DAS NEUE TESTAMENT

TERTULLIAN'S.

155-222

Aus den Schriften des Letzteren möglichst vollständig

reconstruirt,

mit Einleitungen und Anmerkungen

textkritischen und sprachlichen Inhaltes.

Von

HERMANN ROENSCH.

Leipzig.
Fues's Verlag (R. Reisland).
1871.

DAS NEUE TESTAMENT

TERTULLIAN'S.

DAS NEUE TESTAMENT

TERTULLIAN'S.

Aus den Schriften des Letzteren möglichst vollständig

reconstruirt,

mit Einleitungen und Anmerkungen

textkritischen und sprachlichen Inhaltes.

Von

HERMANN ROENSCH.

Leipzig.
Fues's Verlag (R. Reisland).
1871.

Dominus noster Christus veritatem sé, non consuetudinem, cognominavit.

Tertullian. de Virginib. veland. c. 1.

Vorwort.

Die Schreibweise des in Ansehung der Zeit wie des Geistes ersten lateinischen Kirchenschriftstellers, mit dessen Neuem Testamente sich das vorliegende Buch beschäftigt, ist so eigenthümlich und bisweilen so schwer verständlich, dass auch ein längeres Vertrautsein mit derselben keineswegs zum Durchschauen aller ihrer Dunkelheiten befähigt, zumal da letztere durch die dermalige Beschaffenheit des Textes ansehnlich vermehrt werden. In Anbetracht dessen dürfte man sich zur Nachsicht bewogen fühlen, wenn man finden sollte, dass entweder in dem Textabschnitte meines Buches irgend ein Ausspruch Tertullian's einem unrechten Orte zugewiesen oder in den Anmerkungen ein Ausdruck nicht ganz zutreffend erklärt worden ist. Bezüglich seiner biblischen Anführungen wird man die Beobachtung machen, dass er sich oft nicht an die Schriftworte bindet; ich habe daher solche Citate, ebenso wie diejenigen neutestamentlichen Stellen, welche bei ihm in mehreren — dem recipirten Texte theils entsprechenden theils davon abweichenden — Fassungen auftreten, in der Regel nicht besprochen.

Auf diese wenigen Worte mich hier beschränkend, da das Uebrige in den ‚Vorbemerkungen' zur Erwähnung gelangt, schliesse ich mit der Bitte um freundliche Aufnahme meiner Schrift und mit dem herzlichen Wunsche, dass sie der Wissenschaft und deren Freunden durch Gottes Gnade einigen Nutzen bringen möge.

10. Nov. 1870.

Hermann Rönsch.

Inhalt.

	Seite.
Vorbemerkungen: I. Biographische Notizen über Tertullian	1
II. Tertullian's Schriften	10
III. Tertullian's biblische Citate	35
Das Neue Testament Tertullian's	45—574
Einleitung: Bezeichnungen der Bibel und ihrer Theile bei Tertullian	47
Eintheilung	49
Bestand nach den einzelnen Büchern	50
Erster Hauptheil des Tertullianischen N. Testamentes: *Evangelicum instrumentum*	50
Evangelium secundum Matthaeum	54
„ „ Marcum	145
„ „ Lucam	150
„ „ Ioannem	249
Zweiter Hauptheil des Tertullianischen N. Testamentes: *Apostolica instrumenta*	291
I. Instrumentum *Actorum*	291
II. Instrumentum *Pauli*	316
1. Epistula ad Romanos	320
2. „ prima ad Corinthios	351
3. „ secunda ad Corinthios	419
4. „ ad Galatas	442
5. „ ad Ephesios	463
6. „ ad Philippenses	484
7. „ ad Colossenses	491
8. „ prima ad Thessalonicenses	498
9. „ secunda ad Thessalonicenses	505
10. „ prima ad Timotheum	510
11. „ secunda ad Timotheum	522
12. „ ad Titum	526
13. „ ad Philemonem	527

	Seite.
III. Instrumentum *Ioannis*	528
1. Apocalypsis Ioannis	530
2. Epistula Ioannis	544
IV. Apostolicorum instrumentorum *Appendix*	555
1. Epistula Petri ad Ponticos	556
2. „ Barnabae ad Hebraeos	563
3. „ Iudae	571
4. „ Presbyteri	571
Schlussbemerkungen	572
Anmerkungen zu Tertullian's neutestamentlichen Citaten	575—726
Register	727
Berichtigungen und Nachträge	731

Vorbemerkungen.

I. Biographische Notizen über Tertullian.

Nur wenige Schriftsteller gibt es, die bei der Nachwelt eine so durchaus verschiedene Beurtheilung gefunden haben, wie der carthagische Presbyter Quintus Septimius Florens Tertullianus. Während die Einen nicht müde wurden, einzelne bei ihm vorkommende hyperorthodoxe Aussprüche, zu welchen der polemische Eifer ihn hingerissen, aus dem Zusammenhange herauszugreifen und an ihnen als an dem innersten Mark seiner Dogmatik sich zu weiden und zu letzen, ward er von Anderen wegen derartiger überschäumender Paradoxien summarisch verurtheilt und ohne Weiteres in die äusserste Finsterniss der Dunkelmänner hinausgestossen. Augenscheinlich fehlte hier wie dort das rechte Masshalten. Wir stellen uns lieber auf den Standpunct Kleuker's, dessen besonnenes und gerechteres Urtheil also lautet[1]): „Ungeachtet einiger paradoxer Meinungen, denen Tertullianus in schneidenden Ausdrücken, die ihm wie feurige Pfeile entflogen, das Wort redete, woran er sich jedoch, da Manches bei ihm nur wie in fluxu perpetuo war, nicht zu Tode nagte, war er eines Geistes und Charakters, wovon der Welt nur wenige Beispiele gegeben worden.“ — Was ferner die Schreibweise Tertullian's anlangt, so treten in ihr unbestreitbar mancherlei Härten und Dunkelheiten hervor. Allein wer da erwägt, wie Vieles davon theils der Sprache

1) Joh. Friedr. Kleuker, Des Tertullianus Vertheidigung der christl. Sache gegen die Heiden. Frankf. a. M. 1797. S. 23 f.

seiner Heimath theils den Irrthümern seiner Abschreiber zur Last fällt und welch bedeutende Schwierigkeiten ihm, der 'dem Christenthum aus punischem Latein eine Literatur errang', [2]) sich entgegenstemmten; wer ferner ohne vorgefasste Meinung an die Lectüre seiner Schriften geht und dieselben nicht blos aus abgerissenen Phrasen, sondern durch anhaltendes Studium kennen lernt: der kann die wegwerfende Geringschätzung, mit welcher manche Philologen nach Ruhnken's Vorgang [3]) auf den Stil jenes Kirchenlehrers herabzublicken pflegen, keineswegs theilen; er wird vielmehr mit Cave [4]) zu dem Anerkenntniss sich gedrungen fühlen: 'Habet Tertulliani stilus maiestatem quandam sibi propriam et grandem eloquentiam sale et acumine plurimum conditam, quae simul legentis ingenium exercet et animum suaviter delectat.' — In Ansehung der Dunkelheit Tertullian's hat Balzac fein und treffend bemerkt, sie sei wie die Schwärze des Ebenholzes: sie glänze. —

Ueber die Lebensverhältnisse des hier in Rede stehenden Kirchenschriftstellers sind leider nur dürftige Notizen auf uns gekommen. Das Wichtigste und vergleichungsweise Ausführlichste darüber findet sich bei Hieronymus, der in seiner alle diejenigen Autoren, welche von dem Tode Christi an bis zum 14. Regierungsjahre des Kaisers Theodosius über die Bibel geschrieben, behandelnden Schrift folgendes Aperçu gibt [5]):

2) Dr. Hase Kirchengeschichte. 9. Aufl. Lpz. 1867. S. 87.

3) Ruhnkenii Praef. ad Schelleri Lexicon: Sit Tertullianus quam velis eruditus, sit omnis peritus antiquitatis, nihil impedio: Latinitatis certe pessimum auctorem esse aio et confirmo ... Fecit hic quod ante eum arbitror fecisse neminem. Etenim quum in aliorum vel summa infantia tamen appareat voluntas et conatus bene loquendi, hic nescio qua ingenii perversitate cum melioribus loqui noluit et sibimet ipse linguam finxit duram, horridam Latinisque inauditam, ut non mirum sit per eum unum plura monstra in linguam Latinam, quam per omnes scriptores semi-barbaros, esse invecta.

4) Cave Scriptor. eccles. histor. litter. Basil. 1741. I. p. 92.

5) Hieronymi Catalog. scriptor. ecclesiast. sive De viris illustribus c. 53.

Tertullianus presbyter nunc demum primus post Victorem et Apollonium Latinorum ponitur, provinciae Africae, civitatis Carthaginiensis, patre centurione proconsulari. Hic acris et vehementis ingenii sub Severo principe et Antonino Caracalla maxime floruit multaque scripsit volumina, quae, quia nota sunt pluribus, praetermittimus. Vidi ego quendam Paulum Concordiae, quod oppidum Italiae est, senem qui se beati Cypriani iam grandis aetatis notarium, quum ipse admodum esset adolescens, Romae vidisse diceret, referreque sibi solitum nunquam Cyprianum absque Tertulliani lectione unam diem praeterisse ac sibi crebro dicere: Da magistrum! — Tertullianum videlicet significans. Hic usque ad mediam aetatem presbyter ecclesiae permansit, invidia postea et contumeliis clericorum Romanae ecclesiae ad Montani dogma delapsus in multis libris novae prophetiae meminit, specialiter autem adversum ecclesiam texuit volumina de Pudicitia, de Persecutione, de Ieiuniis, de Monogamia, de Ecstasi libros sex et septimum quem adversum Apollonium composuit; ferturque vixisse usque ad decrepitam aetatem et multa, quae non exstant, opuscula condidisse.

An die einzelnen Angaben dieser von Hieronymus hinterlassenen kurzen Biographie wollen wir jetzt einige ergänzende Bemerkungen anknüpfen.

Dass zuvörderst der Mann und Gelehrte, von welchem wir sprechen, die Namen Quintus Septimius Florens Tertullianus trug, ist handschriftlich zur Genüge verbürgt. Nicht minder sind es wenigstens zwei jener autonomatischen Schlussformeln, in denen er sich theils Tertullianus, theils Septimius Tertullianus nennt, deren Echtheit zwar von Manchen angezweifelt worden

ist, aber wider das einstimmige Zeugniss der Codices und trotz ihrer die Originalität des Urhebers deutlich kennzeichnenden Eigenart [6]).

Während von jeher Afrika für seine Heimath und Carthago für seine Geburtsstadt gehalten wurde [7]), ist dagegen weder das Jahr seiner Geburt noch das seines Todes von irgend einem Gewährsmanne überliefert worden. Lediglich auf Grund gewisser Folgerungen aus Stellen seiner Schriften pflegt man gewöhnlich anzunehmen, er sei im Jahre 160 n. Chr. geboren und im Jahre 220 gestorben [8]); es scheint jedoch, als ob die Annahme einer blos sechzigjährigen Lebensdauer mit des Hieronymus Angabe, er habe bis zu den Jahren hinfälliger Altersschwäche (usque ad decrepitam aetatem) gelebt, nicht ganz im Einklang

---

6) Tertull. de Baptismo c. 20 ex.: Tantum oro ut, cum petitis, etiam Tertulliani peccatoris memineritis. — de Virginib. veland. c. 17 ex.: Haec cum bona pace legentibus, utilitatem consuetudini praeponentibus, pax et gratia a domino nostro Jesu redundet, cum Septimio Tertulliano, cuius hoc opusculum est. — Eine gleiche Erwähnung des eigenen Namens findet sich in den codd. Vindob. Leidens. Hirsaug. und in den editt. Gagn. Gelen. Pamel. am Schlusse der Schrift de Exhortatione Castitatis, wo dieselben lesen: Unde praesumendum est hos qui intra paradisum recipi volent, tandem debere cessare ab ea re a qua paradisus intactus est. Gratia ergo cum indulgenti [intelligenti: editt.] haec. Memento in [om. Vind. Leid. Hirsaug.] orationibus tuis Tertulliani [Tertullianum: codd.] ad haec exhortantis [exercentes: codd.]. Da in dem cod. Agobardi, dem ein grosser Werth beigelegt wird, die Schrift mit intactus est abschliesst, so ist ein Zweifel an der Echtheit der in anderen codd. noch folgenden Worte weit begründeter, als in den beiden zuerst aufgeführten Stellen; dessenungeachtet kann die Unechtheit noch nicht als erwiesen gelten.

7) So nennt ihn Eusebius (Chron. ad ann. CCVIII.) Tertullianus Afer, ingleichen Optatus Milevit. (de Schism. Donatist. I. p. 8) Tertullianus Carthaginiensis.

8) Die Worte des Hieronymus: ‚sub Severo principe et Antonino Caracalla maxime floruit' bezeichnen einen Zeitraum von ungefähr 24 Jahren als die Periode seines grössten Ansehens und Einflusses. Man hat demnach nach der obigen Annahme seiner übrigen Lebenszeit nicht mehr, als 36 Jahre, zugetheilt.

stünde, weshalb denn auch von Petrus Allix das Geburtsjahr auf 150 oder 145 n. Chr. zurückdatirt worden ist.

Der Vater Tertullian's war centurio proconsularis in Carthago, wahrscheinlich also ein ausschliesslich dem Statthalter der Provinz beigegebener Militärbediensteter, und jedenfalls dem Heidenthume angehörend. Bezüglich des letztcren Punctes kann ein Zweifel um so weniger obwalten, als der christliche Autor selbst mehrfach in seinen Schriften auf sein eigenes früheres Verlachen der christlichen Wahrheiten, auf seine vormalige heidnische Blindheit und Immoralität hingewiesen hat [9]). Darüber aber, wann er Christ geworden ist, gibt es keine das Jahr oder auch nur die ungefähre Zeit seines Uebertrittes feststellende Nachricht, man müsste denn daraus, dass Hieronymus sagt, Tertullian habe schon als Jüngling über die Mühsale des Ehestandes geschrieben, und dass Jener eben dieses Buch zugleich mit des Cyprian, des Damasus und Ambrosius Schriften einer christlichen Jungfrau zum Lesen empfohlen hat [10]), auf seine bereits im Jünglingsalter ge-

9) Apologet. c. 18: Haec et nos risimus aliquando: de vestris sumus. Fiunt, non nascuntur Christiani. — d. Paenit. c. 1: Paenitentiam hoc genus hominum, quod et ipsi retro fuimus, caeci, sine domini lumine, natura tenus norunt passionem animi quandam esse quae veniat de offensa sententiae peioris. — Ibid. c. 4: Paenitentia vita est, cum praeponitur morti. Eam tu, peccator mei similis (immo me minor, ego enim praestantiam in delictis meis agnosco), ita invade, ita amplexare, ut naufragus alicuius tabulae fidem. — Ibid. c. 12: Quid ego ultra de istis duabus humanae salutis quasi plancis, stili potius negotium quam officium conscientiae meae curans? Peccator enim omnium notarum cum sim nec ulli rei nisi paenitentiae natus, non facile possum super illa tacere, quam ipse quoque . . . Adam, exomologesi restitutus in paradisum suum, non tacet. — d. Resurrect. Carn. c. 59: Ego me scio neque alia carne adulteria commisisse neque nunc alia carne ad continentiam eniti.

10) Hieron. adv. Jovin. I. p. 157: Non est huius loci nuptiarum angustias describere et quasi in communibus locis rhetorico exsultare sermone ... Certe et Tertullianus, quum adhuc esset adolescens, lusit in hac materia. — Hieron. Epist. 22. ad Eustoch.: Si tibi placet scire quot molestiis virgo libera, quot uxor adstricta sit, legas Tertullianum

schehene Bekehrung zur christlichen Religion schliessen. — Wodurch er zu diesem Schritte bewogen wurde, sagt er zwar nicht ausdrücklich, lässt es uns aber muthmassen aus zahlreichen Hinweisen seiner Schriften auf die göttliche Ueberzeugungskraft, welche den Lehren und Urkunden der Christusreligion innewohne: Christ wurde er auf dem Wege des prüfenden Denkens und der damit Hand in Hand gehenden gewissenhaftesten Schrifterforschung [11].

Verheirathet mit einer Christin, wie aus seinen beiden Büchern ad Uxorem hervorgeht, war er zugleich Presbyter der christlichen Gemeinde zu Carthago, was unumstösslichen Zeugnissen gegenüber von einzelnen tendenziösen Entstellern seines Lebensganges zu leugnen vergebens und fruchtlos versucht worden ist. — Welchem Berufe er vorher obgelegen, finden wir nicht ausdrücklich bezeugt. Allein Angesichts der Versicherung des Eusebius, der ihm

---

ad Amicum philosophum scribentum et de Virginitate alios libellos et beati Cypriani volumen egregium et papae Damasi super hac re versu ac prosa composita et Ambrosii nostri quae nuper scripsit ad Sororem opuscula.

11) Apologet. c. 1: Testimonium ignorantiae est, quae iniquitatem dum excusat condemnat, cum omnes qui retro oderant, quia ignorabant quale sit quod oderant, simul desinunt ignorare, cessant et odisse. Ex his fiunt Christiani, utique de conperto, et incipiunt odisse quod fuerant, et profiteri quod oderant, et sunt tanti quanti et denotamur. — Ibid. c. 50: Illa ipsa obstinatio, quam exprobratis, magistra est. Quis enim non contemplatione eius concutitur ad requirendum quid intus in re sit? quis non, ubi requisivit, accedit? ubi accessit, pati exoptat, ut totam dei gratiam redimat, ut omnem veniam ab eo compensatione sanguinis sui expediat? — ad Scapul. c. 5: Nec tamen deficiet haec secta, quam tunc magis aedificari scias cum caedi videtur. Quisque enim tantam tolerantiam spectans, ut aliquo scrupulo percussus, et inquirere accenditur, quid sit in causa, et ubi cognoverit veritatem, et ipse statim sequitur. — Apologet. c. 18: Sed quo plenius et inpressius tam ipsum quam dispositiones eius et voluntates adiremus, adiecit instrumentum literaturae, si qui velit de deo inquirere et inquisito invenire et invento credere et credito deservire . . . . Qui adierit, inveniet deum; qui etiam studuerit intellegere, cogetur et credere.

eine genaue Kenntniss der Gesetze der Römer zuschreibt [12]), und im Hinblick auf die in seinen Schriften hervortretende durchaus advocatorische Art des Beweisens und Polemisirens, sowie auf die unverkennbar juristischen Eigenthümlichkeiten seiner Sprache und auf seine zahlreichen aus der Rechtsgelehrsamkeit entlehnten Vergleichungen [13]) werden wir es für sehr wahrscheinlich halten müssen, dass er vor seinem Uebertritt zum Christenthume längere Zeit hindurch als kenntnissreicher und geschickter Sachwalter des Forums gewirkt hat, um dann später, von der Kraft des Evangeliums ergriffen, ein noch verdienterer Anwalt der unterdrückten Sache des Nazareners zu werden. Sein Geist, durchdrungen und genährt von den edelsten Bildungselementen der römischen wie der christlichen Welt, beherrschte dieses zweifache Gebiet mit staunenswerther Kraft und Ge-

12) Euseb. Hist. Eccl. II. c. 2: *Ταῦτα Τερτυλλιανὸς, τοὺς Ῥωμαίων νόμους ἠκριβωκὼς ἀνὴρ, τά τε ἄλλα ἔνδοξος καὶ τῶν μάλιστα ἐπὶ Ῥώμης λαμπρῶν, ἐν τῇ γραφείσῃ μὲν αὐτῷ τῇ Ῥωμαίων φωνῇ, μεταβληθείσῃ δὲ καὶ ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα γλῶσσαν ὑπὲρ Χριστιανῶν ἀπολογίᾳ.* — Rufinus hat dies also übersetzt (Hist. Eccl. II. c. 2.): Haec Tertullianus, vir et legum et institutionum Romanarum peritissimus et inter nostros scriptores admodum clarus, in Apologetico suo, quem adversus gentes pro nostra fide scripsit. — Wir übertragen das 2. Satzglied bei Eusebius: ‚und in anderer Hinsicht berühmt auch unter den Angesehensten zu Rom.‘ In diesen Worten wird Tertullian mit den hervorragendsten seiner Berufsgenossen sogar in Rom verglichen, ohne dass damit zugleich gesagt wird, er habe sich damals auch in Rom aufgehalten.

13) Aug. Neander Antignostikus. 2. Aufl. Berlin 1849. S. 7 f. Daselbst heisst es weiter: ‚Wir finden nun einen römischen Rechtsgelehrten Tertyllianus oder Tertullianus, von dem Fragmente in den Pandekten aufbewahrt sind. Wenn es sich auch wahrscheinlich machen liesse, dass dieser in dem Zeitalter unsres Kirchenlehrers gelebt hätte, so würde bei dem Stillschweigen der Alten über diesen Punkt noch immer nicht daraus hervorgehen, dass derselbe von unserm Kirchenlehrer nicht zu unterscheiden sei; denn die Namensgleichheit könnte dies doch nicht beweisen, zumal die Namen Tertius, Tertullus, Tertullianus bei den Römern nicht so selten waren. Und auch die Sprachähnlichkeit in jenen Bruchstücken und in den Schriften des Kirchenlehrers wäre kein genügender Beweis, da diese durch den gemeinschaftlichen juridischen Sprachgebrauch hinlänglich erklärt würde.‘

wandtheit. Man braucht nur seinen Apologeticus, nur seine Schrift de Anima zu lesen, um die Fülle seines Wissens zu bewundern. Fast kein einziger Zweig der dazumal lebenden menschlichen Erkenntniss war ihm fremd [14]. Die römische Rechtswissenschaft hatte seinem Geiste die logische und dialektische Schärfe gegeben: das Christenthum gab ihm die erhabene Richtung, den idealen Aufschwung der Gedanken.

Nachdem er bis zur Mitte seines Lebens, wie Hieronymus berichtet, Presbyter der Kirche geblieben war, wendete er sich dem Montanismus zu. Es kann nicht dieses Ortes sein, auf jenen phrygischen Enthusiasten Montanus, der nach des Eusebius Angabe zu der Zeit der Märtyrer von Lyon und Vienne, welche er in das 17. Regierungsjahr des Kaisers Marcus Antoninus (= 177 n. Chr.) versetzt, zum ersten Male mit seinen Begleitern in Phrygien aufgetreten war [15], und auf die strenge und düstere Asketik, die er sammt der Anerkennung seiner selbst als des nun geoffenbarten Parakleten und der Erwartung eines baldigen Anbruches des tausendjährigen Reiches von seinen Anhängern forderte, näher einzugehen. Nur so viel sei in Betreff Tertullian's selbst erwähnt, dass sein Verfallen in den Montanismus uns mit nichten als ein psychologisches Räthsel erscheinen kann. Die schon bei dem Eintritte in das Christenthum ihm eigene Strenge der Sitten zog ihn mit fast unwiderstehlicher Gewalt zu der eine Umwandlung des Sinnes und Lebens verheissenden neuen Prophetie hin; in seinem Charakter lag von jeher eine Prädisposition zu diesem Schritte — und es bedurfte nur einer von aussen hinzutretenden energischen Anregung, so musste mit psychologischer Nothwendigkeit der entscheidende Schritt erfolgen. Hieronymus hat uns von diesem äusseren Anlass

---

14) Hieron. Epist. 83. ad Magn.: Quid Tertulliano eruditius, quid acutisu? Apologeticus eius et contra Gentes libelli cunctam saeculi obtinent disciplinam.

15) Euseb. Hist. Eccl. I. 3.

Kunde gegeben: er bestand in der Gehässigkeit und in den kränkenden Schmähungen der römischen Kleriker gegen ihn (invidia et contumeliis clericorum Romanae ecclesiae). Bei dem heftigen Temperamente Tertullian's, welches er selbst am meisten sich zum Vorwurfe gemacht [16]), darf es uns nicht verwundern, dass er einer Kirche den Rücken kehrte, deren Würdenträger in so wenig christlicher Weise ihn angefeindet hatten. Jedoch wie man auch hierüber urtheilen möge, für die Reinheit seines Strebens und Wandels spricht jedenfalls die zweifache Thatsache, dass man zu keinen Zeiten innerhalb der Kirche einen andern, härteren Vorwurf, als den des Montanismus, gegen ihn zu erheben vermochte [17]) und dass selbst der hochgefeierte

---

16) Tertull. d. Patient. c. 1: Confiteor ad dominum deum satis temere me, si non etiam impudenter, de patientia componere ausum, cui praestandae idoneus omnino non sum ut homo nullius boni, quando oporteat demonstrationem et commendationem alicuius rei adortos ipsos prius in administratione eius rei deprehendi et constantiam commonendi propriae conversationis auctoritate dirigere, ne dicta factis deficientibus erubescant. . . . Itaque velut solatium erit disputare super eo quod frui non datur, vice languentium, qui, cum vacent a sanitate, de bonis eius tacere non norunt. Ita miserrimus ego, semper aeger caloribus impatientiae, quam non obtineo patientiae sanitatem et suspirem et invocem et perorem necesse est, cum recordor et in meae imbecillitatis contemplatione digero bonam fidei valitudinem et dominicae disciplinae sanitatem non facile cuiquam, nisi patientia adsideat, provenire.

17) Hilar. Pictav. comm. in evang. Matth. c. 5.: De orationis autem sacramenti necessitate nos commentandi Cyprianus vir sanctae memoriae liberavit: quanquam et Tertullianus hinc volumen aptissimum scripserit, sed consequens error hominis detraxit scriptis probabilibus auctoritatem. — Hieron. Apolog. adv. Rufin. III. p. 463: In Tertulliano laudamus ingenium, damnamus haeresin. — Pacian. Epist. ad Sympronian.: Tertullianus post haeresin vester est, nam multa inde sumpsistis. Ipsum epistola sua, et ea ipsa quam catholicis edidit, audies confitentem posse ecclesiam peccata dimittere. — Praedestinati Haer. 26: Scripsit contra eos (Montanistas) librum sanctus Soter, Papa urbis, et Apollonius, Ephesiorum antistes. Contra quos scripsit Tertullianus, presbyter Carthaginiensis: qui cum omnia bene et prime et in-

carthagische Bischof Cyprianus das Andenken Tertullian's und die genialen Erzeugnisse seines Geistes lebenslang in hohen Ehren gehalten hat[18]).

Wenn die Schrift de Pallio, wie es den Anschein hat, in einer späteren Zeit geschrieben ist, so lässt sich aus den Worten, welche darin dem von Tertullian nachmals erwählten Philosophengewande beigelegt werden[19]), erschliessen, dass er in der letzten Periode seines Lebens von dem Treiben der Welt sich zurückgezogen hat. — Nach seinem Namen nannte sich noch zu des Augustinus Zeiten eine Secte in Carthago[20]).

II. Tertullian's Schriften.

Als von Tertullian verfasst werden theils von ihm selbst theils von Späteren mehrere Schriften genannt, wel-

comparabiliter scripserit, in hoc solum se reprehensibilem fecit quod Montanum defendit, agens contra Soterem supradictum urbis Papam.

18) Hieron. Catal. c. 53. — Eiusd. Epistol. 42. ad Pammach. et Ocean.: Beatus Cyprianus Tertulliano magistro utitur, ut eius scripta probant; cumque eruditi et ardentis viri delectetur ingenio, Montanum cum eo Maximillamque non sequitur.

19) Tertull. d. Pallio c. 5: Ego, inquit (pallium), nihil foro, nihil campo, nihil curiae debeo, nihil officio advigilo, nulla rostra praeoccupo, nulla praetoria observo, canales non odoro, cancellos non adoro, subsellia non contundo, iura non conturbo, causas non elatro, non iudico, non milito, non regno, secessi de populo. In me unicum negotium mihi est; nisi aliud non curo quam ne curem.

20) Augustin. d. Haeres. c. 81: Tertullianistae a Tertulliano, cuius leguntur opuscula multa eloquentissime scripta, usque ad nostrum tempus paulatim deficientes in extremis reliquiis durare potuerunt in urbe Carthaginiensi. Me enim ibi posito ante aliquot annos, quod etiam te meminisse arbitror, omni ex parte consumpti sunt. Paucissimi etiam, qui remanserunt, in catholicam transierunt suamque basilicam, quae nunc etiam notissima est, catholicae tradiderunt. — Neander a. O. S. 307 stellt es als wahrscheinlich hin, dass Tertullian später durch äussere oder innere Beweggründe, vielleicht bei dem Tode seiner Frau, da er nicht wieder zu heirathen entschlossen war, veranlasst wurde, die Lebensweise der Asketen (damals φιλόσοφος = ἀσκητής) anzunehmen.

che nicht bis auf unsere Zeiten gekommen sind. Diese im Laufe der Jahrhunderte verloren gegangenen Schriften sind folgende:

de Paradiso, — von ihm selbst de Anima c. 55 und advers. Marcionem V. c. 12 angeführt.

de Spe Fidelium, — von Tertullian adv. Marcion. III. c. 24 und von Hieronymus in Ezech. c. 36 erwähnt.

adversus Apelleiacos, — von ihm selbst de Carne Christi c. 8 genannt.

de Censu Animae adversus Hermogenem, — ebenfalls von ihm de Anim. c. 1. 3. 22 und 24 angeführt.

de Vestibus Aaron, — von Hieronymus (Epist. 128. ad Fabiolam de veste sacerdotali) citirt.

ad Amicum philosophum, — desgleichen von Hieronymus (Epist. 22. ad Eustoch.) erwähnt.

Sechs Bücher de Ecstasi und ein siebentes adversus Apollonium, — ebenfalls von Hieronymus (Catalog. Scriptor. Ecclesiast. c. 53), die erstgenannten auch von Tertullian selbst adv. Marcion. IV. c. 22 genannt.

de Fato, — von Tertullian de Anima c. 20, ingleichen von Fulgentius Planciades (p. 562 ed. Merc.) citirt.

Ausserdem sind in dem Schriftenverzeichnisse des cod. Agobardi angeführt, aber im Codex selbst nicht enthalten, folgende drei:

de Animae Summissione,
de Superstitione Saeculi,
de Carne et Anima.

Unecht ist wahrscheinlich die Schrift adversus

carthagische Bischof Cyprianus das Andenken Tertullian's und die genialen Erzeugnisse seines Geistes lebenslang in hohen Ehren gehalten hat[18]).

Wenn die Schrift de Pallio, wie es den Anschein hat, in einer späteren Zeit geschrieben ist, so lässt sich aus den Worten, welche darin dem von Tertullian nachmals erwählten Philosophengewande beigelegt werden[19]), erschliessen, dass er in der letzten Periode seines Lebens von dem Treiben der Welt sich zurückgezogen hat. — Nach seinem Namen nannte sich noch zu des Augustinus Zeiten eine Secte in Carthago[20]).

II. Tertullian's Schriften.

Als von Tertullian verfasst werden theils von ihm selbst theils von Späteren mehrere Schriften genannt, wel-

---

comparabiliter scripserit, in hoc solum se reprehensibilem fecit quod Montanum defendit, agens contra Soterem supradictum urbis Papam.

18) Hieron. Catal. c. 53. — Eiusd. Epistol. 42. ad Pammach. et Ocean.: Beatus Cyprianus Tertulliano magistro utitur, ut eius scripta probant; cumque eruditi et ardentis viri delectetur ingenio, Montanum cum eo Maximillamque non sequitur.

19) Tertull. d. Pallio c. 5: Ego, inquit (pallium), nihil foro, nihil campo, nihil curiae debeo, nihil officio advigilo, nulla rostra praeoccupo, nulla praetoria observo, canales non odoro, cancellos non adoro, subsellia non contundo, iura non conturbo, causas non elatro, non iudico, non milito, non regno, secessi de populo. In me unicum negotium mihi est; nisi aliud non curo quam ne curem.

20) Augustin. d. Haeres. c. 81: Tertullianistae a Tertulliano, cuius leguntur opuscula multa eloquentissime scripta, usque ad nostrum tempus paulatim deficientes in extremis reliquiis durare potuerunt in urbe Carthaginiensi. Me enim ibi posito ante aliquot annos, quod etiam te meminisse arbitror, omni ex parte consumpti sunt. Paucissimi etiam, qui remanserunt, in catholicam transierunt suamque basilicam, quae nunc etiam notissima est, catholicae tradiderunt. — Neander a. O. S. 307 stellt es als wahrscheinlich hin, dass Tertullian später durch äussere oder innere Beweggründe, vielleicht bei dem Tode seiner Frau, da er nicht wieder zu heirathen entschlossen war, veranlasst wurde, die Lebensweise der Asketen (damals φιλόσοφος = ἀσκητής) anzunehmen.

che nicht bis auf unsere Zeiten gekommen sind. Diese im Laufe der Jahrhunderte verloren gegangenen Schriften sind folgende:

de Paradiso, — von ihm selbst de Anima c. 55 und advers. Marcionem V. c. 12 angeführt.

de Spe Fidelium, — von Tertullian adv. Marcion. III. c. 24 und von Hieronymus in Ezech. c. 36 erwähnt.

adversus Apelleiacos, — von ihm selbst de Carne Christi c. 8 genannt.

de Censu Animae adversus Hermogenem, — ebenfalls von ihm de Anim. c. 1. 3. 22 und 24 angeführt.

de Vestibus Aaron, — von Hieronymus (Epist. 128. ad Fabiolam de veste sacerdotali) citirt.

ad Amicum philosophum, — desgleichen von Hieronymus (Epist. 22. ad Eustoch.) erwähnt.

Sechs Bücher de Ecstasi und ein siebentes adversus Apollonium, — ebenfalls von Hieronymus (Catalog. Scriptor. Ecclesiast. c. 53), die erstgenannten auch von Tertullian selbst adv. Marcion. IV. c. 22 genannt.

de Fato, — von Tertullian de Anima c. 20, ingleichen von Fulgentius Planciades (p. 562 ed. Merc.) citirt.

Ausserdem sind in dem Schriftenverzeichnisse des cod. Agobardi angeführt, aber im Codex selbst nicht enthalten, folgende drei:

de Animae Summissione,
de Superstitione Saeculi,
de Carne et Anima.

Unecht ist wahrscheinlich die Schrift adversus

omnes Haereses, die in den früheren Ausgaben Tertullian's der echten Schrift de Praescriptione Haereticorum als Schluss (vom 45.—53. Cap.) angehängt war; ohne Zweifel sind es die Gedichte de Jona propheta, Sodoma, Genesis, de Judicio Domini, adv. Marcionem libri quique.

Hierauf wenden wir uns zu dem, was für uns wichtiger sein muss, nämlich zu den noch vorhandenen 31 Schriften (oder 38 Büchern) unseres Autoren.

Neander hat (in seinem bereits oben angeführten Antignostikus) dieselben nach Massgabe ihres Inhaltes in 3 Klassen eingetheilt und hinwiederum eine jede dieser Klassen in 2 Abtheilungen zerlegt, von denen die erste die — nach seinem Dafürhalten — vormontanistischen, die zweite aber die nachmontanistischen Schriften enthält. Indem wir sie nach seiner Anordnung hier aufzählen, fügen wir zugleich die Titelabbreviaturen bei, unter denen wir von nun an der Kürze halber die einzelnen Bücher Tertullian's anführen werden.

Erste Klasse der Schriften Tertullian's:

Solche, welche durch das Verhältniss der Christen zu den Heiden veranlasst worden, welche auf die Vertheidigung des Christenthums gegen die Heiden, die Bekämpfung des Heidenthums, auf das Leiden und Thun der Christen unter den Verfolgungen, den Verkehr der Christen mit den Heiden sich beziehen.

1. Abtheilung.

Ad Martyres. [Mart.]
De Spectaculis. [Spect.]
De Idololatria. [Idol.]
Apologeticus. [Apol.]
Ad Nationes libri duo. [Nat. I. II.]
De Testimonio Animae. [Testim.]

2. Abtheilung.

De Corona Militis. [Coron.]

De Fuga in Persecutione. [Fug.]
Contra Gnosticos Scorpiace. [Scorp.]
Ad Scapulam. [Scap.]

Zweite Klasse der Schriften:

Schriften, welche sich auf Gegenstände des christlichen und kirchlichen Lebens und der Kirchenzucht beziehen.

1. Abtheilung.

De Patientia. [Pat.]
De Oratione. [Orat.]
De Baptismo. [Bapt.]
De Paenitentia. [Paen.]
Ad Uxorem libri duo. [Ux. I. II.]
De Cultu Feminarum libri duo. [I. = Hab.; II. = Cult.]

2. Abtheilung.

De Exhortatione Castitatis. [Cast.]
De Monogamia. [Monog.]
De Pudicitia. [Pudic.]
De Ieiuniis adversus Psychicos. [Ieiun.]
De Virginibus Velandis. [Virg.]
De Pallio. [Pall.]

Dritte Klasse der Schriften:

Die dogmatischen und dogmatisch-polemischen Inhaltes:

1. Abtheilung.

De Praescriptione Haereticorum. [Praescr.]

2. Abtheilung.

Adversus Hermogenem. [Hermog.]
De Anima. [Anim.]
De Carne Christi. [Carn.]
De Resurrectione Carnis. [Resurr.]
Adversus Valentinianos. [Valent.]
Adversus Marcionem libri quinque. [Marc. I..]
Adversus Praxean. [Prax.]
Adversus Judaeos. [Jud.]

Ueber die Reihenfolge, in welcher die vorgenannten Schriften verfasst sein mögen, hat unter den Gelehrten von jeher eine ausserordentliche Verschiedenheit der Meinungen geherrscht. So sind, um nur ein einziges Beispiel anzuführen, für den Apologeticus als Zeit seiner Abfassung folgende Jahre nach Christus angenommen worden: von dem Capuciner Georgius das Jahr 193, — von Capellus 196, — von Nösselt, Mosheim und Aug. Neander 198, — von Baronius, Pamelius u. A. 199, — von Le Nourry 200, — von Girius 204, — von Joh. Kaye die Zeit unmittelbar nach 204, — von Allix sogar das Jahr 217. Es stehen mithin die äussersten Jahre dieser Reihe beinahe um ein Vierteljahrhundert auseinander.

Und in der That, nur auf den ersten Blick kann diese Erscheinung befremden; denn weil in manchen der Bücher Tertullian's chronologische Anhaltepuncte ganz und gar fehlen, in anderen dagegen historische Andeutungen sich zwar darbieten, aber hinsichtlich ihrer Beziehung entweder unsicher oder mehrdeutig sind, so konnte es nicht anders geschehen, als dass durch einen solchen Mangel an festen und sicheren Normen der gelehrten Conjectur ein weites Feld eröffnet wurde.

Ueberhaupt gibt es unter den sämmtlichen Büchern Tertullian's, so viel wir wissen, nur ein einziges, für welches eine authentische, von dem Verfasser selbst herrührende Zeitbestimmung vorhanden ist.

Es ist das erste Buch gegen Marcion. In demselben nämlich wirft der Autor im Eingange des 15. Capitels die Frage auf: At nunc quale est ut dominus a XII. Tiberii Caesaris revelatus sit [1]), substantia vero ad XV. [2])

---

1) cf. Tertull. Jud. c. 8: Successit Tiberius Cacsar et imperium habuit annis XX, mensibus VII, diebus XXVIII. Huius quintodecimo anno imperii passus est Christus, annos habens quasi XXX, cum pateretur.

2) Vindob. Leidens. Rhenan. I. Gagn. Gelen.: *a XV.* Vielleicht ist

iam Severi imperatoris nulla omnino comperta sit quae frivolis creatoris praecellens utique latere desisset, non latente iam domino suo et auctore? — Hieraus erhellt aufs deutlichste, dass Tertullian diese Worte im 15. Regierungsjahre des Kaisers Severus, d. h. im Jahre 207 (oder zu Anfang des Jahres 208) n. Chr. niedergeschrieben hat.

Das ist aber auch die einzige auf die Abfassungszeit sich beziehende bestimmte Angabe, welche in Tertullian's Werken vorkommt. Denn wenn er in einer anderen Schrift (de Monogamia) angibt, es seien gegen 160 Jahre verflossen, seitdem Paulus seinen ersten Brief an die Corinther geschrieben [3]), und Pamelius daraus auf die Abfassung des Buches de Monog. im J. 213 n. Chr. schliessen wollte, indem er annahm, jener Brief sei im Jahre 53 niedergeschrieben gewesen, so werden wir unsererseits die Zuverlässigkeit einer derartigen Calculation sehr in Zweifel ziehen müssen, da ja, selbst wenn wir (absehend von dem sonst ersichtlichen Brauche Tertullian's [4]) jene 160 Jahre nicht als eine blos runde Zahl in Bausch und Bogen, sondern wirklich als eine durchaus exacte Zeitbestimmung auffassen wollten, bekanntlich das Jahr, in welchem Paulus sein erstes Sendschreiben an die corinthische Christengemeinde verfasst hat, keineswegs so fest steht, dass es einer solchen Berechnung zur Grundlage dienen könnte.

---

diese Lesart richtiger. Der Buchstabe *a* wäre sowohl hier, als auch in der vorangehenden Zeile als Abbreviatur (= anno) aufzufassen.

3) Monog. c. 3: Si omnia ista obliterant licentiam nubendi, et conditione licentiae inspecta et praelatione continentiae imposita, cur non potuerit post apostolos idem spiritus superveniens ad deducendam disciplinam in omnem veritatem per gradus temporum . . . supremam iam carni fibulam imponere, iam non oblique a nuptiis avocans, sed exerte, cum magis nunc tempus in collecto factum sit, annis circiter CLX exinde productis?

4) cf. Nat. I. c. 7: Et tamen permansit erasis omnibus hoc solum institutum Neronianum, iustum denique ut dissimile sui auctoris. Igitur aetati nostrae nondum anni CCL. — c. 9: Ut supra edidimus, aetatis nostrae nondum anni trecenti.

Bei der chronologischen Bestimmung der einzelnen Schriften hinsichtlich des Zeitpunktes ihrer Abfassung hat man vor Allem darnach gestrebt, festzustellen, wann Tertullian zum Montanismus übergetreten sei. Da nun hierüber eine Angabe des Alterthums nicht zu Gebote stand, so musste man sämmtliche Schriften auf ihren montanistischen Gehalt prüfen. Dass aber das Ergebniss dieser Untersuchungen sehr verschieden ausfallen musste, ist leicht zu begreifen. Liegt ja doch die Schwierigkeit nicht blos in der grossen Anzahl der zu prüfenden Objecte, da von nicht mehr, als von vier dieser Schriften (Pallio. Fug. Jejun. Monog.), durch Hieronymus bezeugt ist, dass Tertullian sie gegen die Kirche, d. h. als Montanist geschrieben hat, sondern weit mehr darin, dass, wenn man zur Erweisung einer chronologischen Reihenfolge gelangen will, neben dem vor- oder nachmontanistischen Ursprunge im letzteren Falle auch noch das Mehr oder Weniger ihrer montanistischen Färbung nachgewiesen werden muss. Höchst wahrscheinlich wird es bei dem Fehlen aller Angaben aus früheren Zeiten niemals gelingen, diese Aufgabe vollständig zu lösen, weil — wie bereits oben angedeutet wurde — das schliessliche Sichhinwenden Tertullian's zum Montanismus nicht das Resultat einer urplötzlichen Umwandlung, sondern vielmehr die Frucht einer derartigen Weiterentfaltung seines inneren Wesens war, wie sie dem ursprünglichen Keime des letzteren entsprach. Da es aber gleichwohl auch in diesem Falle anregend und belehrend sein kann, der geistigen Arbeit Anderer nachzugehen und das durch sie Erzielte zu beurtheilen, so wollen wir, nachdem wir oben die von Aug. Neander getroffene chronologische Abstufung der Tertullianischen Schriften kennen gelernt haben, jetzt wenigstens noch die Ansichten zweier anderen Gelehrten überblicken.

Joh. Aug. Nösselt setzt den Uebertritt Tertullian's zum Montanismus in das Jahr 200 n. Chr. und nimmt folgende Reihenfolge an:

1. Für die vorher verfassten Schriften: Orat. Mart. (197), Spect. Idol. Apolog. Nat. I. II. Testim. Bapt. Ux. I. II. (Iud.).

2. Für die innerhalb des Montanismus geschriebenen: Coron. (201), Virg. Cult. I. II. Fug. Cast. Monog. Ieiun. Pudic. Prax. Hermog. Anim. Scorp. Valent. Marc. I. Praescr. Marc. II. III. IV. Carn. Resurr. Marc. V. Pall. Pat. Scap. Paen.

Der Engländer Joh. Kaye dagegen erachtet es für unmöglich, dass zwischen den vor Tertullian's Entfremdung von der Kirche und den nach derselben verfassten Schriften eine sichere Grenzlinie gezogen werden könne [5]), und stellt die letzteren demgemäss in 4 Gruppen zusammen. Er bezeichnet nämlich

1. als wahrscheinlich aus der Zeit, wo Tertullian der Kirche noch angehörte, stammend: Paen. Orat. Bapt. Ux. I. II. Mart. Pat. Iud. Praescr.;

2. als sicher montanistische Schriften: Marc. I. II. Anim. Marc. III. IV. Carn. Resurr. Marc. V. Prax. Scorp. Coron. Virg. Cast. Fug. Monog. Ieiun. Pudic.;

3. als wahrscheinlich montanistische Schriften: Valent. Scap. Spect. Idol. Cult. I. II.;

4. als Schriften ungewissen Ursprunges: Apolog. Nat. I. II. Testim. Pall. Hermog.

Im Hinblick auf solche, obwohl verdienstliche und schätzenswerthe, doch immer — wie schon ihre Verschiedenheit beweist — unsichere Resultate der chronologischen Anordnungsversuche uns die Frage vorlegend, welche Glaubwürdigkeit im Einzelnen und Speciellen sie beanspruchen können, erhalten wir beim Durchforschen dessen, was Tertullian geschrieben hat, wenigstens darüber einige Auf-

5) Cum igitur Tertulliani animus semper ad severam Montani disciplinam inclinarit eaque inclinatio per gradus exiguos et vix cognoscendos incrementa ceperit, fieri vix potest ut omni externo testimonio deficiente certa quasi linea separemus ea opera quae ante eius ab ecclesia secessionem ab iis quae post illam composita sunt.

schlüsse von ihm, ob manches seiner Bücher vor eine
gewissen anderen verfasst ist. Ohne Zweifel haben au
diese blos relativen Zeitbestimmungen ihren Werth, insofe
sie vor Annahmen sicher stellen, die des Verfassers eigen
Angaben widersprechen. Es wird daher, wie wir glaub
keineswegs unter den Vorwurf eines überflüssigen Beg
nens fallen, wenn wir im Folgenden zusammenstellen:

Andeutungen Tertullian's selbst über die Priorit
der einen oder der anderen seiner Schriften.

I. Pudic. c. 1. p. 366 in.: Erit igitur et hic adversus ps
chicos titulus, adversus meae quoque sententiae
tro penes illos societatem, quo magis hoc mihi
notam levitatis obiectent. — — Seine frühere, d
späteren entgegengesetzte Ansicht über dies
Punct hatte er in der Schrift de Paenitenti
vom 7. bis zum 12. Cap. ausgesprochen, namentli
c. 7 in den Worten: Non statim succidendus
subruendus est animus desperatione, si secund
quis paenitentiae debitor fuerit. Pigeat sane pe
care rursus, sed rursus paenitere non pigeat; p
geat iterum periclitari, sed non iterum libera
Neminem pudeat. Iteratae valetudinis iterand
medicina est. Gratus in dominum exstiteris,
quod tibi dominus offert non recusaveris. Offe
disti, sed reconciliari adhuc potes.

Hieraus folgt:

Die Schrift de Paenitentia ist früher geschriebe
als de Pudicitia.

II. Idol. c. 13 in.: Sed de sacrificiis et de sacerdotiis qui
loquar? De spectaculis autem et voluptatibus eius
modi suum iam volumen implevimus.

Mithin ist de Spectaculis vor der Schrift de Ido-
lolatria verfasst.

III. Cult. I. c. 8: Nam et omnes istae profanae spectacu-
lorum saecularium voluptates, sicut de illis suum

volumen edidimus, ipsa etiam idololatria ex rebus dei constat.

Es ist demnach de Spectaculis früher geschrieben, als de Cultu Feminarum I.

IV. Coron. c. 6: Sic itaque et circa voluptates spectaculorum infamata conditio est ab eis qui natura quidem omnia dei sentiunt ex quibus spectacula instruuntur, scientia autem deficiunt illud quoque intellegere, omnia esse a diabolo mutata. Sed et huic materiae propter suaviludios nostros [= unter uns Christen] Graeco quoque stilo statisfecimus [6]).

Die Schrift de Spectaculis ist auch vor der de Corona Militis verfasst.

V. Testim. c. 5: Cum divinae scripturae, quae penes nos vel Iudaeos sunt, in quorum olea ex oleastro insiti sumus, multo saecularibus literis, non modica tantum aetate aliqua antecedant, ut loco suo edocuimus ad fidem earum demonstrandam. . . — Dieser Hinweis bezieht sich auf Apolog. c. 19, wo Tertullian auseinandergesetzt hatte, um wie viel die Bücher des Alten Testaments alle weltliche Literatur an Alter überragten.

Es ist mithin der Apologeticus vor der Schrift de Testimonio Animae geschrieben.

VI. Carn. c. 12: Plenius haec prosequitur libellus quem scripsimus de Testimonio Animae.

Die Schrift de Testimonio Animae ist der de Carne Christi vorhergegangen.

VII. Coron. c. 1. p. 338: Nec dubito quosdam scripturas emigrare, sarcinas expedire, fugae accingi de civi-

6) Die Worte Graeco quoque stilo müssen, wenn die Partikel quoque einen Sinn geben soll, als Parenthese aufgefasst werden. Tertullian hatte de Corona Militis zuerst lateinisch und unmittelbar darauf auch griechisch geschrieben. — Wegen suaviludius vgl. Idol. c. 20: Novam proxime defensionem suaviludii cuiusdam audivi.

tate in civitatem. Nullam enim aliam evangelio memoriam curant. Novi et pastores eorum in pace leones, in praelio cervos. Sed de quaestionibus confessionum alibi docebimus — Auf diese Stelle verweist Kaye als auf ein Zeugniss dafür, dass Tertullian in seinem Buche de Corona Militis die Absicht, die Schrift Scorpiace verfassen zu wollen, kundgebe. Ebenso bemerkt Oehler zu den Worten ‚de quaestionibus confessionum' Folgendes: „Quibus quaestionibus confessiones martyrum extorquentur. Multus de hac materia est Tertullianus in Apologetico et Scorpiace.“ Bei genauerer Erwägung dessen jedoch, was Tertullian hier aussagt, erkennt man aufs deutlichste, dass er nicht auf Scorpiace oder den Apologeticus, sondern auf de Fuga in Persecutione hinweisen wollte. Denn wenn quaestiones hier wirklich die von Oehler angenommene Bedeutung hätte, so würde der Plural confessionum als eine höchst gesuchte und pretiöse, ja verschrobene Ausdrucksweise sich darstellen; vor Allem aber würde diese ganze Aussage nicht in den Zusammenhang passen und ohne jeden erdenklichen Zweck eingefügt sein. Fassen wir dagegen die Worte ‚de quaestionibus confessionum' in dem Sinne auf: ‚über die Fragen der Bekennungen', d. h. über die (mehrfach aufgetauchten) Streitfragen bezüglich der einzelnen Fälle, wo man als Christ sein Bekenntniss thatsächlich, durch das Verbleiben an dem Orte der Verfolgung, offen darlegen müsse, — so erhalten wir einen an das Vorausgehende sich trefflich anschliessenden Sinn und erblicken in diesen Worten eine Hindeutung auf die Schrift de Fuga, in welcher Tertullian jene Fälle einzeln durchgeht und erörtert.

Demgemäss ist die Schrift de Corona Militis einer

früheren Zeit angehörig, als die de Fuga in Persecutione.

VIII. Ieiun. c. 1. p. 390: De modo quidem nubendi iam edidimus monogamiae defensionem.

Es ist mithin de Monogamia früher geschrieben, als de Ieiuniis adversus Psychicos.

IX. Resurr. c. 2: Habet et iste (Lucanus) a nobis plenissimum de omni statu animae stilum, quam inprimis immortalem tuentes, solius carnis et defectionem agnoscimus et refectionem cum maxime adserimus. — c. 17: Nos autem animam corporalem et hic profitemur et in suo volumine probamus, habentem proprium genus substantiae soliditatis, per quam quid et sentire et pati possit. — c. 45: Nam et exinde a benedictione geniturae caro atque anima simul fiunt sine calculo temporis, ut quae simul in utero etiam seminantur, quod documus in commentario animae. — cf. Anim. c. 27: Simul ambas et concipi et confici et perfici dicimus, sicut et promi, nec ullum intervenire momentum in conceptu quo locus ordinetur.

Die Schrift de Anima ist folglich eher verabfasst, als die de Resurrectione Carnis.

X. Marc. I. c. 1 ex.: Sed alius libellus hunc gradum sustinebit adversus haereticos, etiam sine retractatu doctrinarum revincendos, quod hoc sint de praescriptione novitatis.

Tertullian hat mithin adversus Marcionem I. früher geschrieben, als de Praescriptione Haereticorum.

XI. Hermog. c. 1 in.: Solemus haereticis compendii gratia de posteritate praescribere.

Die Schrift de Praescriptione Haereticorum ist vor der adversus Hermogenem verfasst.

XII. Carn. c. 2 ex.: Sed plenius eiusmodi praescriptionibus adversus omnes haereses alibi iam usi sumus. — c. 8: Angelum quendam inclitum nomi-

nant qui mundum hunc instituerit et instituto eo paenitentiam admiserit. Et hoc suo loco tractavimus. Nam est nobis et ad illos libellus, an qui spiritum et voluntatem et virtutem Christi habuerit ad ea opera, dignum aliquid paenitentia fecerit, cum angelum etiam de figura erraticae ovis interpretantur. — cf. Praescr. c. 6 ex.

Die Schrift de Praescriptione Haereticorum muss vor der Abhandlung de Carne Christi geschrieben sein.

XIII. Prax. c. 2: Quo peraeque adversus universas haereses iam hinc praeiudicatum sit id esse verum quodcunque primum, id esse adulterum quodcunque posterius.

Demnach ist de Praescriptione Haereticorum auch vor der Streitschrift adversus Praxean verfasst.

XIV. Scorp. c. 5 in.: Habes igitur dei mei voluntatem. Occursum est huic plagae. In alium ictum consideremus de voluntatis qualitate. Longum est ut deum meum bonum ostendam, quod iam a nobis didicerunt Marcionitae.

Das solchen Nachweis führende zweite Buch adversus Marcionem ist mithin vor Scorpiace geschrieben.

XV. Anim. c. 21: Inesse autem nobis το αὐτεξούσιον naturaliter iam et Marcioni ostendimus et Hermogeni. — Dem Erstgenannten hatte er dies gezeigt Marc. II. c. 5—7.

Tertullian hat demnach adversus Marcionem II. früher verfasst, als die Schrift de Anima.

XVI. Resurr. c. 14: Et bono enim iuvando et malo puniendo iustitiam exhibens utramque sententiam bono praestat, hinc vindicans istud, inde remunerans illud. Sed cum Marcione plenius disces an hoc sit dei totum. (cf. Marc. I. II.) — c. 2: Et occursum est etiam suo quoque titulo, de deo quidem unico et Christo eius adversus Marcionem .... (cf. Marc. II. III.)

Es sind mithin die drei ersten Bücher adversus Marcionem vor de Resurrectione Carnis niedergeschrieben.

XVII. Carn. c. 7: Audiat igitur et Apelles quid iam responsum sit a nobis Marcioni eo libello quo evangelium ipsius provocavimus, considerandam scilicet materiam pronuntiationis istius. — cf. Marc. IV. c. 19: Venimus ad constantissimum argumentum omnium qui domini nativitatem in controversiam deferunt etc. (bis zum Schlusse des Cap.).

Die Abfassung des vierten Buches adversus Marcionem ist der der Schrift de Carne Christi vorhergegangen.

XVIII. Resurr. c. 2: Propterea et nos volumen praemisimus de carne Christi, quo eam et solidam probamus adversus phantasmatis vanitatem, et humanam vindicamus adversus qualitatis proprietatem, cuius conditio Christum et hominem et filium hominis inscripserit .... De carne vero domini (occursum est) etiam adversus quatuor haereses ad hanc maxime quaestionem praestruendam. (Jene 4 Häresien, gegen welche d. Carne Chr. gerichtet ist, waren die Marcioniten, die Anhänger des Apelles, die Valentinianer und die Doketen, cf. Carn. c. 1). — cf. Carn. c. 25: Ut autem clausulam de praefatione communi faciat resurrectio nostrae carnis alio libello defendenda...

Die Priorität der Schrift de Carne Christi vor der de Resurrectione Carnis ist demnach hinreichend bezeugt.

XIX. Marc. V. c. 10: Revertamur nunc ad resurrectionem, cui et alias quidem proprio volumine satisfecimus omnibus haereticis resistentes; sed nec hic desumus, propter eos qui illud opusculum ignorant.

Es ist mithin die Schrift de Resurrectione Car-

nis früher geschrieben, als das fünfte Buch adversus Marcionem.

XX. Resurr. c. 59: Et ipsi Valentiniani hic errare didicerunt, nec alia erit forma nationum credentium nisi quae et non credentium, de carne, de anima. — cf. Valent. c. 29.

Die Schrift adversus Valentinianos hat Tertullian vor der de Resurrectione Carnis verfasst.

XXI. Anim. c. 21: Inesse autem nobis *τὸ αὐτεξούσιον* naturaliter iam et Marcioni ostendimus et Hermogeni. — c. 22: Cetera animae naturalia iam a nobis audiit Hermogenes cum ipsorum defensione et probatione. — c. 24: Satis de isto cum Hermogene.

Es war demnach die verloren gegangene Schrift de Censu Animae adversus Hermogenem früher geschrieben, als das Werk de Anima. 7)

In diesem Verzeichnisse binärer Zeitbestimmungen erscheinen neun Schriften als solche, über die keine Andeutungen Tertullian's, dass sie anderen vorangegangen seien, vorhanden sind. Dies sind ausser den Schriften Pudic., Fug. und Ieiun., welche Hieronymus als widerkirchliche bezeichnet hat, noch folgende: Idol. Cult. I. Hermog. Prax. Scorp. Marc. V. Wie aber dieselben unter einander sich folgten oder ob ihre irgendwie beschaffene Aufeinanderfolge durch andere Schriften unterbrochen wurde, darüber fehlt bei Tertullian jede Angabe.

Gründliche Nachweise über die wahrscheinliche äussere Veranlassung, sowie über den Hauptinhalt einer jeden einzelnen Schrift hat Aug. Neander in seinem Antignostikus gegeben.

Was das Hauptwerk Tertullian's, den Apologeticus,

---

7) Die Bemerkung Tertullian's Anim. c. 18: Sed de deo suo quoque campo experiemur cum haereticis – ist zu vag und unbestimmt, als dass eine sichere Schlussfolgerung daraus gezogen werden könnte. Sie bezieht sich vielleicht auf Scorp. und Valent., vgl. Anim. ibid.: Relucentue iam haeretica semina Gnosticorum et Valentinianorum? Möglicherweise auch auf die drei ersten Bücher gegen Marcion.

anlangt, so liegt uns darüber aus neuester Zeit eine interessante und scharfsinnige Untersuchung von einem Mitgliede der königl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften vor. Es hat nämlich Herr Prof. Dr. Ebert in der ersten seiner beiden gelehrten Abhandlungen, die unten näher bezeichnet sind [8]), die Fragen, ob Tertullian oder Minucius Felix älter sei und wie die stellenweise wörtliche Uebereinstimmung der von ihnen ausgegangenen ersten lateinischen Apologien erklärt werden müsse, einer gründlichen Erörterung unterworfen und ist hierbei zu dem Resultate gelangt, dass nicht blos dem Minucius ein höheres Alter, als dem Tertullian, zuzuschreiben, sondern dass auch anzunehmen sei, der Letztere habe bei der Ausarbeitung seines Apologeticus den Octavius des Erstgenannten vor Augen gehabt und Manches daraus, bald in wörtlicher Fassung bald nur unbedeutend verändert, seiner eigenen Vertheidigungsschrift einverleibt.

Nachdem der Herr Verfasser diejenigen — schon früher von theologischer Seite geltend gemachten — 9 Argumente für das höhere Alter des Octavius, welche Muralt [9]) übersichtlich zusammengestellt hatte, einzeln geprüft und gefunden hat, dass hierbei ausser der Vergleichung der Parallelstellen des Minucius und des Tertullian besonders eine eingehende Erörterung des Verhältnisses des Octavius zu Cicero's Buch De natura deorum, sowie eine genaue Darlegung der Composition des Octavius und des Apologeticus vermisst werde, holt er dies seinerseits nach, indem er zuerst jene Erörterung anstellt und sodann eine spe-

---

8) Tertullian's Verhältniss zu Minucius Felix. Nebst einem Anhang über Commodian's Carmen Apologeticum. Von Adolf Ebert. (Nr. 5 des 5. Bandes der Abhandlungen der philologisch-historischen Classe der königl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften). Lpz. 1868.

9) In der seiner Ausgabe des Octavius (Zürich 1836) vorausgeschickten ‚Commentatio de Min. Felicis aetate sive Argumenta IX, quae probent Apologeticum Minucianum non minus ante Tertullianeum quam ante Cypriani librum de vanitate idolorum esse scriptum.'

schlüsse von ihm, ob manches seiner Bücher vor einem gewissen anderen verabfasst ist. Ohne Zweifel haben auch diese blos relativen Zeitnormirungen ihren Werth, insofern sie vor Annahmen sicher stellen, die des Verfassers eigenen Angaben widersprechen. Es wird daher, wie wir glauben, keineswegs unter den Vorwurf eines überflüssigen Beginnens fallen, wenn wir im Folgenden zusammenstellen:

Andeutungen Tertullian's selbst über die Priorität der einen oder der anderen seiner Schriften.

I. Pudic. c. 1. p. 366 in.: Erit igitur et hic adversus psychicos titulus, adversus meae quoque sententiae retro penes illos societatem, quo magis hoc mihi in notam levitatis obiectent. — — Seine frühere, der späteren entgegengesetzte Ansicht über diesen Punct hatte er in der Schrift de Paenitentia vom 7. bis zum 12. Cap. ausgesprochen, namentlich c. 7 in den Worten: Non statim succidendus ac subruendus est animus desperatione, si secundae quis paenitentiae debitor fuerit. Pigeat sane peccare rursus, sed rursus paenitere non pigeat; pigeat iterum periclitari, sed non iterum liberari. Neminem pudeat. Iteratae valetudinis iteranda medicina est. Gratus in dominum exstiteris, si quod tibi dominus offert non recusaveris. Offendisti, sed reconciliari adhuc potes.

Hieraus folgt:

Die Schrift de Paenitentia ist früher geschrieben, als de Pudicitia.

II. Idol. c. 13 in.: Sed de sacrificiis et de sacerdotiis quid loquar? De spectaculis autem et voluptatibus eiusmodi suum iam volumen implevimus.

Mithin ist de Spectaculis vor der Schrift de Idololatria verfasst.

III. Cult. I. c. 8: Nam et omnes istae profanae spectaculorum saecularium voluptates, sicut de illis suum

volumen edidimus, ipsa etiam idololatria ex rebus dei constat.

Es ist demnach de Spectaculis früher geschrieben, als de Cultu Feminarum I.

IV. Coron. c. 6: Sic itaque et circa voluptates spectaculorum infamata conditio est ab eis qui natura quidem omnia dei sentiunt ex quibus spectacula instruuntur, scientia autem deficiunt illud quoque intellegere, omnia esse a diabolo mutata. Sed et huic materiae propter suaviludios nostros [= unter uns Christen] Graeco quoque stilo statisfecimus [6]).

Die Schrift de Spectaculis ist auch vor der de Corona Militis verfasst.

V. Testim. c. 5: Cum divinae scripturae, quae penes nos vel Iudaeos sunt, in quorum olea ex oleastro insiti sumus, multo saecularibus literis, non modica tantum aetate aliqua antecedant, ut loco suo edocuimus ad fidem earum demonstrandam. . . — Dieser Hinweis bezieht sich auf Apolog. c. 19, wo Tertullian auseinandergesetzt hatte, um wie viel die Bücher des Alten Testaments alle weltliche Literatur an Alter überragten.

Es ist mithin der Apologeticus vor der Schrift de Testimonio Animae geschrieben.

VI. Carn. c. 12: Plenius haec prosequitur libellus quem scripsimus de Testimonio Animae.

Die Schrift de Testimonio Animae ist der de Carne Christi vorhergegangen.

VII. Coron. c. 1. p. 338: Nec dubito quosdam scripturas emigrare, sarcinas expedire, fugae accingi de civi-

6) Die Worte Graeco quoque stilo müssen, wenn die Partikel quoque einen Sinn geben soll, als Parenthese aufgefasst werden. Tertullian hatte de Corona Militis zuerst lateinisch und unmittelbar darauf auch griechisch geschrieben. — Wegen suaviludius vgl. Idol. c. 20: Novam proxime defensionem suaviludii cuiusdam audivi.

tate in civitatem. Nullam enim aliam evangelio memoriam curant. Novi et pastores eorum in pace leones, in praelio cervos. Sed de quaestionibus confessionum alibi docebimus — Auf diese Stelle verweist Kaye als auf ein Zeugniss dafür, dass Tertullian in seinem Buche de Corona Militis die Absicht, die Schrift Scorpiace verfassen zu wollen, kundgebe. Ebenso bemerkt Oehler zu den Worten ‚de quaestionibus confessionum' Folgendes: „Quibus quaestionibus confessiones martyrum extorquentur. Multus de hac materia est Tertullianus in Apologetico et Scorpiace." Bei genauerer Erwägung dessen jedoch, was Tertullian hier aussagt, erkennt man aufs deutlichste, dass er nicht auf Scorpiace oder den Apologeticus, sondern auf de Fuga in Persecutione hinweisen wollte. Denn wenn quaestiones hier wirklich die von Oehler angenommene Bedeutung hätte, so würde der Plural confessionum als eine höchst gesuchte und pretiöse, ja verschrobene Ausdrucksweise sich darstellen; vor Allem aber würde diese ganze Aussage nicht in den Zusammenhang passen und ohne jeden erdenklichen Zweck eingefügt sein. Fassen wir dagegen die Worte ‚de quaestionibus confessionum' in dem Sinne auf: ‚über die Fragen der Bekennungen', d. h. über die (mehrfach aufgetauchten) Streitfragen bezüglich der einzelnen Fälle, wo man als Christ sein Bekenntniss thatsächlich, durch das Verbleiben an dem Orte der Verfolgung, offen darlegen müsse, — so erhalten wir einen an das Vorausgehende sich trefflich anschliessenden Sinn und erblicken in diesen Worten eine Hindeutung auf die Schrift de Fuga, in welcher Tertullian jene Fälle einzeln durchgeht und erörtert.

Demgemäss ist die Schrift de Corona Militis einer

früheren Zeit angehörig, als die de Fuga in Persecutione.

VIII. Ieiun. c. 1. p. 390: De modo quidem nubendi iam edidimus monogamiae defensionem.

Es ist mithin de Monogamia früher geschrieben, als de Ieiuniis adversus Psychicos.

IX. Resurr. c. 2: Habet et iste (Lucanus) a nobis plenissimum de omni statu animae stilum, quam inprimis immortalem tuentes, solius carnis et defectionem agnoscimus et refectionem cum maxime adserimus. — c. 17: Nos autem animam corporalem et hic profitemur et in suo volumine probamus, habentem proprium genus substantiae soliditatis, per quam quid et sentire et pati possit. — c. 45: Nam et exinde a benedictione geniturae caro atque anima simul fiunt sine calculo temporis, ut quae simul in utero etiam seminantur, quod docuimus in commentario animae. — cf. Anim. c. 27: Simul ambas et concipi et confici et perfici dicimus, sicut et promi, nec ullum intervenire momentum in conceptu quo locus ordinetur.

Die Schrift de Anima ist folglich eher verabfasst, als die de Resurrectione Carnis.

X. Marc. I. c. 1 ex.: Sed alius libellus hunc gradum sustinebit adversus haereticos, etiam sine retractatu doctrinarum revincendos, quod hoc sint de praescriptione novitatis.

Tertullian hat mithin adversus Marcionem I. früher geschrieben, als de Praescriptione Haereticorum.

XI. Hermog. c. 1 in.: Solemus haereticis compendii gratia de posteritate praescribere.

Die Schrift de Praescriptione Haereticorum ist vor der adversus Hermogenem verfasst.

XII. Carn. c. 2 ex.: Sed plenius eiusmodi praescriptionibus adversus omnes haereses alibi iam usi sumus. — c. 8: Angelum quendam inclitum nomi-

nant qui mundum hunc instituerit et instituto eo paenitentiam admiserit. Et hoc suo loco tractavimus. Nam est nobis et ad illos libellus, an qui spiritum et voluntatem et virtutem Christi habuerit ad ea opera, dignum aliquid paenitentia fecerit, cum angelum etiam de figura erraticae ovis interpretantur. — cf. Praescr. c. 6 ex.

Die Schrift de Praescriptione Haereticorum muss vor der Abhandlung de Carne Christi geschrieben sein.

XIII. Prax. c. 2: Quo peraeque adversus universas haereses iam hinc praeiudicatum sit id esse verum quodcunque primum, id esse adulterum quodcunque posterius.

Demnach ist de Praescriptione Haereticorum auch vor der Streitschrift adversus Praxean verfasst.

XIV. Scorp. c. 5 in.: Habes igitur dei mei voluntatem. Occursum est huic plagae. In alium ictum consideremus de voluntatis qualitate. Longum est ut deum meum bonum ostendam, quod iam a nobis didicerunt Marcionitae.

Das solchen Nachweis führende zweite Buch adversus Marcionem ist mithin vor Scorpiace geschrieben.

XV. Anim. c. 21: Inesse autem nobis το αὐτεξούσιον naturaliter iam et Marcioni ostendimus et Hermogeni. — Dem Erstgenannten hatte er dies gezeigt Marc. II. c. 5—7.

Tertullian hat demnach adversus Marcionem II. früher verfasst, als die Schrift de Anima.

XVI. Resurr. c. 14: Et bono enim iuvando et malo puniendo iustitiam exhibens utramque sententiam bono praestat, hinc vindicans istud, inde remunerans illud. Sed cum Marcione plenius disces an hoc sit dei totum. (cf. Marc. I. II.) — c. 2: Et occursum est etiam suo quoque titulo, de deo quidem unico et Christo eius adversus Marcionem .... (cf. Marc. II. III.)

Es sind mithin die drei ersten Bücher adversus Marcionem vor de Resurrectione Carnis niedergeschrieben.

XVII. Carn. c. 7: Audiat igitur et Apelles quid iam responsum sit a nobis Marcioni eo libello quo evangelium ipsius provocavimus, considerandam scilicet materiam pronuntiationis istius. — cf. Marc. IV. c. 19: Venimus ad constantissimum argumentum omnium qui domini nativitatem in controversiam deferunt etc. (bis zum Schlusse des Cap.).

Die Abfassung des vierten Buches adversus Marcionem ist der der Schrift de Carne Christi vorhergegangen.

XVIII. Resurr. c. 2: Propterea et nos volumen praemisimus de carne Christi, quo eam et solidam probamus adversus phantasmatis vanitatem, et humanam vindicamus adversus qualitatis proprietatem, cuius conditio Christum et hominem et filium hominis inscripserit.... De carne vero domini (occursum est) etiam adversus quatuor haereses ad hanc maxime quaestionem praestruendam. (Jene 4 Häresien, gegen welche d. Carne Chr. gerichtet ist, waren die Marcioniten, die Anhänger des Apelles, die Valentinianer und die Doketen, cf. Carn. c. 1). — cf. Carn. c. 25: Ut autem clausulam de praefatione communi faciat resurrectio nostrae carnis alio libello defendenda...

Die Priorität der Schrift de Carne Christi vor der de Resurrectione Carnis ist demnach hinreichend bezeugt.

XIX. Marc. V. c. 10: Revertamur nunc ad resurrectionem, cui et alias quidem proprio volumine satisfecimus omnibus haereticis resistentes; sed nec hic desumus, propter eos qui illud opusculum ignorant.

Es ist mithin die Schrift de Resurrectione Car-

nis früher geschrieben, als das fünfte Buch adversus Marcionem.

XX. Resurr. c. 59: Et ipsi Valentiniani hic errare didicerunt, nec alia erit forma nationum credentium nisi quae et non credentium, de carne, de anima. — cf. Valent. c. 29.

Die Schrift adversus Valentinianos hat Tertullian vor der de Resurrectione Carnis verfasst.

XXI. Anim. c. 21: Inesse autem nobis τὸ αὐτεξούσιον naturaliter iam et Marcioni ostendimus et Hermogeni. — c. 22: Cetera animae naturalia iam a nobis audiit Hermogenes cum ipsorum defensione et probatione. — c. 24: Satis de isto cum Hermogene.

Es war demnach die verloren gegangene Schrift de Censu Animae adversus Hermogenem früher geschrieben, als das Werk de Anima.[7])

In diesem Verzeichnisse binärer Zeitbestimmungen erscheinen neun Schriften als solche, über die keine Andeutungen Tertullian's, dass sie anderen vorangegangen seien, vorhanden sind. Dies sind ausser den Schriften Pudic., Fug. und Ieiun., welche Hieronymus als widerkirchliche bezeichnet hat, noch folgende: Idol. Cult. I. Hermog. Prax. Scorp. Marc. V. Wie aber dieselben unter einander sich folgten oder ob ihre irgendwie beschaffene Aufeinanderfolge durch andere Schriften unterbrochen wurde, darüber fehlt bei Tertullian jede Angabe.

Gründliche Nachweise über die wahrscheinliche äussere Veranlassung, sowie über den Hauptinhalt einer jeden einzelnen Schrift hat Aug. Neander in seinem Antignostikus gegeben.

Was das Hauptwerk Tertullian's, den Apologeticus,

---

7) Die Bemerkung Tertullian's Anim. c. 18: Sed de deo suo quoque campo experiemur cum haereticis — ist zu vag und unbestimmt, als dass eine sichere Schlussfolgerung daraus gezogen werden könnte. Sie bezieht sich vielleicht auf Scorp. und Valent., vgl. Anim. ibid.: Relucentue iam haeretica semina Gnosticorum et Valentinianorum? Möglicherweise auch auf die drei ersten Bücher gegen Marcion.

anlangt, so liegt uns darüber aus neuester Zeit eine interessante und scharfsinnige Untersuchung von einem Mitgliede der königl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften vor. Es hat nämlich Herr Prof. Dr. Ebert in der ersten seiner beiden gelehrten Abhandlungen, die unten näher bezeichnet sind [8]), die Fragen, ob Tertullian oder Minucius Felix älter sei und wie die stellenweise wörtliche Uebereinstimmung der von ihnen ausgegangenen ersten lateinischen Apologien erklärt werden müsse, einer gründlichen Erörterung unterworfen und ist hierbei zu dem Resultate gelangt, dass nicht blos dem Minucius ein höheres Alter, als dem Tertullian, zuzuschreiben, sondern dass auch anzunehmen sei, der Letztere habe bei der Ausarbeitung seines Apologeticus den Octavius des Erstgenannten vor Augen gehabt und Manches daraus, bald in wörtlicher Fassung bald nur unbedeutend verändert, seiner eigenen Vertheidigungsschrift einverleibt.

Nachdem der Herr Verfasser diejenigen — schon früher von theologischer Seite geltend gemachten — 9 Argumente für das höhere Alter des Octavius, welche Muralt [9]) übersichtlich zusammengestellt hatte, einzeln geprüft und gefunden hat, dass hierbei ausser der Vergleichung der Parallelstellen des Minucius und des Tertullian besonders eine eingehende Erörterung des Verhältnisses des Octavius zu Cicero's Buch De natura deorum, sowie eine genaue Darlegung der Composition des Octavius und des Apologeticus vermisst werde, holt er dies seinerseits nach, indem er zuerst jene Erörterung anstellt und sodann eine spe-

---

8) Tertullian's Verhältniss zu Minucius Felix. Nebst einem Anhang über Commodian's Carmen Apologeticum. Von Adolf Ebert. (Nr. 5 des 5. Bandes der Abhandlungen der philologisch-historischen Classe der königl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften). Lpz. 1868.

9) In der seiner Ausgabe des Octavius (Zürich 1836) vorausgeschickten ‚Commentatio de Min. Felicis aetate sive Argumenta IX, quae probent Apologeticum Minucianum non minus ante Tertullianeum quam ante Cypriani librum de vanitate idolorum esse scriptum.'

cielle Disposition des Werkes des Minucius gibt, das er wegen der sorgfältigen Gliederung des Stoffes, wegen der engen Verknüpfung aller Theile und wegen des innigen Zusammenhanges der beiden Hauptabschnitte ein mit vielem Bedachte angelegtes nennt, welches zugleich eine nicht geringe Gewandtheit der Darstellung bekunde. Hierauf lässt er eine ausführliche Disposition des Apologeticus folgen, dem er einen ganz anderen, ja durchaus entgegengesetzten Charakter beilegt, insofern diese Apologie eine der höchsten richterlichen Instanz (den Praesides der Provinzen, zunächst dem Statthalter der Provinz Afrika) an Stelle der mündlichen Vertheidigung vor Gericht eingereichte — den *Actualités* der Franzosen vergleichbare — Advocatenschrift sei, eine Flugschrift, aus der Noth des Augenblickes entsprungen, die denn auch in der leidenschaftlichen Aufregung des Autors und in der Hast, mit der er seine Arbeit hingeworfen habe, sich erkennen lasse. Er vergleicht sodann in ausführlicher Untersuchung die vornehmsten correspondirenden Stellen des Octavius und des Apologeticus unter einander, insbesondere den Passus Apolog. c. 25 und 26, bei welchem der des Octavius c. 25 nebst c. 6 und 7 dem Tertullian als Vorlage gedient habe, von ihm aber zusammenhangslos wiedergegeben worden sei; — ferner andere bei Tertullian, die mit Stellen bei Minucius und bei Cicero (De natura deorum und De divinatione) sich berühren, wo Minucius dem Cicero viel treuer folge und auch ausführlicher sei, als Jener; — darauf längere Parallelstellen, in welchen nur die Darstellung des Minucius eine klare Erörterung und eine sichere Schlussfolge zeige. Ingleichen hebt er hervor auffallende Entlehnungen von Einzelheiten aus dem Octavius bei Tertullian (z. B. Apol. c. 9. cf. Octav. c. 28); — ebenso solche Stellen, zu denen Minucius ihm die Anregung gegeben habe, da in Tertullian bei seiner lebhaften Phantasie und seinem stets bereiten Witze oft durch ein einziges Wort eine neue, eigenthümliche Ideenassociation erweckt worden sei (Apol. c. 12. Oct.

c. 23, §. 10. — Apol. c. 7. Oct. c. 28); — nicht minder die Apol. c. 14 in. gegebene Ankündigung einer ‚Recension' der heidnischen Riten ohne nachfolgende Ausführung, welcher Mangel durch eine beabsichtigte, aber unterlassene Anknüpfung an Oct. c. 24, §. 3 sqq. erklärt wird. Die letztgenannte Stelle sei zugleich das beredteste Denkmal von der Eilfertigkeit, mit welcher Tertullian diese Schrift verfasst habe. Diese Eilfertigkeit könne nicht mit Tzschirner[10]) als Grund dafür angeführt werden, dass er keine Zeit gehabt habe, den Minucius zu benutzen, wohl aber könne sie die Art der Benutzung des Octavius, freilich nur die Flüchtigkeiten und die Missverständnisse (nicht die wörtlichen Entlehnungen), entschuldigen. Ebenso wenig könne die Originalität Tertullian's als Grund für die Priorität des Apologeticus angeführt werden, schon deshalb nicht, weil darin auch Berührungen mit der ersten Apologie des Justin nachweisbar seien. Ueberdies liefere die allgemeine Literaturgeschichte die schlagendsten Beispiele, dass die grössten Originalgenies sich in einzelnen Werken nicht gescheut hätten, die Anderer in ausgedehntester Weise zu benutzen; man brauche nur an Shakespeare zu denken. „Auch kann dabei — heisst es S. 63 f. weiter — unter Umständen ihre Originalität noch ganz wohl bestehen. Und so ist es in der That bei Tertullian im Apologeticum, und sogar in einem hohen Grade, der Fall. Nicht blos ist dieses Werk der Tendenz und Anlage nach vollkommen eigenthümlich, wie ich wenigstens dem Octavius gegenüber schon nachwies, — es gilt dies aber auch allen griechischen Apologieen, ja allen überhaupt gegenüber (keine einzige hat den Charakter einer Vertheidigung vor Gericht); — es enthält nicht blos manche, und grosse, Abschnitte, die ihrem Inhalt nach durchaus originell erscheinen, sondern es hat Tertullian auch das von seinen Vorgängern Entlehnte sich meist in sehr eigenthümlicher Weise angeeignet,

10) Geschichte der Apologetik. S. 279.

cielle Disposition des Werkes des Minucius gibt, das er wegen der sorgfältigen Gliederung des Stoffes, wegen der engen Verknüpfung aller Theile und wegen des innigen Zusammenhanges der beiden Hauptabschnitte ein mit vielem Bedachte angelegtes nennt, welches zugleich eine nicht geringe Gewandtheit der Darstellung bekunde. Hierauf lässt er eine ausführliche Disposition des Apologeticus folgen, dem er einen ganz anderen, ja durchaus entgegengesetzten Charakter beilegt, insofern diese Apologie eine der höchsten richterlichen Instanz (den Praesides der Provinzen, zunächst dem Statthalter der Provinz Afrika) an Stelle der mündlichen Vertheidigung vor Gericht eingereichte — den *Actualités* der Franzosen vergleichbare — Advocatenschrift sei, eine Flugschrift, aus der Noth des Augenblickes entsprungen, die denn auch in der leidenschaftlichen Aufregung des Autors und in der Hast, mit der er seine Arbeit hingeworfen habe, sich erkennen lasse. Er vergleicht sodann in ausführlicher Untersuchung die vornehmsten correspondirenden Stellen des Octavius und des Apologeticus unter einander, insbesondere den Passus Apolog. c. 25 und 26, bei welchem der des Octavius c. 25 nebst c. 6 und 7 dem Tertullian als Vorlage gedient habe, von ihm aber zusammenhangslos wiedergegeben worden sei; — ferner andere bei Tertullian, die mit Stellen bei Minucius und bei Cicero (De natura deorum und De divinatione) sich berühren, wo Minucius dem Cicero viel treuer folge und auch ausführlicher sei, als Jener; — darauf längere Parallelstellen, in welchen nur die Darstellung des Minucius eine klare Erörterung und eine sichere Schlussfolge zeige. Ingleichen hebt er hervor auffallende Entlehnungen von Einzelheiten aus dem Octavius bei Tertullian (z. B. Apol. c. 9. cf. Octav. c. 28); — ebenso solche Stellen, zu denen Minucius ihm die Anregung gegeben habe, da in Tertullian bei seiner lebhaften Phantasie und seinem stets bereiten Witze oft durch ein einziges Wort eine neue, eigenthümliche Ideenassociation erweckt worden sei (Apol. c. 12. Oct.

c. 23, §. 10. — Apol. c. 7. Oct. c. 28); — nicht minder die Apol. c. 14 in. gegebene Ankündigung einer ‚Recension' der heidnischen Riten ohne nachfolgende Ausführung, welcher Mangel durch eine beabsichtigte, aber unterlassene Anknüpfung an Oct. c. 24, §. 3 sqq. erklärt wird. Die letztgenannte Stelle sei zugleich das beredteste Denkmal von der Eilfertigkeit, mit welcher Tertullian diese Schrift verfasst habe. Diese Eilfertigkeit könne nicht mit Tzschirner[10]) als Grund dafür angeführt werden, dass er keine Zeit gehabt habe, den Minucius zu benutzen, wohl aber könne sie die Art der Benutzung des Octavius, freilich nur die Flüchtigkeiten und die Missverständnisse (nicht die wörtlichen Entlehnungen), entschuldigen. Ebenso wenig könne die Originalität Tertullian's als Grund für die Priorität des Apologeticus angeführt werden, schon deshalb nicht, weil darin auch Berührungen mit der ersten Apologie des Justin nachweisbar seien. Ueberdies liefere die allgemeine Literaturgeschichte die schlagendsten Beispiele, dass die grössten Originalgenies sich in einzelnen Werken nicht gescheut hätten, die Anderer in ausgedehntester Weise zu benutzen; man brauche nur an Shakespeare zu denken. „Auch kann dabei — heisst es S. 63 f. weiter — unter Umständen ihre Originalität noch ganz wohl bestehen. Und so ist es in der That bei Tertullian im Apologeticum, und sogar in einem hohen Grade, der Fall. Nicht blos ist dieses Werk der Tendenz und Anlage nach vollkommen eigenthümlich, wie ich wenigstens dem Octavius gegenüber schon nachwies, — es gilt dies aber auch allen griechischen Apologieen, ja allen überhaupt gegenüber (keine einzige hat den Charakter einer Vertheidigung vor Gericht); — es enthält nicht blos manche, und grosse, Abschnitte, die ihrem Inhalt nach durchaus originell erscheinen, sondern es hat Tertullian auch das von seinen Vorgängern Entlehnte sich meist in sehr eigenthümlicher Weise angeeignet,

10) Geschichte der Apologetik. S. 279.

cielle Disposition des Werkes des Minucius gibt, das er wegen der sorgfältigen Gliederung des Stoffes, wegen der engen Verknüpfung aller Theile und wegen des innigen Zusammenhanges der beiden Hauptabschnitte ein mit vielem Bedachte angelegtes nennt, welches zugleich eine nicht geringe Gewandtheit der Darstellung bekunde. Hierauf lässt er eine ansführliche Disposition des Apologeticus folgen, dem er einen ganz anderen, ja durchaus entgegengesetzten Charakter beilegt, insofern diese Apologie eine der höchsten richterlichen Instanz (den Praesides der Provinzen, zunächst dem Statthalter der Provinz Afrika) an Stelle der mündlichen Vertheidigung vor Gericht eingereichte — den *Actualités* der Franzosen vergleichbare — Advocatenschrift sei, eine Flugschrift, aus der Noth des Augenblickes entsprungen, die denn auch in der leidenschaftlichen Aufregung des Autors und in der Hast, mit der er seine Arbeit hingeworfen habe, sich erkennen lasse. Er vergleicht sodann in ausführlicher Untersuchung die vornehmsten correspondirenden Stellen des Octavius und des Apologeticus unter einander, insbesondere den Passus Apolog. c. 25 und 26, bei welchem der des Octavius c. 25 nebst c. 6 und 7 dem Tertullian als Vorlage gedient habe, von ihm aber zusammenhangslos wiedergegeben worden sei; — ferner andere bei Tertullian, die mit Stellen bei Minucius und bei Cicero (De natura deorum und De divinatione) sich berühren, wo Minucius dem Cicero viel treuer folge und auch ausführlicher sei, als Jener; — darauf längere Parallelstellen, in welchen nur die Darstellung des Minucius eine klare Erörterung und eine sichere Schlussfolge zeige. Ingleichen hebt er hervor auffallende Entlehnungen von Einzelheiten aus dem Octavius bei Tertullian (z. B. Apol. c. 9. cf. Octav. c. 28); — ebenso solche Stellen, zu denen Minucius ihm die Anregung gegeben habe, da in Tertullian bei seiner lebhaften Phantasie und seinem stets bereiten Witze oft durch ein einziges Wort eine neue, eigenthümliche Ideenassociation erweckt worden sei (Apol. c. 12. Oct.

c. 23, §. 10. — Apol. c. 7. Oct. c. 28); — nicht minder die Apol. c. 14 in. gegebene Ankündigung einer ‚Recension' der heidnischen Riten ohne nachfolgende Ausführung, welcher Mangel durch eine beabsichtigte, aber unterlassene Anknüpfung an Oct. c. 24, §. 3 sqq. erklärt wird. Die letztgenannte Stelle sei zugleich das beredteste Denkmal von der Eilfertigkeit, mit welcher Tertullian diese Schrift verfasst habe. Diese Eilfertigkeit könne nicht mit Tzschirner[10]) als Grund dafür angeführt werden, dass er keine Zeit gehabt habe, den Minucius zu benutzen, wohl aber könne sie die Art der Benutzung des Octavius, freilich nur die Flüchtigkeiten und die Missverständnisse (nicht die wörtlichen Entlehnungen), entschuldigen. Ebenso wenig könne die Originalität Tertullian's als Grund für die Priorität des Apologeticus angeführt werden, schon deshalb nicht, weil darin auch Berührungen mit der ersten Apologie des Justin nachweisbar seien. Ueberdies liefere die allgemeine Literaturgeschichte die schlagendsten Beispiele, dass die grössten Originalgenies sich in einzelnen Werken nicht gescheut hätten, die Anderer in ausgedehntester Weise zu benutzen; man brauche nur an Shakespeare zu denken. „Auch kann dabei — heisst es S. 63 f. weiter — unter Umständen ihre Originalität noch ganz wohl bestehen. Und so ist es in der That bei Tertullian im Apologeticum, und sogar in einem hohen Grade, der Fall. Nicht blos ist dieses Werk der Tendenz und Anlage nach vollkommen eigenthümlich, wie ich wenigstens dem Octavius gegenüber schon nachwies, — es gilt dies aber auch allen griechischen Apologieen, ja allen überhaupt gegenüber (keine einzige hat den Charakter einer Vertheidigung vor Gericht); — es enthält nicht blos manche, und grosse, Abschnitte, die ihrem Inhalt nach durchaus originell erscheinen, sondern es hat Tertullian auch das von seinen Vorgängern Entlehnte sich meist in sehr eigenthümlicher Weise angeeignet,

10) Geschichte der Apologetik. S. 279.

ihm entweder durch die Art der Verwendung oder durch die formelle Behandlung den Stempel seines Genius aufgeprägt. Eben darum zweifelte man auch nicht, dass es sein Eigenthum sei. Das ganze Werk erscheint auf den ersten Anblick wie aus Einem Gusse, da das originell lebhafte Colorit des Stiles ihm eine merkwürdige Einheit der Stimmung verleiht, durch seinen blendenden Glanz die Mängel der Composition verdeckt und das Entlehnte in dieselben schimmernden Farben kleidet, als das selbständig Verfasste. Der Stil der Schrift steht aber im innigsten Zusammenhange mit ihrem ganzen Genius, ihrem juridischen Charakter: er zeigt diesen nicht bloss in Wendungen und Worten ... sondern auch in der dramatisch rhetorischen Weise des Ausdrucks (vgl. Apolog. c. 9: Remitto fabulas Tauricas — — quod mali homines?); es ist der Stil der öffentlichen Beredsamkeit Rom's, für die Tertullian sich ausgebildet und der er sich Jahre lang gewidmet, aber mit einem nicht bloss provinciell africanischen, sondern weit mehr noch, ja in eminenter Weise, christlich individuellen Gepräge. — Die Partien, welche auch ihrem Inhalt nach vollkommen originell erscheinen, bekunden gerade durch diesen nicht minder den juridischen Charakter des Werkes, so die Widerlegung des Einwands, dass die Gesetze gegen die Christen einmal bestehen (c. 4—6), ein Punkt, der sich meines Wissens in keiner der andern Apologien behandelt findet, so fast der ganze grosse Abschnitt von c. 28—44, der das Verbrechen der Majestätsbeleidigung untersucht und die Stellung der Christen zu dem öffentlichen Gemeinwesen erörtert: hier werden manche Vorwürfe zurückgewiesen, deren von den Vorgängern Tertullian's gar nicht gedacht wird, und andere wieder viel eingehender und bedeutender, als von diesen, behandelt. Wie ich schon früher bemerkte, bildet aber dieser Abschnitt den Kern des ganzen Buches. Das politisch juridische Moment verleiht also demselben eine grosse Originalität sowohl dem Octavius gegenüber, als den Schriften

der griechischen Apologeten, wie es zugleich ihm ein ächt römisches Gepräge gibt." — Nachdem hierauf noch dem Octavius die Eigenart der römischen Philosophie als ihn auszeichnend zugeschrieben und von dem „wie ein zum Christenthum fortgeschrittener Seneca" erscheinenden Minucius versichert worden, dass auch des Seneca verlorene Schrift über den Aberglauben ihm als Vorlage gedient hat, werden schliesslich die beiden ältesten lateinischen Apologien folgendermassen charakterisirt (S. 66 f.): „Keine (der ihnen voraus oder zur Seite gehenden griechischen Schutzschriften des Christenthums) hat eine so einheitliche, wohlgegliederte, kunstmässige Composition, als der Octavius, keine andrerseits einen so feurigen Schwung der Beredsamkeit, eine solche Schlagfertigkeit des Witzes, mit Einem Wort einen so genialen Ausdruck, als das Apologeticum; beide Werke haben, das eine durch jene, das andre durch diese Eigenschaft, ein selbständiges ästhetisches Interesse, das im Verein mit ihrem oben aufgewiesenen römischen Charakter sie zu nationalliterarischen Schöpfungen macht: sie vermögen, von ihrem Inhalt abgesehen, zu interessiren und anzuziehen. Eine solche Anziehungskraft besitzen die griechischen Apologieen nicht."

Wir konnten es uns nicht versagen, im Vorstehenden die Grundzüge der Ebert'schen Schrift und ihrer ebenso gründlichen als klaren Deductionen nachzuzeichnen und einige ihrer Hauptgedanken mit den eigenen Worten des Gelehrten, dem wir diesen wichtigen Beitrag zur Geschichte der lateinisch-christlichen Literatur verdanken, wiederzugeben. Wir erlauben uns jedoch hierzu zu bemerken, dass es uns scheinen will, als ob der Herr Verfasser gegen das Ende seiner Abhandlung den Urheber des Apologeticus milder und gerechter beurtheilt habe, als in den vorausgehenden Abschnitten derselben, wo Tertullian's Wesen und Verfahren mitunter in einem wenig günstigen Lichte vor Augen tritt.

Denn wollten wir auch die Priorität des Octavius und eine sporadische Benutzung desselben durch den

carthagischen Apologeten zugeben, so würde doch unseres Erachtens das bisweilen bemerkliche Abgehen von einzelnen Gedanken- und Redenuançen des Originals diesem Autoren keineswegs als Flüchtigkeit oder als Missverständniss zur Last zu legen sein, sondern sich vielmehr theils als absichtliches und wohlüberlegtes Modificiren des Vorgefundenen, theils aus der von dem Beurtheilenden selbst hervorgehobenen Charaktereigenthümlichkeit Tertullian's erklären lassen, der zufolge es ihm unmöglich war, fremde Gedanken in ihrer vollständigen Einerleiheit sich anzueignen, ohne dass er ihnen das Gepräge seines eigenen Geistes aufgedrückt hätte.

Wenn ferner die Uebergänge bei ihm nicht so schulgerecht und elegant sein sollten, wie bei Minucius Felix, so findet deren Kürze, die wir aber nicht als Ungeschicktsein bezeichnen möchten, ihre Erklärung in dem Gedankenreichthume des Schriftstellers und in seinem Bestreben, solch überströmender Fülle in der kürzesten Form Worte zu geben, ohne bei den äusseren Bindemitteln der einzelnen Theile sich länger aufzuhalten, als es eben unbedingt von Nöthen war.

Am wenigsten aber vermögen wir der Ansicht beizutreten, dass der Apologeticus Spuren der Eilfertigkeit an sich trage. Dagegen spricht nicht blos die dieser Vertheidigungsschrift zu Grunde liegende — auch von jener Seite gebilligte — klare und aufs beste geordnete Disposition, nach welcher gerade der Widerlegung des Hauptpunctes der Anklage, nämlich der offenkundigen Verbrechen, von den 50 Capiteln des ganzen Werkes nicht weniger als 36 gewidmet sind, sondern — wie wir glauben — auch die Beschaffenheit der Einzelausführungen, in Betreff deren wir nur so viel erwähnen, dass in der am meisten getadelten Stelle Apol. c. 14: ‚Volo et ritus vestros recensere: non dico quales sitis in sacrificando, cum enecta et tabidosa et scabiosa quaeque mactatis, cum de opimis et integris supervacua quaeque truncatis, capitula et ungulas, quae domi quoque

pueris vel canibus destinassetis, cum de decima Herculis nec tertiam partem in aram eius inponitis. Laudabo magis sapientiam, quod de perdito aliquid eripitis. Sed conversus ad literas vestras, quibus informamini ad prudentiam et liberalia officia, quanta invenio ludibria! . . . .' nothwendigerweise volo gegen nolo zu vertauschen ist, worauf schon die Voranstellung dieses Zeitwortes, dem das den folgenden Satz beginnende non dico entspricht, unverkennbar hindeutet, und dass Havercamp, als er diese Umwandlung vornahm, dies mit nichten gegen das Zeugniss ‚sämmtlicher' Handschriften gethan, sondern hierbei wenigstens die Auctorität einer derselben, des wirklich nolo darbietenden Lugd. II., für sich gehabt hat, — wobei ersichtlich ist, dass durch die Aufnahme dieser Lesart in den Text einer der stärksten Beweisgründe, welche jenerseits für die Flüchtigkeit Tertullian's in der Nachahmung seines Vorbildes angeführt worden sind, hinfällig gemacht würde.

Indem wir jedoch den Entscheid über diese controversen Puncte Berufeneren anheimgeben, können wir von der mehrerwähnten Schrift, welche eine gründliche Besprechung derselben angeregt und angebahnt hat, nicht ohne die Anerkennung ihrer Verdienstlichkeit und nicht ohne angelegentliche Empfehlung ihres Studiums [11]) scheiden.

Es liegt uns noch ob, die in Tertullian's Schriften hervortretende Schreibweise ins Auge zu fassen. Bei seinem Stile kommen vornehmlich drei Momente in Betracht: das juristische, das kirchliche und das volksthümliche Moment. Diese haben in ihrer Vereinigung

---

11) Eines solchen ist übrigens auch die angefügte Abhandlung über Commodian's Carmen apologeticum werth. — Nebenbei sei erwähnt, dass honestati S. 83 ‚mit Ruhm bedeckt' übersetzt ist, wofür jedenfalls bereichert zu setzen sein dürfte; denn die Latinität des Commodian ist im Wesentlichen identisch mit der der alten Bibelübersetzungen, in welchen honestare die Bedeutung von locupletare, πλουτίζειν hat. Belege hierfür finden sich in meiner Schrift Itala und Vulgata (Marburg u. Leipz. 1869) S. 367.

seiner Sprache das überdies noch durch seinen Charakter stark beeinflusste eigenthümliche Gepräge gegeben, welches dem Verständnisse ganz erhebliche Schwierigkeiten entgegenstellt. Denn so natürlich es auch sein mag, bei einem Schriftsteller, der nach seiner Heranbildung zum Rhetor nicht blos eine genaue Kenntniss der Gesetze sich angeeignet, sondern auch Jahre lang dem Berufe eines Sachwalters obgelegen hatte, neben rhetorischen Ausführungen Ausdrücke der römischen Gesetze, Schlagworte des Forums, der Rechtsgelehrsamkeit entlehnte Vergleiche anzutreffen, so ungewöhnlich und überraschend ist es doch andererseits, auf theologischem Gebiete derartigen heterogenen Schwierigkeiten Schritt für Schritt begegnen zu müssen. Wer daher diesen nicht aus dem Wege gehen, sondern sie überwinden will, darf es sich nicht verdriessen lassen, mit dem Corpus iuris Bekanntschaft zu schliessen und aus diesem merkwürdigen Denkmale juristischen Scharfsinnes Aufschlüsse über die Sprache Tertullian's sich zu verschaffen, wobei er übrigens finden wird, dass die Rechtsbücher der Römer in einer Sprache geschrieben sind, der eine gewisse Eleganz nicht abzusprechen ist und die zugleich in manchen Ausdrücken die damals lebende Sprache des Volkes uns vor Augen stellt.

Das kirchliche Element der Tertullianischen Sprechweise lässt sich in das biblische und in das dogmatisch-ethische zerlegen. Was das letztere anlangt, so ist allerdings die theologische Terminologie bei Tertullian, der hierin vielfach erst Bahn brechend voranging, noch nicht so reichhaltig und ausgebildet, wie bei den späteren Kirchenschriftstellern, allein in ihren Anfängen und ersten Entwickelungsstufen zeigt sie sich bei ihm mannigfach. In einem noch viel bedeutenderen Masse aber tritt das biblische Moment als seinen Stil beeinflussend, ja beherrschend hervor. Jeder aufmerksame Leser Tertullian's wird nothwendig den Eindruck empfangen, dass er einen solchen Schriftsteller vor sich hat, der in den Schriften Alten und

Neuen Testamentes, kanonischer und apokryphischer Ordnung nicht nur ausgezeichnet orientirt, sondern auch in Folge langjährigen Studiums und klaren Durchdenkens auf das innigste mit denselben vertraut gewesen sein muss. Bei ihm nimmt das, was er sagen will, ungesucht und von selbst die biblische Form an und reiht sich gleichsam unbewusst in die Kategorie der Citate aus den heiligen Urkunden ein. Daher bei ihm so viele neugebildete Wörter und Constructionen, welche einfach Uebertragungen griechischer Textesworte sind; daher so viele Gedanken, Begründungen und Folgerungen, die nachweislich in den Schriften der Propheten und der Apostel ihre Quelle haben.

Sehr zahlreich sind ferner diejenigen Sprachidiotismen Tertullian's, welche als volksthümliche bezeichnet werden können. Er hatte sie mit den lateinisch Redenden seiner afrikanischen Heimath gemein, wo die anderwärts blos im Munde des Volkes lebende Vulgärsprache auch Schriftsprache geworden war. Aus eben diesem Grunde, weil nämlich das rustike Latein, obschon es in allen Provinzen des grossen Römerreiches, ja in der weltgebietenden Hauptstadt selbst von den niedern Schichten des Volkes, allüberall gesprochen wurde, speciell in Afrika frühzeitig auch in das Schriftenthum eingedrungen war, hat man dasselbe nicht mit Unrecht afrikanisches Latein genannt, wobei übrigens nicht in Abrede gestellt werden soll, dass ihm in der Provinz Afrika ein specifisch punisches Element beigemischt war, welches es in anderen römischen Provinzen nicht hatte. Auch darf nicht übersehen werden, dass jenes Vulgärlatein bei Tertullian in den biblischen Citaten, da diese auf den volksüblichen Gebrauch der heiligen Schrift zurückzuführen sind, weit mehr hervortritt, als in seiner gewöhnlichen Diction. Nähere Nachweise über die Besonderheiten der Sprache der Itala oder — was dasselbe besagt — der lateinischen Vulgärsprache habe ich in meiner bereits angeführten Schrift *Itala und Vulgata* (S. 471 — 482) gegeben. Ihre hervorstechendsten

Merkmale — um hier nur einige anzuführen — sind: Die Vorliebe für volltönende, massig-drastische Formen, — der häufige Gebrauch von Adjectiven auf *-bilis* und von Adverbien auf *-im* und *-iter*, — bei Verben secundäre Neubildungen, Bevorzugung der Composition und der Intension, — Stellung einerPräposition vor das Adverbium oder vor eine andere Präposition, — Archaismen in lexikalischer und in grammatischer Hinsicht, — Abänderung der Bedeutung mancher Wörter, — Anwendung von Präpositionen anstatt der Casusendungen, — Freiheit in der Rection der Präpositionen und der Verba, — Substituirung der Conjunctionen *quod*, *quia*, *quoniam* für den Acc. c. Infin. etc. etc.

Am Schlusse dieses Abschnittes fügen wir den bereits oben gelegentlich angeführten Urtheilen aus dem christlichen Alterthume über Tertullian nachträglich noch bei, wie Lactantius [12]) und Hieronymus [13]) über seine oft dunkle, aber geniale Schreibweise, Augustinus [14]) über seinen Witz, Vincentius Lirinensis (im Jahre 434 n. Chr.) [15]) über den staunenswerthen Umfang seines Wissens und die überwältigende Kraft seiner Polemik sich ausgesprochen haben.

12) Lactant. Instit. V. 1, 23: Septimius quoque Tertullianus fuit omni genere literarum peritus, sed in eloquendo parum facilis et minus comtus et multum obscurus fuit. Ergo ne hic quidem satis celebritatis invenit.

13) Hieron. Epist. 49. ad Paulin.: Tertullianus creber est in sententiis, sed difficilis in eloquendo. — Epist. 128. ad Fabiol.: Fertur in indice Septimii Tertulliani liber de Vestibus Aaron, qui interim usque ad hanc diem a me non est repertus. Si a vobis propter celebritatem Urbis fuerit inventus, quaeso ne meam stillam illius flumini comparetis. Non enim magnorum virorum ingeniis, sed meis sum viribus aestimandus.

14) Augustin. d. Civit. Dei VII. c. 1: Non dico quod facetius ait Tertullianus fortasse quam verius: Si dii seliguntur ut bulbi, utique ceteri reprobi iudicantur.

15) Vincent. Lirin. Commonitor. c. 24: Sicut Origines apud Graecos, ita hic apud Latinos nostrorum omnium facile princeps iudicandus est. Quid enim hoc viro doctius? Quid in divinis atque humanis rebus exercitatius? Nempe omnem philosophiam et cunctas philosophorum sectas, auctores assertoresque sectarum omnesque eorum disciplinas, omnem historiarum ac studiorum varietatem mira quadam men-

III. Tertullian's biblische Citate.

Welch eine hohe Wichtigkeit für die Kritik des biblischen Textes die Kirchenväter überhaupt haben, ist allbekannt; nicht minder, dass Tertullianus sowohl wegen seines Alters, da mehrere seiner Schriften noch in das letzte Decennium des zweiten christlichen Jahrhunderts zurückreichen, als auch wegen der grossen Fülle seiner biblischen Anführungen (beläuft sich doch die Zahl der allein aus dem Neuen Testamente hier in diesem Buche vorzuführenden auf mehrere Tausende) unter den lateinischen Kirchenlehrern die erste Stelle einnimmt.

Wenn nun schon Griesbach [16]) darauf hingewiesen hat, dass man über die Quelle, die Urgestalt und das gegenseitige Verhältniss der Textrecensionen sowie über die Echtheit der einzelnen Lesarten des N. T. nicht eher mit Sicherheit werde urtheilen können, als bis man reichere und sorgfältigere Excerpte aus den Schriften der Kirchen-

tis capacitate complexus est. Ingenio vero nonne tam gravi ac vehementi excelluit ut nihil sibi paene ad expugnandum proposuerit quod non aut acumine irruperit aut pondere eliserit? Iam porro orationis suae laudes quis exsequi valeat? Quae tanta nescio qua rationum necessitate conserta est ut ad consensum sui, quos suadere non potuerit, impellat. Cuius quot paene verba, tot sententiae sunt; quot sensus, tot victoriae. Sciunt hoc Marciones, Apelles, Praxeae, Hermogenes, Judaei, Gentiles, Gnostici ceterique, quorum ille blasphemias multis ac magnis voluminum suorum molibus velut quibusdam fulminibus vertit. — Ausserdem vgl. Tzschirner Der Fall des Heidenthums. Herausg. von Niedner. I. Leipzig 1829. S. 386 f.: „Kein römischer Schriftsteller weder der christlichen noch der vorchristlichen Zeit, den einzigen Augustinus ausgenommen, lässt sich mit dem Tertullianus vergleichen. Denn auf seltsame und anziehende Weise mischet sich in ihm der Orientalismus mit römischer Bildung, das Feuer des Dichters mit der Gewandtheit des Dialektikers, mit der natürlichen Beredtsamkeit einer begeisterten Seele die Kunst des vielgeübten Rhetors, und unaufhörlich leuchten aus den Wolken seines finstern und schwermüthigen Ernstes Blitze eines Witzes hervor, durch welchen er ergötzt und belustiget. Was man nur an einem Schriftsteller loben und tadeln kann — — wird bei ihm vereinigt gefunden.

16) Nov. Test. Vol. I. edit. II. Hal. 1796. Prolegg. p. XLVII

väter erhalte; wenn ferner Lachmann [17]) nicht nur erinnert, dass die Zeugnisse der Letzteren von besonderer Wichtigkeit sind, sondern auch — durch den Hinweis auf Irenäus, Cyprianus und Hilarius von Pictavi, von deren Werken meist treffliche Handschriften erhalten seien, den damaligen Mangel an solchen, wenigstens an tüchtiger Textkritik, in Betreff Tertullian's unverkennbar als Grund seines eigenen Fernbleibens von diesem Autoren hinstellend — das Bekenntniss ausspricht: ‚An Tertullian habe ich mich nicht gewagt'; — wenn endlich nicht in Abrede gestellt werden kann, dass selbst in den neuesten, so reichhaltigen und werthvollen kritischen Ausgaben des N. T. noch gar manche Lücke und Ungenauigkeit in Bezug auf Tertullian vorkommt: so wird man jetzt, nachdem mit der Tertullianischen Textkritik wenigstens ein Anfang gemacht worden ist, in dem Versuche, die neutestamentlichen Anführungen des carthagischen Presbyters möglichst vollständig vorzulegen und daraus so wie aus seinen sonstigen Angaben ein Bild des von ihm selbst und von seinen afrikanischen Religionsgenossen gebrauchten N. T. zu gestalten, etwas Ueberflüssiges wohl nicht erblicken.

Freilich lässt sich die Möglichkeit denken, dass von mancher Seite die vorliegende Arbeit als eine vorzeitige und verfrühte betrachtet werde, indem man sich einestheils auf die kritische Unsicherheit des Tertullianischen Textes beruft, welche durch die Oehler'sche Edition noch bei weitem nicht beseitigt sei, anderntheils auf die von der Wiener Akademie der Wissenschaften unternommene textkritische Herausgabe der lateinischen Kirchenväter hinweist, die bereits begonnen habe und uns hoffen lasse, wohl bald auch mit einer zuverlässigen Edition der Werke Tertullian's beschenkt zu werden. Und in der That, wir sind so weit davon entfernt, die Gewichtigkeit dieses Einwurfes zu erkennen, dass wir gerade aus diesem Grunde

17) ‚Rechenschaft über seine Ausgabe des N. T.', in d. Stud. und Krit. 1830. 4. Heft. S. 827 f.

schon mehrere Jahre lang die Veröffentlichung der gegenwärtigen Schrift verschoben haben, weil wir der Hoffnung uns hingaben, derselben einen durch die hervorragenden gelehrten Kräfte des Wiener Unternehmens verificirten und gereinigten Text der Tertullianischen Schriften zu Grunde legen zu können. Allein bis jetzt hat die Hoffnung auf das Erscheinen eines solchen Textes sich nicht verwirklicht. Wenn wir nun hierbei erwogen, dass von dem in Rede stehenden Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum der erste — den *Sulpicius Severus* umfassende — Band im Jahre 1866, ferner der zweite, welcher den *Minucius Felix* und des *Julius Firmicus Maternus* Schrift De errore profanarum religionum enthält, im Jahre 1867, sodann der erste Theil des dem *Cyprian* gewidmeten dritten Bandes im Nov. des Jahres 1868 erschienen und dass seitdem der 2. Theil des letzteren noch nicht nachgefolgt ist, so konnten wir zwar beim Hinblick auf die ausserordentlichen Schwierigkeiten eines derartigen Unternehmens sowie auf die mustergiltige Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, die in den zeitherigen Leistungen zu Tage tritt, keineswegs ein rascheres Vorschreiten desselben erwarten; gleichwohl aber mussten und müssen wir in Anbetracht dieses durch die Umstände gebotenen Publicationsmodus die Besorgniss hegen, dass noch Jahre dahingehen werden, bis der Tertullian der Wiener Akademie vollständig ans Licht getreten sein wird. Wir haben deshalb unseren Versuch einer Zusammenstellung seiner neutestamentlichen Aufzeichnungen schon jetzt erscheinen lassen in der Hoffnung, derselbe werde auch in seiner unvollkommenen Gestalt Manchem erwünscht sein und späterhin, wenn der urkundliche Text des Kirchenschriftstellers zur Benutzung vorliegt, nach demselben von den Besitzern des Buches selbst unschwer in dieser Hinsicht verbessert werden können.

Benutzt wurden bei dessen Ausarbeitung folgende Ausgaben der Werke Tertullian's:

1) Die edit. princ. des Beatus Rhenanus (Basil. 1521).

2) Eine spätere Edition desselben Herausgebers, vom Jahre 1539. — In beiden fehlen zwar 11 Schriften, der Sprachgebrauch aber ist oft in schlagender Kürze erklärt.

3) Jacobi Pamelii Argumenta et Annotationes in Tertulliani opera, quibus adiectae sunt annotationes diversorum. Paris 1635. fol. — Mit Lesarten aus dem Codex des Engländers *Joh. Clemens* und aus drei Vaticanischen. Besondere Rücksichtnahme auf biblische Citate.

4) Tertulliani opera ad vetustissimorum fidem sedulo emendata diligentia Nic. Rigaltii cum eiusdem annotationibus integris et variorum commentariis .... Ph. Priorius argumenta et notas .. de novo adiecit. Paris. 1695. fol. — Wichtig besonders wegen der erstmaligen Benutzung des cod. Agobardinus, aber unzuverlässig wegen Mangels der speciellen kritischen Nachweise und wegen geflissentlicher Abglättung des Tertullianischen Stils.

5) Tertulliani opera recensuit Joh. Sal. Semler. Hal. 1769—76. VI Tomi. 8. — Die erste handliche Ausgabe mit einem werthvollen, auf des Rigaltius Glossarium sich stützenden, aber bedeutend erweiterten Index Latinitatis Tertullianeae; Angabe der wichtigsten Varianten; meistens glückliche Wahl der Lesart. — Von den angehängten Dissertationen ist die über gewisse neutestamentliche Textabweichungen' Tertullian's (Io. 1, 13. Gal. 2, 5. Rom. 5, 14. Hebr. 6, 5. Io. 3, 6) sehr lesenswerth, geht aber von der falschen Voraussetzung aus, Tertullian habe griechische codd. des N. T. gar nicht benutzt.

6) Tertulliani opera (ed. Oberthür). Wirceb. 1780. 81. II Tomi. 8. — Ein fehlerhafter Abdruck des Semler'schen Textes. Der Beachtung werth nnr wegen des angefügten Variantenverzeichnisses.

7) Tertulliani opera ad optimorum librorum fidem expressa curavit E. F. Leopold. Lips. 1839—41. III

Partes. 8. — Hübsche Handausgabe mit guter Variantenauswahl und einer interessanten Notitia literaria de editionibus et interpretationibus operum Tertulliani.

8) Tertulliani quae supersunt omnia ed. Franc. Oehler. Lips. 1851—54. 8 mai. — Tom. I.: Libri apologetici atque ad ritus et mores Christianorum pertinentes (Mart. p. 3—14. Spect. 17—63. Idol. 67—107. Apolog. 111—302. Nat. I. 305—348. II. 349—396. Testim. 399—412. Coron. 415—457. Fug. 461—492. Scorp. 495—535. Scap. 539—550. Orat. 553—584. Pat. 587—615. Bapt. 619—640. Paen. 643—665. Ux. I. 669—682. Ux. II. 683—697. Cult. I. 701—713. Cult. II. 714—734. Cast. 737—757. Monog. 761—787. Pudic. 791—847. Ieiun. 851—879. Virg. 883—910. Pall. 913—956). — Tom. II.: Libri polemici et dogmatici (Praescr. p. 3—43. Marc. I. 47—83. II. 84—121. III. 122—158. IV. 159—273. V. 274—336. Hermog. 339—378. Valent. 381—422. Carn. 425—464. Resurr. 467—551. Anim. 555—650. Prax. 653—697. Iud. 701—741. — De Tert. scriptis quae interierunt 742—748. Libri suppositicii: Adversus omnes haereses 751—765 .. etc.). — Tom. III.: Dissertationes (von Pamelius p. 1—36, von O. Allix 37—78, von Le Nourry 79—489, von Mosheim 490—510, von Centner 511—539, von Joh. Aug. Nösselt 540—619, von Joh. Salom. Semler 620—696, von Joh. Kaye 697—729). — — Die erste Edition mit umfassenderem kritischen Apparat und mit Zurückgehung auf handschriftliche Orthographie. In den Lesarten fast ganz vom cod. Agobard. und von Rigaltius beherrscht. Der Commentar in den Hauptsachen dürftig, bisweilen Ueberflüssiges gebend, bei den schwersten Stellen im Stiche lassend, ohne Bezugnahme auf den Sprachgebrauch der ältesten lateinischen Bibelübersetzungen.

Daneben sind noch angewendet worden die Sonderausgaben:

9) Tertulliani liber de Pallio. Claudius Salmasius .... recensuit, explicavit, notis illustravit. Lugd. Batav. 1656. 8.

10) Tertulliani Apologeticus adv. Gentes, cum lectionum varietate ed. Jos. Ign. Ritter. Elberfeld. 1828. 8.

11) Tertulliani Apologeticum et ad Nationes libri duo ex fide optimor. codd. mss. aut primum aut denuo collatorum cum adnotatione perpetua et indicibus ed. Franc. Oehler. Hal. 1849. 8.

Da es aus naheliegenden Gründen nicht gerathen schien, den Text der Oehler'schen Ausgabe unverändert zu adoptiren, so habe ich mich bei der Constituirung des in der gegenwärtigen Schrift vorgeführten Textes nicht an den Oehler's gebunden, sondern aus den handschriftlich bezeugten Lesarten in jedem gegebenen Falle die nach meinem Dafürhalten passendste ausgewählt, um in möglichster Selbständigkeit die Textesmängel jener Edition fern zu halten.

Was die Gewinnung der Citate selbst anlangt, so bedarf es wohl kaum erst der Versicherung, dass der Mühe und Geduld nicht wenig aufgewendet werden musste, um der oft so spröden und dunkeln Sprache Tertullian's wo möglich alle, auch die versteckten neutestamentlichen Beziehungen abzuringen. Sollte mir dies nicht vollständig gelungen sein, so glaube ich auf Nachsicht um so mehr rechnen zu können, als ich bei diesem Theile meiner Arbeit blos auf mich selbst angewiesen war; denn als ich den Schütz'schen Index der bei Tertullian vorkommenden Stellen des N. T., der im 6. Bande der Ausgabe von Semler sich befindet, zum ersten Mal zu Gesichte bekam, war die Hauptarbeit, nämlich das Excerpiren der — Anfangs mir allein zu Gebote stehenden — beiden Editionen des Rhenanus, bereits gethan. Ich verglich denselben auch dann nicht eher, als bis die bei Rhenanus fehlenden 11 Schriften vollends excerpirt waren. Bei der nunmehr angestellten Vergleichung aber fand ich in jenem

Index eine Menge von Weglassungen neben vielen falschen Citaten und Zahlen, abgesehen von den so häufigen, durch das Fehlen des eigentlichen Wortlautes der Anführungen verursachten, Unbestimmtheiten, welche freilich in dem bei Oehler befindlichen Verzeichnisse, wo blos nach Capiteln und ohne alle Inhaltsangabe citirt ist, noch viel störender entgegentreten.

Den gesammten aus den Schriften Tertullian's erzielten neutestamentlichen Stoff findet man unten in zwei Kategorien gesondert. Es enthält nämlich

die erste Columne jeder Seite:

die directen Citate, welche den eigentlichen Wortlaut des Textes, der bisweilen durch ausdrücklichen Hinweis eingeleitet ist, vor Augen stellen; —

die zweite Columne dagegen enthält:

die indirecten Anführungen in der oratio obliqua, ferner *neutestamentliche Ausdrücke*, *Anklänge*, *Hindeutungen*, *Wendungen* und *Reminiscenzen* nebst Proben Tertullianischer *Exegese* und *Reflexion*.

Der Natur der Sache nach wird in manchen Fällen über die Zweckmässigkeit der Einreihung in diese oder in jene Columne Meinungsverschiedenheit obwalten können. Kommt ein Dictum an mehreren Stellen des N. T. zugleich vor, so ist es entweder da, wohin es zunächst zu gehören schien, angeführt oder betreffenden Ortes wiederholt worden. Die neutestamentlichen Worte sind in beiden Spalten durch den Druck hervorgehoben, die Stellen aus Tertullian aber durchgängig sowohl nach Capiteln als auch nach den Seitenzahlen der Semler'schen Edition angegeben, weil eine derartige Bezeichnung bei dem Umstande, dass ein Capitel oft mehrere Seiten umfasst, das Auffinden erleichtert. Unter dem Texte steht die Discrepantia lectionis, welcher überall Band und Seitenzahl der Oehler'schen Ausgabe beigefügt sind. Wegen der ebenda ersichtlichen Bezeichnungen der Codices und Editionen müssen wir auf die ebengenannte Ausgabe verweisen. Die meist werthlo-

sen Lesarten der codd. Vindob. und Leidens. sind blos in den 9 ersten Capiteln des Matthäus, die gleich geringfügigen der edit. princ. von Gagneus aber in der Schrift de Pudicitia gewöhnlich nur dann, wenn noch andere Zeugen variirten, erwähnt worden.

Die Bücher des N. T. sind in derjenigen Reihenfolge aufgeführt, welche sie, soweit sich darüber nachkommen lässt und was an den bezüglichen Stellen zu erweisen versucht worden ist, in dem N. T. Tertullian's gehabt haben. In den kurzen Einleitungen, die den Hauptabschnitten sowohl als auch den einzelnen neutestamentlichen Büchern vorangestellt sind, ist hierüber und über anderes dabei in Betracht Kommendes auf Grund der eigenen Aussprüche Tertullian's sowie der betreffenden Fachschriften das Nöthige beigebracht worden. Das Ganze beschliessen einige Anmerkungen, die noch bedeutend hätten vermehrt werden können, bei denen man sich jedoch, um den Umfang des Buches nicht zu weit auszudehnen, der möglichsten Kürze befleissiget hat. Dieselben betreffen theils die Abweichungen Tertullian's vom recipirten neutestamentlichen Texte, theils die Spracheigenthümlichkeiten dieses Kirchenlehrers, theils dessen Auffassung neutestamentlicher Aussprüche, theils das sachliche Verständniss. Dass in den Einleitungen und in den Anmerkungen auf Marcion besondere Rücksicht genommen werden musste, ist bei dem hohen Alter seines Evangeliums (130 n. Chr.) und bei dessen isagogischer Bedeutsamkeit selbstverständlich. Die hierauf gerichteten Untersuchungen Credner's [18]), Volkmar's [19]) und Hilgenfeld's [20]) haben überall die ihrer Wichtigkeit entsprechende Berücksichtigung gefunden. Falls irgend etwas anderes über diesen Gegenstand Erschienenes in der vorliegenden Schrift

---

18) Geschichte des neutestam. Kanon. Herausg. von Volkmar. Berlin 1860.

19) Das Evangelium Marcions. Leipzig 1852.

20) Ueber das Apostolikon Marcions, in der Zeitschrift f. d. historische Theologie von Niedner. 1855. 3. Heft.

unerwähnt geblieben sein sollte, so wolle man dies mit der Ablegenheit des Ortes ihrer Abfassung entschuldigen.

Schliesslich müssen wir noch ein Wort sagen über die von Tertullian dargebotene *lateinische Uebersetzung* des N. T. Obschon vereinzelte Stücke derselben, namentlich solche Stellen, von denen sich bei ihm eine mehrfache Uebertragung vorfindet, von Tertullian selbst herrühren mögen, so kann es doch nicht zweifelhaft sein, dass er in den weitaus meisten Fällen nach dem Wortlaute einer zu seiner Zeit von den afrikanischen, insbesondere den carthagischen Christen recipirten und vielleicht schon längst vor ihm entstanden gewesenen Version citirt hat und dass mithin seine Anführungen die Gestalt der am frühesten dort in Aufnahme gekommenen Latinisirung der heiligen Schrift repräsentiren [21]). Es leuchtet daher ein, dass Tertullian schon in seiner Eigenschaft als Gewährsmann der ältesten lateinischen Bibel in theologischer und sprachgeschichtlicher Hinsicht eine exempte Stellung selbst dann einnehmen würde, wenn seine eigenen schriftstellerischen Leistungen — was jedoch von keiner Seite jemals behauptet worden ist — alles Werthes entbehrten. In Betreff der Vorzüge der von ihm angewendeten Uebersetzung erlaube ich mir auf meine Schrift ‚Itala und Vulgata' zu verweisen, in welcher (S. 2—12) dieselben unter Anführung einiger Belege nebst der Italafrage in der Kürze besprochen sind. Darüber freilich, warum die von Augustinus [22]) als Itala bezeichnete alte Uebertragung der Bibel diesen Namen erhalten hatte und in welchem Verhältnisse sie zu den übrigen nachweislich in Afrika damals vorhandenen Versionen stand, herrscht jetzt noch völlige Unklarheit, weil dieses Feld der theologischen Forschung bisher auf

21) Bei diesem Urtheile sehen wir ab von der ebenfalls alten Uebertragung des Irenäus und seiner Bibelstellen, über die wir kein sicheres Urtheil haben, da ihre Eigenthümlichkeit und ihr Verhältniss zu der Tertullianischen noch nicht gründlich untersucht worden ist.

22) Augustin. d. Doctr. christ. II. 16: In ipsis autem interpretationibus Itala caeteris praeferatur: nam est verborum tenacior cum perspicuitate sententiae.

eine — fast möchte man sagen — unverantwortliche Weise vernachlässigt worden ist. Es konnte demnach bei dem dermaligen Mangel umfassender Vorarbeiten und darauf sich stützender Untersuchungen lediglich eine Vermuthung sein, dass von mir a. O. S. 6 f. die Ansicht ausgesprochen wurde, jene Bibelübersetzung sei deshalb Itala genannt worden, weil sie nicht in der verfeinerten Schrift- und Gelehrtensprache der römischen Hauptstadt, sondern vielmehr in der volksthümlichen italischen Provincialsprache oder der lingua vulgata verabfasst war. Mittlerweile hat ein englischer Gelehrter (*John Wordsworth*) in einer mich zu Dank verpflichtenden Besprechung meiner Schrift an die Stelle jener Vermuthung eine andere gesetzt, welche dahin geht, die Itala scheine die italische Recension der afrikanischen ‚Vetus Latina' und von dieser ebenso verschieden zu sein, wie es die britische (irische), die gallische und spanische wahrscheinlich auch waren; die ihr eigenthümlichen Vorzüge der Wörtlichkeit und der Deutlichkeit habe Augustinus gerühmt, indem er zugleich empfahl, dass die anderen lateinischen Uebersetzungen — vermuthlich die seines Vaterlandes — emendirt werden sollten [23]. — Auf jeden Fall hat diese Ansicht wegen ihres Gehaltes allen Auspruch darauf, näher erwogen und untersucht zu werden, und so wollen wir denn in der Hoffnung, dass dies mehrseitig geschehen werde, und mit dem Wunsche, dass die uns durch Tertullian aufbehaltene Jugendgestalt der lateinischen Uebertragung der heil. Urkunden bei den Vertretern der Wissenschaft fortan reichere Gunst und Förderung erhalten möge, nunmehr unserer eigentlichen Aufgabe näher treten.

---

23) *The Academy.* Nov. 13, 1869. p. 56: The Itala seems to be the Italian recension of the African ‚vetus Latina', and different from it, as the British (Irish), Gallic und Spanish probably also were (Westcott, „Vulgate" in Bible Dict.). St. Augustine praised its peculiar merits of literal rendering and perspicuity, while he recommended that the other Latin versions — those probably of his own country — should be emended (De Doctr. Christ. II. 15).

Das Neue Testament Tertullian's.

eine — fast möchte man sagen — unverantwortliche Weise vernachlässigt worden ist. Es konnte demnach bei dem dermaligen Mangel umfassender Vorarbeiten und darauf sich stützender Untersuchungen lediglich eine Vermuthung sein, dass von mir a. O. S. 6 f. die Ansicht ausgesprochen wurde, jene Bibelübersetzung sei deshalb Itala genannt worden, weil sie nicht in der verfeinerten Schrift- und Gelehrtensprache der römischen Hauptstadt, sondern vielmehr in der volksthümlichen italischen Provincialsprache oder der lingua vulgata verabfasst war. Mittlerweile hat ein englischer Gelehrter (*John Wordsworth*) in einer mich zu Dank verpflichtenden Besprechung meiner Schrift an die Stelle jener Vermuthung eine andere gesetzt, welche dahin geht, die Itala scheine die italische Recension der afrikanischen ‚Vetus Latina' und von dieser ebenso verschieden zu sein, wie es die britische (irische), die gallische und spanische wahrscheinlich auch waren; die ihr eigenthümlichen Vorzüge der Wörtlichkeit und der Deutlichkeit habe Augustinus gerühmt, indem er zugleich empfahl, dass die anderen lateinischen Uebersetzungen — vermuthlich die seines Vaterlandes — emendirt werden sollten [23]. — Auf jeden Fall hat diese Ansicht wegen ihres Gehaltes allen Anspruch darauf, näher erwogen und untersucht zu werden, und so wollen wir denn in der Hoffnung, dass dies mehrseitig geschehen werde, und mit dem Wunsche, dass die uns durch Tertullian aufbehaltene Jugendgestalt der lateinischen Uebertragung der heil. Urkunden bei den Vertretern der Wissenschaft fortan reichere Gunst und Förderung erhalten möge, nunmehr unserer eigentlichen Aufgabe näher treten.

23) *The Academy*. Nov. 13, 1869. p. 56: The Itala seems to be the Italian recension of the African ‚vetus Latina', and different from it, as the British (Irish), Gallic und Spanish probably also were (Westcott, „Vulgate" in Bible Dict.). St. Augustine praised its peculiar merits of literal rendering and perspicuity, while he recommended that the other Latin versions — those probably of his own country — should be emended (De Doctr. Christ. II. 15).

Das Neue Testament Tertullian's.

Einleitung.

Bezeichnungen der Bibel und ihrer Theile bei Tertullian.

Für die heil. Schrift überhaupt finden sich bei Tertullian folgende Benennungen:

divinum instrumentum: Pudic. c. 10. p. 392.
divina literatura: Praescr. c. 39.
sancta digesta: Apol. c. 47 in.
sancti commentarii: Orat. c. 16 in.
sacrosanctus stilus: Resurr. c. 22 in.
literae fidei: Praescr. c. 14 ex.
instrumentum literaturae: Apol. c. 18 in.
divinae scripturae: Testim. c. 5. p. 38.
scriptura: Ux. II. c. 5 in. Hermog. c. 25 ex.

Am häufigsten nennt er sie scripturae: Prax. c. 20. Resurr. c. 27 in. Anim. c. 9. p. 225. Iud. c. 12. Praescr. c. 14. p. 18 u. 19. c. 15. 16. 17. . ö. — Dieser letztgenannte Ausdruck aber dient ihm (neben instrumenta divina Resurr. c. 21 in. und instrumenta doctrinae Praescr. c. 38 in.) bisweilen auch zur Bezeichnung entweder einzelner Bücher (Hab. c. 3. Praescr. c. 17) oder einzelner Stellen (Prax. c. 1 in. Resurr. c. 22 in. Carn. c. 21. Praescr. c. 38 in.) der heil. Religionsurkunde.

Die beiden Haupttheile der Bibel in ihrer Zusammengehörigkeit nennt Tertullian:

utrumque testamentum: Pudic. c. 1. p. 365.
totum instrumentum utriusque testamenti: Prax. c. 20.
duo instrumenta vel testamenta: Marc. IV.

c. 1 in. (duo deos dividens, proinde diversos, alterum alterius *instrumenti* vel — quod magis usui est dicere — *testamenti*).

prophetae et apostoli: Hermog. c. 45 in.

Wo er dieselben sondert und einander gegenüberstellt, gebraucht er die nachstehenden Bezeichnungen:

vetus ... novum testamentum: Resurr. c. 39 in. Marc. IV. c. 6.

vetus instrumentum ... nostra haec noviciola paratura: Apol. c. 47. p. 113.

vetera instrumenta legalium scripturarum ... omnis nostra paratura: Monog. c. 7 in.

instrumentum vetus ... evangelium: Hermog. c. 20.

scriptura vetus ... novum testamentum: Prax. c. 15 in.

veteres scripturae .. evangelium: Prax. c. 20.

lex vetus ... lex nova: Iud. c. 6.

vetus lex ... apostoli: Pudic. c. 12.

lex ... evangelium: Marc. I. c. 19. IV. c. 1 in. c. 8. p. 205. V. c. 3. p. 379.

lex ... evangelia: Scorp. c. 2 in.

lex et prophetae ... evangelicae et apostolicae literae: Praescr. c. 36.

legales et propheticae vetustates ... evangelium: Ieiun. c. 2 in.

Was das Neue Testament insbesondere anlangt, so werden für dasselbe (gegenüber dem instrumentum Iudaicae literaturae: Hab. c. 3) von Tertullian ausser den so eben angeführten Benennungen noch folgende zwei angewendet:

instrumentum praedicationis: Pudic. c. 1. p. 365.

christianae literae: Praescr. c. 37.

Anm. Das Wort instrumentum heisst bei Tertullian in der Regel schriftliche Beweisurkunde. Vgl.

Apol. c. 10: de suis antiquitatum instrumentis revincetur. 48: antiquissimis Iudaeorum instrumentis. Spect. c. 4: de instrumentis ethnicarum literarum. Testim. c. 1 in.: de suo proprio instrumento . . revincantur. Coron. c. 7: de suis enim instrumentis saecularia probari necesse est. Scorp. c. 15: instrumenta imperii loquentur . . . ö. — Diesen dem Forum entlehnten und daher in den Rechtsbüchern der Römer häufig wiederkehrenden (z. B. Dig. XII. 3, 10. XXII. 4, 1. XLVIII. 10, 16 pr. L. 16, 99, 2. Cod. I. 19, 8. III. 38, 5. 42, 6. IV. 19, 5. 21, 9. VI. 42, 24) Sprachgebrauch haben nach Tertullian's Vorgange auch andere Kirchenschriftsteller auf religiösem Gebiete zur Anwendung gebracht; vgl. Hieron. ep. ad Paulin. c. 5: Paralipomenon liber, i. e. veteris instrumenti ἐπιτομή. Augustin. d. Civ. Dei XX. 4: Testimonia prius eligenda sunt de libris instrumenti novi, postea de veteris. Rufin. adv. Hieron. II.: Quis ausus est instrumentum divinum . ., depositum sancti spiritus, compilare? Rufin. interpr. Origen. in Exod. homil. VII. 3: Solum vetus instrumentum non sufficit ad bibendum [Exod. 15, 27], sed veniendum est ad novum testamentum.

Eintheilung.

Das N. T. zerfällt dem Tertullian in zwei Haupttheile, nämlich:

I. Evangelicum instrumentum. Marc. IV. c. 2: constituimus in primis evangelicum instrumentum apostolos auctores habere.

II. Apostolica instrumenta. Resurr. c. 39 in.: resurrectionem apostolica quoque instrumenta testantur.

Als Nebenbenennungen für den ersteren Hauptheil kommen bei ihm vor: evangelicae literae Praescr. c. 36; evangelia Marc. IV. c. 5. Resurr. c. 33 in. Prax. c. 15 in.; auch evangelium in collectivem Sinne: Marc. IV. c. 7. Resurr. c. 27 in. Pudic. c. 11. Castit. c. 4 in. — Für den anderen dagegen: apostolicum instrumen-

tum Pudic. c. 12; apostolicae literae Praescr. c. 36; apostoli Prax. c. 15 in.

Bestand nach den einzelnen Büchern.

Während der erste Haupttheil des Tertullianischen N. T. die vier Evangelien in sich begreift, enthält der zweite Haupttheil desselben vier Unterabtheilungen:

1) das Instrumentum Actorum oder die Apostelgeschichte;
2) das Instrumentum Pauli, welches dreizehn Paulinische Briefe (Rom. Cor. 2. Gal. Eph. Philipp. Col. Thess. 2. Tim. 2. Tit. Philem.) in sich schliesst;
3) das Instrumentum Ioannis, das aus der Apokalypse und dem (ersten) Briefe des Johannes besteht;
4) einen Anhang neutestamentlicher ἀντιλεγόμενα mit vier Briefen: einem Briefe des Petrus, dem des Barnabas an die Hebräer, dem des Judas und dem des Presbyters (= secunda Joannis).

Es bestand somit der neutestamentliche Kanon Tertullian's aus 20, bezüglich 24 Büchern, worüber die speciellen Nachweise weiter unten folgen werden.

Erster Haupttheil

des Tertullianischen Neuen Testamentes:

Evangelicum instrumentum.

Diesen aus den Evangelien bestehenden Haupttheil seines N. T. bezeugt und charakterisirt Tertullian vornehmlich in dem mehrere Capitel umfassenden Passus adv. Marcion. IV. c. 2 sqq.

Nachdem er daselbst gesagt: „Transeo nunc ad evan-

gelii .. demonstrationem, praestructuram ordinem, quem aggredimur. Constituimus in primis evangelicum instrumentum apostolos, auctores habere, quibus hoc munus evangelii promulgandi ab ipso domino sit impositum; si et apostolicos, non tamen solos, sed cum apostolis et post apostolos: quoniam praedicatio discipulorum suspecta fieri posset de gloriae studio, si non adsistat illi auctoritas magistrorum, immo Christi, quae magistros apostolos fecit," — mithin die Urheberschaft bezüglich der Evangelien in vorderster Reihe gewissen Aposteln, sodann Apostelschülern zugeschrieben hat, bestätigt er hierauf zwar die Vierzahl der Evangelien, führt aber deren Verfasser in einer von der jetzigen verschiedenen Reihenfolge an mit den Worten: „Denique nobis fidem ex apostolis Ioannes et Matthaeus insinuant, ex apostolicis Lucas et Marcus instaurant, iisdem regulis exorsi..."

Hier sowohl als auch c. 5, wo er sagt: „Eadem auctoritas ecclesiarum apostolicarum caeteris quoque patrocinabitur evangeliis, quae proinde per illas et secundum illas habemus, Joannis dico et Matthaei; licet et Marcus quod edidit Petri affirmetur, cuius interpres Marcus. Nam et Lucae digestum Paulo adscribere solent; capit magistrorum videri quae discipuli promulgarint," — werden von ihm die Evangelienschriften des Johannes und des Matthäus vorangestellt und die beiden anderen erst nach denselben genannt.

Darf man hieraus schliessen, dass in seinem Evangelicum instrumentum die Reihenfolge der vier Evangelien eine diesen beiden Anführungen entsprechende war, dass demnach bei ihm das Johannesevangelium die erste, das Matthäusevangelium die zweite Stelle etc. einnahm?

Von manchen Gelehrten ist wegen der Primärstellung, die den betreffenden zwei Aposteln anderwärts, z. B. in gewissen Evangelienhandschriften, eingeräumt wird, diese Frage bejaht worden. Denn erstens haben die vier Evangelien nachstehende Reihenfolge:

Mt. Jo. Luc. Mc.

nicht blos in den sehr angesehenen Italacodd. Cant. Palatin. Verc. Veron. Corb. Nr. 195, Sangerm. Brix. und höchst wahrscheinlich in dem jetzt blos Lucas und Marcus enthaltenden Vindob., sondern auch in dem griechischen Texte des schon genannten Cant. und in der gothischen Uebersetzung des Vulfila, und hatten sie einstmals in dem von Druthmar (Comment. in Matth.) gesehenen Evangelienbuche des Hilarius. Zweitens ist bei gleicher Voranstellung jener beiden Apostel die Reihenfolge:

Mt. Jo. Mc. Luc.

in der griechischen Kirche des 5. Jahrhunderts (vgl. Credner Gesch. des neut. Kanon. Herausg. v. Volkmar. Berlin 1860. S. 93) herrschend gewesen. Drittens findet sich (Credner S. 229) sogar von der bei Tertullian ersichtlichen Zuerststellung des Johannes ein Beispiel in der Synopsis V. et N. T. (opp. Chrysostom. ed. Montefalc. VI. p. 372), wo es heisst: *τὰ εὐαγγέλια τὰ τέσσαρα, δύο μὲν τῶν μαθητῶν τοῦ Χριστοῦ, Ἰωάννου καὶ Ματθαίου, δύο δὲ Λουκᾶ καὶ Μάρκου*, welche Reihenfolge bis aufs Einzelnste genau auch in einem alten lateinischen Arzneibuche aus dem 13. Jahrhundert eingehalten ist, wo es in der beim Ausgraben der Verbene gebräuchlichen Beschwörungsformel u. A. heisst: „Ich gebiete dir, edle Wurzel Verbene, in nomine patris, filii et spiritus sancti und bei den 72 Namen des allmächtigen Gottes, ... bei den 4 Evangelisten Johannes, Matthäus, Lucas, Marcus...“

Allein dessenungeachtet scheint obige Frage verneint werden zu müssen, und zwar aus folgenden Gründen:

1) Schon von Credner (a. O. S. 92) ist darauf hingewiesen worden, dass der Grund dieser Stellung bei Tertullian sich aus dem Zusammenhang ergebe und dass sie, wie aus Resurr. c. 33—36 erhelle, für die Reihenfolge in den Handschriften nichts beweise, und nachmals ist das erstere Moment von Volkmar (ibid. in d. Note) näher dahin erläutert worden: „Die Apostel der katholischen

Evangelien-Sammlung werden dem Marcion vorgehalten, der nur Lucas hatte. Schon deshalb wurde dann unter den Apostel-Schülern wieder Lucas hervorgehoben [welcher adv. Marc. IV. c. 5 dem Marcus nachsteht]. Sollten aber einmal die Apostel zusammen genannt, sollte so weit von der Stellung abgegangen werden, so hatte Johannes nach allen Apostel-Verzeichnissen den Vorrang [denn er nimmt Mt. 10, 2 die vierte, Mc. 3, 17 und Act. 1, 13 die dritte, Matthäus aber die achte und siebente Stelle ein]."

2) Dass es dem Tertullian darauf ankam, in diesem ganzen Passus nicht die Reihenfolge der Evangelien, sondern ihre Abstammung theils von Aposteln selbst, theils von Apostelschülern hervorzuheben, ergibt sich namentlich auch adv. Marc. IV. aus den Anfangsworten des 3. Capitels: Sed enim Marcion ... connititur ad destruendum statum eorum evangeliorum quae propria et sub apostolorum nomine eduntur vel etiam apostolicorum, ut scilicet fidem, quam illis adimit, suo conferat.

3) Hätte Tertullian eine wirkliche Constatirung der damals üblichen Reihenfolge beabsichtigt gehabt, so müssten wir von ihm urtheilen, dass er hierbei bezüglich des dritten und vierten Evangeliums mit einer auffallenden Ungenauigkeit zu Werke gegangen sei. Denn während er adv. Marc. IV. c. 2 den Lucas an dritter Stelle nennt, führt er ihn c. 5 erst nach dem Marcus, also an vierter Stelle an.

4) Die Einführung des Matthäus Carn. c. 22 mittelst der Worte: „Ipse in primis Matthaeus, fidelissimus evangelii commentator," — klingt ganz so, als wenn das nach ihm benannte Evangelium an der Spitze der ganzen Evangeliensammlung gestanden hätte.

Auf vorstehende Gründe gestützt, nehmen wir an, dass die vier Evangelien in dem N.T. Tertullian's gang dieselbe Aufeinanderfolge gehabt haben, in welcher sie uns jetzt vorliegen.

Ihre Glaubwürdigkeit berührt er adv. Marc. V. c. 9: Nos edimus evangelia, de quorum fide aliqnid utique iam in tanto opere istos (Iudaeos) confirmasse debemus. Aus-

führlich aber bespricht er sie adv. Marc. IV. c. 2—5, wo er seine Beweisführung mit den Worten schliesst: His fere compendiis utimur, cum de evangelii fide adversus haereticos expedimur, defendentibus et temporum ordinem posteritati falsariorum praescribentem et auctoritatem ecclesiarum traditioni apostolorum patrocinantem, quia veritas falsum praecedat necesse est et ab eis procedat a quibus tradita est.

Evangelium secundum Matthaeum.

In dem ersten der unten ersichtlichen Citate schreibt Tertullian dieses Evangelium ausdrücklich dem Matthäus als einem Begleiter des Herrn zu, erwähnt es auch sonst nicht selten (z. B. adv. Marc. IV. c. 34. 40. Prax. c. 1. Carn. c. 20) und nennt es bisweilen, weil Marcion es nicht anerkannte, nostrum evangelium (adv. Marc. V. c. 6. p. 395). — Für seine Erststellung scheint ausser der schon angeführten Stelle Carn. c. 22: Ipse in primis Matthaeus ... ita exorsus est, noch eine zweite zu sprechen, nämlich Pudic. c. 10: At ego eius pastoris scripturam haurio qui non potest frangi. Hunc mihi statim [d. h. sofort auf der Schwelle, auf den ersten Seiten der evangelischen Berichte] Ioannes offert cum paenitentiae lavacro et officio dicentem [Mt. 3, 8. 9]: 'Facite dignos paenitentiae fructus et ne dixeritis, Patrem habemus Abraham ... Potest enim deus de lapidibus istis filios suscitare Abrahae.' — Demnach mit Matthäus beginnend, wollen wir an der Hand der neutestamentlichen Capitel- und Versfolge sowohl die directen als auch die indirecten Citate Tertullian's aus dem N. T. in möglichster Vollständigkeit uns vor Augen stellen.

Cap. I.

Ipse in primis Matthaeus, fidelissimus evangelii commentator ut comes domini, non aliam ob caussam quam ut nos originis Christi carnalis compotes faceret, ita exorsus est:

1. *Liber geniturae Jesu Christi, filii David, filii Abraham.* Carn. c. 22. p. 392 Seml.

2—16. His originis fontibus genere manante cum gradatim ordo deducitur [1]ad Christi nativitatem, quid alia quam caro ipsa Abrahae et David per singulos traducem sui faciens in virginem usque describitur inferens Christum, immo ipse Christus [2]producitur de virgine? Carn. c. 22. p. 392.

16. Bene quod idem dicit Matthaeus, originem domini decurrens ab Abraham usque ad Mariam:

16. *Jacob*, inquit, *generavit Joseph, virum Mariae, ex qua nascitur Christus.* Carn. c. 20. p. 387.

18—25. Nasci se deus in utero patitur matris et exspectat. Patient. c. 3. p. 78.

20. . . quia et angelus in [3]somnis ad Joseph: *Nam quod in ea natum est*, inquit, *de spiritu sancto est*,

. . . non dixit *ex ea.* Nempe tamen, etsi *ex ea* dixisset, *in ea* dixerat: in ea enim erat quod ex ea erat. Tantundem ergo et cum dicit *in ea* et *ex ea*, consonat, quia ex ea erat quod in ea erat. Carn. c. 20. p. 387.

20. 21. An et angeli (evacuabuntur) conceptum et partum virginis [4]adnuntiantes? [cf. Luc. 1, 31. 2, 9—14]. Carn. c. 21. p. 390.

20—23. Plane nativitas a Ga-

1) Tom. II. p. 460 ed. Oehler. *ad* [*an* Leid.] *Chr. nativitatem* Leid. Gagn. in marg. Gelen. Pam. Rig. *a Chr. nativitate* Vind. Rhen. I. Gagn. — 2) *producitur* Gagn. in marg. Gelen. Pam. *proditur* Vind. Leid. Pith. Rhen. I. Gagn. Rig. — 3) II. 457. *somniis* Leid. — 4) II. 459. *annuntiantis* coni. Oehler.

führlich aber bespricht er sie adv. Marc. IV. c. 2—5, wo er seine Beweisführung mit den Worten schliesst: His fere compendiis utimur, cum de evangelii fide adversus haereticos expedimur, defendentibus et temporum ordinem posteritati falsariorum praescribentem et auctoritatem ecclesiarum traditioni apostolorum patrocinantem, quia veritas falsum praecedat necesse est et ab eis procedat a quibus tradita est.

Evangelium secundum **Matthaeum.**

In dem ersten der unten ersichtlichen Citate schreibt Tertullian dieses Evangelium ausdrücklich dem Matthäus als einem Begleiter des Herrn zu, erwähnt es auch sonst nicht selten (z. B. adv. Marc. IV. c. 34. 40. Prax. c. 1. Carn. c. 20) und nennt es bisweilen, weil Marcion es nicht anerkannte, n o s t r u m evangelium (adv. Marc. V. c. 6. p. 395). — Für seine Erststellung scheint ausser der schon angeführten Stelle Carn. c. 22: Ipse i n p r i m i s Matthaeus ... ita exorsus est, noch eine zweite zu sprechen, nämlich Pudic. c. 10: At ego eius pastoris scripturam haurio qui non potest frangi. Hunc mihi s t a t i m [d. h. sofort auf der Schwelle, auf den ersten Seiten der evangelischen Berichte] Ioannes offert cum paenitentiae lavacro et officio dicentem [Mt. 3, 8. 9]: 'Facite dignos paenitentiae fructus et ne dixeritis, Patrem habemus Abraham ... Potest enim deus de lapidibus istis filios suscitare Abrahae.' — Demnach mit Matthäus beginnend, wollen wir an der Hand der neutestamentlichen Capitel- und Versfolge sowohl die directen als auch die indirecten Citate Tertullian's aus dem N. T. in möglichster Vollständigkeit uns vor Augen stellen.

Cap. I.

	Ipse in primis Matthaeus, fidelissimus evangelii commentator ut comes domini, non aliam ob caussam quam ut nos originis Christi carnalis compotes faceret, ita exorsus est:

1. *Liber geniturae Jesu Christi, filii David, filii Abraham.* Carn. c. 22. p. 392 Seml.

2—16. His originis fontibus genere manante cum gradatim ordo deducitur [1]ad Christi nativitatem, quid alia quam caro ipsa Abrahae et David per singulos traducem sui faciens in virginem usque describitur inferens Christum, immo ipse Christus [2]producitur de virgine? Carn. c. 22. p. 392.

16. Bene quod idem dicit Matthaeus, originem domini decurrens ab Abraham usque ad Mariam:

16. *Jacob*, inquit, *generavit Joseph, virum Mariae, ex qua nascitur Christus.* Carn. c. 20. p. 387.

18—25. Nasci se deus in utero patitur matris et exspectat. Patient. c. 3. p. 78.

20. . . quia et angelus in [3]somnis ad Joseph: *Nam quod in ea natum est*, inquit, *de spiritu sancto est*, . . . non dixit *ex ea.* Nempe tamen, etsi *ex ea* dixisset, *in ea* dixerat: in ea enim erat quod ex ea erat. Tantundem ergo et cum dicit *in ea* et *ex ea*, consonat, quia ex ea erat quod in ea erat. Carn. c. 20. p. 387.

20. 21. An et angeli (evacuabuntur) conceptum et partum virginis [4]adnuntiantes? [cf. Luc. 1, 31. 2, 9—14]. Carn. c. 21. p. 390.

20—23. Plane nativitas a Ga-

1) Tom. II. p. 460 ed. Oehler. *ad* [*an* Leid.] *Chr. nativitatem* Leid. Gagn. in marg. Gelen. Pam. Rig. *a Chr. nativitate* Vind. Rhen. I. Gagn. — 2) *producitur* Gagn. in marg. Gelen. Pam. *proditur* Vind. Leid. Pith. Rhen. I. Gagn. Rig. — 3) II. 457. *somniis* Leid. — 4) II. 459. *annuntiantis* coni. Oehler.

23. *Ecce*, inquit, *virgo concipiet in utero* ... *et pariet*, inquit, *filium*. Carn. c. 21. p. 390. c. 23. p. 393. Marc. III. c. 13. p. 148.

Ecce virgo concipiet [6]*in utero et pariet filium et vocabitis nomen eius Emmanuel, quod interpretatur Nobiscum deus*. Iud. c. 9. p. 300 sq.

briele adnuntiatur. Quid illi cum angelo creatoris? [5] Et in virginis uterum conceptus inducitur. Quid illi cum Esaia, propheta creatoris? Carn. c. 2. p. 343.

23. Nam et *virgo concepit in utero . . . et peperit Emmanuelem Nobiscum* [7] *dominum* Iesum. Resurr. c. 20. p. 247.

Certe enim de spiritu sancto *virgo concepit: et* quod concepit, id *peperit;* id ergo nasci habebat quod erat conceptum et pariundum, id est spiritus: cuius *et vocabitur nomen Emmanuel, quod est interpretatum Nobiscum deus*. Prax. c. 27. p. 257.

Cap. II.

1—12. *Magi* et astrologi *ab oriente venerunt*. Scimus magiae et astrologiae inter se societatem. [8] Primi igitur stellarum interpretes natum Christum adnuntiaverunt, primi muneraverunt. Hoc nomine Christum, opinor, sibi obligaverunt. Quid tum? Ideo nunc et mathematicis patrocinabitur illorum magorum religio?... At enim scientia ista usque ad evangelium fuit concessa, ut Christo edito nemo exinde nativitatem alicuius de caelo interpretetur. Nam et *tus* illud *et myrrham et aurum* ideo *infanti* tunc domino *obtulerunt* quasi clausulam sacrificationis et gloriae saecularis, quam Christus erat

5) II. 426. *et virginis uterum* Leid. *et virginis utero?* Gagn. Gelen. Pam. — 6) II. 720. *in utero* om. Fuld. Leid. Rhen. I. Gagn. Gelen. — 7) II. 492. *deum* Leid. Pam. Rig. — 8) I. 78. *primum* Gagn.

adempturus. Quod [9]igitur iisdem magis *somnium* sine dubio ex dei voluntate suggessit, ut irent in sua, sed *alia*, non qua venerant, *via*, id est, ne pristina secta sua incederent, [10]ne illos Herodes persequeretur, qui nec persecutus est, etiam ignorans alia via digressos, quoniam et qua venerant ignorabat. Adeo viam [11]rectam et disciplinam intellegere debemus. Itaque magis praeceptum, ut exinde aliter incederent. Idol. c. 9. p. 156 sq.

[12]*Magi* ne fatigentur de longinquo, dono illis *aurum* suum. Carn. c. 2. p. 343 sq.

Maneant autem orientales illi *magi*, in infantia Christum recentem *auro et ture* munerantes, et acceperit infans virtutem Damasci [Ies. 8, 4] sine praelio et armis. Nam praeter quod omnibus notum est, orientis virtutem (id est, vim et vires) auro et odoribus pollere solitam, certe est creatori virtutem caeterarum quoque gentium aurum constituere . . . De illo autem tunc auri munere etiam David [Ψ. 72, 15]: ‚Et dabitur illi ex auro Arabiae', et rursus [Ψ. 72, 10]: ‚Reges Arabum et Saba munera offerent illi.' Nam et magos reges habuit fere oriens et Damascus Arabiae retro deputabatur, antequam transscripta esset in Syrophoenicen ex distinctione Syriarum; cuius tunc virtutem Christus accepit accipiendo insignia eius, *aurum*

9) *igitur* om. Gelen. Pam. — 10) *ne* Seml. *non, ne* Rig. *Nonne* Agob. Gagn. — 11) *sectam* Fr. .Iunius. — 12) II. 427. *magi efatigentur* Vind. uterq. Leid. Laurent. Montisp. *magis ne fatigentur* Agob.

scilicet et *odores*, spolia autem Samariae ipsos magos; qui cum illum cognovissent et *muneribus* honorassent et *genu posito adorassent* quasi deum et regem sub testimonio indicis et ducis *stellae*, spolia sunt facti Samariae, id est idololatriae, credentes videlicet in Christum; idololatriam enim Samariae nomine notavit . . . Hoc itaque usu magos quoque Samaritarum appellatione titulavit, despoliatos, quod habuerant cum Samaritis ut diximus idololatriam. Adversus regem autem Assyriorum adversus Herodem intellege, cui utique adversati sunt magi tunc non renuntiando de Christo, quem intercipere quaerebat. Marc. III. c. 13. p. 149 sq.

2. Ex *stella magis* intellecta. Marc. V. c. 9. p. 411.

5. Sciebant et Iudaei venturum esse Christum, scilicet quibus *prophetae* loquebantur: nam et nunc adventum eius exspectant nec alia magis inter nos et illos compulsatio est, quam quod iam venisse non credunt. Apol. c. 21. p. 57.

5. 6. Nasci . . eum oportuit *in Bethlehem Iudae. Sic enim scriptum est in propheta* [Mich. 5, 1]: *Et tu Bethlehem non minima es in ducibus Iudae; ex te enim exiet dux qui pascet populum meum Israel.* Iud. c 12. p. 326.

16. *Infantes* testimonium Christi sanguine litaverunt. Valent. c. 2. p. 145.

Christus.. nec pueritiam nec infantiam hebetes pronuntiavit:

quarum altera cum suffragio occurrens testimonium ei potuit offerre, altera pro ipso trucidata utique vim sensit. Anim. c. 19. p. 253.

16—18. Melior sit et *Herodes*, ne *Hieremias* glorietur [Ierem. 31, 15]. Carn. c. 2. p. 344.

22. 23. *Nazaraeus vocari* habebat secundum prophetiam Christus creatoris. Unde et ipso nomine nos Iudaei Nazaraeos appellant per eum. Nam et sumus de quibus scriptum est [Thren. 4, 7]: ‚Nazaraei exalbati sunt super nivem'; qui scilicet retro luridati delinquentiae maculis et nigrati ignorantiae tenebris. Christo autem appellatio *Nazaraei* competitura erat ex infantiae latebris, ad quas apud *Nazareth* descendit, vitando *Archelaum*, filium Herodis. Marc. IV. c. 8. p. 203.

Cap. III.

2. Non tacet Ioannes: *Paenitentiam initote*, dicens: *iam enim salus nationibus adpropinquavit.* Paenit. c. 2. p. 43.

2. In Graeco sono *paenitentiae* nomen non ex delicti confessione, sed ex animi demutatione compositum est. Marc. II. c. 24. p. 109.

3. Sic enim Ioannes ante praecursor domini fuit, *praeparans vias eius.* Bapt. c. 6. p. 192.

Nihil omnino administrasset Ioannes, secundum *Esaiam* [Ies. 40, 3] *vociferator in solitudinem* et *praeparator viarum dominicarum* per denuntiationem et laudationem paenitentiae. Marc. IV. c. 11. p. 219.

Ioannes antecursor et *praeparator* ostenditur *viarum domini.* Marc. IV. c. 33. p. 323.

In *Esaia* iam tunc Christus .. Ioannem praedicarat *vocem clamantis in deserto, parare viam domini.* Marc. IV. c. 33. p. 324.

3. *Vox* Ioannis clamavit *in eremo: Parate vias domini*, ... ut fierent rivi et colles et montes repleti et humiliati, et tortuosa et aspera in rectitudinem et in campos, id est, legis difficultates in evangelii facilitates. Marc. V. c. 3. p. 379.

4. Virgam portavit Moyses, fibulam et Aaron, *cingitur loro* et *Ioannes*, agmen agit et Iesus Nave, bellavit et populus, si placet ludere. Idol. c. 19. p. 176 sq.

6. Ideoque nulla distinctio est, mari quis an stagno, flumine an fonte, lacu an alveo diluatur, nec quicquam refert inter eos quos Ioannes *in Iordane* et quos Petrus in Tiberi *tinxit.* Bapt. c. 4. p. 188.

Ingressuros baptismum orationibus crebris, ieiuniis et geniculationibus et pervigiliis orare oportet et cum confessione omnium retro delictorum, ut exponant etiam baptismum Ioannis:

6. *Tinguebantur*, inquit, *confitentes delicta sua.* Bapt. c. 20. p. 207.

6. 16. Si non etiam ipsum (Iesum) inter caeteros tinxisset (Ioannes). Marc. IV. c. 11. p. 219.

7—9. Ergo si ita est, neque *de lapidibus filios Abrahae suscitare poterit deus* nec *genimina viperarum facere paenitentiae fructus* .. Et *lapides filii Abrahae* fient, si in fidem Abrahae formentur. Et *genimina viperarum fructum paenitentiae facient*, si venena malignitatis exspuerint. Anim. c. 21. p. 256.

Hoc loco dicet aliquis: Ergo *de lapidibus filii Abrahae* non *suscitabuntur* et *genimina viperarum* non *facient paenitentiae fructum* et filii *irae* non fient filii pacis, si natura mutabilis non erit? Hermog. c. 12. p. 95.

7. 16. Ipse dominus, nullius paenitentiae debitor, *tinctus* est: peccatoribus non fuit necesse? Quid ergo? alii tincti non sunt? non tamen comites Christi, sed aemuli fidei, legis doctores et Pharisaei. Bapt. c. 12. p. 199.

8. 9. Hunc (pastorem) mihi statim Ioannes offert cum paenitentiae lavacro et officio dicentem: *Facite dignos paenitentiae fructus et ne dixeritis, Patrem habemus Abraham . . . Potest enim deus de lapidibus istis filios suscitare Abrahae.* Pudic. c. 10. p. 393.

9. Politos et in compaginem aptos et firmos substruit *lapides,* quales in *Abrahae* fiunt. Pudic. c. 20. p. 429.

Si mala natura fuisset, quare non potuerit a deo converti ut a potentiore, ut ab eo qui *lapidum* quoque naturam convertere valeat in *filios Abrahae?* Hermog. c. 37. p. 132.

10. Illic *securis ad caudicem arboris posita.* Coron. c. 13. p. 358.

10. Propterea silvam quis instituit et crescere sinit, ut tempore suo caedat. Silva erat vetus dispositio, quae in evangelio novo deputatur, in quo et *securis ad radicem arboris posita est.* Castit. c. 6. p. 117 sq.

11. Semper is dicitur facere cui praeministratur. Ita erit accipiendum: *Ipse vos tinguet,* pro eo quod est, per ipsum tin-

11. . . dicendo . . sola se *paenitentia tinguere; venturum* mox *qui tingueret in spiritu et igni.* Bapt. c. 10. p. 197.

guemini vel in ipsum. Bapt. c. 11. p. 197.

12. *Palam in manu* portat ad *purgandam aream suam.* Avolent, quantum volent, *paleae* levis fidei quocunque adflatu temptationum; eo purior massa *frumenti in horrea* domini reponetur. Praescr. c. 3. p. 4.

Haec *pala* illa, quae et nunc *dominicam aream purgat*, ecclesiam scilicet, confusum acervum fidelium eventilans et discernens *frumentum* martyrum et *paleas* negatorum. Fug. c. 1. p. 172.

16. . . et a servo suo *tinguitur.* Patient. c. 3. p. 78.

Quanta aquae gratia penes deum et Christum eius est ad baptismi confirmationem. Nunquam sine aqua Christus, siquidem et ipse aqua *tinguitur.* Bapt. c. 9. p. 194 sq.

. . denique Iesum Christum *descendisse*, id est, *columbam in Iesum venisse*, quae Graeco nomine cum *περιστερά* pronuntietur, habere secundum numerum DCCCI. Praescr. c. 50. p. 74.

Super hunc itaque *Christum devolasse* tunc in baptismatis sacramento Ien per effigiem *columbae.* Valent. c. 27. p. 176.

Tunc ille sanctissimus *spiritus* super emundata et benedicta corpora libens a patre *descendit*, super baptismi aquas tanquam pristinam sedem recognoscens conquiescit, *columbae* figura *delapsus in dominum*, ut natura spiritus sancti declararetur per animal simplicitatis et innocentiae, quod etiam corporaliter ipso felle careat columba. Bapt. c. 8. p. 193.

17. Non licet nobis in dubium sensus istos revocare, ne et in Christo de fide eorum deliberetur: ne forte dicatur quod ... falso *vocem* patris audierit de ipso testificatam. Anim. c. 17. p. 245.

Cap. IV.

1—11. Ipse *a diabolo temptatus* praesidem et artificem temptationis demonstravit. Orat. c. 8. p. 10.

Ipsum dominum *post lavacrum statim temptationes* circumsteterunt *quadriginta diebus ieiuniis functum* ... Dominus post aquam segregatus *in* [1]*deserta quadraginta dierum ieiunia emensus* ostendit *non pane vivere hominem* dei, *sed dei verbo*, temptationesque plenitudini et immoderantiae ventris appositas abstinentia elidi. Bapt. c. 20. p. 208.

Quadraginta diebus totidemque noctibus supra humanae naturae facultatem *ieiunium perennavit*, spiritali fide virtutem subministrante: et vidit oculis dei gloriam et audivit auribus dei vocem et corde coniecit dei legem iam tunc docentis, *non in solo pane vivere hominem, sed in omni verbo dei*. Ieiun. c. 6. p. 399.

2. *Esuriit* sub diabolo, sitiit sub Samaritide. Carn. c. 9. p. 367.

.. et caro passiones suas functa sit, *esuriens* sub diabolo, sitiens sub Samaritide. Prax. c. 27. p. 259.

---

1) L. 640. *deserta* Gagn. Gelen. Pam. *deserto* Rig. Ursin.

3. *Si tu es filius dei, dic ut lapides isti panes fiant.* Prax. c. 1. p. 189.

Hoc et Satanas eum in temptationibus novit: *Si filius dei es.* Prax. c. 26. p. 255.

4. Iam tunc .. dedicabatur: *Non in* [2]*pane* [3]*vivit homo, sed in dei verbo.* Resurr. c. 61. p. 338.

6. *Si tu es filius dei, deice te hinc. Scriptum est enim,* [4] *quod mandavit angelis suis super te .. ut te manibus suis tollant, necubi ad lapidem pedem tuum offendas.* Prax. c. 1. p. 189.

10. Audierat diabolus a domino: *Recede* [5] *Satha-*

2—4. Ipse mox dominus baptisma suum, et in suo omnium, *ieiuniis* dedicavit, habens *efficere panes ex lapidibus*, etiam Iordanem vino fortasse manare, si ita vorator et potator fuisset. Immo novum hominem in veteris suggillationem virtute fastidiendi cibi initiabat, ut eum diabolo rursus per escam temptare quaerenti fortiorem fame tota ostentaret. Ieiun. c. 8. p. 403.

3. Excidit sibi coluber, quia Iesum Christum post baptisma Ioannis temptans ut *filium dei* adgressus est, certus filium deum habere vel ex ipsis scripturis, de quibus tunc temptationem struebat:

3. 6. Iesum .. et secundum nostrum evangelium diabolus quoque in temptatione cognovit. Marc. V. c. 6. p. 395.

2) II. 549. *pane solo* cod. Io. Clementis. — 3) *vivet* Pam. Rig. *vivit* Vindob. Leidens. Rhen. I. Gagn. Gelen. — 4) II. 653. *quod* om. Laurent. — 5) I. 535. *satana* Agob. Rig. *sathanas* reliq.

nas, scandalum mihi es. Scriptum est: Dominum deum tuum adorabis et illi soli servies. Scorp. c. 15. p. 388.

14—16... dicente Esaia [9, 1, 2]: .. *Regio Zabulon et terra* [6] *Neptalim* [7] *et caeteri qui maritimam* [8] *et Iordanis, Galilaea nationum, populus qui sedetis in tenebris, videte lumen magnum; qui habitatis* [9] *terram, sedentes in umbra mortis, lumen ortum* [10] *est super vos.* Marc. IV. c. 7. p. 198.

16. .. et novi testamenti pollicitatio superveniret, *fulgente* nobis *lumine* ex alto, qui *sedebamus in tenebris* et *in umbra mortis* [11] detinebamur. [Luc. 1, 78 sq.] Iud. c. 6. p. 287.

17. .. *praedicasse* novam legem et novam promissionem *regni caelorum.* Praescr. c. 13. p. 17.

18—22. *Patrem* et *navem* et *artem,* qua vitam sustentabat, *deseruit* (fides sc.). Bapt. c. 12. p. 200.

Christus, *piscatores* citius quam [12] sophistas ad praeconium emittens. Anim. c. 3. p. 215.

21. 22. *Iacobus* et *Ioannes vocati a domino et patrem navemque derelinquunt.* Idol. c. 12. p. 164.

24. .. cum ille verbo [13] *daemonia* de hominibus excuteret . . *paralyticos* restringeret. Apol. c. 21. p. 57.

---

6) II. 169 *Neptalim* Laurent. Rhen. I. Gagn. Gelen. *Neptalin* Leidens. *Nephthalim* Vindob. Pam. Rig. — 7) *et* om. Laurent. — 8) *et Iordanis* Laurent. Leidens. Rhen. I. Gagn. Gelen. *ad Iordanem* Pam. Rig. — 9) *terram* om. Leidens. Rhen. I. — 10) *est vobis* Laurent. — 11) II. 712. *detineb.* Leid. Pam. Rig. Vatic. *detineb. oriretur lumen* Rhen. I. Gagn. Gelen. *detineb. oriretur* Fuld. (?). — 12) II. 561. *sophistas* Rig. F. Ursin. *sophistam* reliq. — 13) I. 201. *demones* Erlang. Vind.

Cap. V.

3. *Felices* itaque *pauperes, quia illorum est,* inquit, *regnum caelorum.* Fug. c. 12. p. 193.

Quos felices dominus nisi patientes nuncupavit dicendo: *Beati pauperes spiritu, illorum est enim regnum caelorum?* Pat. c. 11. p. 95.

4. *Felices,* ait, *lugentes.* Coron. c. 13. p. 359.

Beati, inquit, *flentes atque lugentes...* Talibus et [14] advocatio et risus promittitur. [Luc. 6, 21.] Pat. c. 11. p. 95.

5. *Beati mites.* Pat. c. 11. p. 95.

9. *Beati...pacifici.* Pud. c. 5. p. 376.

10. Praeceptorum principia deducens: *Beati,* inquit, *qui persecutionem patiuntur ob iustitiam, quoniam* [15] *illorum est regnum caelorum.* Scorp. c. 9. p. 366.

Meminerat evangelicae [16] diffinitionis: *Beati qui persecutionem patiuntur propter iustitiam, quia illorum est regnum caelorum.* Resurr. c. 41. p. 289.

3. *Felices egenos* dominus appellat. Idol. c. 12. p. 163.

Si *pauperum* sunt *regna caelorum* ... Ux. II. c. 8. p. 101.

Semper *pauperes* iustificat. [Mt. 11, 5. Luc. 6, 20. 7, 22. 14, 21. 16, 22.] Pat. c. 7. p. 87.

6. *Beatos* non saturatos, sed *esurientes et sitientes* pronuntiavit. Ieiun. c. 15. p. 420.

9. *Pacificos* eodem titulo *felicitatis* notat et *filios dei* nuncupat. Pat. c. 11. p. 95.

---

14) I. 607. *avocatio* Hildebr. coni. — 15) I. 517. *ipsorum* Agob. *illorum* reliq. — 16) II. 519. *diffinitionis* Vind. Leidens. Rhen. I. Gagn. *defin.* reliq.

10. 11. *Felices qui persecutionem passi fuerint caussa nominis mei.* Fug. c. 7. p. 185.

Si linguae amaritudo maledicto sive convitio eruperit, [17] respice dictum:

11. 12. *Cum vos maledixerint, gaudete.* Pat. c. 8. p. 90.

Gaudete et exultate, dicit, *quotiens* [18]*vos maledicent et persequentur; merces enim vestra plurima in caelo.* Pat. c. 11. p. 95.

Proprie ad apostolos ipsos: *Beati eritis, cum vos dedecoraverint et persecuti fuerint et dixerint adversus vos omnia mala propter me. Gaudete et exultate, quoniam merces vestra plurima in caelo. Sic enim faciebant et prophetis patres* [19] *eorum.* [Luc. 6, 22 sq.] Scorp. c. 9. p. 366.

12. Quin insuper gratulari et *gaudere* nos docet dignatione divinae castigationis. Pat. c. 11. p. 94.

14. Nos. . . sumus et templa dei et altaria et *luminaria.* Cor. c. 9. p. 350.

Tu *lumen* es *mundi.* Idol. c. 15. p. 171.

14. 15. Quid . . nos dominus [20]*lumen terrae* vocavit? quid civitati [21]*supra montem constitutae* comparavit, si non relucemus [22] inter tenebrosos et exstamus

17) I. 602. *inspice* Leid. — 18) I. 607. *nos* Vind. (Hildebr.). — 19) I. 517. *illorum* Agob. *eorum* reliq. — 20) I. 733. *lucem mundi vocat* Agob. Rig. — 21) *supra* Rhen. I. Gagn. Gelen Pam. *super* Agob. Rig. *sub* Vind. Leid. — 22) *inter tenebras* Gelen. Pam. *inter tenebrosos* Vind. Leid. Rhen. I. Gagn. *in tenebris* Agob. Rig.

inter [23]dimersos? Si *lucernam* tuam *sub* [24]*modium* [25] *abstruseris*, in tenebris [26]relictae a multis [27] incurseris [28]necesse est.[29]Haec sunt quae nos *luminaria mundi* faciunt, bona scilicet nostra. Bonum [30] autem, dumtaxat verum et plenum, non amat tenebras, [31] sed gaudet videri [32] et ipsa denotatione sui exultat. Cult. c. 13. p. 70.

15. Ipse docebat, *lucernam non sub* [33]*modio* [34]*abstrui* solere, *sed in candelabrum constitui*, ut *luceat omnibus qui in domo sunt*. Praescr. c. 26. p. 31.

16. Quid est: *Luceant* [35]*opera vestra?* Cult. c. 13. p. 70.

Luceant, inquit, [36]*opera vestra*. Idol. c. 15. p. 168.

17. Potuit etiam illam praemisisse sententiam: *Non veni legem dissolvere, sed adimplere*. Marc. IV. c. 9. p. 211. c. 12. p. 227. c. 36. p. 339. V. c. 14. p. 440.

17. Ostendentem in primo ingressu, *venisse se, non ut legem* et *prophetas dissolveret, sed ut* potius *adimpleret*. Marc. IV. c. 7. p. 199.

Testabatur *se legem non dissolvere, sed* [37] *adimplere*. Marc. IV. c. 9. p. 210.

Cum *lege*, quam Christus *non dissolvit, sed adimplevit*. Monog. c. 7. p. 146.

Dominus .. se adiectionem [38]legis superstruere demonstrat. Paen. c. 3. p. 47.

---

23) *dimersos* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *diversos* Vind. Leid. 3 Vatic. *demersos* Agob. Rig. — 24) *modio* Agob. Rig. — 25) *obstruxeris* Vind. Leid. — 26) *relictae* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *relicta* Vind. Leid. *delicta* Agob. *derelicta* Rig. — 27) *incurseris* Rig. *incluseris* Agob. *incuseris* reliq. — 28) *necessis* Agob. (Hild.). — 29) *et haec .. et bonum* Vind. Leid. — 30) *autem — — plenum* om. Agob. — 31) *sed* om. Agob. Rig. — 32) *et in ipsas denotationes* Agob. Rig. — 33) II. 24. *modium* Agob. Rig. — 34) *abstrui* Gagn Pam. *abstrudi* Agob. Rhen. I. ad marg. Gelen. Rig. *obstrui* Rhen. I. — 35) I. 733. *operae vestrae* Agob. — 36) I. 92. *operae* Agob. *vestra* om. Agob. — 37) II. 176. *implere* Gagn. Gelen. — 38) I. 648. *legi* Rig. Latinius.

Christus, *legem et prophetas adimplens.* Carn. c. 7. p. 362.

Ab eo statu *legis*, quem Christus *non dissolvit*, *sed implevit.* Pudic. c. 6. p. 376.

20. Quomodo *abundabit iustitia* nostra *super Scribas et Pharisaeos*, ut dominus praescripsit? .. Idol. c. 2. p. 148.

.. ut .. *redundare* possit *iustitia* nostra *super Scribarum et Pharisaeorum* [39] iustitiam. Monog. c. 7. p. 146.

Ex *redundantia iustitiae super Scribarum et Pharisaeorum.* Marc. I. c. 23. p. 43.

21. 22. Pro: *Non occides, Qui dixerit fratri suo Racha, reus erit gehennae.* Pudic. c. 6. p. 377.

21. 22. Aperte dominus amplians legem, *iram in fratrem* homicidio superponit; ne verbo quidem malo permittit expungi. Orat. c. 10. p. 12.

Vacat: *Non occides*, cum dicitur: Nec maledices. Marc. V. c. 17. p. 454.

Quid plenius, [40] dicere: *Non occides*, an docere: Ne *irascaris* quidem? Apol. c. 45. p. 106.

22. Ipse erat dominus coram [41] ex sua auctoritate pronuntians: *Ego autem dico vobis.* Carn. c. 14. p. 377.

22. Iam nec verbo quidem lacessere nec *Fatue* quidem *dicere* sine *iudicii* periculo licet. Pat. c. 6. p. 86.

Cui .. non [42] accidit .. facile maledicere? Pudic. c. 19. p. 426.

Homicidium etiam in verbo maledicti vel [43] convicii iudicat et in omni impetu *irae* et in neglegentia caritatis in fratrem. Idol. c. 2. p. 147.

---

39) I. 770. *iustitia* Vind. Leid. — 40) I. 278. *dictum est .. an vero* Fuld. Rig. Haverc. — 41) II. 451. *et* Vind. Leid. Pam. 3 Vatic. — 42) I. 838. *accidit* Rig. F. Ursin. *accedet* Gagn. Gelen. Pam. — 43) I. 69. *convicii iudicii iudicat* Gagn.

Gehennam .. quae est *ignis* arcani [44] subterraneus ad poenam thesaurus. Apol. c. 47. p. 114.

22. 28. Si, inquit, *concupiscentia* vel *malitia* in cor hominis ascenderit, pro facto [45] teneris. Idol. c. 23. p. 181.

23. 24. Nemo *convulsus animum in fratrem suum munus apud altare* perficiet, nisi prius *reconciliando fratri* reversus ad patientiam fuerit. Pat. c. 12. p. 96.

Praeceptorum.. quorum praecipuum est, ne prius ascendamus ad dei *altare* quam, si quid discordiae vel offensae cum fratribus contraxerimus, resolvamus. Orat. c. 11. p. 11.

25. Alias .. *via* cognominatur disciplina nostra. [Io. 14, 5.] Orat. c. 11. p. 12.

Et ethnicus homo *adversarius* noster est, incedens *in eadem via* vitae communis. Anim. c. 35. p. 289.

25. 26. Quis [46] ad *iudicem* cum *adversario* suo dirigens negotium convenientia solvet? Pat. c. 12. p. 96.

Animam .. reliquatricem delictorum, *donec exsolvat novissimum quadrantem detrusa* identidem *in carcerem* corporis. ... Huic ergo [47]) *bonum animi praestes* [48] iubet .. ne aliquo commercio negotiorum iniuria provocatus *abstrahat te ad* suum *iudicem* et [49] *in*

---

44) I. 290. *subterraneus* Rhen. I. II. Gelen. Pam. Herald. *subterraneum* Bongars. *subterraneam* Paris. IV. Goth. Ambros. Erfurt. *subterranea* Paris. I. II. Erlang. Leid. — 45) I. 105. *teneri* Gagn. F. Ursin. — 46) I. 607. *ad iudicem cum adv.* Gagn. Gelen. Pam. *iudicem cum adv.* Vind. Leid. Rhen. I. *iudicium cum adv.* Rig. F. Ursin. *iudicium adversario* Oehl. coni. — 47) II. 615. *boni* Agob. — 48) *iubet* om. Agob. — 49) *ad* Agob.

custodiam delegatus ad exsolutionem totius debiti arteris .... ne te ut fraudatorem, ut pacti transgressorem iudici deo obiciat... *et iudex te tradat angelo exsecutionis et ille te in carcerem mandet* infernum, unde non dimittaris, nisi modico quoque delicto mora resurrectionis expenso. Anim. c. 35. p. 289 sq.

Carcerem illum, [50]quem evangelium demonstrat, inferos intellegimus et *novissimum quadrantem* modicum quoque delictum mora resurrectionis illic luendum interpretamur. Anim. c. 58. p. 335.

26. Quis .. non desiderabit, dum in carne est, superinduere immortalitatem .. ne inferos experiatur usque *novissimum quadrantem* [51]exacturos? Resurr. c. 42. p. 292.

27. 28. Pro: *Non moechaberis, Qui viderit ad concupiscentiam, iam moechatus est in corde suo.* Pudic. c. 6. p. 377.

27. 28. Vacat .. iam: *Non adulterabis,* cum dicitur: *Nec videbis ad concupiscendum.* Marc. V. c. 17. p. 454.

Quid perfectius, prohibere *adulterium* an etiam ab [52]oculorum solitaria *concupiscentia* arcere? Apol. c. 45. p. 106.

28. Dominus ..: *Qui conspexerit ad concupiscendum, iam* [53]*adulteravit in corde.* Resurr. c. 15. p. 236.

28. Dominus .. *adulterium* etiam in *concupiscentia* designat, si oculum quis impegerit libidinose et animam commoverit impudice. Idol. c. 2. p. 147.

Qui viderit feminam ad concupiscendum, iam

Concupiscentiam .. quam ..

50) II. 650. *quod* Agob. Gagn. Gelen. — 51) II. 520. *exacturus* Vind. Leid. — 52) I. 278. *oculis solitariam concupiscentiam* Leid. Rhen. II. Gelen. Gorziens. *oculorum solitaria concupiscentia* reliq. (15). — 53) II. 485. *adulterat* Vind. *adulterium* Leid.

adulteravit in corde. Anim. c. 15. p. 238.

Qui viderit [54] *mulierem ad concupiscentiam, iam adulteravit in corde.* Anim. c. 40. p. 299.

Qui viderit ad concupiscendum, iam adulteravit in corde. Anim. c. 58. p. 335.

Qui viderit, inquit, *mulierem ad concupiscendum* [55] *eam, iam stupravit eam in corde suo.* Cast. c. 9. p. 123.

30. *Si te manus tua scandalizat, amputa eam.* Idol. c. 7. p. 154.

32. In evangelio Matthaei: *Qui dimiserit*, inquit, *uxorem suam praeter caussam adulterii, facit eam adulterari.* [8] Aeque *adulter* [9] censetur et ille *qui dimissam a viro duxerit.* Marc. IV. c. 34. p. 326.

Qui dimiserit uxorem suam [10] *praeterquam ex caussa adulterii, facit eam*

dominus .. [1] a facto *stupri* non [2] discernit in poena. Cult. c. 2. p. 51.

[3] *Adulterum* non eum solum definit qui cominus in alienum matrimonium [4] cecidisset, verum etiam illum qui aspectus *concupiscentia* contaminasset. Paen. c. 3. p. 47.

Pudicitiam .. nec oculis contaminamus. Nat. I. c. 4. p. 132.

Perit .. ille simul in tua forma si concupierit, et admisit iam in animo quod concupivit. Cult. c. 2. p. 51.

28. 29. Christianus salvis oculis [5] feminam [6] non videt: [7] animo adversus libidinem caecus est. Apol. c. 46. p. 110.

29. *Melius est unum oculum amittere* quam duos. Monog. c. 3. p. 137.

30. O *manus praecidendae!* Viderint iam an per similitudinem dictum sit:

32. *Divortium* prohibet (dominus) *nisi stupri caussa.* Ux. II. c. 2. p. 92.

Caeterum *praeter ex caussa adulterii* nec creator disiungit, quod ipse scilicet coniunxit. Marc. IV. c. 34. p. 327.

Plane Christus vetat *divortium*, Moyses vero permittit. Marcion totum concubitum auferens fidelibus

54) II. 622. *mulierem* om. Agob. Gagn. Gelen. — 55) I. 750. *eam* om. Agob. Leid. Rig. — 1) I. 716. *a* om. Agob. Rig. — 2) *discernat* Agob. Rig. — 3) I. 648. *ad ultimum non* Rhen. I. — 4) *incidisset* Leid. 5) I. 283. *feminas* al. — 6) *non* om. Paris. IV. Leid. Rhen. I. II. Gelen. Pam. Herald. — 7) *animo* om. Leid. — 8) II. 248. *atque* Leid. Rhen. I. *atque ita* Rig. — 9) *censetur* om. Leid. — 10) I. 774. *praeter* Vind. Leid.

adulterari. [11] *Et qui dimissam a viro duxerit,* [12]*adulteratur* utique. Monog. c. 9. p. 152.

Qui dimiserit uxorem praeter caussam moechiae, facit eam moechari, et qui dimissam a viro ducit, moechatur. Pudic. c. 16. p. 412.

.. repudium ante [13]nuptias iubens, cuius sententiam sequitur, Moysi an Christi? Marc. V. c. 7. p. 400.

34. Cui .. non [14]accidit .. temere *iurare* aut fidem pacti destruere aut verecundia aut necessitate mentiri? Pudic. c. 19. p. 426.

Praescribit Christus, *non esse iurandum.* Idol. c. 23. p. 181.

Taceo de periurio, quando *ne iurare quidem* liceat. Idol. c. 11. p. 160 sq.

34. 35. Cuius *caelum thronus* et *terra scabellum.* Marc. II. c. 25. p. 110.

36. [15]Dominus ait: *Quis vestrum potest capillum* [16]*atrum ex albo facere aut album ex atro?* Cult. c. 6. p. 57.

37. Meminerant: *Sit sermo vester: Est est, non non;* [17]*quod amplius hoc, a malo est.* Praescr. c. 26. p. 32.

Est est, non non: nam quod amplius est hoc, a malo est. Prax. c. 9. p. 206.

Est est, et *Non non; quod* [18] *amplius hoc, a malo* [19]*est.* Carn. c. 23. p. 394.

38. Sic et: *Oculum pro oculo et dentem pro dente* — iam senuit. Cast. c. 6. p. 118.

38. Talionis definitionem, *oculum pro oculo, dentem pro dente* [20] et livorem pro livore repetentis. Marc. II. c. 18. p. 95.

---

11) *Et qui — utique* om. Vind. Leid. — 12) *adulterat* Gelen. Pam. — 13) II. 294. *nuptae* Gagn. Gelen. Pam. Rig. — 14) Vid. supr. ad Mt. 5, 22. — 15) I. 722. *deus* Agob. — 16) *album atrum* id. — 17) II. 25. *nam quod* Agob. — 18. II. 462. *amplius hoc hoc* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 19) *est* om. Vind. Leid. Rhen. I. — 20) II. 105. *et* om. Vind. Leid.

Oculum pro oculo reposcit deus noster, sed et vester vicem prohibens, iterabilem magis iniuriam facit. Quis enim non rursus *percutiet*, non repercussus? (v. 39). Marc. II. c. 28. p. 118.

Christus, etiam vicem iniuriae cohibens permissam a creatore, *oculum* exigente *pro oculo et dentem pro dente.* Marc. IV. c. 16. p. 243.

Olim et *oculum pro oculo et dentem pro dente* repetebant et malum malo fenerabant. Pat. c. 6. p. 86.

39. Praesto et dominica monela: *Verberanti te,* inquit, *in faciem, etiam alteram genam obverte.* [Luc. 6, 29.] Pat. c. 8. p. 89.

39. Dicturus est repercutiendum non esse? Spect. c. 25. p. 138.

Quid instructius, iniuriam non permittere an nec vicem iniuriae sinere? Apol. c. 45. p. 106.

Faciem suam .. insuper *contumeliis alaparum* sic *obicit,* [21]quasi de praecepto domini ludat. Docet scilicet [22] et diabolus, *verberandam maxillam* patienter *offerre.* Spect. c. 23. p. 136.

39. 40. Ipse *alteram* amplius *maxillam offerri* iubens et super *tunicam pallio* quoque cedi. Marc. IV. c. 16. p. 243.

39—44. Prohibita ira, [23]restricti animi, compressa petulantia manus, [24]exemptum linguae venenum. Pat. c. 6. p. 87.

40. Proinde, inquit, *qui tibi tunicam sustulerit, vel etiam pallium concede* . .

. . . Ad eum pertinet qui rem, non qui fidem meam eripere quaesierit. *Concedam et pallium* non minanti traditionem. Si minatus

21) I. 55. *tanquam* Agob. — 22) *et* om. id. — 23) I. 599. *restincti* Latin. Iun. — 24) *exempto linguae veneno* Vind. Leid.

fuerit, etiam *tunicam* reposcam. Fug. c. 13. p. 197.

40. Quomodo duas habens tunicas alteram earum nudo dabit, nisi idem sit qui *auferenti tunicam etiam pallium* offerre possit? Pat. c. 7. p. 88.

Omni petenti me dabo in caussa eleemosynae, non in concussurae. . . Porro qui [25]incutit, non *petit*: qui comminatur, si non acceperit, non postulat, sed extorquet. Non eleemosynam exspectat qui non miserandus, sed timendus venit. Dabo igitur [26] misericordiae, non timiditatis meae nomine, ubi qui accepit deum honorat et benedictionem mihi reddit, non ubi amplius [27] se benefactum [28] praestitisse credit et praedam suam aspiciens dicit: [29] De reatu. Fug. c. 13. p. 196 sq.

42. *Petenti*, inquit . . .

42. Qui *omni petenti dari* iubet, ipse signum petentibus non dat: alioquin si omnibus passim petentibus dandum putas, tu mihi videris, non dico vinum febricitanti, sed etiam venenum aut gladium mortem desideranti daturus. Fug. c. 13. p. 197 sq.

Hoc . . est apud illos: *Omni petenti te dabis.* Monog. c. 11. p. 156.

43. 44. Disciplinam *diligendi* extraneum vel *inimicum* antecessit praeceptum *diligendi proximum* tanquam te ipsum . . . . . Principalem et perfectam bonitatem . . secundum quam *inimicos* quoque nostros, et hoc nomine iam extraneos, *diligere* iubeamur. Marc. I. c. 23. p. 43.

44. *Diligite enim inimicos vestros*, inquit, [30] *et orate pro maledicentibus vos.* Anim. c. 35. p. 289.

---

25) I. 488. *concutit* Rig. — 26) *misericordiam* Vind. Leid. Rhen. I. — 27) *et* Vind. Leid. Rhen. I. — 28) *praestitisset et reddit* iid. *praestitisse se credit* Oehl. — 29) *de reatu est* Rig. F. Ursin. — 30) II. 615. *et* om. Gelen. Pam.

44. Disciplina iubemur *diligere inimicos* quoque et *orare pro eis qui nos persequuntur.* Scap. c. 1. p. 201.

Praeceptum .. nobis ad redundantiam benignitatis etiam *pro inimicis deum* [31] *orare* et *persecutoribus* nostris bona precari. Apol. c. 31. p. 82.

Si *inimicos*, ut supra diximus, iubemur *diligere*, quem [32] habemus odisse? Apol. c. 37. p. 89.

Quid eruditius, de maleficio an [33] et de maliloquio interdicere? Apol. c. 45. p. 106.

Secundum praeceptum, ne per deum quidem [34] *remaledicere*, sed plane *benedicere* per deum. Idol. c. 21. p. 180.

Deus .. etiam cum caussa prohibet odisse, qui *inimicos diligi* iubet. Deus etiam cum caussa maledicere non sinit, qui *maledicentes benedici* praecipit. Spect. c. 16. p. 128.

.. *orando* pro omnibus, etiam pro *inimicis* nostris. Orat. c. 3. p. 5.

Plus lex, quam amisit, invenit, dicente Christo:

44. 45. *Diligite inimicos vestros et maledicentibus benedicite et orate pro persecutoribus vestris, ut filii sitis patris vestri caelestis* . . . .

... Vides quem nobis patrem patientia adquirat? Hoc principali [35] praecepto universa patientiae disciplina succincta est,

31) I. 235. *exorare* Leid. — 32) I. 249. *habebimus* Goth. Rhen. I. II. Gelen. Herald. Oxon. — 33) II. 278. *et* om. Paris. IV. Rhen. I. II. — 34) I. 104. *remaledicere* Gelen. Pam. Rig. *et maledicere* Gagn. — 35) I. 600. *praeceptore* Magliab.

quando [36]ne digne quidem malefacere concessum [37] est. Pat. c. 6. p. 87.

45. *Pluens super bonos et malos et solem suum* [38]*emittens super iustos et iniustos.* Resurr. c. 26. p. 261.

Pluentem super bonos et malos et solem suum oriri facientem super iustos et iniustos. Marc. II. c. 17. p. 93.

Qui *pluit super iustos et iniustos et solem suum oriri facit super bonos et malos.* Marc. IV. c. 34. p. 328.

45. Patrem dixeram qui *solem* et *pluvias* facit. Praescr. c. 44. p. 58.

Imbres etiam et *soles suos* peraequante deo *iustis et iniustis.* Anim. c. 47. p. 312.

Qui [39] florem lucis huius *super iustos et iniustos* aequaliter spargit, qui temporum officia, elementorum servitia, totius geniturae tributa dignis simul et indignis [40] patitur occurrere. Pat. c. 2. p. 77.

Euge, Marcion, satis ingeniose detraxisti illi *pluvias* et *soles*, ne creator videretur. Sed . . quomodo suavis, a quo nulla beneficia [41]praecesserant? Hoc genus suavitatis qua *soles* et *imbres* qui feneraverat, non [42] recepturus ab humano genere ut creator, qui pro tanta elementorum liberalitate facilius idolis quam sibi debitum gratiae referentes homines usque adhuc sustinet . . . . cuius [43] *solem* et *imbres* tu quoque Marcion [44]ingratus habuisti. Marc. IV. c. 17. p. 251.

46. 47. . . si in his tantum delictis iudicaremur, quae *etiam nationes* decreverunt vindicanda. Idol. c. 2. p. 148.

---

36) *ne digne* Rhen. I. Gagn. Gelen. Rig. Magliab. *ne* (*nec* Vind.) *linguae* Vind. Leid. Pam. — 37) *est* om. Vind. Leid. — 38) II. 501. *emittens* Pam. Rig. *mittens* reliq. — 39) I. 589. *florem* Vind. Leid. Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Magliab. Laurent. *rorem* Rig. F. Ursin. — 40) *patitur simul occ.* Pam. Rig. *patiatur simul occ.* Gelen. *patiatur occ.* Rhen. I. Gagn. Magliab. — 41) II. 200. *praecesserunt* Rig. Latinius. — 42) *recepturus est* Fr. Iunius. — 43) *soles* Rig. *sol* Leid. — 44) *ingratos* Leid. Gelen. Pam.

48. [45] *Perfectae esse debetis, sicut pater vester qui est in caelis.* Cult. c. 1. p. 49.

Eritis .. perfecti, quemadmodum pater vester qui in caelis est. Marc. I. c. 24. p. 45.

48. Solus deus *perfectus.* Marc. II. c. 16. p. 92.

Cap. VI.

2. Praecipit, nihil [1] *debuccinemus* eorum quae apud illum mercedem merebuntur. Virg. c. 13. p. 26.

Cum .. scriptura .. mandet .. sine alterius conscientia .. operari domino .. Ux. II. c. 5. p. 95.

3. Unius victoriati vel *quamcunque eleemosynae operationem sinistra* [2] *conscia facere* prohibemur. Virg. c. 13. p. 26.

4. Tam idoneus est (deus) ad *conspicienda* [3] *quaeque in occulto fiunt,* quam iustus ad *remuneranda* quae soli sibi fiunt. Virg. c. 13. p. 26.

5. Quid minus faciunt, quam si in publico *orent?* Orat. c. 17. p. 16.

Orare .. quomodo omni loco, cum prohibeamur in publico? Orat. c. 24. p. 22.

6. .. de praecepto *secrete adorandi.* Orat. c. 1. p. 3.

7. 8. Sequente sophia [4] in sequenti [5] praecepto proinde pertineat ad fidem et modestiam fidei,

45) I. 716. *Perfectae .. caelis* om. Agob. Rig. — 1) I. 903. *debucinemus* Vind. Leid. — 2) *conscientia* Vind. Leid. Rhen. I. — 3) *quae* Rig. F. Ursin, *quaeque* Vind. Leid. Rhen. I. II. Gelen. Pam. *quaequae* Oehl. — 4) I. 555. *insequenti* Gagn. — 5) *praecepto; quod etsi proinde* Rig. Murat. F. Ursin.

si *non agmine verborum adeundum* putemus ad dominum, quem ultro suis prospicere certi [6]sumus. [7]Et tamen brevitas ista, quod ad tertium sophiae gradum faciat, magnae ac beatae interpretationis substantia fulta ,est, quantumque substringitur verbis, tantum diffunditur sensibus. Neque enim propria tantum orationis officia complexa est, [8]venerationem dei aut hominis petitionem, sed omnem paene sermonem domini, omnem commemorationem disciplinae, ut revera in oratione breviarium totius evangelii comprehendatur. Orat. c. 1. p. 3.

8. Spondens *scire* se *quid* cuique servorum suorum *opus sit.* Ux. I. c. 4. p. 80.

Incipit (oratio) a testimonio dei et merito fidei, cum dicimus:

9. [9]*Pater, qui in caelis es.*

.. Nam et deum oramus et fidem commendamus, cuius meritum est haec appellatio... Dicendo autem *patrem* deum quoque cognominamus. Appellatio ista et pietatis et potestatis est. Orat. c. 2. p. 3 sq.

.. *in caelis* .. quo et nos erectos docebat orare:

Pater noster, qui es in caelis ....

... [10]cum sit et ubique. Hanc sedem suam voluit pater. Prax. c. 23. p. 246.

Id .. ut *sanctificetur* postulamus. Non quod deceat homines bene deo optare, quasi sit et [11]aliud de quo ei possit optari aut laboret nisi optemus ...

---

6) *simus* Rig. — 7) *attamen* Rig. Murat. F. Ursin. — 8) *vel venerat* Agob. Gagn. — 9) I. 556. *Pater noster* F. Ursinus. — 10) II. 685. *et cum* Rig. — 11) I. 557. *aliud* Gelen. Pam. Murat. *alius* Agob. Gagn. Rig.

Quando non sanctum et *sanctificatum* est per semetipsum *nomen dei*, cum caeteros sanctificet ex semetipso?... Alioquin quantum ad nostram petitionem, cum dicimus:

Sanctificetur nomen tuum . ... id petimus, ut sanctificetur in nobis qui in illo sumus, simul et in caeteris, quos adhuc gratia dei exspectat, ut et [12] huic praecepto pareamus, orando pro omnibus, etiam pro inimicis nostris. Ideoque suspensa enuntiatione non dicentes, Sanctificetur in nobis, in omnibus dicimus. Orat. c. 3. p. 4 sq.

10. Secundum hanc formam subiungimus:

10. *Fiat voluntas tua in caelis et in terra* .... non quod aliquis obsistat, quominus *voluntas dei fiat*, et ei successum voluntatis suae oremus, sed in omnibus petimus fieri voluntatem eius. Ex interpretatione enim figurata carnis et spiritus nos sumus *caelum* et *terra*. Quamquam, etsi simpliciter intellegendum est, idem tamen est sensus petitionis, ut *in nobis fiat voluntas dei in terris*, ut possit scilicet fieri et *in caelis* .... Orat. c. 4. p. 5 sq.

Veniat quoque *regnum tuum* .... ad id pertinet, [13] quo et *Fiat voluntas tua*, in nobis scilicet. Orat. c. 5. p. 7.

11. Sed quam eleganter divina sapientia ordinem orationis instruxit, ut post caelestia, id est post *dei nomen*, *dei voluntatem* et *dei regnum*, terrenis quoque necessitatibus petitioni locum faceret....

---

12) *huius* Iunius. — 13) I. 560. *quo et* Leop. *quod et* Agob Gagn. Gelen. Pam. Rig. *quod est* Seml.

11. *Panem nostrum quotidianum da nobis hodie.* Orat. c. 6. p. 8.

In ordinaria etiam oratione *panem* mandans postulandum, non et [14]Attalicas. Ieiun. c. 15. p. 420.

12. Consequens erat, ut observata [15]dei liberalitate etiam clementiam eius precaremur. Quid enim alimenta proderunt, si [16]illis reputamur revera quasi taurus ad victimam? Sciebat dominus se solum sine delicto esse. Docet itaque petamus *dimitti nobis debita nostra* .... Quod .. servus .. non .. parcit debitori suo ac propterea .. tortori delegatur ... eo competit, quod *remittere nos quoque* profitemur *debitoribus nostris.* Iam et alibi ex [16b]hac specie orationis: Remittite, inquit, et remittetur vobis. Orat. c. 7. p. 9.

Debitoribus .. *dimissuros nos* in oratione profitemur. Pudic. c. 2. p. 370.

13. Adiecit ad plenitudinem tam expeditae orationis, ut non de remittendis tantum, sed etiam de avertendis in totum delictis supplicaremus:

13. *Ne nos inducas in temptationem* ......

... id est, ne nos patiaris induci, ab eo utique qui temptat ... Respondet clausula, interpretans quid sit: *Ne nos deducas in temptationem.* Hoc est enim:

Sed [17]*devehe nos a malo.* Orat. c. 8. p. 10.

In legitima oratione cum dicimus ad patrem:

14) I. 875. *Attalicas* Gelen. Pam. *Attalicas divitias* Gagn. Rig. — 15) I. 561. *diei* Agob. Gagn. — 16) *illis* Agob. Gagn. Gelen. Pam. *illi* Rig. Murat. *in eis* Iunius. — 16b) I. 562. *hac* om. Murat. — 17) I. 563. *devehe* Agob. Gagn. Rig. Murat. *evehe* Gelen. Pam.

Ne nos inducas in temptationem . . . .

. . (quae autem maior temptatio quam persecutio?), ab eo illam profitemur accidere, a quo veniam eius deprecamur. [18] Hoc est enim quod sequitur:

Sed erue nos a maligno . . . .

. . [19] id est, *ne nos induxeris in temptationem* permittendo nos *maligno*. Tunc enim *eruimur* [20] diaboli manibus, cum illi non tradimur *in temptationem*. Fug. c. 2. p. 175.

9—13. Compendiis [21] pauculorum verborum [22] quot attinguntur edicta prophetarum, evangeliorum, apostolorum, sermones domini, parabolae, exempla, praecepta! [23] quot simul expunguntur [24] officia! Dei honor in *patre*, [25] fidei testimonium in *nomine*, oblatio obsequii in *voluntate*, commemoratio spei in *regno*, petitio vitae in *pane*, exomologesis debitorum in *deprecatione*, sollicitudo temptationum in *postulatione tutelae*. Orat. c. 9. p. 10 sq.

16. . . . quod inlotos, quod sordulentos, quod extra laetitiam oportet deversari, in . . *oris* de *ieiunio vanitate*. Paen. c. 11. p. 62.

16. 17. Praestituit . . *ieiuniis* legem *sine tristitia transigendis*. Ieiun. c. 8. p. 403.

18. Praecepti, quo iubemur *ieiunia* nostra *celare*. Orat. c. 18. p. 16.

21. *Ubi* . . erit *cor tuum*, *illic*

18) I. 465. *Et hoc est* Vind. Leid. — 19) *id est ne* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Rig. *vel ne* Vind. Laur. *id est* — — *maligno* om. Leid. — 20) *e diaboli* Vind. sec. m. *a diaboli* Rig. F. Ursin. — 21. I. 563. *pauculorum* Ambros. Murat. *paucorum* Agob. Gagn. Gelen. Pam. Rig. — 22) *quod* Agob. Ambr. Gagn. Gelen. Pam. — 23) *quod* Agob. Ambros. Gagn. — 24) *officia dei, honor* Ambros. Gagn. Gelen. — 25) *fides* Gagn. Gelen. Pam.

24. *Nemo . . potest duobus dominis servire.* Spect. c. 26. p. 139.

Nemo duobus dominis servire potest. Idol. c. 12. p. 163.

Dominus . . : *Non potestis duobus dominis servire.* Anim. c. 16. p. 241.

Non potestis deo servire et mammonae. Marc. IV. c. 33. p. 321. Coron. c. 12. p. 357.

25. *Nolite,* inquit, *cogitare de victu.* Idol. c. 12. p. 163.

erit *et thesaurus tuus.* Mart. c. 2. p. 68.

Suggillans *illic cor* habentes, *ubi et thesaurum.* Scorp. c. 3. p. 351.

[26] Saulis *thesaurus illic* erat, *ubi et cor* ipsius. Anim. c. 57. p. 332.

24. Qui se *duobus dominis servire posse* praesumpserant. Cor. c. 1. p. 337.

Quibus *duobus dominis* neget *posse serviri,* quia *alterum offendi* sit necesse, *alterum defendi,* ipse declarat. [Luc. 16, 13.] Marc. IV. c. 33. p. 320.

Non possumus deo servire et mammonae. Fug. c. 12. p. 194.

Quomodo *potest* (mulier) *duobus dominis* [27] *deservire?* Ux. II. c. 3. p. 94.

25. Oblitus, *de victu* et *vestitu non* esse *cogitandum.* Monog. c. 16. p. 168.

25—32. Qui *lilia* [28] *agrestia vestit,* qui *volatilia caeli* nullo ipsorum labore *pascit,* qui prohibet *de crastino* [29] *victuque curari,* spondens *scire* se, *quid cuique* servorum suorum *opus sit.* Ux. I. c. 4. p. 79.

26. 28. Deum, etiam [30] *corvorum educatorem,* etiam *florum excultorem.* [Luc. 12, 24.] Monog. c. 16. p. 168.

27. *Nemo potest adicere cubitum unum ad staturam suam.* Spect. c. 23. p. 136.

Mirum, [31] quod contra [32] do-

26) II. 647. *Sauli* Agob. — 27) I. 688. *servire* Agob. — 28) I. 675. *agri tanta gratia* Agob. Rig — 29) *vicln vestiluque* Agob. Rig. — 30) I. 7×6. *corvorum* Pam Rig.; lib. Clementis *corporum* reliq. — 31) I. 724. *quod non contra* Agob. Rig. — 32) *dominica praecepta* Rig. *dominica praescripta* Agob. *domini praecepta* reliq.

minica praecepta contenditur. *Ad mensuram neminem sibi* [33] *adicere posse* pronuntiatum est. Cult. c. 7. p. 59.

28. Et *vestitus* habemus exemplum *lilia*. Idol. c. 12. p. 163.

30. *Faenum .. igni* destinatur. Resurr. c. 59. p. 334.

31. 34. Praemiserat: *Nolite de crastino cogitare, quid edatis.* [Luc. 12, 22.] Orat. c. 6. p. 9.

32. Caetera enim *nationes requirunt.* Orat. c. 6. p. 8.

33. Edixerat dominus: *Quaerite prius regnum, et tunc vobis etiam haec adicientur.* Orat. c. 6. p. 8.

Quaerite primum regnum dei, et haec adicientur vobis. [Luc. 12, 31.] Marc. III. c. 24. p. 180.

34. Prohibet *de crastino* victuque *curari.* Ux. I. c. 4. p. 79.

Cap. VII.

1. Dicit: *Nolite iudicare, ne iudicemini.* Pat. c. 10. p. 93.

1. *Non iudicantes, ne iudicemur.* Pudic. c. 2. p. 368.

2. *Quo enim iudicio iudicaveritis, iudicabitur de vobis.* Pudic. c. 2. p. 369.

2. *Iudicantibus* quomodo dominus comminetur, ipse demonstrat:

3. Sed *stipulam* quis *in alieno oculo* facilius *perspicit*, quam *in suo trabem.* Apol. c. 39. p. 95.

5. *Auferte stipulam de oculo* vestro [1] aut *trabem de oculo* vestro, ut *stipulam* de alieno extrahatis Nat. I. c. 19. p. 163.

---

33) *addicare* Vind. Leid. *additare* Vind. sec. m. — 1) I. 347. *aut trabem de* Rig. supplementa Iac. Gothofr. *aut* ... *de* Agob., ed. pr. Gothofr. 1625.

6. *Nolite*, inquit, [2] *margarita vestra porcis iactare*, [3] *ne conculcent* [4] *ea et conversi vos quoque evertant.* Ux. II, c. 5. p. 95.

Nolite dare sanctum canibus et porcis proicere [5] *margarita vestra.* Bapt. c. 18. p. 205.

7. Dominus: *Petite*, inquit, *et accipietis.* Orat. 9. p. 11. Bapt. c. 20. p. 208. Praescr. c. 8. p. 11.

Quaerite et invenietis. Praescr. c. 8. p. 11. 12. c. 43. p. 56.

Pulsate et aperietur vobis. Praescr. c. 8. p. 11.

8. *Petenti* etiam *dabitur*, inquit, *et pulsanti aperietur et quaerenti invenietur.* Praescr. c. 11. p. 16.

9. Item: *Numquid filio panem poscenti lapidem tradit?* Orat. c. 6. p. 8.

12. *Quomodo vultis ut faciant vobis homines*, [8] *et vos ita facite illis.* Scorp. c. 10. p. 372.

6. Secundum dominicam vocem, *ne margaritam porcis et sanctum canibus iactaret.* Praescr. c. 26. p. 31.

Sanctum canibus et porcis margaritas . . iactabunt. Praescr. c. 41. p. 54.

8. *Quaesistis* . . et *invenistis*, *pulsastis* et *apertum est vobis.* Bapt. c. 20. p. 208.

Nec putamus aliis quam *petentibus* impertiendum. Apol. c. 42. p. 103.

[6] Invidia caelum tundimus, [7] deum tangimus et cum misericordiam extorserimus . . Apol. c. 40. p. 100.

13. Legis *mali viam latam* et multo *frequentiorem.* Marc. II. 86.

Facilius si forte per *angustam* salutis *ianuam* introibit caro exilior. Ieiun. c. 17. p. 424.

13. 14. Non quaeritur, qui *la-*

---

2) I. 689. *margaritas vestras* Agob. Rig. *margarita vestra* reliq. — 3) *nec* Vind. Leid. *ne* om. Agob. — 4) *eas* Rig. *ea* reliq. — 5) I. 637. *margarita vestra* Rig. F. Ursin. *margaritam vestram* Gagn. Gelen. *margaritas vestras* Pam. — 6) I. 271. *inedia* Rhen. — 7) *deum tangimus* om. Rhen. — 8) I. 521. *et vos ita* Gagn. Gelen. Pam. *ita et vos* Agob. *et ita vos* Rig.

tam viam sequi paratus sit, sed qui *angustam*. Fug. c. 14. p. 200.

15. Instruit dominus, multos esse *venturos sub* [9]*pellibus ovium rapaces lupos*. Praescr. c. 4. p. 5.

16. *Nemo de spinis metat ficus et de tribulis uvas*. Anim. c. 21. p. 256.

16. 20. De operibus suis, ut dixit dominus, revincuntur. Praescr. c. 30. p. 37.

Praeeunte definitione etiam ipsius Christi: Ex operibus ineundae [10]probationes. Marc. II. c. 5. p. 68.

17. Ex occasione qua dictum sit: *Omnis arbor bona bonos fructus facit, mala autem malos*. Adv. omn. Haeres. c. 6. p. 75.

17. *Mala arbor malos fructus edat* necesse est. Carn. c. 8. p. 364.

18. Certe *nec bona arbor fructus malos edit . . . nec mala arbor bonos*. Hermog. c. 13. p. 96.

Dominicae [11]pronuntiationis in homines.. disponentis exempla illa *bonae et malae arboris*, quod *neque bona malos neque mala bonos proferat fructus*. Marc. I. c. 2. p. 4.

Et Marcion defendit, *arborem bonam malos* quoque *fructus non* licere *producere*. Marc. II. c. 24. p. 107.

Proinde et *arbor bona non proferat malum fructum . . . nec mala bonum*. Marc. IV. c. 17. p. 253.

Quia *arbor bona malos non ferat fructus nec mala bonos*. Anim. c. 21. p. 256.

---

9) II. 6. *pelle* Agob. — 10) II. 89. *probationis* Agob. Leid. Rhen. I. — 11) II. 49. *praenuntiationis* Leid. 2 Vatic.

Non dabit enim *arbor mala bonos fructus* ... et *bona malos dabit* ... Anim. c. 21. p. 256.

Hoc est ex *malis fructibus bonam arborum* intellegi. Anim. c. 35. p. 290.

22. Quid [12] vocatis: *Domine, domine?* Marc. IV. c. 17. p. 253.

26. Hi sunt .. qui .. *super arenas domum ruituram collocant.* Paen. c. 6. p. 53.

28. 29. [13] *Obstupescebant in doctrina eius; erat enim docens tanquam virtutem habens.* Marc. IV. c. 13. p. 228.

Cap. VIII.

3. *Tangendo* aliquem liberavit a vitio. [Mt. 8, 15.] Marc. III. c. 8. p. 137.

4. Iussit ordinem impleri: *Vade,* [1] *ostende te sacerdoti et offer munus quod praecepit Moyses.* [Luc. 5, 14.] Marc. IV. c. 9. p. 209.

5—7. Ubi adventum Soteris accepit, propere et ovanter [2] accurrit cum omnibus viribus [3] suis — *Centurio* de evangelio. Et de omnibus inluminatus, ab illo etiam spem suam discit .. Valent. c. 28. p. 177 sq.

5. 10. Etiam *centurio* crediderat. Idol. c. 19. p. 177.

6. 13. *Paralyticam* (carnem) redintegrat. Carn. c. 4. p. 350.

10. Conditio .. *centurionum* fi-

12) II. 201. *vocas* al. — 13) II. 187. *obstupebant* Leid. — 1) II. 175. *et ostende* Leid. — 2) II. 412. *occurrit* Vatic. — 3) *suis* om. Vind. Leid.

delissimorum, quem Christus *probat* (et quem Petrus catechizat). Coron. c. 11. p. 355.

11. *Recumbere* ipsum *in* dei *regno*. Resurr. c. 35. p. 280.

12. Deus .. cui nullus *dentium frendor* horret *in exterioribus tenebris*. Marc. I. c. 27. p. 53.

Erit fletus et dentium frendor .. occiso scilicet etiam corpore in gehennam et *detruso in tenebras exteriores*. Resurr. c. 35. p. 280.

14. *Petrum* solum invenio maritum, per *socrum*. Monog. c. 8. p. 149.

14. 15. Ne forte dicatur quod ... deceptus sit, cum *Petri socrum tetigit*. Anim. c. 17. p. 245.

16. *Daemoniacam* (carnem) [4]expiat. Carn. c. 4. p. 350.

Cum ille verbo [5] *daemonia* de hominibus excuteret. Apol. c. 21. p. 57.

17. *Ipse enim*, inquit, *imbecillitates nostras abstulit et languores portavit*. Marc. III. c. 17 ex.

20. *Nam filius*, inquit, *hominis non habet, ubi* [6] *caput collocet*. Idol. c. 18. p. 175.

20. Dominus in humilitate et ignobilitate incessit, domicilio incertus. Idol. c. 18. p. 175.

20. 22. Nullum volentem sibi adhaerere non suscepit. Pat. c. 3. p. 78.

21. 22. *Patris exsequias* despexit (fides). Bapt. c. 12. p. 200.

Etiam *sepelire patrem*, tardum fuit fidei. Idol. c. 12. p. 164.

Illum adulescentem festinan-

---

4) II. 432. *captat* Agob. — 5) I. 201. *demones* Erlang. Vind. — 6) I. 99. *caput suum* Pam.

tem ad *exsequias patris* .. revocat. Monog. c. 7. p. 148.

23—28. Super aquam incedit, libenter transfretat. [Mt. 14, 25.] Bapt. c. 9. p. 195.

24. Alii .. iniciunt, tunc apostolos baptismi ' vicem implesse, cum in navicula fluctibus adspersi *operti sunt*. Bapt. c. 12. p. 199.

24—26. Domino per patientiam velut *dormiente*, donec orationibus sanctorum in ultimis *suscitatus* compescat saeculum et tranquillitatem suis reddat. Bapt. c. 12. p. 199.

26. Cum ille ... elementa ipsa famularet, compescens procellas. Apol. c. 21. p. 57.

Alium magnanimum, alium vero trepidantem. [Mt. 26, 37.] Carn. c. 24. p. 395.

Cap. IX.

2. Credenti cuique salutem pollicebatur:.. [1]*Remittuntur tibi peccata.* Bapt. c. 12. p. 200.

4. Hanc .. carnis speciem, [2]arcem animae, etiam dominus in [3]sugillationem cogitatuum taxat: *Quid cogitatis in cordibus vestris nequam?* Resurr. c. 15. p. 236.

[4]Deus ipse recogitatus cordis in populo praevenit: *Quid cogitatis in*

1) I. 632. *remittuntur* Gelen. Pam. Rig. *remittentur* Gagn. — 2) II. 485. *artem* Vind. Leid. — 3) *suggillatione* Gelen. Pam. — 4) II. 577. *dominus* Agob.

cordibus vestris nequam? Anim. c. 15. p. 238.

4—6. Sic . . dominus Iesus Christus potestatem suam ostendit: *Quid cogitatis nequam in cordibus vestris? Quid enim facilius est, dicere paralytico: Dimittuntur tibi peccata, aut: Surge et ambula? Igitur ut sciatis, filium hominis habere dimittendorum peccatorum in terris potestatem, tibi dico, paralytice: Surge et ambula.* Pudic. c. 22. p. 435.

6. *Exsurge et tolle grabatum tuum.* [Luc. 5, 24.] Marc. IV. c. 10. p. 212.

6. Solum dominum meminimus *delicta concedere.* Pudic. c. 3. p. 372.

9. *Matthaeus* de *teloneo* suscitatur. Idol. c. 12. p. 164.

Uno verbo domini [5] suscitata (fides) *teloneum* dereliquit. Bapt. c. 12 ex.

10. 11. Ille .. prandiorum et cenarum cum *publicanis et peccatoribus* frequentator. [Mt. 11, 19. Mc. 2, 15.] Monog. c. 8. p. 151.

Nullius mensam tectumve despexit. [Mt. 8, 8. Luc. 7, 6. 19, 5—7.] Pat. c. 3. p. 78.

Non *peccatores*, non *publicanos* aspernatus est. [Luc. 15, 1. 2.] Pat. c. 3. p. 78.

12. *Medicus languentibus* magis quam *sanis* necessarius. Pudic. c. 9. p. 388.

13. *Misericordiae* .. quam omni *sacrificio* anteponit. Pudic. c. 2 in.

---

5) I. 632. *suscitatus* Gagn. Gelen. Pam. *suscitata* Rig. Fulv. Ursin.

[6]Ille est qui *misericordiam* mavult quam *sacrificia.* Paen. c. 8. p. 57.

Deo, qui mavult *misericordiam* quam *sacrificium.* Marc. IV. c. 10. p. 213. [c. 17. p. 252. c. 20. p. 266. c. 27. p. 306. II. c. 13. p. 87. c. 17. p. 94.]

15. In evangelio illos *dies ieiuniis* determinatos putant, in quibus *ablatus est sponsus.* Ieiun. c. 2 in.

Ieiunantes citra illos *dies*, quibus *ablatus est sponsus.* Ieiun. c. 13 in.

16. 17. Docet, *novam plagulam non adsui veteri vestimento nec vinum novum veteribus utribus credi.* Marc. III. c. 15. p. 154.

Oportebat .. in hac quoque specie *novum vinum* novis *utribus recondi* et *novam plagulam* novo *adsui vestimento.* Orat. c. 1. p. 2.

Errasti in illa etiam domini pronuntiatione qua videtur nova et vetera discernere. Inflatus es *utribus veteribus* et [7]excerebratus es *novo vino*: atque ita *veteri* i. e. priori evangelio *pannum* haereticum *novitatis adsuisti.* ... *Vinum novum* [8]is *non committit in veteres utres*, qui et veteres utres [9]non habuerit, et *novum additamentum nemo inicit veteri* testamento nisi cui non defuerit et vetus vestimentum. [Luc. 5, 36—39.] Marc. IV. c. 11. p. 221 sq.

17. Perituris .. peritura creduntur, sicut *veteribus utribus novum vinum.* Resurr. c. 44. p. 296.

6) I. 658. *sacrificium* Pam. 3 Vatic. — 7) II. 182. *exacerbatur* Leid. — 8) *id* Leid. Rhen. I. — 9) *non* om. Leid. Rhen. I. Gagn.

22. *Fides*, inquit, *tua te salvum fecit.* Praescr. c. 14. p. 18.

20—22. 29. *Tangendo* aliquem liberavit a vitio vel *tactus* ab aliquo. [Luc. 8, 44.] Marc. III. c. 8. p. 137.

25. Domini ... de capulis .. *mortuos resuscitantis.* Resurr. c. 38 in.

27—30. Cum ille .. *caecos* [10]reluminaret... Apol. c. 21. p. 57.

Carnem .. *caecam* [11] perluminat. Carn. c. 4. p. 350.

Cap. X.

5. 6. Subsequentes sensus .. non nisi in apostolos competunt: *In viam nationum ne ieritis et in civitatem Samaritanorum ne introieritis, sed ite potius ad oves perditas domus Israelis.* Fug. c. 6. p. 181.

1. Ex quibus *duodecim* praecipuos lateri suo adlegerat, destinatos nationibus magistros. Praescr. c. 20. p. 23.

2—4. Cum is (Paulus sc.) mihi adfirmatur apostolus, quem in albo apostolorum apud evangelium non deprehendo. Marc. V. c. 1. p. 369.

5. Nondum *in* [1]*viam* [2]*natonum* [3] *ire* mandabat. Praescr. c. 8. p. 12.

In viam nationum abierunt et in civitates [4] *Samaritanorum introierunt* ... Cessavit exceptio *viae nationum* et *introitus in civitates Samaritanorum* .. Ex quo saturato Israele apostoli in nationes transierunt .. [Mt. 28, 19.] Fug. c. 6. p. 183.

6. 7. Primo praedicandum erat

---

10) I. 201. *reluminaret* Paris. I. II. Leid. Pam. Herald. Rig. Gandav. Vatic. (Vind.) *illuminaret* Paris. IV. Goth. Erlang. Fuld. Rhen. I. II. Gelen. Erfurt. aliq. libri Pamelii. — 11) II. 432. *reluminat* Agob. *perluminat* reliq. — 1) II. 11. *via* Agob. — 2) *nationum* Agob. Pam. Rig. Vatic. lib. Clementis. *gentium vel nationum* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 3) *remandabat* Agob. — 4) *Samaritarum* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam.

7. Dominus ...: *Dicite illis quod adpropinquaverit regnum dei.* [Luc. 10, 9.] Resurr. c. 34. p. 274.

16. *Estote*, inquit, *simplices sicut columbae.* Bapt. c. 8. p. 193.

Domino utramque (sapientiam sc. et simplicitatem) iungente: *Estote prudentes ut serpentes et simplices ut columbae.* Valent. c. 2. p. 145.

16—.18. Rursus ad apostolos dirigit: *Ecce ego* [5] *mitto vos tamquam oves in medio luporum*; et: *Cavete ab hominibus,* [6] *tradent enim vos in consessus et in synagogis suis flagellabunt vos, et ad praesides et* [7] *reges perducemini mei causa in testimonium illis et nationibus* et cetera. Scorp. c. 9. p. 367.

ad oves perditas domus Israelis. Fug. c. 6. p. 182.

16. Christum *columba* demonstrare solita est, *serpens* vero temptare ... Abscondat .. se *serpens*, quantum potest, totamque *prudentiam* in latebrarum ambagibus torqueat .. Nostrae *columbae* domus *simplex*, etiam in editis semper ... Valent. c. 2 sq. p. 145 sq.

[8] Nunc ergo et apostolorum literae [9] nobiles. Et nos usquequaque *simplices* animae et solummodo *columbae*, libenter errantes? Scorp. c. 15. p. 386.

Ad simplicitatem *columbae* provocat, avis non tantum innocuae, verum et pudicae, quam unam unus masculus novit. Monog. c. 8. p. 151.

17. Illic constitues et *synagogas* Iudaeorum, fontes persecutionum, apud quas apostoli flagella perpessi sunt. Scorp. c. 10. p. 374.

17. 18. Etiam si apprehendamur, non *in concilia* eorum *perducemur* nec *in synagogis* illorum *flagellabimur*, sed Romanis utique *potestatibus* et tribunalibus obiciemur. Fug. c. 6. p. 182.

17—39. Persecutiones eos passuros praedicabat et tolerandas docebat. Fug. c. 6. p. 182.

Ecce autem et *odio habemur*

---

5) I. 517. *mittam* Agob. (Baluz.) — 6) *tradent enim vos* om. Agob. — 7) *ad reges* Agob. (Baluz.) — 8) I. 533. *Nunc* Agob. (Baluz.) *Num* reliqui. — 9) *mobiles* Rigalt. Fulv. Ursin.

21. . . subicit: *Tradet autem frater fratrem et pater filium in mortem, et insurgent filii in parentes et mortificabunt eos.* Scorp. c. 9. p. 367.

21. 22. Sic enim efficitur ut *tradat frater fratrem in mortem et pater filium, et insurgant filii in parentes et mori eos faciant. Et qui sustinuerit in finem,* [16]*hic salvus erit.* Scorp. c. 10. p. 376.

22. Dehinc ad aposto-

ab omnibus hominibus *nominis causa*, quomodo [10] et scriptum est, et *tradimur* etiam a proximis, quomodo [10] et scriptum est. et *perducimur ad potestates* et interrogamur et torquemur et confitemur et trucidamur, quomodo [10] et scriptum est. [11] Sic dominus edixit. Scorp. c. 11. p. 378.

19. 20. Cum prohibet (Christus) meditari responsionem ad tribunal, famulos suos instruit, *spiritum* sanctum responsurum repromittit. Scorp. c. 11. p. 377.

20. Non enim ab se [12] *loquitur* (paracletus), sed quae mandantur a Christo. Virg. c. 1. p. 3.

Quem qui receperunt, neque fugere persecutionem neque redimere noverunt, habentes ipsum qui pro nobis erit sicut [13] *locuturus* [14] in interrogatione, ita [15] iuvaturus in passione. Fug. c. 14 ex.

10) I. 526. *et* om. Agob. — 11) *sicut* Agob. (Hildebr.). — 12) I. 884. *loquitur* Rigalt. Fulv. Ursin. *loquetur* Vindob. Leid. Rhen. I. III. Gelen. Pamel. — 13) I. 492. *locutus* Vindob. Leid. Rhen. I. — 14) *in* om. Vindob. Leid. — 15) *vivamus* Vindob. Leid. — 16) I. 525. *hic salvus erit* Gagn. Gelen. Pamel. Rigalt. *iste sit salvus* Agob. (Baluz.) *iste salvus erit* Agob. (Hildebr.)

los revocat: *Et eritis odio omnibus propter nomen meum .... Qui autem sustinuerit usque in finem, iste salvus fiet* . . , . . .

Haec *qui sustinuerit in finem, iste erit salvus.* Scorp. c. 10. p. 375.

Qui sustinuerit in finem, iste salvabitur . .

. . Quid sustinendo nisi persecutionem, nisi traditionem, nisi occisionem? Nec enim aliud est *sustinere in finem* quam pati finem. Scorp. c. 9. p. 367.

. . [17]Quid ergo me iubens fugere vis *in finem sustinere?* Fug. c. 7. p. 185.

. . . quia non *sustinuit in finem.* Monog. c. 15. p. 167.

Nemo autem Christianus, nisi *qui ad finem usque perseveraverit.* Praescr. c. 3. p. 4.

23. *Cum coeperint*, inquit, *persequi vos, fugite de civitate in civitatem.* Fug. c. 6. p. 181.

. . . quomodo laicus intellegere poterit, qua ratione dictum: *Fugite de civitate in* [18]*civitatem?* Fug. c. 11. p. 190.

Non consummabitis, inquit, *civitates Israelis.* Fug. c. 6. p. 182.

23. Praeceptum adimplevit *fugiens de civitate in civitatem.* Fug. c. 6. in.

Ex quo saturato Israele apostoli in nationes transierunt, [19]nec *fugerunt de civitate in civitatem* nec pati dubitaverunt. Fug. c. 6. p. 183.

Nec dubito quosdam . . . *fugae* accingi *de civitate in civitatem.* Coron. c. 1. p. 338.

In persecutionibus melius est ex permissu *fugere de oppido in oppidum* quam [20]comprehensum et distortum negare. Ux. I. c. 3. p. 76.

24. Et ideo: *Non est discipulus super magistrum*, statim sequitur: *Nec servus super dominum suum.* Scorp. c. 9. p. 367.

24. Si *discipulus* Marcion, *non* tamen *super magistrum.* Marc. IV. c. 4. p. 192.

Servi super dominum et *discipuli super magistrum.* Anim. c. 55. p. 325.

17) I. 475. *Qui ergo* Rigalt. — 18) I. 480. *civitate* Leid. — 19) I. 473. *nec* Rigalt. *et* reliq. — 20) I. 672. *compressum* Vindob. Leid. Rhen. I. Gagn. Gelen. Pamel. *comprensum* Vindob. sec. m.

. . . quia scriptum sit: *Nemo discipulus super magistrum nec servus super dominum.* Adv. omn. Haeres. c. 3 ex. [al. Praescr. c. 48.]

26. . . dominus, qui dixit: *Nihil occultum quod non revelabitur.* Virg. c. 14. p. 28.

Deus . . quid denique ait? *Nihil occultum quod non revelabitur.* Paen. c. 6. p. 53.

27. Ipse praeceperat, si quid *in tenebris* [21]et in abscondito audissent, *in* [22]*luce* et *in tectis* praedicarent. Praescr. c. 26. p. 31.

28. *Nolite timere eos qui corpus occidere possunt, animae autem nihil valent facere, sed timete eum qui et corpus et animam perdere potest in gehennam.* Fug. c. 7. p. 185.

28. Monet *non eos timendos, qui* solum *corpus occidant, animam autem interficere non valeant,* sed illi potius metum consecrandum *qui et* [22]*corpus et animam* occidere et *perdere possit in* [23]*gehennam.* Scorp. c. 9. p. 368.

. . . timorem eorum *qui* solum *corpus occidunt, animae autem nihil faciunt.* Scorp. c. 10. p. 373.

[24]Praecipit eum potius timendum, *qui* [25]*et corpus et animam occidat in gehennam,* id est dominum solum, *non qui corpus occidant, animae autem nihil nocere possint,* id est humanas potestates. Resurr. c. 35 in.

29. Siquidem *unus ex passeribus duobus non cadit in terram sine patris* voluntate. Monog. c. 9. p. 151.

21) II. 24. *et* om. Agob. — *lucem* Leid. Rhen. I. Gagn. — 22) I. 518. *corpus animas* Agob. — 23) *gehenna* Agob. Rigalt. — 24) II. 511. *praecepit* Leid. — 25) *et corpus* Agob. Leid. *et* om. reliq.

Eidem nos spei fulciens *passerum* quoque [26] subiungit exemplum, quod *ex duobus non cadat* [27] *alter in terram sine* dei voluntate. Resurr. c. 35. p. 279.

... is, *sine* cuius voluntate *nec passerum alter in terram cadit,* id est nec altera ex duabus substantiis hominis, caro aut anima. Scorp. c. 9. p. 368.

Credas utique, si tamen [28] in eum deum credis, *sine* cuius voluntate *nec passer unius assis cadit in terram.* Fug. c. 3. p. 177.

... [29] a deo domino, *sine* cuius voluntate nec folium de arbore [30] labitur *nec passer assis unius ad terram cadit.* Cast. c. 1. p. 105.

30. Possum dicere, porcorum quoque setas tunc *numeratas* apud deum *fuisse*, nedum *capillos* sanctorum. Fug. c. 2. p. 175.

30. 31. ... ut et carnem quae ceciderit in terram [31] proinde credas et resurgere posse per eiusdem dei voluntatem. Nam etsi passeribus hoc non licet, sed [32] nos *multis passeribus* [33] *antistamus*, eo quod cadentes resurgamus, quorum denique *capillos capitis omnes numeratos* [34] adfirmans salvos utique repromittit. Resurr. c. 35. p. 279.

30—33. ... quia et *capillorum* apud eum [35] regestus est *numerus*.

31—33. *Nolite ergo me-*

26) II. 512. *subiunxit* Rigalt. — 27) *unus* cod. Io. Clementis. — 28) I. 468. *in eum* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pamel. Rigalt. *meum* Vindob. Leid. Laurent. — 29) I. 738. *a domino deo* Agob. Rigalt. — 30) *delabitur* Agob. Rigalt. — 31) II. 512. *perinde* Leid. — 32) *non* Vindob. Leid. — 33) *antistamus* Pamel. Rigalt. *antestamus* reliq. — 34) *adfirmat* Vindob. — 35) I. 518. *regestus numerum* Agob.

tuere, cum [36] superdicit, *multis passeribus antistatis*, ...

. . . non frustra, id est non sine emolumento, casuros in terram repromittit, si magis ab hominibus quam a deo occidi [37] eligamus.

Omnis igitur qui in me confessus fuerit coram hominibus, et ego confitebor in illo coram patre meo qui in caelis est. Et [38] *omnis qui negaverit me coram hominibus, et ego negabo illum coram patre meo qui in caelis est.* Scorp. c. 9. p. 368 sq.

31. Nos autem, puto, *multis passeribus antistamus.* Fug. c. 3 ex.

Multis passeribus [39] *antistare* nos dominus pronuntiavit; [40] si non et phoenicibus, nihil magnum. Sed homines semel interibunt, avibus Arabiae de resurrectione securis? Resurr. c. 13. p. 233.

32. . . . ut ita esset positum: *Qui in me confessus fuerit coram hominibus* [1] *in caelis, et ego* [2] *in illo confitebor coram patre meo qui in caelis est?* Scorp. c. 10. p. 372.

32. 33. *Qui confessus* [3] *fuerit in me, et ego* [4] *con-*

36) *super dicit* Gagn. Gelen. Pamel. Rigalt. *dicit* Agob. *insuper dicit* Franc. Iunius. *superdicit* Roensch. — 37) *deligamus* Agob. — 38) *omni qui me nega....me* Agob. — 39) II. 483. *antistare* tres Vaticani, Pamel. Rigalt. *antestare* reliq. — 40) *similes et phoenicibus* Gagn. in marg. — 1) I. 522. *in caelis* om. Agob. (Baluz.). — 2) *in illo* Agob. Rigalt. *in illum* reliq. — 3) I. 474. *fuerit in me* Pamel. Rigalt. *fuerit me* reliq. — 4) *confitebor in illo* Gagn. Pamel. *confitebor illum* reliq.

fitebor in illo coram patre meo. . . . .

... Quomodo confitebitur fugiens? quomodo fugiet confitens?

[5] *Qui me confusus fuerit, et ego confundar* [6] *eum coram* [7] *patre*. . .

... Si devito passionem, [8] confundor confessionem. Fug. c. 7. p. 184 sq.

32. 33. Unum evangelium et idem Iesus, *negaturus* omnem *negatorem* et [9] *confessurus* omnem *confessorem* [10] dei. Coron. c. 11. p. 355.

Hic quoque ... adfirmat et [11] patris filium [12] *confessurum confessores* et [13] *negaturum negatores* suos *apud patrem.* Prax. c. 26. p. 255.

33. *Qui autem confusus super me fuerit penes homines, et ego confundar super illo*, inquit, *penes patrem meum qui est in caelis.* Idol. c. 13 ex. — [Luc. 9, 26].

33. ... reus es confusionis [14] in deo. *Qui autem* etc.

Confusioni confusionem comminatur: *Qui me* [15] *confusus fuerit coram hominibus, et ego confundar eum coram patre meo qui* [16] *in caelis est*. . . . .

... Sciebat enim a confusione vel maxime formari [17] negationem, mentis statum in fronte consistere, priorem esse pudoris quam corporis plagam. Scorp. c. 9 ex.

---

5) *Qui me* Gagn. Pamel. *Qui mei* reliq. — 6) *eum* Gagn. Pamel. *eius* reliq. — 7) *patre meo* Vindob. pr. m. — 8) *confundor* Ios. Scaliger. *confundo* libri omnes. — 9) I. 445. *confess. omnem* om. Vindob. Leid. Florent. Rhen. I. — 10) *dei* om. Vindob. Leid. Florent. Rhen. I. — 11) II. 690. *patri* Vindob. Leid. — 12) *confessurus* Leid. — 13) *negaturus* Vindob. Leid. — 14) I. 90. *in domino* Agob. Rigalt. *deo* Fr. Iunius. — 15) I. 519. *confessus* Agob. — 16) *est in caelis* Agob. (Baluz.) — 17) *negotiationem* Agob.

Qui [19] *me*, inquit, *confusus fuerit, confundar et ego* [20] *eum.* Carn. c. 5. p. 352.

Salvus [18] sum, si non confundar de domino meo.

34—36. Quid enim post confessionis et negationis terminum subiungit? *Ne putaveritis venisse me uti pacem mittam in terram;* [21] *non veni sed ut machaeram*, certe in terram. *Veni enim dividere hominem adversus patrem suum et filiam adversus matrem* [22] *suam et socrum adversus nurum suam, et inimici* [23] *hominis domestici sui.* Scorp. c. 10. p. 376.

34. Hanc et dominus ipse *machaeram venit mittere in terram, non pacem.* Marc. III. c. 14. p. 152.

35. 36. Sed et *fratres* nostros et *patres* [v. 21] et *filios* et *socrus* et *nurus* et *domesticos* nostros ibidem exhibere debetis, per quos traditio disposita est. Scorp. c. 10. p. 374.

37. Summum [24] illud domini praeceptum: *Qui patrem aut matrem mihi praetulerit, non est me dignus.* Bapt. c. 12 ex.

37. . . . in semetipso docens *qui patrem aut matrem* aut fratres *praeponeret* verbo dei, *non esse dignum* discipulum. Marc. IV. c. 19. p. 262.

37. 39. *Qui pluris*, inquit, *fecerit etiam animam suam quam me, non est me dignus . . . Qui animam suam invenerit, perdet illam, qui vero perdiderit* [25] *illam mei causa, inveniet illam.* Scorp. c. 11. p. 376.

38. . . . si *crucem tuam tollas et sequaris dominum,* ut ipse praecepit. Anim. c. 55. p. 326.

39. . . . et salvam facturus animam pro nomine eius [26] amissam, [27] perditurus autem de contrario adversus nomen eius lucri habitam [Mt. 16, 25]. Coron. c. 11. p. 355.

37—39. Atque exinde

---

18) II. 434. *sim* Agob. — 19) *me* Vindob. Leid. Rhen. I. Gagn. Gelen. Pamel. *mei* Montisp. Rigalt. Fulv. Ursin. — 20) *eum* Pamel. (ex uno Vatic.); *eius* reliq. — 21) I. 525. *sed machaeram* Agob. *non veni sed ut mach.* reliq. — 22) *suam* om. Agob. — 23) *hominis* Agob. (Hildebr.) Gagn. *homini* reliq. — 24) I. 632. *illius* Gagn. Gelen. Pamel. - 25) I. 525. *illam* om. Agob. Rigalt. — 26) I. 445. *admissam* Vind. Leid. Florent. — 27) *producturus* Florent.

[Mt. 10, 28] quae timidis praefinit? *Qui pluris fecerit animam suam quam me, non est me dignus, et qui non tollit crucem suam et sequitur me, non potest esse meus discipulus.* [cf. Luc. 14, 26 sq.] Fug. c. 7. p. 185.

42. Cum de agape docet, *aquae calicem* [28] fratri *parvulo* oblatum inter opera dilectionis probat. Bapt. c. 9. p. 195.

Cap. XI.

2. 3. Non erat caeleste quod caelestia non exhibebat, cum ipsum, quod caeleste in *Ioanne* fuerat, spiritus [1] prophetiae, post totius spiritus in dominum translationem usque adeo defecerit, ut quem praedicaverat, quem advenientem designaverat, postmodum *an ipse esset miserit* sciscitatum. Bapt. c. 10. p. 196.

... in primitiis ipsis doctrinae suae, cum adhuc dubitaretur apud omnes, *an Christus esset* ... cum etiam [2] *Ioannes* de illo certus esse desisset. Praescr. c. 8. p. 11.

5. Carnem ab omni vexatione restituit. Carn. c. 4. p. 350.

Semper *pauperes* iustificat. [Mt. 5, 3. Luc. 6, 20. 7, 22. 14, 21. 16, 22]. Pat. c. 7. p. 87.

8. ... neque enim dixisset: *Ecce qui teneris vestiuntur, in domibus*

28) I. 628. *fratri parvulo* Pamel. *patri* Gagn. Gelen. *pauperi* Rigalt. Fulv. Ursin. — 1) I. 629. *et prophetiae* Gagn. — 2) II. 10. *Iohannes* Agob.

regum sunt. Idol. c. 18. p. 175.

9—13. A primordio enim iustitia *vim patitur* ... Ipse clausula legis et prophetarum, nec *prophetes,* sed *angelus* dictus, contumeliosa caede truncatur. Scorp. c. 8. p. 364.

10. Et praecursorem Christi Ioannem futurum *angelum* appellat per prophetam spiritus dicens ex persona patris:

10. *Ecce mitto angelum meum ante faciem tuam,* id est Christi, *qui praeparabit viam tuam ante te..*

. . Idem enim Ioannes non tantum *angelus* Christi vocatus est, sed et lucerna... Iud. c. 9. p. 309 sq.

11. . . . maxime quando dominus, [3] cui adhaerebant, testimonio Ioannem extulisset:

11. *Nemo,* dicens, *maior inter natos feminarum Ioanne baptizatore.* Bapt. c. 12. p. 199.

13. *Lex et prophetae usque ad Ioannem.* Pudic. c. 6. p. 376. Marc. V. c. 2. p. 372 sq. c. 8. p. 406. Ieiun. c. 2. p. 391. c. 11. p. 413.

Lex et prophetae usque ad Ioannem baptizatorem. Iud. c. 8. p. 298.

13. . . . substantia novi testamenti, statuens *legem et prophetas usque ad Ioannem.* Prax. c. 31. p. 267.

14. . . et alibi: *Et si vultis audire, hic est Helias qui venturus est.* Anim. c. 35. p. 291.

14. Non enim aliud fuit *Helias* quam Ioannes qui in virtute et spiritu *venit Heliae.* Monog. c. 8. p. 151.

19. . . cum et ipse manducaret et biberet

19. . . . dominus . . habens efficere panes ex lapidibus, etiam

3) I. 631. *si cui* Agob.

usque in notationem: *Ecce homo vorator et potator.* Ieiun. c. 2. p. 393.

Iordanem vino fortasse manare, si ita *vorator et potator* fuisset. Ieiun. c. 8. p. 403.

... cum ille *vorator et potator homo*, prandiorum et cenarum cum *publicanis et peccatoribus* frequentator, semel apud unas nuptias cenat. Monog. c. 8. p. 151.

21. Ipse dominus *Sidoniis et* [4]*Tyriis* praesumpsit *paenitentiam*, si virtutum documenta vidissent. Pudic. c. 10. p. 391.

22. Dominus..: *Tolerabilius* [5]*erit*, inquit, *Tyro et* [6]*Sidoni in die iudicii.* Resurr. c. 33. p. 274.

25. [7]Insultans in spiritu ad patrem: *Confiteor*, inquit, *tibi pater, quod absconderis haec a sapientibus.* Prax. c. 26. p. 255.

27. *Nemo cognovit patrem nisi filius.* Marc. II. c. 27. p. 115.

Nemo enim scit patrem nisi filius et filium nisi pater et cuicunque filius revelaverit. Marc. IV. c. 25. p. 291.

Nec alius patrem novit nisi filius et cui filius revelavit. Praescr. c. 21 in.

27. Ceterum [8]patrem nemini visum etiam commune testabitur evangelium dicente Christo: Solus filius patrem novit. Prax. c. 8. p. 203.

Solus sciens sensum patris. Prax. c. 19. p. 234.

Hic quoque patrem nemini notum nisi filio adfirmat. Prax. c. 26. p. 255.

30. Consistendum... an capiat paracletum aliquid tale docuisse quod aut novum deputari possit adversus catholicam traditionem aut onerosum adversus *levem sar-*

4) I. 813. *Tyris* Gagn. — 5) II. 509. *erit* om. Vindob. — 6) *sydonii* Leid. — 7) II. 690. *exultans* Vindob. Leid. Vaticanor. unus. — 8) II. 18. *quia patrem* Vindob. Leid. Rhen. I. Gagn. Gelen.

cinam [9] domini. Monog. c. 2. p. 134.

Cap. XII.

8. *Dominus est sabbati filius hominis.* Carn. c. 15. p. 377.

8. *Dominus sabbati* dictus, quia sabbatum ut rem suam tuebatur. Marc. IV. c. 12. p. 226.

Hanc legis voluntatem de intellectu laborantem *dominus* et *sabbati* et legis et omnium paternarum dispositionum Christus et revelavit et compotem fecit. Marc. IV. c. 16. p. 244.

15. Refugit et ipse vim interdum. [Luc. 4, 30. Io. 8, 59]. Fug. c. 8 in.

17. Accipe igitur et alias voces patris de filio *per Esaiam* [Ies. 42, 1]:

18. *Ecce filius meus, quem elegi, dilectus meus, in quem bene sensi; ponam spiritum meum super ipsum, et iudicium* [10] *nationibus annuntiabit.* Prax. c. 11. p. 211.

19. 20. *Non contendet,* inquit, *nec vox eius in platea audietur: harundinem quassatam non comminuet et linum fumigans non extinguet.* Marc. IV. c. 23. p. 281.

... [Ies. 42, 2. 3] qui *neque contendit neque clamavit, nec audita est foris vox eius, qui arundinem contusam,* id est quassam Iudaeorum fidem, *non comminuit, qui linum ardens,* id est momentaneum ardorem gentium, *non extinxit.* Marc. III. c. 17. p. 159. Iud. c. 9. p. 311.

Non contendit, non reclamavit, nec quisquam *in plateis vocem eius audivit: arundinem quas-*

---

9) I. 762. *domini* om. Vindob. Leid. Rhen. I. Gagn. Gelen. — 10) II. 665. *gentibus* Vindob. Leid.

satam non fregit, [11]*linum fumigans non restinxit.* Pat. c. 3. p. 78.

21. *In nomine eius,* inquit, *nationes sperabunt.* [Rom. 15, 12]. Marc. V. c. 2. p. 374. c. 4. p. 383.

31. Illis enim venia negatur qui de fide in [12]*blasphemiam* impegerunt. Pudic. c. 13. p. 399.

36. . . . quomodo secutus inveniar doctrinam domini, qua traditum est . . . manere nos [13]*omnis* vani et *supervacui dicti* reatum. Pat. c. 8. p. 90.

. . . cum etiam scurrilitatem et *omne vanum verbum* [14]iudicatum a deo sciamus. Spect. c. 17. p. 130.

37. Scriptum est . .: *Ex ore tuo iustificaberis.* Idol. c. 20. p. 177.

. . . ut iam tunc [15]initiaretur evangelica doctrina: *Ex ore tuo* [16]*iustificaberis et ex ore tuo damnaberis.* Marc. II. c. 25. p. 111.

39. 40. Puto autem huius quoque divinae potestatis documentum idoneum *Ionam*, cum incorruptus [17]utramque substantiam, carnem atque animam, de *alvo piscis* [18]evolvitur. Et [19]utique *triduo* concoquendae carni viscera *ceti* [20]suffecissent [21]quam capulum, quam sepulchrum, quam senium requietae atque [22]recon-

---

11) I. 591. *lumen* Leid. Laurent. — 12) I. 820. *blasphemia* Gagn. — 13) I. 602. *omnes* Vindob. Leid. — 14) I. 48. *iudicatum iri* Fulv. Ursin. — 15) II 115. *nunciaretur* Leid. — 16) *coniustificaberis* Rhen. I. — 17) II. 507. *utramque substantiam carnem atque animam* Vindob. Leid. Rigalt. *utraque substantia carne atque anima* reliq. — 18) *evomitur* Latinius. — 19) *utrique triduum* Vindob. Leid. — 20) *tam suffecissent* Rigalt. ex emend. Fulv. Ursini. — 21) *qua* Rhen. I. in marg. — 22) *conditae* Vindob. Leid. Rhen. I. Gagn.

ditae alicuius sepulturae. Resurr. c. 32. p. 271.

40. Propter civitatem profanam, nondum dei compotem, adhuc ignorantia delinquentem, paene periit prophetes (Ionas): nisi quod exemplum passus est dominicae passionis ethnicos quoque [23] paenitentes redempturae. Pudic. c. 10. p. 391.

Nobis inferi non nuda cavositas nec subdivalis aliqua mundi sentina creduntur, sed in fossa terrae et in alto vastitas et in ipsis visceribus eius abstrusa profunditas, siquidem [24] Christo *in corde* [25] *terrae triduum* mortis legimus expunctum, id est in recessu intimo et interno et [26] in ipsa terra operto et intra ipsam [27] cavato et inferioribus adhuc abyssis superstructo. Anim. c. 55 in.

42. *Exsurget regina* . . . et decernet in Christianas . . . . Monog. c. 17. p. 169.

46. 47. Cum [28] Iesus doceret viam vitae, cum dei regnum praedicaret, cum languoribus et vitiis [29] medendis operaretur, extraneis defixis in illum [30] tam proximi aberant. Denique superveniunt et *foris subsistunt* nec introeunt, non computantes scilicet quid intus ageretur, nec sustinent [31] saltem, quasi necessarius aliquid afferrent eo quod ille [32] cum maxime agebat, sed

23) I. 812. *paenitentes* om. Gagn. Gelen. — 24) II. 642. *Christo* Agob. Rigalt. *Christum* reliq. — 25) *trita id est* Agob. — 26) *ex* Gagn. — 27) *cavato* Gagn. in marg. Gelen. Pamel. Rigalt. *clauso* Agob. Gagn. — 28) II. 440. *Iesus* Agob. *is* reliq. — 29) *medens* Vindob. — 30) *tum* Fr. Iunius. — 31) *saltim* Vindob. — 32) *cum maxime* Leid. *quo maxime* Agob. *tum maxime* reliq.

amplius [33]interpellant et a tanto opere revocatum volunt. Carn. 7. p. 361 sq.

47. Nunquam quisquam annuntiasset illi *matrem et fratres* eius *foris* [34]*stare* qui non certus esset [35]et habere illum matrem et fratres et ipsos esse quos tunc nuntiabat, vel retro cognitos vel tunc ibidem [36]compertos. Carn. c. 7. p. 359.

Quomodo *mater et fratres* eius dicti sunt *foris stare?* Marc. III. c. 11. p. 143.

48. Ipsum deum volunt [37]negare esse natum, [38]quod dixerit: *Quae mihi mater et qui mihi fratres?* Carn. c. 7 in.

Quae mihi mater aut qui fratres? Carn. c. 7. p. 362.

Ipse, inquiunt, contestatur se non esse natum dicendo: *Quae mihi mater et qui mihi fratres?* Marc. IV. c. 19. p. 260.

48. 49. Si ergo *matrem et fratres* eos fecit qui non erant, quomodo negavit eos qui erant? Marc. IV. c. 19. p. 262.

Cap. XIII.

3 sqq. Parabolam . . . de *seminatore* in *verbi* [1]administratione . . . Resurr. c. 33. p. 273.

6. 21. In parabola [2]seminis post cespitem arefacti [3]persecutionum figurat ardorem. Scorp. c. 11. p. 377.

33) *interpellent* Agob. — 34) II. 439. *stantes* Agob. — 35) *et* om. Vindob. Leid. Rhen. I. Gagn. Gelen. Pamel. — 36) *repertos* Rhen. I. in marg. Vindob. Leid. — 37) II. 439. *negasse natum* Agob. — 38) *quia* Agob. — 1) II. 508. *administrationem* Vindob. Leid. — 2) I. 526. *sermonis* Agob. — 3) *in persecutionum* Agob. Gagn.

9. *Qui habet aures, audiat.* Marc. IV. c. 19. p. 259.

10. Discipuli: *Quare*, aiunt, *in parabolis loqueris?* Resurr. c. 33. p. 273.

11. . . . quibus obscura quaeque [4] seorsum disserebat, illis dicens *datum* esse *cognoscere arcana* quae populo intellegere non liceret. Praescr. c. 22. p. 25.

12. *Etenim qui habet, dabitur ei; ab eo autem, qui non habet, etiam quod videtur habere auferetur.* Fug. c. 11. p. 190.

12. *Non habendo* fidem *etiam quod videbatur habere ademptum* est illi. Marc. II. c. 3. p. 63.

13. Dominus: *Propterea in parabolis loquor ad vos, ut videntes non videant et audientes non audiant*, secundum Esaiam [Ies. 6, 9]. Resurr. c. 33. p. 273.

13. . . . habens et ille oculos et aures suas, quibus [5] populus dominum *audire* et *videre* debuerat. Anim. c. 9. p. 227.

14. *Aure audietis et non audietis, oculis videbitis et non videbitis* [Ies. 6, 9]. Marc. V. c. 11. p. 424.

14. 15. *Aure audietis et non audietis, et oculis videbitis et non videbitis. Incrassatum est enim cor populi huius, et auribus graviter audierunt et oculos concluserunt, ne quando auribus audiant et oculis videant et corde coniciant et convertantur, et sanem illos.* Marc. III. c. 6. p. 130.

14. 15. Patent oculi nec vident, hiant aures nec audiunt, cor stupet saliens, nescit animus quod agnoscit. Nat. II. c. 1. p. 165.

4) II. 20. *seorsim* Gelen. Pamel. Rigalt. — 5) II. 570. *populus dominum* Gagn. Gelen. Pamel. *Paulus dominum* Rigalt. ex emend. F. Ursini *populus domino* Agob. Gagn. in marg.

25. 26. [6]Fruticaverant *avenae* Praxeanae hic quoque *superseminatae, dormientibus* [7]multis in simplicitate doctrinae. Prax. c. 1. p. 190.

25. 38. 39. Diabolo .. illi ... quem legis *avenarum superseminatorem* et frumentariae segetis nocturnum interpolatorem. Anim. c. 16 ex.

26. 30. 40. *Avenae* vero illae [8]ubique tunc semen excusserant ... Sed et denuo eradicabitur, si voluerit dominus, in isto commeatu; si quo minus, die suo *colligentur* omnes [9]adulterae fruges et cum ceteris scandalis [10]*igni* inextinguibili *cremabuntur*. Prax. c. 1 ex.

30. 40—42. Admittite prius dispositiones eius, et non retorquebitis. Qui enim semel aeternum iudicium destinavit post *saeculi finem*, non praecipitat discretionem, quae est condicio iudicii, ante *saeculi finem*. Apol. c. 41. p. 101.

34. Scriptum est: *Haec omnia locutus est Iesus in parabolis et sine parabola non loquebatur ad illos.* Resurr. c. 33. p. 273.

37—39. ... ex illius quoque parabolae patrocinio quae *bonum semen* frumenti [11]a domino seminatum [12]in primore constituit,

6) II. 654. *fruticaverant* Pamel. Rigalt. *fructiferant* Vindob. Leid. Laurent. *fructificaverant* reliq. — 7) *multum* Laurent. — 8) II. 654. *utique* Rigalt. Fulv. Ursin. — 9) *adultae* Vindob. Leid. Laurent. — 10) *igne* Laurent. Vatic. tres. — 11) II. 29. *et a* Agob. — 12) *in primore constituit* Agob. Rigalt. Vatic. lib. Clement. *in primo reconstituit* Leid. Rhen. I. *primo constituit* Gagn. Gelen. Pamel.

avenarum autem sterilis fae[...] adulterium ab *inimico* *diabol*[...] postea superducit. Praescr. c. 3[...] p. 39.

42. Itaque et ego vanitate[...] vanitate depellam, fermentatione[...] quoque congruere dicens reg[...] creatoris, quia post illam *cli*[...] *nus* vel *furnus* gehennae sequ[...] tur. Marc. IV. c. 30. p. 316.

54. . . . cum dicerent: *Unde huic doctrina et signa ista?* Carn. c. 9. p. 366.

54—56. . . . et creditum patr[...] eius Ioseph *fabrum* et *matr*[...] *Mariam et fratres et sorores e*[...] optime notos sibi esse diceba[...] qui *mirabantur doctrinam* ei[...] Carn. c. 7. p. 359.

55. *Hic est ille*, dicam, *fa*[...] aut [13] quaestuariae *filius*, sabb[...] destructor. Spect. c. 30. p. 1[...]

Cap. XIV.

3—6. 10. *Ioannes* enim retundens *Herodem*, quod adversus legem *uxorem fratris sui* defuncti duxisset, habentis *filiam* ex illa . . . . coniectus *in carcerem* fuerat, ab eodem [14] Herode postmodum et *occisus*. Marc. IV. c. 34. p. 327.

6—11. Ipse clausula legis e[t] prophetarum . . . contumelios[a] caede *truncatur* in *puellae* [15] *salticae* lucar. Scorp. c. 8. p. 364

25. *Super* aquam *incedit*, libenter transfretat. Bapt. 9 ex.

13) I. 62. *quaestuarii* Pamel. — 14) II. 249. *Herode* om. Leid. Rhen. — 15) I. 515. *salticae* Gelen. Pamel. Rigalt. *psalticae* Agob. Gagn.

. . cum elementa ipsa famularet . . . *freta ingrediens.* Apol. c. 21. p. 57.

29. 30. Alii . . iniciunt . . . ipsum quoque *Petrum per mare ingredientem* satis mersum. Bapt. c. 12. p. 199.

Cap. XV.

1—3. Praetermitto *Pharisaeos* qui additamenta quaedam [1] legis adstruendo a Iudaeis divisi sunt: unde etiam hoc accipere ipsum quod habent nomen digni fuerunt. Adv. omn. Haeres. c. 1. p. 59.

8. *Populus iste me labiis diligit, cor autem eorum longe absistit a me.* Marc. IV. c. 17. p. 254.

8. *Labiis diligentes* deum, *corde autem longe absistentes* ab eo. Marc. III. c. 6. p. 130.

Christus, ut eius scilicet filius qui *labiis a populo diligebatur.* Marc. IV. c. 41. p. 360.

Illis . . . *labiis diligentibus* eum, *corde autem longe absistentibus* ab eo . . . Marc. V. c. 11. p. 424.

11. Secutus . . doctrinam domini qua traditum est, non vasculorum inquinamentis sed eorum, quae ex ore promuntur, *hominem communicari.* Pat. c. 8. p. 90.

Quae ore prolata *communicant hominem,* ea . . Spect. c. 17. p. 130.

Iaculantur interea . . . ipsum dominum in evangelio ad omnem circa [2] victum scrupulositatem compendio respondisse, non his

1) II. 753. *legi* Pamel. Rig. — 2) I. 855. *victum* Rig. Fulv. Ursin. *victus* reliq.

24. Ad Israel loquebatur: *Non sum*, inquit, *missus nisi ad oves perditas domus* [7] *Israelis.* Praescr. c. 8. p. 12.

Aufer etiam illud de evangelio: *Non sum missus nisi ad oves perditas domus Israel.* Marc. IV. c. 7. p. 199.

26. Et: *Non* [8] *est, auferre panem filiis et dare eum canibus.* Marc. IV. c. 7. p. 199.

Dicit: *Numquid panem filiis pater aufert et canibus tradit?* Orat. c. 6. p. 8.

communicari hominem quae in os inferantur, sed quae ex ore proferantur. Ieiun. c. 2. p. 392.

13. Et *plantam, quam non plantavit,* [3] *eradicat.* Praescr. c. 3. p. 4.

14. Eius, a quo ducatum mutuatus in hac argumentatione *caecus a caeco in* eandem [4] *decidit foveam.* Marc. III. c. 7. p. 133.

[5] *Caecus a caecis in foveam* deducaris necesse est. Praescr. c. 14. p. 19.

Quid *caeco duci* inniteris, si [6] vides? Resurr. c. 3. p. 216.

24. Primo praedicandum erat *ad oves perditas domus Israelis.* Fug. c. 6. p. 182.

26. Nondum *canibus* [9] *iactabat panem filiorum.* Praescr. c. 8. p. 12.

Ut .. [10] perficeretur praedicatio apud quos [11] priores eam perfici oportebat, uti *panem* ante *filii* quam *canes* sumerent ... Fug. c. 6. p. 182.

3) II. 5. *pater eradicat* Gelen. Pam. Rig. — 4) II. 130. *dedicit* Agob. Rhen. I. Rig. *deductus* Gagn. Gelen. Pam. — 5) II. 15. *ad caecos* Pam. ex Vatic. — 6) II. 471. *videris* Rhen. I. — 7) II. 11. *Israel* Rig. — 8) II. 169. *est bonum auferre* Latinius. — 9) II. 11. *iactarat* Agob. — 10) I. 472. *perciperetur* al. — 11) *priores perfici* Rig.

Cap. XVI.

1. Alibi: *Et accesserunt ad eum Pharisaei temptantes eum.*[1] [Mc. 8, 11. Mt. 19, 3.] Carn. c. 7. p. 359.

16. Sicut et alibi Petrus: *Tu es filius dei.* Prax. c. 21. p. 237.

18. 19. Quia dixerit Petro dominus: *Super hanc petram aedificabo ecclesiam meam, tibi dedi claves regni caelestis . . . Quaecunque alligaveris vel solveris in terra, erunt alligata vel soluta in caelis.* Pudic. c. 21. p. 432.

Super te, inquit, *aedificabo ecclesiam meam .. Dabo tibi claves ..*

16. *Christum* se *dei* a *Petro* agnitum non negat. Prax. c. 26. p. 255.

[2] Martha *filium dei* eum confessa non magis erravit quam *Petrus.* Prax. c. 23 in.

16. 17. *Petrum* .. *beatum* adfirmans, cui non *caro* neque *sanguis revelasset*, quod et patrem senserat, *sed pater qui in caelis est.* Prax. 21. p. 238.

17. Excidit ei vel de *Petro*, legis homine, et tamen non tantum adlecto, sed etiam testimonium consecuto agnitionis praestitae a patre. Marc. IV. c. 11. p. 218.

18. *Petrum* . . . monagamum praesumo per *ecclesiam*, [3] quae *super illum aedificata* omnem gradum ordinis sui de monogamis erat collocatura. Monog. c. 8. p. 149.

18. 19. *Petrum*, *aedificandae ecclesiae petram* dictum, [4] *claves regni caelorum* consecutum et *solvendi* et *alligandi in caelis* et *in terris* potestatem. Praescr. c. 22. p. 25.

1) II. 439. *eum* Agob. *eum* om. reliq. — 2) II. 684. *Martha* Pam. Rig. *Maria* reliq. — 3) I. 773. *qua super illum omnem gr. ord. sui de mon. erat collocaturus* (*collaturus* Gagn.) Rhen. I. Gagn. — 4) II. 20. *clavis* Agob. (Baluz.)

Quaecunque solveris vel alligaveris. . Pudic. c. 21. p. 432.

19. Memento *claves* eius (caeli sc.) hic dominum Petro et per eum ecclesiae reliquisse. Scorp. c. 10. p. 373.

21. Ad doctrinam eius.. *magistri primoresque* Iudaeorum ita exasperabantur . . ut postremo oblatum Pontio Pilato .. in crucem dedi sibi extorserint. Praedixerat et ipse ita facturos. Parum hoc, si non et prophetae retro. Apol. c. 21. p. 58.

23. Audierat diabolus a domino: *Recede* [5] *Sathanas, scandalum mihi es.* [Mt. 4, 10.]. Scorp. c. 15. p. 388.

24. *Si vis* domini discipulus esse, *crucem tuam tollas et dominum sequaris* necesse est. Idol. c. 12. p. 163.

25. Iesus . . *salvam facturus* animam pro nomine eius *amissam, perditurus autem* de contrario adversus nomen eius lucri habitam. Coron. c. 11. p. 355.

Cap. XVII.

1. 2. Cui potius figuram vocis suae declarasset, quam cui *effigiem gloriae* suae revelavit, *Petro, Iacobo, Ioanni* . .? Scorp. c. 12. p. 379.

1—5. Alium *in secessu montis in ambitu nubis sub tribus* [1] *arbitris clarum*.. Carn. c. 24. p. 395.

5) I. 535. *satana* Agob. Rig. — 1) II. 463. *testibus* 3 Vatic

1—9. Quid eos ignorasse voluit quibus etiam *gloriam* suam exhibuit et *Moysen* et [2] *Heliam* et insuper *de caelo patris vocem?* Praescr. c. 22. p. 26.

Gloriam . . suam discipulis *in solitudine* demonstravit. Mart. c. 2. p. 68.

Fidelis fuit et visus et auditus (apostolorum) in monte. Anim. c. 17. p. 245.

Neque *Petrus* et *Ioannes* et *Iacobus* [3] sine rationis et amentia (lucem sc. domini experti sunt) . . . passuri filii *gloriam*. Prax. c. 15. p. 226.

Dominus quoque *in secessu montis* etiam *vestimenta luce* mutaverat, sed liniamenta *Petro* agnoscibilia servaverat. Ubi etiam *Moses* et *Helias*, alter in imagine carnis nondum receptae, alter in veritate nondum defunctae, eandem tamen habitudinem corporis etiam in gloria perseverare docuerunt. Resurr. c. 55. p. 327.

2. Etiam *vestitus* eius refulsit. Marc. IV. c. 22. p. 278.

2. 3. In revelatione *gloriae* suae de tot sanctis et prophetis *Moysen* et *Heliam* secum mavult. Monog. c. 8. p. 151.

Hoc postea adimpletum est *in montis secessu*, sicut legimus in evangelio *visum* cum illo *Moysen colloquentem*. Prax. c. 14. p. 221.

2—5. Merito . . etiam in carne se dominus ei (*Moysi* sc.) ostendit collegae ieiuniorum suorum,

2) II. 20. *Helian* Agob. Rig. — 3) II. 674. *sine rationis et amentia* Gagn. Gelen. Rig. *sine irratione et amentia* Pam. *sine ratione et amentia* Rhen. I. cod. Pith. 3 Vatic. *sine rationis examentia* Fulv. Ursin. *sine erratione et amentia* Rhenanus.

non minus et *Heliae*. Ieiun. c. 6. p. 399.

Non *nubilo* livet, sed est tenerae *serenitatis*, apertus et simplex, quem tertio vidit *Helias*. Pat. c. 15. p. 102.

3. 5. Tradidit . . pater filio discipulos novos, ostensis prius cum illo *Moyse* et *Helia* in claritatis praerogativa atque ita dimissis, quasi iam et officio et honore dispunctis, ut hoc ipsum confirmaretur . . societatem esse etiam claritatis Christi cum Moyse et Helia. Marc. IV. c. 22. p. 277.

5. Sistens verba filii sui, dicendo scilicet: *Hic est filius meus dilectus, hunc audite*. Prax. c. 19. p. 234.

Ecce ex abundantia respondet de caelo pater, filio [4] contestatur: *Hic est filius meus dilectus, in quo bene sensi; audite illum*. Prax. c. 23. p. 246.

Patre coram de caelis filium profitente et filium glorificante: *Hic est filius meus*. Prax. c 24. p. 249.

5. Oportebat sermonem illic quoque videri in corpore, ubi egerat aliquando et *in nube*. Competebat et evangelio habitus loci qui placuerat et legi. Marc. IV. c. 8. p. 205.

6. [5] Quando magis, quam cum visa claritate eius nesciit, quid diceret, Petrus? [Mc. 9, 6.] Marc. IV. c. 22. p. 277.

12. 13. Ut metempsychosi [6] patrocinetur pronuntiatio domini: *Helias iam venit et non cognoverunt eum*. Anim. c. 35. p. 290.

12. 13. *Ioannes*, qui in virtute et spiritu venit *Heliae*. [Luc. 1. 17.] Monog. c. 8. p. 151.

4) II. 695. *contestaturus* Oehl. — 5) II. 218. *quando* Gagn. Gelen. — 6) II. 616. *patrocinentur praenuntio* Agob. Rig.

17. Christus . . . exclamet: *O genitura incredula, quousque ero* [7] *apud vos? quousque sustinebo vos?* [Luc. 9, 41.] Marc. IV. c. 23. p. 279.

18. Sed et daemonia timore utique cedebant. [Luc. 4, 35.] Marc. IV. c. 8. p. 205.

20. *Fides* si *montem transferre* potest, multo magis militem. [Mt. 21, 21.] Fug. c. 14 in.

21. Cur . . triste quod salutare? Docuit etiam adversus diriora daemonia *ieiuniis* praeliandum. Ieiun. c. 8. p. 403.

24—26. Alius est *denarius* quem Caesari debeo, qui ad eum pertinet de quo tunc agebatur, *tributarius,* [8] a tributariis scilicet, *non a liberis* debitus. Fug. c. 12. p. 196.

24—27. Sanguine empti, sanguine numerati nullum *nummum* pro capite debemus, quia caput nostrum Christus est. Fug. c. 12. p. 195.

Cap. XVIII.

3. Puerorum dicit esse regnum caelorum. [Mt. 19, 14.] Monog. c. 8. p. 150.

8. 9. Christianus . . . cui Christus merita *ignis* indulsit. Coron. c. 11. p. 355.

9. . . cui nullus *ignis* coquitur *in gehenna.* Marc. I. c. 27. p. 53.

Gehennam . . quae est *ignis*

---

7) II. 219. *apud vos* Rhen. I. *apud vos? Quousq. sustinebo vos?* Gagn. Gelen. Pam. Rig. Goiz. — 8) I. 487. *tributariis* Rhen. I. Gagn. Gelen.

11. *Ego*, inquit, *veni, ut quod periit salvum faciam.* Resurr. c. 9, p. 228.

21. 22. Cum interrogasset Petrus, si septies remittendum esset fratri: *Immo*, inquit, *septuagies septies.* Orat. c. 7. p. 9.

arcani [1] subterraneus ad poenam thesaurus. Apol. c. 47. p. 114.

11. *Venerat* dominus .. *ut quod perierat salvum faceret.* Pudic. c. 9. p. 388.

15. 16. *Correptionem* designans . . . unam . . quia non est Christianus, ne more Christiani semel et iterum et *sub duobus* [2] *aut tribus testibus castigandus* videretur. Praescr. c. 16. p. 21.

16. Si *in tribus testibus stabit omne* [3] *verbum* . . . Bapt. c. 6. p. 192. Praescr. c. 22. p. 26.

20. *Ubi tres*, ecclesia est, licet laici. Cast. c. 7. p. 119.

Sit tibi et *in tribus* ecclesia. Fug. c. 14. p. 199.

Ubi duo, *ibi* et *ipse*. Ux. II. c. 9. p. 102.

Ubi tres i. e. pater et filius et spiritus sanctus, *ibi* ecclesia, quae trium corpus est. Bapt. c. 6. p. 192.

In uno et altero ecclesia est. Paen. c. 10. p. 61.

[4] Et ipse ecclesia proprie et principaliter, ipse est spiritus, in quo est trinitas unius divinitatis, pater et filius et spiritus sanctus. Illam ecclesiam congregat quam dominus *in tribus* posuit. Pudic. c. 21. p. 433.

21. 22. *Petro* . . cui . . praeceperat dominus, etiam *septuagies septies delinquenti in eum frati indulgere.* Pudic. c. 21. p. 433.

Etiam *septuagies septies* iuberis *indulgere* in persona *Petri*. Pudic. c. 21. p. 430.

Quis omnino impatientiae

---

1) Cf. ad Mt. 5, 22. — 2) II. 17. *et tribus* Agob. (Baluz.) — 3) I. 626. *verbum dei* Gagn. — 4) I. 844. *et ipse ecclesia* Gagn. Gelen. Pam. *et ipsa eccl.* Fr. Iunius. *et ecclesia* Rig.

natus vel semel [5] *ignoscet fratri* suo, non dicam *septies*, [6] sed et *septuagies septies?* Pat. c. 12. p. 95.

23—35. Debitum . . in scripturis delicti figura est, quod perinde iudicio debeatur et ab eo exigatur nec evadat iustitiam exactionis, nisi donetur exactio, sicut illi *servo* dominus *debitum remisit*. Huc enim spectat exemplum parabolae totius. Nam et quod idem servus a domino liberatus non perinde parcit debitori suo ac propterea delatus penes dominum *tortori delegatur ad solvendum* novissimum quadrantem i. e. modicum usque delictum, eo competit, quod remittere nos quoque profitemur debitoribus nostris. [Mt. 6, 12.] Orat. c. 7. p. 9.

Cap. XIX.

3. De tributi consultatione: *Et accesserunt ad eum Pharisaei temptantes eum.* Marc. IV. c. 19. p. 260. Carn. c. 7. p. 359.

4—8. Non . . recepisti illud quoque evangelium eiusdem veritatis . . in quo prohibens divortium propriam quaestionem eius absolvit: *Moyses propter duritiam cordis vestri praecepit libellum repudii dare: a primordio autem non fuit sic*: quia scilicet *qui marem et feminam fecerat: Erunt*

5) I. 607. *ignoscit* Rhen. I. — 6) *sed et* Rig. *vel* Latinius *sed* al.

duo, dixerat, in [1]*carnem unam. Quod deus itaque iunxit, homo* [2]*non disiunget.* Marc. IV. c. 34. p. 325.

5. 6. Matrimonium est, cum deus *iungit duos in unam carnem* . . Monog. c. 9. p. 152.

Ideo . . [3]quos *deus* ab initio *coniunxit in unam carnem duos,* hodie *homo non separabit.* Monog. c. 5 in. c. 10. p. 155.

Vere *duo in carne una,* ubi *caro una,* unus et spiritus. Ux. II. c. 9. p. 101.

6. *Quos deus coniunxit, homo non separabit.* Monog. c. 9. p. 151.

8. In quaestione repudii dicens illud *propter duritiam* ipsorum *a Moyse* esse permissum, [4]*ab initio autem non ita fuisse* . . Monog. c. 5. p. 141.

In repudii retractatu, quod permissum aliquando iam prohibet: in primis quia *ab initio* [5]*non fuit sic* . . Monog. c. 9. p. 151.

Abstulit repudium, quod *ab initio non fuit.* Monog. c. 9. p. 153.

Repudium *a primordio non fuit.* Monog. c. 9. p. 153.

Temporalem licentiam permittens . . . *Moyses* repudiandi *propter duritiam* [6]*cordis.* Monog. c. 14. p. 164.

Christus abstulit quod *Moy-*

1) II. 247. *carnem unam* Pam. *carne una* reliq. — 2) *non disiunget* Pam. Vatic. *disiunxerit?* reliq. — 3) I. 767. *quod* Gelen. — 4) I. 767. *ab initio — — ita fuisse* om. Rhen. I. Gagn. — 5) I. 774. *non fuit sic* Pam. Rig. lib. Clem. *haec non fuit* Gelen. *non fuit* reliq. — 6) I. 784. *cordis* Gagn. Gelen. Pam. Rig. Gorz. *carnis* reliq.

ses praecepit, quia *ab initio non fuit sic*. Monog. c. 14. p. 164.

Duritiam repudii . . exprobrat et compescit. Monog. c. 9. p. 151.

8. 9. Plane Christus vetat divortium, Moyses vero permittit. Marc. V. c. 7. p. 400.

12. *Qui semetipsos castraverunt propter regna caelorum*. Resurr. c. 27. p. 263.

Nam et: *Qui potest capere, capiat*, inquit, i. e. Qui non potest, discedat. Monog. c. 14. p. 166.

Reputa deum dixisse: *Qui capit, capiat*, i. e. Qui non capit, discedat. Fug. c. 14. p. 200.

12. Quot .. sunt ... qui consensu pari inter se matrimonii debitum tollunt, [7]voluntarii *spadones* pro cupiditate [8]*regni caelestis?* Ux. I. c. 6. p. 82.

Tot virgines, tot *spadones* voluntarii. Virg. c. 10. p. 20.

Non enim et ita multi faciunt et se *spadonatui* [9]adsignant [10]*propter regnum* dei, tam fortem et utique permissam [11]voluptatem sponte ponentes? Cult. c. 9. p. 63.

Ipso domino *spadonibus* aperiente *regna caelorum*. Monog. c. 3. p. 136.

Spadones non tantum ignominia caruerunt, verum et gratiam meruerunt, invitati in *regna caelorum*. Monog. c. 7. p. 147.

Consortes illis (pueris sc.) facit alios post nuptias pueros. Monog. c. 8. p. 151.

Haec (patientia sc.) ... voluntarium *spadonem* ad *regna caeli* levat. Pat. c. 13. p. 98.

Nos . . etiam sexum a congressione subducimus. Quot *spadones* voluntarii? Resurr. c. 61. p. 338.

14. Ait . . dominus: *Nolite illos prohibere ad*

14. *Puerorum* dicit esse *regnum caelorum*. Monog. c. 8. p. 150.

---

7) I. 677. *voluntarii spadonibus* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 8) *caelesti* al. — 9) I. 727. *obsignant* Agob. Rig. — 10) *et propter* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 11) *voluntatem* Agob. (Baluz.) Rhen. I. *virilitatem* reliq.

me venire. Bapt. c. 18. p. 206.

19. Quo et filius praeceptum dei exsequatur: *Honora patrem et matrem.* Monog. c. 7. p. 148.

Ubi est ergo: *Diliges proximum tuum sicuti te ipsum?* Cult. c. 2. p. 51.

17. *Bonus* natura *deus solus.* Marc. II. c. 6. p. 71.

Deus .. *bonus* et optimus. Pudic. c. 2 in.

Bonum deum novimus: *solum* optimum [12] a Christo eius addiscimus. Resurr. c. 8. p. 227.

19. Christo . . qui *dilectionem* mandans post suam *in proximum* . . Resurr. c. 9. p. 228.

21. Demonstrans per abiectionem divitiarum laesuras quoque earum computandas non esse. [Luc. 12, 33.] Pat. c. 7. p. 87.

Omnia *vendenda* sunt et *egentibus* dividenda. Idol. c. 12. p. 163.

21—24. Discessit et ille dives, qui non ceperat *substantiae* dividendae *egenis* praeceptum, et dimissus est sententiae suae a domino. Monog. c. 14. p. 166.

23. 24. Semper . . *divites* praedamnat. [Luc. 18, 25.] Pat. c. 7. p. 87.

26. Quae *impossibilia apud homines*, *possibilia apud* [13] *deum.* [Luc. 18, 17.] Resurr. c. 57. p. 331.

Nihil deo difficile, quis hoc nesciat? et *impossibilia* apud saeculum *possibilia apud deum* quis ignoret? Prax. c. 10. p. 208.

Quae *penes homines* difficilia,

12) II. 479. *a Christo eius* Rhen. I. (in marg.), Gagn. Gelen. Pam. Rig. *a Christo* Rhen. I. — 13) II. 544. *deum sunt* Pam. Rig. 3 Vatic.

penes deum facilia. Idol. c. 12 ex.

Praedifficilia *penes homines* facilia *penes deum.* Bapt. c. 2. p. 186.

28. *Sedere in* [14]*thronis* Christi et adsistere tunc ad dexteram vel sinistram . . . [Mt. 20, 23.] Resurr. c. 35 ex.

29. Parentes, coniuges, liberi propter deum relinquendi erunt. Idol. c. 12. p. 163.

Cap. XX.

8. Detinebuntur illi missionis suae *mercedes* in [1]compensationem. Fug. c. 11. p. 190.

9—14. *Uno denario* eiusdem mercedis *operati* i. e. vitae aeternae. Monog. c. 14. p. 155.

16. De *primis novissimos* ostendit. Praescr. c. 3. p. 4.

18. 19. Ad doctrinam . . eius, [2]qua revincebantur, magistri primoresque Iudaeorum ita exasperabantur . . ut postremo oblatum Pontio Pilato . . violentia suffragiorum in crucem [3]Iesum dedi sibi extorserint. Praedixerat et ipse ita facturos. Apol. c. 21. p. 58.

19. Praedixerat *tertia die resurrecturum se* a morte. Apol. c. 21. p. 59.

19. 28. Taceo quod *figitur;* in hoc enim venerat. [Luc. 23, 33.] Pat. c. 3. p. 79.

---

14) II. 512. *thronis duodecim Christi* Pam. (de cod. Io. Clem.) — 1) I. 481. *compensatione* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *messionis suae mercedes vel in compensationem* Latinius. — 2) I. 201. *quia* Rhen. I. II. Gelen. Herald. Rig. — 3) *ihesum dedi sibi* Paris. I. II. IV. Goth. Erlang. Rhen. I. II. Gelen. Pam. Herald. Oxon. Erfurt. *dedi sibi* Fuld. Rig. Haverc.

21. *Adsistere* tunc *ad dexteram* vel *sinistram*. Resurr. c. 35. p. 280.

21. 23. *Residere* cum [4]domino in throno eius .. aliquando *Zebedaei filiis* negabatur. Scorp. c. 12. p. 381.

34. *Tangendo* aliquem liberavit a vitio. Marc. III. c. 8. p. 137.

Cap. XXI.

1—5. Dominus tuus, ubi secundum scripturam *Hierusalem* ingredi voluit, nec *asinum* habuit privatum. Coron. c. 13. p. 358.

9. Condicente etiam scriptura: *Benedictus qui venit in nomine domini*. Prax. c. 17. p. 230.

9. Dominus ipse maledictus in lege est, et tamen solus est *benedictus*. Pat. c. 8. p. 90.

13. Terrenum dei *templum* citius *spelunca latronum* appellari potuit a domino, quam moechorum et fornicatorum. Pudic. c. 1. p. 365.

15. 16. Christus *ex ore* [1]*lactantium* et *parvulorum* [2]*expediendo laudem*, nec pueritiam nec infantiam [3]hebetes pronuntiavit: quarum altera cum suffragio occurrens testimonium ei potuit offerre, altera . . . Anim. c. 19. p. 253.

24—27. *Baptismus* ab *Ioanne* denuntiatus iam tunc habuit quaestionem, ab ipso quidem domino propositam Pharisaeis, *caelestisne* is baptismus esset an vero *terrenus*. De quo illi non valuerunt

---

4) I. 529. *deo* Agob. — 1) II. 587. *lactantium* Agob. *lactentium* reliq. — 2) *experiendo* Agob. Gagn. in marg. Rig. *expediendo* reliq. — 3) *habentes* Agob. (Hildebr.), Gagn. *hebetes* Gelen. Pam. Rig.

constanter respondere, utpote [Ies. 7, 9] non intellegentes, quia nec credentes. Bapt. c. 10. p. 195.

32. Legis doctores et Pharisaei, qui *credere noluerunt*, *nec paenitentiam* [4]*egere*. Bapt. c. 10. p. 195.

33—41. Inducens *parabolam filii.. in vineam missi* post aliquot *servos* et *occisi* a malis rusticis et a patre defensi. Prax. c. 26. p. 255.

34—39. *Filius* a domino *vineae* mittitur ad *cultores* sicut et *famuli*, de *fructibus* petitum. Carn. c. 14. p. 376.

35. Alios (prophetas sc.) .. *lapidaverunt*, alios fugaverunt, plures vero ad *mortis necem* tradiderunt. Iud. c. 13. p. 330.

42. *Lapis, quem reprobaverunt aedificantes, iste factus est in summo anguli.* Marc. V. c. 17. p. 455.

Lapis, inquit, *quem reprobaverunt aedificantes, iste factus est in caput anguli. A domino factum est hoc.* Marc. IV. c. 35. p. 337.

Cap. XXII.

11. In evangelio *indumentum nuptiale* sanctitas carnis agnosci potest. Resurr. c. 27. p. 263.

Qui *vestitum* obsoletassent *nuptialem*. Scorp. c. 6. p. 360.

11—13. Recumbet eo in toro de quo indigne vestiti [1]a tortoribus solent tolli et *abici in tenebras*. Pudic. c. 9. p. 388.

---

4) I. 629. *agere* Gagn. Gelen *egere* Pam. Rig. Latin. Harris. — 1) I. 811. *a tortoribus* Pam. Rig. lib. Clem. *auribus* reliq. *moribus* Fulv. Ursin.

Unde erit *fletus* et *dentium frendor* nisi ex oculis et [2] ex dentibus? occiso scilicet etiam corpore in gehennam et *detruso in tenebras exteriores*, quae oculorum propria sunt tormenta, si quis in nuptiis minus dignis operibus fuerit indutus, *constringendus* statim *manibus* et *pedibus*. Resurr. c. 35. p. 280.

13. *Dentium frendor* horret *in exterioribus tenebris*. Marc. I. c. 27. p. 53.

14. *Multi vocati, pauci electi.* [Mt. 20, 16.] Fug. c. 14. p. 200.

15—21. Quae .. sunt *Caesaris?* scilicet de quibus tunc *consultatio* movebatur, *praestandusne* esset *census Caesari an non*. Ideo [3] et *monetam* sibi dominus postulavit et de *imagine*, cuius esset, requisivit. Et cum audisset, *Caesaris*:

20. 21. Quomodo *reddam quae sunt dei deo*, utique proinde *imaginem* et *monetam* ipsius inscriptam nomine eius, i. e. hominem Christianum? Quid autem *deo* debeo, sicut *denarium Caesari*, nisi sanguinem quem pro me filius fudit ipsius? Fug. c. 12. p. 196.

21. *Reddite*, ait, *quae sunt Caesaris Caesari et quae sunt dei deo.* Idol. c. 15. p. 169.

Mihi proponere potest [4] scripturam esse: *Reddite quae sunt Caesaris Caesari.* Fug. c. 12. p. 196.

Reddite quae sunt Caesaris Caesari et quae dei deo. Coron. c. 12. p. 357.

21. *Reddere* iubens .. *quae sunt Caesaris Caesari et quae dei deo.* Scorp. c. 14. p. 386. Idol. c. 15. p. 169.

Nec hominem *deo reddere* et *denarium Caesari* auferre. Coron. c. 12. p. 357.

Etiam nunc *Caesari quae*

2) II. 512. *ex* om. Gelen. Pam. Rig. — 3) I. 93. *et* om. Agob. — 4) I. 487. *scriptum esse* Ios. Scaliger.

sunt Caesaris debens. Resurr. c. 22 ex.

Non potest una anima duobus deberi, *deo* et *Caesari*. Idol. c. 19. p. 176.

23. Taceo *Sadducaeos*, qui ex huius erroris radice surgentes ausi sunt ad hanc haeresim etiam *resurrectionem* carnis *negare*. Praescr. c. 45. p. 59. (Adv. omn. Haer. c. 1.)

23—28. Caussa, opinor, *quaestionis* fuit destructio *resurrectionis;* siquidem *Sadducaei* neque animae neque carnis admittunt salutem: et ideo ex [5] qua vel maxime [6] specie *resurrectionis* fides labefactatur, ex [7] ea argumentum problemati suo accommodaverunt: de carnis scilicet obtentu nupturae necne post resurrectionem, sub eius *mulieris* persona quae *septem fratribus nupta* in dubio haberetur, cui eorum restitueretur. Resurr. c. 36. p. 280.

Quoniam in lege praecipitur, ut quis *fratris sui uxorem* sine liberis defuncti *in matrimonium* adsumat ad *suscitandum fratri suo semen*, idque saepius evenire in unam personam potest secundum callidam illam *quaestionem Sadducaeorum* . . Monog. c. 7. p. 146.

25—30. Illa, quam *septem fratribus* per successionem *nupsisse* voluerunt, neminem tot maritorum resurrectionis die offendet nec quisquam illam confusurus exspectat. Ux. I. c. 1. p. 74.

5) II. 513. *quo* Gelen. — 6) *spes resurrectionis labefactatur* Gelen. — 7) *eo* Gelen.

29. 30. Et *scripturarum ignaros* increpans, earum scilicet quae resurrectionem praedicassent, et *virtutis dei incredulos*, idoneae utique mortuis resuscitandis; postremo subiciens: [8] Quoniam autem mortui resurgant . . [Luc. 20, 37.] Resurr. c. 36. p. 280.

30. *In illo aevo neque nubent neque nubentur, sed erunt aequales angelis.* Monog. c. 10. p. 155.

Erunt, inquit, *tanquam angeli.* Resurr. c. 62. p. 338.

Similes enim erunt angelis. Resurr. c. 36. p. 281.

30. Christianis saeculo digressis nulla restitutio nuptiarum in [9] diem resurrectionis repromittitur, translatis scilicet in *angelicam* [10] qualitatem et sanctitatem. Ux. I. c. 1. p. 74.

Sic . . iam in terris non nubendo de familia *angelica* deputantur. Ux. I. c. 4. p. 79.

Et vobis eadem tunc substantia *angelica* repromissa, idem sexus qui et viris, eandem iudicandi dignationem [1 Cor. 6, 3] pollicetur. Hab. c. 2. p. 38.

Illuc habeo devertere ubi post excessum omnino *non* [11] *nubitur* . . . ubi . . deputor *angelis.* Valent. c. 32. p. 183.

Erimus enim *sicut angeli.* Marc. V. c. 10. p. 419.

31. 32. Confirmando, esse quod negabatur i. e. resurrectionem mortuorum apud [12] *dominum vivorum.* Resurr. c. 36. p. 281.

32. *Deus* enim *vivorum*, *non mortuorum.* Anim. c. 26 ex.

37. *Deum* . . *diligens ex totis viribus suis* . . *ex tota anima sua.* [Luc. 10, 27.] Scorp. c. 6. p. 361.

. . quem et iubeor . . *de omni substantia diligere.* Scorp. c. 4. p. 354.

8) II. 513. *quam* Rhen. I. — 9) I. 670. *die* Agob. Rig. *diem* reliq. — 10) *quantitatem* Agob. 11) II. 418. *obnubitur* Rig. 3 Vatic. *concumbitur* coni. Oehl. — 12) II. 513. *deum* Pam. Rig. cod. Clem. *dominum* reliq.

37—39. Principali praecepto quod probavit et Christus: *Diliges dominum de totis praecordiis et totis viribus et tota anima tua et proximum* [13] *tuum tanquam* [14] *te ipsum.* [Luc. 10, 27.] Marc. V. c. 8. p. 407.

39. Ubi est ergo: *Diliges proximum tuum sicuti te ipsum?* Cult. c. 2. p. 51.

40. *In his enim duobus praeceptis tota lex pendet et prophetae.* Ieiun. c. 2 ex.

44. *Sede ad dexteram meam, donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum.* Marc. V. c. 9. p. 411. c. 17. p. 450. Prax. c. 4. p. 195.

Haec dicit dominus domino meo. Prax. c. 28. p. 262.

Dixit dominus domino meo: Sede ad dexteram meam, donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum. Prax. c. 11. p. 211.

37. 39. Opus est.. *diligam deum* et *proximum* [15] *tanquam me.* Ieiun. c. 2. ex.

37—39. *Dilectionem* mandans post suam *in proximum* .. Resurr. c. 9. p. 228.

44. *Sessurum, donec ponat* illi pater omnes *inimicos sub pedibus suis.* Prax. c. 30. p. 267.

Cum pater filio *posuerit inimicos sub pedes.* Hermog. c. 11. p. 94.

.. *donec* [16] *ponat inimicos* eius *sub pedes* eius. Marc. V. c. 9. p. 411.

Cap. XXIII.

Indignativum, quo invehitur in *Scribas* et *Pharisaeos.* Anim. c. 16. p. 240.

2. 3. Christus reprobat *Scribas* et *Pharisaeos*, *sedentes in cathe-*

13) II. 298. *tuum* Pam. Rig. Vatic. *tibi* reliq. — 14) *te ipsum* Pam. Rig. Vatic. *te* reliq. — 15) I. 855. *tanquam me* Gagn. Gelen. *mihi* Pam. Rig. lib. Clem. — 16) II. 300. *ponam* Rhen. I.

dra Moysi nec facientes quae docerent. Monog. c. 8. p. 150.

9. Praecepit, *ne quem in terris patrem vocemus*, nisi quem habemus *in caelis.* Orat. c. 2. p. 4.

10. Hic (Paracletus sc.) erit *solus* a Christo *magister* et dicendus et verendus. Virg. c. 1. p. 3.

25. Dicens, illos *calicis* et *catini exteriora emundare, interiora autem ipsorum plena esse rapina et iniquitate* [Luc. 11, 39]. Marc. IV. c. 27. p. 300.

27. ... quia et dominus *Scribas* et *Pharisaeos sepulcris dealbatis adaequaverit.* Resurr. c. 19. p. 246.

35. *Zacharias inter altare et aedem trucidatur*, perennes *cruoris* sui maculas silicibus adsignans. Scorp. c. 8. p. 364.

37. *Hierusalem ... quae occidit prophetas et* [17] *lapidavit ad se missos* et ipsum postremo dominum suum [18] confixit. Resurr. c. 26. p. 262.

Cap. XXIV.

5. Praenuntiaveram plane, futuros *fallaciae* magistros *in meo nomine.* Praescr. c. 44. p. 58.

Legisti, *multos venturos qui dicant: Ego sum Christus.* Marc. V. c. 1. p. 370.

6. 7. Quod externa atque interna *bella* [1] dilaniant, quod *regnis regna* [2] compulsant, quod *fames* et *lues* et locales [3] quaeque cla-

17) II. 501. *lapidat* Gelen. — 18) *confecit* 3 Vatic., cod. Clem. — 1) I. 193. *dilaniarent* Fuld. — 2) *conpulsantur* Erlang. *conpensant* Oxon. — 3) *quoque* Erlang.

des . . vastant . . . [4] providenter scripta sunt. Apol. c. 20. p. 52.

6—9. Ad diem domini magnum . . . signis atque portentis et *concussionibus* elementorum et *conflictationibus* nationum praenotatum. Resurr. c. 22. p. 251.

13. *Qui sustinuerit in finem, iste salvabitur.* Fug. c. 7. p. 185.

13. . . . nisi *qui ad finem usque perseveraverit.* Praescr. c. 3. p. 4.

19. Cur dominus *Vae praegnantibus et nutricantibus* cecinit, nisi quia filiorum impedimenta testatur in illa die expeditionis incommodum futura? Ux. I. c. 5. p. 81.

[5] Adimplebitur *Vae* illud super *praegnantes* [6] *et lactantes.* Cast. c. 9. p. 124.

Vae illud *praegnantibus et lactantibus.* Monog. c. 16. p. 168.

24. Qui *pseudoprophetae* sunt nisi falsi praedicatores? Praescr. c. 4. p. 5. (c. 44. p. 58).

Signa . . . portentosiora editurus ad evertendos, si fieri possit, electos. Anim. c. 57. p. 332.

Quasi nec hoc scriptum sit, venturos multos qui etiam *virtutes maximas* [7] *ederent.* Praescr. c. 44. p. 57.

Edicens, multos venturos et *signa facturos* et *virtutes magnas edituros, aversionem etiam electorum.* Marc. III. c. 3. p. 123.

30. Hic et *venturus est* rursus *super nubes caeli.* Prax. c. 30. p. 267.

33. *Ita et vos, cum videritis omnia ista fieri,*

---

4) *providentiae* Fuld. Haverc. — 5) I. 751. *adimplebitur Vae* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *Vae . . . adimpl.* reliq. — 6) *et lactantes* om. Agob. Rig. — 7) II. 42. *ediderunt* Rhen. I.

scitote in proximo esse regnum dei [Luc. 21, 31]. Resurr. c. 21. p. 252.

35. *Caelum et terra praeteribunt,* inquit. Hermog. c. 34. p. 127.

36. Ignorans et ipse *diem* et *horam* ultimam, *soli patri* notam. Prax. c. 26. p. 255.

Diem ultimum et occultum nec ulli [8] *praeterquam patri* notum. Resurr. c. 22. p. 251.

In eum *diem* quem *solus pater novit.* Anim. c. 33. p. 286.

38. 39. Nubamus igitur quotidie et nubentes ab ultimo die deprehendamur.. Cast. c. 9. p. 124.

Nubant igitur huiusmodi in finem usque, ut in ista confusione carnis, sicut Sodoma et Gomorrha et *diluvii* dies, ab illo ultimo exitu saeculi deprehendantur [Luc. 17, 28—30]. Monog. c. 16. p. 168.

Cap. XXV.

1—12. Differentiam corporalium sensuum et intellectualium virium.. etiam *parabolae decem virginum* adtemperant: ut *quinque stultae* sensus corporales figuraverint.. *sapientes* autem intellectualium virium notam expresserint. Anim. c. 18. p. 247.

3. Qui *faculis oleum* non praeparassent. Scorp. c. 6. p. 360.

8. 9. Quomodo *oleum faculae* tuae sufficere et tibi et mihi poterit? Pudic. c. 22. p. 435.

8) II. 494. *praeter* Rig., cod. Pith *praeterquam* reliq.

24. Is *colliget* qui *sparsit*, ... is *metet* segetem qui *seminavit*. Marc. I. c. 29. p. 57.

29. *Etenim qui habet, dabitur ei; ab eo autem qui non habet, etiam quod videtur habere, auferetur* [Mt. 13, 12]. Fug. c. 11. p. 190.

31. [1] *Sedere* ad dexteram patris... *venturum cum claritate.* Praescr. c. 13. p. 17.

Cum illam (carnem Christi) et ad dexteram patris in caelis praesidere meminerimus et *venturam* inde suggestu paternae *claritatis* praedicemus. Carn. c. 16. p. 379.

32—46. Ad sumendos sanctos in *vitae aeternae* et promissorum caelestium fructum et ad profanos [2] *iudicandos igni perpetuo.* Praescr. c. 13. p. 17.

Qui... [3] et observatis his praemia destinarit, [4] ut qui producto aevo isto iudicaturus sit suos cultores in *vitae aeternae* [5] retributionem: profanos in ignem aeque *perpetem* [6] et iugem, suscitatis omnibus ab initio defunctis et reformatis et [7] recensitis ad utriusque meriti [8] dispunctionem. Apol. c. 18. p. 48.

1) II. 14. *sedere ad* Rhen. I. Gagn. Pam. *sedisse ad* Agob. Gelen. Rig. — 2) II. 14. *adiudicandos* Rig. ex coni. F. Ursin. — 3) I. 185. *et observatis his* Fuld. Fulv. Ursin. *et observantibus his* Paris. prim. et sec., Goth. Erlang. Rhen. I. Herald. *et observandis his* Rhen. II. [Alii al. legunt.] — 4. *ut qui prodacto* Haverc. ex coni. Herald. *ut qui producto* Paris. prim. et sec., Goth. Erlang. Gelen. Pam. Herald. Oxon. Erfurt. *et qui producto* Paris. quart., Rhen. I. II. *qui producto* Rig. Fulv. Ursin. *ut qui peracto* Fuld. — 5) *restitutionem* Fuld. Haverc. *dispositionem* Vatic. — 6) *et iugem* om. Paris. quart., Rhen. I. II. Oxon. — 7) *recensis* Fuld. — 8) *depunctionem* Erlang.

scitote in proximo esse regnum dei [Luc. 21, 31]. Resurr. c. 21. p. 252.

35. *Caelum et terra praeteribunt,* inquit. Hermog. c. 34. p. 127.

36. Ignorans et ipse *diem* et *horam* ultimam, *soli patri* notam. Prax. c. 26. p. 255.

Diem ultimum et occultum nec ulli [8] *praeterquam patri* notum. Resurr. c. 22. p. 251.

In eum *diem* quem *solus pater novit.* Anim. c. 33. p. 286.

38. 39. Nubamus igitur quotidie et nubentes ab ultimo die deprehendamur.. Cast. c. 9. p. 124.

Nubant igitur huiusmodi in finem usque, ut in ista confusione carnis, sicut Sodoma et Gomorrha et *diluvii* dies, ab illo ultimo exitu saeculi deprehendantur [Luc. 17, 28—30]. Monog. c. 16. p. 168.

Cap. XXV.

1—12. Differentiam corporalium sensuum et intellectualium virium .. etiam *parabolae decem virginum* adtemperant: ut *quinque stultae* sensus corporales figuraverint .. *sapientes* autem intellectualium virium notam expresserint. Anim. c. 18. p. 247.

3. Qui *faculis oleum* non praeparassent. Scorp. c. 6. p. 360.

8. 9. Quomodo *oleum faculae* tuae sufficere et tibi et mihi poterit? Pudic. c. 22. p. 435.

8) II. 494. *praeter* Rig., cod. Pith *praeterquam* reliq.

24. Is *colliget* qui *sparsit*, . . . is *metet* segetem qui *seminavit*. Marc. I. c. 29. p. 57.

29. *Etenim qui habet, dabitur ei; ab eo autem qui non habet, etiam quod videtur habere, auferetur* [Mt. 13, 12]. Fug. c. 11. p. 190.

31. [1] *Sedere* ad dexteram patris . . . *venturum cum claritate*. Praescr. c. 13. p. 17.

Cum illam (carnem Christi) et ad dexteram patris in caelis praesidere meminerimus et *venturam* inde suggestu paternae *claritatis* praedicemus. Carn. c. 16. p. 379.

32—46. Ad sumendos sanctos in *vitae aeternae* et promissorum caelestium fructum et ad profanos [2] *iudicandos igni perpetuo*. Praescr. c. 13. p. 17.

Qui . . . [3] et observatis his praemia destinarit, [4] ut qui prodacto aevo isto iudicaturus sit suos cultores in *vitae aeternae* [5] retributionem: profanos in ignem aeque *perpetem* [6] et iugem, suscitatis omnibus ab initio defunctis et reformatis et [7] recensitis ad utriusque meriti [8] dispunctionem. Apol. c. 18. p. 48.

1) II. 14. *sedere ad* Rhen. I. Gagn. Pam. *sedisse ad* Agob. Gelen. Rig. — 2) II. 14. *adiudicandos* Rig. ex coni. F. Ursin. — 3) I. 185. *et observatis his* Fuld. Fulv. Ursin. *et observantibus his* Paris. prim. et sec., Goth. Erlang. Rhen. I. Herald. *et observandis his* Rhen. II. [Alii al. legunt.] — 4. *ut qui prodacto* Haverc. ex coni. Herald. *ut qui producto* Paris. prim. et sec., Goth. Erlang. Gelen. Pam. Herald. Oxon. Erfurt. *et qui producto* Paris. quart., Rhen. I. II. *qui producto* Rig. Fulv. Ursin. *ut qui peracto* Fuld. — 5) *restitutionem* Fuld. Haverc. *dispositionem* Vatic. — 6) *et iugem* om. Paris. quart., Rhen. I. II. Oxon. — 7) *recensis* Fuld. — 8) *depunctionem* Erlang.

30. *In illo aevo neque nubent neque nubentur, sed erunt aequales angelis.* Monog. c. 10. p. 155.

Erunt, inquit, *tanquam angeli.* Resurr. c. 62. p. 338.

Similes enim erunt angelis. Resurr. c. 36. p. 281.

29. 30. Et *scripturarum ignaros* increpans, earum scilicet quae resurrectionem praedicassent, et *virtutis dei incredulos*, idoneae utique mortuis resuscitandis; postremo subiciens: [8] Quoniam autem mortui resurgant . . [Luc. 20, 37.] Resurr. c. 36. p. 280.

30. Christianis saeculo digressis nulla restitutio nuptiarum in [9] diem resurrectionis repromittitur, translatis scilicet in *angelicam* [10] qualitatem et sanctitatem. Ux. I. c. 1. p. 74.

Sic . . iam in terris non nubendo de familia *angelica* deputantur. Ux. I. c. 4. p. 79.

Et vobis eadem tunc substantia *angelica* repromissa, idem sexus qui et viris, eandem iudicandi dignationem [1 Cor. 6, 3] pollicetur. Hab. c. 2. p. 38.

Illuc habeo devertere ubi post excessum omnino *non* [11] *nubitur* . . . ubi . . deputor *angelis.* Valent. c. 32. p. 183.

Erimus enim *sicut angeli.* Marc. V. c. 10. p. 419.

31. 32. Confirmando, esse quod negabatur i. e. resurrectionem mortuorum apud [12] *dominum vivorum.* Resurr. c. 36. p. 281.

32. *Deus* enim *vivorum, non mortuorum.* Anim. c. 26 ex.

37. *Deum* . . *diligens ex totis viribus suis* . . *ex tota anima sua.* [Luc. 10, 27.] Scorp. c. 6. p. 361.

. . quem et iubeor . . *de omni substantia diligere.* Scorp. c. 4. p. 354.

---

8) II. 513. *quam* Rhen. I. — 9) I. 670. *die* Agob. Rig. *diem* reliq. — 10) *quantitatem* Agob. 11) II. 418. *obnubitur* Rig. 3 Vatic. *concumbitur* coni. Oehl. — 12) II. 513. *deum* Pam. Rig. cod. Clem. *dominum* reliq.

37—39. Principali praecepto quod probavit et Christus: *Diliges dominum de totis praecordiis et totis viribus et tota anima tua et proximum* [13]*tuum tanquam* [14]*te ipsum.* [Luc. 10, 27.] Marc. V. c. 8. p. 407.

39. Ubi est ergo: *Diliges proximum tuum sicuti te ipsum?* Cult. c. 2. p. 51.

40. *In his enim duobus praeceptis tota lex pendet et prophetae.* Ieiun. c. 2 ex.

44. *Sede ad dexteram meam, donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum.* Marc. V. c. 9. p. 411. c. 17. p. 450. Prax. c. 4. p. 195.

Haec dicit dominus domino meo. Prax. c. 28. p. 262.

Dixit dominus domino meo: Sede ad dexteram meam, donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum. Prax. c. 11. p. 211.

37. 39. Opus est .. *diligam deum* et *proximum* [15]*tanquam me.* Ieiun. c. 2. ex.

37—39. *Dilectionem* mandans post suam *in proximum* .. Resurr. c. 9. p. 228.

44. *Sessurum, donec ponat* illi pater omnes *inimicos sub pedibus suis.* Prax. c. 30. p. 267.

Cum pater filio *posuerit inimicos sub pedes.* Hermog. c. 11. p. 94.

.. *donec* [16]*ponat inimicos* eius *sub pedes* eius. Marc. V. c. 9. p. 411.

Cap. XXIII.

Indignativum, quo invehitur in *Scribas* et *Pharisaeos.* Anim. c. 16. p. 240.

2. 3. Christus reprobat *Scribas* et *Pharisaeos*, *sedentes in cathe-*

---

13) II. 298. *tuum* Pam. Rig. Vatic. *tibi* reliq. — 14) *te ipsum* Pam. Rig. Vatic. *te* reliq. — 15) I. 855. *tanquam me* Gagn. Gelen. *mihi* Pam. Rig. lib. Clem. — 16) II. 300. *ponam* Rhen. I.

dra Moysi nec facientes quae docerent. Monog. c. 8. p. 150.

9. Praecepit, *ne quem in terris patrem vocemus*, nisi quem habemus *in caelis.* Orat. c. 2. p. 4.

10. Hic (Paracletus sc.) erit *solus* a Christo *magister* et dicendus et verendus. Virg. c. 1. p. 3.

25. Dicens, illos *calicis* et *catini exteriora emundare, interiora autem ipsorum plena esse rapina et iniquitate* [Luc. 11, 39]. Marc. IV. c. 27. p. 300.

27. ... quia et dominus *Scribas* et *Pharisaeos sepulcris dealbatis adaequaverit.* Resurr. c. 19. p. 246.

35. *Zacharias inter altare et aedem trucidatur*, perennes *cruoris* sui maculas silicibus adsignans. Scorp. c. 8. p. 364.

37. *Hierusalem ... quae occidit prophetas et* [17] *lapidavit ad se missos* et ipsum postremo dominum suum [18] confixit. Resurr. c. 26. p. 262.

Cap. XXIV.

5. Praenuntiaveram plane, futuros *fallaciae* magistros *in meo nomine.* Praescr. c. 44. p. 58.

Legisti, *multos venturos qui dicant: Ego sum Christus.* Marc. V. c. 1. p. 370.

6. 7. Quod externa atque interna *bella* [1] dilaniant, quod *regnis regna* [2] compulsant, quod *fames* et *lues* et locales [3] quaeque cla-

17) II. 501. *lapidat* Gelen. — 18) *confecit* 3 Vatic., cod. Clem. — 1) I. 193. *dilaniarent* Fuld. — 2) *conpulsantur* Erlang. *conpensant* Oxon. — 3) *quoque* Erlang.

des . . vastant . . . [4] providenter scripta sunt. Apol. c. 20. p. 52.

6—9. Ad diem domini magnum . . . signis atque portentis et *concussionibus* elementorum et *conflictationibus* nationum praenotatum. Resurr. c. 22. p. 251.

13. *Qui sustinuerit in finem, iste salvabitur.* Fug. c. 7. p. 185.

13. . . . nisi *qui ad finem usque perseveraverit.* Praescr. c. 3. p. 4.

19. Cur dominus *Vae praegnantibus et nutricantibus* cecinit, nisi quia filiorum impedimenta testatur in illa die expeditionis incommodum futura? Ux. I. c. 5. p. 81.

[5] Adimplebitur *Vae* illud super *praegnantes* [6] *et lactantes.* Cast. c. 9. p. 124.

Vae illud *praegnantibus et lactantibus.* Monog. c. 16. p. 168.

24. Qui *pseudoprophetae* sunt nisi falsi praedicatores? Praescr. c. 4. p. 5. (c. 44. p. 58).

Signa . . . portentosiora editurus ad evertendos, si fieri possit, electos. Anim. c. 57. p. 332.

Quasi nec hoc scriptum sit, venturos multos qui etiam *virtutes maximas* [7] *ederent.* Praescr. c. 44. p. 57.

Edicens, multos venturos et *signa facturos* et *virtutes magnas edituros, aversionem etiam electorum.* Marc. III. c. 3. p. 123.

30. Hic et *venturus est* rursus *super nubes caeli.* Prax. c. 30. p. 267.

33. *Ita et vos, cum videritis omnia ista fieri,*

4) *providentiae* Fuld. Haverc. — 5) I. 751. *adimplebitur Vae* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *Vae . . . adimpl.* reliq. — 6) *et lactantes* om. Agob. Rig. — 7) II. 42. *ediderunt* Rhen. I.

scitote in proximo esse regnum dei [Luc. 21, 31]. Resurr. c. 21. p. 252.

35. *Caelum et terra praeteribunt*, inquit. Hermog. c. 34. p. 127.

36. Ignorans et ipse *diem* et *horam* ultimam, *soli patri* notam. Prax. c. 26. p. 255.

Diem ultimum et occultum nec ulli [8] *praeterquam patri* notum. Resurr. c. 22. p. 251.

In eum *diem* quem *solus pater novit*. Anim. c. 33. p. 286.

38. 39. Nubamus igitur quotidie et nubentes ab ultimo die deprehendamur.. Cast. c. 9. p. 124.

Nubant igitur huiusmodi in finem usque, ut in ista confusione carnis, sicut Sodoma et Gomorrha et *diluvii* dies, ab illo ultimo exitu saeculi deprehendantur [Luc. 17, 28—30]. Monog. c. 16. p. 168.

Cap. XXV.

1—12. Differentiam corporalium sensuum et intellectualium virium.. etiam *parabolae decem virginum* adtemperant: ut *quinque stultae* sensus corporales figuraverint.. *sapientes* autem intellectualium virium notam expresserint. Anim. c. 18. p. 247.

3. Qui *faculis oleum* non praeparassent. Scorp. c. 6. p. 360.

8. 9. Quomodo *oleum faculae* tuae sufficere et tibi et mihi poterit? Pudic. c. 22. p. 435.

8) II. 494. *praeter* Rig., cod. Pith *praeterquam* reliq.

24. Is *colliget* qui *sparsit*, . . . is *metet* segetem qui *seminavit*. Marc. I. c. 29. p. 57.

29. *Etenim qui habet, dabitur ei; ab eo autem qui non habet, etiam quod videtur habere, auferetur* [Mt. 13, 12]. Fug. c. 11. p. 190.

31. [1] *Sedere* ad dexteram patris . . . *venturum cum claritate*. Praescr. c. 13. p. 17.

Cum illam (carnem Christi) et ad dexteram patris in caelis praesidere meminerimus et *venturam* inde suggestu paternae *claritatis* praedicemus. Carn. c. 16. p. 379.

32—46. Ad sumendos sanctos in *vitae aeternae* et promissorum caelestium fructum et ad profanos [2] *iudicandos igni perpetuo*. Praescr. c. 13. p. 17.

Qui . . . [3] et observatis his praemia destinarit, [4] ut qui prodacto aevo isto iudicaturus sit suos cultores in *vitae aeternae* [5] retributionem: profanos in ignem aeque *perpetem* [6] et iugem, suscitatis omnibus ab initio defunctis et reformatis et [7] recensitis ad utriusque meriti [8] dispunctionem. Apol. c. 18. p. 48.

---

1) II. 14. *sedere ad* Rhen. I. Gagn. Pam. *sedisse ad* Agob. Gelen. Rig. — 2) II. 14. *adiudicandos* Rig. ex coni. F. Ursin. — 3) I. 185. *et observatis his* Fuld. Fulv. Ursin. *et observantibus his* Paris. prim. et sec., Goth. Erlang. Rhen. I. Herald. *et observandis his* Rhen. II. [Alii al. legunt.] — 4. *ut qui prodacto* Haverc. ex coni. Herald. *ut qui producto* Paris. prim. et sec., Goth. Erlang. Gelen. Pam. Herald. Oxon. Erfurt. *et qui producto* Paris. quart., Rhen. I. II. *qui producto* Rig. Fulv. Ursin. *ut qui peracto* Fuld. — 5) *restitutionem* Fuld. Haverc. *dispositionem* Vatic. — 6) *et iugem* om. Paris. quart., Rhen. I. II. Oxon. — 7) *recensis* Fuld. — 8) *depunctionem* Erlang.

Tunc restituetur [9]omne humanum genus ad [10]expungendum quod in isto aevo boni seu mali meruit, et [11]exinde pendendum [12]in immensam [13]*aeternitatis* perpetuitatem. Apol. c. 48. p. 118.

35. 36. Ecclesia (Romana)... videamus quid didicerit, quid docuerit, quid cum Africanis quoque ecclesiis contesserarit... Legem et prophetas cum evangelicis et apostolicis literis miscet. Inde *potat* fidem, aqua signat, sancto spiritu *vestit*, eucharistia *pascit*, martyrium exhortatur: et ita adversus hanc institutionem neminem *recipit*. Praescr. c. 36. p. 46 sq.

36. Cum *in* [14]*carcere* fratrem vult *visitari*, [15]confessuris imperat curam. Scorp. c. 11. p. 377.

41. Cum.. *diabolus abierit in ignem quem praeparavit illi deus et angelis eius.* Hermog. c. 11. p. 94.

Iam et ipso *diabolo* cum *angelis suis ignibus* merso... Resurr. c. 58. p. 332.

Angelis perditio reputatur in *ignem praeparatum diabolo et angelis eius.* Carn. c. 14. p. 375.

41—46. Cum (Christus sc.) deum vindictam facturum electorum suorum adfirmat, passiones consolatur illorum. Scorp. c. 11. p. 377.

---

9) I. 294. *omnium hominum gen.* Fuld. — 10) *persolvendum* Gelen. Gorz. — 11) *exinde pendendum* Paris. (Baluz.) Erlang. Rhen. II. Pam. (Oxon.) Gorz. Pamelii libri. *exinde prehendendum* Gelen. *exin dependendum* Rig. Haverc. *exinde dependendum* Paris. quart., Goth. Fulv. Ursin. *exinde deprehendendum* Rhen. I. *exinde* Herald. — 12) *in* om. Paris. quart., Erlang. Rhen. I. II. Gelen. Pam. — 13) *perpetuitatis aeternitatem* Erlang. — 14) *carcerem* Agob. — 15) *confessuris* Agob. Gagn. *confessoris* reliq.

Cap. XXVI.

6—13. Peccatrici feminae etiam corporis sui contactum permittit, lavanti lacrimis pedes eius et crinibus detergenti et [1]*unguento sepulturam* ipsius *inauguranti.* Pudic. c. 11. p. 393.

7. 12. Ne forte dicatur quod.. alium postea *unguenti* senserit spiritum *quod in sepulturam suam acceptavit.* Anim. c. 17. p. 245.

15. Plane [2]non gratuita idololatria, aliquibus aureis venditans [3]Christum, ut *argenteis* Judas. Coron. c. 12. p. 357.

Triginta argenteis appretiatus a proditore. Resurr. c. 20. p. 248.

17. Quae passio.. intra tempora LXX hebdomadarum perfecta est sub Tiberio Caesare, consulibus Rubellio [4]Gemino et [5]Fufio Gemino, mense Martio, temporibus paschae, die VIII. Calendarum Aprilium, *die prima azymorum*, quo *agnum* [6]ut occiderent ad vesperam a Moyse fuerat praeceptum. Iud. c. 8. p. 300.

Cum omne vulgus filiorum Israel ad vesperam *agnum* esset immolaturum, et hanc solennitatem diei huius, i. e. *paschae azymorum*, cum amaritudine manducaturos praecanebat.. Quod ita quoque adimpletum est, ut *prima die azymorum* interficeretis Christum. Iud. c. 10. p. 320.

20—25. Etiam *proditorem suum*

---

1) I. 814. *ungenti* Agob. — 2) I. 448. *non gratuita* Gagn. Gelen. Pam. Rig. *non gratia* Laurent. Rhen. I. *gratuita* Agob. (prob. Hild.). — 3) *Christum* om. Agob. — 4) II. 719. *Geminio* Agob. — 5) *Fufio Gemino* Fr. Iunius. *Rufino Gemino* Rigalt. *Rufio Geminio* Leid. *Rufio Gemino* reliq. — 6) *occiderunt ad vesp. sicuti a M.* Fuld.

secum habuit nec constanter denotavit. Pat. c. 3. p. 79.

24. Et dominum tradi oportebat, sed *vae traditori.* Praescr. c. 30. p. 36.

26. Corpus eius in pane censetur: *Hoc est corpus meum.* Orat. c. 6. p. 8.

26. Sic .. deus in evangelio... revelavit, *panem corpus suum* appellans [Luc. 22, 19]. Marc. III. c. 19. p. 164.

26. 27. Eucharistiae sacramentum, et in tempore *victus* et *omnibus* mandatum a domino, etiam antelucanis coetibus nec de aliorum manu quam praesidentium sumimus. Coron. c. 3. p. 341.

27. 28. Ne forte dicatur quod.. alium postea *vini* saporem (senserit) quod in *sanguinis sui* memoriam consecravit. Anim. c. 17. p. 245.

38. *Anxia est*, inquit, *anima mea usque ad mortem.* Carn. c. 13. p. 374.

38. *Trepidat* (caro) *ad mortem.* Carn. c. 9. p. 367.

Alium magnanimum, alium vero *trepidantem.* Carn. c. 24. p. 395.

Quanquam et *animam* circumferret *trepidantem usque ad mortem.* Resurr. c. 18. p. 244.

Una *anima*, illa *tristis usque ad mortem.* Carn. c. 13. p. 375.

Professus .. et ipse est *animam anxiam usque ad mortem.* Fug. c. 8. p. 186.

Caro ... *anxia usque ad mortem.* Prax. c. 27. p. 259.

39. Postulans .. sed subiungens et reliqua: *Verum non quod ego volo, sed quod tu.* Fug. c. 8. p. 186.

39. *Postulavit* et ipse a *patre, si fieri posset, transiret ab illo calix* passionis. Fug. c. 8. p. 186.

40. 41. 56. *Temptati* sunt dominum deserendo [6] qui *somno* po-

6) I. 563. *quia* Agob. (Baluz.) Gagn. *qui* Gelen. Pam. Rig. Murat.

41. Hunc locum posterioribus confirmat: *Orate*, dicens, *ne temptemini*. Orat. c. 8. p. 10.

Vigilate et orate, inquit, *ne incidatis in temptationem*. Bapt. c. 20. p. 207.

Spiritus promptus, *sed caro* sine patientia *infirma*. Pat. c. 13. p. 99.

Dixit dominus: *Caro infirma*, sed praemisit et: *Spiritus promptus*. Monog. c. 14. p. 165.

Caro enim, inquit, *infirma*. Carn. c. 9. p. 367.

tius indulserant quam *orationi*. Orat. c. 8. p. 10.

40. 51. 56. 57. 69 sqq. Adeo *temptati* sunt, quoniam *obdormierunt*, ut adprehensum dominum *destituerint*, et qui cum eo [7]perstiterit et *gladio sit usus*, *ter* etiam *negaverit*. Bapt. c. 20. p. 207.

41. *Carnem* legimus *infirmam* ... legimus tamen et *spiritum firmum*. Ux. I. c. 4. p. 78.

Scimus ex dominico praecepto quod *caro infirma* sit, *spiritus promptus*. Mart. c. 4 in.

Professus .. est ... *carnem infirmam* ... Praeponit: *Spiritus promptus*. Fug. c. 8. p. 186.

47. 49. .. quibus inde conceperat viribus occurrit illi, [8]*Κύριε χαῖρε*. Valent. c. 16. p. 167.

51. 52. Patientia domini in *Malcho vulnerata* est [Io. 18, 10]. Pat. c. 3. p. 79.

52. Increpito etiam *Petri gladio*. Fug. c. 8. p. 186.

Omnem postea militem dominus in *Petro exarmando* discinxit. Idol. c. 19. p. 177.

Itaque et *gladii* opera maledixit in posterum. Pat. c. 3. p. 79.

Domino pronuntiante, *gladio*

---

7) I. 640. *praestitit* Gagn. — 8) II. 403. *quirie* (*quiri* Vind.) *chaere* Vind. Leid. Rhen. I. Gagn. Gelen.

periturum qui gladio fuerit usus. Cor. c. 11. p. 354.

52. 53. Ille cui *legiones angelorum*, si voluisset, uno dicto de caelis adfuissent, ne unius quidem [9] discentis *gladium* [10] ultorem probavit. Pat. c. 3. p. 79.

Gladium nec dominicae defensioni necessarium reddidit. Coron. c. 1. p. 338.

53. Illius ... cui sancti abundabant. Marc. IV. c. 8. p. 205.

Nec auxilium *a patre* [11] *angelorum exercitum* desideravit. Fug. c. 8. p. 186.

Habens potestatem *legiones angelorum postulandi* ad auxilium *a patre*, si vellet. Prax. c. 26. p. 255.

54. 56. Ut *scripturae implerentur* de ore prophetarum. Iud. c. 10. p. 314.

Ut et prophetiae *implerentur*. Iud. c. 10. p. 320.

Ut ea quae praedicata sunt a prophetis, per vos ei obventura *implerentur*. Iud. c. 10. p. 313.

64. Cum illam (carnem Christi) et *ad dexteram* patris in caelis *praesidere* meminerimus et *venturam* inde suggestu paternae claritatis praedicemus. Carn. c. 16. p. 379.

67. An ausus esset [12] aliquis ungue summo [13] perstringere corpus novum, [14] *sputaminibus con-*

---

9) I. 592. *educentis* Rhen. I. (ex libro Paterniacensi). — 10) *in ultorem* Gelen. Pam. — 11) I. 475. *angelorum exercituum* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *angelorum exercitum* aut *angelicorum exercituum* Rhenanus. *angelorum exercitum* Rig. — 12) II. 444. *aliqui* Agob. (Hild.). — 13) *pertinguere* Agob. (Baluz.). *perunguere* Agob. (Hild.). — 14) *sputaminibus* Agob. Rig. *ullam sput.* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *illam sput.* Rhen. I. in marg.

taminare faciem..? [Mt. 27, 30]. Carn. c. 9. p. 367.

67. 68. *Despuitur,* [15] *verberatur,* deridetur. Pat. c. 3. p. 79.

Cap. XXVII.

2. Cum vero *traditur*... Pat. c. 3. p. 79.

Quem isti ... in *Pilati* tribunal imponunt. Prax. c. 16. p. 229.

3. Locupletes pro morte eius, qui scilicet .. a *Iuda* traditionem redemerant. Marc. III. c. 23. p. 176.

3—10. Et quantitatem et exitum *pretii* postea *Iuda paenitente* revocati et in *emptionem* dati *agri figuli*... *Hieremias* praecanit. Marc. IV. c. 40. p. 357.

5. Pecuniam... *proiectam.* Marc. IV. c. 4. p. 191.

9. 10. Sicut in evangelio Matthaei continetur, Hieremias praecanit: *Et acceperunt triginta* [1] *argenteos, pretium appretiati* [2] vel honorati, *et dederunt* [3] *eos in agrum figuli.* Marc. IV. c. 40. p. 357.

22. 23. Pueros vocem, qui *crucem clamant?* [Luc. 23, 21]. Valent. c. 2. p. 145.

24. Cum deditur in crucem, *aqua* intervenit; sciunt *Pilati manus.* Bapt. c. 9 ex.

25. Illos .. qui hanc ultro sibi sententiam fue-

---

15) I. 592. *flagellatur* Magliab. — 1) II. 267. *argentea* Rig. — 2) *vel honorati* om. Latin. et Iunius. — 3) *ea* Rhen. I. Rig.

periturum qui gladio fuerit usus. Cor. c. 11. p. 354.

52. 53. Ille cui *legiones angelorum*, si voluisset, uno dicto de caelis adfuissent, ne unius quidem [9] discentis *gladium* [10] ultorem probavit. Pat. c. 3. p. 79.

Gladium nec dominicae defensioni necessarium reddidit. Coron. c. 1. p. 338.

53. Illius ... cui sancti abundabant. Marc. IV. c. 8. p. 205.

Nec auxilium *a patre* [11] *angelorum exercitum* desideravit. Fug. c. 8. p. 186.

Habens potestatem *legiones angelorum postulandi* ad auxilium *a patre*, si vellet. Prax. c. 26. p. 255.

54. 56. Ut *scripturae implerentur* de ore prophetarum. Iud. c. 10. p. 314.

Ut et prophetiae *implerentur*. Iud. c. 10. p. 320.

Ut ea quae praedicata sunt a prophetis, per vos ei obventura *implerentur*. Iud. c. 10. p. 313.

64. Cum illam (carnem Christi) et *ad dexteram* patris in caelis *praesidere* meminerimus et *venturam* inde suggestu paternae claritatis praedicemus. Carn. c. 16. p. 379.

67. An ausus esset [12] aliquis ungue summo [13] perstringere corpus novum, [14] *sputaminibus con-*

---

9) I. 592. *educentis* Rhen. I. (ex libro Paterniacensi). — 10) *in ultorem* Gelen. Pam. — 11) I. 475. *angelorum exercituum* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *angelorum exercitum* aut *angelicorum exercituum* Rhenanus. *angelorum exercitum* Rig. — 12) II. 444. *aliqui* Agob. (Hild.). — 13) *pertinguere* Agob. (Baluz.). *perunguere* Agob. (Hild.). — 14) *sputaminibus* Agob. Rig. *ullam sput.* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *illam sput.* Rhen. I. in marg.

taminare faciem..? [Mt. 27, 30]. Carn. c. 9. p. 367.
67. 68. *Despuitur,* [15] *verberatur,* deridetur. Pat. c. 3. p. 79.

Cap. XXVII.

2. Cum vero *traditur*... Pat. c. 3. p. 79.
Quem isti ... in *Pilati* tribunal imponunt. Prax. c. 16. p. 229.
3. Locupletes pro morte eius, qui scilicet .. a *Iuda* traditionem redemerant. Marc. III. c. 23. p. 176.
3—10. Et quantitatem et exitum *pretii* postea *Iuda paenitente* revocati et in *emptionem* dati *agri figuli*... *Hieremias* praecanit. Marc. IV. c. 40. p. 357.
5. Pecuniam... *proiectam*. Marc. IV. c. 4. p. 191.

9. 10. Sicut in evangelio Matthaei continetur, Hieremias praecanit: *Et acceperunt triginta* [1] *argenteos, pretium appretiati* [2] vel honorati, *et dederunt* [3] *eos in agrum figuli.* Marc. IV. c. 40. p. 357.

22. 23. Pueros vocem, qui *crucem clamant?* [Luc. 23, 21]. Valent. c. 2. p. 145.
24. Cum deditur in crucem, *aqua* intervenit; sciunt *Pilati manus.* Bapt. c. 9 ex.

25. Illos .. qui hanc ultro sibi sententiam fue-

---

15) I. 592. *flagellatur* Magliab. — 1) II. 267. *argentea* Rig. — 2) *vel honorati* om. Latin. et Iunius. — 3) *ea* Rhen. I. Rig.

rant irrogaturi: *Sanguis illius super capita nostra et filiorum nostrorum.* Marc. II. c. 15 ex.

Omnis synagoga [4]filiorum Israel eum interfecit, dicentes ad Pilatum, cum vellet eum dimittere: *Sanguis huius super nos et super filios nostros.* Iud. c. 8. p. 300.

26. Ita exasperabantur ... ut postremo oblatum Pontio Pilato, Syriam tunc [5]ex parte Romana [6]procuranti, violentia suffragiorum *in crucem* [7]*Iesum dedi* sibi extorserint. Apol. c. 21. p. 58.

28—31. Numquid tamen [8]subeundae morti etiam contumeliis opus fuerat?.. *Despuitur*, [9]*verberatur*, *deridetur*, foedis *vestitur*, foedioribus *coronatur*. Pat. c. 3. p. 79.

29. Fecerat (domus sc. Israelis) .. *spinas* ex quibus Christum *coronaverat*. Jud. c. 14. p. 332.

Vir ecclesiae Christus Iesus, quale, oro te, sertum pro utroque sexu subiit? ex *spinis* opinor et *tribulis*.... Contumelia in promptu est et turpitudo et dedecoratio et his implexa saevitia, quae tunc domini tempora et foedaverunt et lancinaverunt .... Si ob haec *caput* ei tuum debes, tale si potes ei repende quale suum pro tuo obtulit: aut nec floribus *coroneris*, si *spinis* non potes. Coron. c. 14. p. 361 sq.

30. *Arundine* et colaphis *di-*

---

4) II. 719. *filiorum* om. Fuld. — 5) I. 201. *ex parte Romanam* Fuld. *ex plebe Romana* Leid. — 6) *procurantem* Erlang. *procurati* Ambros. — 7) *Iesum* om. Fuld. Rig. Haverc. — 8) I. 592. *subeundae* Gagn. Gelen. Pam. Rig. Magliab. Laurent. *subiendae* 3 Vatic. *subigendae* Gagn. in marg. — 9) *flagellatur* Magliab.

35. Psalmi prophetiam: *Dispertiti sibi sunt vestimenta mea et in vestitum meum sortem miserunt.* Marc. IV. c. 42. p. 363.

43. *Speravit in deum, liberet eum.* Marc. IV. c. 42. p. 363.

46. Etsi in isto evangelio non est revelatum: *Deus meus, ad quid me dereliquisti?* Prax. c. 25. p. 252.

Habes ipsum exclamantem in passione: *Deus meus, deus meus, ut quid*

verberatus, sputamentis dedecoratus. Spect. c. 30 ex.

34. Passus . . potus amaros. Resurr. c. 20. p. 248.

Felle et aceto *potatus.* Spect. c. 30 ex.

Favos post *fella gustavit* [Luc. 24, 42. 43]. Coron. c. 14. p. 362.

35. Taceo quod *figitur*; in hoc enim venerat. Pat. c. 3. p. 79.

Sortem passus in *vestimento.* Resurr. c. 20. p. 248.

37. Nec ante rex gloriae a caelestibus salutatus est, quam *rex Iudaeorum* proscriptus [10] in crucem. Coron. c. 14. p. 362.

39. Passus . . . *capitum* irridentium *nutus.* Resurr. c. 20. p. 248.

39. 41. Locuti sunt labiis et *capita moverunt.* Marc. IV. c. 42. p. 363.

45. Eodem momento dies [11] medium orbem signante sole subducta est. Apol. c. 21. p. 58.

In eam usque horam celebranda pressura est in qua *a sexta contenebratus* orbis defuncto domino lugubre fecit officium. Ieiun. c. 10. p. 409.

46. Exclamans quod *se deus reliquisset.* Prax. c. 26. p. 255.

10) I. 455. *cruci* Agob. Rig. — 11) I. 202. *media* Fuld. Haverc.

me dereliquisti? Prax. c. 30. p. 266.

50. Denique et mortua est (caro Christi). Prax. c. 27. p. 259.

Suffixus.. *spiritum cum verbo* sponte [12] *dimisit,* [13] praevento carnificis officio. Apol. c. 21. p. 58.

51. 52. In passione Christi.. *terra* quoque *contremuit* et *velum templi scissum est* et monumenta dirupta sunt. Iud. c. 13. p. 329.

57—60. Educari an *sepeliri?* in praesepe deponi an *in* [14] *monumentum recondi?* Carn. c. 5 in.

.. ut ieiunemus ad serum, exspectantes tempus dominicae *sepulturae, cum Ioseph postulatum detulit corpus et condidit.* Ieiun. c. 10. p. 409.

59—66. [15] Tunc Iudaei detractum et *sepulcro conditum* [16] magna etiam militari manu *custodiae* diligentia [17] circumsederunt, ne, quia praedixerat *tertia die resurrecturum se* a morte, *discipuli furto amoliti cadaver fallerent* suspectos. Apol. c. 21. p. 59.

66. Quem isti ... in [18] *monumentis* Ioseph *reconcludunt.* Prax. c. 16. p. 229.

Cap. XXVIII.

2—4. 6. [1] Sed ecce, die tertia *concussa* repente *terra* et *mole revoluta* quae obstruxerat sepulcrum, et [2] custodia pavore dis-

12) I. 202. *demisit* Paris. prim. et quart. Goth. Erfurt. — 13) *praeeunte* Paris. quart. — 14) II. 433. *monimento* Agob. *monumento* Rig. *monumentum* reliq. cum Montisp. — 15) I. 202. *hunc* Rig. F. Ursin. — 16) *magna etiam militaris custodiae* Fuld. Rig. Haverc. — 17) *circumsepserunt* Vatic. — 18) II. 676. *monumento* Pam. Rig. Vatic. — 1) I. 203. *Sed ad diem tertiam* Fuld. — 2) *custodiae* Paris. prim. et sec.

iecta, nullis apparentibus discipulis nihil in sepulcro repertum est praeterquam [3] exuviae sepulti. Apol. c. 21. p. 59.

12. 13. Dati sunt pessimi pro sepultura eius, qui scilicet [4] *subreptum eum* asseveraverant: et locupletes pro morte eius, qui scilicet et a Iuda traditionem redemerant et a militibus falsum testimonium *cadaveris subrepti.* Marc. III. c. 23. p. 176.

12—15. Nihilominus tamen [5] *primores*, quorum intererat et scelus divulgare et populum vectigalem et [6] famularem sibi [7] a fide [8] revocare, *subreptum a discipulis* iactitaverunt. Apol. c. 21. p. 59.

13. Si post [9] mortem de sepulcro *a discipulis subreptus*.. Apol. c. 23. p. 67.

Hic est quem clam *discentes subripuerunt*, ut [10] resurrexisse dicatur. Spect. c. 30 ex.

16—20. Cum *discipulis* autem quibusdam apud *Galilaeam*, Iudaeae [11] regionem, ad quadraginta dies egit, docens eos quae docerent. Apol. c. 21. p. 59.

18. A patre .. a quo *omnem* accipit *potestatem in caelis et in terris.* Fug. c. 2. p. 175.

Cui *data est omnis potestas* a patre *in caelis et in terra.* Prax. c. 16. p. 227.

---

3) *exuviae sepulchri* Rig. *exuvias sepulturae* Fuld. — 4) II. 153. *subreptum eum* Pam. Rig. *subreptam eam* Rhen. I. Gagn. Gelen. Laurent. — 5) I. 203. *primores Iudaeorum quorum* Fuld. — 6) *familiarem* Erlang. Fuld. Oxon. Vatic. — 7) *a fide* Paris. prim., sec. et quart. Goth. Erlang. Fuld. Rhen. I. Gelen. Herald. Rig. Erfurt. Oxon. Pamelii libri. *ad fidem* Gorz. Bongars. Ambros. Rhen. II. Pam. — 8) *avocare* Fuld. — 9) I. 215. *crucem* Fuld. Haverc. — 10) I. 62. *surrexisse* Agob. — 11) I. 203. *regionis ad quinquaginta* Fuld.

me dereliquisti? Prax. c. 30. p. 266.

50. Denique et mortua est (caro Christi). Prax. c. 27. p. 259.

Suffixus.. *spiritum cum verbo* sponte [12]*dimisit,* [13]praevento carnificis officio. Apol. c. 21. p. 58.

51. 52. In passione Christi.. *terra* quoque *contremuit* et *velum templi scissum est* et monumenta dirupta sunt. Iud. c. 13. p. 329.

57—60. Educari an *sepeliri?* in praesepe deponi an *in* [14]*monumentum recondi?* Carn. c. 5 in.

.. ut ieiunemus ad serum, exspectantes tempus dominicae *sepulturae, cum Ioseph postulatum detulit corpus et condidit.* Ieiun. c. 10. p. 409.

59—66. [15]Tunc Iudaei detractum et *sepulcro conditum* [16]magna etiam militari manu *custodiae* diligentia [17]circumsederunt, ne, quia praedixerat *tertia die resurrecturum se* a morte, *discipuli furto amoliti cadaver fallerent* suspectos. Apol. c. 21. p. 59.

66. Quem isti ... in [18]*monumentis* Ioseph *reconcludunt.* Prax. c. 16. p. 229.

Cap. XXVIII.

2—4. 6. [1]Sed ecce, die tertia *concussa* repente *terra* et *mole revoluta* quae obstruxerat sepulcrum, et [2]custodia pavore dis-

12) I. 202. *demisit* Paris. prim. et quart. Goth. Erfurt. — 13) *praecunte* Paris. quart. — 14) II. 433. *monimento* Agob. *monumento* Rig. *monumentum* reliq. cum Montisp. — 15) I. 202. *hunc* Rig. F. Ursin. — 16) *magna etiam militaris custodiae* Fuld. Rig. Haverc. — 17) *circumsederunt* Vatic. — 18) II. 676. *monumento* Pam. Rig. Vatic. — 1) I. 203. *Sed ad diem tertiam* Fuld. — 2) *custodiae* Paris. prim. et sec.

iecta, nullis apparentibus discipulis nihil in sepulcro repertum est praeterquam [3]exuviae sepulti. Apol. c. 21. p. 59.

12. 13. Dati sunt pessimi pro sepultura eius, qui scilicet [4]*subreptum eum* asseveraverant: et locupletes pro morte eius, qui scilicet et a Iuda traditionem redemerant et a militibus falsum testimonium *cadaveris subrepti.* Marc. III. c. 23. p. 176.

12—15. Nihilominus tamen [5]*primores*, quorum intererat et scelus divulgare et populum vectigalem et [6]famularem sibi [7]a fide [8]revocare, *subreptum a discipulis* iactitaverunt. Apol. c. 21. p. 59.

13. Si post [9]mortem de sepulcro *a discipulis subreptus*.. Apol. c. 23. p. 67.

Hic est quem clam *discentes subripuerunt*, ut [10]resurrexisse dicatur. Spect. c. 30 ex.

16—20. Cum *discipulis* autem quibusdam apud *Galilaeam*, Iudaeae [11]regionem, ad quadraginta dies egit, docens eos quae docerent. Apol. c. 21. p. 59.

18. A patre .. a quo *omnem* accipit *potestatem in caelis et in terris.* Fug. c. 2. p. 175.

Cui *data est omnis potestas* a patre *in caelis et in terra.* Prax. c. 16. p. 227.

---

3) *exuviae sepulchri* Rig. *exuvias sepulturae* Fuld. — 4) II. 155. *subreptum eum* Pam. Rig. *subreptam eam* Rhen. I. Gagn. Gelen. Laurent. — 5) I. 203. *primores Iudaeorum quorum* Fuld. — 6) *familiarem* Erlang. Fuld. Oxon. Vatic. — 7) *a fide* Paris. prim., sec. et quart. Goth. Erlang. Fuld. Rhen. I. Gelen. Herald. Rig. Erfurt. Oxon. Pamelii libri. *ad fidem* Gorz. Bongars. Ambros. Rhen. II. Pam. — 8) *avocare* Fuld. — 9) I. 215. *crucem* Fuld. Haverc. — 10) I. 62. *surrexisse* Agob. — 11) I. 203. *regionis ad quinquaginta* Fuld.

19. Lex.. tinguendi imposita est et forma praescripta. *Ite*, inquit, *docete nationes, tinguentes eas in nomen patris et filii et spiritus sancti.* Bapt. c. 13. p. 201.

19. [12] Praecepit, ut *vaderent ad docendas* et *tinguendas nationes.* Praescr. c. 8. p. 12.

Quamdiu in terris agebat, ipse pronuntiabat sive populo palam sive discentibus seorsum. Ex quibus duodecim praecipuos lateri suo adlegerat, destinatos nationibus magistros. Itaque uno eorum decusso reliquos undecim, [13] regrediens ad patrem post resurrectionem, iussit *ire et docere nationes,* [14] *tinguendas in patrem et* [15] *in filium et* [16] *in spiritum sanctum.* Praescr. c. 20. p. 23.

Dominus Iesus Christus apostolos misit ad praedicandum. Praescr. c. 20. p. 24.

Novissime mandans, ut *tinguerent in patrem et filium et spiritum sanctum.* Prax. c. 26 ex.

(Ablutionem delictorum) fides impetrat obsignata *in patre et filio et spiritu sancto.* Bapt. c. 6. p. 192.

Dehinc ordinatis eis ad officium praedicandi per orbem... Apol. c. 21. p. 59.

Discipuli quoque diffusi per orbem [17] ex praecepto magistri dei paruerunt. Apol. c. 21. p. 60.

Nulla iam gens dei extranea est, in omnem terram et in terminos orbis evangelio coruscante. Anim. c. 49. p. 315.

---

12) II. 11. *praecipit vaderent* Agob. — 13) II. 18. *digrediens* Agob. Rig. — 14) *intinguendas* Rig. — 15) *in* om. Agob. (Baluz.). — 16) *in* om. Agob. (Baluz.) Rhen. I. Gagn. Gelen. — 17) I. 204. *ex* om. Rig.

Evangelium secundum **Marcum.**

Tertullian erwähnt das Evangelium des *Marcus* Marc. IV. c. 2. p. 187: Nobis fidem .. ex apostolicis Lucas et *Marcus* instaurant. c. 5. p. 194: .. licet et *Marcus* quod edidit (evangelium), Petri affirmetur, cuius interpres *Marcus.* — Eine anderweitige, ausführlichere Erwähnung oder Besprechung dieses evangelischen Berichtes findet sich bei Tertullian, der ihn weit seltener citirt, als die anderen Evangelien, nicht.

Cap. I.

2. Per prophetam spiritus dicens ex persona patris: *Ecce, mitto angelum meum ante faciem tuam .. qui praeparabit viam tuam ante te.* Iud. c. 9. p. 309.

24. Hoc et .. daemonia confitentur: *Scimus qui sis, filius dei.* Prax. c. 26. p. 255.

35. Ipse dominus *in secessu* frequentius agebat, ut liberius *oraret.* Mart. c. 2. p. 68.

Cap. II.

7. *Quis enim dimittit delicta, ni solus deus?* Pudic. c. 21. p. 430.

7. *Neque peccatum dimittit* neque spiritum indulget *nisi deus solus.* Bapt. c. 10. p. 196.

Quis autem poterat *donare delicta?* hoc *solius* [1] ipsius est. Pudic. c. 21. p. 430.

Nos .. *solum* dominum meminimus *delicta concedere.* Pudic. c. 3. p. 372.

15. Ille .. prandiorum et cenarum cum *publicanis* et *pecca-*

1) I. 842. *spiritus est* Latinius.

17. *Medicum non desiderant nisi male habentes.* Resurr. c. 9. p. 228.

toribus frequentator. Monog. c. 8. p. 151.

Cap. V.

1. 9. Ego illi non modo duas animas in unum congestas ostendissem, sicut et corpora, in foetibus, verum et alia multa cum anima conserta, daemonis scilicet, nec unius... verum et *legionarii numeri*, ut in *Geraseno*. Anim. c. 25. p. 267.

9—13. Nec in *porcorum gregem* diaboli *legio* habuit potestatem, nisi eam de deo impetrasset. Fug. c. 2. p. 175.

Cap. VI.

13. Debiles redintegraverunt (apostoli) [Act. 3, 1 sqq. 8, 7. 28, 8. 9]. Pudic. c. 21. p. 431.

Cap. VII.

3. 4. Israel *Iudaeus* quotidie *lavat*, quia quotidie inquinatur. Bapt. c. 15. p. 202.

15. Cur quae ore prolata *communicant hominem*, ea per oculos et aures admissa non videantur *hominem communicare*: cum spiritui appareant aures et oculi nec possit mundus praestari, cuius apparitores inquinantur? Spect. c. 17 ex.

.. ipsum dominum in evangelio ad omnem circa victus scrupulo-

sitatem compendio respondisse, *non his coinquinari hominem quae in os inferantur, sed quae ex ore proferantur.* Ieiun. c. 2. p. 392.

27. Ecce doctrinae suae *panem* prioribus offert [2]Israelitis: certe ut *filios* praefert. Ecce aliis eum nondum impertit: certe ut *canes* praeterit. Marc. IV. c. 7. p. 199.

Saturato Israele apostoli in nationes transierunt. Fug. c. 6. p. 183.

Cap. VIII.

11. Hoc quidem scriptura non dicit, alias non tacens, cum quid *temptationis* gratia factum est [3]circa eum ... Et accesserunt ad eum Pharisaei *temptantes* [4]*eum.* Carn. c. 7. p. 359.

27. Nec alios novit Christus homines, quam de quibus dicit: *Quem me aiunt esse homines?* Scorp. c. 10. p. 372.

38. *Qui* [5]*me*, inquit, *confusus fuerit, confundar et ego* [6]*eum.* Carn. c. 5. p. 352.

Cap. IX.

6. [7]Quando magis, quam cum visa claritate eius *nescit quid diceret Petrus?* Marc. IV. c. 22. p. 277.

---

2) II. 169. *israelis* Laurent. — 3) II. 439. *erga* Agob. — 4) *eum* Agob. *eum* om. reliq. — 5) II. 434. *mei* Rig. Montisp F. Ursin. *me* Agob. (Baluz.) Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 6) *eum* Pam. e Vatic. *eius* reliq. — 7) II. 218. *quando* Rhen. I. Rig. *quanto* Gagn. Gelen. *quo* Pam. (Latin).

7. Dicendo..: *Hic est filius meus dilectus, hunc audite.* Prax. c. 19. p. 234.

44. *Quoniam vermis illorum non decidet et ignis eorum non exstinguetur.* Resurr. c. 31 ex.

Cap. X.

52. Sequebantur illum qui credenti cuique salutem pollicebatur. *Fides tua te*, aiebat, *salvum fecit.* Bapt. c. 12. p. 200.

Cap. XII.

13. Cum his (Sadducaeis et Pharisaeis praetermitto) etiam *Herodianos*, qui Christum Herodem esse dixerunt. Adv. omn. Haer. c. 1 (Praescr. c. 45. p. 59).

25. Subiciens: [8] *Quoniam autem mortui resurgant ... Similes enim erunt angelis.* Resurr. c. 36. p. 281.

Dominica pronuntiatio .. *Erunt*, inquit, *tanquam angeli.* Resurr. c. 62. p. 338.

Cap. XIV.

13. Cum ultimum pascha dominus esset acturus, missis discipulis ad praeparandum: [9] *Invenie-*

---

8) II. 513. *quam* Rhen. I. *quoniam* Gagn. Gelen. Pam. Rig. — 9) I. 639. *convenietis* Gagn. Gelen. *invenietis* Pam. Rig.

tis, inquit, *hominem aquam baiulantem.* Bapt. c. 19. p. 206.

14. 15. *Paschae celebrandae* locum de signo aquae ostendit. Bapt. c. 19. p. 207.

21. Dominum *tradi* oportebat, *sed vae traditori.* Praescr. c. 30. p. 36.

Cap. XVI.

1—3. Quis . . haec non credat in recogitatu mulierum illarum volutata . . . ? Marc. IV. c. 43. p. 366.

9. . . verum et *septenarii spiritus*, ut in *Magdalena.* Anim. c. 25. p. 267.

15. Dehinc ordinatis eis ad officium *praedicandi per orbem* . . Apol. c. 21. p. 59.

19. . . omnem passim carnem et sanguinem a regno dei [10] extrusit, utique [11] et ab ipsa regia caelorum: cum illic adhuc [12] *sedeat* Iesus *ad dexteram* patris. Resurr. c. 51. p. 315.

20. Discipuli quoque *diffusi per orbem* [13] ex praecepto magistri dei paruerunt. Apol. c. 21. p. 60.

10) II. 534. *extruxit* Vind. Leid. Rhen. I. Gagn. — 11) *et* om. Vind. — 12) *sedet* Seml. — 13) I. 204. *ex* om. Rig.

Evangelium secundum **Lucam.**

Nobis fidem ex apostolis Ioannes et Matthaeus insinuant, ex apostolicis *Lucas* et Marcus instaurant.... (Marc. IV. c. 2. p. 187).

Dieser Erwähnung des *Lucas* inmitten der drei anderen evangelischen Berichterstatter fügt Tertullian Marc. IV. c. 5. p. 193 sq. hinzu: Dico itaque apud illas, nec solas iam apostolicas, sed apud universas quae illis de societate sacramenti confoederantur, id *evangelium Lucae* ab initio editionis suae stare quod cum maxime tuemur.... *Lucae digestum* Paulo adscribere solent. Capit magistrorum videri quae discipuli promulgarint.

Die Glaubwürdigkeit dieses Evangeliums berührt er Prax. c. 1. p. 189: Numquid mendacium evangeliis exprobrabit dicens: Viderit Matthaeus et *Lucas?* Ceterum ego ad ipsum deum accessi, ipsum omnipotentem cominus temptavi [Mt. 4, 1. 3. 6. Luc. 4, 1. 2. 3. 9]... Sed enim ipse (diabolus) potius a primordio mendax est.

Ueber das Lucasevangelium des Marcion äussert sich Tertullian an verschiedenen Stellen seiner Schriften. Man vgl. besonders Marc. IV. c. 2. p. 188 sq.: Ex iis commentatoribus quos habemus *Lucam* videtur Marcion elegisse quem caederet. Porro Lucas non apostolus, sed apostolicus, non magister, sed discipulus, utique magistro minor, certe tanto posterior quanto posterioris apostoli sectator, Pauli sine dubio, ut et si sub ipsius Pauli nomine evangelium Marcion intulisset, non sufficeret ad fidem singularitas instrumenti destituta patrocinio antecessorum. Exigeretur enim id quoque evangelium quod Paulus invenit, cui fidem dedidit, cui mox suum congruere gestiit... Igitur si ipse illuminator Lucae auctoritatem antecessorum et fidei et praedicationi suae optavit, quanto magis eam *evangelio Lucae* expostulem, quae evangelio magistri eius fuit necessaria? c. 3: Aliud est si penes Marcionem a discipulatu Lucae coepit religionis Christianae sacramentum. Ceterum si et retro decucurrit, habuit utique authenticam

paraturam, per quam ad Lucam usque pervenit, cuius testimonio adsistente Lucas quoque possit admitti .... — c. 4. p. 191 sq.: Quod ergo pertinet ad *evangelium* interim *Lucae*, quatenus communio eius inter nos et Marcionem de veritate disceptat, adeo antiquius Marcione est quod est secundum nos, ut et ipse illi Marcion aliquando crediderit, cum et pecuniam in primo calore fidei catholicae ecclesiae contulit, proiectam mox cum ipso, posteaquam in haeresim suam a nostra veritate descivit ... Si .. id *evangelium* quod *Lucae* refertur penes nos (viderimus an et penes Marcionem), ipsum est quod Marcion per Antitheses suas arguit ut interpolatum a protectoribus Iudaismi ad concorporationem legis et prophetarum, qua etiam Christum inde configerent, utique non potuisset arguere nisi quod invenerat. Nemo post futura reprehendit quae ignorat futura. Emendatio culpam non antecedit. Emendator sane evangelii a Tiberianis usque ad Antoniniana tempora eversi Marcion solus et primus obvenit, expectatus tamdiu a Christo, paenitente iam quod apostolos praemisisse properasset sine praesidio Marcionis. Nisi quod humanae temeritatis, non divinae auctoritatis, negotium est haeresis, quae sic semper emendat evangelia, dum vitiat... Itaque dum emendat, utrumque confirmat, et nostrum anterius, id emendans quod invenit, et id posterius quod de nostri emendatione constituens suum et novum fecit. — — Nachdem er hierauf die von den Aposteln gegründeten und die von Johannes in der Apokalypse genannten Christengemeinden erwähnt hat, fährt er c. 5 nach dem bereits oben angeführten Satze: Dico itaque — — cum maxime tuemur so fort: *Marcionis* vero plerisque nec notum, nullis autem notum ut non eo damnatum [vielleicht zu lesen: ut non condemnatum]..... Si enim apostolica integre decucurrerunt, *Lucae* autem *quod est secundum nos* adeo congruit regulae eorum ut cum illis apud ecclesias maneat, iam et *Lucae* constat integrum decucurrisse usque ad sacrilegium Marcionis. — Dass bei dem Evangelium Marcion's jede Angabe eines Verfassers fehlte, rügt Tertullian

Marc. IV. c. 2: Contra Marcion evangelio scilicet suo nullum adscribit auctorem, quasi non licuerit illi titulum quoque affingere cui nefas non fuit ipsum corpus evertere. — Von Marcion's Lehrer, Cerdon, gibt der pseudotertullianische Tractat adversus omnes Haereses c. 4 die Notiz: Solum evangelium Lucae, nec tamen totum, recipit.

Im Gegensatze zu dem verkürzten und sonstwie veränderten des Marcion (dessen Discussion er ausdrücklich ankündigt, Marc. III. c. 17: quoniam ipsum quoque Marcionis evangelium discuti placuit) nennt Tertullian das Evangelium des Lucas *nostrum* evangelium (z. B. Marc. IV. c. 7. p. 201: Haec et ab angelo exceperat secundum *nostrum* evangelium) und, insoweit dasselbe von Marcion angenommen wurde, *commune* instrumentum (Marc. V. c. 6. p. 395).

Nicht uninteressant ist, was das aus der afrikanischen Kirche stammende sogenannte „Muratori'sche Fragment" von dem kanonischen Lucasevangelium und seinem Verfasser berichtet (s. *Credner* Gesch. d. neut. Kan. S. 355): Tertio evangelii librum secundo Lucam. Lucas iste medicus post ascensum Christi, cum eo [= eum] Paulus quasi ut iuris studiosum secundum adsumsisset, numeni [= nomine] suo ex opinione*) conscriset [= -ipsit], dominum tamen nec ipse vidit in carne: et idem, prout a[s]sequi potuit, ita et ab nativitate Iohannis incipet [= -pit] dicere.

*) Der Beisatz *ex opinione* soll sich, wie *Credner* a. O. S. 133 vermuthet hat, auf Luc. 1, 3: *ἔδοξε κἀμοί* beziehen, mithin wohl ungefähr s. v. a. nach seinem Dafürhalten bedeuten. Allein eine derartige blosse Redewendung des Evangelisten kann unmöglich den Verfasser des Fragmentes als so wichtig erschienen sein, dass er es für nöthig gehalten hätte, sie in seinem nur siebenzeiligen Berichte von dem 3. Evangelium besonders zu erwähnen. Offenbar heisst *ex opinione* hier: vom Hörensagen, nach dem im Volke lebenden Gerüchte, und bildet den Gegensatz zu dem sogleich folgenden *videre in carne* und zu der sodann weiter ersichtlichen Bezeichnung des Johannes als eines *ex discipulis*. Belege für den (schon aus Sueton bekannten) Gebrauch von *opinio* in der Bedeutung von *fama*, *rumor*, *ἀκοή* finden sich in meiner Schrift Itala und Vulgata S. 318.

Cap. I.

5—7. Ecce statim quasi in limine [1] duae nobis antistites Christianae sanctitatis occurrunt, monogamia et continentia, alia pudica in *Zacharia sacerdote,* alia integra in Ioanne antecursore, alia placans deum, alia praedicans Christum, alia totum praedicans sacerdotem, alia plus praeferens quam propheten [2]... Monog. c. 8. p. 148 sq.

5—55. Aspice viventes uteros sanctissimarum feminarum, nec modo spirantes iam illic infantes, verum etiam prophetantes .... Aspice etiam singulares conceptus, et quidem monstrosiores, sterilis et virginis, quae vel hoc ipso imperfectos edere potuissent pro eversione naturae, ut altera [3] semini stupida, altera intacta. Decebat si forte sine anima nasci, qui fuerant non rite concepti, sed et illi vivunt in suo quisque utero. Anim. c. 26. p. 268 sq.

11. Si quidem inreverens est assidere sub conspectu contraque conspectum eius quem [4] cum maxime reverearis ac venereris, quanto magis sub conspectu dei vivi, angelo adhuc orationis [5] adstante, factum istud inreligiosissimum est! Nisi exprobramus deo quod nos oratio fatigaverit. Orat. c. 16. p. 15.

17. Habes angeli vocem: *Et ipse,* inquit, *prae-*

17. Non enim aliud fuit *Helias* quam Ioannes qui *in virtute et*

1) I. 772. *duae* Gelen. Pamel. Rigalt. *duo* reliqui. — 2) *propheten* (Vind.?) Gelen. Pamel. Rigalt. *prophetans* reliq. — 3) *semini* Rigalt. *seminis* Gagn. Gelen. Pamel. — 4) I. 568. *cum maxime* Agob. Gagn. Gelen. Pamel. Rigalt. Murator. *maxime* Ambrosian. — 5) *adstante* Agob. Gagn. *astante* Ambrosian.

cedet coram populo in virtute et in spiritu Heliae. Anim. c. 35. p. 291.

spiritu venit *Heliae.* Monog. c. 8. p. 151.

22. 63. Zacharias temporali vocis orbatione multatus cum animo conlocutus linguam inritam transit, [6] manibus suis a corde dictat et nomen filii sine ore pronuntiat: loquitur in stilo, auditur in cera [7] manus omni sono [8] clarior, litera omni ore vocalior. Idol. c. 23. p. 182.

26—28. Agnosco et *angelum Gabrielem ad virginem missum.* Sed cum *benedicit* illam, inter *mulieres*, non inter virgines deputat:

28. *Benedicta tu inter mulieres* . . . .

. . Sciebat et angelus mulierem etiam virginem dici. Sed et ad haec duo ingeniose quidam respondisse sibi visus est, quoniam quidem *desponsata* est *Maria*, idcirco et ab angelo et ab apostolo mulierem pronuntiatam. Desponsata enim quodammodo nupta. Tamen inter quodammodo et verum satis interest, duntaxat hoc in loco. Virg. c. 6. p. 13.

26—38. Plane *nativitas* a *Gabriele* adnuntiatur. Quid illi cum angelo creatoris? [9] Et in virginis *uterum conceptus* inducitur. Quid illi cum [10] Esaia [11] propheta creatoris? [Ies. 7, 14.] Odit moras qui subito Christum [12] de caelo deferebat. Carn. c. 2. p. 343.

---

6) I. 106. *manibus* Agob. Gelen. Pamel. Rigalt. *eam manibus* Gagn. *cum manibus* coni. Oehler. — 7) *manu* Gagn. — 8) *conclarior* Gagn. — 9) II. 426. *et virginis ulcro?* Gagn. Gelen. Pamel. *et virginis uterum* Leideus. — 10) *Esaia* Leid. Rhen. 1. Rigalt. Laurent. Montisp. Vindobb. 282. 283. *esset a* Agob. *essentia* Gagn. Gelen. Pamel. — 11) *propheta* om. Leid. Rhen. 1. Gagn. Gelen. Pamel. Laurent. Montisp. Vindobb. 282. 283. — 12) *de caelo referebat* Hildebrand. *de caelis referebat* reliqui.

An et *angeli* (evacuabuntur) *conceptum* et partum *virginis* [13]annuntiantes? [Mt. 1, 20 sq. Luc. 2, 9—14.] Carn. c. 21. p. 390.

Sive *Iesus* tantummodo positum est, intellegitur et Christus, quia Iesus unctus est, sive solummodo Christus, item est et Iesus, quia unctus est Iesus. Quorum nominum alterum est proprium quod ab *angelo* impositum est, alterum accidens quod ab unctione convenit. Prax. c. 28. p. 262.

Ex his Iesus constitit, ex carne homo, ex *spiritu* deus, quem tunc *angelus* ex ea parte, qua spiritus erat, *dei filium* pronuntiavit, servans carni filium hominis dici. Prax. c. 27. p. 260.

Hunc fructum ex lumbis *David*, id est ex posteritate carnis eius, iurat illi deus [14]consessurum in *throno* ipsius. Carn. c. 21. p. 391.

35.... quomodo videbitur angelum induisse, sic infra angelos deminutus, dum homo [15]fit, qua caro et anima et filius hominis? [16]qua autem *spiritus dei* et *virtus altissimi*, [17]non potest infra angelos haberi, deus scilicet et dei filius. Carn. c. 14. p. 376.

Ceterum ut alia evangelia non interponam, quae [18]de nativitate dominica [19]fidem confirmant, sufficit [20]eum qui nasci habebat ex virgine ab ipso an-

13) II. 459. *annuntiantes* libri omnes; *annuntiantis* coni. Oehler. — 14) *consensurum* Leid. *concessurum* Rigalt. — 15) II. 450. *sit* Rigalt. — 16) *qua* Gagn. Gelen. Pamel. Rigalt *quia* Vindob. Leid. Rhen. I. — 17) *non* libri omnes; *num* coni. Oehler. — 18) II. 689. *de nativitate* Pamel. Rigalt. *de* om. Vindob. Rhen. I. Gagn. Gelen. — 19) *idem* Rigalt. — 20) *enim* Vindob. Rhen. I. Leid.

nuntiari angelo *filium dei* determinatum:

35. *Spiritus dei superveniet in te et virtus altissimi obumbrabit te: propterea quod nascetur ex te* [21]*sanctum, vocabitur filius dei* . . . . . .

. . . Volent quidem et hic argumentari, sed veritas praevalebit. Nempe, inquiunt, *filius dei* deus est, et *virtus altissimi* altissimus est. Nec pudet illos inicere, [22]quod, si esset, scriptum fuisset. Quem enim verebatur, ut non aperte pronuntiaret: Deus *superveniet* et altissimus *obumbrabit te*? Dicens autem *Spiritus dei*, etsi [23]spiritus dei, tamen non directo deum nominans portionem totius intellegi voluit, quae cessura erat in filii nomen. Hic *spiritus dei* idem erit sermo. [24]Sicut enim Ioanne dicente [Io. 1, 14]: Sermo caro [25]factus est, [26]spiritum quoque intellegimus in mentione sermonis, ita et hic sermonem quoque agnoscimus in nomine spiritus . . . Ceterum alium Ioannes profitebitur carnem factum, alium angelus carnem futurum, si non et spiritus sermo est, et sermo spiritus . . . . Prax. c. 26. p. 253 sq.

Sed et haec iniectio eorum ex praetractatis iam retusa est, quod sermo dei vel *spiritus dei* et *virtus altissimi* dictus sit, quem patrem faciunt . . . Et aliter tamen in isto capitulo revincentur. Ecce, inquiunt, ab angelo praedicatum est:

21) *vocabitur sanctus* Vindob. Leid. — 22) *quod* — — *verebatur* om. Vindob. Leid. — 23) *spiritum dei* Pamel. *spiritus dei deus* Rigalt. — 24) *Sicut* Leid. 3 Vaticani, Pamel. Rigalt. *Sic* reliq. — 25) *factus* Vindob. Leid. — 26) *spiritus* Gagn.

35. *Propterea quod nascetur sanctum, vocabitur filius dei.* Prax. c. 27. p. 256 sq.

Sicut ergo quem ignorabat nullo modo poterat Iesum et sanctum dei [Luc. 4, 34] agnoscere, ita quem norat agnovit. Nam et prophetam meminerat sanctum dei praedicasse, et Iesum nomen dei esse in filio Nave. Haec et ab angelo exceperat secundum nostrum evangelium:

Propterea quod in te nascetur vocabitur sanctum, filius dei, et vocabis nomen eius Iesum. Marc. IV. c. 7. p. 201.

37. Sed *nihil deo difficile*, quis hoc nesciat? Prax. c. 10. p. 208.

Sed *deo nihil impossibile* nisi quod non vult. Carn. c. 3. p. 345.

38. Crediderat Eva serpenti, credidit *Maria* Gabrieli: quod illa credendo deliquit, haec credendo delevit. Carn. c. 17. p. 382.

41. [27] Tacebit igitur et [28] *Elisabeth* [29] prophetam portans iam domini sui conscium *infantem*, et insuper *spiritu sancto adimpleta*... Si Maria non filium, sed hospitem in utero gestabat Iesum, quomodo dicit:

42. [30] *Benedictus fructus* [31] *uteri tui*? Carn. c. 21. p. 390 sq.

41—46. Exultat *Elizabeth*, Ioannes intus impulerat; *glorificat dominum Maria*, Christus intus

27) II. 460. *Tacebat* Vindob. Rhen. I. — 28) *helysabeth* Leid. *elisabet* Vindob. — 29) *propheta portans* Gagn. in marg. *prophetam praedicans* Rhen. I. Gagn. *prophetam praecans* Leid. — 30) *Benedictus* Vindob. Pamel. Rigalt. 2 Vaticani; *Beatus* reliq. — 31) *ventris* Vindob. Leid.

instinxerat. Agnoscunt matres suos invicem fetus, agnitae mutuo ab ipsis utique viventibus... Anim. c. 26. p. 269.

43. Sine causa enim dicit: *Et unde mihi ut* [32]*mater domini mei ad me veniat?* Carn. c. 21. p. 390.

51. 52. Illum iubet adorare in humilitate ut *allevatorem humilium*, non in superbia, ut *destructorem superborum*. Marc. IV. c. 36. p. 338.

Deo deputamus: illius est enim superbiae iudicium, *extollentis humiles* et *deprimentis elatos*. Virg. c. 15. p. 30.

52. Ab eo deo qui *de thronis deponit dynastas* et de [33]sterquiliniis *elevat inopes*. Marc. IV. c. 34. p. 331.

A deo .. ipsos *dynastas detrahente de solio* et *pauperes allevante* de sterquilinio. Marc. IV. c. 28. p. 308.

Creatorem, elatos aemulantem, ut *deponentem* scilicet *de solio dynastas*. Marc. V. c. 12. p. 430.

52. 53. Penes deum maior est contemplatio mediocrium. Apol. c. 39. p. 96.

75. Incedentes *in sanctitate et iustitia* et veritate. Resurr. c. 49. p. 311.

78. 79. Ut .. novi testamenti pollicitatio superveniret, [34]*fulgente nobis lumine ex alto*, qui

32) II. 460. *mater domini mei ad me veniat* Gagn. Gelen. Pamel. Rigalt. de codd. Gagneii. *veniat mater domini mei ad me* Vindob. *mater domini mei ad me* Leid. Rhen. I. — 33) II. 251. *sterculinis* Rig. — 34) II. 711. *effulgente* ex coniect. Scioppii.

sedebamus in tenebris et in umbra mortis [35] detinebamur. Iud. c. 6. p. 287.

Cap. II.

1. 2. [1] Aufer hinc .. molestos semper *Caesaris census.* Carn. c. 2. p. 343.

Census constat actos sub *Augusto* [2] nunc in [3] Iudaeam per Sentium Saturninum. Marc. IV. c. 19. p. 261.

Tam distincta fuit a primordio Iudaea gens per tribus et populos et familias et domos, ut nemo facile ignorari de genere potuisset, vel de recentibus *Augustianis censibus*, adhuc tunc fortasse pendentibus. Marc. IV. c. 36. p. 340.

.. de *censu* .. *Augusti* quem testem fidelissimum dominicae nativitatis Romana archiva custodiunt. Marc. IV. c. 7. p. 200.

4. 5. Fuit .. *de patria Bethlehem* et *de domo David*, sicut apud Romanos in censu *descripta* est *Maria*, ex qua nascitur Christus. Iud. c. 9. p. 311.

7. [1] Aufer ... et *diversoria* angusta et sordidos [4] *pannos* et dura *praesepia.* Carn. c. 2. p. 343.

Quid magis erubescendum ... *in praesepe deponi* an in [5] monu-

---

35) *detinebamur* Vatic. Pam. Rig. *detinebamur oriretur lumen* Rhen. I. Gagn. Gelen. *detinebamur oriretur* Fuld. (?) — 1) II. 426. *aufers* Laurent. Montisp. *auferas* Rhen. I. in marg. — 2) II. 206. *nunc* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Rig. cod. Pithoei (ap. Rig.). *tunc* Fr. Latin. Is. Casaubon. — 3) *Iudaeam* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. cod. Pithoei (ap. Rig.). *Iudaea* Rig. Latin. — 4) II. 426. *panos* Agob. (Hild.). — 5) II. 423. *nonimento* Agob. *monumento* Rig. *monumentum* reliq. cum Montisp.

23. Haec . . vulva est propter quam et de aliis scriptum est: *Omne masculinum adaperiens vulvam sanctum vocabitur domino.* Carn. c. 23. p. 394.

mentum recondi? Carn. c. 5. p. 351.

7—11. Nos edimus evangelia... nocturna nativitate declarantia dominum, ut hoc sit ante luciferum, et ex stella Magis intellecta et ex testimonio *angeli* qui *nocte pastoribus annuntiavit, natum esse* cum maxime *Christum*, et ex loco partus: in *diversorium* enim ad noctem convenitur. Marc. V. c. 9. p. 411.

8. *Servent* potius *pecora pastores.* Carn. c. 2. p. 343.

9—14. *Angeli* . . *partum* virginis annuntiantes. Carn. c. 21. p. 390.

Viderit *angelica multitudo* dominum suum noctibus honorans. Carn. c. 2. p. 343.

21. Nec *circumcidatur* infans, ne doleat. Carn. c. 2. p. 344.

22—24. Nec ad templum *deferatur*, [6]ne parentes suos [7]oneret sumptu [8]*oblationis.* Carn. c. 2. p. 344.

22—35. Ubi *infans templo exhibetur,* quis *illum in manus suscipit?* quis *in spiritu* primus agnoscit? *Vir iustus et* [9]*cautus.* Monog. c. 8. p. 149.

28. Nec *in manus* tradatur

6) II. 427. *nec* Agob. (Baluz.). — 7) *honeret* Montisp. *honoret* Laurent. — 8) *oblationis* Gagn. Gelen. Pam. Rig. *obligationis* Agob. Laurent. Montisp. Rhen. I. II. III. — 9) I. 773. *castus* Gelen.

34. Agnoscimus adimpleri propheticam vocem *Simeonis* super adhuc recentem infantem dominum pronuntiatam: *Ecce hic positus est in ruinam et suscitationem multorum in Israel et in signum* [13] *quod* [14] *contradicetur.* Carn. c. 23. p. 393.

49. Filius dei .. hoc se in istis evangeliis ipse

[10] *Simeoni*, [11] ne [12] senem moriturum exinde contristet. Carn. c. 2. p. 344.

36. 37. Velne [15] dignius mox Christus a femina praedicaretur, *vetere vidua* et *univira*, quae et *templo* dedita satis in semetipsa portendebat, quales spiritali templo, id est ecclesiae, debeant adhaerere. Monog. c. 8. p. 149.

36—38. In limine evangelii *Anna* [16] *prophetis, filia Phanuelis,* quae infantem dominum et agnovit et multa super eo praedicavit *exspectantibus redemptionem Israelis,* post egregium titulum veteris et univirae viduitatis *ieiuniorum* quoque testimonio augetur. Ieiun. c. 8. p. 403.

Taceat et anus illa, [17] ne fascinet puerum. Carn. c. 2. p. 344.

40. 52. Natus adolescere sustinet. Pat. c. 3. p. 78.

10) II. 427. *Simeoni* Agob. Montisp. Rhen. I. Rig. *Simeonis* Laurent. — 11) *nec* Montisp. — 12) *senex moriturus exinde contristetur* Agob. *senem moriturum exinde contristet* (*constet* Rhen. I.) Laurent. Montisp. I. — 13) II. 461. *cui* Pam. Vatic. — 14) *contradicetur* Rhen. I. marg. Gagn. Gelen. Pam. Rig. *contradicitur* Rhen. I. — 15) I. 773. *mius* Pam. 3 Vatic. — 16) I. 862. *prophetes* Gagn. — 17) II. 427. Laurent.

testatur statim a puero: *Non scitis*, inquit, *quod in patris mei me esse oportet?* Prax. c. 26. p. 255.

Cap. III.

1. *Anno quintodecimo principatus* [1] *Tiberiani*... Marc. IV. c. 7. p. 197.

1. *Anno XV. Tiberii* Christus Iesus de caelo manare dignatus est. Marc. I. c. 19. p. 33.

Census istius disciplinae.. a *Tiberio* est. Apol. c. 7. p. 21.

2. 3. *Ioannem* a domino missum legimus in hoc munus (ad baptizandum scil.). Bapt. c. 10. p. 195.

3. *Praedicabat baptismum paenitentiae in remissionem delictorum.* Bapt. c. 10. p. 196.

3. Ne moveat quosdam, quod non ipse tinguebat. In quem enim tingueret? In paenitentiam? Quo ergo illi praecursorem? *In peccatorum remissionem*, quam verbo dabat? Bapt. c. 11. p. 197.

3. 4. Ioannes, secundum *Esaiam vociferator in* [2] *solitudinem* et *praeparator viarum dominicarum* per denuntiationem et laudationem *paenitentiae.* [Mc. 3, 3.] Marc. IV. c. 11. p. 219.

4. 5. Destrui.. lex habuit, ex quo *vox* Ioannis *clamavit in eremo: Parate vias domini, ut fierent rivi et colles et montes repleti et humiliati et tortuosa et aspera in rectitudinem et in campos.* [Ies. 40, 3 sq.] Marc. V. c. 3. p. 379.

4. 8—14. Ioannes, *domini vias sternens*, non minus *militantibus*

---

1) II 168. *tiberii* Laurent. — 2) II. 181. *solitudine* Fr. Iun.

6. Alibi: *Et videbit omnis caro salutare domini.* [Ies. 40, 5.] Resurr. c. 59. p. 334.

Omnis caro videbit salutare domini, quae saluti ordinatur. Ibid.

et *publicanis* quam *filiis Abraham paenitentiae* erat praeco. Pudic. c. 10. p. 391.

11. *Duas habens tunicas* alteram earum nudo *dabit.* Pat. c. 7. p. 88.

14. Si quos *militia* praeventos fides posterior invenit, alia conditio est, ut illorum quos Ioannes admittebat ad lavacrum. Coron. c. 11. p. 355.

Adierant *milites* ad Ioannem et formam observationis acceperant. Idol. c. 19. p. 177.

16. Ipse (Ioannes) profitetur .. [3] in sola se paenitentia tinguere, *venturum* mox *qui tingueret in spiritu et igni.* Bapt. c. 10. p. 196.

17. [4] *Palam in manu* portat ad *purgandam aream suam.* Praescr. c. 3. p. 4.

19. 20. Ioannes .. retundens *Herodem*, quod adversus legem *uxorem fratris sui* defuncti duxisset, habentis filiam ex illa ... *coniectus in carcerem* fuerat, ab eodem [5] Herode postmodum et occisus. Marc. IV. c. 34. p. 327.

21. 22. Tunc ille *sanctissimus spiritus* super emundata et benedicta corpora [6] libens a patre descendit ... *columbae figura* dela-

3) I. 630. *in sola* Rig. F. Ursin. *sola* reliq. — 4) II. 5. *palam* Gagn. in marg. Gelen. Pam. *ventilabrum* Agob. Vatic. Rhen. I. Gagn. Rig. — 5) II. 249. *Herode* om. Rhen. I. — 6) I. 627. *labens* Ios. Scaliger.

psus *in dominum.* [Mt. 3, 16.] Bapt. c. 8. p. 193.

23—38. Omnis gradus generis ab ultimo ad principalem recensetur. Carn. c. 21. p. 391.

Cap. IV.

3. 9. Hoc et Satanas eum in temptationibus novit: *Si filius dei es.* Prax. c. 26. p. 255.

4. 7. 10. Temptatoris [7] congressus solis verbis repellit. Pat. c. 3. p. 78.

16—29. Apud *Nazareth* quoque nihil novi notatur praedicasse, dum alio, merito unius proverbii, *eiectus* refertur. Marc. IV. c. 8. p. 203.

18. Si . . Christus, *unctus est*; ungi utique corporis passio est. Marc. III. c. 15. p. 154.

27. *Helisaeus prophetes* . . unicum *leprosum*, *Naaman Syrum*, ex tot leprosis Israelitis *emundavit.* Marc. IV. c. 9. p. 208.

28—30. Adultus non gestit agnosci . . . Insidiatoribus cessit. [Io. 8, 59. 10, 39]. Pat. c. 3. p. 78 sq.

29. 30. Hic primum manus ei iniectas animadvertens, necesse habeo iam de substantia eius corporali praefinire, quod non possit phantasma credi qui contactum, et quidem violentia plenum, detentus et captus et *ad praecipitium usque protractus* admiserit. Nam etsi *per medios*

---

7) *egressus* Laurent.

evasit, sed ante iam vim expertus et postea dimissus, scilicet soluto, uti assolet, tumultu vel etiam irrupto, non tamen per caliginem eluso, quae nulli omnino tactu. succidisset, si fuisset. Marc. IV c. 8. p. 203 sq.

30. Refugit et ipse vim interdum. [Mt. 12, 15.] Fug. c. 8. p. 186.

31—33. *Anno quintodecimo principatus* [8] *Tiberiani* proponit [9] eum *descendisse in civitatem Galilaeae Capharnaum*, utique de caelo creatoris, in quod de suo ante descenderat. [10] Ecquid ergo ordinis fuerat, ut prius de suo caelo in creatoris descendens describeretur? ... Quid autem illi cum *Galilaea*, si non erat creatoris, cui ista regio destinabatur ingressuro praedicationem? .. De caelo statim ad *synagogam?* Ut dici solet... Ecce *venit in synagogam*.. Et tamen quomodo *in synagogam* potuit admitti tam repentinus, tam ignotus .... ad *docendum?* ... *Eloquium* divinum et *vim* et gratiam praestabat, magis exstruens quam destruens substantiam legis et prophetarum. Alioquin non *stuperent*, sed horrerent; nec *mirarentur*, sed statim aversarentur destructorem legis et prophetarum ... Cum ergo nihil tale scriptura significet, nisi solam *vim* et *potestatem sermonis admirationi* fuisse ... Marc. IV. c. 7. p. 197—200.

Anno XV. Tiberii Christus

8) II. 168. *tiberii* Laurent. — 9) *deum* Gelen. Pam. — 10) *ecquid* (Laurent.) Latin. *et quid* reliq.

32. *Stupebant autem omnes ad doctrinam eius;* plane, *quoniam*, inquit, *in potestate erat sermo eius.* Marc. IV. c. 7. p. 200.

34. Hoc et .. daemonia confitentur: *Scimus qui sis, filius dei.* [Luc. 4, 41.] Prax. c. 26. p. 255.

Exclamat ibidem spiritus daemonis: *Quid nobis et tibi est, Iesu? Venisti perdere nos. Scio qui sis, sanctus dei.* Marc. IV. c. 7. p. 201.

35. *Increpuit illum Iesus.* Marc. IV. c. 7. p. 202.

Iesus de caelo manare dignatus est. Marc. I. c. 19. p. 33.

33. 34. Secundum commune instrumentum *spiritus nequam* sciebat, *eum sanctum dei esse* et *Iesum vocari* et *in perditionem eorum venisse.* Marc. V. c. 6. p. 395.

34. *Nazaraeus* vocari habebat secundum prophetiam Christus creatoris. Unde et ipso nomine nos Iudaei [11] Nazaraeos appellant per eum ... Christo autem appellatio *Nazaraei* competitura erat ex infantiae latebris, [12] ad quas apud Nazareth descendit vitando Archelaum filium Herodis. Marc. IV. c. 8. p. 203.

40. 41. Ipse mox tetigit alios quibus *manus imponens* .. beneficia medicinarum conferebat .. Ipse igitur est Christus Esaiae remediator valitudinum .. Quodcunque curaverit Iesus, meus est .. Caeterum et a daemoniis liberare curatio est valitudinis. Itaque *spiritus* nequam, quasi ex forma iam prioris exempli, cum testimonio *excedebant vociferantes Tu es filius dei* ... Sed proinde *increpabantur* et *iubebantur*

11) II. 172. *Nazaraeos* Pam. Rig. Vatic. *Nazarenos* reliq. — 12) om. Rhen. I. Gagn.

cere ... Et *daemonia* timore utique *cedebant* .. Et ille *iussu* et *increpitu* ea expellens .. timendum se exhibebat. Marc. IV. c. 8. p. 204 sq.

42. *In solitudinem procedit.* Marc. IV. c. 8. p. 205.

42. Ipse dominus *in secessu* frequentius agebat, ut .. saeculo cederet. Mart. c. 2. p. 68.

42. 43. *Detentus a turbis: Oportet me, inquit, et aliis civitatibus annuntiare regnum dei.* Marc. IV. c. 8. p. 206.

Cap. V.

8—11. De tot generibus operum quid utique ad *piscaturam* respexit, ut ab illa in apostolos sumeret *Simonem et filios Zebedaei?* — non enim simplex factum videri potest, de quo argumentum processurum erat, — dicens Petro *trepidanti de* copiosa *indagine piscium:*

10. *Ne time, abhinc enim homines eris capiens.* Marc. IV. c. 9. p. 206.

De *Petro*, legis homine et tamen .. adlecto... Marc. IV. c. 11. p. 218.

11. Denique *relictis naviculis secuti sunt eum.* Marc. IV. c. 9. p. 206.

12. 13. Argumentatur ... *in leprosi purgationem* .... *Tetigit leprosum.* Marc. IV. c. 9. p. 207.

13. Et hoc opponit Marcion .. Christum .. verbo solo, et hoc semel [13] functo, curationem statim

13) II. 175. *functum* Rig. (ex. emend. Latinii). *functo* reliq.

repraesentasse. Marc. IV. c. 8. p. 208.

14. *Vade, ostende te sacerdoti et offer munus quod praecepit Moyses....* Adiecit: *Ut sit vobis in testimonium.* Marc. IV. c. 8. p. 209 sq.

14. Quantum .. ad gloriae humanae aversionem pertinebat, *vetuit eum divulgare.* Quantum autem ad tutelam legis, iussit ordinem impleri. Marc. IV. c. 8. p. 209.

16. Patrem et ipse *adorat.* Prax. c. 26. p. 255.

18—26. *Curatur* et *paralyticus,* et quidem in coetu, spectante populo. Marc. IV. c. 10. p. 212.

21. *Neque peccatum dimittit* neque spiritum indulget *nisi deus solus.* Bapt. c. 10. p. 196.

21—24. Cum redintegratione membrorum virium quoque repraesentationem pollicebatur: *Exsurge et tolle grabatum tuum;* — simul et animi vigorem ad non timendos qui dicturi erant: *Quis* [14] *dimittet peccata nisi solus deus?* Marc. IV. c. 10. p. 212.

21—24. Cum Iudaei solummodo hominem eius intuentes necdum et deum certi, qua *dei* quoque *filium,* merito retractarent, non posse hominem *delicta dimittere* sed *deum solum,* cur non secundum intentionem eorum de homine eis [15] *respondit, habere eum potestatem dimittendi delicta,* quando et *filium hominis* nominans hominem nominaret? Marc. IV. c. 10. p. 216.

24. De *filio hominis* duplex est nostra praescriptio. Marc. IV. c. 10. p. 214.

Nusquam adhuc professus est se *filium hominis* quam in isto loco primum in quo primum *peccata dimisit.* Marc. IV. c. 10. p. 217.

27. 28. *Publicanum* adlectum a domino ... Marc. IV. c. 11. p. 218.

31. *Medicum non de-*

31. .. dicendo, *medicum sanis*

14) II. 177. *dimittet* Pam. Rig. *dimittit* reliq. — 15) II. 180. *respondebit* Rig.

siderant nisi male habentes. Resurr. c. 9. p. 228.

non esse necessarium sed male habentibus. Marc. IV. c. 11. p. 218. *Medicus languentibus* magis quam *sanis necessarius.* Pudic. c. 9. p. 388.

33. Nemo *discipulos Christi manducantes et bibentes* ad formam *discipulorum Ioannis assidue ieiunantium et orantium* provocasset. Marc. IV. c. 11. p. 219.

34. 35. Nunc humiliter reddens rationem, quod *non possent ieiunare filii sponsi quamdiu cum eis esset sponsus, postea vero ieiunaturos* promittens, *cum ablatus ab eis sponsus esset* ... Marc. IV. c. 11. p. 219.

36—38. Errasti in illa etiam domini pronuntiatione qua videtur nova et vetera discernere. Inflatus es *utribus veteribus* et excerebratus es *novo vino*: atque ita *veteri* i. e. priori evangelio *pannum* haereticum *novitatis adsuisti* ... Et *vinum novum* is *non committit in veteres utres* qui et veteres utres [16]non habuerit, et *novum additamentum nemo inicit veteri vestimento* nisi cui non defuerit et vetus vestimentum. Marc. IV. c. 11. p. 221.

Cap. VI.

1—5. De *sabbato* quoque illud praemitto, [1]nec hanc quaestionem consistere [2]potuisse, si non deum sabbati circumferret Christus. Nec enim disceptaretur, cur de-

16) II. 183. *non* om. Rhen. I. Gagn. — 1) II. 183. *ne* Rig. — *potuisses* Rhen. I. Gagn.

strueret sabbatum, si destruere deberet. Marc. IV. c. 12. p. 223.

Esurierant discipuli; ea die *spicas decerptas manibus* [3]*effrixerant;* cibum operati ferias ruperant. Excusat illos Christus et reus est sabbati laesi; accusant *Pharisaei*. Marc. IV. c. 12. p. 224.

Quoniam *discipulos* non constanter tuebatur, sed excusat: quoniam humanam opponit necessitatem quasi deprecatricem: quoniam potiorem honorem sabbati servat non contristandi quam [4]vacandi: quoniam *David comitesque eius* cum discipulis suis aequat in culpa et in venia... Marc. IV. c. 12. p. 225.

3. 4. De exemplo *David introgressi* sabbatis *templum* et operati cibum, audenter *fractis panibus propositionis*. Marc. IV. c. 12. p. 225.

5. *Dominus* et *sabbati* et legis et omnium paternarum dispositionum ... Marc. IV. c. 16. p. 244.

Dominus sabbati dictus, quia sabbatum ut rem suam tuebatur. Marc. IV. c. 12. p. 226.

7. Exinde *observant Pharisaei, si medicinas sabbatis ageret, ut accusarent eum* .. qua sabbati destructorem. Marc. IV. c. 12. p. 225.

8— 10. Nunc *manum aridam* curans .. Marc. IV. c. 12. p. 227.

9. In hunc .. sensum legis inducere volens illos per manus arefactae re-

3) II. 184. *effrixerant* Pam. *efflixerant* reliq. — 4) II. 185. *vocandi* Rhen. I.

stitutionem, interrogat: *Licetne sabbatis benefacere an non? animam liberare an perdere?* Marc. IV. c. 12. p. 226.

12. Ascendit *in montem* et *illic pernoctat in oratione.* Marc. IV. c. 13. p. 228.

13—16. Is mihi adfirmatur apostolus, quem in albo apostolorum apud evangelium non reprehendo. Marc. V. c. 1. p. 369.

13. *Duodecim apostolos* elegit. Marc. IV. c. 13. p. 229.

14. *Mutat* et *Petro nomen de Simone.* Marc. IV. c. 13. p. 230.

17. Conveniunt *a Tyro* et ex aliis regionibus, *multitudo* etiam *transmarina.* Marc. IV. c. 13. p. 230.

20. *Beati mendici* — sic enim exigit interpretatio vocabuli quod in Graeco est — *quoniam illorum est regnum* [5] *dei.* Marc. IV. c. 14. p. 231.

Beati mendici, quoniam illorum est regnum caelorum. Marc. IV. c. 14. p. 235.

20. Venio nunc ad ordinarias sententias eius per quas proprietatem doctrinae suae inducit ad edictum, ut ita dixerim, Christi. Marc. IV. c. 14. p. 231.

Pauperum sunt regna caelorum. Ux. II. c. 8. p. 101. Fug. c. 12. p. 193. Pat. c. 11. p. 95. Idol. c. 12. p. 163.

Semper *pauperes* iustificat. [Mt. 5, 3. 11, 5. Luc. 7, 22. 14, 21. 16, 22.] Pat. c. 7. p. 87.

Quomodo non eiusdem sit divites reprobare qui supra *mendicos probarit?* Marc. IV. c. 15. p. 238.

21. *Beati esurientes, quoniam saturabuntur.* Marc. IV. c. 14. p. 233.

Beati qui esuriunt,

21. Talibus . . . *risus* promittitur. Pat. c. 11. p. 95.

5) II. 188. *dei* Rhen. I. Gagn. Gelen. *coelorum* Pam. Rig.

quonian [6] *saturabuntur.* Marc. IV. c. 14. p. 235.

Beati plorantes, quia ridebunt. Marc. IV. c. 14. p. 234.

Beati qui plorant, quoniam ridebunt. Marc. IV. c. 14. p. 235.

22. *Beati eritis, cum vos odio habebunt homines et exprobrabunt et eicient nomen vestrum velut* [7] *malum propter filium hominis.* Marc. IV. c. 14. p. 235.

22. Evangelium .. *nomen* Christianorum, utique a Christo deductum, *odio futurum* contestatur *propter filium hominis*, quod est Christus. Marc. IV. c. 14. p. 236.

22. 23. Respice dictum: *Cum vos maledixerint*, gaudete. Pat. c. 8. p. 90.

23. *Secundum haec*, inquit, *faciebant prophetis patres eorum.* Marc. IV. c. 15. p. 236.

24. *Vae* .. dicit. Marc. IV. c. 15. p. 237.

Vae divitibus. Marc. IV. c. 15. p. 239.

Quoniam, inquit, *recepistis advocationem vestram.* Marc. IV. c. 15. p. 239.

24. *Vae* .. quod in *divites* spectat. Marc. IV. c. 15. p. 238.

Puto iam alibi satis commendasse nos, divitiarum gloriam damnari a deo. Marc. IV. c. 28. p. 307.

25. Ingerit *Vae* etiam *saturatis, quia esurient;* etiam *ridentibus nunc, quia lugebunt.* Marc. IV. c. 15. p. 241.

26. *Vae, cum vobis benedixerint homines. Secundum haec faciebant et pseudoprophetis patres illorum.* Marc. IV. c. 15. p. 242.

26. *Pseudoprophetas* .. laudatos sive benedictos a *patribus eorum* tam eius est exprobrare quam prophetas vexatos et recusatos. Marc. IV. c. 15. p. 242.

---

6) II. 190. *ipsi saturab.* Pam. Rig. (e Vatic.) *saturab.* reliq. — 7) II. 191. *nequam* Rig. Vatic.

27. 28. *Sed vobis dico*, inquit, *qui auditis . . . Diligite inimicos vestros et* [8] *benedicite eos qui vos oderunt, et orate pro eis qui vos calumniantur*. Marc. IV. c. 16. p. 242 sq.

29. Praesto est dominica monela: *Verberanti te*. inquit, *in faciem etiam alteram genam obverte*. Pat. c. 8. p. 89.

Proinde, inquit, *qui tibi tunicam sustulerit, vel etiam pallium concede*. Fug. c. 13. p. 197.

30. *Omni petenti te dato*. Marc. IV. c. 16. p. 245. Bapt. c. 18. p. 205.

Omni petenti te dabis. Monog. c. 11. p. 156.

31. Hoc quoque in haereditatem gentium accepit: *Et sicut vobis fieri vultis ab hominibus, ita et vos*

27. 28. Si.. qui *inimici* sunt et *oderunt* et *maledicunt* et *calumniantur*, fratres appellandi sunt: utique et *benedici odientes* et *orari pro calumniatoribus* iussit qui eos fratres deputari praecepit. Marc. IV. c. 16. p. 243. c. 27. p. 300.

29. Novam plane patientiam docet Christus, etiam vicem iniuriae cohibens permissam a creatore, oculum exigente pro oculo et dentem pro dente: contra ipse *alteram* amplius *maxillam offerri* iubens et *super tunicam pallio quoque cedi*. Marc. IV. c. 16. p. 243.

Mandans *alterius quoque maxillae oblationem*. Marc. IV. c. 16. p. 244.

Tantum patientiae pondus non modo non repercutiendi sed et *aliam maxillam praebendi*, et non modo non remaledicendi sed etiam *benedicendi*, et non modo non retinendi tunicam sed [9] et amplius *et pallium concedendi* .. mihi imponit. Marc. IV. c. 16. p. 245.

Nisi idem sit qui *auferenti tunicam etiam pallium offerre* possit. Pat. c. 7. p. 88.

30. .. ut *petenti dedisse* videaris. Bapt. c. 18. p. 206.

31. Institutione .. qua prius scirem quid deberem mihi velle vel nolle, atque ita et aliis facere [10] quae et mihi vellem, non fa-

---

8) II. 195. *benefacite eis* Vatic. — 9) II. 196. *et* om. Gelen. Pam. Rig. — 10) II. 198. *quae et mihi* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *quae mihi* Rig.

facite illis. Marc. IV. c. 16. p. 247.

Nec alios novit Christus homines quam de quibus dicit . .: *Quomodo vultis ut faciant vobis homines,* [12] *et vos ita facite illis.* Scorp. c. 10. q. 372.

In isto praecepto utique alia pars eius subauditur: *Et sicut vobis non vultis fieri ab hominibus, ita et vos ne faciatis illis.* Marc. IV. c. 16. p. 247.

34. Hic nunc de fenore . . interponit: *Et si feneraveritis a quibus speratis vos recepturos, quae gratia est vobis?* Marc. IV. c. 17. p. 249.

35. *Et eritis filii dei.* Marc. IV. c. 17. p. 250.

Quia ipse, inquit, *suavis est adversus ingratos et malos.* Marc. IV. c. 17. p. 251.

36. Misericordiam quoque praecipiens: *Estote,* inquit, *misericordes sicut pater* [13] *vester misertus est vestri.* Marc. IV. c. 17. p. 251.

cere [11] quae et mihi nollem. Marc. IV. c. 16. p. 247.

35. Euge, Marcion, satis ingeniose detraxisti illi *pluvias* et *soles,* ne creator videretur. Marc. IV. 17. p. 251.

36. . . quia et ipse *misericors* sit. Marc. IV. c. 17. p. 252.

36. 37. Filios dei *misericordes* et pacificos esse oportebit. Pudic. c. 2. p. 368.

37. *Non iudicantes, ne iudicemur . . Dimitte et dimittetur tibi.* Pudic. c. 2. p. 368.

11) *et quae mihi* Rhen. I. — 12) I. 521. *et vos ita* Gagn. Gelen. Pam. *ita et vos* Agob. *et ita vos* Rig. — 13) II. 200. *vester* Pam. Rig. (e 2 Vatic.) *vester* om. reliq.

Dimittis .. *ut dimittatur tibi* a deo. Pudic. c. 2. p. 370.

Quomodo *remittes et remittetur tibi*, si tenax iniuriae per absentiam patientiae fueris? Pat. c. 12. p. 96.

37. 38. *Nolite iudicare, ne iudicemini. Nolite condemnare, ne condemnemini. Dimittite et dimittemini. Date et dabitur vobis, mensuram bonam, pressam ac fluentem dabunt in sinum vestrum. Eadem, qua mensi eritis mensura, remetietur vobis.* Marc. IV. c. 17. p. 252.

Remittite, inquit, *et remittetur vobis.* Orat. c. 7. p. 9.

39. Sed *caecus caecum ducit in foveam.* Marc. IV. c. 17. p. 252.

Sic.. *caecus caecum deducere* solet. Marc. IV. c. 36. p. 342.

Quid *caeco duci* inniteris, si [14] vides? Resurr. c. 3. p. 216.

40. *Non est discipulus super magistrum.* Marc. IV. c. 17. p. 253.

40. Tu *super magistrum discipulus* et *servus super dominum*.. Marc. I. c. 14. p. 25.

Servi super [15] *dominum et discipuli super magistrum* . . Anim. c. 55. p. 325.

Discipulus utique *magistro* minor. Marc. IV. c. 2. p. 188.

41. *Stipulam* quis *in alieno oculo* facilius *perspicit* quam *in suo trabem.* Apol. c. 39. p. 95.

42. *Eximat* et *de oculo suo trabem* haereticus, *tunc in oculo* Christiani si quam putat *stipulam* revincat. Marc. IV. c. 17. p. 253.

---

14) II. 471. *videris* Rhen. I. — 15) II. 642. *domino* Agob.

43. 45. Proinde et *arbor bona non proferat malum fructum … nec mala bonum* . . Sic *nec* Marcion *aliquid boni* de *thesauro* Cerdonis *malo protulit* nec Apelles de Marcionis. Marc. IV. c. 17. p. 253.

43. 44. Quia *arbor bona malos non ferat fructus nec mala bonos* et *nemo de spinis metat ficus* et *de tribulis uvas.* Anim. c. 21. p. 256.

Dominicae [16] pronuntiationis, in homines . . disponentis exempla illa *bonae et malae arboris,* quod *neque bona malos neque mala bonos proferat fructus.* Marc. I. c. 2. p. 4.

Et Marcion defendit, *arborem bonam malos* quoque *fructus non* licere *producere.* Marc. II. c. 24. p. 107.

46. *Quid* [17] *vocatis: Domine, domine . . . . et non* [18] *facitis quae dico?* Marc. IV. c. 17. p. 253.

Cap. VII.

6—9. Etiam *centurio crediderat.* Idol. c. 19. p. 177.

Extollenda *fide centurionis …* professus est *talem se fidem nec in Israele invenisse.* Marc. IV. c. 18. p. 254.

Alia conditio est . . . ut *centurionum fidelissimorum* quem Christus *probat* . . . Coron. c. 11. p. 355.

16) II. 49. *praenuntiationis* 2 Vatic. — 17) II. 201. *vocatis* Pam. Rig. *vocas* rel. — 18) *facis* Fr. Iunius.

12—15. *Resuscitavit* et *mortuum filium viduae.* Marc. IV. c. 18. p. 255.

Carnem ... *mortuam resuscitat.* Carn. c. 4. p. 350.

Facta ... eius ... de capulis *mortuos resuscitantis.* Resurr. c. 38. p. 283.

Et *mortui* iam *suscitabantur* a Christo. Marc. IV. c. 25. p. 293.

Cum ille ... *mortuos* .. *verbo redderet vitae.* Apol. c. 21. p. 57.

16. Adeo ... ut *omnes* illic creatori *gloriam retulerint dicentes: Magnus prophetes prodiit in nobis et respexit deus populum suum.* Marc. IV. c. 18. p. 255.

18. 19. Scandalizatur Ioannes auditis virtutibus Christi. Marc. IV. c. 18. p. 255.

19. Ioannes: *Tu es,* inquit, *qui venis, an alium* [1]*speramus?* Marc. IV. c. 18. p. 256.

Tu es qui venis [2]vel *qui venturus* [3]*est, an alium exspectamus?* Marc. IV. c. 18. p. 256.

21. 22. Adeo hoc erat Ioannis scandalum ... ut dominus per easdem operationes agnoscendum se nuntiaverit Ioanni. Marc. IV. c. 18. p. 256.

24. *Quid existis videre in solitudinem?* Marc. IV. c. 18. p. 257.

24. Omnibus .. *in solitudinem* concurrentibus ad *Ioannem* ... Marc. IV. c. 18. p. 257.

24—28. Testimonium *Ioanni* perhibet .. Christus, *propheten*

1) II. 203. *exspectamus* Pam. Rig. (e 2 Vatic.) *speramus* reliq. — 2) II. 203. *id est* Pam. Rig. *vel* reliq. — 3) *es* Pam. Rig. *est* reliq.

27. Ingerens etiam scriptum super illo: *Ecce*, [4] *ego mitto angelum meum ante faciem tuam qui* [5] *praeparet viam tuam.* Marc. IV. c. 18. p. 257. (Iud. c. 9. p. 309).

28. Dominus ... *Nemo*, dicens, *maior inter natos feminarum Ioanne baptizatore.* Bapt. c. 12. p. 199.

50. Per paenitentiam ex fide iustificatam ab eo audiit: *Fides tua te salvam fecit.* Marc. IV. c. 18. p. 258.

eum confirmans, immo et sup
ut *angelum* ingerens ... Ma
IV. c. 18. p. 257.

28. *Maior* quidem omni
natis mulierum, *sed* .. *qui mi*
fuerit in regno dei .. *maior*
Ioanne. Marc. IV. c. 18. p. 2

Dei regnum, in quo *modi*
quis maior erit *Ioanne.* Ibid.

37. 38. 44—46. Illius .. *pec*
tricis feminae argumentum
pertinebit, ut cum *pedes dom*
osculis figeret, *lacrimis inunda*
crinibus detergeret, *unguento p*
duceret ... Marc. IV. c. 18.
258.

Peccatrici feminae etiam c
poris sui contactum permittit,
vanti lacrimis pedes eius et cri
bus detergenti et [6] *unguento sep*
turam ipsius inauguranti. [Mt.
6—13.] Pudic. c. 11. p. 393.

47. Diximus de [7] *remissa p*
catorum .... Creatorem .. *veni*
praeponere solitum sacrific
Marc. IV. c. 18. p. 258.

4) II. 204. *ego* om. Vatic. — 5) *praeparabit* Pam. Rig. Vatic. *p*
paret reliq. — 6) I. 814. *unguenti* Agob. — 7) II. 204. *remissa* G
Gelen. Pam. Rig Gorz. Vatic. *remissione* Rhen. I.

Cap. VIII.

2. 3. *Divites* Christo *mulieres* adhaerebant quae et *de facultatibus suis ministrabant ei*, inter quas et *uxor regis procuratoris.* Marc. IV. c. 19. p. 258.

4. De *parabolis* semel sufficiat probatum, hoc genus eloquii a creatore promissum. Marc. IV. c. 19. p. 258.

8. *Qui habet aures, audiat.* Marc. IV. c. 19. p. 259 [bis].

11. Et alibi *verbum dei seminis similitudo* est. Praescr. c. 31. p. 39.

16. *Lucernam negat abscondi* solere. Marc. IV. c. 19. p. 259.

17. Quid .. ait? *Nihil occultum quod non revelabitur*. Paen. c. 6. p. 53.

17. Omnia *de occulto in apertum* repromittit. Marc. IV. c. 19. p. 259.

18. Per Christum adicit: *Videte, quomodo audiatis* [bis] *et non audiatis.* Marc. IV. c. 19. p. 259.

Etenim qui habet, dabitur ei, ab eo autem qui non habet, etiam quod videtur habere auferetur. Fug. c. 11. p. 190.

Probat etiam subiacens sensus: *Ei qui habet dabitur, ab eo autem qui non habet, etiam quod habere se putat, auferetur ei.* Marc. IV. c. 19. p. 259.

18. *Non habendo* fidem *etiam quod videbatur habere ademptum est illi.* Marc. II. c. 2. p. 63.

19—21. Dicimus .. non potuisse *illi annuntiari*, quod *mater et fratres eius foris starent*, quaerentes videre eum ... Marc. IV. c. 19. p. 260.

eum confirmans, immo et *supra* ut *angelum* ingerens ... Marc. IV. c. 18. p. 257.

27. Ingerens etiam scriptum super illo: *Ecce,* [4] *ego mitto angelum meum ante faciem tuam qui* [5] *praeparet viam tuam.* Marc. IV. c. 18. p. 257. (Iud. c. 9. p. 309).

28. Dominus ... *Nemo,* dicens, *maior inter natos feminarum Ioanne baptizatore.* Bapt. c. 12. p. 199.

28. *Maior* quidem omnibu*s* *natis mulierum*, *sed* .. *qui mino*[r] *fuerit in regno dei* .. *maior* er[it] *Ioanne.* Marc. IV. c. 18. p. 25[7].

Dei regnum, in quo *modicu*[s] *quis maior* erit *Ioanne.* Ibid.

37. 38. 44—46. Illius .. *pecca*[*tricis*] *tricis feminae* argumentum e[o] pertinebit, ut cum *pedes domi*[*ni*] *osculis figeret*, *lacrimis inundare*[*t*], *crinibus detergeret*, *unguento pe*[*r*]*duceret* ... Marc. IV. c. 18. [p.] 258.

Peccatrici feminae etiam co[r]poris sui contactum permittit, *la*[*vanti*] *vanti lacrimis pedes eius et crin*[*i*]*bus detergenti et* [6] *unguento sepu*[*l*]*turam ipsius inauguranti.* [Mt. 2[6], 6—13.] Pudic. c. 11. p. 393.

47. Diximus de [7] *remissa pe*[*c*]*catorum* .... Creatorem .. *venia*[*m*] praeponere solitum sacrifici[o]. Marc. IV. c. 18. p. 258.

50. Per paenitentiam ex fide iustificatam ab eo audiit: *Fides tua te salvam fecit.* Marc. IV. c. 18. p. 258.

4) II. 204. *ego* om. Vatic. — 5) *praeparabit* Pam. Rig. Vatic. *pra*[*e*]*paret* reliq. — 6) I. 814. *unguenti* Agob. — 7) II. 204. *remissa* Gag[n]. Gelen. Pam. Rig. Gorz. Vatic. *remissione* Rhen. I.

Cap. VIII.

2. 3. *Divites* Christo *mulieres* adhaerebant quae et *de facultatibus suis ministrabant ei*, inter quas et *uxor regis procuratoris*. Marc. IV. c. 19. p. 258.

4. De *parabolis* semel sufficiat probatum, hoc genus eloquii a creatore promissum. Marc. IV. c. 19. p. 258.

8. *Qui habet aures, audiat.* Marc. IV. c. 19. p. 259 [bis].

11. Et alibi *verbum dei seminis similitudo* est. Praescr. c. 31. p. 39.

16. *Lucernam negat abscondi* solere. Marc. IV. c. 19. p. 259.

17. Quid .. ait? *Nihil occultum quod non revelabitur.* Paen. c. 6. p. 53.

17. Omnia *de occulto in apertum* repromittit. Marc. IV. c. 19. p. 259.

18. Per Christum adicit: *Videte, quomodo audiatis* [bis] *et non audiatis.* Marc. IV. c. 19. p. 259.

Etenim qui habet, dabitur ei, ab eo autem qui non habet, etiam quod videtur habere auferetur. Fug. c. 11. p. 190.

Probat etiam subiacens sensus: *Ei qui habet dabitur, ab eo autem qui non habet, etiam quod habere se putat, auferetur ei.* Marc. IV. c. 19. p. 259.

18. *Non habendo* fidem *etiam quod videbatur habere ademptum est illi.* Marc. II. c. 2. p. 63.

19—21. Dicimus .. non potuisse *illi annuntiari*, quod *mater et fratres eius foris starent*, quaerentes videre eum ... Marc. IV. c. 19. p. 260.

Per *matrem et fratres*,
aliquando, ex notitia utique,
nuntiati ei fuerant. Marc. IV
36. p. 340. [cf. Mt. 12, 46—
Et quomodo *mater et fra*
eius dicti sunt *foris stare?* M
III. c. 11. p. 143.

21. . . dicendo: *Quae mihi mater et qui mihi fratres?* [Mt. 12, 48.] Marc. IV. c. 19. p. 260.

Cum praemisisset: [1] *Quae mihi mater et qui mihi fratres?* subiungens: *Nisi qui audiunt verba mea et faciunt ea*, transtulit sanguinis nomina in alios, quos magis proximos pro fide iudicaret. Marc. IV. c. 19. p. 261.

22. Praedicatio marinae i
expeditionis . . Marc. IV. c
p. 263.

22—24. *Transfretat* . . . *U*
freti [2] discutit . . . Ad *minas*
eliditur mare. Marc. IV. c
p. 263.

25. *Quis* . . *iste est qui* [3] *et ventis et mari imperat?* Marc. IV. c. 20. p. 262.

27—30. *Dei filium Iesum*
[4] testata est. Marc. IV. c
p. 264.

Invenis in uno homine *m*
tudinem daemonum legione
professam. Marc. IV. c. 2
263.

31. Dei . . . cuius tormen

1) II. 207. *quae* Pam. Rig. 2 Vatic. *quis* reliq. — 2) II. 20
cutet Montisp. — 3) II. 207. *et* om. Rhen. I. cod. Pithoei. —
209. *testatus* Montisp.

abyssum noverant et timebant. Marc. IV. c. 20. p. 264.

31. 32. Depetunt.. veniam... *abyssi*.. Denique impetraverunt. Marc. IV. c. 20. p. 264.

33. Nec in *porcorum gregem diaboli legio* habuit potestatem, nisi eam de deo impetrasset. Fug. c. 2. p. 175.

43—46. *Tangitur a femina quae sanguine fluitabat*, *et nescivit a qua*. Marc. IV. c. 20. p. 265.

Etiam excusantibus discipulis, perseverat [5] in ignorantiae voce. Ibid.

43. A contactu *feminae sanguinantis* . . Ibid.

44. Dum *tangitur vestimentum eius*.. Marc. IV. c. 20. p. 267.

45. *Quis me*, inquit, *tetigit?* Marc. IV. c. 20. p. 265.

46. *Tetigit me aliquis*, de argumento affirmat: idque *Sensi enim virtutem ex me profectam*. Marc. IV. c. 20. p. 265.

47. Cur quasi ignorans loquebatur? Ut *confessionem* certe provocaret, ut *timorem* probaret. Marc. IV. c. 20. p. 265.

Tangendo aliquem liberavit a vitio vel *tactus* ab aliquo. Marc. III. c. 8. p. 137.

48. Dicit: *Fides tua te salvam fecit*. Marc. IV. c. 20. p. 265.

55. Et mortui iam suscitabantur a Christo. Marc. IV. c. 25. p. 293.

5) II. 209. *in* om. Gagn.

Cap. IX.

1. Et *in daemonas* acc
potestatem. Fug. c. 10. p.
2. *Dimittit* discipulos *ad*
dicandum dei regnum. Ma
c. 21. p. 267.
3. Prohibet eos *victui* a
stitui quid *in viam ferre.*
5. Iubet *pulverem excut*
pedibus in eos a quibus *e*
non fuissent, et hoc *in te*
nium mandat fieri. Ibid.
7. 8. Christum Iesum a
annem, alii *Heliam*, alii
aliquem ex veteribus pr
Herodi asseverabant. Ibid.
12—17. Habes tertiam B
rum; si et quartam resolva
venies totum hunc ordinem
sti circa illum dei hominem
oblatos sibi [2]decem hord
panes cum populo distribu
sisset et minister eius p
comparata multitudine et
mediocritate respondisset:
[3]ego hoc [4]dem [5]in cons
[6]centum hominum? Da, i
et manducabunt; quoniam
dicit dominus: [8]Manducab
relinquent. *Et manducaver*
reliquerunt reliquias secu
dictum domini. [2 Reg. 4,
44.] O Christum et in nov
terem! Marc. IV. c. 21. p. 2
Pascit *populum in soli*
.. Uno die .. de inferioribu

1) II. 212. *Christum* Rhen. I. Montisp. — 2) *decem* Rhen. I
tisp. *viginti* reliq. — 3) *ergo* Rhen. I. Rig. Montisp — 4) *idem*
I. (Montisp.). — 5) *inspectum* Rhen. I. Gagn. Gelen. *in conspectu*
in spectu Montisp. — 6) *centum milibus hominum* Rhen. I. Gagn.
Montisp. 2 Vatic. — 7) *haec* Pam. Rig. Montisp. 3 Vatic. *hoc* I
Gagn. Gelen. — 8) *manduc.* — — *reliquias* Fr. Iunius. Al. al.

teriis *panis* et *piscis* .. *quinque circiter* .. *milia hominum* protelavit. Marc. IV. c. 21. p. 268.

17. Adeo .. ea fuit maiestas, ut et pabuli exiguitatem non tantum sufficere, verum etiam exuberare de pristino voluerit exemplo. Marc. IV. c. 21. p. 268.

18—20. Iam constat et supra *Petrum interrogatum* a Christo, *quem se existimarent*... *dixisse: Tu es Christus*. Marc. IV. c. 22. p. 275.

18—21. Haec .. [9] quae viderat *Petrus* et cum pristinis compararat et non tantum retro facta sed et in futurum iam tunc prophetantia recognoverat, *interroganti* domino, quisnam illis videretur, cum pro omnibus *responderet; Tu es Christus*.... Hoc et ipse confirmat usque adhuc patiens, immo et *silentium indicens* ... Silentii caussam edixit, quia *oporteret filium hominis multa pati et reprobari a presbyteris et scribis et sacerdotibus et interfici et post tertium diem resurgere*. Marc. IV. c. 21. p. 269.

20. Nec .. [10] accepisset Petrus dicere: *Tu es Christus*. Marc. IV. c. 34. p. 331.

21. *Praecepit, ne cui* [11] *hoc dicerent*. Marc. IV. c. 21. p. 269.

21. 22. Eam caussam indicti silentii protulit quae non Petri errorem demonstraret, [12] sed ob-

9) II. 212. *quae* Rhen. I. Montisp. *qui* Gagn. Gelen. Pam. — 10) II. 351. *cepisset Petrum* Petr. Ciaccon. — 11) II. 212. *hoc diceret* Rig. *dicent* Rhen. I. — 12) II. 212. *sed* Gagn. Gelen. Pam., rel. om.

24. *Qui voluerit*, inquit, *animam suam salvam facere, perdet illam: et qui perdiderit eam propter me, salvam faciet eam.* Marc. IV. c. 21. p. 270.

26. *Qui autem confusus super me fuerit penes homines, et ego confundar super illo*, inquit, *penes patrem meum qui est in caelis.* [Mt. 10, 33.] Idol. c. 13 ex.

Qui confusus, inquit, [14]*me fuerit, et ego confundar* [15]*eum.* Marc. IV. c. 21. p. 271.

Qui me confusus fuerit coram hominibus, et ego confundar eum coram patre meo qui [16]*in caelis est.* Scorp. c. 9. p. 370. Fug. c. 7. p. 184.

29. Etiam *vestitus eius refulsit.* Marc. IV. c. 22. p. 278.

eundarum passionum necessitate
Marc. IV. c. 21. p. 270.

24. Fide .. in qua *qui anim suam propter deum perdit, ser illam.* Ibid.

Iudic m .. qui *malum anin lucrum perditione eius* et *bon animae detrimentum salute* [13]remuneratur. Marc. IV. c. p. 271.

28—34. Tres de discenti arbitros futurae visionis et v *assumit ... In montem secedi* Sub eodem etiam ambitu *nub* Marc. IV. c. 22. p. 275.

30. Illum cum *Moyse* et *E* in secessu montis conspici pat .. Marc. IV. c. 22. p. 273.

---

13) II. 213. *remuneratur* Gagn. Gelen. Pam. *remuneraturus* Rhe Rig. — 14) II. 213. *mei* Rig. (Montisp.) F. Ursin. *me* reliq. — 15) Rhen. I. Gagn. Gelen. Rig. Montisp. *eum* Pam. (e Vatic.). — 1 520. *est in caelis* Agob. (Baluz.). *in caelis est* reliq.

Hoc postea adimpletum est in montis secessu, sicut legimus in evangelio, visum *cum illo Moysen colloquentem.* Prax. c. 14. p. 221.

Marcion noluit eum (Moysen) *colloquentem* domino ostensum, sed stantem. Marc. IV. c. 22. p. 278.

30. 31. *Cum illo*, inquit ... *in gloriam* ipsius. Marc. IV. c. 22. p. 279.

30. 31. Non utique in *colloquio* ostenderentur, quod familiaritatis indicium est, nec in consortio *claritatis*, quod dignationis et gratiae exemplum est . . Marc. IV. c. 22. p. 273.

33. *Petrus* [17] meritum contubernium Christi sui agnoscens individuitate eius suggerit consilium: *Bonum est nos hic esse... et faciamus hic tria tabernacula, unum tibi et Moysi unum et Heliae unum. Sed nesciens quid diceret.* Marc. IV. c. 22. p. 274.

35. Nec nunc muta nubes fuit, sed *vox* solita de caelo ... *Hic est filius meus . . . hunc audite.* Marc. IV. c. 22. p. 275.

Pater commendaturus . . . dicendo scilicet: *Hic est filius meus dilectus, hunc* [18] *audite.* Marc. IV. c. 22. p. 276. Prax. c. 19. p. 234.

Vox illa de caelo: *Hic est filius meus dilectus, hunc audite.*

35. Haec . . fides eorum meruerat, ut etiam *voce* caelesti confirmaretur, iubente *illum audiri*, quem agnoverant evangelizantem pacem, evangelizantem bona, annuntiantem locum aeternum, aedificantem illis ascensum suum in caelum. Marc. IV. c. 34. p. 331.

---

17) II. 215. *meritum* Rhen. I. Gagn. Gelen. (Iun.). *merito* rel. — 18) II. 217. *audite, inquit* Rig. cum F. Ursino.

Marc. IV. c. 22. p. 273. 277.

Nostri dei monela de caelo non Moysen et prophetas iussit audiri, sed Christum: *Hunc audite.* Marc. IV. c. 34. p. 330.

41. Stet Christus Marcionis et exclamet: *O genitura incredula, quousque ero* [19]*apud vos? quousque sustinebo vos?* Marc. IV. c. 23. p. 279.

Suscipio adhuc et personam discipulorum in quos insiliit: *O natio incredula, quamdiu ero vobiscum, quamdiu vos sustinebo?* Marc. IV. c. 23. p. 280.

47. 48. Sed ecce, Christus ligit *parvulos*, tales esse doce debere qui semper maiores veli esse. Marc. IV. c. 23. p. 280.

52—56. Agnosco . . . Chri [20]lenitatem *increpantis* eande animadversionem [21]destinant [22]*discipulos* super illum *vicul* *Samaritarum.* Marc. IV. c. 2 p. 281.

Paulo ante *discipulos*, *ignem* postularent inhumanissi *viculo*, coërcuerat. Marc. IV. 29. p. 313.

Non illi saltim *civitati qu* *eum recipere noluerat*, iratus e cum etiam *discipuli* tam cont

19) II. 219. *apud vos? Quousque sustinebo vos?* Gagn. Gelen. Pa Rig. Gorziens. *apud vos?* Rhen. I. — 20) II. 221. *lenitatem increpa* *eandem* Pam. Rig. *eandem* Rhen. I. Gagn. Gelen. *in eandem* Oehl. 21) *destinantes* Pam. Rig. *destinantis* Gagn. Gelen. *destinantibus* Fr. Iu *detestantis* Latinius. — 22) *discipulis* Latin. Fr. Iunius.

melioso oppido caelestes *ignes* [23]repraesentari voluissent. Pat. c. 3. p. 79.

54 — 56. Christianus, cui cremare non licuit. Cor. c. 11. p. 355.

56. *Veni*, inquit, *animam salvam facere.* Carn. c. 12. p. 373.

56. . . ut *animam salvam faceret.* Carn. c. 10. p. 367.

Illam (*animam* scilicet) *salvam venit facere* Christus. Anim. c. 13. p. 235.

57. Dixerat: *Sequar te quocunque ieris.* Marc. IV. c. 23. p. 282.

57. 58. Humanissimus . . cur recusat eum qui se tam individuum illi comitem offert? Marc. IV. c. 23. p. 282.

58. *Filius*, inquit, *hominis non habet ubi* [24]*caput collocet.* Idol. c. 18. p. 175.

58. Ille dominus in humilitate [25]et ignobilitate incessit [26]domicilio incertus. Idol. c. 18. p. 175.

59. 60. Illi .. caussato patris sepulturam . . respondet: *Sine mortui sepeliant mortuos suos; tu autem vade et annuntia regnum dei.* Marc. IV. c. 23. p. 282.

61. 62. Et tertium illum, *prius suis valedicere* parantem, prohibet *retro respectare.* Marc. IV. c. 23. p. 283.

62. *Nemo aratro manum imponens et retro spectans aptus est* operi. Idol. c. 12. p. 163.

---

23) I. 592. *repraesentare* Laurent. — 24) I. 99. *caput suum* Pam. — 25) I. 99. *et ignobilitate* om. Agob. — 26) *domicilii* P. Ciaccon.

Cap. X.

4. *Neminem*, inquit, [1]*in via salutaveritis.* Marc. IV. c. 24. p. 284.

5. Secundum praeceptum: *Pax huic domui*, dices. Orat. c. 26. p. 24.

7. *Dignus .. operarius mercede sua.* Marc. IV. c. 24. p. 284. c. 21. p. 267.

9. *Dicite illis, quod adpropinquaverit regnum dei.* Resurr. c. 33. p. 274.

11. [4]Adicit, ut eis qui illos non recepissent, dicerent: *Scitote tamen, appropinquasse regnum dei.* Marc. IV. c. 24. p. 285.

16. *Qui vos spernit, me spernit.* Marc. IV. c. 24. p. 286.

1. Adlegit et *alios septuagin*
apostolos super duodecim ... Hi
in civitates mittebantur. Ma
IV. c. 24. p. 283.

4. Christus .. nec [2]*peram* dis
pulis *in viam* ferre praescrip
... etiam *calciamenta* porta
vetuit illos. Marc. IV. c. 24.
283.

5. Sic et dominus, [3]*in qu*
introissent domum, *pacem* ei
cere. Marc. IV. c. 24. p. 284

9. *Regnum dei* ... iubet
nuntiari *appropinquasse.* M
IV. c. 24. p. 285.

11. Sic et *pulverem* iubet
cuti in illos in testificationem
horrentiam terrae eorum, ne
communicationis reliquae. M
IV. c. 24. p. 286.

18. Ne forte dicatur, quod
Satanam prospectarit de
praecipitatum. Anim. c. 17. p.

In sublimitate caelesti
qua [6]*Satanam* dominus qu
decidisse testatur; .. inter
mantes siderum ardentium ra
unde etiam quasi fulgur *dei*
est Satanas. Marc. II. c. 10. p

1) II. 222. *per viam* Pam. Rig. (e Vatic.). *in via* reliq. — 2)
Pam. (probante Priorio). *virgam* reliq. — 3) II. 222. *in quam* Pam
2 Vatic. *ut in quam* reliq. — 4) II. 223. *edicit* Vatic. un. *dicit*
alt. — 5) *et horrentiam* Fr. Iunius. *et ad horrentiam* Pam (ex coni
nani). *et adhaerentiam* Gagn. Gelen. *et haerentia* Oehl. — 6) II. 97
nan Rhen. I.

Mappam putant, sed est *diaboli ab alto praecipitati* figura. Spect. c. 16. p. 128.

19. Quis nunc *dabit potestatem calcandi super colubros* et *scorpios?* Marc. IV. c. 24. p. 286.

Ubi medicinarum edidit beneficia, tunc et *scorpios* et *serpentes* sanctis suis subdidit. Marc. IV. c. 24. p. 288.

Nobis fides praesidium, si non et ipsa percutitur diffidentia, [7]signandi statim et adiurandi et [8]unguendi [9]bestiae calcem. Scorp. c. 1. p. 342.

20. Nec discipulos de *subactione spirituum*, sed de candida salutis gloriari volebat. Marc. IV. c. 7. p. 202.

21. *Gratias* . . inquit, *ago et confiteor, domine caeli, quod ea quae erant abscondita sapientibus et prudentibus, revelaveris parvulis.* Marc. IV. c. 25. p. 288.

21. . . nec *dominus caeli* nec *pater Christi.* Marc. IV. c. 25. p. 289.

22. *Omnia mihi pater tradidit.* Prax. c. 24. p. 250.

Nemo scit qui sit pater nisi filius, et qui sit filius [10]*nisi pater. Nemo enim scit patrem nisi filius et filium nisi pater et cuicunque filius revelaverit.* [Mt. 11, 27]. Marc. IV. c. 25. p. 291.

22. *Omnia sibi tradita* dicit *a patre.* Marc. IV. c. 25. p. 290.

Scriptura . . *omnium* edicit *traditionem filio* factam. Ibid.

Subtexuit *ab eo cognosci patrem cui filius revelaverit.* Marc. IV. c. 25. p. 291.

23. 24. Sequentia inspi-

---

7) I. 496. *signando st. et adiurando* F. Ursin. — 8) *unguendi* Agob. Gelen. Pam. *ungendi* Gagn. *ungendo* F. Ursin. *urgendi* Rig. Latinius. — 9) *bestiae* Agob. Gagn. Gelen. Pam. Rig. *bestia* Fr. Iunius. — 10) II. 227. *nisi pater. Nemo enim — — cuicunq.* Rhen. I. Gagn. Gelen. *nisi pater et cuicunq.* Pam. Rig. Fr. Iunius.

cias: *Beati oculi qui vident quae videtis. Dico enim vobis, quia prophetae non viderunt quae vos videtis.* Marc. IV. c. 25. p. 292.

25. In evangelio veritatis legis doctor dominum adgressus: *Quid faciens*, inquit, *vitam aeternam consequar?* Marc. IV. c. 25. p. 292.

Ecce, legis doctor adsurrexit temptans eum. Marc. IV. c. 19. p. 260.

Ecce, inquit, *surrexit legis doctor temptans eum.* Carn. c. 7. p. 359.

27. Et dominus . . illi . . . responsum [12] dedit: *Diliges dominum deum tuum ex toto corde tuo et ex tota anima tua et totis viribus tuis.* Marc. IV. c. 25. p. 293.

Diliges dominum deum tuum ex toto [13] corde tuo et ex tota anima tua et ex totis viribus tuis. Marc. IV. c. 27. p. 301.

Principali praecepto quod et probavit Christus: *Diliges dominum de totis praecordiis et totis viribus et tota anima tua et proximum [14] tuum tanquam [15] te ipsum.* Marc. V. c. 8. p. 407.

25. In haeretico (evangel *vita* solummodo posita est s *aeternae* mentione, ut doctor ea *vita* videatur consuluisse q in lege promittitur . . [11] longa Marc. IV. c. 25. p. 293.

---

11) II. 228. *longaeva aeterna* Rhen. I. — 12) II. 228. *dedisse* Gelen. Pam. Rig. — 13) II. 233. *corde tuo* Pam. Rig. Vatic. *cor* liq. — 14) *tuum* Pam. Rig. Vatic. *tibi* reliq. — 15) *te ipsum* Pa Vatic. *te* reliq.

38—42. *Mater* aeque non demonstratur adhaesisse illi, cum [16] *Marthae* et *Mariae* aliae in commercio eius frequententur. Carn. c. 7. p. 361.

Cap. XI.

1. Cum *in loco quodam orasset* ad patrem ... aggressus eum *ex discipulis quidam*:

1. *Domine*, inquit, *doce nos orare, sicut* [1] *et Ioannes discipulos suos docuit.* Marc. IV. c. 26. p. 294 sq.

2. Cui dicam *Pater?* ... Ei qui me faciundo et instruendo generavit. A quo *spiritum sanctum postulem?* ... A quo fiunt etiam angeli spiritus, cuius et in primordio spiritus super aquas ferebatur. Eius *regnum* optabo *venire* ... in cuius manu etiam corda sunt regum. Marc. IV. c. 26. p. 295 sq.

3. Quis *dabit mihi panem quotidianum?* ... Qui etiam de caelo *panem* angelorum *quotidianum* populo suo praestitit. Marc. IV. c. 26. p. 296.

4. Quis mihi *delicta dimittet?* ... Qui si non dimiserit, retinebit ut iudicet. Quis *non sinet nos deduci in temptationem?* ... Qui a primordio temptatorem angelum praedamnavit. Marc. IV. c. 26. p. 296.

5—8. Etiam pulsator ille vicini *ianuam* tundebat. Praescr. c. 12. p. 16.

---

16) II. 440. *Martha et Maria alia* Gagn. Gelen. Pam. — 1) II. 229. *et* om. Gagn. Gelen.

5—8. Sic et praemissa simil
tudo *nocturnum panis petitore*
[2]*amicum* facit, non alienum,
ad amicum pulsantem, non
ignotum. Marc. IV. c. 26. p. 2

Ad eum pulsat ad quem i
illi erat, cuius *ianuam* non
quem habere *panes* sciebat,
bantem iam *cum infantibus* q
nasci voluerat. Marc. IV. c.
p. 297.

Sero pulsatur. Ibid.

Panem vicinus non habe
et ideo pulsabat. Ubi tan
apertum est ei [3]et accepit,
sare cessavit. Praescr. c. 11. p

Nocturnus ille pulsator
nem [4]pulsabat. Orat. c. 6. p

[5]Invidia caelum tundi
[6]deum tangimus et cum mis
cordiam extorserimus . . . Apo
40. p. 100.

8. Is et *exsurgit* et *dat*,
iam non quasi amico, non ta
quasi extraneo homini, sed q
molesto, inquit. Marc. IV. c
p. 297.

10. *Petenti enim dabitur*, inquit, *et pulsanti aperietur et quaerenti invenietur*. Praescr. c. 11. p. 16.

10. A quo *petam*, ut *accipi*
Apud quem *quaeram*, ut
niam? Ad quem *pulsabo*,
aperiatur mihi? Marc. IV. c
p. 296.

11. 12. Et *panem petentibu*
caelo dedit manna et carnem
siderantibus emisit ortygomet
non serpentem pro pisce nec
pium pro ovo. Marc. IV. c
p. 297.

2) II. 230. *amici* Leid. Rhen. I. — 3) II. 13. *et ut accepit*
Vatic. Pam. — 4) I. 561. *pulsabat* Agob. Gagn. Gelen. Pam.
Rig. Murat. cum F. Ursino. — 5) I. 271. *inedia caelum* Rhen
caelum Erlang. — 6) *deum tangimus* om. Rig.

13. Illius .. erit, non dare malum pro *bono*, cuius utrumque sit. Marc. IV. c. 26. p. 297.

Itaque et *spiritum sanctum* is *dabit* .. Marc. IV. c. 26. p. 298.

14. 15. Cum *surdum daemonium expulisset* . . . *in* [7] *Beelzebule* dictus *eicere daemonia* — Marc. IV. c. 26. p. 298.

15. Super ipso dicentes: *Hic non expellit daemonia nisi in* [8] *Beelzebule.* Marc. IV. c. 28. p. 304.

18. *Quomodo adhuc staret regnum eius?* Marc. IV. c. 26. p. 299.

18. Prior sensus, *non posse Satanam dividi adversus semetipsum.* Marc. IV. c. 26. p. 298.

19. *Si ego*, inquit, *in Beelzebule eicio daemonia, filii vestri in quo eiciunt?* Marc. IV. c. 26. p. 298.

20. Subiungit: *Quodsi ego in digito dei expello daemonia, ergone* [9] *appropinquavit in vos regnum dei?* Marc. IV. c. 26. p. 298.

20. Ut iam non propria potestate *expelleret daemonia*, sed per creatoris auctoritatem . . . Marc. IV. c. 8. p. 205.

20—22. Merito . . applicuit ad parabolam *fortis* illius *armati quem validior alius oppressit*, principem daemoniorum, quem Beelzebulem et Satanam supra dixerat, significans *digito dei* oppressum. Marc. IV. c. 26. p. 299.

21 sq. Parabola *fortis* illius *armati quem alius validior* [10] *oppressit et*

---

7) *Belzebule* Rhen. I. Gagn. Gelen. *Beelzebub* 2 Vatic. *Beelzebule* Pam. Rig. — 8) II. 235. *Beelzebule* Pam. Rig. *Belzebule* Gagn. Gelen. *Belzebul* Rhen. I. — 9) II. 231. *appropinquavit* Gagn. Gelen. Pam. Rig. *appropinquabit* Rhen. I., 2 Vatic. Fr. Iunius. — 10) II. 291. *obrepsit* Rhen. I. 2 Vatic.

27. [illegible] beatus venter qui te portavit, et ubera quae [11] [illegible]. Marc. [illegible] p. [illegible]

[illegible] p. [illegible]
27. [illegible] ventrem qui illum [illegible] et ubera quae illum [illegible]. Marc. IV. c. 26. p. [illegible]

27. 28. [illegible] ad [illegible] et [illegible] transtulit in discipulos [illegible] IV. c. 26. p. [illegible]

[illegible] respondit, [illegible] uterum et ubera negans, [illegible] designans qui [illegible] audiunt. Carn. c. 7. p. [illegible]

28. Et dominus: Immo beati qui sermonem dei audiunt et faciunt. Marc. IV. c. 26. p. 299.

28. Auditores et [illegible] praefert. Marc. IV. c. 26. [illegible]
Potiores fecit alios [illegible] tum praelationis ostende[illegible] dientium scilicet [illegible] c. 7. p. 362.
29. Ipse signum [illegible] dat. Marc. IV. c. 27. p. [illegible]
33. Negat lucernam [illegible] dam, sed confirmat [illegible] labrum proponendam, ut [illegible] luceant. Marc. IV. c. 27. [illegible]
37—39. [12] Tunc Ph[illegible] qui illum [13] vocarat ad pr[illegible] retractabat penes se, cur n[illegible] tinctus esset quam recumb[illegible] cundum legem … Iesu[illegible] etiam interpretatus est [illegible] dicens, illos calicis et ca[illegible] teriora emundare, interior[illegible] ipsorum plena esse rapin[illegible] quitate, ut significaret, [illegible] rum munditias hominum [illegible] tellegendas apud deum; [illegible]

11) II. 136. [illegible] Vatic. [illegible] coni. Pam. — 12) II. [illegible] Gelen. — 13) vocarat Rhen. I. vocaret Gelen. Pam. Rig. 2 Vati[illegible]

39. *Exteriora*, inquit, *licis lavatis . . . inte- ora autem vestra non undatis*, i. e. animam. arc. IV. c. 27. p. 300.

40. Adiciens: *Nonne i exteriora fecit . . . et teriora fecit?* Marc. IV. 27. p. 300.

41. Subiungit . . *Date ae habetis eleemosynam, omnia munda erunt bis.* Marc. IV. c. 27. 300.

Pharisaeus de homine, non de calice illoto apud se tractaverat. Ideo — Marc. IV. c. 27. p. 300.

42—44. 46. *Vae* ingerit *Pharisaeis* et *doctoribus legis.* Marc. c. 27. p. 300.

42. Et *oluscula decimantes*, *vocationem* autem *et dilectionem dei praetereuntes* obiurgat. Cuius *dei vocationem et dilectionem*, nisi cuius et *rutam* et *mentam* ex forma legis [14] *de decimis offerebant?* Marc. IV. c. 27. p. 301.

Qui cum maxime potiora legis *praetereuntes* incusabat, eleemosynam et *vocationem et dilectionem dei*, ne haec quidem gravia, nedum *decimas rutarum* [15] et munditias catinorum? Marc. IV. c. 27. p. 302.

43. *Primatum* quoque captantes *locorum* et *honorem salutationum* cum incusat, sectam creatoris administrat, eiusmodi principes Sodomorum archontas [16] ap-

14) *de* Gagn. Gelen. Pam. Rig. *et* Rhen. I. — 15) II. 233. *et* om. gn. Gelen. — 16) II. 233. *appellantis* Gagn. Gelen. Pam. Rig. Gorz. pellans Rhen. I.

27. Mulier quaedam exclamaverat: *Beatus venter qui te portavit, et ubera quae* [11] *hausisti.* Marc. III. c. 11. p. 143.

28. Et dominus: *Immo beati qui sermonem dei audiunt et faciunt.* Marc. IV. c. 26. p. 299.

vasa eius occupavit. Marc.
6. p. 395.

27. Exclamat *mulier de t*
beatum uterum qui illum p
set, et ubera quae illum ed
sent. Marc. IV. c. 26. p. 2

27. 28. Rursus proinde
tatem ab utero et uberibus
suae transtulit in discipulos.
IV. c. 26. p. 299.

Eodem sensu . . et illi
mationi respondit, non
uterum et ubera negans, s
liciores designans *qui verbu*
audiunt. Carn. c. 7. p. 36

28. *Auditores et obsecutor*
praefert. Marc. IV. c. 26.

Potiores fecit alios et
tum praelationis ostenden
dientiam scilicet *verbi* . . .
c. 7. p. 362.

29. Ipse *signum petentib*
dat. Marc. IV. c. 27. p. 2

33. Negat *lucernam abs*
dam, sed confirmat *super*
labrum proponendam, ut on
luceat. Marc. IV. c. 27. p

37—39. [12] Tunc *Phar*
qui illum [13] vocarat ad *pran*
retractabat penes se, cur *non*
tinctus esset quam recubuiss
cundum legem . . . Iesus
etiam interpretatus est ei
dicens, illos *calicis et cati*
teriora emundare, interiora
ipsorum plena esse rapina
quitate, ut significaret, va
rum munditias hominum es
tellegendas apud deum; q

11) II. 136. *sumpsisti* Vatic. *suxisti* coni. Pam. — 12) II. 2
Gelen. — 13) *vocarat* Rhen. I. *vocaret* Gelen. Pam. Rig. 2 Vatic.

39. *Exteriora*, inquit, *calicis lavatis ... interiora autem vestra non emundatis*, i. e. animam. Marc. IV. c. 27. p. 300.

Pharisaeus de homine, non de calice illoto apud se tractaverat. Ideo — Marc. IV. c. 27. p. 300.

40. Adiciens: *Nonne qui exteriora fecit ... et interiora fecit?* Marc. IV. c. 27. p. 300.

41. Subiungit .. *Date quae habetis eleemosynam, et omnia munda erunt vobis.* Marc. IV. c. 27. p. 300.

42—44. 46. *Vae* ingerit *Pharisaeis* et *doctoribus legis.* Marc. c. 27. p. 300.

42. Et *oluscula decimantes, vocationem* autem *et dilectionem dei praetereuntes* obiurgat. Cuius *dei vocationem et dilectionem*, nisi cuius et *rutam* et *mentam* ex forma legis [14] *de decimis offerebant?* Marc. IV. c. 27. p. 301.

Qui cum maxime potiora legis *praetereuntes* incusabat, eleemosynam et *vocationem et dilectionem dei*, ne haec quidem gravia, nedum *decimas rutarum* [15] et munditias catinorum? Marc. IV. c. 27. p. 302.

43. *Primatum* quoque captantes *locorum* et *honorem salutationum* cum incusat, sectam creatoris administrat, eiusmodi principes Sodomorum archontas [16] ap-

14) *de* Gagn. Gelen. Pam. Rig. *et* Rhen. I. — 15) II. 233. *et* om. Gagn. Gelen. — 16) II. 233. *appellantis* Gagn. Gelen. Pam. Rig. Gorz. *appellans* Rhen. I.

pellantis. Marc. IV. c. 2
301.

46. Invehitur *et* in *d*
ipsos *legis*, *quod onerare*
importabilibus oneribus qu
ne digito quidem aggredi
rent. Marc. IV. c. 27. p.

47. 48. Cur .. *Vae* a
etiam, *quod aedificarent pr*
monumenta interemptis a p
eorum, laude potius digni
ex isto opere pietatis *testa*
se non consentire factis p
si non erat zelotes ..? Ma
c. 27. p. 302.

52. Quam .. *clavem* ha
legis doctores nisi interpr
nem legis? Ad cuius *inte*
neque ipsi adibant, non cre
scilicet . . . *neque alios a*
bant, utique [17] docentes pr
potius et doctrinas hor
Marc. IV. c. 27. p. 303.

Nec ipsos introeunte
aliis aditum praestantes in
bat. Marc. IV. c. 27. p. 3

Cap. XII.

1. *Cavete*, inquit discipulis, *a fermento Pharisaeorum, quod est hypocrisis.* Marc. IV. c. 28. p. 303.

1. Merito .. non placeb
hypocrisis Pharisaeorum,
scilicet amantium deum, non
Marc. IV. c. 28. p. 303.

1. 2. *Hypocrisin eorum* t
utique celantem *occulta* co
incredulitatis *secreta* [1] sup
libus officiis obumbrantem,

17) II. 234. *docentes* Gagn. Gelen. Pam. Rig. *docebant* Rhe
1) II. 234. *superficialibus* Gagn. Gelen. Pam. Rig. Rhen. I. in m
perficii talibus Rhen. I. Fr. Iunius.

clavem agnitionis habens *nec* [2]*ipsa introiret nec alios sineret* (11, 52). Marc. IV. c. 28. p. 304.

2. Adicit: *Nihil autem opertum quod non patefiet, et nihil absconditum quod non dignoscetur.* Marc. IV. c. 28. p. 304.

3. Cum subiciat, etiam quae inter se [3]mussitarent vel tractarent, scilicet super ipso dicentes: Hic non expellit daemonia nisi in Beelzebul, in apertum processura et in ore hominum futura [4]ex evangelii promulgatione. Marc. IV. c. 28. p. 304. Praescr. c. 26. p. 31.

4. 5. Dehinc conversus ad discipulos: *Dico autem*, inquit, *vobis* [5]*amicis meis, nolite terreri ab his qui vos solummodo occidere* [6]*possunt nec post hoc ullam in vobis habent potestatem . . . Demonstrabo autem vobis quem timeatis. Timete eum qui postquam occiderit, potestatem* [7] *habet mittendi in gehennam . . Itaque dico vobis, hunc timete.* Marc. IV. c. 28. p. 304.

8. Habeo et de sequentibus sumere: *Dico enim vobis, omnis qui confitebitur* [8]*in me coram hominibus, confitebor in illo*

---

2) *ipsa* Rig. Fr. Iun. *in ipsa* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 3) II. 35. *mussitarant vel tractarant* Pam. — 4) *ex* Gagn. Gelen. Pam. Rig. Orz. *et* Rhen. I. — 5) II. 235. *amicis meis* Pam. Rig. *amicis* rel. — 6) *possint* Gelen. — 7) *habet* Pam. Rig. 2 Vatic. *habeat* reliq. — 8) II. 35. *in* om. Rhen. I.

pellantis. Marc. IV. c.
301.

46. Invehitur *et in*
ipsos *legis*, *quod onerar*
importabilibus oneribus q
ne digito quidem aggred
rent. Marc. IV. c. 27. p

47. 48. Cur . . *Vae*
etiam, *quod aedificarent*
monumenta interemptis a
eorum, laude potius dig
ex isto opere pietatis *test*
se non consentire factis
si non erat zelotes . . ? M
c. 27. p. 302.

52. Quam . . *clavem*
legis doctores nisi inter
nem legis? Ad cuius *in*
neque ipsi adibant, non c
scilicet . . . *neque alios*
bant, utique [17] docentes p
potius et doctrinas h
Marc. IV. c. 27. p. 303.

Nec ipsos introeun
aliis aditum praestantes
bat. Marc. IV. c. 27. p.

Cap. XII.

1. *Cavete*, inquit discipulis, *a fermento Pharisaeorum, quod est hypocrisis.* Marc. IV. c. 28. p. 303.

1. Merito . . non plac
hypocrisis Pharisaeorum
scilicet amantium deum, n
Marc. IV. c. 28. p. 303.

1. 2. *Hypocrisin eorum*
utique celantem *occulta* c
incredulitatis *secreta* [1] su
libus officiis obumbrante

---

17) II. 234. *docentes* Gagn. Gelen. Pam. Rig. *docebant* R
1) II. 234. *superficialibus* Gagn. Gelen. Pam. Rig. Rhen. I. in
perficii talibus Rhen. I. Fr. Iunius.

clavem agnitionis habens *nec* [2]*ipsa introiret nec alios sineret* (11, 52). Marc. IV. c. 28. p. 304.

2. Adicit: *Nihil autem opertum quod non patefiet, et nihil absconditum quod non dignoscetur.* Marc. IV. c. 28. p. 304.

3. Cum subiciat, etiam quae inter se [3]mussitarent vel tractarent, scilicet super ipso dicentes: Hic non expellit daemonia nisi in Beelzebul, in apertum processura et in ore hominum futura [4]ex evangelii promulgatione. Marc. IV. c. 28. p. 304. Praescr. c. 26. p. 31.

4. 5. Dehinc conversus ad discipulos: *Dico autem*, inquit, *vobis* [5]*amicis meis, nolite terreri ab his qui vos solummodo occidere* [6]*possunt nec post hoc ullam in vobis habent potestatem . . . Demonstrabo autem vobis quem timeatis. Timete eum qui postquam occiderit, potestatem* [7] *habet mittendi in gehennam . . Itaque dico vobis, hunc timete.* Marc. IV. c. 28. p. 304.

8. Habeo et de sequentibus sumere: *Dico enim vobis, omnis qui confitetur* [8]*in me coram hominibus, confitebor in illo*

---

2) *ipsa* Rig. Fr. Iun. *in ipsa* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 3) II. 235. *mussitarant vel tractarant* Pam. — 4) *ex* Gagn. Gelen. Pam. Rig. Iorz. *et* Rhen. I. — 5) II. 235. *amicis meis* Pam. Rig. *amicis* rel. — 6) *possint* Gelen. — 7) *habet* Pam. Rig. 2 Vatic. *habeat* reliq. — 8) II. 235. *in* om. Rhen. I.

coram deo. Marc. IV. c. 28. p. 305.

9. *Et omnis qui negaverit me coram hominibus, denegabitur coram deo.* Marc. IV. c. 28. p. 305.

10. Post deterritam . . negationem sequitur et blasphemiae formidandae admonitio: *Qui dixerit in filium hominis,* [9]*remittetur illi; qui autem dixerit in spiritum sanctum, non remittetur ei.* Marc. IV. c. 28. p. 305 sq.

11. [10]*Perductos ad* [...] prohibet ad interrogatio[...] *gitare* de *responsione.* [...] c. 28. p. 306.

Et *perducimur* ad [...] et interrogamur. Scor[...] p. 378.

12. *Sanctus enim,* inquit, *spiritus docebit vos ipsa hora, quid eloqui debeatis.* Marc. IV. c. 28. p. 306.

13. 14. Christus . . p[...] a quodam, ut inter illu[...] *trem ipsius* [11]de *divid*[...] *reditate* componeret, ope[...] . . . denegavit. Marc. [...] p. 307.

14. [12]*Quis me,* inquit, *iudicem constituit super vos?* Marc. IV. c. 28. p. 307.

16—19. *Parabola div*[...] dientis sibi de proventu [...]

9) *remitt. illi, qui aut.* Rig. *remitt., illi aut. qui* Rhen. I. G[...] Pam. — 10) II. 236. *productos* Vatic. — 11) *de divid.* Pam[...] *divid.* reliq. — 12) *qui* Gelen.

suorum, cui deus dicit.. Marc. IV. c. 28. p. 308.

16—20. Qui rei *parabolam* quoque accommodavit illius *hominis* qui [14] provenientibus *fructibus* ampliationem *horreorum* et longae securitatis spatia cogitavit: is *ipsa nocte* moritur. Orat. c. 6. p. 9.

20. Divitis ... cui deus dicit: *Stulte, hac nocte animam tuam reposcent. Quae autem parasti,* [13]*cuius erunt?* Marc. IV. c. 28. p. 308.

22. Praemiserat: *Nolite de crastino cogitare, quid edatis.* Orat. c. 6. p. 8 sq.

22. 23. Quis nollet *curam* nos *agere animae de victu* et *corpori de vestitu*, nisi qui ista homini ante prospexit et exinde praestans merito curam eorum tanquam aemulam liberalitatis suae prohibet? Qui et substantiam ipsius *animae* accommodavit *potiorem esca* et materiam ipsius *corporis* figuravit *potiorem tunica.* Marc. IV. c. 29. p. 308.

24. Cuius et *corvi non serunt nec metunt nec* in *apothecas* condunt *et* tamen *aluntur ab ipso.* Marc. IV. c. 29. p. 308.

24. 27. Non vult de eiusmodi frivolis cogitari de quibus nec *corvi* nec *lilia* laborent. Marc. IV. c. 29. p. 308.

24. 27. 28. Quis hoc mandasset nisi qui et *corvos* [15]*alit* et *flores*

---

13) II. 237. *cui* Latin. — 14) I. 561. *pro venientibus* Fr. Iunius. — 15) II. 211. *pavit* Rhen. I.

pellantis. Marc. IV. c. 27. 301.

46. Invehitur *et* in *docto*... ipsos *legis*, *quod onerarent* ali... *importabilibus oneribus* quae i... *ne digito quidem aggredi* au... rent. Marc. IV. c. 27. p. 302

47. 48. Cur .. *Vae* audi... etiam, *quod aedificarent proph*... *monumenta interemptis a patri*... *eorum*, laude potius digni, ... ex isto opere pietatis *testaban*... *se non consentire factis patr*... si non erat zelotes ..? Marc. ... c. 27. p. 302.

52. Quam .. *clavem* habeb... *legis doctores* nisi interpreta... nem legis? Ad cuius *intellec*... *neque ipsi adibant*, non crede... scilicet . . . *neque alios adm*... *bant*, utique [17] docentes praec... potius et doctrinas homin... Marc. IV. c. 27. p. 303.

Nec ipsos introeuntes ... *aliis aditum praestantes* incr... bat. Marc. IV. c. 27. p. 303

Cap. XII.

1. *Cavete*, inquit discipulis, *a fermento Pharisaeorum, quod est hypocrisis.* Marc. IV. c. 28. p. 303.

1. Merito .. non placebat *hypocrisis Pharisaeorum*, ... scilicet amantium deum, non co... Marc. IV. c. 28. p. 303.

1. 2. *Hypocrisin eorum* tax... utique celantem *occulta* cordi... incredulitatis *secreta* [1] superf... libus officiis obumbrantem, ...

17) II. 234. *docentes* Gagn. Gelen. Pam. Rig. *docebant* Rhen. ...
1) II. 234. *superficialibus* Gagn. Gelen. Pam. Rig. Rhen. I. in mar... *perficii talibus* Rhen. I. Fr. Iunius.

clavem agnitionis habens *nec* [2]*ipsa introiret nec alios sineret* (11, 52). Marc. IV. c. 28. p. 304.

2. Adicit: *Nihil autem opertum quod non patefiet, et nihil absconditum quod non dignoscetur.* Marc. IV. c. 28. p. 304.

3. Cum subiciat, etiam quae inter se [3]mussitarent vel tractarent, scilicet super ipso dicentes: Hic non expellit daemonia nisi in Beelzebul, in apertum processura et in ore hominum futura [4]ex evangelii promulgatione. Marc. IV. c. 28. p. 304. Praescr. c. 26. p. 31.

4. 5. Dehinc conversus ad discipulos: *Dico autem*, inquit, *vobis* [5]*amicis meis, nolite terreri ab eis qui vos solummodo occidere* [6]*possunt nec post hoc ullam in vobis habent potestatem . . . Demonstrabo autem vobis quem timeatis. Timete eum qui postquam occiderit, potestatem* [7]*habet mittendi in gehennam . . Itaque dico vobis, hunc timete.* Marc. IV. c. 28. p. 304.

8. Habeo et de sequentibus sumere: *Dico enim vobis, omnis qui confitebitur* [8]*in me coram hominibus, confitebor in illo*

2) *ipsa* Rig. Fr. Iun. *in ipsa* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 3) II. 235. *mussitarant vel tractarant* Pam. — 4) *ex* Gagn. Gelen. Pam. Rig. Gorz. *et* Rhen. I. — 5) II. 235. *amicis meis* Pam. Rig. *amicis* rel. — 6) *possint* Gelen. — 7) *habet* Pam. Rig. 2 Vatic. *habeat* reliq. — 8) II. 235. *in* om. Rhen. I.

coram deo. Marc. IV. c. 28. p. 305.

9. *Et omnis qui negaverit me coram hominibus, denegabitur coram deo.* Marc. IV. c. 28. p. 305.

10. Post deterritam .. negationem sequitur et blasphemiae formidandae admonitio: *Qui dixerit in filium hominis,* [9]*remittetur illi; qui autem dixerit in spiritum sanctum, non remittetur ei.* Marc. IV. c. 28. p. 305 sq.

11. [10]*Perductos ad pote* prohibet ad interrogationen *gitare* de *responsione.* Mar c. 28. p. 306.

Et *perducimur* ad *pot* et interrogamur. Scorp. p. 378.

12. *Sanctus enim,* inquit, *spiritus docebit vos ipsa hora, quid eloqui debeatis.* Marc. IV. c. 28. p. 306.

13. 14. Christus .. post a quodam, ut inter illum *trem ipsius* [11]de *dividund reditate* componeret, operam ... denegavit. Marc. IV. p. 307.

14. [12]*Quis me,* inquit, *iudicem constituit super vos?* Marc. IV. c. 28. p. 307.

16—19. *Parabola divitis,* dientis sibi de proventu ag

9) *remitt. illi, qui aut.* Rig. *remitt., illi aut. qui* Rhen. I. Gagn Pam. — 10) II. 236. *productos* Vatic. — 11) *de divid.* Pam. (e *divid.* reliq. — 12) *qui* Gelen.

suorum, cui deus dicit.. Marc. IV. c. 28. p. 308.

16—20. Qui rei *parabolam* quoque accommodavit illius *hominis* qui [14]provenientibus *fructibus* ampliationem *horreorum* et longae securitatis spatia cogitavit: is *ipsa nocte* moritur. Orat. c. 6. p. 9.

20. Divitis ... cui deus dicit: *Stulte, hac nocte animam tuam reposcent. Quae autem parasti,* [13]*cuius erunt?* Marc. IV. c. 28. p. 308.

22. Praemiserat: *Nolite de crastino cogitare, quid edatis.* Orat. c. 6. p. 8 sq.

22. 23. Quis nollet *curam* nos *agere animae de victu* et *corpori de vestitu*, nisi qui ista homini ante prospexit et exinde praestans merito curam eorum tanquam aemulam liberalitatis suae prohibet? Qui et substantiam ipsius *animae* accommodavit *potiorem esca* et materiam ipsius *corporis* figuravit *potiorem tunica.* Marc. IV. c. 29. p. 308.

24. Cuius et *corvi non serunt nec metunt nec* in *apothecas* condunt *et* tamen *aluntur ab ipso.* Marc. IV. c. 29. p. 308.

24. 27. Non vult de eiusmodi frivolis cogitari de quibus nec *corvi* nec *lilia* laborent. Marc. IV. c. 29. p. 308.

24. 27. 28. Quis hoc mandasset nisi qui et *corvos* [15]*alit* et *flores*

13) II. 237. *cui* Latin. — 14) I. 561. *pro venientibus* Fr. Iunius. — 15) II. 211. *pavit* Rhen. I.

30. Subicit: *Haec enim nationes mundi quaerunt* ... Adicit: *Scit autem pater opus esse haec vobis.* Marc. IV. c. 28. p. 309.

31. *Quaerite* enim, inquit, *regnum dei, et haec vobis adicientur.* Marc. IV. c. 28. p. 310.

Et evangelium [16] vestrum quoque habet: *Quaerite primum regnum dei, et haec adicientur vobis.* Marc. III. c. 24. p. 180.

Edixerat dominus: *Quaerite prius regnum, et tunc vobis etiam haec adicientur.* Orat. c. 6. p. 8.

34. *Ubi autem erit cor tuum, illic erit et thesaurus tuus.* Mart. c. 2. p. 68.

agri vestit? Marc. IV. c. 21.
267.

25. Nemo *potest adicere c*
tum unum ad staturam su
Spect. c. 23. p. 136.

27. Cuius et *Salomon glorio*
simus, nec ullo tamen flos
cultior. Marc. IV. c. 29. p.

27. 28. Cuius et *lilia* et
num non texunt nec nent et ta
vestiuntur ab ipso. Marc. IV
29. p. 308.

28. Illos *modicae fidei* incu
Marc. IV. c. 29. p. 309.

33. Demonstrans per abie
nem divitiarum laesuras qu
earum computandas non
[Mt. 19, 21.] Pat. c. 7. p. 8

34. Dilectio ... Christian
minis *thesaurus.* Pat. c. 12. p

16) II. 157. *quoq. vestrum* Rhen. I. Gagn. (Laurent.).

35. 36. *Succingere* debemus *lumbos* i. e. expediti esse ab impedimentis laciniosae vitae et implicitae. Item *lucernas ardentes* habere i. e. mentes a fide accensas et operibus veritatis relucentes, atque ita *exspectare dominum* ... *redeuntem* .. *a nuptiis.* Marc. IV. c. 29. p. 310.

39. 40. In sequenti .. parabola satis errat qui *furem* illum *cuius horam si* [17]*pater familiae sciret, non sineret* [18]*suffodi domum suam,* in personam disponit creatoris.... Nemo sua furatur aut suffodit, sed ille potius qui in aliena descendit et hominem a domino eius alienat. Porro cum *furem* nobis diabolum [19]demonstret, *cuius horam* etiam in primordio *si homo scisset,* nunquam ab eo *suffossus esset*, propterea iubet, ut *parati simus, quia qua non putamus hora filius hominis adveniet*: non quasi ipse sit fur, sed iudex, scilicet eorum qui se non paraverint nec caverint furem. Marc. IV. c. 29. p. 311.

41—44. Interroganti *Petro*, *in illos an* [20]*et in omnes parabolam dixisset,* ad ipsos et ad universos qui ecclesiis praefuturi essent, proponit *actorum* similitudinem; quorum qui *bene tractaverit* conservos absentia *domini*, *reverso* eo *omnibus bonis praeponetur.* Marc. IV. c. 29. p. 311 sq.

45. 46. Qui vero secus egerit, *reverso domino qua die non pu-*

---

17) II. 238. *paterfamilias* Rig. — 18) *suffodi* Rhen. I. Pam. Rig. 2 Vatic. *effodi* Gagn. Gelen. — 19) *demonstravit* Vatic. — 20) II. 239. *et* om. Gagn. Gelen.

49. Proclamat Christus tuus: *Ignem veni mittere in terram.* Marc. IV. c. 29. p. 312.

51. Adiciens: *Putatis venisse me pacem mittere in terram? Non, dico vobis, sed separationem. Machaeram* quidem scriptum est. Sed Marcion emendat, quasi non et *separatio* opus sit *machaerae.* Marc. IV. c. 29. p. 313.

50. Lavacrum . . sanguinis . . de quo dominus: *Habeo*, inquit, *baptismo tingui.* Bapt. c. 16. p. 203.

Habeo enim, inquit, *et aliud baptisma.* Pudic. c. 22. p. 435.

53. Denique: *Dividetur*, inquit, *pater in filium et filius in patrem, et mater in filiam et filia in matrem, et nurus in socrum et socrus in nu-*

taverit, hora qua non scier segregabitur et pars eius cu fidelibus ponetur . . . Temper temptant hunc sensum . . tranquillitatis sit et mansu nis, *segregare* solummodo et *tem eius cum infidelibus p* . . . Marc. IV. c. 29. p. 312

45. 48. *Caedentem servos* cis aut *multis plagis*: et *commisit illis*, ita et *exig* ab eis. Marc. IV. c. 29. p.

49. 51. Illius erit simi *ignis* cuius et veritas. Ips lius interpretabitur ignis qualitatem, adiciens —. IV. c. 29. p. 313.

51. Qualis *machaera*, ta flamma. Marc. IV. c. 29. p

rum. Marc. IV. c. 29. p. 313.

54—56. *Hypocritas* pronuntiabat, *caeli* quidem *et terrae faciem probantes*, *tempus vero illud non* dignoscentes. Marc. IV. c. 29. p. 314.

57. Dicente domino: *Cur autem non et a vobis ipsis quod* [21] *iustum est, iudicatis?* Cor. c. 4. p. 343.

57. Exprobrat etiam, quod *iustum non a semetipsis iudicarent.* Marc. IV. c. 29. p. 314.

.. ut ille mandaret *iuste iudicare* .. Ibid.

58. 59. *Iudicem* qui *mittit* in *carcerem* nec ducit *inde* nisi *soluto etiam novissimo* quadrante... Marc. IV. c. 29. p. 314. (Anim. c. 35. p. 289 sq. Pat. c. 12. p. 96.)

Cap. XIII.

6—9. Nullam *parabolam* non aut ab ipso invenias [1] edisseratam ... aut ultro coniectandam, ut *arboris fici* dilatae in spem, ad instar Iudaicae infructuositatis. Resurr. c. 33. p. 273.

14. Quaestionem rursus de *curatione sabbato facta* quomodo discussit? Marc. IV. c. 30. p. 314.

Hic est ille, dicam, ... *sabbati* destructor. Spect. c. 30. p. 143.

15. *Unusquisque vestrum sabbatis non solvit asinum aut bovem suum a praesepi et ducit ad potum?* Marc. IV. c. 30. p. 314.

---

21) I. 425. *iustum iudicatis* Agob. *iustum est iudicatis* reliq. — 1) II. 508. *edisseratam* Rhen. I. Gelen. Pam. 3 Vatic., codd. Paterniac. Hirsaugiens. Gorz. *edissertatam* Gagn. Rig. *edissertam* cod. I. Clem.

19. *Simile est regnum dei*, inquit, *grano sinapis quod accepit homo et seminavit in horto suo.* Marc. IV. c. 30. p. 315.

25. *Cum surrexerit*, inquit, [2]*pater familiae... et* [3]*cluserit ostium* . . Marc. IV. c. 30. p. 316.

Quibus pulsantibus respondebit: *Nescio unde sitis.* Ibid.

27. 28. Adiciet: *Recedite a me omnes operarii iniquitatis. Illic erit fletus et frendor dentium.* Marc. IV. c. 30. p. 316.

19. Filius hominis ... accep a patre semen regni, sermone scilicet evangelii, et *seminavit i horto suo*, utique in mundo, put nunc in homine. Sed cum: *in su horto*, dixerit ... Marc. IV. c. 3 p. 315.

20. 21. De sequenti .. *simil tudine* vereor ... *Fermento* enim comparavit illud (*regnum* sc. dei non azymis quae familiarior sunt creatori. Marc. IV. c. 3 p. 315.

26. Et rursus enumerantibu quod *coram illo ederint et bibe rint et in plateis docuerit*, adi ciet —. Marc. IV. c. 30. p. 316

28. Ubi? foris scilicet, ubi erunt exclusi, ostio cluso ab eo. Ergo erit poena, a quo fit exclusio in poenam, *cum videbunt iustos introeuntes in regnum dei, se vero detineri foris.* Marc. IV. c. 30. p. 316.

34. In eam *Hierusalem* . . *quae occidit prophetas et* [4]*lapidavit ad se missos.* [Mt. 23, 37.] Resurr. c. 26. p. 262.

2) II. 242. *paterfamilius* Rig. — 3) *clauserit* Vatic. — 4) II. 501. *lapidat* Gelen.

Cap. XIV.

12—14. Ad *prandium* vel ad *cenam* quales *vocari* iubet? .. Qui scilicet [1]humanitatis istius *vicem retribuere* non possint. Hanc .. Christus captari vetat, *in resurrectione* eam repromittens. Marc. IV. c. 31. p. 317.

14. *Retribuetur tibi in resurrectione iustorum.* Resurr. c. 33. p. 274.

16. *Homo quidam fecit cenam et vocavit multos.* Marc. IV. c. 31. p. 317.

16—24. Etiam *invitatoris* parabola cui magis parti occurrat, [2]expende. Marc. IV. c. 31. p. 317.

16—20. *Cenae* paratura vitae aeternae saturitatem figurat. Dico .. extraneos et nullius iuris affines *invitari ad cenam* non solere, certe facilius solere domesticos et familiares. Ergo creatoris est invitasse ad quem pertinebant qui invitabantur, et per Adam qua homines et [3]per patres qua Iudaici . . . Qui *cenam paravit*... *misit* ad convivas admonendos, ante iam vocatos per patres, admonendos autem per prophetas .... *Excusant se invitati.* Marc. IV. c. 31. p. 317 sq.

18. 19. 20. *Agrum emi* — et *Boves mercatus sum* — et *Uxorem duxi.* Marc. IV. c. 31. p. 318.

21—24. Hoc ut [4]*patri familiae renuntiatum est, motus tunc* . . . mandat de *plateis* et *vicis civi-*

1) II. 242. *et human.* Rhen. I. — 2) *expende* Rig. *expendo* reliq. — 3) II. 243. *per* om. Rhen. I. Gagn. — 4) *patrifamilias* Rig.

tatis facere sublectionem... It
que misit ad alios vocandos
eadem adhuc civitate. Dehi
loco abundante praecepit etia
de *viis* et *sepibus* collegi, id e
nos iam de extraneis gentibus.
De qua illos gustaturos negat d
minus ... posteaquam et novis
mam in [5]Christum invitation
recusavit (Sion). Marc. IV. c.
p. 318 sq.

26. 27. Quae timidis praefinit? *Qui pluris fecerit animam suam quam me, non est me dignus. Et qui non tollit crucem suam et sequitur me, non potest esse meus discipulus.* Fug. c. 7. p. 185.

28—30. Fuit deliberandum
similitudine providentissimi *ae*
ficis illius qui *prius sumptus* o
ris cum viribus suis *supputat*,
ubi [7]*coeperit*, [8]defunctus pos
erubescat. Idol. c. 12. p. 163

Cap. XV.

Si in hoc gestit diversa p
ovem et *drachmam* et *filii lu*
riam Christiano peccatori co
gurare, ut moechiam et forni
tionem paenitentia donent .
Pudic. c. 9. p. 390.

1. 2. *Peccatores* . . adiu
publicanis. Pudic. c. 9. p. 38

Non *peccatores*, non *publi*
nos aspernatus est. [Mt. 9, 10 s
Pat. c. 3. p. 78.

5) II. 244. *Christo* Rhen. I. — 6) I. 86. *sui* Agob. — 7) *ce*
Gelen. — 8) *defectus* Rig. Fr. Iun. *defunctus* Agob. Gagn. Gelen. Pa

Pharisaei publicanos et peccatores ethnicos *admittentem* dominum *et cum illis de victu communicantem indignati mussitabant.* Pudic. c. 7. p. 380.

Nec denotaretur cum Iudaeis *communicans victum*, sed cum ethnicis quorum [1] mensam Iudaica disciplina depellit. Pudic. c. 9. p. 387. Monog. c. 8. p. 151.

3. 4. .. [2] cum angelum etiam de figura *erraticae ovis* [3] interpretentur. Carn. c. 8. p. 364.

In *parabola ovis* capras tuas quaeris; [4] tua ovis ne rursus de grege [5] exiliat ... Pudic. c. 13. p. 397.

3—6. Dominus *pecudis perditae restitutionem* [6] cui alii configurasse credendus est quam ethnico perdito..? Pudic. c. 7. p. 380.

4. 5. Totus .. salvus fiet qui [7] periit totus delinquendo: nisi si et *ovis* illa sine corpore *amittitur* et sine corpore *revocatur.* Nam si caro quoque eius cum anima, quod pecus totum est, *humeris* boni pastoris *advehitur* ... Resurr. c. 34. p. 275.

4. 5. Est *ovis perdita* a domino *requisita et humeris eius revecta.* Pudic. c. 7. p. 379.

Hanc .. esse *ovem perditam* ad quam descenderit pater summus ... et primum *recuperata* ea

---

1) I. 810. *mensam* Gagn. *mensa* rel. — 2) II. 442. *eum* Agob. — 3) *interpretantur* Agob. Rig. — 4) I. 818. *tua domus* Gagn. Verba *tua ovis* delenda indic. Latinius. — 5) *exiliant* Latin. — 6) I. 803. *cui alii configurasse credendum* (*credendus* emend. Leop.) *est* Pam. Rig. lib. Clem. *cum alii configurasset, reddendum est* Gagn. *cum figurasset, cui alii reddendum est* Gelen. *cum figurasset, cui alii configurasse credendum est* Nicol. Rigaltius. *cum figurasset, cui alii credendum est* Fr. Iunius. — 7) II. 509. *perit* Rhen. I. Gagn. Rig.

et *revecta*, nescio *humeris* an.
Anim. c. 34. p. 288.

Qui *requirendi* per mont
et saltus et *humeris* essent
portandi. Scorp. c. 6. p. 360.

Sic et illis dominicarum
militudinum exemplis [8] de patie
tia sanctis adest. *Erroneam* ov
patientia pastoris *requirit* et
venit. Nam impatientia un
facile contemneret. Sed labor
inquisitionis patientia suscipit
humeris insuper *advehit baiul*
patiens peccatricem derelicta
Pat. c. 12. p. 96.

Errat et una pastoris *ovicul*
sed grex una carior non er
una illa *conquiritur*, una p
omnibus desideratur et [9] tande
invenitur et *humeris* pastoris ipsi
refertur: multum enim erran
laboraverat. Paen. c. 8. p. 58.

4 sq. 8 sq. *Ovem* et *drachma*
perditam quis *requirit?* . . .
perdidit qui *habuit*. Is *requisi*
qui perdidit. Is *invenit* qui qua
sivit. Is *exsultavit* qui inven
Ita utriusque *parabolae* argume
tum vacat circa eum cuius n
est *ovis* neque *drachma*, id e
homo. Marc. IV. c. 32. p. 32

4—8. Quare *centum oves?*
quid utique *decem drachmae?*
quae illae *scopae?* Necesse [10] era
qui *unius peccatoris* salutem gr
tissimam [11] deo volebat exprimer
aliquam numeri quantitatem n
minaret de quo *unum* quide
perisse [12] describeret, necesse era
ut habitus *requirentis drachma*

8) I. 608 *dei patientia* Rhenanus. — 9) I. 659. *tamen* Rhen. I. —
10) I. 809. *erat* Gelen. Pam. Rig. *erant* Gagn. *erat, ut* Oehl. — 11) *a d*
Gagn. — 12) *describere* Gagn.

in domo tam *scoparum* quam *lucernae* adminiculo adcommodaretur. Pudic. c. 9. p. 386.

4—10. *Drachmam* inter omnia licet in stercore *repertam cum gaudio* praedicabit et *ovem* per aspera quaeque et abrupta fugitivam *humeris* ipsius domini in gregem [13] referet. Pudic. c. 9. p. 390.

7. Ut exprimeret adversus livorem Pharisaeorum suam gratiam et benevolentiam etiam circa *unum* ethnicum, praeposuit *unius peccatoris* salutem *ex paenitentia*, quam illorum *ex iustitia*. Pudic. c. 7. p. 381.

7. 10. *Exsultare* illius est de *paenitentia peccatoris*, id est de *perditi* recuperatione, qui . . . Marc. IV. c. 32. p. 320.

Laetantur caeli et qui illic *angeli*, *paenitentia hominis*. Paen. c. 8. p. 58.

8. Etiam *anus* illa intra tectum suum *drachmam requirebat*. Praescr. c. 12. p. 16.

8. 9. Iuxta *drachmae* quoque exemplum etiam intra *domum* dei ecclesiam licet esse aliqua delicta pro ipsius *drachmae* modulo ac pondere mediocria, quae ibidem delitescentia, mox ibidem et *reperta*, statim ibidem cum *gaudio* emendationis transigantur. Moechiae vero et fornicationis non *drachma* sed talentum, quibus *exquirendis* non *lucernae* [14] spiculo sed totius [15] solis lancea opus

13) I. 812. *refert* Gagn. — 14) I. 806. *spiculo lumine* Gagn. Gelen. Pam. *spiculi lumine* Rig F. Ursinus *spiculo luminis* Fr. Iun. *spiculo* Latin. Ios. Scaliger. — 15) *solis* om. Gagn.

est. . . . Nec *congratulation* [16]advocant *vicinarum* sed c tristationem proximarum fra nitatum. Pudic. c. 7. p. 383

8—10. In *drachmae* parab . . aeque ethnicum *drachmam* terpretamur, etsi in *domo a* *sam* . . etsi ad *lucernae* lu *repertam*. Pudic. c. 7. p. 38

Perdiderat unam ex d [17]*didrachmis anus* illa et *quaerebat*. Ubi tamen *inv* quaerere desiit. Praescr. c. p. 15.

Quia illa similitudinum minicarum argumenta nobis lunt? Quod *mulier drach* *perdidit* et *requirit* et *reper* *amicas ad gaudium invitat*, no *restituti peccatoris* exemplum Paen. c. 8. p. 58.

11—32. Illum etiam mit mum *patrem* non tacebo qui *digum filium* revocat et post *opiam* [18]*paenitentem* libens *s* *pit*, *immolat vitulum* [19]*pra* *mum*, convivio *gaudium* s exornat. Quidni? *Filium* *invenerat quem amiserat*, cari senserat quem lucrifecerat. ille nobis intellegendus *p* Deus scilicet; tam pater n tam pius nemo. Is ergo t *lium* suum, etsi acceptum a *prodegeris*, etsi nudus redi *recipiet*, quia redisti, magi de regressu tuo quam de alte sobrietate laetabitur; sed si *nitcat* ex animo, si *famem* t

16) *advocat* Rig. F. Ursin. *advocant* Gagn. Gelen. Pam. — 1 13. *drachmis* Agob. Rig. Latinius. — 18) I. 659. *paenitentiae* Rh — 19) *praeoptimum* 3 Vatic.

cum *saturitate mercenariorum paternorum* compares, si *porcos* immundum relinquas pecus, si *patrem repetas* vel offensum: *Deliqui*, dicens — Paen. c. 8. p. 58.

21. *Deliqui*, dicens, *pater, nec dignus ego iam vocari tuus.* Paen. c. 8. p. 58.

Circa *filiorum* . . *duorum* parabolam. Pudic. c. 8. p. 384.

Nunc de *filio prodigo* id prius considerandum est quod utilius . . . Si Christianus est qui acceptam a deo *patre substantiam*, utique baptismatis, utique spiritus sancti et exinde spei aeternae, longe evagatus a patre *prodigit* ethnice vivens, si *exutus bonis* mentis etiam principi saeculi (cui [20] alii quam diabolo?) *servitium* suum *tradidit* et ab eo *porcis alendis*, immundis scilicet spiritibus curandis, praepositus *resipuit ad patrem reverti*, iam [21] non moechi et fornicarii, sed idololatrae et blasphemi et negatores et omne apostatarum genus [22] hac parabola patri satisfacient, et elisa est verissime hoc magis modo tota *substantia* sacramenti. Quis enim timebit *prodigere* quod habebit postea recuperare? Quis curabit perpetuo conservare quod non perpetuo poterit amittere? Securitas delicti etiam libido est eius. Recuperabit igitur et apostata *vestem* priorem, *indumentum* spiritus sancti, et [23] *annulum* denuo signaculum lavacri, et rur-

20) I. 810. *aliquamdiu diabolo* Gagn. — 21) *nunc moechis et fornicariis et* Gagn. — 22) *hanc parabolam* Gagn. — 23) *anulum* Gagn.

sus illi *mactabitur* Christus *recumbet* eo in toro de quo digne vestiti [24]a tortoribus sc tolli et abici in tenebras. Pu c. 9. p. 387 sq.

11—32. Plus est . . si nec e dit in Christianum [25]convenire dinem *filii prodigi.* Quodsi ne Iudaeum integre filii imago currit, ad propositum do simpliciter interpretatio gube bitur. Venerat dominus ut ut quod *perierat* salvum fac medicus languentibus magis q sanis necessarius. Hoc et in rabolis figurabat et in sente praedicabat. Quis *perit* homi quis [26]labat de valetudine, qui [27]deum nescit? Quis s ac sanus, nisi qui [27]deum n Has duas species de genere ternas haec quoque signabit rabola. Vide an habeat eth *substantiam* in deo *patre* c et sapientiae et naturalis tionis in deum, per quam et stolus notat in sapientia dei cognovisse mundum per sa tiam deum, quam utique acceperat. Hanc itaque *pro longe* a domino moribus [28]*f* inter errores et illecebras bidines saeculi, ubi [29]*fame* tatis compulsus tradidit se cipi huius aevi. Ille eum fecit *porcis*, [30]ut familiar daemonum pecus [31]*pasceret*, nec [32]ille compos esset v

24) *a tortoribus* Pam. Rig. lib. Clem. *moribus* F. Ursinus. *aurib* liq. — 25) I. 811. *et invenire* Gagn. — 26) *levat* Gagn. — 27 Pam. Rig. lib. Clem. *dominum* rel. — 28) *factus* libri omnes. *iactus* — 29) *fama* Gagn. — 30) *in familiare* Gagn. — 31) *pascere* Ga 32) *ille* Rig. P. Ciaccon. *illi* Gagn. Gelen. Pam.

[33] *escae* simulque alios [34] videret in *opere* divino *abundantes pane* caelesti. *Recordatur patris* dei, satisfacto *redit*, *vestem* pristinam *recipit*, statum scilicet eum quem Adam transgressus amiserat. [35] *Annulum* quoque [35] *accipit* tunc [36] primum, quo fidei pactionem interrogatus obsignat atque ita exinde *opimitate* dominici corporis *vescitur*, eucharistia scilicet. Hic erit *prodigus filius* qui nunquam retro frugi, qui statim prodigus, quod non statim Christianus. Hunc et Pharisaei, de saeculo ad *patris complexus revertentem*, in publicanis et peccatoribus [37] moerebant. Et ideo ad hoc solum *maioris fratris* accommodatus est *livor*, non quia innocentes et deo obsequentes Iudaei, sed quia invidentes nationibus salutem, plane quos *semper apud patrem esse* oportuerat. Pudic. c. 9. p. 388—390.

13—16. *Minor filius prodacta substantia* dei in *aliena regione mendicat*, serviens usque adhuc principibus eius, id est saeculi huius. Pudic. c. 8. p. 385.

15. 16. . . parasiti adfectant ad gloriam famulandae libertatis sub auctoramento *ventris* inter contumelias *saginandi*. Apol. c. 39. p. 96.

20. Suis . . *sinum* subicit. Pudic. c. 10. p. 392.

20—32. Illum quoque *prodigum filium* patientia *patris* et *recipit*

33) *escae* Rig. P. Ciaccon. *esca* Gagn. Gelen. Pam. — 34) *videt* Gagn. — 35) I. 811. *accipit* Rig. F. Ursinus *accepit* rel. — 36) *pristinum* Gagn. — 37) *merebant* Gagn.

et *vestit* et *pascit* et apud i
tientiam *irati fratris exc*
Salvus est igitur qui *per*
quia paenitentiam iniit. P
12. p. 96.

23. Illi . . . quibus hanc *sa*
tiorem et auratiorem et ma
hostiam *caedis*, salutem
Idol. c. 6. p. 153.

29. Dictum ad patrem: *Ecce,* [38]*quot annis tibi servio et praeceptum tuum nunquam praeterivi.* Pudic. c. 8. p. 385.

31. Patris . . vox: *Tu semper mecum es et omnia mea tua sunt.* Pudic. c. 8. p. 385.

Cap. XVI.

9. *Et ego,* inquit, *dico vobis, facite vobis amicos de mammona iniustitiae.* Marc. IV. c. 33. p. 321.

1—9. Admonens . . n
saecularibus *suffragia nob*
spicere amicitiarum sec
servi illius exemplum qui
summotus dominicos *debitor*
minutis cautionibus rele
subsidium sibi. Marc. IV.
p. 321.

Facite autem vobis amicos de mammona, . .

. . quomodo intellegend
parabola praemissa [2]te
ad populum Iudaicum [3]di
commissam sibi rationem
cum male *administrasset,*
ret de *mammonae* [5]hon
quod nos eramus, *amic*
potius *prospicere*, quam i
et relevare nos a debitis

38) I. 807. *quotannis* Gagn. — 1) II. 245. *deminutis* Rig. e
Latinii. *diminuit* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 2) I. 489. *te*
— 3) *dicta* Rig. F. Ursin. *dictum* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam.
bere Rhen. I. — 5) *nominibus* Latinius.

torum quibus deo detinebamur, si nobis [6]id dominica ratione conferrent: ut cum coepisset [7]ab huius deficere gratia, ad nostram fidem refugientes *reciperentur in tabernacula aeterna.* Quamvis nunc puta aliam interpretationem parabolae et sententiae istius, dum scias verisimile non esse, ut concussores nostri *in amicitiam redacti* per *mammonam recipiant* tunc *nos in tabernacula aeterna;* sed quid non timiditas persuadebit, quasi et fugere [8]scriptura permittat et redimere praecipiat? Fug. c. 13. p. 198.

9. Quomodo *amicos de mammona fabricabimus nobis*, si eum in tantum amaverimus, ut amissum non sufferamus? Peribimus cum perdito. Pat. c. 7. p. 88.

11. 12. Dictum: *Si in mammona iniusto fideles non exstitistis*, *quod verum est quis vobis credet?* ... *Et si in alieno fideles inventi non estis*, [9]*meum quis dabit vobis?* Marc. IV. c. 33. p. 322.

11. 12. Haec non cadunt in creatorem sed *in mammonam*, *Quis vobis credet quod verius est?* et *Quis vobis dabit quod meum est?* Marc. IV. c. 33. p. 322.

12. Et quod nostrum videtur, *alienum* est; nihil enim nostrum, quoniam dei omnia, cuius ipsi quoque nos. Pat. c. 7. p. 88.

13. Iniustitiae .. auctorem et dominatorem totius saeculi nummum scimus omnes; cui famulatam videns Pharisaeorum cupiditatem [10]amen-

13. Quibus *duobus dominis neget posse serviri*, quia *alterum offendi* sit necesse, *alterum defendi*, ipse declarat, *deum proponens et mammonam.* Marc. IV. c. 33. p. 320.

6) *id* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *in* Iunius. *de* Rig. Latinius. — 7) *ab huius* Rig. F. Ursin. *ab his* rel. — 8) *scriptura* Rig. Rhenanus. Latin. *scriptum* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. 3 Vatic. — 9) II. 246. *quod meum est quis* Pam. Rig. — 10) II. 245. *ammentavit* Rig. *amentavit* Pam. [„Nam et alteri codici ms. Vatic. adiuncta erat haec ad marginem

tavit hanc sententiam: *Non potestis deo servire et mammonae.* Marc. IV. c. 33. p. 321.

15. Adicit: *Scit autem deus corda vestra . . . Quod elatum est apud homines, perosum est deo.* Marc. IV. c. 33. p. 323.

16. Dicens: *Lex et prophetae usque ad Ioannem, ex quo regnum dei annuntiatur.* Marc. IV. c. 33. p. 323.

Ut hoc sit: *Lex et* [11]*prophetae usque ad Ioannem.* Marc. V. c. 8. p. 406. III. c. 23. p. 175.

Et merito evangelista: *Lex et prophetae usque ad Ioannem* [12]*baptizatorem.* Iud. c. 8. p. 298. c. 13. p. 333.

18. Christus divortium

14. *Irridebant* denique *Pha saei pecuniae cupidi*, quod int lexissent scilicet mammonam nummo dictum. Marc. IV. c. p. 321.

15. *Iustificantes se coram minibus* Pharisaei spem merce in homine ponebant . . . eos increpabat. Marc. IV. c. 33. p.

16. Limitem quendam ag scamus *Ioannem* constitutum ter vetera et nova, ad quem sineret Iudaismus et a quo i peret Christianismus. Marc. c. 33. p. 323.

Sedatio *legis* et *propheta* et initiatio *evangelii* in quo *dei regnum* .. Marc. IV. c. 33. p.

Ioannem . . . in hoc ve rum, ut *legis* et *prophetarum* exinde cessaret per adimpl nem, non per destructionem, *regnum dei* a Christo *annu retur.* Marc. IV. c. 33. p. 3

.. altera pro ipso trucidata que *vim sensit.* Anim. c. 1

17. Subtexuit, *facilius* elem *transitura, quam verba sua,* firmans hoc quoque, quod d anne dixerat, non praete Marc. IV. c. 33. p. 324.

Transeat igitur *caelum terra citius . . quam unus verborum domini.* Marc. I 33. p. 324.

18. Facta .. mentione Io

---

expositio: *amentavit, id est ab amento libravit seu vibravit.*" Pam.] — 1 297. *prophetae* Pam. Rig. 2 Vatic. *propheta* reliq. — 12) II. 718. *ba* Fuld.

prohibet dicens: *Qui dimiserit uxorem suam et aliam duxerit, adulterium* [13] *committit. Qui dimissam a viro duxerit, aeque adulter est.* Marc. IV. c. 34. p. 324.

Qui dimiserit, inquit, *uxorem et aliam duxerit, adulterium commisit. Et qui a marito dimissam duxerit*, aeque *adulter est.* Marc. IV. c. 34. p. 325.

dominus, et utique successus exitus eius, illicitorum matrimoniorum et [14] *adulterii* [15] figura iaculatus est in Herodem, *adulterum* pronuntians etiam *qui dimissam a viro duxerit:* quo magis impietatem Herodis oneraret qui non minus morte quam repudio *dimissam a viro duxerat*, et hoc, fratre habente ex illam filiam, et vel eo nomine [16] illicite ex libidinis, non ex legis instinctu: ac propterea propheten quoque assertorem legis occiderat. Marc. IV. c. 34. p. 328.

19—31. Subsequens argumentum *divitis apud inferos dolentis* et *pauperis in sinu Abrahae requiescentis.* Marc. IV. c. 34. p. 328.

Illud ... ipsum cohaeret mentioni Ioannis male tractati et [17] suggillatui Herodis male [18] maritati, utriusque exitum deformans, Herodis *tormenta* et Ioannis *refrigeria.* Marc. IV. c. 34. p. 328.

22. Aspernati si forte *in Abrahae sinu* exspectandae resurrectionis solatium [19] carpere. Anim. c. 55. p. 325.

Stolae martyriorum praeparantur, *angeli baiuli* sustinentur. [1 Thess. 4, 16. 17.] Cult. c. 13. p. 72.

22—26. Si cum saeculo [20] gaudemus, verendum est ne cum

---

13) II. 247. *committet* Rhen. I. *commisit* Pam. — 14) II. 249. *adulterii* Pam. Rig. Vatic. *adulteri* reliq. — 15) *figuras* Rig. *fulgura* P. Ciacconius. — 16) *illicita* Rhen. I. — 17) II. 250. *suggillatui* Rig. *suggillati* rel. — 18) *maritati* Gagn. in marg., ex coni. Rhenani. *meritati* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Rig. *invitati* Fr. Iunius. — 19) II. 642. *carpere* Gagn. Pam. *capere* rel. — 20) I. 88. *gaudebimus* Agob. (Baluz.).

saeculo et lugeamus. [21]S
autem gaudente lugeamus
saeculo postea [23]lugente
bimus. Sic et [24]*Lazarus*
inferos in [25]*sinu Abrahae*
gerium consecutus, contra
in tormento ignis constitutu
ternas malorum [26]*et bonor*
ces aemula retributione co
sant. Idol. c. 13. p. 165.

22—31. Animas *torqueri*
que *penes inferos*, licet
licet adhuc exsules carnis,
bavit *Lazari* exemplum.
c. 17. p. 241.

Dolet apud inferos
cuiusdam et *punitur in*
et *cruciatur* in *lingua* et
gito animae felicioris in
solatium roris. Imaginem
mas exitum illum *pauper*
tantis et *divitis* moerent
quid illic [28]*Lazari* nom
non in veritate res est?
c. 7. p. 222.

Nulli . . animae omnin
ros patere, satis dominus
gumento [29]illo *pauperis*
scentis et *divitis ingemisce*
persona *Abrahae* sanxit, no
[30]inde relegari renunti
dispositionis infernae: qu
tunc licere potuisset, ut
et *prophetis crederetur.* A
57. p. 333.

Velis ac nolis, et *su*
iam illic et *refrigeria*, habe

---

21) *saeculo — — lugeamus* om. Agob. (Baluz.). — 22) *se*
23) *audente* Agob. (Hild.). — 24) *Lazarus* Pam. Rig. *Eleazar* Ago
Gelen. 25) *sinus* Agob. — 26) *et bonorum* om. Agob. (Bal
27) II. 488. *probavit* Gelen. Pam. Rig. *probabit* Rhen. I. Gagn. —
566. *Eleazari* Agob. — 29) II. 648. *illo* om. Agob. (Hild.). —
om. Gelen. Pam.

perem et *divitem* . . . Cur enim non putes, animam et *puniri* et *foveri in inferis* interim sub exspectatione utriusque iudicii in quadam usurpatione et candida eius? Anim. c. 57. p. 333.

23. Scriptura . . quae [31]*ad inferos* discernit *Abrahae sinum pauperi.* Aliud enim *inferi*, ut puto, aliud quoque *Abrahae sinus.* Marc. IV. c. 34. p. 329.

23. 24. Et *diviti apud inferos lingua* est et *pauperi digitus* et *sinus Abrahae.* Anim. c. 9. p. 227.

23—25. Si quid *tormenti* sive *solatii* anima [32]praecerpit [33]in carcere seu diversorio *inferum*, in *igni* vel in *sinu Abrahae*, probata erit corporalitas animae. Anim. c. 7. p. 222.

23—26. Nec *allevasset dives oculos* et quidem *de longinquo*, nisi in superiora, et de altitudinis longinquo per *immensam* illam *distantiam* sublimitatis et profunditatis. Unde apparet sapienti cuique, qui aliquando Elysios audierit, esse aliquam localem determinationem quae *sinus* dicta sit *Abrahae* ad recipiendas animas filiorum eius, etiam ex nationibus . . . Eam itaque regionem *sinum* dico *Abrahae*, [34]etsi non caelestem, sublimiorem tamen *inferis:* interim *refrigerium* praebituram animabus iustorum, donec consummatio rerum resurrectionem omnium plenitudine mercedis expungat. Marc. IV. c. 34. p. 329.

---

31) II. 250. *ab inferis* Pam. Rig. *ad inferos* reliq. — 32) II. 566. *praecepit* Rig. — 33) *in carcere* Gelen. Pam. Rig. *carcere in corpore* Gagn. *in corpore* Agob. — 34) II. 250. *et non* Rhen. I.

24. Spiritus qui illic de [t]*mento aquae* anhelat .. Anim 14. p. 236.

25. Christus ... pollicetur post decursum vitae apud inf in sinu Abrahae *refrigerium*. M III. c. 24. p. 177.

26. Et *magnum* ait [35] *int dere regiones istas profundu transitum* [36] *utrimque prohi* Marc. IV. c. 34. p. 329.

Ubi erit scholae regi tanta distantia deversorior qua ratione discipulae ad n stras conventabunt, *tanto di mine* invicem absentes? A c. 54. p. 324.

Si paradisum nomine locum divinae amoenitatis piendis sanctorum spiritibus stinatum, maceria quadam ig illius zonae a notitia orbis munis segregatum, Elysii c fidem occupaverunt. Apol. p. 114.

29. ... ut iam audiret Herodes: *Habent* illic *Moysen et prophetas; illos audiant*. Marc. IV. c. 34. p. 328.

Habent, inquit, *Moysen et Heliam*, i. e. legem et prophetas Christum praedicantes. Praescr. c. 8. p. 11.

Apud inferos . . dictum est: *Habent* illic *Moysen et prophetas; audiant illos*. Marc. IV. c. 34. p. 331.

29. Iudaei ... *habentes* g nacula disciplinae et timor strumenta legem et *prop* Pudic. c. 7. p. 381.

Nostri dei monela de non *Moysen et prophetas audiri*, sed Christum: hun dite. Merito; tunc enim ap satis iam *audierant Moys prophetas*, qui secuti erant stum, *credendo Moysi et phetis*. Marc. IV. c. 34. p.

35) II. 250. *intercidere* Rhen. I. prob. Fr. Iun., Seml. *interceder* Rig. Leop. Oehl. — 36) *utrumque* Rhen. I.

Cap. XVII.

1. 2. Conversus ibidem *ad discipulos*, *Vae dicit* auctori *scandalorum*; [1]*expedisse ei, si natus non fuisset aut si molino saxo ad collum deligato praecipitatus esset in profundum, quam unum ex illis modicis*, utique discipulis eius, *scandalizasset.* Marc. IV. c. 35. p. 331.

Agnosce igitur et iudicem et illo affectu pronuntiantem de cura suorum quo . . . Marc. IV. c. 35. p. 332.

3. *Peccantem fratrem* iubet *corripi:* quod qui non fecerit, utique deliquit, aut ex odio volens fratrem in delicto perseverare aut ex acceptione personae parcens ei. Marc. IV. c. 35. p. 332.

4. Et *veniam* [2]*des* fratri *in te delinquenti* iubet, etiam *septies.* Marc. IV. c. 35. p. 332.

7. 8. Irreligiosum est ante famulorum carnem refrigerare quam domini. Ieiun. c. 10. p. 409.

12—14. Lex *leprosorum* quantae sit interpretationis erga species ipsius vitii et inspectationis summi sacerdotis, nostrum erit scire. . . . In *curatione decem leprosorum quos* tantummodo *ire* iussos, *ut se ostenderent sacerdotibus, in itinere purgavit*, sine tactu iam et sine verbo, tacita potestate et sola voluntate. Marc. IV. c. 35. p. 332 sq.

14. Praecepit: *Ite, ostendite vos sacerdoti-*

14. Quoniam ipse erat authenticus *pontifex* dei patris, inspexit

1) II. 251. *expedisset* Gelen. — 2) II. 252. *dei* Rhen. I.

bus. Marc. IV. c. 35. p. 334.

illos secundum legis arca
significantis Christum esse v
disceptatorem et elimatorem
manarum macularum. Marc
c. 35. p. 334.

Cum ille verbo ... *lep*
purgaret. Apol. c. 21. p. 5

14. 18. Ingratos curavit.
c. 3. p. 79.

15—18. Ut vidit agno
legem illos Hierosolymis e
gendam, ex fide iam iustific
sine legis ordine remediavit.
et *unum* illum *solutum* ex d
memorem divinae gratiae, S
riten miratus, non mandat o
munus ex lege, quia satis
obtulerat *gloriam deo red*
Marc. IV. c. 35. p. 335.

16. In *Samariae* regionibu
agebatur (17, 11), unde e
unus interim ex *leprosis*.
IV. c. 35. p. 334.

17—19. Nunc etsi (4, 27)
fatus est, multos tunc fuisse
sos apud Israelem in diebus
saei prophetae et neminem
purgatum nisi Naaman Syrum
utique et numerus faciet a
ferentiam deorum in destructi
creatoris, *unum remedianti*
praelationem eius qui *decem*
darit. Marc. IV. c. 35. p.

19. *Fides tua te salvum fecit*. Marc. IV. c. 35. p. 335.

20. Nec Pharisaei possu
deri de alterius *dei regno*
luisse dominum, *quando*
rum sit .... Marc. IV. c.
336.

20. 21. *Non venit*, inquit, *regnum dei cum ob-*

servatione nec dicunt: Ecce hic, ecce illic. Ecce enim regnum dei intra vos est. Marc. IV. c. 35. p. 336.

21. *Non hic nec illic; ecce enim intra vos est regnum dei.* Marc. IV. c. 35. p. 336.

21. Quis non ita interpretabitur: *Intra vos est,* id est in manu, in potestate vestra, si audiatis, si faciatis dei praeceptum? Marc. IV. c. 35. p. 336.

25. 30. Dicens .. *filium hominis ante multa pati et reprobari oportere,* ante adventum suum . . . Marc. IV. c. 35. p. 336.

26—30. Cur eum (adventum sc. suum) *diebus Noë* et *Loth* comparat tetris et atrocibus . . lenis et mitis? Marc. IV. c. 35. p. 337.

27. 28. *Nubamus* quotidie et *nubentes* a *die* [3] illo deprehendamur, ut *Sodoma* et Gomorrha. Nam illic non utique nuptias et [4] mercimonia solummodo agebant; sed cum dicit:

27. 28. *Nubebant* et *emebant* . . . .

. . insigniora ipsa carnis et saeculi vitia [5] denotat, quae a divinis disciplinis plurimum avocent: alterum per lasciviendi voluptatem, alterum per acquirendi [6] voluntatem. Ux. I. c. 5. p. 81.

32. Cur admonet *meminisse uxoris Loth?* Marc. IV. c. 35. p. 337.

33. Illam (*animam* sc.) *salvam* venit *facere* Christus ... illam pluris fieri vetat. Anim. c. 13. p. 235.

3) I. 677. *illo* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *illo timoris* Rig. — 4) *matrimonia* Rhen. I. — 5) *denotat* Agob. Rig. *definit* Gagn. Gelen. Pam. *detinentes* Rhen. I. — 6) *cupiditatem* Agob. Rig. *voluntatem* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam.

Cap. XVIII.

1—8. Et *orandi persever*
et instantiam mandans,
lam iudicis ponit, coacti
viduam instantia et persev
interpellationum eius. Ma
c. 36. p. 337 sq.

Nullam *parabolam* n
ab ipso invenias [1] edissera
aut a commentatore e
praeluminatam, ut *iudicis*
et *viduae instantis* ad
rantiam orationis . . . Re
33. p. 273.

2—5. *Vidua* a *iudice*
audiri, quia non admitt
sed ubi audita est, hacte
stitit. Praescr. c. 11. p.

Etiam *vidua* illa no
cum, licet durum, *iudicem*
pellabat. Praescr. c. 11.

7. Subiunxit, *facturum*
vindictam electorum suorum
IV. c. 36. p. 338.

Deum .. quem *elector*
rum clamantium ad eum
nocte vindicem ostendit.
IV. c. 36. p. 338.

10—14. *Templum* . .
et *duos adorantes* diversa
describit, *Pharisaeum* in
bia, *publicanum* in hu
ideoque alterum *reprobat*
terum *iustificatum* desc
Marc. IV. c. 36. p. 338.

Docendo, qua discip
orandum, eum et hic o
constituit a quo relaturi
eam orandi disciplinam,

1) II. 508. *edisseratam* Rhen. I. Gelen. Pam. 3 Vatic. codd
Hirsaug. Gorz. *edissertatam* Gagn. Rig. *edissertam* cod. Clem. —
255. *ac* Gelen. Pam. Rig.

probatricem superbiae sive [3]iustificatricem [4]humilitatis. Marc. IV. c. 36. p. 338.

Ille *publicanus,* qui non tantum prece sed et vultu [5]humiliatus atque deiectus orabat, *iustificatior* Pharisaeo procacissimo *discessit.* Orat. c. 13. p. 15.

18. Interrogatus ab illo quodam: *Praeceptor optime, quid faciens vitam aeternam possidebo?* Marc. IV. c. 36. p. 339.

19. *Quis optimus nisi unus,* inquit, *deus?* Marc. IV. c. 36. p. 338.

20. *Praecepta,* inquit, *scis?* Marc. IV. c. 36. p. 340.

20. *Interrogatus* ... de *praeceptis* .. *an ea sciret,* i. e. faceret, expostulavit, ad contestandum praeceptis .. vitam acquiri sempiternam. Marc. IV. c. 36. p. 339.

[6]Resciditne Christus priora *praecepta non occidendi, non adulterandi, non furandi, non falsum testandi, diligendi patrem et matrem?* [7]An et illa servavit et quod deerat adiecit? Marc. IV. c. 36. p. 339.

20.21. Cumque ille principaliora quaeque affirmasset *observasse se ab adulescentia: Unum,* inquit —. Marc. IV. c. 36. p. 339.

22. *Unum,* inquit, *tibi deest. Omnia quaecunque habes vende et da pauperibus, et habebis thesaurum in caelo; et veni, sequere me.* Marc. IV. c. 36. p. 339.

22. Quanquam et hoc praeceptum *largitionis in egenos* ubique diffusum sit in lege et prophetis, uti gloriosissimus ille observator praeceptorum pecuniam [8]multo cariorem habiturus traduceretur ... Simul et caetera dubitatione

3) II. 255. *iustificationem* Rhen. I. — 4) *humiliatis* Gagn. — 5) I. 569. *humilis* Ambrosian. — 6) II. 256. *recidit ne* Rhen. I. — 7) *ante et* id. *anne et* Rhenanus, prob. Fr. Iun. — 8) II. 256. *multam* Rhen. I.

19. *Per tolerantiam,* inquit, *salvos facietis vosmetipsos.* Marc. IV. c. 39. p. 351.

24. Posteaquam edixit: *Et tunc erit Hierusalem conculcatui nationibus, donec adimpleantur tempora nationum* —. Resurr. c. 22. p. 251.

ipsam *cui nemo resisteret.*
IV. c. 39. p. 351.

Quid . . sapientius et i
tradicibilius confessione si
et exserta in martyris n
cum deo invalescentis? Ma
c. 39. p. 351.

16. 17. A *proximis* quoqu
secutiones et *nominis ex odi*
que blasphemiam praedi
non debeo rursus ostendere.
IV. c. 39. p. 351.

Ecce autem et *odio ha*
ab omnibus hominibus *no*
caussa, quomodo [7] scriptu
et *tradimur etiam a pro*
quomodo [7] scriptum est. S
c. 11. p. 378.

20. Monstrato dehinc te
excidii, cum coepisset *v*
exercitibus Hierusalem —.
IV. c. 39. p. 351.

22. Cuius (dei sc.) dispo
nes confirmat *impleri op*
Marc. IV. c. 39. p. 349.

24—26 . . nationum, [8] all
darum scilicet a deo et co
gandarum cum [9] reliquiis Isr
inde iam in *orbem* et in saec
praedicat secundum Ioele

7) I. 526. *et scriptum* Gagn. Gelen. Pam. Rig. — 8) II. 495
gandarum Gelen. Pam. *allegend.* reliq. — 9) *reliquo* Gelen.

Danielem et universum concilium prophetarum *futura signa in sole et* [10]*luna et in stellis,* [11]*conlisionem nationum cum stupore sonitus maris et motus,* [12]*refrigescentium hominum prae metu et exspectatione eorum quae immineant orbi terrae.* Resurr. c. 22. p. 251 sq.

25. 26. *Signa* iam ultimi finis enarrat, *solis et lunae siderumque prodigia*, *et* [13]*in terra angustias nationum obstupescentium velut a sonitu maris fluctuantis* [14]*prae exspectatione imminentium orb malorum.* Quod *et ipsae vires caelorum concuti habeant*, accipe Ioelem. Marc. IV. c. 39. p. 352.

26—28. *Virtutes enim,* inquit, *caelorum commovebuntur, et tunc videbunt filium hominis venientem in nubibus cum plurimo potentatu et gloria. Ubi autem coeperint ista fieri,* [15]*emergetis et elevabitis capita vestra, quod redemptio vestra* [16]*adpropinquaverit.* Resurr. c. 22. p. 252.

27. 28. Post haec quid dominus? *Et tunc videbunt filium hominis venientem de caelis cum plurima virtute. Cum autem haec fient, erigetis vos et levabitis capita,*

10) *in luna* Pam. Rig. 3 Vatic. — 11) *conlisionem* Vatic. un. *conclusionem* reliq. — 12) *perfrigescentium* Vaticani ap. Pamel. — 13) II. 264. *inter angustias* Rhen. I. Gagn. — 14) *pro* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Rig. *prae* Seml. Leop. — 15) II. 495. *evergetis* F. Ursin. — 16) *adpropinquarit* Gelen. Pam. Rig.

quoniam [17]*adpropinquavit redemptio vestra.* Marc. IV. c. 39. p. 352.

29—31. Ipsius parabolae considera exemplum. *Aspice ficum et arbores omnes. Cum fructum protulerint,* [20]*intellegunt homines aestatem adpropinquasse. Sic et vos, cum videritis haec fieri, scitote in proximo esse regnum dei.* Marc. IV. c. 39. p. 355.

31. *Sic et vos, cum videritis omnia haec fieri, scitote adpropinquasse re-*

28. . . *erecturos . . se et levaturos* in tempore reg *demptos.* Marc. IV. c. 39.

Adpropinquare eam (*ptionem* sc.) dixit, non iam, et *cum coeperint ist* non cum facta fuerint: qu facta fuerint, tunc aderit *ptio nostra* quae eo usque *pinquare* dicitur: *erigens* i et *excitans* animos ad pro iam spei fructum. Resurr. p. 252.

28—30. In tempore . . de quo [18]subiecta erit ip *rabola.* Marc. IV. c. 39.

29. 30. Cuius etiam *pa* subtexitur *tenerescentium a* *in caulem floris et* [19]*dehi* *rem frugis antecursorem.* c. 22. p. 252.

29—31. Si . . *fructific* *arbuscularum signum aesti* *pori praestant* antecedendo proinde [21]*conflictationes o* *gnum praenotant regni* prae do illud. Marc. IV. c. 39.

---

17) II. 264. *appropinquavit* Pam. Rig. *appropinquabit* reliq. — 18) *subiectarit ipsa parabola. Sic* Rig. — 19) II. 495. *dehinc florem* P *dehinc* Rhen. I. Gagn. Gelen. *florem dehinc* Oehl. — 20) II. 26 *gent* rel. — 21) II. 266. *et conflict.* Rig.

gnum dei. Marc. IV. c. 39. p. 353.

Ita et vos, cum videritis omnia ista fieri, scitote in proximo esse regnum dei. Resurr. c. 22. p. 252.

32. 33. Adhuc ingerit, *non transiturum caelum ac terram, nisi omnia peragantur. . . . Transeat* age nunc *terra* et *caelum;* sic enim dominus eorum destinavit, dum verbum eius maneat in aevum; sic enim et Esaias [22] praenuntiavit. Marc. IV. c. 39. p. 355 sq.

34. 35. Admoneantur et discipuli, *ne quando graventur corda eorum crapula et ebrietate et saecularibus curis, et insistat eis repentinus dies ille velut laqueus.* Marc. IV. c. 39. p. 356.

35. Is [23] liberabit a *laqueo diei illius* qui hanc admonitionem retro intulit. Marc. IV. c. 39. p. 356.

36. *Vigilate ergo omni tempore, ut* [24] *digni habeamini effugere omnia ista et stetis ante filium hominis.* Resurr. c. 22. p. 252.

37. 38. Erant et loca alia apud Hierusalem ad docendum, erant et extra Hierusalem ad secedendum: sed enim *per diem in templo docebat . . . . ad noctem vero in elaeonem secedebat* ... Erant horae quoque auditorio competentes: *diluculo conveniendum erat,* quia

22) II. 266. *pronuntiavit* Rhen. I. — 23) *liberavit* Rhen. I. — 24) II. 495 *digni habeamini* Rhen. I. Gagn. Pam. Rig. 3 Vatic. *dignemini* Gelen.

per Esaiam cum dixisset: nus dat mihi linguam disc adiecit: Apposuit mihi *ma* rem *ad audiendum.* Marc 39. p. 356.

Cap. XXII.

1. [1]E tot *festis* Iudaeoru *schae diem* [2]elegit. Marc. 40. p. 357.

1—10. Diem baptismo mniorem *Pascha* praestat, et passio domini in [3]qua mur, adimpleta est; nec gruenter [4]ad figuram inte bitur, quod cum ultimum dominus esset acturus, *missis pulis ad praeparandum*: *In tis*, inquit —. Bapt. c. 206 sq.

10. [5]*Invenietis,* inquit, *hominem aquam baiulantem.* Bapt. c. 19. p. 207.

3. Scriptum est . . apu *Satanam in Iudam intr* Marc. V. c. 6. p. 395.

Iudam quoque, aliqua cum electis deputatum . . . *diabolus intravit.* Anim. p. 232.

5. Hic est quem a Iuda mistis. Spect. c. 30. p. 14

5. 6. Poterat et ab ext quolibet *tradi* . . . Poterat e praemio tradi. Marc. IV. p. 357.

15. Et adfectum suum

15. In domino . . . et con

1) II. 267. *et* Rhen. I. — 2) *egit* Rhen. I. — 3) I. 639. Rig. F. Ursin. — 4) *quis ad* Rig. F. Ursin. *aut* Gagn. — 5) *inv* Pam. Rig. *convenietis* Gagn. Gelen.

ostendit: *Concupiscentia concupivi Pascha edere vobiscum antequam patiar.* Marc. IV. c. 40. p. 357.

scentivum, quo *Pascha cum discipulis suis edere concupiscit.* Anim. c. 16. p. 240.

15. 19. Professus .. *se concupiscentia concupisse edere Pascha* ... *acceptum panem et distributum discipulis corpus* [6] *suum* illum fecit —. Marc. IV. c. 40. p. 358.

19. *Hoc est corpus meum* dicendo, id est figura corporis mei. Marc. IV. c. 40. p. 358.

Corpus eius in pane censetur: *Hoc est corpus meum:* Orat. c. 6. p. 8.

19. Figura .. non fuisset, nisi veritatis esset corpus. Ceterum vacua res, quod est phantasma, figuram capere non posset. Aut si propterea *panem corpus* sibi finxit, quia corporis carebat veritate: ergo *panem* debuit *tradere pro nobis.* Marc. IV. c. 40. p. 358.

Ille ... reprobavit ... nec *panem* quo *ipsum corpus suum* repraesentat. Marc. I. c. 14. p. 25.

19. 20. *Panis* et *calicis* [7] sacramento iam in evangelio probavimus *corporis* et *sanguinis dominici* veritatem adversus phantasma Marcionis. Marc. V. c. 8. p. 405.

20. Sic et in *calicis* mentione *testamentum* constituens, *sanguine suo* obsignatum, substantiam corporis confirmavit. Marc. IV. c. 40. p. 358.

Nunc *sanguinem suum* in *vino* consecravit qui tunc vinum in sanguine figuravit. Marc. IV. c. 40. p. 359.

22. *Vae,* ait, *per quem traditur filius hominis.* Marc. IV. c. 41. p. 360.

22. Iam *Vae* constat imprecationis et comminationis inclamationem intellegendam et irato et offenso deputandam. Marc. IV. c. 41. p. 360.

6) II. 267. *illum suum* Rig. — 7) II. 296 *sacramento* Pam. Rig. *sacramentum* Rhen. I. *sacramenta* Seml. Leop.

31. 32. Dominus in evangelio ad Petrum: *Ecce*, inquit, *postulavit Satanas* [8]*uti cerneret vos velut frumentum;* [9]*verum ego rogavi pro te, ne deficeret fides tua*, id est ne tantum diabolo permitteretur, ut fides periclitaretur. Fug. c. 2. p. 175.

37. *Inter iniquos deputatus est.* Fug. c. 12. p. 192. Resurr. c. 20. p. 248.

42. Dominus . . . *Pater*, inquit, *transfer poculum istud.* Et recordatus: *Nisi quod mea non, sed tua fiat voluntas.* Orat. c. 4. p. 6.

29. *Disponens regnum d*
lis, quomodo et sibi disp
dicit *a patre.* Prax. c. 26.
29—31. Praecesserat d
neminem intentatum regn
lestia consecuturum. Bapt.
p. 208.
30. *Recumbere* ipsum
regno et *sedere in thronis*
. . corporalis dispositionis
sima indicia sunt. Resurr
p. 280.

33. 34. Et *Petrum* praes
rie aliquid elocutum ne
potius destinando . . Marc.
41. p. 360.
37. . . ut *inter iniquos*
deputaretur. Marc. IV. c.
363.
41. Filium . . . etsi por
ad terram . . Prax. c. 23
42. Ipse erat voluntas
testas patris et tamen,
monstrationem sufferentia
tae, *voluntati se patris t*
Orat. c. 4 ex.
Postulavit et ipse *a*

8) I. 465. *ut cerneret* Rhen. I. *uti cerneret* Pam. Rig. 3 *discerneret* Gagn. Gelen. Gorz. — 9) *verum ego rogavi pro te* Gag Pam Rig. *sed ego oravi patrem* Vind. m. sec. in marg. Verba o I. Laurent.

si fieri posset, transiret ab illo calix passionis. Postula et tu, sed stans ut ille, sed postulans tantum, sed subiungens et reliqua: *Verum non quod ego volo, sed quod tu.* Fugiens autem quomodo hoc postulabis, ipse tibi praestans *calicis translationem*, nec *quod pater vult* [10] faciens, sed quod tu? [Mt. 26, 39.] Fug. c. 8. p. 186.

48. Debuit etiam *osculo tradi*.. Christus. Marc. IV. c. 41. p. 360.

51. Sanitatis restitutione ei, quem non ipse vexaverat, satisfecit per patientiam, misericordiae matrem. Pat. c. 3. p. 79.

66. 67. [11] *Perductus in consessum, an ipse esset Christus*, interrogatur. Marc. IV. c. 41. p. 360.

67. *Si dixero enim*, inquit, *vobis, non* [12] *credītis.* Marc. IV. c. 41. p. 360.

69. Adhuc eis manum porrigens: *Abhinc*, inquit, *erit filius hominis sedens ad dexteram virtutis dei.* Marc. IV. c. 41. p. 361.

70. *Ergo*, inquiunt, *tu dei filius es?* . . . Respondit: *Vos dicitis*, [13] *quia ego sum.* Marc. IV. c. 41. p. 361.

70. Atquin confirmavit, *id se esse quod illi dixerant*, dum rursus interrogant. Unde autem probabis interrogative et non ipsos confirmative pronuntiasse: *Ergo tu filius dei es?* Ut, quia oblique ostenderat se per scripturas *filium dei* intellegendum, sic [14] senserint, *Ergo tu dei es*

10) I. 476. *facies* Vind. (Hild.) Seml. Leop. — 11) II. 269. *productus* Fr. Iunius. — 12) *credetis* Pam. Rig. — 13) II. 269. *quia ego sum* Pam. Rig. *quasi non ego* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 14) *senserunt* Rig. ex emend. F. Ursini.

filius? quod te non vis
dicere: [15] atque ita et ille
dicitis, confirmative respo
adeo sic fuit pronuntiati
ut [16] perseveraverit in e
pronuntiatio sapiebat. M
c. 41. p. 361.

Cap. XXIII.

1. 2. *Perductum . . ill*
Pilatum onerare coeperunt
se regem diceret Christum.
IV. c. 42. p. 362.

3. Pilato quoque interroganti: *Tu es Christus?* proinde: *Tu dicis.* Marc. IV. c. 42. p. 362.

1—7. Exinde omne sc
passionis suae implevit.
tuatae sunt ibidem natio
populi meditati sunt inania
terunt reges terrae et ar
congregati sunt in unum a
dominum et adversus Ch
eius. Nationes, Romani q
Pilato fuerant. Populi,
Israelis. Reges in *Herod*
chontes in *summis sacer*
Marc. IV. c. 42. p. 362.

Tumultuatae sunt ge
persona *Pilati* et populi m
sunt inania in persona I
Astiterunt reges terrae, *H*
et archontes congregati s
unum, Annas et Caiphas,
sus dominum et adversus
stum eius. Resurr. c. 20. p.

7—9. Et *Herodi* velut
a Pilato *missus. . . . Del*

---

15) *aeque* Rig. ex emend. F. Ursini. — 16) *perseveraverint* Rhen

est denique *Herodes viso Iesu* nec vocem ullam ab eo audivit. Marc. IV. c. 42. p. 363.

9. Tanquam ovis ad [1]iugulationem adductus est et tanquam agnus ante [2]tondentem, scilicet Herodem, sine voce, sic *non aperuit os suum*. Resurr. c. 20. p. 248.

11. Despuitur, [3]verberatur, *deridetur*, foedis *vestitur*, foedioribus coronatur. Mira [4]aequanimitatis fides. [Luc. 22, 63 sq.] Pat. c. 3. p. 79.

18—25. Et *Barrabas* quidem nocentissimus vita ut bonus donatur, *Christus* vero iustissimus ut homicida *morti expostulatur*. Marc. IV. c. 42. p. 363.

32. 33. Sed et *duo scelesti circumfiguntur illi*, ut inter iniquos scilicet deputaretur. Marc. IV. c. 42. p. 363.

33. Taceo quod *figitur*; in hoc enim venerat. [Mt. 20, 25.] Pat. c. 3. p. 79.

33. 34. *Vestitum* plane eius [5]a militibus [6]*divisum*, partim *sorte* concessum Marcion abtulit ... Aufer igitur et *crucem* ipsam. Marc. IV. c. 42. p. 363.

35. *Speravit in deum*, *liberet eum*. [Mt. 27, 43.] Marc. IV. c. 42. p. 363.

35. Locuti sunt labiis et capita moverunt. Marc. IV. c. 42. p. 363.

35—39. Numquid tamen [7]subeundae morti etiam *contumeliis* opus fuerat? Sed saginari volu-

---

1) II. 492. *iugulationem* Rhen. I. Gagn. Rig. 3 Vatic. *victimam* Gelen. Pam. — 2) *se tondentem* Gelen. — 3) I. 592. *flagellatur* Magliab. — 4) *aequanimitas* Laurent. Magliab. — 5) II. 270. *a* om. Rig. — 6) *divisum partim, partim. s. conc.* Latinius, prob. Fr. Iun. — 7) I. 592. *subeundae* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Rig. Magliab. Laurent. *subiendae* 3 Vatic. *subigendae* Gagn. in marg.

46. In isto evangelio non est revelatum . . . *Pater, in tuis manibus depono spiritum meum.* Prax. c. 25. p. 252.

ptate patientiae discessur
lebat. Pat. c. 3. p. 79.

43. Quis alienam mort
solvit [8] nisi solus dei filius
et in ipsa passione *liber*
tronem. Ad hoc enim v
ut [9] ipse a delicto purus et
sanctus pro peccatoribus
diret. Pudic. c. 22. p. 43

44. Hic erit dies de
Amos: Et erit illa die, di
minus, occidet sol meridi
bes et *horae sextae* signi
nem: Et [12] contenebrabit
terram. Marc. IV. c. 42.

44. 45. Ecce autem et el
concutiuntur. Ibid.

45. [13] *Sol* cessit diem em
nostrae. Fug. c. 12. p. 1

Scissum est et *templi*
Marc. IV. c. 42. p. 364.

46. *Vociferatur* ad *patr*
et moriens ultima voce pr
adimpleret. *Hoc dicto exs*
Marc. IV. c. 42. p. 364.

In patris manibus s
ponens. Prax. c. 26. p. 2

Pater . . in cuius m
filius spiritum suum posui
nique posuit et statim
Prax. c. 30. p. 266.

Suffixus *spiritum* cu
sponte [14] *dimisit*, [15] pra
carnificis officio. Apol.
p. 58.

50—53. Sed si et *Iose*
pus fuisse noverat quod t

8) I. 846. *ni* Gagn. — 9) *ipso* Gagn. — 10) *omnia* Pam. Clem. *omnino* Gagn. Gelen. — 11) *obiret* Rig. Fulv. Ursin. Ios — 12) II. 271. *contenebravit* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 13) I. *conscit diem emancipationis* Rhenanus. — 14) I. 202. *demisit* Par et quart. Goth. Erfurt. — 15) *praeeunte* Paris. quart.

tate tractavit? Marc. IV. c. 42. p. 365.

51. Ille *Ioseph* qui *non consenserat in scelere* Iudaeis. Marc. IV. c. 42. p. 365.

52. 53. Remansit in ligno . . pependit etiam post exspirationem .. *de Pilato postulatum* .. de patibulo *detractum* .. [16] *sindone involutum* .. *sepulcro novo conditum.* Marc. IV. c. 42. p. 365.

53. Oportuerat etiam *sepultorem* domini prophetari ac iam tunc merito benedici. Marc. IV. c. 42 ex.

[17] Tunc Iudaei *detractum* et *sepulcro conditum* [18] magna etiam militari manu custodiae diligentia [19] circumsederunt. [Mt. 27, 66.] Apol. c. 21. p. 59.

Cap. XXIV.

1. Mulierum illarum officium . . . quae *ante lucem* convenerunt *ad sepulcrum cum odorum paratura.* Marc. IV. c. 43. p. 365.

Quis . . haec non credat in recogitatu mulierum illarum volutata inter dolorem praesentis destitutionis qua percussae sibi videbantur a domino, et spem resurrectionis ipsius qua restitui rite arbitrantur? Marc. IV. c. 43. p. 366.

3. *Corpore autem non invento* ... Marc. IV. c. 43. p. 366.

---

16) II. 271. *in sindone* Rhen. I. — 17) I. 202. *hunc* Rig. cum. F. [J]unino. — 18) *magna etiam militaris custodiae* Fuld. Rig. Haverc. — [1]9) *circumsepserunt* Vatic.

5—7. Angeli ad mulieres: *Rememoramini, quae locutus sit vobis in Galilaea dicens, quod* [1] *oportet tradi filium hominis et crucifigi et tertia die resurgere.* Marc. IV. c. 43. p. 367.

21. *Nos autem putabamus*, inquiunt, *ipsum esse redemptorem Israelis.* Marc. IV. c. 43. p. 366.

25. Invectus est in illos: *O insensati et tardi corde in non credendo omnibus quae locutus est ad vos.* Marc. IV. c. 43. p. 367.

4. Sed et *duo* ibidem
apparuerunt: tot fere later
uti volebat in duobus
consistens dei sermo. M
c. 43. p. 366.

9. *Revertentes* quoque
cro mulieres et ab illa an
visione . . . venientes . . ad
tiandam scilicet domini
ctionem. Marc. IV. c. 43

11. *Incredulitas* disci
perseverabat. Marc. IV.
p. 366.

13—20. Cum *duo ex*
agerent et *dominus eis a*
set, non comparens qu
esset, etiam dissimulans
scientia rei gestae . . . M
c. 43. p. 366.

23. 24. . . dubios de
surrectionis annuntiatae
feminis. Marc. IV. c. 43.

27. Illi quibus post resu

1) II. 273. *oporteret* F. Ursinus.

nem quoque [2]in itinere *omnes scripturas* [3] *edisserere* dignatus est. Praescr. c. 22. p. 26.

37. De corporis autem veritate quid potest clarius? Cum haesitantibus eis *ne phantasma esset*, immo *phantasma credentibus: Quid —.* Marc. IV. c. 43. p. 367.

38. 39. *Quid turbati estis,* [4]inquit, *et quid cogitationes subeunt in corda vestra? Videte manus meas et pedes, quia ego ipse sum, quoniam spiritus ossa non habet, sicut* [5]*me videtis habere.* Marc. IV. c. 43. p. 367.

39. Adicit: *Et scitote quia ego sum.* Marc. IV. c. 43. p. 368.

39. Marcion ... vult .. sic dictum, quasi: *Spiritus ossa non habet sicut me videtis habentem,* ad spiritum referatur: *sicut me videtis habentem,* [6]id est *non habentem, ossa sicut et spiritus.* Et quae ratio tortuositatis istius? Cum simpliciter pronuntiare potuisset: *Quia spiritus ossa non habet* [7]*sicut me videtis non habentem.* Marc. IV. c. 43. p. 368.

Si *ossa non habebat,* cur adicit: *Et scitote quia ego sum,* quem scilicet corporeum retro noverant? Aut si *phantasma* erat usquequaque, cur illos phantasma credentes increpabat? Marc. IV. c. 43. p. 368.

39. 40. Quid dimidias mendacio Christum? tota veritas fuit. Maluit, [8]crede, nasci quam [9]ex

2) II. 21. *in* om. Agob. (Hild.). — 3) *disserere* Agob. — 4) II. 73. *inquit* om. nonnulli. — 5) *me habentem videtis* Rig. — 6) *id est* Gagn. Gelen. Pam. Rig. Gorz. *vel* Rhen. I. — 7) *sic me* Rhen. I. — 8) II. 435. *credi et nasci* Gagn. in marg. *credi nasci* Leid. — 9) *ex aliena p.* Agob. Rhen. I. Rig. *ex aliqua se p.* Gagn. Gelen. Pam. *ex aliq. p. se* Vind. Leid.

aliqua parte mentiri, et
in semetipsum, ut carnen
ret sine ossibus duram, s
sculis solidam, sine s
cruentam, sine tunica v
sine fame esurientem, si
tibus edentem, sine lin
quentem, ut *phantasma*
fuerit sermo eius per in
vocis. Fuit itaque *pha*
etiam post resurrectionem
manus et *pedes suos* di
inspiciendos [10] offert: *Asp*
Carn. c. 5. p. 353 sq.

39. *Aspicite,* [11] dicens, *quod ego* [12] *sum: quia spiritus ossa non habet, sicut me habentem videtis.* Carn. c. 5. p. 354.

Sine dubio *manus* e
et *ossa quae spiritus non*
sed caro. Quomodo hanc
interpretaris, Marcion, [1
deo optimo et simplici e
tantum [14] infers Iesum?
fallit et decipit et circu
omnium oculos, omnium
omnium accessus et *co*
Ergo iam Christum non d
deferre debueras, sed de
circulatorio coetu: nec deum
ter hominem, sed [16] mag
minem: nec salutis pon
sed spectaculi artificem: n
tuorum [17] suscitatorem, se
rum avocatorem. Nisi q
si magus fuit natus est.
c. 5. p. 354.

10) *offert* Agob. Rhen. I. Montisp. *offerret* Gagn. Gelen. P
— 11) *inquid dicens* Agob. *inquit* Rig. — 12) *sim spiritus*
13) *quia deo* Rhen. I. — 14) *inter Iesum* Agob. Gagn. in marg.: „
Iesum.“ — 15) *caece* Rhen. I., ib. in marg.: „Alias *Ecce.*“ —
gnum Agob. (Baluz.). — 17) *resuscitatorem* Agob. *suscitator*

40. Cur autem *inspectui eorum manus et pedes suos offert*, quae membra [18] ex ossibus constant? Marc. IV. c. 43. p. 368.
41. Atquin *adhuc eis non credentibus* propterea *cibum desideravit*, ut se ostenderet etiam dentes habere. Marc. IV. c. 43. p. 368.
42. Reprobas et mare, sed usque ad copias eius quas sanctiorem cibum deputas. Marc. I. c. 14. p. 25.
42. 43. *Favos* post fella gustavit. Cor. c. 14. p. 362.
47. Et apostolos mittens ad *praedicandum universis nationibus* . . . Marc. IV. c. 43. p. 368.
51. Circumfusa nube in caelum est ereptus. [Act. 1, 9.] Apol. c. 21. p. 59.

Evangelium secundum **Ioannem.**

Den *Iohannes* erwähnt Tertullian, ohne ihn als Evangelisten zu bezeichnen, Praescr. c. 22: Latuit et *Ioannem* aliquid, dilectissimum domino, pectori eius incubantem, cui soli dominus Iudam traditorem praemonstravit, quem loco suo filium Mariae demandavit? — Ibid. c. 36: Ista quam felix ecclesia... ubi apostolus *Ioannes*, posteaquam in oleum igneum demersus nihil passus est, in insulam relegatur. — Anim. c. 50: Obiit et *Ioannes*, quem in adventum domini remansurum frustra fuerat spes. — Das Evangelium aber des Iohannes macht er namhaft Carn. c. 3: Si scripturas opinioni tuae resistentes non de indu-

---

18) II. 273. et Rhen. I. Fr. Iunius.

stria alias reiecisses, alia corrupisses, confudisset t
evangelium Ioannis, praedicans spiritum columbae c
lapsum desedisse super dominum, — sowie an einig
deren Stellen, die man unter den nachstehenden
aufgeführt findet. Ausserdem ist besonders noch
gleichen Marc. IV. c. 2. p. 187: Nobis fidem ex ap
Ioannes et Matthaeus insinuant. c. 5. p. 194: ... c
quoque patrocinabitur *evangeliis*, quae proinde pe
(ecclesias apostolicas) et secundum illas habemus,
dico et Matthaei.

Cap. I.

1. *In principio erat sermo.* Prax. c. 19. p. 235.

Scriptum est: *Et sermo erat apud deum.* Prax. c. 8. p. 203.

Et sermo erat apud deum et deus erat sermo. Prax. c. 7. p. 202.

Deus sermo. Hermog. c. 18. p. 104.

A primordio sermo erat apud deum et deus erat sermo. Prax. c. 16. p. 226.

In evangelio .. invenies: *In principio erat sermo et sermo erat apud deum et deus erat sermo.* Prax. c. 13. p. 215. Hermog. c. 20. p. 108.

1—3. In primis ipsa

1. Ante omnia .. *deus er*
lus, ipse sibi et mundus e
et omnia. Solus autem
[1]nihil extrinsecus praeter
Caeterum ne tunc quidem
habebat enim secum quan
bat in semetipso, *rationen*
scilicet. Rationalis enim
ratio in ipso prius: et
ipso omnia: quae *ratio*
ipsius est. Hanc Graeci
dicunt, quo vocabulo eti
monem appellamus. Pra
p. 197.

Patrem, *apud* quem
erat sermo. Prax. c. 15.

Secundum Ioannem *d*
sermo. Prax. c. 12. p. 21

1—3. Ostendens se ess

1) II. 658. *nihil aliud* Pam. Rig. 3 Vatic. — 2) II. 673. *c*
F. Ursin. *deus* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 3) I. 201. *se*
Rhen. I. Gelen. Pam.) *verbum dei id est ΛΟΓΟΝ illud* Paris.
Goth. Erlang. Rhen. I. II. Gelen. Pam. Herald. Gorz. Oxon
Ambros. *sese ΛΟΓΟΝ dei id est verbum illud* Rig. Haverc. *sese*
est verbum dei illud F. Ursin. *se esse filium et illum olim a deo p*
et ad omnium salutem natum verbum dei illud Fuld.

statim praefatio Ioannis evangelizatoris demonstrat, quid retro fuerit qui caro fieri habebat: *In principio erat sermo et sermo erat apud deum et deus erat sermo. Hic erat in principio apud deum. Omnia per ipsum facta sunt et sine ipso factum est nihil.* Prax. c. 20. p. 236 sq.

3. *Omnia per illum facta sunt et sine illo factum est nihil.* Hermog. c. 20. p. 108.

bum dei, id est λόγον, illud primordiale, primogenitum, virtute et ratione comitatum et spiritu [4] fultum, [5] eundem qui verbo omnia [6] et faceret et fecisset. Apol. c. 21. p. 57.

2. Iam in usu est nostrorum, per simplicitatem interpretationis *sermonem* dicere *in primordio apud deum fuisse*, cum magis *rationem* competat antiquiorem haberi. Prax. c. 5. p. 197.

3. *Omnia per filium facta sunt et sine illo factum est nihil.* Prax. c. 15. p. 226.

Omnia sermone dei *facta sunt et sine illo nihil.* Resurr. c. 5. p. 220.

In evangelio . . amplius et ministrum atque arbitrum [7] rectoris invenio *sermonem.* Hermog. c. 22. p. 111.

Sermonem . . *per* quem *omnia facta sunt et sine* quo *factum est nihil.* Hermog. c. 45. p. 140.

Alibi . . *per sermonem* ostenditur *omnia facta esse et sine illo nihil factum.* Prax. c. 7. p. 200.

Evangelium recusetur, quod dicat *omnia per sermonem* a deo *facta esse et sine eo nihil factum.* Prax. c. 19. p. 234.

---

4) *fultum* Paris. I. II. IV. Erlang. Fuld. Rig. *suffultum* Gandav. Elmon. Vatic. un. *stultum* Goth. Erfurt. *sanctum* Vatic. alt. *instructum* Rhen. I. II. Gelen. Pam. Herald. — 5) *eundem qui* — — *fecisset* om. Rig. — 6) *et* om. Pam. — 7) II. 359. *rectoris* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Rig. *factoris* cod. Divion., Nic. Rigalt.

Iam [8]ediximus, de
versitatem hanc mundi
ratione et virtute molitum
vestros quoque sapiente
i. e. sermonem atque r
constat artificem videri
tatis. Apol. c. 21. p. 55.

Sermonem . . *per* quem
facta sunt et sine quo *fa*
nihil. Hermog. c. 45.
Marc. V. c. 19. p. 462.
2. p. 191. c. 7. p. 201. c
214.

9. Ipse statim sermo *lux vera*, *quae illuminat hominem venientem in hunc mundum.* Prax. c. 12. p. 214.

9. Huius . . gratiae disc
que arbiter et magister,
minator atque deductor
humani [10]filius dei adnunt
Apol. c. 21. p. 54.

12. Scriptum est: *Qui in eum* [11]*crediderint, dedit eis potestatem, ut filii dei vocentur.* Orat. c. 2. p. 3.

13. *Non ex sanguine neque ex carnis et viri voluntate, sed ex deo natus est.* Carn. c. 24. p. 395.

Quid est ergo: *Non ex sanguine nec ex voluntate carnis nec ex voluntate viri, sed ex deo* [12]*natus est?* Carn. c. 19. p. 385.

Sic enim scriptum esse contendunt: „*Non ex sanguine nec ex carnis voluntate nec ex viri, sed*

13. Ideo non putant
nostram in Christo fuisse
non fuit *ex viri* semine.
16. p. 380.

Quod oporteret simil
stri carnem similiter nasc
de spiritu nec de deo, sed
voluntate. Carn. c. 15. p.

Singulariter, ut de
scriptum est: Et *ex deo*
est. Carn. c. 19. p. 385.

8) I. 198. *diximus* Erlang. Fuld. — 9) I. 197. *et inluminator*
— 10) *dei* om. Erlang. — 11) I. 556. *crediderint* Gagn. Gel
Rig. Murat. *crediderunt* Agob. (Baluz.). — 12) II. 456. *nati sunt*

ex deo [13]*nati sunt.*“ Carn. c. 19. p. 385.

14. Ioanne dicente: *Sermo caro factus est.* Prax. c. 26. p. 254.

Et sermo enim *caro factus est.* Pudic. c. 16. p. 410.

Verbum caro [14]*factum est.* Carn. c. 18. p. 384. c. 21. p. 389.

Et vidimus gloriam eius tanquam unigeniti a patre. Prax. c. 15. p. 224.

18. Exclamat quodammodo Ioannes: *Deum nemo vidit unquam.* Prax. c. 15. p. 223.

Superdicit ex abundanti: *Deum nemo vidit unquam.* Prax. c. 15. p. 224.

Praecedit . . *Deum nemo vidit unquam.* Prax. c. 21. p. 237.

Unigenitus [16]*filius,* [17]*qui est in sinu patris, ipse disseruit.* Prax. c. 15. p. 225.

14. Quia *et sermo caro* erat *factus.* Resurr. c. 37. p. 282.

Ipsum *sermonem* dei, qui *caro factus est* . . . Resurr. c. 63. p. 340.

Ubi *sermo* dei descendit in [15]carnem, ne nuptiis quidem resignatam, *et sermo caro factus est*, ne nuptiis quidem resignanda . . . Pudic. c. 6. p. 379.

Sermo . . qui et *caro factus est* . . . . *Sermo* enim vitae *caro factus* . . Prax. c. 15. p. 224.

Hic . . *factus est caro;* non ipse cuius erat *sermo; huius gloria visa est tanquam unici a patre.* Prax. c. 21. p. 237.

18. *Hic* [18]unus *sinum patris disseruit*, non sinum suum pater. Prax. c. 21. p. 237.

Apud nos . . solus *filius* patrem novit et *sinum patris* ipse *exposuit.* Prax. c. 8. p. 203.

21. Iudaei . . consulebant Ioan-

---

13) *nati sunt* Gagn. in marg. F. Ursin. Sabatarius. *natus est* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Rig. — 14) II. 455. *factum est* Gagn. in marg. Gelen. Pam. Rig. *facta est* Rhen. I. Gagn. — 15) I. 802. *carcerem* Gagn. — 16) II. 673. *scilicet filius* Rig. cum F. Ursino. — 17) *qui est in sinu p. ipse diss.* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *qui in sinum p., ipse diss.* Rig. *qui esse in sinu p. ipse diss.* Oehl. — 18) II. 680. *unus* Pam. Rig. *unius* rel.

nem: *Tu es Helias?* Ar
35. p. 291.

29. *Agnus dei* ab Ioan
signatur. Prax. c. 21. p.

Qui non tantum via
parabat in [19] eremo, sed et
dei demonstrando inlum
mentes hominum praeconi
ut eum esse intellegerent
quem Moyses passurum [20]
bat. Iud. c. 9. p. 310.

32. Evangelium Ioannis,
dicans *spiritum columbae* c
[21] *lapsum* [22] *descendisse su*
minum. Carn. c. 3. p. 34

42. Mutat et *Petro* non
Simone. Marc. IV. c. 13.

49. 50. Hoc [23] eum *Na*
statim sensit, sicut et al
trus: *Tu es filius dei*;
ipse recte sensisse illos co
Prax. c. 21. p. 237.

[24] Martha *filium dei* eu
fessa non magis erravit
Petrus et *Nathanael*: qua
etsi errasset, statim did
Prax. c. 23. p. 245.

51. Nathanaeli .. respondens: *Quia dixi, vidi te sub ficu, ideo credis.* Prax. c. 21. p. 237.

Cap. II.

1—11. Semel apud un
ptias cenat, multis utique
tibus. Totiens enim volui
brare eas, quotiens et esse
nog. c. 8. p. 151.

---

19) II. 725. *aeterno* Fuld. — 20) *nominabat* Gelen. Pam. —
430. *delapsum* Agob. Rig. *lapsum* Laurent. Montisp. reliq. —
disse Agob. Rhen. I. Gagn. Gelen. Rig. Montisp. *descendisse* Pam
tic. Laurent. — 23) II. 680. *enim* Gagn. Gelen. Gorz. — 24)
Martha Pam. Rig. *Maria* reliq.

Fidelis et *gustus vini* illius, licet *aquae ante*, in *nuptiis Galilaeae*. Anim. c. 17. p. 245.

Prima rudimenta potestatis suae, *vocatus ad nuptias*, *aqua* auspicatur. Bapt. c. 9. p. 195.

4. *Quid tibi mecum est?* Apol. c. 28. p. 77.

16. Cum in templo introiit, *aedem patris* appellat, ut filius. Prax. c. 21. p. 238.

19. Dominus . . . ipsa ubstantia indutus: *Diruite*, inquit, *templum stud et ego illud triduo esuscitabo*. Resurr. c. 18. . 244.

Evertite templum hoc t ego illud in triduo resuscitabo. Pudic. c. 16. . 410.

19. Christum dominum . . . *templum* dei et portam eundem. [Io. 10, 7. 9.] Marc. III. c. 24. p. 180.

21. Scriptura: *De corore*, inquit, *suo dixerat*. esurr. c. 18. p. 244.

21. Quia et Christus dei *templum*. Pudic. c. 16. p. 410.

Cap. III.

5. Huic legi collata finitio illa: *Nisi quis natus fuerit ex aqua et piritu*, *non intrabit in gnum caelorum*, obstrint fidem ad baptismi cessitatem. Bapt. c. 13. 201.

Ex illa . . pronuntione domini qui ait: *isi natus ex aqua quis it*, *non habet vitam*. pt. c. 12. p. 198.

5. Exinde caro . . . alia iam res est, nova emergit iam non ex seminis limo, non ex concupiscentiae [1]fimo, sed *ex aqua* pura *et spiritu* mundo. Pudic. c. 6. p. 379.

Cum ad fidem pervenit (anima) reformata per secundam nativitatem *ex aqua* et superna virtute, detracto corruptionis pristinae aulaeo, totam lucem suam conspicit. Anim. c. 41. p. 300.

1) I. 803. *fimo* Rig. F. Ursinus. *fumo* Gagn. Gelen. Pam. [I. Fr. Gronov.].

Meminerat dominicae definitionis: *Nisi quis* [2] *nascatur ex aqua et spiritu, non* [3] *introibit in regnum dei.* Anim. c. 39. p. 298.

6. Ipse dominus sententialiter et definitive pronuntiavit: *Quod in carne natum est, caro est,*

Et quod de spiritu natum est, spiritus est, .

Disce . . cum Nicodemo: *Quia quod* [4] *in carne natum est, caro est, et quod de spiritu, spiritus est.* Prax. c. 27. p. 260.

14. Ipse . . Christus in evangelio suo imitatur serpentis ipsius sacram potestatem [5] dicendo: *Et sicut Moyses exaltavit serpentem in deserto, ita exaltari oportet filium hominis.* Praescr. c. 47. p. 63 = Adv. omn. Haeres. c. 2.

16—18. Cum ad Nicodemum dicit: *Ita*, inquit, *dilexit deus mundum, ut*

. . 6. quia ex carne natum
Atquin subicit:

. . quia deus spiritus est et
natus est. Carn. c. 18. p.

Ita cum ipse sit de
dei et spiritus deus est
deo natus ipse est et ex
hominis, homo in carne ger
Carn. c. 18. p. 385.

12. Animo ostendit re
quo solo adhuc possumus
stia attingere. Resurr. c.
254.

13. *Filius ascendit* in su
caelorum . . . Prax. c. 30.

14. Cur . . *Moyses in er*
mulacrum *serpentis* ex aer
Idol. c. 5. p. 152.

2) II. 621. *nascatur* Gagn. Gelen. Pam. *nascetur* rel. — 3) *inibit* Agob. (Hild.). — 4) II. 692. *de* Latinius. — 5) II. 75 Rhen. I. — 6) II. 456. *et deus ex deo* Rig. cum F. Ursin.

filium suum unicum dederit, in quem omnis qui crediderit, non pereat, sed habeat vitam sempiternam. Et rursus: *Non enim misit deus filium suum in mundum, ut iudicet mundum, sed ut salvus sit mundus per eum. Qui crediderit in illum, non iudicatur. Qui non crediderit in illum, iam iudicatus est, quia non credidit in nomine unici filii dei.* Prax. c. 21. p. 238.

21. Fratres et dicuntur et habentur... qui de uno utero ignorantiae eiusdem ad unam *lucem* [6]expaverint *veritatis*. Apol. c. 39. p. 94.

25. 26. *Ioannes* .. cum *interrogaretur*, quid [7]de Iesu contingeret: *Pater*, inquit... Prax. c. 21. p. 238.

26. 27. Unus omnino *baptismus* est nobis .. ex domini evangelio. [Io. 3, 5.] Bapt. c. 15. p. 202.

29. Serva Christo virginem *sponsam*; nemo quaestum de ea faciat. Fug. c. 14. p. 200.

30. Omnia Ioannis Christo praestruebantur, donec [8]*ipso aucto* (sicut idem Ioannes praenuntiabat, *illum augeri oportere, se vero deminui*) totum praeministri opus cum ipso spiritu transiret ad dominum. Orat. c. 1. p. 2.

6) I. 262. *expaverint* Paris. I. II IV. Goth. Erlang. Pam. Herald. Oxon. Erfurt. Pamelii libri. *expaverunt* Fuld. Rig. Haverc. *expiraverunt* Rhen. I. II. Gelen. — 7) II. 680. *de* om. P. Ciaccon. Fr. Iun. — 8) I. 554. *ipso* om. Agob. (Hild.).

31. Ioannes ... *Qui de terra est*, inquit, *terrena fatur, et qui de caelis adest, quae vidit, ea loquitur.* Orat. c. 1. p. 2.

Ipse (Ioannes sc.) profitetur sua non esse caelestia, sed Christi, dicendo: *Qui de terra est, de terra loquitur; qui de supernis venit, super omnes est.* Bapt. c. 10. p. 196.

34. Neque .. ad pondus carnem *tribuit*, sicut *nec spi ad mensuram.* Ieiun. c. 17. p

35. *Pater .. diligit filium et omnia tradidit in manu eius.* Prax. c. 16. p. 226.

35. *Omnia* mihi *pater tra* Prax. c. 24. p. 250.

35. 36. Ioannes ... *Pater*, inquit, [9] *diligit filium et omnia tradidit in manu eius. Qui* [10] *credit in filium, habet vitam aeternam. Qui non* [10] *credit in* [11] *filium dei, non videbit deum, sed ira dei manebit super eum.* Prax. c. 21. p. 238.

Cap. IV.

2. Legimus .. *Et tamen is non tinguebat, verum discipuli eius.* Bapt. c. 11. p. 197.

6. *Apud puteum* vires res Bapt. c. 9. p. 195.

9) II. 680. *diligit* Pam. Rig. *dilexit* reliq. — 10) *credit* Pam *credidit* reliq. — 11) *filium* Pam. Rig. *filio* Seml. Leop. Oehl.

6—26. Et alias semper sibi placentes erant *Samaritani* de *montibus* et *puteis patrum*: sicut in evangelio Ioannis *Samaritana* illa in colloquio domini *apud puteum* ... Marc. IV. c. 35. p. 334.

Samaritanae sexto iam *matrimonio* non moechae, sed prostitutae, etiam quod nemini facile, *quis esset ostendit*. Pudic. c. 11. p. 393.

7. Sitiens (caro) sub *Samaritide*. Prax. c. 27. p. 259.

Sitiit (caro) sub *Samaritide*. Carn. c. 9. p. 367.

12. Samaritana illa ... [1] *Ne tu maior sis?* et caetera. Marc. IV. c. 35. p. 334.

14. Cum sermonem facit, *sitientes* ad *aquam suam* invitat *sempiternam*. [Io. 7, 37.] Bapt. c. 9. p. 195.

17. 18. Samaritanae *maritum negat*, ut adulterum ostendat numerosum maritum. Monog. c. 8. p. 151.

20. Et rursus: *Patres nostri in isto monte adoraverunt et vos dicitis quia Hierosolymis oportet adorare*. Marc. IV. c. 35. p. 335.

22. *Quoniam ex Iudaeis salus*. Marc. IV. c. 35. p. 335.

23. 24. Quae .. quaesierit deus, evangelium docet. *Veniet hora*, inquit, *quum veri adoratores adorabunt patrem in*

1) II. 254. *nae* Pam. Rig. *ne* Rhen. I. Gagn. Gelen.

spiritu et veritate. Deus enim *spiritus est: et adoratores* itaque *tales requirit.* Orat. c. 28. p. 24.

24. *Deus* enim *spiritus.* Marc. II. c. 9. p. 77.

Quia *deus spiritus.* Prax. c. 27. p. 260.

Nam et *deus spiritus.* Apol. c. 21. p. 56.

25. 26. Quem vero Sama
ostendit? Si *Messiam, qui*
tur Christus, filium utiqu
non patrem demonstravit.
c. 21. p. 239.

32. 34. *Escam* profitebatu
quam discipuli existimarant
paterni operis perfectionem.
c. 15. p. 420.

34. Exinde discipulis: *Meum est*, inquit, *ut faciam voluntatem eius qui me misit, ut consummem opus eius.* Prax. c. 21. p. 239.

Cap. V.

2. 3. Ita subtractis [1]charis
prioribus, lex et prophetae
ad Ioannem fuerunt, et *p*
Bethsaida usque ad adve
Christi,[2] *curando valetudin*
Israel. [3]Desiit a beneficiis d
[4]cum perseverantia furoris s
men domini per ipsos bla
maretur. Iud. c. 13. p. 33

---

1) II. 738. *charismatum roribus* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 2)
dines Fuld. Leid. *curando invaletudines* (*valet.* Rhen. I.) rel. — 3)
desiit Fuld. *desiit a beneficiis* rel. — 4) *cum* Rhen. I. Gagn. Gele
ex rel.

2—4. Fuit et Iudaeae *lacus* medicus ante Christum. Anim. c. 50. p. 315.

Angelum aquis intervenire si novum videtur, exemplum futuri praecucurrit. *Piscinam Bethsaidam angelus interveniens commovebat*; *observabant qui valetudinem querebantur.* Nam *si quis praevenerat descendere illuc*, queri post lavacrum desinebat. Figura ista medicinae corporalis spiritalem medicinam canebat, ea forma qua semper carnalia in figura spiritalium antecedunt. Bapt. c. 5. p. 191.

16. 18. Dicebatis quod propter opera eum non lapidaretis, sed *quoniam ista sabbatis faciebat.* Iud. c. 9. p. 312.

17. „*Pater*“ et „*ego*“ filius dicit. Prax. c. 21. p. 239.

17. Ad Iudaeos de paralytici sanitate: *Pater meus usque modo operatur et ego operor.* Prax. c. 21. p. 239.

18—27. *Propter hoc magis Iudaei illum interficere volebant, non tantum quod solveret sabbatum, sed quod patrem suum deum diceret, aequans se deo. Tunc ergo dicebat ad eos: Nihil filius facere potest a semetipso,* [5] *nisi videat patrem facientem; quae enim ille facit, eadem et filius facit. Pater enim diligit filium et omnia demonstravit illi quae ille* [6] *fecit, et maiora* [7] *istis opera demonstravit illi, ut vos miremini. Quomodo enim*

---

5) II. 681. *nisi viderit* Pam. Rig. *nihil nisi videat* Vind. Leid. — 6) *facit* Vind. Leid. — 7) *istis* Pam. Rig. *ista* Rhen. I. Gagn. Gelen.

suscitat mortuos et vivificat, ita et filius quos vult vivificat. Neque enim pater iudicat, sed omne iudicium dedit filio, uti omnes honorent filium, sicut honorant patrem. Qui non honorat filium, non honorat patrem qui filium misit. Amen amen dico vobis, quod qui audit sermones [8]*meos et credit ei qui me misit, habet vitam aeternam et in iudicium non* [9] *veniet, sed transit de morte in vitam. Amen dico vobis, quod veniet hora qua mortui audient vocem filii dei et* [10]*cum audierint vivent. Sicut enim pater habet vitam aeternam a semetipso, ita et filio dedit vitam aeternam habere in semetipso, et iudicium dedit illi facere in potestate,* [11]*quia filius hominis est.* Prax. c. 21. p. 239 sq.

19. Quia *filius nihil a semetipso potest facere, nisi viderit patrem facientem.* Prax. c. 15. p. 226.

20. *Pater enim* qui *diligit* [...] *et omnia* tradidit in [12]man[...] ... Prax. c. 16. p. 226.

21. Et *sicut pater vivificat, ita et filius.* Prax. c. 24. p. 250.

22. *Non iudicat pater*

8) *meos* om. Leid. Rhen. I. Vind. (*sermonem*). — 9) *venit* Ri[...] F. Ursino. — 10) *qui* Latinius. — 11) *quia* Vind. 2 Vatic. Rhen. I[...] *qua* reliq. — 12) II. 674. *nanu* Pam. Rig. *sinu* Rhen. I. Gagn. Ge[...]

quemquam, sed omne iudicium tradidit filio. Prax. c. 16. p. 227.

24 25. Sicut et supra: *Qui audit sermones meos et credit in eum qui me misit, habet vitam aeternam et in iudicium non veniet, sed* [13]*transit de morte* [14]*ad vitam* ..... *Veniet enim hora,* inquit, *cum mortui audient vocem filii dei et qui audierint, vivent.* Resurr. c. 37. p. 282. 283.

28. 29. Denique cum dicit: *Ne miremini, quod veniet hora in qua omnes qui in monumentis sunt, audient vocem filii dei et procedent, qui bona fecerunt, in vitae resurrectionem, qui mala, in resurrectionem iudicii.* Resurr. c. 37. p. 283.

29. Est autem et *in iudicium resurrectio.* Resurr. c. 50. p. 313.

An tu discernas actus carnis et spiritus? quorum et in vita et in morte et in resurrectione tantum communionis atque consortii est, ut pariter tunc aut *in vitam* aut *in iudicium suscitentur,* quia scilicet pariter aut deliquerint aut [15]innocenter egerint. Paen. c. 3. p. 45.

30. *Nec suam, sed patris* perfecit *voluntatem.* [Io. 6, 38.] Prax. c. 8. p. 203.

34. Non est mihi necessarium hominibus probari, *nec* enim *humanum testimonium* requiro. Cult. c. 13. p. 70.

---

13) II. 514. *transiet* Rhen. I. Gagn. Rig. 3 Vatic. *transibit* Gelen. *transit* Pam. — 14) *in* Pam. de cod. I. Clem. — 15) I. 647. *innocentes* Rig.

35. *Ille fuit*, inquit, *lucerna ardens et lucens.* Iud. c. 9. p. 310.

36. 37. Adhuc adicit: *Ego autem habeo maius quam Ioannis testimonium. Opera enim quae pater mihi dedit consummare illa, ipsa de me testimonium perhibent, quod me pater miserit. Et qui me misit pater, ipse testimonium dixit de me.* Subiungens autem: *Neque vocem eius audistis unquam neque formam eius vidistis*... Prax. c. 21. p. 240.

39. Secundum quod [16] et alibi aperte: *Scrutamini* [17] *scripturas, in quibus salutem speratis. Illae enim de me loquuntur.* Praescr. c. 8. p. 11.

42. Dicente ipso domino: *Ego veni in patris mei nomine.* Prax. c. 17. p. 230.

Ego, inquit, *veni in patris mei nomine.* Prax. c. 23. p. 245.

Denique dicit: *Ego veni in patris mei nomine et non me recepistis.* Prax. c. 21. p. 240.

Iam enim filius (novum patris nomen est): [18] *Ego veni*, inquit, *in nomine patris.* Orat. c. 3. p. 4.

16) II. 10. *et* Rhen. I. Pam. Rig. Seml. Leop. — 17) *inq*[...] Gagn. Gelen. Pam. Rig. — 18) *Ego veni* — — *patris* om. Gagn. Gel[...]

Cap. VI.

15. *Regem* [1] *se* . . *fieri*, conscius sui regni, refugit. Idol. c. 18. p. 175.

27. Docens *operari escam quae permanet in vitam aeternam*. Ieiun. c. 15. p. 420.

28. Interrogantibus . . *quid facere debeant*, respondit:

29. *Ut credatis in eum quem deus misit*. Prax. c. 21. p. 240.

33. Paulo supra: *Panis est sermo dei vivi qui descendit de caelis*. [Io. 6, 41. 51.] Orat. c. 6. p. 8.

35. *Ego sum*, inquit, *panis vitae*. Orat. c. 6. p. 8.

35. *Panem* quoque *se* adfirmat, quem pater praestaret de caelo.

37. Ergo *omne quod ei daret pater*, *ad se venire nec reiecturum se*.

38. *Quia de caelo descendisset, non ut suam sed ut patris faceret voluntatem*.

38. Sensum rei exprimit dominus: *Ego*, dicens, *veni, non ut meam, sed ut patris, qui me misit, faciam voluntatem*. Resurr. c. 34. p. 276.

40. *Voluntatem* autem *patris esse, uti qui viderit filium et crediderit in eum, vitam et resurrectionem consequatur*.

44. *Neminem* porro *ad se venire posse nisi quem pater adducat*.

45. *Omnem qui a patre audisset et didicisset, venire ad se*.

46. *Non quasi patrem aliquis viderit*. Prax. c. 21. p. 240 sq.

---

1) I. 99. *se* om. Agob. Rig.

38. [4]Sic enim ipse pr
vit, *non suam, sed patri*
se voluntatem. Orat. c. 4
Nec suam, sed patri
cit voluntatem. [Io. 5, 30.
c. 8. p. 230.

39. Hoc est: *Ut omne quod pater mihi dedit, non perdam ex eo quicquam.* Resurr. c. 35. p. 279.

Ut omne quod dedit mihi, non perdam ex eo quicquam, sed resuscitem illud in novissima die. Resurr. c. 34. p. 276.

40. Ingerens amplius: [2]*Haec est patris voluntas, ut omnis qui* [3]*aspicit filium et credit in eum, habeat vitam aeternam, et suscitem illum novissima die*... Resurr. c. 34. p. 277.

44. *Nemo ad me venit, nisi pater eum adduxerit.* Prax. c. 24. p. 250.

45. .. adiciens et hic, u
deret *patris* esse sermon
quem *docti fiant.* Prax
p. 241.

48. *Ego sum*, inquit, *panis vitae.* [Io. 6, 35.] Orat. c. 6. p. 8.

48. Christus.. *panis* no
quia *vita Christus* et [5]*vit*
Orat. c. 6. p. 8.

51. *Et panis quem ego dedero pro salute mundi, caro mea est.* Carn. c. 13. p. 374.

51. Paulo ante *carne*
panem quoque *caelestem*
tiarat, urgens usquequa
allegoriam necessariorum
lorum memoriam patru

---

2) II 511. *hoc* Rhen. I. Gagn. *haec* reliq. — 3) *aspicit*
Gagn. *videt* reliq. — 4) I. 559. *sic* Gelen. Pam. Rig. Murator.
(Hildebr.) Gagn. — 5) I. 561. *vitae* Seml.

63. Praemisit: *Spiritus est qui vivificat.* Atque ita subiunxit: *Caro nihil prodest* . . . Exsequitur etiam quid velit intellegi spiritum: *Verba quae locutus sum vobis, spiritus sunt, vita sunt.* Resurr. c. 37. p. 282.

Spiritus enim *est qui vivificat* . . *caro nihil prodest.* Resurr. c. 50. p. 313.

68. 69. *Quo* [8] *discedemus? Verba vitae habes et nos credimus, quod tu sis Christus.* Prax. c. 21. p. 241.

panes et *carnes* Aegyptiorum praeverterant divinae vocationi. Resurr. c. 37. p. 282.

52. . . quasi vere *carnem* suam *illis edendam determinasset.* Resurr. c. 37. p. 282.

60. *Durum* et intolerabilem existimaverunt *sermonem* eius. Resurr. c. 37. p. 282.

63. *Spiritus prodest, vivificat* enim. *Caro nihil prodest,* mortificatur enim. Resurr. c. 37. p. 282.

66. Nonne *ab ipso* domino [6] quidam *discentium* scandalizati [7] *deverterunt?* Praescr. c. 3. p. 4.

66—68. At cum *discedunt ab eo multi et apostolis suis offert, si velint discedere et ipsi:* quid *respondit Simon Petrus?* Prax. c. 21. p. 241.

67—69. Nec tamen propterea caeteri quoque *discedendum* a vestigiis eius putaverunt: sed qui scierunt *illum vitae* esse *verbum*

6) II. 5. *quidem* Gagn. — 7) *divert.* Vatic. — 8) II. 682. *discedemus* Pam. *discedimus* reliq.

39. Hoc est: *Ut omne quod pater mihi dedit, non perdam ex eo quicquam.* Resurr. c. 35. p. 279.

Ut omne quod dedit mihi, non perdam ex eo quicquam, sed resuscitem illud in novissima die. Resurr. c. 34. p. 276.

40. Ingerens amplius: [2] *Haec est patris voluntas, ut omnis qui* [3] *aspicit filium et credit in eum, habeat vitam aeternam, et suscitem illum novissima die* . . . Resurr. c. 34. p. 277.

44. *Nemo ad me venit, nisi pater eum adduxerit.* Prax. c. 24. p. 250.

48. *Ego sum,* inquit, *panis vitae.* [Io. 6, 35.] Orat. c. 6. p. 8.

51. *Et panis quem ego dedero pro salute mundi, caro mea est.* Carn. c. 13. p. 374.

38. [4] Sic enim ipse pro
vit, *non suam, sed patri*
se voluntatem. Orat. c. 4

Nec suam, sed patri
cit voluntatem. [Io. 5, 30.
c. 8. p. 230.

45. . . adiciens et hic, u
deret *patris* esse sermon
quem *docti fiant.* Prax
p. 241.

48. Christus . . *panis* nos
quia *vita Christus* et [5] *vit*
Orat. c. 6. p. 8.

51. Paulo ante *carnem*
panem quoque *caelestem*
tiarat, urgens usquequaq
allegoriam necessariorum
lorum memoriam patrur

2) II 511. *hoc* Rhen. I. Gagn. *haec* reliq. — 3) *aspicit*
Gagn. *videt* reliq. — 4) I. 559. *sic* Gelen. Pam. Rig. Murator.
(Hildebr.) Gagn. — 5) I. 561. *vitae* Seml.

panes et *carnes* Aegyptiorum praeverterant divinae vocationi. Resurr. c. 37. p. 282.

52. . . quasi vere *carnem* suam *illis edendam determinasset.* Resurr. c. 37. p. 282.

60. *Durum* et intolerabilem existimaverunt *sermonem* eius. Resurr. c. 37. p. 282.

63. Praemisit: *Spiritus est qui vivificat.* Atque ita subiunxit: *Caro nihil prodest* . . . Exsequitur etiam quid velit intellegi spiritum: *Verba quae locutus sum vobis, spiritus sunt, vita sunt.* Resurr. c. 37. p. 282.

Spiritus enim *est qui vivificat* . . *caro nihil prodest.* Resurr. c. 50. p. 313.

63. *Spiritus prodest, vivificat* enim. *Caro nihil prodest,* mortificatur enim. Resurr. c. 37. p. 282.

66. Nonne *ab ipso* domino [6]quidam *discentium* scandalizati [7]*deverterunt?* Praescr. c. 3. p. 4.

66—68. At cum *discedunt ab eo multi et apostolis suis offert, si velint discedere et ipsi:* quid *respondit Simon Petrus?* Prax. c. 21. p. 241.

68. 69. *Quo* [8]*discedemus? Verba vitae habes et nos credimus, quod tu sis Christus.* Prax. c. 21. p. 241.

67—69. Nec tamen propterea caeteri quoque *discedendum* a vestigiis eius putaverunt: sed qui scierunt *illum vitae* esse *verbum*

---

6) II. 5. *quidem* Gagn. — 7) *divert.* Vatic. — 8) II. 682. *discedemus* Pam. *discedimus* reliq.

et a deo venisse, perseve
in comitatu eius usque
cum [9] illis, si *vellent et* [1
cedere, placide obtulisse
scr. c. 3. p. 4.

69. Et alibi *Christus*
non pater dictus est.
21. p. 239.

Cap. VII.

5. *Fratres domini n*
derant in illum: [2] sic
evangelio ante Marcion
continetur. Carn. c. 7.

15. 16. Cuius . . *doctri*
ad quam mirabantur?
patris? Prax. c. 22. p

24. Merito [3] exprobr
quod *iustum non* a
iudicarent . . . . . Iam v
absurdum, ut ille mand
iudicare qui deum iudic
destruebat! Marc. IV.
314.

25—27. Aeque am
inter se, *ne ipse esset C*
Prax. c. 22. p. 241.

28. 29. [4] *Neque me scitis*, inquit, *unde sim, et non veni a me ipso, sed est verus qui me misit, quem vos non nostis. Ego novi illum, quia* [5] *ab illo sum et ille me misit.* Prax. c. 22. p. 241.

28. 29. Non dixit,
sum, et ipse me misi
me misit. Prax. c. 22.

32. Item cum *misiss*

---

9) II. 6. *illis* Agob. Rhen. I. in marg. Gagn. Gelen. I
Rhen. I. *ille* Rhen. I. in marg. — 10) *ipsis* Rhen. I. Ga
1) II. 440. *crediderunt* Gagn. Gelen. Pam. — 2) *sicut evange*
— 3) II. 241. *et probat* Rhen. I. — 4) II. 682. *neque me*
Gagn. Gelen. Pam. Rig. *neque nescitis* Leid. Oehl. *atque me*
nius. — 5) *ab illo sum, et ille me misit* Pam. Rig. *apud ill*

vadendum eum Pharisaei . . . Prax. c. 22. p. 241.

33. *Modicum adhuc temporis*, ait, *vobiscum sum et vado ad eum qui me misit.* Prax. c. 22. p. 241.

37. Cum sermonem facit, *sitientes* ad aquam suam invitat sempiternam. Bapt. c. 9. p. 195.

Cap. VIII.

16. Ubi se negat esse *solum: Sed ego* . . . Prax. c. 22. p. 241.

16. *Sed ego*, inquit, *et qui me misit pater* . . Prax. c. 22. p. 241.

17. *Legem* proponens *duorum hominum testimonium confirmantem* . . Prax. c. 22. p. 242.

18. Subiungit: *Ego testimonium dico de me, et testimonium dicit de me qui me misit pater.* Prax. c. 22. p. 242.

19. *Si me cognovistis, et patrem cognovistis.* Prax. c. 24. p. 250.

19. Item interrogatus, *ubi esset pater*, *neque se neque patrem notum esse illis respondens*, duos dixit ignotos. Prax. c. 22. p. 242.
Quodsi ipsum nossent, patrem nossent. Prax. c. 22. p. 242.

26. *Qui me*, ait, *misit, verax est*, *et ego quae ab eo audivi*, *ea et loquor in mundum.* Prax. c. 22. p. 242.

26. Omnia apud *patrem audivit* et vidit, et [1]quae mandatus est a patre, *ea* et *loquitur*. Prax. c. 8. p. 203.

27. Interpretante extrinsecus scriptura, *non cognovisse illos quod* de *patre dixisset*, cum scilicet cognoscere debuissent sermones

1) II. 661. *ad quae* Latinius.

28. 29. Ipse rursus: *Tunc*, inquit, *cognoscetis quod ego sim et a memetipso nihil loquar: sed sicut me docuit, ita et loquor. Quia et qui me misit, mecum est.* Prax. c. 22. p. 242.

38. *Ego*, inquit, *quae vidi penes patrem meum loquor, et vos quod vidistis penes patrem vestrum, id facitis.* Prax. c. 22. p. 242.

40. *Et nunc vultis occidere hominem veritatem vobis locutum, quam audivit a deo.* Prax. c. 22. p. 243.

Nunc autem vultis occidere hominem veritatem ad vos locutum. Carn. c. 15. p. 377.

42. Et: *Si deus esset pater vester, dilexissetis me. Ego enim ex deo exivi et veni.* Prax. c. 22. p. 243.

Quia ego ex deo exivi et veni. Prax. c. 24. p. 250.

44. Pater et ipse cognominatus: *Vos ex diabolo patre estis.* Anim. c. 16. p. 241.

Ipse . . a primordio mendax est. Prax. c. 1. p. 190.

49. *Ego daemonium non*

patris in filio esse . . Prax. p. 242.

40. Item in altercatio daeorum exprobrans, quo *dere eum vellent*: *Ego*, inq Prax. c. 22. p. 242.

44. Si . . *mendacium* div *diabolus* operatur, in ha specie *a primordio mend* Coron. c. 7. p. 348.

48. Hic est ille . . . *Sa et daemonium habens.* S 30. p. 143.

ıbeo, sed honoro patrem eum. Prax. c. 22. p. 13.

54. 55. *Si ego me ipse orificem, nihil est gloria ea. Est qui me glori- :et, pater, quem vos di- tis deum esse vestrum. 'ec nostis illum, at ego ɒvi illum. Et si dicam: 'on novi, ero similis ve- ri mendax. Sed novi lum et sermonem eius :rvo.* Prax. c. 22. p. 243.

56. Cum subiungit: *braham diem meum vi- it et laetatus est* ......

56. 58. . . nempe demonstrat filium *Abrahae* retro *visum*, non patrem. Prax. c. 22. p. 243.

59. Insidiatoribus cessit. [Io. 10, 39. Luc. 4, 29 sq.] Pat. c. 3. p. 79.

Refugit et ipse vim interdum. [Mt. 12, 15. Luc. 4, 30.] Fug. c. 8. p. 186.

Cap. IX.

1. 4. Super *caecum* illum *patris opera* dicit *se facere oportere.* Prax. c. 22. p. 243.

7. 35. Cui (caeco sc.) ost restitutionem lumi- um: *Tu*, inquit, *credis filium dei?* Prax. c. 2. p. 243.

24. *Deo honorem reddas.* Fug. c. 5. p. 180.

36. 37. Et interroganti *quis esset iste*, ipse se demonstrans utique filium demonstravit, quem *credendum* esse dixerat. Prax. c. 22. p. 243.

Cap. X.

11. *Bonus pastor animam pro pecoribus ponit.* Fug. c. 11. p. 190.

12. Christo confirmante figuras suas: *Malus pastor est qui viso lupo fugit et pecora diripienda derelinquit* . . . Fug. c. 11. p. 190.

25. *Loquor*, inquit, *vobis et non creditis. Opera quae ego facio in nomine patris, ipsa de me testimonium dicunt.* Prax. c. 22. p. 214.

7. 9. Christum dominu
derat (Iacob somnians), t
dei et *portam* eundem, *p*
aditur caelum . . . Est
quae recipit et quae p
[Io. 2, 19.] Marc. III. c. 24

11. *Ovis* proprie Christi
grex domini ecclesiae po
pastor bonus Christus. P
7. p. 380.

Illam (animam) et i
nus pastor pro pecudib
ponit. Anim. c. 13. p. 2

. . cui ille si forte pat
tur *pastor* quem in calic
gis. Pudic. c. 10. p. 392

15. Dehinc *cognosci se*
tur *a patre et patrem a s*
c. 22. p. 243.

17. 18. Et *ideo se dile*
tre, quod animam sua
quia *hoc praeceptum acc*
patre. Prax. c. 22. p. 2

23. Nostra institutio d
Salomonis est. Praescr. c.

24. Interrogatus a *Iud*
ipse esset Christus . . . .
22. p. 243.

25. Praeeunte definitio
ipsius Christi: Ex *oper*
eundae probationes. Ma
5. p. 68.

27. 28. De *ovibus* eti
quod *nemo illas de ma*
eriperet . . Prax. c. 22. p

29. 30. [1] *Pater enim quod mihi dedit, maius est omnibus. Et ego et pater unum sumus.* Prax. c. 22. p. 244.

30. *Ego et pater unum sumus.* Hermog. c. 18. p. 104. Prax. c. 8. p. 204. c. 20. p. 236. c. 24. p. 250. c. 25. p. 252. Orat. c. 2. p. 4.

30. Hic . . iam gradum volunt figere stulti, immo caeci, qui non videant, primo *Ego et pater* duorum esse significationem; dehinc in novissimo *Sumus* non ex unius esse persona, quod pluraliter dictum est; tunc quod *Unum sumus*, non *Unus sumus* . . . *Unum* dicit neutrali verbo. Prax. c. 22. p. 244.

32. Addit etiam, *multa se opera a patre ostendisse*, quorum nihil *lapidari* mereretur. Prax. c. 22. p. 244.

34—38. *Si in lege*, inquit, *scriptum est: Ego dixi, vos dii estis, et non potest solvi scriptura: quem pater sanctificavit et misit in mundum, vos eum blasphemare dicitis, quia* [2] *dixerat, filius dei sum? Si non facio opera patris mei, nolite credere; si vero facio et mihi credere non vultis, vel propter opera credite. Et scitote quod ego in patre sim et pater in me.* Prax. c. 22. p. 245.

39. . . alium *elapsum* de mediis turbis . . . Carn. c. 24. p. 395.

Insidiatoribus cessit. [Luc. 4, 29 sq.] Pat. c. 3. p. 79.

---

1) II. 684. *pater en. quod mihi dedit, maius est omnibus* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Rig. *pater qui maior est omnibus dedit mihi* 3 Vatic. — 2) *dixi* Pam. Rig. de coni. Pamelii. *dixerit* Fr. Iunius.

Cap. XI.

1—45. Mater . . non
stratur adhaesisse illi, cum
thae et *Mariae aliae* in con
eius frequententur. [Mt.
Mc. 16, 9. Io. 12, 1—3.
Carn. c. 7. p. 361.

27. [2] *Martha filium d*
confessa non magis erravit
Petrus et Nathanael: qua
etsi errasset, statim di
Prax. c. 23. p. 245.

34—44. In *Lazaro*, pr
resurrectionis exemplo, c
cuit in infirmitate, caro
computruit in dedecora
caro interim [3] putuit in co
nem: et tamen *Lazarus* c
surrexit, cum anima quid
incorrupta: quam nemo
lineis strinxerat, nemo *in*
chro collocarat, nemo *iam*
senserat, nemo *quatriduo*
seminatam. Resurr. c. 53

35. [4] *Lacrimatur* (caro
Lazarum. Carn. c. 9. p.

Flens (caro) Lazarum
c. 27. p. 259.

36. *Vide*, inquiunt, *ut*
se diligant. Apol. c. 39.

41. Pater voluit filium
haberi, se vero in caelis.
et ipse filius *suspiciens* et
et postulabat a *patre.*
23. p. 246.

41. 42. Ad suscitandum fratrem eius a mortuis ad caelum et ad patrem

1) II. 440. *Martha et Maria alia* Gagn. Gelen. Pam. — 2)
Martha Pam. Rig. *Maria* reliq. — 3) II. 538. *putuit* Rig. *putruit*
4) II. 445. *lacrimatus est* Agob. Rig. — 5) II. 685. *quod* Rhe

dominus *suspiciens: Pater*, inquit, ... *gratias ago tibi, quod me semper exaudias;* [6]*propter istas turbas circumstantes dixi, ut credant quod tu me miseris.* Prax. c. 23. p. 245.

43. 44. Mortuam (carnem) resuscitat. Carn. c. 4. p. 350.

Domini facta ... de sepulchris mortuos resuscitantis. Resurr. c. 38. p. 283.

Cap. XII.

1—3. .. cum .. *Mariae* aliae in commercio eius frequententur. [Mt. 27, 56. Mc. 16, 9. Io. 11, 1 sqq. 19, 25.] Carn. c. 7. p. 361.

1—8. Peccatrici feminae etiam corporis sui contactum permittit, *lavanti* lacrimis *pedes eius* et *crinibus detergenti* et [7]*unguento sepulturam ipsius inauguranti.* Pudic. c. 11. p. 393.

3. 7. Ne forte dicatur quod .. alium postea *unguenti senserit spiritum* quod in *sepulturam suam* acceptavit. Anim. c. 17. p. 245.

6. Iudam .. aliquamdiu cum electis deputatum usque ad *loculorum* officium, etsi iam *fraudatorem*, traditorem [8]tamen nondum ... Anim. c. 11. p. 232.

27. 28. In conturbatione nimi: *Et quid dicam? Pater, salvum me fac de*

6) II. 684. *sed propter* Latinius. — 7) I. 814. *unguenti* Agob. —) II. 573. *tandem* Gelen. Pam.

ista hora. Atquin propter hoc veni in istam horam. Verum, pater, glorifica nomen tuum. Prax. c. 23. p. 245.

28. [9] Et rursus: *Pater, glorifica nomen tuum.* Orat. c. 3. p. 4.

Ita [10] et in isto: *Glorificavi et glorificabo rursus* . . . dicens: *Et glorificavi et glorificabo.* Prax. c. 23. p. 246.

Ab ipso patre, coram de caelis filium . . glorificante . . *Et glorificavi et glorificabo.* Prax. c. 24. p. 249.

30. Ad istos [11] nunc dominus pronuntiavit: *Non propter me ista vox venit, sed propter vos.* Prax. c. 23. p. 247.

44.45. Adhuc exclamat Iesus et dicit: *Qui credit in me, non in me credit, sed in eum credit qui me misit* . . *et qui conspicit me, conspicit eum qui me misit.* Prax. c. 23. p. 247.

49. *Quoniam* . . *a me-*

28. Postulat filius de
pater promittit a caelis.
c. 23. p. 246.

31. Hic erit diabolus,
alibi . . deum *aevi huius*
mus. Marc. V. c. 17. p.

36. Lucere in mundo
nos oportebat ut *filios lu*
men mundi unum et
dominum colentes et nom
Prax. c. 13. p. 217 sq.

9) I. 557. *Et rursus — — tuum* om. Gagn. Gelen. Pam. —
685. *et in isto* Pam. Rig. *et isto* reliq. — 11) II. 685. *tunc*
F. Ursino.

metipso non sum locutus, sed qui me misit pater, ipse mihi mandatum dedit, quid dicam et quid loquar. Prax. c. 23. p. 247.

50. *Sicut mihi pater dixit, ita et loquor.* Prax. c. 23. p. 247.

50. Dominus enim dat mihi linguam disciplinae ad cognoscendum, quando oporteat discere sermonem quem *ego loquor.* Prax. c. 23. p. 247.

Cap. XIII.

1. Haec quomodo dicta sint, evangelizator et utique tam carus discipulus Ioannes . . . noverat ideoque ipse de suo sensu: *Ante autem* . . . Prax. c. 23. p. 247.

1. 3. *Ante autem sollemnitatem Paschae,* inquit, *sciens Iesus omnia sibi tradita a patre esse et se ex deo* [1]*exisse et ad deum vadere* . . Prax. c. 23. p. 248.

2. Praxeas ipsum vult patrem de semetipso exisse et ad semetipsum abisse, ut *diabolus in cor Iudae* non filii *traditionem,* sed patris ipsius *inmiserit.* Prax. c. 23. p. 248.

Iudam . . aliquamdiu cum electis deputatum . . . [2]postea *diabolus intravit.* Anim. c. 11. p. 232.

Scriptum est . . apud me, Satanam in *Iudam introisse.* [Luc. 22, 3.] Marc. V. c. 6. p. 395.

4—12. In suos . . . quibus sor-

---

1) II. 686. *exisse* Rig. cum F. Ursino. *esse* reliq. — 2) II. 573. *sed postea* Gagn.

dido ministerio functus es
c. 18. p. 175.

Ille quidem . . nec *aq*
probavit creatoris, *qua suo*
Marc. I. c. 14. p. 25.

Aquam discentibus m
Bapt. c. 9. p. 195.

[3]Atquin ipse *lavand*
pulorum pedibus ministra
c. 3. p. 78.

4. 5. Agnoscant necess
recumbentem in lectulo C
et cum *pelvem discipulor*
bus offert et cum *aquam*
ceo ingerit et cum *linteo*
stringitur, propria Osirid
Coron. c. 8. p. 349.

10. Dominus, dicens Petro perfundi nolenti: *Qui semel lavit, non habet necesse rursum.* Bapt. c. 12. p. 198.

10. Illud dictum domini
lavacro sub *Petri* perso
Bapt. c. 12. p. 199.

11. Parum hoc, si no
proditorem suum secum
nec constanter denotavit.
3. p. 79.

18. Poterat et ab extra
libet tradi, [5]ne dicerem e
psalmum expunctum . . . M
c. 40. p. 357.

18. *Qui mecum panem edit,* [6]*levabit in me plantam.* [Ψ. 41, 10.] Marc. IV. c. 40. p. 357.

23—26. Ioannem . . *d*
mum domino, *pectori ei*
bantem, *cui soli dominus*
traditorem [7]*praemonstrav*
scr. c. 22. p. 26.

3) I. 591. *aquam* Rig. ex coni. F. Ursini. *atquin* Rhen.
Gelen. Pam. (3 Vatic.) liber Pithoei, Laurent. Magl. — 4) I
geo Agob. m. pr. — 5) II. 267. *ne dicerent non et in hoc* F. U
dicerem et in hoc Fr. Iunius. — 6) *levavit* Latinius. — 7) II.
monstravit Agob. Gagn. in marg. Gelen. Pam. Rig. *demonstr.* Rhen

[8]Agnoscam necesse est et *recumbentem* in lectulo Christum. Coron. c. 8. p. 349.

31. Scriptura subiungit: *Nunc glorificatus est filius hominis et deus glorificatus est in illo.* Prax. c. 23. p. 248.

32. *Et deus*, inquit, [9]*glorificavit illum in semetipso.* Prax. c. 23. p. 248.

35. Vide, inquiunt, ut *invicem se diligant.* [Ioann. 11, 36.] Apol. c. 39. p. 94.

Dilectio .. Christiani nominis thesaurus. Pat. c. 12. p. 97.

Cap. XIV.

2. Licet *multae mansiones* penes *patrem* eundem. Monog. c. 10. p. 155.

Dominus *multas mansiones* quasi *domus* apud *patrem* repromittit. Resurr. c. 41. p. 290.

Quomodo *multae mansiones* apud *patrem*, si non pro varietate meritorum? Scorp. c. 6. p. 360.

5 — 7. Et Thomas aliquamdiu incredulus: [1]*Domine* (enim inquit), *non scimus quo eas, et quomodo viam novimus?* Et Iesus: *Ego sum via, veritas et vita. Nemo venit*

---

8) I. 436. *agnoscam* Florent. Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *agnoscant* Agob Rig. — 9) II. 686. *glorificavit* libri omnes. *glorificabit* Oehl. — 1) *domine enim inquit* Pam. Rig. *domino enim inquit* Rhen. I. Gagn. Gelen. *domine inquit* Oehl.

ad patrem nisi per me. Si cognovissetis me, cognovissetis et patrem; [2]*sed abhinc nostis illum et vidistis illum.* Prax. c. 24. p. 248.

6. *Ego sum via. Nemo ad patrem venit nisi per me.* Prax. c. 24. p. 250.

7. *Et si me cognovistis, et patrem cognovistis.* Prax. c. 24. p. 250.

8. 9. *Ostende*, inquit, *nobis patrem et sufficit nobis.* Et dominus: *Philippe, tanto tempore vobiscum sum et non co-*

6. Dominus noster Chri
ritatem se, non consue
cognominavit. Virg. c. 1.

8. In evangelio ante
consultationem. Prax. c
236.

Propter unum *Phili*
monem et domini respo
ad eum [3]videmur Ioanni
gelium decucurrisse, ne
nifeste pronuntiata et
postea unus sermo su
Prax. c. 26. p. 253.

Et pervenimus iam
lippum qui spe excitatus
patris nec intellegens q
visum patrem audisset . .
c. 24. p. 249.

Vicarium se patris
rat, per quem pater et v
in [4]factis et audiretur i
et cognosceretur in filio,
verba patris administrant
invisibilis pater, quod et
pus didicerat in lege et me
debuerat. Prax. c. 24. p.

2) *sed et* Rhen. I. Gagn. *sed* reliq. — 3) II. 689. *videmus* F
— 4) II. 687. *factis et audiretur in* om. edd. Seml. Oberth. et

gnovistis me? Prax. c. 24. p. 249.

9. .. dicendo: *Qui me videt, patrem videt.* Prax. c. 24. p. 250.

Apparere iam potest quomodo dictum sit: *Qui me videt, videt et patrem.* Prax. c. 24. p. 249.

9. 10. In evangelio responsionem domini ad Philippum tuentur . . . *Qui me viderit,* [5]*videt et patrem* — et: *Ego in patre et pater in me.* Prax. c. 20. p. 236.

10. Dicit: *Ego in patre.* Prax. c. 8. p. 203.

Dicit: *Ego sum in patre et pater in me.* Prax. c. 24. p. 251.

Subicit: *Non* [6]*credis quia ego in patre et pater* [7] *in me?* Prax. c. 24. p. 250 [bis].

Verba, inquit, *quae ego loquor vobis, non sunt mea . . . pater autem manens in me facit opera.* Prax. c. 24. p. 251.

11. Atque adeo: *Credite,* ait, (quid? me patrem esse? Non puto scriptum esse, sed) *quia ego in patre et pater in me; si quo minus, vel propter opera credite.* Prax. c. 24. p. 251.

9. Quem dicit *cognosci* ab illis debuisse? Prax. c. 24. p. 249.

9. 10. Ideo suggillatur, *patrem videre* desiderans quasi visibilem, et instruitur *visibilem eum in filio fieri* ex virtutibus, non ex personae repraesentatione. Prax. c. 24. p. 250.

16. *Paracletum* quoque a *patre*

5) II. 679. *vidit* Rhen. I. — 6) II. 687. *creditis* Pam. Rig. — 7) *in me est* Pam. Rig.

se postulaturum, cum asc
ad patrem, et missurum
mittit. Prax. c. 25. p. 2

16. 17. *Rogabo enim*, inquit, *patrem et alium advocatum mittet vobis, spiritum veritatis*. Prax. c. 9. p. 206.

16. 17. [8] Nullam (ec
respexerit *spiritus* sanct
eam in [9] *veritatem* deduce
hoc missus a Christo,
postulatus de patre, ut e
ctor *veritatis*. Praescr. c.

26. Confirmatore omniu
rum *paracleto*, duce unive
ritatis . . [Io. 16, 13.] Ieiu
p. 408.

Nemo sanctus ante
sanctum de caelo repraes
ipsius disciplinae determi
[Act. 2, 4.] Pudic. c. 11.

27. Talem *pacem* Chri
patrem regrediens mandav
c. 13. p. 199.

28. Ipse profitetur: *Quia pater maior me est*. Prax. c. 9. p. 206.

Pater, inquit, *maior me est*. Prax. c. 14. p. 222.

30. Diabolus, quem et
deum *aevi* huius agnoscen
16, 11.] Marc. V. c. 17.

Principi saeculi (cu
quam diabolo?) servitiun
tradidit. Pudic. c. 9. p.

Tradidit se *princip*
aevi. Pudic. c. 9. p. 389

Cap. XV.

1. Percurre adhuc et i
quem *patrem* credis, vice
dictum et *patrem agricola*
Prax. c. 25. p. 252.

8) *nullum resp. sp. s., uti eum* coni. Ios. Scaliger. — 9) I
ritate Rhen I. Gagn. — 10) I. 810. *aliquamdiu diabolo* Gagn.

1—8. Sic Iudaei terrena solummodo sperando caelestia amittunt, ignorantes . . [11]et aquam spiritus et *vinum* animae vigorantis *ex vite Christi*. Resurr. c. 26. p. 262.

6. Non valebit blasphemiae *surculus*, *arescet* cum suo artifice. Marc. II. c. 4. p. 65.

19. Ego me *saeculo*, non deo liberum memini. Ieiun. c. 13. p. 415.

Cap. XVI.

7. Etiam ipse dominus, nisi ipse prius ascenderet ad patrem, aliter negavit spiritum descensurum. Bapt. c. 10. p. 196.

Et supra de hoc eius (spiritus s.) opere pronuntiavit. Virg. c. 2. p. 3.

12. Christi . . qui *habere se* dixit et alia *multa* quae a paracleto edocerentur. Monog. c. 2. p. 135.

12. 13. Dixerat plane ıliquando: *Multa habeo* ıdhuc [1]*vobis loqui*, *sed* ıon *potestis modo ea sus*-*inere*, — tamen adiciens: *Cum venerit ille spiritus* *eritatis*, *ipse vos* [2]*dedu*-*et in* [3]*omnem veritatem*. 'raescr. c. 22. p. 26.

[4]*Adhuc*, inquit, *multa* *abeo loqui vobis*, *sed* *ıondum potestis ea baiu*-*ıre. Cum venerit ille*

11) II. 501. *et vinum spiritus aquam animae* Rhen. I. Gagn. Gelen. Rig. ɔd. Pithoei. *et aquam spiritus et vinum animae* Pam. ex cod. Io. Clem. - 1) II. 21. *loqui vobis* Agob. *vobis loqui* reliq. — 2) *deducet* Agob. agn. Gelen. Pam. Rig. *ducet* Rhen. I. — 3) *omni* . . . Agob. *omni veri*-*te* Rhen. I. — 4) I. 884. *adhuc ad vos multa habeo loqui sed* Laurent.

spiritus veritatis, deducet vos in omnem veritatem et supervenientia renuntiabit vobis. Virg. c. 1. p. 3.

De utroque . . ipse dominus pronuntiavit; dicens enim: *Adhuc multa habeo quae loquar ad vos, sed nondum potestis portare ea. Cum venerit spiritus sanctus, ille vos ducet in omnem veritatem* . . . Monog. c. 2. p. 134.

13. *Non enim ab se loquetur, sed quae* mandantur a Christo. Virg. c. 1. p. 3.

13. Consecuturi mox s *sanctum* paracletum, qui *ducturus* esset *in omnem tem.* Praescr. c. 8. p. 12

Paracleto, *duce u veritatis.* Ieiun. c. 10. p.

Et ipse *spiritum* dei *deductorem omnis* [5]*veritat* ron. c. 4. p. 343.

Paracletum non rec *deductorem omnis veritati* c. 1. p. 1.

Instructiores per par [6]*deductorem* scilicet *omn tatis.* Prax. c. 2. p. 191.

Spiritum sanctum . . *ctorem omnis veritatis,* c in patre et filio et spirit secundum Christianum sa tum. Prax. c. 30. p. 267

Ideo paracletus nec *deductor omnium veritatu* c. 14. p. 200.

Spiritus superveniens *ducendam* disciplinam *in veritatem* . . . Monog. c. 3.

Qui exinde miserit se

5) I. 425. *veri* Agob. — 6) II. 654. *deductionem* Laurent.

promissionem suam a patre *spiritum* sanctum paracletum, sanctificatorem fidei . . Prax. c. 2. p. 191 sq.

14. Caeterum, *De meo sumet*, inquit. Prax. c. 25. p. 251.

14. Paracletus . . multa habens edocere quae in illum distulit dominus secundum praefinitionem... *ipsum glorificabit.* Monog. c. 2. p. 135.

15. *Omnia*, inquit, *patris mea sunt.* Prax. c. 17. p. 230.

20. Est scriptum: *Saeculum gaudebit, vos vero lugebitis.* Idol. c. 13. p. 165.

Saeculum, inquit, *gaudebit, vos tristes eritis.* Spect. c. 28. p. 140.

Saeculum enim gaudebit, vos vero lugebitis. Coron. c. 13. p. 359.

24. Etiam: *Petite et accipietis*, ei competit qui ... Praescr. c. 8. p. 11. Bapt. c. 20. p. 208.

Dominus, prospector humanarum necessitatum, seorsum post traditam orandi disciplinam: *Petite*, inquit, *et accipietis.* Orat. c. 10. p. 11.

Cap. XVII.

1. 6 sqq. Illuc (ad *caelos* sc.) respiciens discipulos suos *patri* [1]tradidit. Prax. c. 25. p. 252.

2. *Omnium* accepit *potestatem.* Prax. c. 17. p. 230.

1) II. 688. *tradit* Rig. cum F. Ursino.

6. Ad ipsum patrem: *Nomen tuum manifestavi hominibus.* Prax. c. 17. p. 230.

Et apertius: *Nomen tuum manifestavi hominibus.* Orat. c. 3. p. 4.

10. *Omnia*, inquit, *patris mea sunt.* Prax. c. 17. p. 230.

Cap. XVIII.

10. 11. Patientia d
Malcho vulnerata est.
p. 79.

12. Alium elapsum d
turbis, alium *detentum.*
24. p. 395.

Cap. XIX.

2. Foedis *vestitur*, foe
coronatur. Pat. c. 3. p.

2. 3. [1]Si forsitan oppon
Christum *coronatum*, ad
viter interim audies: Si
coronare; [2]licitum est.
nec illam impietatis con
sae *coronam* populus c
Romanorum *militum* com
fuit [3]ex usu rei saecularis
c. 9. p. 350 sq.

3. Ille arundine et *cola*
verberatus. Spect. c. 30.

9. Velut agnus coram t
se sine voce, sic non ap

---

1) I. 438. *si fors. opponis* Agob. Rig. *sed fors. oppones* rel. —
tum Agob. Rig. *et licitum* reliq. — 3) *ex usu rei saecularis*
Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Rig. *luxuria saecularis* Agob. m.
antiqua [Fortasse legendum: *ex usu regni saecularis.* Roensch.]

suum. Hic enim Pilato interrogante *nihil locutus est.* Iud. c. 13. p. 331.

12. Dicentes ad Pilaum, cum vellet eum dinittere . . . *Si hunc dimiseris, non es amicus Caesaris.* Iud. c. 8. p. 300.

17. Et Christus suis temporibus *lignum* humeris suis *portavit*, inhaerens cornibus crucis, corona spinea in capite eius circumdata. Iud. c. 13. p. 331.

18. 19. Nec ante rex gloriae a caelestibus salutatus est, quam *rex Iudaeorum* proscriptus [4]*in crucem.* Coron. c. 14. p. 362.

25. . . cum . . *Mariae aliae* in commercio eius frequententur. [Mt. 27, 56. Mc. 16, 9. Io. 11, 1 sqq. 12, 1 sqq.] Carn. c. 7. p. 361.

26. Ioannem . . . quem loco suo *filium Mariae* demandavit. Praescr. c. 22. p. 26.

30. 33. Suffixus *spiritum cum verbo* sponte [5]*dimisit,* [6]*praevento carnificis officio.* Apol. c. 21. p. 58.

34. Incumbens et requiescens super [7]*luncho quo perfossum est latus Christi.* Coron. c. 11. p. 354.

Quum vulneratur, *aqua de latere prorumpit;* scit *lancea militis.* Bapt. c. 9. p. 195.

Ex vulnere *lateris dominici aqua et sanguis,* utriusque lavacri paratura, *manavit.* Pudic. c. 22. p. 435.

---

4) I. 455. *cruci* Agob. Rig. *in cruce* Fr. Iunius. — 5) I. 202. *demisit* ris. I. IV. Goth. Erfurt. — 6) *praeeunte* Paris. IV. — 7) I. 443. *m quo* Agob. Rig. *lumbos quo* Laurent. Rhen. I. *luncho quo* Gagn. Ge-. Pam. *loncke qua* Iunius.

Hos duos baptism
et *sanguinis*) de vulne
lateris [8] *emisit*. Bapt. c.

Somnus Adae m
Christi dormituri in mo
de iniuria perinde *la*
vera mater viventium f
ecclesia. Anim. c. 43.

37. *Tunc et cognoscent eum qui compugerunt.* Marc. III. c. 7. p. 134.

Videbunt [9] *enim eum in quem confixerunt.* Resurr. c. 26. p. 261.

Et videbunt et agnoscent qui eum confixerunt. Carn. c. 24. p. 396.

37. *Agnoscentes quer*
runt. Resurr. c. 22. p

[10] *Agnoscendus* . .
lum convulneraverunt.
51. p. 315.

39. 40. Ne forte dic
. . . alium postea *ungu*
rit spiritum, quod *in*
suam acceptavit. Anim
245.

Cap. XX.

1—8. Sed [1] ecce,
concussa repente terr
revoluta, quae obstrux
chrum, et [2] custodia p
iecta, nullis apparenti
pulis, nihil in *sepulchr*
est, praeterquam [3] *exuv*
Apol. c. 21. p. 59.

15. Hic est quem clan
tulanus detraxit, ne lac

---

8) I. 635. *omisit* Latin. — 9) II. 501. *enim eum qui*
enim in quem F. Ursin. *enim eum in quem* 3 Vatic. reliq. —
scendis Rhen. I. — 1) I. 203. *ecce die tertia* Paris. IV. Goth
Gelen. Pam. Herald. Rig. Oxon. Erfurt. *ecce tertia die* Paris.
ad diem tertiam Fuld. — 2) *custodiae* Paris. I. II. — 3) *ex*
Rig. *exuvias sepulturae* Fuld. — 4) I. 62. *ortolanus* Agob.

frequentia commeantium [5]laederentur. Spect. c. 30. p. 144.

17. Tam fideli feminae, ex dilectione, non ex curiositate nec ex incredulitate Thomae tangere eum adgressae: *Ne*, inquit, *contigeris me, nondum ascendi ad patrem meum. Vade autem ad fratres meos* ... *et dices eis*: *Ascendo ad patrem meum et patrem vestrum, deum meum et deum vestrum.* Prax. c. 25. p. 252.

Christus .. qui dicit: *Ascendo ad patrem meum et patrem vestrum et deum meum et deum vestrum.* Prax. c. 28. p. 262.

22. 23. Non leviter [6]nobiscum pactus est *spiritus sanctus*, etiam ultro pactus, quo magis honorandus. Sponsionem eius nemo dissolvet nisi ingratus. Iam nec recipiet quae *dimisit*, nec [7]*dimittet* quae *retinuit.* Pudic. c. 12. p. 395.

25—29. Apostoli perennes veniant, assistant; *videat* illos meus *Thomas, audiat, contrectet* et [8]*credat.* Anim. c. 50. p. 316.

27. Fidelis et tactus exinde *creduli Thomae.* Anim. c. 17. p. 245.

29. *Feliciores enim*, [9]inquit, *qui non* [10]*vide-*

5) *adlaederentur* Agob. Rig. — 6) I. 816. *nobiscum pactus est* Rig. F. Ursin. *nobis compactus* Gagn. Gelen. Pam. — 7) *dimisit* Gagn. — 8) II. 636. *credat* Pam. *credidit* rel. — 9) II. 511. *inquit* Pam. de cod. Io. Clementis. Om.: Rhen. I. Gagn. Gelen. — 10) *vident* Rhen. I. Gagn.

runt et credunt. Resurr. c. 34. p. 277.

31. .. nisi: *Ut credatis,* inquit, *Iesum Christum filium dei.* Prax. c. 25. p. 253.

31. Ipsa quoque claus
gelii, propter quid consi
scripta? nisi . . . Pra
p. 252.

Cap. XXI.

18. Tunc *Petrus ab a*
gitur, cum cruci ads
Scorp. c. 15. p. 387.

20. Ioannem . . *dile*
domino, *pectori eius incub*
Praescr. c. 22. p. 26.

23. *Obiit* et Ioannes,
adventum domini rem
frustra fuerat spes. An
p. 316.

Zweiter Haupttheil
des Tertullianischen Neuen Testamentes:
Apostolica instrumenta.

Dieser zweite Haupttheil der von Tertullian anerkannten neutestamentlichen Schriften („Resurrectionem apostolica quoque *instrumenta* testantur," Resurr. c. 39. p. 285) zerfällt, wie aus den Citaten, die er sowohl de Resurrectione Carn. c. 39—61. p. 285—338 als auch de Pudicitia c. 12—19. p. 394—426 der Reihe nach anführt, deutlich hervorgeht, in folgende drei Bestandtheile:

I. *Instrumentum Actorum* (Marc. V. c. 2. p. 376), die *Apostelgeschichte* enthaltend;

II. *Instrumentum Pauli*, aus *13 Briefen* bestehend;

III. *Instrumentum Ioannis*, enthaltend die *Apocalypse* und den (ersten) *Brief* des *Iohannes.*

Dazu kommt ihm noch IV. ein *Anhang*, welcher 4 Briefe, nämlich einen Brief Petri, den des Barnabas an die Hebräer, den des Judas und den (zweiten) des Iohannes, umfasst.

Den ausführlicheren Nachweis dieses Bestandes und dieser Reihenfolge s. in: *Credner*, Geschichte des neutestamentlichen Kanon. Herausg. v. Volkmar. Berl. 1860. S. 172—174 u. 364—366.

I. Instrumentum Actorum.

Die *Apostelgeschichte* kommt bei Tertullian unter folgenden Bezeichnungen vor. Er nennt sie:

1. *Instrumentum Actorum*, Marc. V. c. 2. p. 376: .. quando nec promissio spiritus sancti aliunde probetur exhibita, quam de *instrumento Actorum.*

2. *Apostolicum instrumentum* κατ' ἐξοχήν, Pudic. c. 12. p. 394: Age nunc vel de *apostolico instrumento* doceant ma-

culas carnis post baptisma respersae paenitenti
posse.

3. *Acta apostolorum*, Marc. V. c. 1. p. 371: Ce
apostolorum hunc mihi ordinem Pauli tradiderun
quoque non negandum. c. 2. p. 375 sq.: Quodsi e
congruunt Paulo *apostolorum Acta*, cur ea respu
apparet, — welche Stelle zugleich die Verwerfun
Schrift von Seiten der Marcioniten bezeugt.
c. 22. p. 26: Probantibus *Actis apostolorum* descen
ritus sancti: quam scripturam qui non recipiunt,
ritus sancti esse possunt, qui necdum spiritum
possint agnoscere discentibus missum, sed nec
defendere, qui, quando et quibus incunabulis i
est hoc corpus, probare non habent. c. 23. p. 2
mus .. *Acta apostolorum* repudiantibus dicere ..
28. Carn. c. 15. Bapt. c. 10. Anim. c. 34. A
Haeres. c. 1 (bis). 6.

4. *Acta* schlechthin, Marc. V. c. 3. p. 378: ..
Actis edicuntur. Prax. c. 17. Petrus in *Actis* conc
Resurr. c. 23. Scorp. c. 15. Ieiun. c. 2.

5. *Scriptura apostolicorum*, Marc. V. c. 2. p.
currens ordinem conversionis suae .. *scripturam*
rum confirmat, apud quam ipsa etiam epistu
materia recognoscitur.

6. *Commentarius Lucae*, Ieiun. c. 10. p. 407
eodem *commentario Lucae* . . tertia hora orationi
stretur . .

Das älteste Verzeichniss der Bücher des
der afrikanischen Kirche („Fragmentum Murato
über die Apostelgeschichte: „*Acta* autem omniu
lorum sub uno libro scripta sunt. Lucas ‚opti
phile' conprendit quia [i. e. quaecunque] sub
eius singula gerebantur, sicut et semote passio
evidenter declarat, sed profectionem Pauli ab
Spaniam proficiscentis."

Cap. I.

2—8. Cum discipulis .. quibusdam apud Galilaeam, [1] Iudaeae regionem, *ad quadraginta dies* egit, docens eos quae docerent. Apol. c. 21. p. 59.

8. 9. Dehinc ordinatis eis ad officium praedicandi per orbem, circumfusa *nube* in caelum est [2] receptus. Apol. c. 21. p. 59.

9. Ante Christum caelo resumptum. Pudic. c. 11. p. 394.

9—11. Tunc *in caelos recuperato eo*, angeli ad apostolos *dixerunt*, *sic venturum*, *quemadmodum et in caelos conscendit*. Bapt. c. 19. p. 207.

10. 11. Quis caelo descendentem Iesum talem conspexit, qualem *ascendentem* apostoli *viderant* secundum angelorum constitutum? Resurr. c. 22. p. 253.

11. Hic et *venturus est* rursus super nubes caeli, talis qualis et *ascendit*. Prax. c. 30. p. 267.

Idem .. et substantia et forma qua *ascendit*, talis etiam *descensurus*, ut angeli adfirmant. Resurr. c. 50. p. 315.

Idem *veniet de caelis* qui est passus; idem omnibus apparebit qui est resuscitatus. Carn. c. 24. p. 396.

Inde *venturus* cum totius mundi motu, cum horrore orbis, cum planctu omnium, [3] sed non Christianorum. [Apoc. 1, 7.] Apol. c. 23. p. 67.

1) I. 203. *Iudaeae regionis ad quinquaginta dies* Fuld. — 2) *ereptus* Fuld. Rig. Haverc. — 3) I. 215. *si non* Paris. IV. Rhen. II. Pam. Gorz. *non* Rhen. I.

20. 26. Statim . . apostol
haec appellatio Missos in
tatur, *assumpto per sorte*
decimo *Matthia* in locum
ex auctoritate prophetiae
est in *psalmo* David, cons
Praescr. c. 20. p. 23.

Cap. II.

1—4. Implevit (Christus
missum, probantibus Ac
stolorum *descensum spiritu*
Praescr. c. 22. p. 26.

1 — 4. 15. Primus *spiri*
ctus congregatis discipul
tertia infusus est. Orat
p. 23.

1 — 36. *Pentecoste* . . .
domini resurrectio inter di
frequentata est et gratia
sancti dedicata. Bapt.
207.

4. Ante *spiritum san*
caelo repraesentatum ipsi
plinae determinatorem . .
c. 11 ex.

9. 10. Cui . . [2]et alia
crediderunt, *Parthi*, *Me*
mitae et qui [3]*inhabitant*
tamiam, *Armeniam*, *P*
Cappadociam, *et incolen*
tum et Asiam [4]*et Pam*
immorantes Aegyptum et
Africae quae est trans
inhabitantes [5]*Romani et*
tunc et in Hierusalem *I*

---

1) I. 639. *quod* Gagn. — 2) II. 713. *gentes* Fuld. *et* …
reliq. — 3) *habitant* Fuld. *inhabitant* reliq. — 4) *et* om. Fuld
Gagn. Gelen. — 5) *Romam* Rhen. I.

17. *In novissimis diebus effundam de spiritu meo in omnem carnem, secundum Ioelem.* Marc. V. c. 4. p. 382. 383. c. 11. p. 421. c. 17. p. 449.

17. 18. Iam nunc et illa promissio spiritus sancti absolute facta per Ioelem: *In novissimis* [7] *diebus effundam de meo spiritu in omnem carnem et prophetabunt filii filiaeque eorum. Et super servos et ancillas meas de meo spiritu effundam.* Marc. V. c. 8. p. 406.

22. Petrus in Actis apostolorum: *Iesum Nazarenum, virum vobis a deo destinatum.* Carn. c. 15. p. 377.

Viri Israelitae, auribus mandate quae dico: Iesum Nazarenum, virum a deo vobis destinatum, et reliqua. Pudic. c. 21. p. 432.

Petrus in Actis con-

ceterae gentes. Iud. c. 7. p. 289.

13. 15. Cum in eodem commentario Lucae et *tertia hora* orationis [6] demonstretur, sub qua spiritu sancto initiati pro *ebriis* habebantur. Ieiun. c. 10. p. 407.

17. Nobis .. nulla Iudaeae praefinitio competit praedicationis *in omnem* iam *carnem effuso spiritu sancto.* Fug. c. 6. p. 183.

17. 18. *Effundens* (deus sc.) *in novissimis diebus de suo spiritu in omnem carnem, in servos suos et ancillas.* Resurr. c. 63. p. 340.

20. Vota nostra suspirant saeculi huius occasum [8] in transitum mundi quoque ad *diem domini magnum.* Resurr. c. 22. p. 251.

---

6) I. 865. *demonstret* Gagn. — 7) II. 297. *diebus* Vatic. Pam. Rig. *temporibus* reliq. — 8) II. 494. *in* om. Rhen. I. Gagn.

cionatur: *Dominus virtutum.* Prax. c. 17. p. 230.

30. Hunc *fructum ex* *David* .. *iurat illi deus* *surum in throno ipsius.* 21. p. 391.

Illum .. qui .. *ex fru* *borum David* destinabatu IV. c. 36. p. 341.

33. Altissimus, qua *dextera dei exaltatus*, sicut Petrus in Actis concionatur. Prax. c. 17. p. 230.

34. Illic .. ubi *ad* pat *ram praesidet* Christus. c. 10. p. 374.

34. 35. Adhuc stanten *teram dei*, ut exinde *donec ponat* illi pater o *micos* sub *pedibus suis.* 30. p. 267.

36. Sic et Petrus: *Firmissime itaque cognoscat omnis domus Israel quod et dominum et Christum . . . fecerit eum deus, hunc Iesum quem vos crucifixistis.* Prax. c. 28. p. 261.

44. 45. Eo fortasse mi timi existimamur, quia nostra [10] fraternitate exclamat vel quia ex s familiari fratres sumu penes vos [11] fere dirimit tatem. Itaque [12] qui anim que miscemur, nihil de *municatione* dubitamus *indiscreta sunt apud no* uxores. Apol. c. 39. p.

9) II. 460. *concessurum* Rig. — 10) I. 262. *fraternitate* Erfurt. Oxon. — 11) *facile* Erlang. — 12) *quia* Pam. ex ali

Cap. III.

1. . . quando et *orationes* fere *hora nona* concludat, de *Petri* exemplo quod Actis refertur. Ieiun. c. 2. p. 392.

Petrus et qui cum eo ad horam nonam orationis templum introgressi [1] leguntur. Ieiun. c. 10. p. 407.

Nona qua *templum sunt introgressi.* Ieiun. c. 10. p. 407.

1—11. Idem (*Petrus*) *cum Ioanne ad nonam in templum adibat*, ubi *paralyticum sanitati reformavit* suae. Orat. c. 25. p. 23.

Et debiles redintegraverunt (apostoli). [Mc. 6, 13. Act. 8, 7. 28, 8. 9.] Pudic. c. 21. p. 431.

7. 8. Debilem pedibus absolvit vitio valetudinis. Pudic. c. 21. p. 432.

11. Nostra institutio de *porticu Salomonis* est. [Act. 5, 12.] Praescr. c. 7. p. 10.

15. *Deductor* generis humani. [Act. 5, 31.] Apol. c. 21. p. 54.

19—21. De quibus ...mporibus et Petrus in ...ctis: *Paeniteat* [2] *itaque* ...*os et* [3] *resipiscite ad abo*...*nda delicta vestra, ut* ...*mpora vobis superve*...*iant refrigerii ex persona* ...*ei et mittat praedesigna*...*m* [4] *vobis Christum,* ...*uem oportet accipere cae*...*s ad usque tempora ex*-

1) I. 865. *aguntur* Gagn. — 2) II. 497. *paeniteat itaq. vos* Vind. Leid. Vatic. cod. Io. Clem. Pam. Rig. *poeniteat vos* reliq. — 3) *resipiscite* ...m. Rig. de emend. Erasmi. *respicite* reliq. — 4) *vobis* Gelen. Pam. ...ig. *nobis* reliq.

hibitionis omnium quae locutus est deus ore sanctorum prophetarum. Resurr. c. 23. p. 255.

Cap. IV.

25. 26. *Quam tumultuatae sunt gentes et populi meditati sunt inania? Astiterunt reges terrae et principes congregati sunt in unum adversus dominum et adversus Christum eius.* Marc. III. c. 22. p. 172.

27. Sicut in Actis: *Collecti sunt* [1] *enim vere in ista civitate adversus sanctum filium tuum, quem unxisti.* Bapt. c. 7. p. 192.

Non ita docent Acta Apostolorum in illa ex-

1. 2. In synagogis e
publicis non tacebant (
[Act. 4, 33. 5, 42. 11, 19.]
c. 26. p. 31.

5—30. Cum huic neg
cumferendi scil. legem
profectam et sermonem
ex Hierusalem) acci
apostoli, renuntiaverunt
teris et archontibus et
bus Iudaeorum. Marc.
p. 172.

26. . . . nec non et c
essent *adversus dominu*
versus Christum ipsius.
c. 14. p. 438.

1) I. 626. *enimvero* Gagn.

clamatione [2] ad deum: *Convenerunt enim universi in ista civitate adversus sanctum filium* [3] *tuum, quem unxisti, Herodes et Pilatus cum nationibus.* Prax. c. 28. p. 261.

32. *Omnia indiscreta* sunt apud nos praeter uxores. Apol. c. 39. p. 95.

34—37. Apostoli persecutionibus agitati, quando se [4] pecunia tractantes liberaverunt? quae illis utique non deerat ex *praediorum pretiis ad pedes eorum depositis*, certe multis locupletibus credentibus viris ac feminis, qui his etiam refrigeria subministrabant. Fug. c. 12. p. 194.

Et *pecuniam* in primo calore fidei catholicae ecclesiae *contulit*. Marc. IV. c. 4. p. 191.

Cap. V.

1—4. *Mendacium* cupiditatis ministrum. Idol. c. 11. p. 160.

5. *Percussus* est *Ananias* . . . *morte*. Pudic. c. 21. p. 431.

Ananiam [1] vinxit vinculo mortis. Pudic. c. 21. p. 432.

Et plagas inflixerunt (apostoli). [Act. 13, 11.] Pudic. c. 21. p. 431.

31. Huius . . gratiae disciplinaeque arbiter et magister, [2] illuminator atque *deductor* generis

2) II. 693. *ad deum* Rhen. I. Gagn. Gelen. *ecclesiae ad deum* Vatic. ...m. Rig. Rhen. I. in marg. — 3) *tuum Iesum quem* Pam. Rig. — ... I. 485. *pecunia tractantes* Rig. ex emendat. Pithoei. Al. *tractantes* pont post *Apostoli*. — 1) I. 843. *iunxit* Gagn. — 2) I. 197. *et inluminator* Erlang.

humani filius [3]dei adnu
Apol. c. 21. p. 54.
40. Quae . . passos
scimus, manifesta doc
Hanc intellego solam
currens, nihil quaero:
illic et vincula [Act. 5, 1
gella . . . Scorp. c. 15. p

Cap. VI.

5. Alter haereticus
emersit: hic *de septem*
qui in Actis Apostolor
sunt, fuit. Praescr. c.
[Adv. omn. Haer. c. 1.]

Cap. VII.

19. *Pharao educari n*
infantes. Marc. IV. c. 2
48. 49. Ille qui *non h*
manu factis . . . cui *cae*
nus et terra scabellum.
16. p. 229.
55. Hunc *videt Stepha*
[1]lapidaretur, adhuc *st*
dexteram dei. Prax. c. 3
55. 59. 60. Et *Stepha*
licum iam fastigium indu
6, 15], sed non alia *ge*
pidationi succiderant.
55. p. 327.
58. Stephanus op
Scorp. c. 15. p. 387.
58 — 60. His patientia

---

3) *dei* om. Erlang. — 1) II. 696. *lapidatur* Rig. F. Ur
daretur Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 2) II. 542. *in lapi*
len. Pam.

secatur Esaias et de domino non tacet, *lapidatur Stephanus* et *veniam hostibus suis postulat.* Pat. c. 14. p. 99.

Cap. VIII.

4. Discipuli . . *diffusi* per orbem ex praecepto magistri dei paruerunt. Apol. c. 21. p. 60.

9—11. Multa utique et adversus apostolos [1] *Simon* dedit et Elymas *magi.* Anim. c. 57. p. 331.

9—23. *Simonianae . . magiae* disciplina angelis serviens, utique et ipsa inter idololatrias deputabatur et a *Petro apostolo in* ipso *Simone damnabatur.* Praescr. c. 33. p. 42.

Ad eos me converto, qui ex evangelio haeretici esse voluerunt: ex quibus est primus omnium *Simon Magus,* qui in Actis Apostolorum *condignam meruit ab apostolo Petro iustamque sententiam. Hic ausus est summam se dicere virtutem.* Praescr. c. 46. p. 59. [Adv. omn. Haer. c. 1.]

Et [2] alia illa species [3] *magiae* quae miraculis operatur, etiam adversus Moysen aemulata, [4] patientiam dei traxit ad evangelium usque. Nam exinde et *Simon Magus* [5] iam fidelis, quoniam aliquid adhuc de circulatoria secta cogitaret, ut scilicet inter miracula professionis suae etiam *spi-*

---

1) II. 647. *Simon dedit et* Gagn. Gelen. Pam. *Simon et* Agob. Rig. *Simon edidit et* I. Scaliger. — 2) I. 79. *aliam illam speciem* Agob. — 3) *magi aeque* Gagn. — 4) *patientia* Agob. (Hild.) F. Iunius. — 5) *iam-iam* Agob. Gagn.

ritum sanctum per ma
positionem enundinaret, r
ab apostolis de fide [6]
.... Post evangelium
invenias aut sophistas
daeos aut incantatores
iectores aut *magos*, n
punitos.... Nihil scis,
tice, [7] si nesciebas te
Christianum. Sin scie
quoque scire debueras,
futurum cum ista profess
te de periculo suo i
quae aliorum climacteri
canit. Idol. c. 9. p. 15

21. *Non est tibi pars neque sors in ista ratione.* Idol. c. 9. p. 158.

9—25. Et *Simon Sa*
Actis Apostolorum *rede*
ritus sancti, posteaquan
tus ab ipso cum pecuni
interitum, *frustra flevit*
c. 34. p. 287.

18. 19. Non aliter
facere temptavit, cum
apostolis obtulit pro spi
sti. Fug. c. 12. p. 193.

20. Audiet ergo et iste qui se redimens Christi spiritum redemit: *Pecunia tua tecum sit in interitum: quoniam gratiam dei pretio consequendam putasti.* Fug. c. 12. p. 193.

27—39. Nisi et ille *sp*
Philippus inter vias for
tinxit, plus salutis aut
tulit. Bapt. c. 4. p. 18

6) *deiectus* Fr. Iunius. — 7) *si nesciebas* Gagn. *si sciebas*
sin sciebas Gelen. Pam. — 8) *praecanit* Agob. Rig. *praeca*
9) II. 613. *in* om. Gagn. Gelen. Pam.

Si *Philippus* tam facile *tinxit eunuchum*, recogitemus manifestam et exsertam dignationem domini intercessisse. *Spiritus Philippo praeceperat in eam viam* [10]*praetendere; spado* et ipse inventus est non otiosus nec qui subito tingui concupisceret, sed *ad templum orandi gratia profectus, scripturae divinae impressus*, sic oportebat deprendi *cui ultro deus apostolum miserat*, [11]*ad quem rursus spiritus ut se curriculo eunuchi adiungeret iussit; scriptura* ipsius *fidei* occurrit in tempore, *exhortatus adsumitur, dominus ostenditur, fides* non moratur, *aqua* non exspectatur, *apostolus perfecto negotio eripitur.* Bapt. c. 18. p. 205.

32. *Tanquam ovis ad* *ctimam ductus est et* *nquam agnus ante ton-* *ntem, sic non aperuit* . Fug. c. 12. p. 192.

Tanquam ovis ad *ctimam deduci* habebat *tanquam agnus ante* *ndentem sine voce, ita* *n aperiens* [12]*os.* Marc. I. c. 7. p. 133.

Tanquam ovis ad *timam ductus est et ve-* *agnus coram tondente* *sine voce, sic non ape-* *it os suum.* Iud. c. 13. 331.

Tanquam ovis ad *timam adductus est et*

32. Cum .. traditur, cum adducitur, *ut pecus ad victimam, sic* enim *non magis aperit os, quam agnus sub tondentis* potestate .... Pat. c. 3. p. 79.

An ipse erat, qui *tanquam ovis ad victimam adduci* habens et *tanquam ovis coram tondente, sic os non aperturus*, figuram sanguinis sui salutaris implere concupiscebat? Marc. IV. c. 40. p. 357.

---

10) L. 637. *praetendere* Gagn. Gelen. Pam. *pertendere* Rig. F. Ursinus. 11) *ad quem* Gagn. Pam. Rig. Seml. *quem* Leop. Oehl. — 12) II.). *os suum* Pam. Rig. codd. Pam.

tanquam agnus ante tondentem non aperuit os. Marc. III. c. 17. p. 159.

Tanquam agnus . . coram tondente, sic non aperuit os suum. Marc. IV. c. 42. p. 363.

Tanquam ovis ad [13] *iugulationem adductus est et tanquam agnus ante* [14] *tondentem* (scilicet Herodem) *sine voce, sic non aperuit os* [15] *suum.* Resurr. c. 20. p. 248.

Cap. IX.

1—21. Audiens pc
(*Paulum* sc.) *a domin*
iam in caelis [1] quiescen
inprovidentiam existimo
ante [2] scivit illum sibi
rium Christus, sed ian
officio apostolatus et in
dimisso ex incursu, no
spectu, adiciendum ex
necessitate, ut ita dix
voluntate. Marc. V. c.

Haec figurarum s
si tibi displicent, certe
stolorum [3] hunc mihi
Pauli tradiderunt, a
non negandum. Inde
ostendo *persecutorem*, n
minibus neque per
inde et ipsi credere
Marc. V. c. 1. p. 371.

Paulus vero *apo*

---

13) II. 492. *iugulationem* Vind. Leid. 3 Vatic. Rhen. I. *victimam* Gelen. Pam. — 14) *se tondentem* Gelen. — 15) *su* Leid. — 1) II. 274. *quiescentem* Rhen. I. — 2) *scit* Rhen. 275. *hinc* Rhen. I.

persecutore, qui primus ecclesiae sanguinem fudit, postea gladium stilo mutans et convertens machaeram in aratrum, lupus rapax Beniamin, dehinc [4]adferens ipse etiam escam secundum Iacob... Scorp. c. 13. p. 382.

6. 8. Hoc est quod [5]dominus in illa plaga orationis praeceperat: *Exsurge*, dicens, *et introi Damascum*, *illic tibi demonstrabitur quid debeas agere.* Bapt. c. 13. p. 201.

8. 9. . . ut a se novissime visum, per accessibilem utique lucem, quamquam et illam neque [6]ipse *sine periculo luminis* expertus est neque . . Prax. c. 15. p. 225.

10. 15. 18. Et *Paulus* revera cito [7]*tinctus est.* Cito enim *cognoverat* [8]*Simon hospes, vas eum esse electionis* constitutum. Bapt. c. 18. p. 205.

15. Et utique crediderat et omnia sacramenta cognoverat, *vas electionis, doctor nationum.* Resurr. c. 23. p. 255.

Hoc . . legisse debueras: etsi non [9]in epistula, sed in ipsa apostoli secta a pudore clarius quam stilo eius impressum, ne scilicet [10]*Paulum*, apostolum Christi, *doctorem* [11]*nationum* in fide et veritate, *vas electionis*...

---

4) I. 530. *adferens ipse etiam escam* Gelen. Pam. *ipse adf. et. esc.* gn. *ipse adf. escam* Agob. Rig. — 5) I. 633. *dominus* Gelen. Pam. Rig. *dominus* Gagn. *ei dominus* F. Ursinus. — 6) II. 673. *et ipse* Rhen. I. 7) I. 638. *tinctus* Pam. Rig. *unctus* Gagn. Gelen. — 8) *Simon* Gagn. len. Rig. *Iudas* Pam. *Ananias* Latin. — 9) I. 824. *in epistola* Rig. Ursin. *epistola* reliq. — 10) *et Paulum* Gagn. — 11) *nationum — electionis* om. Gagn.

tantae levitatis inficeres
c. 14. p. 405.

18. Apostolis ... qu
non invenimus in domino
Paulum. Bapt. c. 12.

Omnes exinde cred
guebantur. Tunc et *P*
credidit, *tinctus est.* B
p. 201.

21. Illi non essent an
persecutore factum praec
Praescr. c. 23. p. 27.

24. 25. *Paulus* qui *s*
rum concesserat expedi
secutione ... Fug. c. 6.

39—41. Et mortuos
runt (apostoli). [Act. 2
Pudic. c. 21. p. 431.

Cap. X.

9. 10. Facilius inveni
hora sexta capiendi c
prius *in superiora ad*
ascendisse, quo magis
finiri officio huic pos
illud absolutura post
videbatur. Ieiun. c. 10

9—12. *Petrus,* [1]qua
nem communitatis omn
vasculo expertus est,
[2]*ascenderat orandi gr*
periora. Orat. c. 25.

24—48. Si quos mi
ventos fides posterior in
conditio est ... ut *ce*
fidelissimorum quem Ch
bat et *quem Petrus*
Coron. c. 11. p. 355.

1) I. 865. *qua* coni. Oehl. — 2) I. 581. *asc. orandi g*
gratia asc. Ambros.

31. 44—46. Ut in *centurionem Cornelium* necdum *tinctum* dignatio *spiritus sancti* cum charismate insuper prophetiae festinasset, *ieiunia eius* legimus *exaudita.* Ieiun. c. 8. p. 404.

34. *Personae acceptatio* est. Pudic. c. 5. p. 376.

Cap. XII.

2. *Iacobus immolatur.* Scorp. c. 15. p. 387.

Cap. XIII.

6—8. Multta . . et *adversus apostolos* [1]Simon dedit et *Elymas magi.* Anim. c. 57. p. 331.

6—11. Alter *magus*, qui *cum Sergio Paulo*, quoniam [2]iisdem *adversabatur apostolis*, *luminum amissione multatus est.* Idol. c. 9. p. 157.

11. Plaga *caecitatis* de praestigiis non fuit. Anim. c. 57. p. 332.

Et plagas inflixerunt (apostoli) . . . *Percussus* est . . . *Elymas caecitate.* Pudic. c. 21. p. 431.

13. Sed et Minerva prima molita sit navem: videbo *navigantem* Ionam et *apostolos.* Coron. c. 8. p. 349.

27. 28. Omnis synagoga [3]filiorum Israel eum interfecit. Iud. c. 8. p. 300.

1) II. 647. *Sim. dedit et* Gagn. Gelen. Pam. *Sim. et* Agob. Rig. *Sim. [de]dit et* Ios. Scaliger. — 2) I. 79. *isdem* Agob. (Baluz.). — 3) I. 719. [I]*el* Fuld. *filiorum Isr.* reliq.

33. Statim tibi in psalmis promissio patris [4]occurrit: *Filius meus es tu, ego hodie generavi te.* Marc. III. c. 20. p. 167.

Ad quem deinceps gaudens ... *Filius meus es tu, ego hodie genui te.* Prax. c. 7. p. 200.

Ego propono patrem filio dixisse: *Filius meus es tu, ego hodie* [5]*generavi te.* Prax. c. 11. p. 210.

46. Paulus et apostoli ipsi, memores praecepti dominici contestantur illud apud Israel, quem iam doctrina sua impleverant: *Vobis oportuit in primis sermonem dei tradi, sed quoniam repulistis eum nec dignos vos aeterna vita existimastis, ecce convertimus nos ad nationes.* Fug. c. 6. p. 183.

47. Christi .. cui ait: *Posui te in lumen nationum.* Marc. V. c. 2. p. 374.

[7] De inluminatione mundi quis Christo ait: *Posui te in lumen nationum?* Marc. V. c. 11. p. 425.

46. Ex quo *saturat* apostoli *in nationes tr* [6]nec fugerunt de civita tatem nec pati dubitave c. 6. p. 183.

47. Et ipse enim *lu tionum.* Marc. V. c. 4

---

4) II. 149. *occurret* Laurent. Vatic. Pam. Rig. — 5) I *te* 3 Vatic. — 6) I. 473. *nec* Rig. Ciaccon. *et* reliq. — 7 om. Rhen. I. Gagn. Gelen.

Cap. XV.

5—10. Exinde decurrens ordinem conversionis suae de persecutore in apostolum, scripturam [1]Apostolicorum confirmat, apud quam ipsa etiam epistulae istius materia recognoscitur; intercessisse quosdam qui dicerent circumcidi oportere et observandam esse Moysi legem; tunc *apostolos* de ista quaestione *consultos* ex auctoritate *spiritus* renuntiasse, *non esse imponenda onera hominibus quae patres ipsi non potuissent sustinere.* Marc. V. c. 2. p. 375.

10. Sic et apostolos observasse, *nullum* aliud *imponentes iugum* certorum et in commune omnibus obeundorum ieiuniorum. Ieiun. c. 2. p. 391.

10. 11. In illa disceptaione custodiendae [2]necne egis primus omnium ?etrus spiritu instinctus t de nationum vocatione raefatus: *Et nunc,* inuit, *cur tentastis dominum de imponendo iugo ratribus, quod neque nos ieque patres nostri suf- erre valuerunt? Sed enim er gratiam Iesu credinus nos salutem consecuuros sicut et illi.* Pudic. . 21. p. 432.

10. 20. Spiritus sanctus consultantibus tunc apostolis vinculum et *iugum* nobis relaxavit, ut *ido-*

1) II. 278. *Actorum Apostolicorum* Pam. Rig. — 2) I. 843. *necne* om. agn. Gelen. Addidit Iac. Pamelius.

28. 29. Primam hanc regulam de auctoritate spiritus sancti apostoli emittunt ad eos qui iam ex nationibus [4]allegi coeperant. *Visum est*, inquiunt, *spiritui sancto et nobis, nullum amplius vobis adicere pondus, quam eorum a quibus necesse est abstineri, a sacrificiis et a fornificationibus et sanguine. A quibus observando recte* [5]*agitis, vectante vos spiritu sancto.* Pudic. c. 12. p. 394 sq.

lolatriae devitandae v
Idol. c. 24. p. 183.

24. Si et pseudapost
rant, horum quoque qu
est, circumcisionem vi
et Iudaicos [3]fastos.
c. 3. p. 189.

29. Sufficit et hic ser
moechiae et *fornicat*
honoris sui inter idol
homicidium. Pudic. c.

Sanguinis solius
Monog. c. 5. p. 142.

Erubescat error ve
stianis, qui ne animali
sanguinem in epulis esc
bemus; qui propterea
suffocatis et [8]morticin
mus, ne [9]quo *sanguin*
nemur vel intra visce

3) II. 163. *fastos* Gagn. Gelen. Pam. Rig. *fastus* Rhe
thoei *factus* Laurent. — 4) I. 815. *allegi* Gelen. Pam. Rig.
— 5) *agetis vetante vos spiritu sancto. Sufficit* F. Ursinus. *age*
Spiritui sancto sufficit Salmasius, Ios. Scaliger. — 6) I. 1
Rhen. I. Gagn. — 7) *suffocatis quoque* Lugd. I. — 8) *mor*
— 9) *quomodo* Agob. *quoque* Lugd. II.

Denique [10] inter tentamina Christianorum botulos etiam *cruore* distentos admovetis, [11] certissimi scilicet illicitum esse penes illos, per quod exorbitare eos vultis. Apol. c. 9. p. 28.

Cap. XVI.

3. *Circumcidit (Paulus) Timotheum* solum, et tamen abstulit circumcisionem. Pudic. c. 17 ex.

Quemadmodum si et Petrus reprehenderet *Paulum*, quod prohibens circumcisionem [1] *circumciderit* ipse *Timotheum*. Praescr. c. 23. p. 28.

Circumcidens Timotheum propter [2] superinducticios falsos fratres. Monog. c. 14. p. 164.

Sic ei ratio constat, *Timotheum circumcidendi* et rasos introducendi in templum, quae in Actis [3] edicuntur. Marc. V. c. 3. p. 378.

25. Non . . contra praeceptum reputatur ab apostolis factum, qui in carcere *audientibus custodiis orabant et canebant deo*. Orat. c. 18. p. 23.

Cap. XVII.

16. Fuerat *(Paulus) Athenis* et istam sapientiam humanam, adfectatricem et interpolatricem veritatis, de congressibus noverat. Praescr. c. 7. p. 10.

10) *in tormenta* Fuld. — 11) *certissimi* — — *vultis* om. Gelen. — 1) II. 23. *circumcideret* Agob. *circumciderit* reliq. — 2) I. 784. *superducticios* Rhen. I. Gagn. — 3) II. 280. *educuntur* Rhen. I.

18. 21. Ab apostolo i
philosophia concussio
providebatur; *Athenis* e
pertus linguatam *civitate*
omnes illic sapientiae a
cundiae caupones degustas
concepit [1] praemonitoriu
edictum. Anim. c. 3. p.

21—23. Sed et Ro
deos Varro bifariam disp
certos et electos. Tant
tatem!) Quid enim erat
incertis, si certos habeb
si Attico stupori recipe
runt. Nam et *Athenis*
inscripta ignotis deis. C
quis quod ignorat? Nat.

23. Invenio plane *ign*
aras prostitutas, sed At
lolatria est .... Quem
incidemus .. *deo* Marci
trumque opinor, et nun
et retro *ignoto*. Marc. I. c

24. *Non habitat in manu factis.* Prax. c. 16. p. 229.

32. Nec *Athenienses* al
corporalem *resurrectione*
lexerant a Paulo porte
nique *irriserant*, non
omnino, si *animae* soliu
tionem ab eo audissent;
sent enim vernaculae su
sophiae frequentiorem
ptionem. Resurr. c. 39.

Cap. XVIII.

2. 3. Quando Onesiph
Aquila aut [2] Stephanus
eis (apostolis) in persecu
currerunt? Fug. c. 12.

1) II. 560. *praemonitorum* Gagn. — 2) I. 486. *Stephana* mavul

Cap. XIX.

2. 3. Adeo postea in Actis Apostolorum invenimus, quoniam qui *Ioannis baptismum* habebant *non accepissent spiritum sanctum, quem ne auditu quidem noverant.* Bapt. c. 10. p. 196.

Cap. XX.

9—12. Mortuos suscitaverunt (apostoli). [Act. 9, 40.] Pudic. c. 21. p. 431.

36. Neque . . contra praeceptum reputatur . . factum . . . [3]apud *Paulum*, qui in navi coram omnibus eucharistiam fecit. Orat. c. 24. p. 23.

Cap. XXI.

10—12. *Paulus* . . . iam in clausula officii et in consummatione praecepti *discipulis magnopere deprecantibus, ne se Hierosolyma committeret passurus illic quae Agabus prophetaverat, sollicitudini eorum non subscripsit, sed* e contrario:

13. 14. *Quid*, inquit, *facitis lacrimantes et conturbantes cor meum? Ego enim non modo vincula pati optaverim, sed etiam mori Hierosolymis pro nomine domini mei Iesu Christi.* Atque ita omnes *aierunt*: *Fiat voluntas*

3) l. 580. *aut a Paulo* Murat.

domini. Fug. c. 6. p. 183.

13. 14. *Quid fletis*, inquit, *et contristatis cor meum? At ego non modo vincula Hierosolymis pati* [5] *optaverim, verum etiam mori pro nomine domini* [6] *mei Iesu Christi.* Atque ita cesserunt dicendo: *Fiat voluntas domini.* Scorp. c. 15. p. 387.

10—14. Cum *vinci*
Agabus gestu quoque pr
disciputi flentes et oran
Hierosolyma committere
[4] *oraverunt.* Ille enim,
per docuerat, animatus
13. 14. Illi .. *discipul*
tes, quod [7] *Hierosolyma*
[8] *perseveraret* et pers
praedicatas illic non pr
postremo *inquiunt: Fia*
dei. Fug. c. 12. p. 194

24. 26. *Rasos* quosd
cens in templum propter
tionem Iudaeorum. Mo
p. 164.

Ratio .. *rasos int*
in templum, quae in A
cuntur. Marc. V. c. 3.

28. Demutatus in *p*
rem de persecutore ..
illi non essent [10] amn
persecutore factum *prae*
.. Praescr. c. 23. p. 27.

Cap. XXII.

8. 10. Satis didicerat a
diderat, *Nazarenum esse*
dei filium. Bapt. c. 13.

4) I. 535. *orant* Agob. (Baluz.). *oraverant* Agob. (Hild.). —
veram Agob. (Hild.). — 6) *mei* om. Agob. — 7) I. 486.
Gagn. Gelen. Pam. Rig. Leopold. *neque Hier.* Rhen. I. Se
Hier. Oehl. — 8) *parceret* Rhenanus. — 9) II. 280. *educunt*
— 10) II. 22. *ammirati* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Se
Agob. Rig. Oehl. *admirati* Leop.

16. Felix sacramentum aquae nostrae, [11] quia *ablutis delictis* pristinae caecitatis in vitam aeternam liberamur. Bapt. c. 1. p. 184.

28. Tunc *Paulus civitatis Romanae consequitur nativitatem*, cum illic martyrii renascitur generositate. Scorp. c. 15. p. 387.

Cap. XXIII.

6. Habes Paulum apud summos sacerdotes sub [12] tribuno inter Sadducaeos et Pharisaeos fidei suae professorem: *Viri*, inquit, *fratres, ego Pharisaeus sum, filius Pharisaeorum, de spe nunc et de resurrectione iudicor apud vos.* Resurr. c. 39. p. 285.

9. Non te terremus, qui nec timemus, sed [13] velim ut omnes salvus facere possimus monendo *μὴ θεομαχεῖν*. Scap. c. 4. p. 206.

Cap. XXIV.

26. *Paulus* quidem, cum *Felix praeses pecunias accepturum se pro eo a discipulis sperasset, de quo et ipse in secreto tractavit cum ipso*, neque ipse pro se neque discipuli pro eo numeraverunt. Fug. c. 12. p. 194.

11) I. 619. *qua abluti* Rig. F. Ursinus. — 12) II. 510. *tribuno* Rhen. I. Gagn. Rig. cod. Pithoei. *tribus* Gelen. Pam. — 13) I. 546. *velim ut* mend. Rhenan. (ed. II.), Gagn. Gelen. Pam. Rig. *velim et* Vind. Leid. Rhen. I.

Cap. XXVI.

22. Apud *Agrippam*
ait *proferre citra quam p*
annuntiassent. Resurr. c
286.

22. 23. De *resurrectio*
tuorum apud *Moysen* s
commemorans ... Resurr
p. 286.

Cap. XXVIII.

3—6. Hoc .. modo eti
nicis saepe subvenimus,
a deo ea potestate quam
lus dedicavit, cum *morsu*
rae sprevit. Scorp. c. 1.

Scimus (salva sim
scripturae, nam nec et i
stiae nocere potuerunt
fuerit) figurate scorpios
bros portendi spiritalia
Marc. I. c. 24. p. 286 sq

II. Instrumentum Pauli.

Nachdem Tertullian in seiner Schrift *De Resu*
Carnis Zeugnisse für die von ihm dargelegte Aufe
dem ‚propheticum instrumentum' des A. T. entnom
führt er aus dem N. T. zuerst Beweisstellen aus d
gelien, und zwar aus den Reden (c. 33—37) und
Thaten (c. 38) des Herrn, sodann aus der Apostelge
(c. 39) an. Darauf wendet er sich zu den Schri
Paulus mit den Worten: At ubi nationes praeco
surrectionis inauditae retro ipsa novitate concussit
incredulitas rei tantae quaestionibus fidem extorqu

pit: tunc et apostolus per *totum* paene *instrumentum* fidem huius spei corroborare curavit ... Nihil autem mirum, si et ex *ipsius instrumento* captentur argumenta, cum oporteat haereses esse; quae esse non possent, si non et perperam scripturae intellegi possent. Nactae denique haereses duos homines ab apostolo editos ..., wornach bis zum Ende der Schrift der Hauptsache nach lauter Anführungen aus Paulinischen Briefen folgen.

Ganz in derselben Reihenfolge benutzt Tertullian *de Pudicitia* die an der Spitze des N. T. stehenden Religionsschriften als Beweisquellen. Von den Parabeln Iesu (c. 7—10) beginnend, kommt er nach einem kurzen Hinweise auf die in den Evangelien berichteten Thatsachen (c. 11) zu der Apostelgeschichte (c. 12) und dann (De qua finitione sua apostolos excidisse, puto, non licet credere; aut si credere quidam possunt, debebunt probare) sofort zu dem Apostel *Paulus*, aus dessen Briefen er (c. 13—18) eine reiche Auswahl von Zeugnissen gibt, deren Schluss er mit den Worten (c. 19) markirt: Sed quoniam usque de *Paulo*, quando etiam ... ?

Ist nun hierdurch mit dem Namen zugleich auch die Stellung der Paulinischen Urkundensammlung in dem neutestamentlichen Kanon des Tertullian constatirt, so würde die weitere Frage entstehen, wie viele Briefe des Paulus unser Kirchenschriftsteller in seinem N. T. hatte und wie diese auf einander folgten.

Diese Frage ist, wie uns scheint, aufs gründlichste erörtert und bis zur Evidenz beantwortet in der bereits oben angezogenen *Credner*'schen Schrift: ‚Geschichte des N. T. Kanon', auf die wir namentlich hier in Betreff der Deduction im Einzelnen zu verweisen uns erlauben.

Das Resultat dieser von dem genannten Gelehrten begonnenen und von dem Herausgeber der nachgelassenen Schrift, Herrn Dr. Volkmar, weiter geführten und theilweise berichtigten Untersuchungen geht (vgl. besonders S. 94—98. 172. 365. 397—400) darauf hinaus, einestheils

dass die ältesten Bestandtheile unserer neutest. Sa
geschichtlich unbestreitbar die in der Reihenfolg
zehn Paulinischen Briefe bilden, welche scho
cion, in der ersten Hälfte des zweiten Jahrhund
einer Sammlung vereinigt besass, indem sein A
(nach Tertull. Marc. V. und Epiphan. Haer. 42)
Briefen mit dieser Folge bestand:

Gal.	Laodic. i. e. Ephes. (
Cor. 1. 2.	Coloss.
Rom.	Philem.
Thess. 1. 2.	Philipp.,

während die beiden Briefe an Timotheus und der
ihm entweder nicht bekannt oder von ihm nicht
waren; — anderentheils dass die *apostolica acies*
tullian selbst (denn so nennt er metaphorisch die
schen Briefe zusammengenommen Pudic. c. 17:
ad *apostolicam aciem*, aspice epistulas eius, om
pudicitia, pro castitate, pro sanctitate praetendun
in luxuriae et lasciviae et libidinis negotia iaculan
dreizehn Sendschreiben des Heidenapostels best
schon frühzeitig in der Kirche Anerkennung gefun
ten und in drei Klassen zerfielen, nämlich:

1) in vier Gemeindebriefe: Rom. Cor. 1. 2. Gal.
2) in fünf allgemeinere Briefe: Eph. Philipp. Col. T
3) in vier Privatbriefe: Tim. 1. 2. Tit. Philem.

Dass übrigens bei dieser Anordnung ausser ander
den auch die Rücksicht auf den äusseren Umf
Briefe massgebend gewesen ist, erhellt aus Marc.
wo Tertullian, nachdem er, der Marcionitischen An
folgend, Gal. Cor. 1. 2. und Rom. durchgenomm
zur Besprechung der übrigen Paulusbriefe des Mar
den Worten übergeht: Brevioribus quoque epist
pigebit intendere.

Weitere Erwähnungen der Briefe des Paulus
wir bei Tertullian Orat. c. 22, wo ausdrücklich
wird, dass der Apostel seine Briefe griechisch ges

ıabe (Quid? quod *Graeco sermone*, *quo literas apostolus* *ecit*, usui est mulieres vocare, quam feminas, id est *γυναῖ-* *ας*, quam *θηλείας*). — Desgleichen Cast. c. 4: quoniam ıeque in evangelio neque *in ipsius Pauli epistulis* ex prae-epto dei invenias permissam matrimonii iterationem. — ıuch bei Pseudotertullian, der adv. omn. Haer. c. 6 dem ’erdon vorwirft: Apostoli *Pauli* neque omnes neque totas *pistulas* sumit.

Von den apostolischen Kirchen im Allgemeinen andelt Iener Praescr. c. 36: Age iam, qui voles curiositatem ıelius exercere in negotio salutis tuae, percurre *ecclesias postolicas*, apud quas ipsae adhuc cathedrae apostolorum ıis locis praesident, apud quas ipsae authenticae literae orum recitantur, sonantes vocem et repraesentantes faciem niuscuiusque. Proxima est tibi Achaia, habes *Corinthum*. i non longe es a Macedonia, habes *Philippos*, habes *hessalonicenses*. Si potes in Asiam tendere, habes *Ephe-um*. Si autem Italiae adiaces, habes *Romam*, unde no-is quoque auctoritas praesto est . . . Videamus quid didi-rit, quid docuerit, cum Africanis quoque ecclesiis con-sserarit. — Von speciell Paulinischen Kirchen richt er Marc. IV. c. 5: Constabit id esse ab apostolis aditum quod apud ecclesias apostolorum fuerit sacrosan-um. Videamus quod lac a *Paulo Corinthii* hauserint, quam regulam *Galatae* sint recorrecti, quid legant *hilippenses*, *Thessalonicenses*, *Ephesii*, quid etiam *Ro-ani* de proximo sonent, quibus evangelium et Petrus et *ıulus* sanguine quoque suo signatum reliquerunt, — rauf er sagt, man habe auch Ioannis alumnas ecclesias.

Was ferner die Glaubwürdigkeit und Apostolicität s Paulus anlangt, so bespricht und erörtert sie Tertul-n an verschiedenen Stellen, z. B. Praescr. c. 23—29. surr. c. 23. Pudic. c. 14: . . ne scilicet Paulum aposto-n Christi, doctorem nationum in fide et veritate, vas ctionis, ecclesiarum conditorem, censorem disciplinarum, ıtae levitatis inficeres. — c. 16: Agnosce et in sequen-

tibus Paulum columnam immobilem disciplinarum. — Marc. V. c. 1. p. 369—372, wo es u. A. heisst: Edas velim nobis, quo symbolo susceperis apostolum Paulum .. ne illius probetur qui omnia apostolatus eius instrumenta protulerit.

Noch verdient in Bezug auf das Verhältniss Tertullian's zu den Paulinischen Briefen folgende Bemerkung *Münter*'s (Primord. eccles. African. Hafn. 1829. p. 80) angeführt zu werden: Valde dubium est, an epistolas Paulinas legerit Tertullianus in unum iam *Apostoli* volumen collectas, quum potius usus sit codicibus priscis ante ἀπόστολον editis, quod quidem Griesbachius (Curae in hist. textus Graeci epistolar. Paulinarum p. 62) confidenter statuit. Universe libros apostolicos docet cognoscendos ex testimonio ecclesiarum ab apostolis conditarum, quibusque suos libros miserunt (adv. Marc. IV. c. 5). Nec suppositis Paulinis se decipi passus est. Reiecit enim (de Bapt. c. 17) quae Paulo perperam adscripta erant, a presbytero Asiatico, deinde fraudis convicto, ad licentiam mulierum docendi tinguendique defendendam conficta. Supposititium istud opus viri docti credunt fuisse ‚Acta Pauli et Theclae'. in veteri ecclesia famigerata.

1. Epistula ad Romanos.

Tertullian erwähnt dieses Sendschreiben des Paulus Coron. c. 6. Monog. c. 13. Resurr. c. 47. Pudic. c. 17. Prax. c. 28. Ieiun. c. 15. Scorp. c. 13. 14 u. a. Ausführlich bespricht er dasselbe Marc. V. c. 13 und 14 nach der Recension des Marcion, in dessen Apostolus es an vierter Stelle, zwischen dem 2. Corinther- und dem 1. Thessalonicherbriefe, stand, jedoch in bedeutend verkürzter Gestalt, so dass unser Autor sich zu der Aeusserung veranlasst sah: Quantas autem foveas in ista vel maxime epistula Marcion fecerit, auferendo quae voluit, de nostri instrumenti integritate parebit. Mihi sufficit, quae

proinde eradenda non vidit, quasi neglegentias et caecitates eius accipere.*)

Hinsichtlich der Urgeschichte jener Kirche, für welche der Brief bestimmt war, bewegt sich Tertullian auf dem Gebiete der christlichen Sage, wenn er Praescr. c. 36 ausruft: Ista quam felix ecclesia cui totam doctrinam apostoli cum sanguine suo profuderunt, ubi Petrus passioni dominicae adaequatur, ubi Paulus Ioannis exitu coronatur, ubi apostolus Ioannes, posteaquam in oleum igneum demersus nihil passus est, in insulam relegatur!

Cap. I.

3. Paulus, utpote eiusdem evangelii et discipulus et magister et testis, qua eiusdem Christi apostolus, confirmat Christum *ex semine David secundum carnem.* Carn. c. 22. p. 392.

3. 4. Sic et apostolus [d]e utraque eius substan[t]ia docet. *Qui factus est,* [i]nquit, *ex semine David.* [H]ic erit homo et filius [h]ominis, *qui definitus est* [f]ilius *dei secundum spiritum.* Prax. c. 27. p. 259.

4. 7. Fratres et dicuntur et habentur qui unum *patrem deum* agnoverunt, qui unum *spiritum*

---

*) *Rufinus* bemerkt in seiner Bearbeitung des Commentares des [O]rigenes zum Römerbriefe (X. §. 43), Marcion, der Interpolator [d]er evangelischen und apostolischen Schriften, habe von dieser Epistel [d]ie Schlussverse 16, 25—27 ganz getilgt, ja nicht blos diesen Abschnitt, sondern auch von der Stelle an: ‚omne autem quod non est [e]x fide, peccatum est‘ (14, 23) alles Nachfolgende bis zum Schluss [d]es Briefes, mithin Cap. 15 und 16, weggeschnitten. Auch in den [v]on Marcion's Frevel nicht berührten (temerata) Exemplaren sei in [B]etreff der Verse Rom. 16, 25—27 eine Verschiedenheit zu finden; [d]enn während die einen sie an dem hergebrachten Platze beliessen, [s]chliesse sich dieser Abschnitt in einigen anderen sofort an 14, 23 an.

[1]biberunt *sanctitatis*. Apol. c. 39. p. 94.

7. Apostolum sequar, ut, si pariter nominandi fuerint pater et filius, *deum patrem* appellem et *Iesum Christum dominum* nominem. Prax. c. 13. p. 218.

7. 8. Sic et Paulus ubique *deum patrem* ponit et *dominum* nostrum *Iesum Christum*. Cum ad Romanos scribit, *gratias agit deo per* dominum nostrum *Iesum Christum* ... Et habes tota instrumenta eius, quae in hunc modum pronuntiant. Prax. c. 28. p. 261.

8. Et illas (ecclesias) recognoscant, de quarum *fide* et scientia et conversatione apostolus gaudet et *deo gratias agit*. Praescr. c. 27. p. 33.

16. 17. Itaque et hic, cum dicit: *Non enim me pudet evangelii, virtus enim dei est in salutem omni credenti, Iudaeo et Graeco, quia iustitia dei in eo revelatur ex fide in fidem*, ... sine dubio et *evangelium* et salutem iusto deo deputat. Marc. V. c. 13. p. 430.

17. Unusquisque enim [2]*de sua fide vivit*. Cast. c. 7. p. 119.

18. Quoniam et *iram* [3]dicit *revelari de caelo super impietatem et iniustitiam hominum, qui veritatem* [4]*in iniustitia* [5]*detineant*. Marc. V. c. 13. p. 431.

Cuius *dei ira?* Utique crea-

1) I. 261. *biberint* Paris. I. II. Vindob. *biberent* Paris. III. *biberunt* reliq. — 2) I. 748. *de sua* Vind. Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Seml. Leop. *sua* Agob. Rig. Oehl. — 3) II. 313. *dei dicit* Pam. — 4) *in iustitia* Rhen. I. — 5) *detinent* Pam. Rig.

toris. Ergo et *veritas* eius erit, cuius et *ira* quae *revelari* habet in ultionem veritatis. Marc. V. c. 13. p. 431.

19. 20. . . adversus *deum mundi* omnibus naturaliter *notum* de testimoniis *operum* . . . Resurr. c. 2. p. 214.

20. Haec . . sunt *invisibilia eius*, *quae* secundum apostolum *ab institutione mundi* [6] *factis* eius *conspiciuntur*. Hermog. c. 45. p. 141.

Siquidem *a primordio rerum conditor earum cum ipsis* pariter compertus est, *ipsis* ad hoc *prolatis*, ut deus *cognosceretur*. Marc. I. c. 10. p. 17.

Veritates per imagines apprehenduntur, id est *invisibilia* per visibilia *noscuntur*, quia et apostolus nobis scribit:

20. *Invisibilia enim ius a conditione mundi le factitamentis intellecta isuntur*. Anim. c. 18. p. 249.

20—22. Reos habuit *sapientes* atque prudentes, ex ipsis *operibus* tot ac tantis *intellegibilem* deum non requirentes vel perperam in illum philosophantes. Marc. IV. c. 25. p. 289.

21—24. Eam (conditionem) et apostolus invitam ait [7] vanitati succidisse, [8] vanis primum usibus, [9] tum turpibus et iniustis et impiis subversam. Cor. c. 6. p. 345.

---

6) II. 378. *factis* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *de factis* Rig. Latin. Fr. Iunius. — 7) I. 429. *unitati* Agob. — 8) *variis primum* Agob. *vaiis plurimum* Laurent. Rhen. I. *vanis plurimum* Gagn. Gelen. Pam. *vanis primum* Rig. — 9) *tunc* Laurent.

25. *Colentes conditionem adversus creatorem.* Marc. V. c. 19. p. 463.

Pro tanta elementorum liberalitate facilius idolis quam sibi debitum gratiae referentes homines usque adhuc sustinet. Marc. IV. c. 17. p. 251.

26. 27. Et in [10] primore epistula *naturalem usum* conditionis *in non naturalem masculos et feminas inter se demutasse* affirmans . . . Cor. c. 6. p. 345.

Cap. II.

2. Adiciens: *Scimus autem iudicium dei secundum veritatem esse.* Marc. V. c. 13. p. 431.

5. 6. *Diem irae et retributionis* Resurr. c. 21. p. 251.

8. 9. . . quique aeternam ab eo poenam providemus. Apol. c. 45. p. 107.

11. 13. *Nec est personarum* [1] *acceptio apud deum, quoniam non auditores legis iustificabuntur a* [2] *deo,* [3] *sed factores,* secundum quod et apostolus dicit. Cast. c. 7. p. 119.

12. 14. 16. [4] *Iudicabit deus occulta hominum,* tam eorum qui *in lege deliquerunt,* quam eorum *qui sine lege,* quia et hi legem

10) I. 429. *priore epistola* Laurent. Rhen. I. Gagn. Gelen. Rig. Seml. Leop. *priore epistolae* Vatic. Pam. *p. . . epistulae* Agob. *primore epistulae* Rhenanus. F. Ursinus. *primo epistulae* Oehl. — 1) I. 748. *exceptio* Agob. (Hild.). Oehl. — 2) *domino* Agob. *deo* reliq. — 3) *sed factores legis iustificabuntur secundum* Agob. (Hild.). — 4) II. 313. *iudicavit* 2 Vatic.

16. *Secundum evange-*
ium, inquit, *per Chri-*
tum. Marc. V. c. 13. p.
132.

24. Adeo .. Iudaeos incesserat, ut ingesserit
propheticam increpatio-
iem: *Propter vos nomen*
lei blasphematur. Marc.
l. c. 13. p. 432.

Dictum est: [8] *Vestri*
aussa nomen meum blas-
hematur. [Ies. 52, 5.]
dol. c. 14. p. 166.

[5] *ignorantes natura faciunt quae sunt legis*. Marc. V. c. 13. p. 431.

14. *Natura*, quae *legis* est instar *ignorantibus legem*. Marc. V. c. 13. p. 432.

Ad Romanos *natura facere* dicens *nationes ea quae sunt legis*, et legem naturalem suggerit et naturam [6] legalem. Cor. c. 6. p. 345.

16. *Iudicabit* autem quomodo?

21. Vehitur in transgressores legis, *docentes non furari et furantes*. Marc. V. c. 13. p. 432.

24. *Ne blasphemetur nomen in nobis*. Cult. c. 11. p. 67.

28. 29. *Iudaeus qui in occulto*, cuius et *Iudaeus in aperto*. Marc. V. c. 13. p. 433.

Non enim qui manifesto Iudaeus sed qui in occulto. Resurr. c. 26. p. 262.

29. Praefert et [9] *circumcisionem cordis* praeputiationi: apud [10] deum legis est facta *circumcisio cordis*

---

5) *ignorantes natura* Petr. Ciaccon., prob. Fr. Iun. *ignorant et natura* el. — 6) I. 429. *regalem* Laurent. — 7) II. 314. *ingesserat* 2 Vatic. hen. I. — 8) I. 90. *vestri causa* Agob. Gagn. in marg. Pam. Rig. *vae* *ius causa* Gagn. Gelen. *vestra causa* rel. — 9) II. 314. *circumcisioni cordis* *raeputiationem* Pam. — 10) *deum enim legis* Pam.

non carnis, *spiritu non lit[tera]* Marc. V. c. 13. p. 432.

Cap. III.

21. 22. Tunc lex, *nunc iustiti[a] dei per fidem Christi.* Marc. V. c. 13. p. 433.

29. Occasio .. defendendi *etiam gentibus* [1] sibi divinam gratiam. Iud. c. 1. p. 269.

31. Sed et supra: *Legem ergo evacuamus per fidem? Absit, sed legem sistimus.* Pudic. c. 6. p. 377.

Cap. IV.

3. *Abraham deo credidit et iustitiae* [2] *deputatus ab* [3] *illo est.* Pat. c. 6. p. 86.

3. *Abraham* nullius aquae nisi *fidei* sacramento *deo* placuit. Bapt. c. 13. p. 200.

Cap. V.

1. Monet *iustificatos ex fide* Christi, non ex lege, *pacem ad deum habere.* Marc. V. c. 13. p. 433.

3—5. Sicut et ad Romanos: *Non solum autem, verum etiam exultantes in pressuris,* [4]*certi quod pressura tolerantiam perficit, tolerantia vero*

1) II. 701. *sibi divinam* libri omnes. *divinam* Fr. Iunius. Oehl. — 2) I. 598. *deputatum* maluit Fr. Iunius. — 3) *isto* Pam. — 4) I. 53[?]. *certi quod pressura tolerantiam* Rig. Fr. Iunius. *certe quod press. tol.* Gagn. Gelen. Pam.

robationem, probatio au-tem spem, spes vero non confundit. Scorp. c. 13. p. 382 sq.

8. 10. Cuius nusquam fuimus *hostes*, an cuius legi et naturae rebellavimus? Marc. V. c. 13. p. 433.

14. Ita omnis anima eo usque in *Adam* censetur, donec in Christo recenseatur: tamdiu immunda, quamdiu recenseatur. Anim. c. 40. p. 298.

20. *Lex autem*, inquit, *subintroivit, ut abundaret delictum.* Quare? *Ut superabundaret*, inquit, *gratia.* Marc. V. c. 13. p. 433.

Et gratia illic [5] *superabundavit, ubi et iniquitas* [6] *abundavit.* Resurr. c. 47. p. 305.

21. *Ut, quemadmodum .. regnaverat peccatum in mortem, ita et gratia regnaret in iustitia in vitam per Iesum Christum.* Marc. V. c. 13. p. 434.

Ut, sicut regnavit in morte delictum, ita et gratia regnet per iustitiam in vitam sempiternam per Iesum Christum dominum nostrum. Resurr. c. 47. p. 305.

20. Apostolus suggerit, *ubi delictum abundaverit, illic gratiam superabundasse.* Resurr. c. 34. p. 275.

---

5) II. 529. *superabundavit* 3 Vatic. Rhen. I. *superabundabit* rel. — 6) *abundabit* Gelen. Pam.

Cap. VI.

1—6. *Quid ergo* [1] *dicemus? perseverabimus in delinquentia, ut superet gratia? Absit. Qui mortui sumus delinquentiae, quomodo vivemus in ea adhuc? an ignoratis quod qui tincti* [2] *sumus in* [3] *Christo Iesu, in mortem eius sumus tincti?* [4] *Consepulti ergo illi sumus per baptismum in mortem, ut, sicut Christus resurrexit a mortuis, ita et nos in novitate vitae incedamus. Si enim* [5] *consati sumus simulacro mortis eius, sed et resurrectionis erimus, hoc scientes quod vetus homo noster confixus est illi.* Pudic. c. 17. p. 414.

1—11. Romani .. quid magis discunt, quam non derelinquere dominum post fidem? Pudic. c. 17. p. 414.

3. Passio domini, *in* [7] *qua tinguimur*. Bapt. c. 19. p. 206.

3—5. Hoc quoque apostolo ingerente: *An ignoratis quod quicunque in* [6] *Christum Iesum tincti sumus, in mortem eius tincti sumus? Consepulti ergo illi sumus per baptisma in mortem, uti,*

1) I. 830. *dicemus? perseverabimus* Pam. Rig. *dicimus? perseveremus* Gagn. Gelen. — 2) *sunt* Gagn. — 3) *Christo Iesu* Pam. Rig. *Christo* rel. — 4) *cons. ergo illi* Pam. Rig. *cons. illi ergo* Oehl. *cons. ergo* Gagn. Gelen. — 5) *consati* Pam. Seml. Leop. *consepulti* Rig. Oehl. — 6) II. 528. *Christum Iesum* 3 Vatic. cod. Io. Clem. Pam. Rig. *Iesum* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 7) I. 639. *quam* Rig. F. Ursinus.

quemadmodum surrexit Christus a mortuis, ita et nos in novitate vitae incedamus .... Providentissime adstruit: *Si enim* [8] *complantati fuerimus simulacro mortis Christi,* [9] *simul et resurrectionis erimus.* Resurr. c. 47. p. 304. 305.

4. Nec *mors* nostra dissolvi posset nisi *domini passione*, nec *vita* restitui sine [10] *resurrectione ipsius.* Bapt. c. 11. p. 198.

6. Quemadmodum adiecit: *Uti evacuetur corpus delinquentiae* ... sicut ait: *Uti hactenus delinquentiae serviamus.* Resurr. c. 47. p. 303.

6. Haec .. erit vita mundialis, [11] quam *veterem hominem* dicit *confixum esse* Christo: non corporalitatem, sed [12] moralitatem. Resurr. c. 47. p. 303.

8. Et ut hac ratione *commortui in Christo credamus quod etiam convivemus illi.* Resurr. c. 47. p. 303.

8—11. *Si autem mortui sumus cum Christo, credimus quod et convivemus cum illo, scientes quod Christus suscitatus a mortuis iam non moriatur, mors non iam dominetur eius. Quod enim mortuus est, delinquentiae mortuus est semel. Quod autem vivit, deo vivit. Ita et* [13] *vos reputate vosmetipsos mortuos quidem delinquentiae, viventes au-*

8) *complantati fuerimus* 3 Vatic. Rhen. I. Rig. *consati fuerimus* Gagn. *consati sumus* Gelen. Pam. — 9) *simul et* Gelen. Pam. *ita et* rel. — 10) I. 630. *resurrectione* Rig. Fr. Iunius. *surrectione* Gagn. Gelen. Pam. — 11) II. 527. *qua* Rig. — 12) *moralitatem* Rig. ex emend. F. Ursini. *mortalitatem* reliq. — 13) I. 830. *vos* om. Pam. Rig.

tem deo per Christum Iesum. Pudic. c. 17. p. 414.

10. Christi .. *semel* pro *peccatis nostris morte functi.* Pudic. c. 18. c. 420.

11—13. *Sic enim,* inquit, *et vos reputate mortuos quidem vos ... delinquentiae ... viventes autem deo in Christo Iesu ... Ne ergo regnaverit in corpore vestro mortali delinquentia, ad obaudiendum illi et ad exhibendum membra vestra arma iniustitiae delinquentiae. Sed exhibete vosmetipsos deo velut ex mortuis vivos ... et membra vestra arma iustitiae.* Resurr. c. 47. p. 303.

12. Instat autem apostolus prohibens *regnare delinquentiam in corpore nostro mortali.* Pudic. c. 17. p. 415.

12—23. Ita per [14] totam hanc sensuum [15] seriem ab *iniustitia* et *delinquentia membra nostra* divellens et *iustitiae* et *sanctimoniae* adiungens et transferens eadem *a stipendio mortis ad donativum vitae aeternae*: carni utique compensationem salutis repromittit, cui nullam omnino competisset imperari propriam *sanctimoniae* et *iustitiae* disciplinam, si non ipsius esset et praemium disciplinae. Resurr. c. 47. p. 304.

19. *Sicut enim exhibuistis membra vestra* [16] *fa-*

---

14) II. 528. *portam* Rhen. I. — 15) *seriemque* Rhen. I. — 16) *formulari* Gagn. Oehl. *famula* reliq.

mula immunditiae et [17]*iniquitati ad iniquitatem, ita et nunc exhibete ea famula iustitiae in sanctimoniam.* Pudic. c. 17. p. 415.

19—23. Et rursus: *Sicut exhibuistis membra vestra famula immunditiae et* [18]*iniquitati ad iniquitatem, ita et nunc exhibete membra vestra* [19]*famula iustitiae in* [20]*sanctificium. Cum enim servi essetis delinquentiae, liberi eratis iustitiae. Quem ergo fructum habebatis super his, de quibus nunc confundimini? Finis* [21]*enim illorum mors. Nunc vero liberi facti a delinquentia, famulati autem deo, habetis fructum vestrum in* [22]*sanctificium, finem autem vitam aeternam. Stipendia enim delinquentiae mors, donativum autem dei vita aeterna in Christo Iesu domino nostro.* Resurr. c. 47. p. 303 sq.

23. . . totus de apostolo armatus et de martyrii candida melius coronatus, *donativum Christi* in carcere exspectat. Coron. c. 1. p. 338.

---

17) *iniquitati ad iniquitatem* Pam. Rig. *iniquitati* rel. — 18) II. 528. *iniquitati* Pam. de cod. Io. Clem. *iniquitatis* reliq. — 19) *famula* om. edd. Semleri et Leop. — 20) *sacrificium* Rhen. I. — 21) *enim* Pam. Rig. ex emend. Pamelii. *ergo* reliq. — 22) *sacrificium* Rhen. I.

Cap. VII.

2. 3. Legimus eum et ad Romanos scribentem: *Quae autem sub viro est mulier, viventi viro vincta est; si autem obierit, evacuata est a lege viri. Nempe ergo vivente viro adulterare putabitur, si iuncta fuerit alteri viro. Si vero obierit vir, liberata est a lege, quod non sit adultera, facta alii viro.* Monog. c. 13. p. 163.

4. *Mortuos* enim *nos* inquit *legi per corpus Christi.* Marc. V. c. 13. p. 434.

Eius nominat *corpus quem* subicit *ex mortuis resurrexisse.* Marc. V. c. 13. p. 434.

4—6. Sed et sequentia recognosce, quo [1] sensus iste, qui tibi blanditur, evadat: *Itaque*, inquit, [2]*fratres mei, mortificamini et vos legi per corpus Christi, ut efficiamini* [3]*alteri, ei* scilicet *qui a mortuis resurrexit, uti fructum feramus deo. Cum enim eramus in carne, passiones delictorum, quae per legem, efficiebantur in membris nostris ad fructum ferendum morti: nunc autem evacuati sumus* [4]*a lege, mortui in quo tenebamur,*

4—6. Igitur si *mortificari nos* iubet *legi per corpus Christi*, quod est ecclesia, quae *spiritu novitatis* constat, *non per literam vetustatis*, id est legis: auferens te a lege, quae [5]non tenet uxorem marito defuncto, quominus alii viro fiat, ad contrariam te redigit conditionem, ne amisso viro nubas. Monog. c. 13. p. 163.

1) I. 783. *sensu* Rhen. I. — 2) *fratres mei* lib. Clem. Pam. Rig. *fratres* reliq. — 3) *aliter* Rhen. I. — 4) *a lege mortis in quo* Pam. et libr. Clem. Rhen. I. in marg. — 5) *non* om. Rhen. I.

ad serviendum deo in novitate spiritus et non in vetustate literae. Monog. c. 13. p. 163.

7. *Quid ergo dicemus? Quia lex peccatum? Absit.* Marc. V. c. 13. p. 434.

Sed ego delictum non scio nisi per legem. Marc. V. c. 13. p. 434.

12. Et accumulat: *Lex sancta et praeceptum eius iustum et bonum.* Marc. V. c. 13. p. 434.

Et apostolus: *Itaque lex quidem sancta est et praeceptum sanctum et optimum.* Pudic. c. 6. p. 377.

6. 18. Etsi *habitare bonum in carne sua negavit*, sed secundum *legem literae* in qua fuit; secundum autem *legem spiritus*, cui nos annectit, *liberat* ab infirmitate carnis. [Rom. 8, 2.] Pudic. c. 17. p. 415.

7. Ecce autem et testimonium perhibet *legi* et caussa *delicti* eam excusat. Marc. V. c. 13. p. 434.

11. Non ergo lex *seduxit*, sed *peccatum per praecepti occasionem.* Marc. V. c. 13. p. 434.

12. .. cum is utrumque debeat credi, cuius *praeceptum* et *bonum* et *iustum* est. Marc. V. c. 13. p. 435.

14. Si autem et *spiritalem* confirmat *legem* ... Marc. V. c. 13. p. 435.

18. Apostolum quoque ne de uno stilo noris, quo *carnem* plerumque compungit. Nam etsi *negat habitare boni quicquam in carne sua* ... Resurr. c. 10. p. 228 sq.

Etsi *habitare bonum in carne sua negavit,* sed secundum legem literae in qua fuit ... Pudic. c. 17. p. 415.

20. *Habitare* .. *peccatum* dixit

in corpore nostro. Resurr. c. 46. p. 302.

23. *Peccatum* .. carni supra adscripsit et illam fecit *legem peccati, habitantem in membris suis et adversantem legi sensus.* Marc. V. c. 14. p. 435.

A *lege delinquentiae* ... quam praemisit *habitare in membris* [6]*nostris.* Resurr. c. 46. p. 301.

Delinquentiae lex; illa alia sine dubio, *quam* constituit *in membris suis militantem adversus legem animi sui,* ipsam scilicet vim delinquendi contra voluntatem. Resurr. c. 51. p. 316.

Cap. VIII.

2. *Lex enim,* inquit, *spiritus vitae manumisit te a lege delinquentiae et mortis.* Pudic. c. 17. p. 415.

2. 3. *Lex enim,* inquit, *spiritus vitae in Christo Iesu manumisit* [1]*me a lege delinquentiae et mortis.... Quod enim invalidum erat legis, in quo infirmabatur per carnem, misso deus filio suo in* [2]*simulacro carnis delinquentiae et per* [3]*delinquentiam damnavit delinquentiam in carne.* Resurr. c. 46. p. 301. 302.

3. *Hunc* . . pater *misit in si-*

6) II. 526. *vestris* Rhen. I. — 1) II. 526. *te* Gagn. in marg. — 2) *similitudine* 3 Vatic. — 3) *delinquentiam* 3 Vatic. cod. Io. Clementis Pam. Rig. *carnem* reliq.

militudinem carnis peccati. Marc. V. c. 14. p. 435.

Ob hoc . . *missum filium in similitudinem carnis peccati*, ut *peccati carnem* simili substantia redimeret. Marc. V. c. 14. p. 435.

Ita *similitudo* ad titulum *peccati* pertinebit, non ad substantiae mendacium. Nam nec addidisset: *peccati*, si substantiae *similitudinem* vellet intellegi, ut negaret veritatem. Tantum enim: *carnis*, posuisset, non et: *peccati*. Cum vero [4]tunc sic struxit: *carnis peccati*, et substantiam confirmavit i. e. *carnem*, et *similitudinem* ad vitium substantiae retulit i. e. ad *peccatum*. Marc. V. c. 14. p. 435.

Spiritus non diceretur *carnis similitudo*, quia nec caro similitudinem spiritus caperet. Sed phantasma diceretur, si id quod non erat videbatur. *Similitudo* autem dicitur, cum est quod videtur. Marc. V. c. 14. p. 436.

Et alibi *in* [5]*similitudine* inquit *carnis peccati* fuisse Christum. Carn. c. 16. p. 380.

Apostolus . . . *peccatricem* iudicat *carnem*, ne eo, quod ab anima [6]videatur impelli, *iudicio* liberata credatur. Resurr. c. 16. p. 240.

Licet enim ex parte [7]ex Iudaismo disputare videatur, sed in nos dirigit integritatem et plenitudinem disciplinarum, propter quos *laborantes in lege* [8]*per car-*

---

4) II. 315. *tunc sic struxerit* Rig. *utrumque substruxerit* Latin. *utrumque sic* Fr. Iunius. — 5) II. 452. *similitudinem* 2 Vatic. Pam. — 6) II. 488. *videtur* 3 Vatic. — 7) I. 830. *ex Iudaeis modo disp.* Gagn. — 8) *per carn. mis. deus* Pam. Rig. *mis. deus per carn.* rel.

nem miserit deus filium suum in [9] *similitudinem carnis delinquentiae et propter delinquentiam damnaverit delinquentiam in carne,* uti . . .

4. 5. *Uti ius legis*, inquit, *impleretur in nobis, qui non secundum carnem, sed secundum spiritum incedimus. Qui enim secundum carnem incedunt, ea quae carnis sunt sapiunt: et qui sesundum spiritum, ea quae sunt spiritus.* Pudic. c. 17. p. 415.

6. Ita . . et apostolus dicit, quod *sapere secundum carnem mors* [10] sit: *secundum spiritum vero sapere vita aeterna* sit *in Christo Iesu domino nostro.* Cast. c. 10. p. 126.

6. 7. Sic [11] et *sensum carnis mortem* appellavit, dehinc et *inimicitiam ad deum*: sed non carnem ipsam. Cui ergo, dices, reputabitur *sensus carnis*, si non substantiae ipsi? Plane, si probaveris aliquid *carnem* de suo *sapere.* Si vero sine anima nullius est *sensus*, intellege *sensum carnis* ad animam esse referendum, *carni* interdum [12] deputatum, quia [13] propter carnem et per carnem administratur. Resurr. c. 46. p. 302.

6—8. *Sensum* . . *carnis mortem* affirmavit esse; dehinc et *inimi*

9) *similitudinem* Pam. Rig. *similitudine* rel. — 10) I. 752. *est* Rhen. I. Gagn Gelen. Pam. — 11) II. 527. *et si* Rhen. I. Gagn. — 12) *deputatum* Rhen. in marg. Gagn. Gelen. Pam. Rig. *deputandum* Rhen. I. — 13) *propt. carnem et* om. Gelen. Pam. Rig.

citiam, et *in* [14]*deum*, et eos *qui sunt in carne* i. e. in sensu carnis, *deo placere non posse.* Pudic. c. 17. p. 415 sq.

8. Solitus et alias substantiam pro operibus substantiae ponere, ut cum dicit, eos *qui in carne sunt*, *deo placere non posse.* Quando enim *placere* [15]*deo poterimus*, nisi dum *in carne* hac sumus? Aliud tempus operationis nullum, opinor, est. Sed si *in carne* quamquam constituti carnis opera fugiamus, tum non erimus *in carne*, dum non in substantia carnis non sumus, sed in culpa. Marc. V. c. 10. p. 418.

Caro peccatrix ... cuius opera damnantur concupiscentis adversus spiritum, ob quam *carnales* [16]notantur infamia. Anim. c. 40. p. 298.

Nos certi sumus, eos *qui in carne sunt, deo placere non posse*, non utique [17]substantia carnis, sed in cura, sed in affectione, sed in operatione, sed in voluntate. Ieiun. c. 17. p. 424.

Nam et dicens, eos *qui in carne* [18]*sunt, deo placere non posse*, statim de pravo intellectu ad integrum revocat, adiciens:

9. *Vos autem non estis in carne, sed in spiritu.* Resurr. c. 46. p. 300.

8. 9. Ipse edisserens, quomodo nolit *esse* nos *in carne*, cum simus in carne, ut scilicet non

14) I. 831. *deum* lib. Clem. Pam. Rig. *dominum* Gagn. Gelen. — 15) II. 305. *poterimus deo* Rhen. I. Gagn. — 16) II. 622. *notantur* Agob. Rig. *notantur infamia* reliq. — 17) I. 878. *in substantia* Rig. Latinius. — 18) II. 525. *sunt* 3 Vatic. Pam. Rig. *sint* reliq.

10. *Corpus quidem mortuum propter delictum... spiritus autem vita propter iustitiam.* Marc. V. c. 14. p. 436.

11. *Si enim*, inquit, *spiritus eius qui suscitavit Iesum, habitat in vobis, qui suscitavit Iesum a mortuis,* [21] *suscitabit et mortalia corpora vestra propter inhabitantem spiritum eius in vobis.* Resurr. c. 46. p. 301.

Subiungit: *Qui suscitavit Christum a mortuis,* [22] *vivificabit et mortalia corpora vestra.* Marc. V. c. 14. p. 437.

Qui suscitavit Christum, suscitaturus est et mortalia corpora [23]*nostra.* Prax. c. 28. p. 263.

12. 13. Ex sequentibus adhuc discas opera carnis damnari, non ipsam. *Itaque, fratres*, ait, *debitores sumus non carni,* [25] *ut secundum carnem vivamus.* [26] *Si enim secundum carnem vixeritis, futurum est ut moriamini: si vero spiritu* [27] *carnis actus mortificaveritis, vivetis.* Resurr. c. 46. p. 301.

simus [19] in operibus carnis... Marc. V. c. 14. p. 436.

10. *Corpus quidem* [20] ait *mortuum*, sed *propter delinquentiam*, sicut *spiritum vitam propter iustitiam.* Resurr. c. 46. p. 300.

11. Adeo et carnis resurrectionem confirmavit, absque qua nec corpus aliud dici capit nec mortale aliud intellegi, et Christi substantiam corporalem probavit. Siquidem proinde *vivificabuntur et mortalia corpora nostra*, quemadmodum et *ille resuscitatus est*, non alias proinde nisi [24] quia in corpore. Marc. V. c. 14. p. 437.

. . . .

19) II. 316. *in* 2 Vatic. Pam. Rig. *ex* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 20) II. 526. *inquit* Gelen. — 21) II. 526. *vivificabit* Pam. de cod. I. Clem. — 22) II. 316. *vivificabit* 2 Vatic. Rhen. I. — 23) II. 694. *vestra* Pam. — 24) II. 316. *qua* Fr. Iunius. — 25) II. 526. *ut secundum carnem vivamus* Pam. Rig. *ad vivendum* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 26) *si enim* Pam. Rig. *si* rel. — 27) *actus carnis* Gelen. Pam.

13. *Si secundum carnem vivitis*, inquit, *futurum est ut moriamini.* Pudic. c. 17. p. 416.

17. 18. Sic et alibi: *Siquidem*, ait, *compatimur*, *uti et conglorificemur. Reputo enim non dignas esse passiones huius temporis ad futuram gloriam*, *quae in nos habet revelari.* Resurr. c. 40. p. 288.

Et rursus: *Quodsi filii, et haeredes*, [28] *haeredes quidem dei*, *cohaeredes vero Christi. Siquidem* [29] *compatimur*, *uti et cum illo glorificemur. Reputo enim* [30] *passiones huius temporis non esse dignas ad gloriam*, *quae* [31] *in nos habeat revelari.* Scorp. c. 13. p. 383.

13. *Caro .. secundum quam incedere* prohibemur. Anim. c. 40. p. 298.

19. 20. .. cum *revelatio filiorum dei* redemerit *conditionem* a malo, utique [32] *vanitati subiectam.* Hermog. c. 11. p. 94.

20. Eam (*conditionem*) et apostolus *invitam* ait [33] *vanitati succidisse.* Cor. c. 6. p. 345.

[34] Passivitas fallit obumbrans corruptelam *conditionis*, qua *subiecta* est *vanitati.* Cor. c. 8. p. 350.

27. *Scrutatorem* et [35] dispecto-

---

28) I. 530. *et heredes dei* Agob. — 29) *compatiamur* Agob. Gagn. — 30) *passionis* Agob. — 31) *in nobis revelabitur* Agob. Rig. — 32) II. 349. *vanitatis obiectam* Rhen. I. — 33) I. 429. *unitati* Agob. — 34) I. 437. *Passivitas* Agob. Laurent. Pam. Rig. Rhen. I., Gagn. atq. Gelen. in marg. ex emend. Rhenani. *passibilitas* Laur. Rhen. I. Gagn. Gelen. — 35) II. 577. *despectorem* Agob.

32. Hoc et apostolus sensit scribens: *Si pater filio non pepercit.* Prax. c. 30. p. 266.

Scit et apostolus qualem deum adscripserit, quum scribit: *Si deus filio suo non pepercit, sed pro nobis tradidit* [36]*illum, quomodo* [37]*et non cum illo omnia condonavit nobis?* Scorp. c. 7. p. 362.

35—39. Postmodum: *Quis*, inquit, *separabit nos a dilectione Christi? pressura an angustia an* [41]*fames an nuditas an periculum* [42]*an machaera? secundum quod* [43]*scriptum est*: [44] *Tui caussa mortificamur tota die; deputati sumus ut pecora iugulationis*: *sed in omnibus istis supervincimus pro eo qui nos dilexit. Persuasum enim habemus quod neque mors neque*

rem *cordis* deum legimus. Anim. c. 15. p. 238.

32. Ut . . redimas hominem [38]tuum nummis quem sanguine suo redemit [39]Christus, quam indignum *deo* et [40]dispositione eius qui *filio suo non pepercit* pro te. Fug. c. 12. p. 191 sq.

34. Sedere *ad dexteram* patris. Praescr. c. 13. p. 17.

Hic sedet *ad dexteram* patris. Prax. c. 30. p. 267.

---

36) I. 513. *illum* om. Agob. (Hild.). — 37) *et non* Gelen. [illegible] Agob. Gagn. Pam. Rig. — 38) *tu nummis quem sanguine* Gorz. Gagn. Gelen. Oehl. *tuum nummis sanguine* Rhen. I. *tuum nummis quem sanguine* 3 Vatic. Leopold. reliq. *tuum nummis, te Christus sanguiue* Rhenanus. — 39) *Christus* om. Rhen. I. — 40) *dispositione* Rig. Latinius et Iunius. Seml. Leop. *dispositionis* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *dispositioni* Rhenanus. *dispositionibus* Oehler. — 41) I. 530. *famis* Agob. — 42) *an machaera* Gagn. Gelen. Pam. Rig. *an gladius* Agob. (Hild.). — 43) *est scriptum* Gagn. — 44) *tua* Agob.

vita neque virtus neque sublimitas neque [45]*profunditas neque alia conditio poterit nos a dilectione dei separare, quae est in Christo Iesu domino nostro:* Scorp. c. 13. p. 383.

38. . . *principatus* et potestates et *angelos.* Adv. omn. Haer. c. 1. p. 61.

Cap. IX.

4. Licet . . *filius* audiat et Iudaeus et maior, quia prior in adoptione . . Pudic. c. 8. p. 384.

5. Solum . . Christum potero deum dicere, sicut idem apostolus:

5. *Ex quibus Christus, qui est,* inquit, *deus super omnia benedictus in aevum omne.* . . . .

. . Nam et radium solis seorsum solem vocabo; solem autem nominans cuius est radius, non statim et radium solem appellabo. Nam etsi soles [1]duos non faciam, tamen et solem et radium eius tam duas res et duas species unius et indivisae substantiae numerabo, [2]quam deum et sermonem eius, quam patrem et filium. Prax. c. 13. p. 218.

Quorum patres et ex quibus Christus secundum

Ostendit [3] et ipse visibilem [4]domini filium i. e. sermonem dei,

45) *profundum* Agob. Rig. — 1) II. 670. *duos non faciam* Rig. ex emend. F. Ursini. *duos faciam* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 2) *qua* Rhen. I. — 3) *et ipse* Gorz. Gagn. Gelen. Pam. Rig. *et* Rhen. I. — 4) *dei* Vatic. un. Pam. Rig. *deum* 2 Vatic. Leid. *domini* reliq.

carnem, qui est [5] *super omnia deus benedictus in aevum.* Prax. c. 15. p. 225.

quia qui caro factus est, *Ch*[...] *stus* dictus est. Prax. c. 15. p. 225.

20. 21. Etsi scriptum est: *N*[...] *quid argilla* [6] *dicet figulo?* [...] [Ies. 45, 9.] Resurr. c. 7. p. 2[...]

22. 23. Nos .. sumus ... *va*[...] Cor. c. 9. p. 350.

Cap. X.

2. Apprehendo *testimonium perhibentem* apostolum Israeli, *quod zelum dei habeant .. non tamen per scientiam.*

3. 4. *Deum enim,* inquit, *ignorantes et suam iustitiam sistere quaerentes, non subiecerunt se iustitiae dei. Finis* [1] *enim legis Christus in* [2] *iustitiam omni credenti.* Marc. V. c. 14. p. 437.

6. 8. *Quis* [3] *ascendit in caelum? ... Prope te est verbum, in ore tuo et in corde tuo.* [Deut. 30, 12. 14.] Marc. IV. c. 35. p. 336.

10. Paulus *corde* ait *credi* i[...] *iustitiam.* Anim. c. 15. p. 238.

15. Habes et apostolorum opus [4] praedicatum: *Quam tempestivi pedes evangelizantium pacem, evangelizantium bona!*

15. Certe *evangelizet* Sion e[...] Hierusalem *pacem* et *bona* omni[...] Marc. IV. c. 13. p. 228.

5) *super* Rig. e cod. F. Ursini. Leop. Oehl. *per* Seml. reliq. — 6) II. 476. *dicit* 2 Vatic. — 1) II. 316. *etenim* 2 Vatic. Rhen. I. — 2) *iustitiam* Pam. Rig. *iustitia* reliq. — 3) *ascendet* Vatic. Pam. Rig. — 4) II. 152. *praedicantium* Laurent.

Marc. III. c. 22. p. 171. V. c. 2. p. 374.

.. praedicationem creatoris: *Quam maturi pedes evangelizantium bona, evangelizantium pacem!* Marc. V. c. 5. p. 388.

Cap. XI.

11—32. Christianum .. de restitutione Iudaei gaudere et non dolere [1]conveniet: siquidem tota spes nostra cum [2]reliqua *Israelis* exspectatione coniuncta est. Pudic. c. 8. p. 385.

17... Divinae scripturae, quae penes nos vel. Iudaeos sunt, in [3]quorum *olea ex oleastro insiti* sumus. Testim. c. 5. p. 38.

22. Communia voluit esse [3]et commoda profanis et incommoda suis, ut pari consortio omnes et *lenitatem eius* et *severitatem* experiremur. Quia haec didicimus apud ipsum, diligimus *lenitatem*, metuimus *severitatem*. Apol. c. 41. p. 101.

33. 34. Exclamat: *O* *profundum divitiarum et sapientiae dei et* [5]*investigabiles viae eius... Quis enim cognovit sensum domini aut quis consiliarius eius fuit?* [Ies. 40, 13 sq.] Marc. V. c. 14. p. 438. 439.

---

1) I. 808. *non veniet* Gagn. — 2) *aliqua* edd. Seml. et Leop. — 3) *quorum olea ex oleastro* Rig. Latin. *quorum oleastro* Agob. Gagn. Gelen. Pam. — 4) I. 272. *et* om. Rhen. I. II. Gelen. Herald. — 5) II. 317. *ininvestigabiles* Pam. Rig. Seml. *investigabiles* Rhen. I. Gagn. Gelen. Leop. Oehl. — 6) *eius* om. Rhen. I.

[7] Iesaias iam tum apostolus prospiciens haeretica corda: *Quis*, inquit, *cognovit sensum domini aut quis* [8] *consiliarius eius fuit?* . . . Cui et apostolus [9] condicet: *O profundum divitiarum et sophiae dei, ut ininvestigabilia iudicia eius . . . et ininvestigabiles viae eius.* Marc. II. c. 2. p. 62.

Quis enim [10] *cognovit sensum domini?* De quo exclamat: *Profundum divitiarum et sophiae, ut* [11] *ininventibilia iudicia eius et* [12] *investigabiles viae eius.* Hermog. c. 45. p. 141.

34. *Quis enim cognovit sensum domini et quis illi consiliarius fuit?* Marc. V. c. 6. p. 396.

Quis enim cognovit sensum domini aut quis consiliarius ei fuit? Marc. V. c. 18. p. 456.

Quis enim, inquit, *cognovit sensum* [13] *domini aut quis illi consiliarius fuit?* Scorp. c. 7. p. 363.

Dixit [14] apostolus: *Quis cognovit sensum do-*

---

7) II. 85. *Esaias iam tum* Rig. cum Latinio ex cod. aliquo Vatic. *Ipse iam* Rhen. I. Gagn. Gelen. *Ipse iam tunc* Pam. ex Vatic. uno. — 8) *consil. eius* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *illi cons.* Rig. — 9) *condicet* 2 Vatic. Pam. Rig. *contradicet* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 10) II. 376. *constituit* Rhen. I. — 11) *inventibilia* Rhen. I. Gagn. Gelen. codd. Rhenani. — 12) *ininvestigabiles* Pam. Rig. *investigabiles* reliq. — 13) I. 513. *domini* Agob. *dei* reliq. — 14) II. 678. *apostolus* om. Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam.

mini et quis illi consilio fuit? Prax. c. 19. p. 233.

34. 35. . . ut illi quoque scripturae ratio constet: *Quis cognovit sensum domini aut quis illi consiliarius fuit? aut quem consultatus est aut viam intellegentiae et scientiae quis demonstravit illi? quis tradidit et retribuetur ei?* Hermog. c. 17. p. 102.

Quis porrexit ei et retribuetur illi? Marc. V. c. 14. p. 439.

36. Sic et primus erit, quia *omnia* post illum: sic omnia post illum, quia *omnia ab illo*: sic *ab illo*, quia ex nihilo. Hermog. c. 17. p. 101 sq.

Cap. XII.

1. Haec erunt *corpora nostra*, *quae* Romanos *obsecrat exhibere hostiam vivam*, *sanctam*, [1]*placibilem deo*. Quomodo *vivam*, si peritura sunt? quomodo *sanctam*, si profana sunt? quomodo [2]*placibilem*, si damnata sunt? Resurr. c. 47. p. 306.

9. *Odio*, inquit, *habentes malum et bono adhaerentes*. Marc. V. c. 14. p. 439.

10. *Amore fraternitatis invicem affectuosi*. Marc. V. c. 14. p. 439.

---

1) II. 529. *placabilem* Rhen. I. — 2) *placibilem* Pam. Rig. de cod. Io. Clementis. *placibilia* Gagn. Gelen *placabilia* reliq.

12. *Spe gaudentes . . . pressuram sustinentes.* Marc. V. c. 14. p. 439.

14. *Benedicite et nolite maledicere.* Marc. V. c. 14. p. 439.

16. 17. *Non altum sapientes, sed humilibus* [3]*assentantes, ne sitis apud vos sapientes.* Marc. V. c. 14. p. 439.

17. . . ex quo iuvenuit: *Malum pro malo nemo reddat.* Cast. c. 6. p. 118.

Malum pro malo nemini retribueritis. Marc. V. c. 14. p. 439.

18. *Pacem cum* [4]*omnibus hominibus habetote.* Marc. V. c. 14. p. 440.

19. *Mihi vindictam et ego vindicabo.* Marc. V. c. 16. p. 243.

Vindictam mihi et ego vindicabo. Pat. c. 10. p. 93.

Nec vosmetipsos ul-

15. *Dolere cum dolentibus* et ita demum *congaudere gaudentibus* norunt. Ieiun. c. 13. p. 417.

15. 16. *Gaudere cum gaudentibus* et *lugere cum lugentibus*, de fratribus dictum est ab apostolo ad *unanimitatem* cohortante. Idol. c. 13. p. 165.

17. Absolute . . praecipitur *malum malo non rependendum.* Pat. c. 10. p. 92.

. . . si *malum malo dispungi* penes nos liceret. Apol. c. 37. p. 89.

Nulli malum pro malo reddimus. Scap. c. 4. p. 208.

17. 19. Laesi *vicem referre* prohibemur, ne de facto pares simus. Apol. c. 37. p. 89.

19. Vincula et carcerem et tormenta [5]et supplicia administrabit *nec suarum ultor iniuriarum?* Cor. c. 11. p. 354.

---

3) II. 318. *adsectantes* Rig. — 4) *omnibus hominibus* 2 Vatic. Pam. Rig. *hominibus* reliq. — 5) I. 443. *et supplicia* Agob. Rig. *ac supplicia* Ursinus. *supplicia* reliq.

..iscentes. Mihi enim vin..lictam et ego vindicabo, ..licit dominus. Marc. V. .. 14. p. 439.

Mihi defensam et ego ..lefendam, dicit dominus. ..arc. II. c. 18. p. 95.

20. Huic quanto magis *carbones acervabo super caput*, si me non redemero? Fug. c. 13. p. 197.

Cap. XIII.

1—3. Quod [1]attineat ad honores regum vel imperatorum, satis praescriptum habemus, *in omni obsequio esse* nos oportere secundum apostoli praeceptum *subditos magistratibus* et *principibus* et *potestatibus.* Idol. c. 15. p. 170.

1, 4.. Plane monet Romanos *omnibus potestatibus subici, quia non sit potestas nisi a deo,* [5]*quia non sine caussa gladium* [6]*gestet et quia ministra sit dei;* —

3. 4. Praemiserat: *Prin..ipes enim non sunt* [2]*ti..ori bono operi, sed malo. ..is autem non timere po..statem,* [3]*fac bonum et ..udem ab ea referes. Dei ..go* [4]*ministra est tibi in ..onum. Si vero malum ..cias, time.* Scorp. c. 14. . 386.

4. Quis non praeferat saeculi iustitiam, quam et apostolus *non frustra gladio armatam* contestatur, quae pro homine saeviendo religiosa est? Anim. c. 33. p. 285.

Vel quia et vos sub *gladio* estis. Scap. c. 4. p. 206.

4. *Sed et ultrix*, inquit, *.. iram* [8]*ei qui malum ..cerit.* Scorp. c. 14. p. ..85.

7. Dehinc et exsequitur, quomodo velit [9]te subici potestatibus, *reddere* iubens *cui tributum tributum,*

---

1) I. 94. *attinet* Fr. Iunius. — 2) I. 532. *timoris boni operis sed mali* ..gob. *timori bono operi sed malo* reliq. *timores boni operis sed mali* Oehl. — ..*bonum fac* Gagn. — 4) *ministerium* Agob. (Hild.). *minister* Agob. (Ba..z.). — 5) *et quia* Agob. — 6) *gestat* Agob. *gestet* reliq. — 7) *mini..rium* Agob. Rig. — 8) *ei* om. Agob. — 9) I. 533. *te* om. Agob.

cui vectigal vectigal. Scorp. c. 14. p. 386.

9. Merito .. totam creatoris disciplinam *principali praecepto* eius conclusit:

9. *Diliges proximum tanquam te* ....

.. Hoc legis supplementum si ex ipsa lege est, quis sit deus legis iam ignoro. Marc. V. c. 14. p. 440.

10. Evangelium Christi hoc praecepto *adimpletur.* Marc. V. c. 14. p. 440.

13. Quam societatem (gulae sc. et lasciviae atque luxuriae) et apostolus sciens, cum praemisisset: *Non in ebrietatibus nec in comessationibus*, adiunxit: *nec in cubilibus et libidinibus.* Ieiun. c. 17. p. 423.

13. Apostolus ... qui *ebrietates et comessationes* recusaverat. Ieiun. c. 9. p. 406.

Ebrietates et comessationes compescit. Pudic. c. 17. p. 416.

Similiter [10] impudicitiam omnem [11] amoliri iubemur. [Eph. 5, 3.] Spect. c. 17. p. 129.

14. Quid vestiris a nudo, si *Christum induisti?* [Gal. 3, 27.] Resurr. c. 3. p. 216.

Carnem .. domini .. quae exinde et in omnibus *Christum indutis* sancta sit terra, vere sancta per incolatum spiritus sancti, vere lacte et melle manans per suavitatem spei ipsius, vere Iudaea per dei familiaritatem. Resurr. c. 26. p. 262.

Cap. XIV.

2—4. *Quidam credit omnia manducanda esse, quidam autem infirmus*

10) I. 47. *impud.* Gagn. Gelen. Pam. *nec impud.* Agob., Gagn. in marg. Rig. — 11) *amoliri* Gagn. Gelen. Pam. *amare* Agob., Gagn. in marg. Rig. *amandare* Oehl.

[1]*olera vescitur; qui manducat, ne* [2]*nullificet non manducantem. Tu qui es, qui alienum servum iudicas?* Ieiun. c. 15. p. 419.

4. *Domino enim suo stat quis vel cadit. Tu quis es, ut servum iudices alienum?* Pudic. c. 2. p. 368.

6. *Et qui manducat et qui non manducat, deo agit gratias.* Ieiun. c. 15. p. 419.

10. Bene . . quod et in clausula *tribunal Christi* comminatur, utique iudicis et ultoris. Marc. V. c. 14. p. 440.

10. 12. Futuri iudicii, quo *omnes nos* necesse est *apud Christi tribunal adstare*, reddentes rationem inprimis ipsius fidei. Praescr. c. 44. p. 57.

17. Non in macello regnum dei inclusit: *Nec enim*, inquit, *esus aut potus est dei regnum.* Ieiun. c. 15. p. 419.

18. *Qui in istis servit, placibilis* et propitiabilis *deo* nostro est. Ieiun. c. 15. p. 419.

18. Illum certe constituens promerendum, quem intentat timendum, etiam si alium praedicaret. Marc. V. c. 14. p. 440.

20. Ad Romanos scribens vos nunc compungit [3]retractatores huius officii: *Ne propter pabulum solveritis*, inquit, *opus dei.* Ieiun. c. 15. p. 418.

---

1) I. 875. *olere* Gagn. Gelen. *olera* lib. Clementis. Pam. Rig. — 2) *vilificet* Gagn. Gelen. *nullificet* lib. Clem. Pam. Rig. — 3) I. 874. *retractatores* Gagn. Gelen. Pam. *detractatores* F. Ursinus. *detrectatores* Rig.

21. Quod opus? De quo ait: *Bonum est carnem non edere et vinum non potare.* Ieiun. c. 15. p. 418 sq.

Cap. XV.

4. Omnia quidem [1]dicta domini omnibus posita sunt . . . sed pleraque in [2]personas directa . . . Praescr. c. 8. p. 12.

5. . . . edocens unum omnes loqui (1 Cor. 1, 10) et [3]*id ipsum sapere.* Praescr. c. 5. p. 7.

12. *In nomine eius,* inquit, *nationes sperabunt.* Marc. V. c. 2. p. 374. c. 4. p. 383.

12. Illic [4]virgae ex *radice Iesse.* Cor. c. 13. p. 358.

Agnosco virgam de *radice Iesse.* Marc. III. c. 17. p. 158.

In virga ex *radice Iesse.* Marc. IV. c. 1. p. 185.

14. Ecclesias . . . illas . . de quarum fide et *scientia* et conversatione apostolus gaudet. Praescr. c. 27. p. 33.

Cap. XVI.

3. 4. Quando Onesiphorus aut *Aquila* . . . hoc modo eis in persecutione succurrerunt? Fug. c. 12. p. 194.

---

1) II. 11. *domini dicta* Agob. — 2) *persona* Agob. prob. Hildebr. — 3) *id ipsum* Gelen. Pam. Rig. *ipsum* Agob. Leid. Rhen. Gagn. — 4) I. 450. *virga* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam.

2. Epistula prima ad Corinthios.

Genannt wird dieser Brief von Tertullian Ux. II. c. 2.). 89: ‚Nunquid, inquam, de illo capitulo sibi blandiuntur *rimae ad Corinthios*, ubi scriptum est‘ . . .; ingleichen ?raescr. c. 33. Prax. c. 4. Pudic. c. 13. p. 396. c. 16. p. 108. Marc. V. c. 12. p. 427. Die äussere Veranlassung und len Zweck desselben deutet Tertullian Bapt. c. 14 mit len Worten an: ‚Haec pro condicione tunc temporis d *Corinthios* scripta sunt, quoniam schismata et dissen-iones inter illos movebantur, dum alius Paulo deputat, lius Apollo. Propter quod pacificus apostolus, ne sibi mnia defendere videretur, non ad tinguendum ait se mis-um, sed ad praedicandum.‘ Auf diese Vorkommnisse in er corinthischen Gemeinde weist er auch Pudic. c. 14. p. 01 hin, wo er zugleich das Sendschreiben in einer merk-ürdigen, fast auffallenden Weise charakterisirt: ‚Hoc)sum dispiciendum tibi offero, an fuerint *in epistula prima* t alii qui apostolum contristaverint incondite agentes et ontristati sint ab illo increpationem referentes iuxta sen-ım epistulae secundae, ex quibus in ea veniam aliquis otuerit adipisci. Animadvertamus autem, totam *epistulam rimam*, ut ita dixerim, non atramento, sed felle conscri-tam, tumentem, indignantem, dedignantem, comminan-m, invidiosam et per singulas caussas in quosdam quasi ancipes earum figuratam. Sic enim exegerant schismata aemulationes et dissensiones et praesumptiones et ela-ones et contentiones, ut et invidia onerarentur et cor-ptione retunderentur et superbia elimarentur et austeri-te deterrerentur.‘ In Betreff der Abfassungszeit des Corintherbriefes findet sich bei Tertullian eine allerdings ır relative Angabe, indem er Monog. c. 3 sagt, dass von ɔrt an bis zu der Zeit, als er selbst diese Worte nieder-hrieb, ungefähr 160 Jahre verflossen seien: ‚cum magis ınc *tempus in collecto* factum sit, annis circiter CLX inde productis.‘ — Speciell zur Widerlegung Mar-

cion's benutzt er den Brief, welcher in dessen Apostolus ebenfalls die zweite Stelle einnahm, Marc. V. vom 5. bis zum 10. Capitel.

Cap. I.

3. Praestructio superioris epistulae (ad Gal. sc.) ita duxit, ut de titulo eius non retractaverim, certus et alibi retractari eum posse, communem scilicet et eundem in epistulis omnibus, quod non utique salutem *praescribit* eis quibus scribit, sed *gratiam et pacem* ... Haec .. *a deo patre nostro et domino Iesu* annuntians.. [Gal. 1, 3. Rom. 1, 7. 2 Cor. 1, 2. Eph. 1, 2. Phil. 1, 2. Col. 1, 2. 1 Thess. 1, 1. 2 Thess. 1, 2. 1 Tim. 1, 2. 2. Tim. 1, 2. Tit. 1, 4. Philem. 3.] Marc. V. c. 5. p. 388.

Apostolum sequar, ut, si pariter nominandi fuerint pater et filius, *deum patrem* appellem et *Iesum Christum dominum* nominem. Prax. c. 13. p. 218.

Paulus ubique *deum patrem* ponit et *dominum nostrum Iesum Christum*. Prax. c. 28. p. 261.

10. 11. Sine dubio et haereses in ea condicione reprehensionis constituit, in qua [1]et *schismata* et *dissensiones*. [2]Ac per hoc nec eos probabiles facit qui in haereses diverterint, cum maxime diverti [3]ab eiusmodi [4]obiurgans et docens *unum omnes loqui et* [5]*id ipsum sapere*. Praescr. c. 5. p. 7.

1) II. 7. *et* om. Rig. — 2) *et* Agob. — 3) *ab* Agob. Rhen. I. Gagn. in marg. Pam. Rig. *ad* Gagn. Gelen. — 4) *obiurgans et docens* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *obiurget*, *edocens* rel. — 5) *ipsum* Agob. Rhen. I. Gagn. *id ipsum* Gelen. Pam. Rig.

.. cum ipsi (apostoli) [6]obsecrarent in [7]epistulis suis, ut *id ipsum* et *unum loquerentur omnes* et *non essent schismata* et *dissensiones* in ecclesia. Praescr. c. 26. p. 32.

10—12. *Schismata* et *dissensiones* inter illos movebantur, dum alius *Paulo* deputat, alius *Apollo*. Bapt. c. 14. p. 201.

14. 15. *Deo gratias ago, quod neminem vestrum tinxerim nisi Crispum et Gaium, ne* [8] *qui dicat quod in nomine meo tinxerim.* Pudic. c. 14. p. 401.

14. 16. 17. Cur .. *tinxit Gaium* et *Crispum* et *Stephanae domum?* quanquam etsi *non eum miserat Christus ad tinguendum*, tamen aliis apostolis praeceperat tinguere. Bapt. c. 14. p. 201.

17. De ipso apostolo revolvunt, quod dixerit: *Non enim me ad tinguendum Christus misit.* Bapt. c. 14. p. 201.

17. Apostolus ... *non ad tinguendum* ait *se missum*, *sed ad praedicandum.* Bapt. c. 14. p. 201.

18. Ait *crucem Christi stultitiam esse perituris*, *virtutem autem et sapientiam dei salutem consecuturis.* Et ut ostenderet, unde hoc eveniret, adicit:

19. *Scriptum est enim: Perdam sapientiam sapientium et prudentiam prudentium irritam faciam.* Marc. V. c. 5. p. 389.

Auferam sapientiam sapientium et prudentiam prudentium irritam faciam. Marc. V. c. 11. p. 424.

19. Dei ... qui *sapientiam* [9]*sapientium abstulerit* et *prudentiam prudentium irritam fecerit.* Marc. V. c. 6. p. 393.

Deus ... *perditurum se sapientiam sapientium* praeminabatur. Marc. V. c. 19. p. 465.

---

6) II. 24. *obsecrarent* Gagn. in marg. Gelen. Pam. Rig. *observarent* Rhen. I. Gagn. — 7) *epistulis* Agob. [ubique]. — 8) I. 821. *qui* lib. Clem. Pam. Rig. *quis* reliq. — 9) II. 289. *sapientum* Rhen. I. Gagn. Gelen.

20. *Ubi sapiens, ubi literator, ubi conquisitor huius aevi? Nonne infatuavit deus sapientiam huius saeculi?* Idol. c. 9. p. 158.

20. Meminero ... ipsam *sapientiam saeculi stultitiam* pronuntiatam. [1 Cor. 3, 19.] Resurr. c. 3. p. 216.

20. 21. Hoc sequentia confirmabunt, cum dicit: *Nonne infatuavit deus sapientiam mundi?* cumque et hic adicit quare: *Quoniam in dei sapientia non intellexit mundus per sapientiam* [10] *deum, boni duxit deus, per stultitiam praedicationis salvos facere credentes.* Marc. V. c. 5. p. 390.

20. 27. *Dei* ... qui *infatuaverit sapientiam mundi, stulta eligens eius* et disponens in salutem. Marc. V. c. 6. p. 393.

21. Mundi .. habentes spiritum, *non agnoscentes* [11] *in sapientia dei per sapientiam deum* .. Marc. II. c. 2. p. 62.

21. Vide an habeat ethnicus substantiam in deo patre census et *sapientiae* et naturalis *agnitionis* in *deum*, per quam et apostolus notat *in sapientia dei non cognovisse mundum per sapientiam deum*, quam utique a deo acceperat. Pudic. c. 9. p. 389.

22. *Quoniam Iudaei signa desiderant* ... *et Graeci sapientiam quaerunt.* Marc. V. c. 5. p. 391.

23. *Scandalum Iudaeis praedicari Christum.* Marc. V. c. 5. p. 391.

Et utique sacramentum passionis ipsius figurari in praedicationibus oportuerat: quantoque incredibile, tanto magis *scandalum* futurum, si nude [12] *praedicaretur.* Iud. c. 10. p. 314.

---

10) II. 288. *deum* Pam. Rig. *dominum* rel. — 11) II. 86. *in sapientia* Pam. Rig. *insipientiam* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 12) II. 727. *praedicatur* Rhen. I.

25. *Stultum dei sa-ientius hominibus . . . ıfirmum dei fortius ho-iné.* Marc. V. c. 5. p. 91.

27. Circumspice Mar-on, si tamen non de-sti: *Stulta mundi ele-t deus, ut confundat sapientes.* Carn. c. 4. 350. Marc. V. c. 19. 465.

Quis ignoret: *Et stulta undi elegit deus, ut con-ndat* [15] *sapientiam?* rax. c. 10. p. 208.

Stulta mundi elegit us, ut [16] *sapientiam undi confundat.* Resurr. 57. p. 331.

Stulta mundi elegit us, ut confundat sa-entiam eius. Bapt. c. p. 186.

Stulta.. mundi ele-t deus, ut confundat

23 sq. Prudentiam [13]dicam deum *crucifixum?* Carn. c. 5. p. 351.

24. *Christus, sophia et virtus dei* secundum apostolum. Prax. c. 19. p. 234.

Et sermo autem, *virtus et sophia*, ipse erit dei filius. Prax. c. 19. p. 234.

25. Nos scimus, *stultum dei sapientius hominibus et invalidum dei validius hominibus.* Marc. II. c. 2. p. 62.

27. *Infirma mundi electa sunt a deo, ut confundantur fortia, et stulta eius, ut* [17] *confundatur sapientia.* Fug. c. 2. p. 174.

Sapientiae [18] *saecularis, quam* dominus *stultitiam* vocans *stulta mundi* [19] in confusionem etiam [20] philosophiae ipsius *elegit.* Praescr. c. 7. p. 8.

---

13) II. 433. *dicant* Agob. Gagn. in marg. Gelen. Pam. *dicam* Montisp. iq. 14) II. 432. *sapientia* Agob. Rig. *sapientiam* Pam. *sapientes* Monp. F. Ursinus. reliq. — 15) II. 664. *sapientiam* Pam. Rig. *sapientia* L — 16) II. 544. *sapientiam* 3 Vatic. Pam. Rig. *sapientia* reliq. —) I. 464. *confundatur* Laurent 2 Vatic. Rhen. I. Gagn. Pam. *confun-itur* Gelen. Rig. — 18) II. 8. *seculi* Pam. ex libro Clem. — 19) *in fusionem* Agob. Gelen. Pam. Rig. — 20) *philosophiam elegit* Agob.

[21] *sapientiam.* Marc. V. c. 5. p. 392.

27. 28. *Stulta mundi elegit deus, ut confundat* [22] *sapientiam . . infirma mundi elegit deus, ut confundat fortia .. inhonesta et minima et contemptibilia quae non sunt ... ut confundat quae sunt.* Marc. V. c. 5. p. 391.

27. 28. Quid *stultius*, quid *infirmius*, quam sacrificiorum cruentorum et [23] holocaustomatum [24] nidorosorum a deo exactio? Quid *infirmius*, quam vasculorum et [25] grabatorum purgatio? Quid *inhonestius*, quam carnis iam erubescentis alia dedecoratio? Quid tam *humile*, quam talionis indictio? Quid tam *contemptibile*, quam ciborum exceptio? Marc. V. c. 5. p. 392.

29. 31. *Ne glorietur omnis caro, ut, quemadmodum scriptum est: Qui gloriatur, in* [26] *domino glorietur.* Marc. V. c. 5. p. 392.

31. O militem [27] *in deo gloriosum.* Cor. c. 1. p. 337.

Cap. II.

2. *Nec enim iudicavi scire aliquid in vobis, quam Iesum Christum et hunc crucifixum.* Pudic. c. 14. p. 401.

2. Falso statuit *inter nos scire* Paulus [1] *tantum crucifixum.* Carn. c. 5. p. 351.

6. 7. Per haec omnia ostendit, cuius dei *sapientiam loquatur inter perfectos . . .* Hanc dicit *sapientiam in occulto fuisse* quae

21) II. 289. *sapientiam* Vatic. Rhen. I. Pam. Rig. *sapientia* Gagn. Gelen. — 22) II. 289. *sapientiam* Vatic. Rhen. I. Pam. Rig. *sapientia* Gagn. Gelen. — 23) *holocaustomata* Rhen. I. — 24) *idolorum* Rhen. I. — 25) *gabatarum* Petr. Ciacconius. — 26) *domino* 2 Vatic. Pam. Rig. *deo* reliq. — 27) *gloriosum in deo* Agob. Rig. *in deum gloriosum* Rhen. I. *in deo gloriosum* Magliab. reliq. — 1) II. 433. *tantum Iesum* Agob.

fuerit in stultis et in pusillis et inhonestis: quae latuerit etiam sub figuris, [2]allegoriis et aenigmatibus, revelanda postmodum in Christo. Marc. V. c. 6. p. 393.

Creator . . tam ipse notus quam et sacramenta eius, palam scilicet decurrentia apud Israel, sed de significantiis obumbrata, in quibus *sapientia dei delitescebat*, *inter perfectos* narranda suo in tempore, *proposita* vero in proposito *dei ante saecula*. Marc. V. c. 6. p. 393.

7. Cur . . *ante saecula* creatoris *proposuit gloriam nostram?* Marc. V. c. 6. p. 394.

Eam (*gloriam* sc. *nostram*) *quae in occulto fuerit*. Marc. V. c. 6. p. 395.

8. Subicit de gloria nostra, quod *eam nemo ex principibus huius aevi scierit; caeterum si scissent, nunquam dominum gloriae crucifixissent*. Marc. V. c. 6. p. 394.

9. *Quae nec oculus vidit nec auris audivit nec in cor hominis ascenderunt*. Resurr. c. 26. p. 261. Spect. c. 30. p. 144.

9. *Quae nulla* unquam mens conceperat aut lingua protulerat aut *auris exceperat*. Testim. c. 5. p. 38.

11. *Quis enim scit quae sint in deo, nisi spiritus qui in ipso est?* Prax. c. 8. p. 203.

Quis enim scit quae sunt in deo, nisi spiritus qui in ipso est? Prax. c. 19. p. 234.

Quis enim scit quae

11. Quasi *cognoscat* aliquis, *quae sint in deo, nisi spiritus dei*. Marc. II. c. 2. p. 62.

2) II. 289. *allegoricis* Rhen. I. Gagn. Gelen.

sunt dei et quae in ipso, nisi spiritus qui in ipso? Hermog. c. 18. p. 102.

12. Quid mirum, si redhibitus (homo sc.) materiae suae et in ergastulum terrae laborandae relegatus in ipso opere prono et devexo ad terram usurpatum ex illa *spiritum mundi* universo generi suo tradidit? Marc. II. c. 2. p. 63.

14. *Homo animalis, non recipiens quae sunt spiritus, stultitiam existimavit* dei legem. Marc. II. c. 2. p. 63.

16. *Quis enim*, inquit, *cognovit sensum* [3] *dei aut quis illi consiliarius fuit, qui eum instruat?* Scorp. c. 7. p. 363.

Cap. III.

1—3. Ad Corinthios scriptum quod essent *adhuc carnales* qui *lacte educarentur*, *nondum idonei ad pabulum*. Praescr. c. 27. p. 33.

2. Tirocinium novae et [1] quam maxime orientis ecclesiae, quam *lacte* scilicet *educabat*, *nondum solido cibo* validioris doctrinae adeo ut prae illa infantia fidei ignorarent adhuc, quid sibi agendum esset. Monog. c. 11. p. 157.

Quem et Antoninus optime [2] noverat *lacte* Christiano *educatus*. Scap. c. 4. p. 207.

---

3) I. 514. *domini* Agob. — 1) I. 779. *quam* Rhen. I. Gagn. *cum* rel — 2) I. 548. *noverat Christianis educatum* Divionensis liber.

Videamus, quod *lac* a Paulo Corinthii hauserint. Marc. IV. c. 5. p. 193.

10. Quod *architectum se prudentem* affirmat, hoc invenimus significari depalatorem disciplinae divinae a creatore per Esaiam [Ies. 3, 2.]. Marc. V. c. 6. p. 396.

11. *Positurus unicum fundamentum, quod est Christus.* Marc. V. c. 6. p. 396.

12—15. *Super quod prout quisque superstruxerit ... opus eius per ignem probabitur .. merces illi per ignem rependetur .. quia per ignem* [3]*indicatur.* Marc. V. c. 6. p. 397.

16. Necesse est .. usque illis apostolum ostendi, quem ego et in secunda Corinthiorum talem defendam qualem [4]in omnibus literis novi. Qui et in prima primus omnium *templum dei* dedicavit:

16. *Non scitis, vos templum dei esse et in vobis dominum habitare?* Pudic. c. 16. p. 409.

Cum omnes *templum* [5]*dei* simus, *illato in nos* et consecrato *spiritu* sancto: eius *templi* [6]aedituus et antistes pudicitia est, quae nihil immundum nec profanum inferri sinat, ne *deus* ille, *qui inhabitat*, inquinatam sedem offensus derelinquat. Cult. c. 1. p. 47.

---

3) II. 292. *indicatur* Gagn. Gelen. Pam. *iudicatur* reliq. — 4) I. 826. *et in* Gagn. — 5) I. 714. *simus dei* Pam. — 6) *aeditua et antistita* Agob. Rig. *aedituus et antistes* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam.

sunt dei et quae in ipso, nisi spiritus qui in ipso? Hermog. c. 18. p. 102.

12. Quid mirum, si redhibitus (homo sc.) materiae suae et in ergastulum terrae laborandae relegatus in ipso opere prono et devexo ad terram usurpatum ex illa *spiritum mundi* universo generi suo tradidit? Marc. II. c. 2. p. 63.

14. *Homo animalis, non recipiens quae sunt spiritus, stultitiam existimavit* dei legem. Marc. II. c. 2. p. 63.

16. *Quis enim*, inquit, *cognovit sensum* [3] *dei aut quis illi consiliarius fuit, qui eum instruat?* Scorp. c. 7. p. 363.

Cap. III.

1—3. Ad Corinthios scriptum quod essent *adhuc carnales* qui *lacte educarentur*, *nondum idonei ad pabulum.* Praescr. c. 27. p. 33

2. Tirocinium novae et [1] quasi maxime orientis ecclesiae, quam *lacte* scilicet *educabat*, *nondum solido cibo* validioris doctrinae, adeo ut prae illa infantia fidei ignorarent adhuc, quid sibi agendum esset. Monog. c. 11. p. 157.

Quem et Antoninus optime [2] noverat *lacte* Christiano *educatus.* Scap. c. 4. p. 207.

3) I. 514. *domini* Agob. — 1) I. 779. *quam* Rhen. I. Gagn. cum rel — 2) I. 548. *noverat Christianis educatum* Divionensis liber.

Videamus, quod *lac* a Paulo Corinthii hauserint. Marc. IV. c. 5. p. 193.

10. Quod *architectum se prudentem* affirmat, hoc invenimus significari depalatorem disciplinae divinae a creatore per Esaiam [Ies. 3, 2.]. Marc. V. c. 6. p. 396.

11. *Positurus unicum fundamentum, quod est Christus.* Marc. V. c. 6. p. 396.

12—15. *Super quod prout quisque superstruxerit ... opus eius per ignem probabitur .. merces illi per ignem rependetur .. quia per ignem* [3]*indicatur.* Marc. V. c. 6. p. 397.

16. Necesse est .. usque illis apostolum ostendi, quem ego et in secunda Corinthiorum talem defendam qualem [4]in omnibus literis novi. Qui et in prima primus omnium *templum dei* dedicavit:

16. *Non scitis, vos templum dei esse et in vobis dominum habitare?* Pudic. c. 16. p. 409.

Cum omnes *templum* [5]*dei* simus, *illato in nos* et consecrato *spiritu* sancto: eius *templi* [6]aedituus et antistes pudicitia est, quae nihil immundum nec profanum inferri sinat, ne *deus* ille, *qui inhabitat*, inquinatam sedem offensus derelinquat. Cult. c. 1. p. 47.

---

3) II. 292. *indicatur* Gagn. Gelen. Pam. *iudicatur* reliq. — 4) I. 826. *t in* Gagn. — 5) I. 714. *simus dei* Pam. — 6) *aeditua et antistita* Agob. Rig. *aedituus et antistes* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam.

16. 17. *Nescitis quod templum dei sitis et in vobis inhabitet spiritus dei? ... Quodsi templum dei quis vitiaverit, vitiabitur .. a deo ...* Marc. V. c. 6. p. 397.

17. *Qui templum dei vitiaverit, vitiabit illum* [8]*deus.* Pudic. c. 18. p. 420.

Si quis templum dei vitiaverit, [9]*vitiabit illum deus; templum enim dei sanctum est, quod estis vos.* Pudic. c. 16. p. 409.

18. .. cum idcirco substruxerit: *Nemo seducat semetipsum.* Pudic. c. 16. p. 409.

18—21. *Stulti estote, ut sitis sapientes .. Sapientia enim huius mundi stultitia est penes deum ... Scriptum est enim:* [11]*Deprehendens sapientes in nequitia illorum. Et rursus: Dominus scit co-*

Nos .. sumus et *templa dei* et altaria. Cor. c. 9. p. 350.

Si .. corpus istud Platonica sententia carcer, ceterum apostolica *dei templum*, cum in Christo est: sed interim animam consepto suo obstruit et obscurat et concretione carnis infaecat. Anim. c. 53. p. 322.

16. 17. Paulus ... [7]corpus nostrum ut *dei templum vitiari vetat.* Resurr. c. 10. p. 229.

17. Ipse *templi dei vitiator* ... Pudic. c. 15. p. 407.

Moechia et fornicatio et si qua alia *violatio templi dei.* Pudic. c. 19. p. 426.

Apostolus ... qui et *templo* sanciendo purificandoque aeditualem legem scripsit:

Minus *templum dei violat?* Ux. II. c. 3. p. 93.

18. Non eris *sapiens,* nisi *stultus* [10]*saeculo* fueris, dei stulta credendo. Carn. c. 5. p. 351.

19. De ingenio *sapientiae* [12]*saecularis,* quam dominus *stultitiam* vocans ... Praescr. c. 7. p. 8.

Meminero ... ipsam *sapientiam saeculi stultitiam* pronuntiatam. Resurr. c. 3. p. 216.

7) II. 480. *corpus* Pam. Rig. — 8) I. 834. *deus* om. Gagn. — 9) I. 826. *vitiabit* Pam. Rig. ex coni. Harrisii. *vitiavit* Gagn. Gelen. — 10) II. 433. *in saeculo* Agob. Rig. — 11) *deprehendens* Vatic. Rhen. I. Rig. *deprehendes* reliq.

gitationes sapientium quod sint supervacuae ... Ergo, inquit, *nemo glorietur in homine.* Marc. V. c. 6. p. 397.

19. *Sapientia mundi stultitia est penes deum.* Marc. II. c. 2. p. 62.

21. 22. Habes in praeteritis: *Omnia vestra sunt, sive Paulus sive Apollo sive Cephas, sive mundus sive vita sive mors, sive praesentia sive futura.* Marc. V. c. 7. p. 401.

22. Apostolus scribens: *Sive mundus sive vita sive mors, sive futura sive praesentia, omnia vestra sunt.* Resurr. c. 59. p. 334.

Cap. IV.

3. 4. [1]De quali contra supercilio pronuntiare compulsus est: *Mihi autem in modico est ut a vobis interroger* [2]*aut ab humano die: neque enim conscius mihi sum.* Pudic. c. 14. p. 402.

5. *Et occulta tenebrarum ipse illuminabit.* Marc. V. c. 7. p. 398.

5. *Ab illo erit* et *laus unicuique.* Marc. V. c. 7. p. 398.

7. Nonne et tunc in

12) II. 8. *seculi* Pam. ex libro Clem. — 1) I. 821. *de quali* Gagn. Gelen. Pam. Rig. *quali* Fr. Iunius *vide quasi* Latinius. — 2) *ut* Gagn.

faciem alicuius impingens: *Quis enim,* inquit, *te discernit? Quid autem habes quod non accepisti?* [3]*Si autem accepisti, quid gloriaris, quasi non acceperis?* Pudic. c. 14. p. 402.

Quid gloriaris, quasi non acceperis? Virg. c. 13. p. 26.

Si dei gratia est et *accepisti, quid gloriaris,* inquit, *quasi non acceperis?* Orat. c. 22. p. 21.

8. Ceterum libertas quam apertae obiurgationis, quam exerta acies machaerae spiritalis? *Iam ditati estis, iam saturati estis, iam regnatis.* Pudic. c. 14. p. 402.

Iam . . et in ista specie [4]*ditati saturatique regnatis.* Ieiun. c. 12 in.

9. Dicendo: *Spectaculum facti sumus mundo et angelis et hominibus.* Marc. V. c. 7. p. 398.

Et puto, nos deus apostolos novissimos elegit velut bestiarios, [5]*quoniam spectaculum facti sumus huic mundo et angelis et hominibus.* Pudic. c. 14. p. 401.

13. *Et purgamenta huius mundi facti sumus, omnium* [6]*peripsema.* Pudic. c. 14. p. 401.

9. Deum dedecebit artes et disciplinas suas educere in medium, in hoc saeculi spatium, in *spectaculum hominibus et angelis* et universis potestatibus? Scorp. c. 6. p. 359.

Ridicula dementia *novissimos* (nos sc. Christianos) dicitis et tertios nominatis. Nat. I. c. 8. p. 141.

3) I. 821. *si autem accepisti, quid gloriaris* Rig. F. Ursinus. *quid gloriaris* Gagn. Gelen. Pam. — 4) I. 869. *dotati* Gagn. — 5) I. 821. *quoniam* lib. Clem. Pam. Rig. *quod* Gagn. Gelen. — 6) *per ipsum* Gagn.

14. 15. Verebatur . . tantae constantiae vir, ne dicam spiritus sanctus, praesertim *ad filios scribens quos in evangelio generaverat*, libere deum mundi nominare. Marc. V. c. 7. p. 398 sq.

15. Sit nunc pater noster Abraham, sit et Paulus. *In evangelio*, inquit, *ego vos generavi.* Monog. c. 6. p. 143.

In evangelio enim, inquit, *ego vos generavi.* Marc. V. c. 8. p. 406.

15. *Parturiens illos, donec formaretur Christus in ipsis.* [Gal. 4, 19.] Monog. c. 14. p. 164.

18—21. Illic magis stabo, ubi apostolus magis fervet, ubi ipse fornicator aliis quoque negotium fecit. *Quasi non iam venturus ad vos, inflati sunt quidam. Veniam autem citius, si permiserit dominus, et cognoscam non sermonem eorum qui inflati sunt, sed virtutem. Non enim in sermone est regnum dei, sed* [8] *in virtute. Et quid vultis? veniam ad vos in virga an in spiritu lenitatis?* Pudic. c. 14. p. 403.

19. 21. [5, 1—5.] Videmus . . hoc in loco divisam apostoli severitatem in quendam *inflatum* et in quendam incestum: in alterum *virga*, in alterum sententia armatum, — *virga* [9] qua minabatur, sententia quam exsequebatur; illam adhuc coruscantem, hanc statim fulminantem, qua increpabat quaque damnabat. Certumque est exinde increpitum quidem sub intentatione virgae tremuisse, damnatum vero sub repraesentatione poenae perisse: statim ille timens [10] plagam abiit, ille luens poenam. Pudic. c. 14. p. 404.

Cap. V.

1. 2. *Auditur in vobis in totum fornicatio et talis fornicatio qualis nec in gentibus, ut uxorem*

1. Illum, qui *mulierem patris sui habuit.* Marc. V. c. 7. p. 399.

2. *Auferri* iubens *malum de medio.* Marc. V. c. 7. p. 399.

---

7) I. 822. *servet* Gagn. — 8) *in* om. Gagn. — 9) I. 823. *quam* lig. F. Ursin. — 10) *plagam*, *abiit ille* distinxit Nic. Rigalt. suasore F. Ursino.

patris sui quis habeat. Et vos inflati estis et non luxistis potius, ut auferatur de medio vestrum qui tale facinus admisit. Pudic. c. 14. p. 403.

5. *In interitum,* inquit, *carnis* . . *ut spiritus*, inquit, *salvus sit in die domini.* Pudic. c. 13. p. 400.

Viderit et quomodo dixerit: *In interitum carnis, ut spiritus salvus sit in die domini.* Marc. V. c. 7. p. 399.

6. Subiungit: *Non sci-*

1. 4. 5. Suspicantur, apostolum Paulum in secunda ad Corinthios [2, 7. 10.] eidem *fornicatori* veniam dedisse, quem in prima *dedendum Satanae in interitum carnis* pronuntiarit, impium patris de matrimonio haeredem. Pudic. c. 13. p. 396.

3—5. Et apostolus iudicat et quidem in caussa fornicationis *dedendum eiusmodi* hominem *Satanae in interitum carnis.* Pudic. c. 2. p. 369 sq.

4. Lusit . . et de *suo spiritu* et de ecclesiae angelo et de *virtute domini,* si quod de *consilio* eorum pronuntiaverat, rescidit. Pudic. c. 14. p. 406.

5. Eum damnat *dedendum Satanae.* Marc. V. c. 7. p. 399.

Incestum fornicatorem non in emendationem, sed *in perditionem tradidit Satanae.* Pudic. c. 13. p. 399.

Dedendum Satanae pronuntiaverat *in interitum carnis.* Pudic. c. 14. p. 400.

Abicitur extra civitatem in locum immundum, *deditus* scilicet *Satanae in carnis interitum.* Pudic. c. 20. p. 430.

Iam ad bestias depugnaverat Paulus Ephesi, cum *interitum decernit* incesto. Pudic. c. 22. p. 434.

6. *Modicum* scilicet et *fermen-*

tis quod modicum fermentum totam [2]*decipiat consparsionem?* Pudic. c. 13. p. 400.

7. *Expurgate vetus fermentum, ut sitis nova consparsio, sicut estis azymi . . . Et pascha nostrum immolatus est Christus.* Marc. V. c. 7. p. 399.

9—11. Hinc . . informatus et apostolus: *Scripsi*, inquit, *vobis in epistula, non commisceri fornicatoribus, non utique fornicatoribus* [4]*huius mundi*, et reliqua. *Ceterum oportebat vos exire de mundo. Nunc autem scribo vobis, si quis frater nominatur in vobis fornicator aut idololatres . . . aut fraudator . . .* et cetera, *cum talibus ne cibum quidem sumere.* Pudic. c. 18. p. 418.

10. Dicens: *Ceterum de mundo* [5]*exissetis.* Idol. c. 14. p. 167.

tum totam [1]*decipit consparsionem.* Pudic. c. 18. p. 419.

8. Quid nobis et Christo imagines [3]induit *sollemnium* creatoris . . .? Marc. V. c. 7. p. 399.

9. Adeo potuisset dicere, et *fornicatori* dilectionem solummodo concessam, non et *communicationem;* incesto vero nec dilectionem. Pudic. c. 13. p. 398.

10. *Ceterum oportebat nos de mundo exire*, si cum illis conversari non liceret. Anim. c. 35. p. 289.

---

1) I. 833. *despicit* Gagn. *desipit* rel. *decipit* Roensch. — 2) I. 820. *desipiat conspersionem* Pam. Rig. *decipiat consparsionem* Gagn. Gelen. — 3) II. 293 *induit* Rig. ex emend. F. Ursini. *imbuit* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 4) I. 833. *huiusmodi et reliqua* Gagn. — 5) I. 91. *exissetis* Pam. *exiretis* rel.

12. Adiciens .. [8]inquit: [9]*Ut quid mihi eos qui foris sunt iudicare?* Pudic. c. 2. p. 370.

Quid mihi eos qui foris sunt iudicare? Pudic. c. 19. p. 423.

Nemo dicat: Quis [6]tam tuto praecavebit? *Exeundem de saeculo erit.* Quasi non tanti sit *exire*, quam *idololatren* in *saeculo* stare. Idol. c. 24. p. 182.

11. Figuratae legis vim .. quae . . . *communicationem prohibebat* hominis delictis commaculati, *cum qualibus* et apostolus *cibum quoque vetat sumere.* Participari enim stigmata delictorum quasi ex contagione, si quis *se cum* peccatore *miscuerit.* Marc. IV. c. 9. p. 207.

. . . arcendos ab omni *communicatione* fraternitatis, ex literis apostoli dicentis, *cum eiusmodi* [7]*nec cibum sumendum.* Ux. II. c. 3. p. 92.

Cenabit illic ubi apostolo non placet? Cor. c. 11. p. 354.

. . apostolus diceret . . . *cum talibus ne cibum quidem sumere,* nisi posteaquam caligas fratrum volutando deterserint. Pudic. c. 18. p. 420.

12. Nationes .. nunquam penes deum, nisi . . .. *foris* semper. [Col. 4, 5. 1 Thess. 4, 12. 1 Tim. 3, 7.] Praescr. c. 8. p. 11.

Illorum est . . ·*foras* dari qui *intus* fuerunt [Apoc. 22, 15]. Ceterum . . . praecesserat:

13. Nos frustra laboramus de *auferendo malo ex nobis ipsis* [10]cum et deus hoc frustra man-

6) I. 107. *iam tutus* Fr. Iunius. — 7) I. 687. *ne cibum quidem* Agob Rig. *nec cibum* reliq. — 8) I. 795. *inquit* om. Gagn. — 9) *ut quid* libri omnes. *ad quid* Oehl. — 10) II. 349. *cum et* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *tum* Rig. cum F. Ursino. *quin et* Latinius. Fr. Iunius.

dat et praecipit, immo et iudicium frustra constituit deus .. Hermog. c. 11. p. 94.

Incesto ... quem scilicet *auferri* iussisset *de medio ipsorum*, multo magis utique de animo. Pudic. c. 13. p. 398.

Cap. VI.

1—6. Increpans etiam, quod *fratres non apud sanctos iudicarentur*. Pudic. c. 2. p. 370.

2. 3. Times hominem, [1] Christiane? quem timeri oportet ab angelis, siquidem *angelos iudicaturus es*: quem timeri oportet... ab universo mundo, siquidem et *in te mundus iudicatur*. Fug. c. 10. p. 189.

3. *Non scitis quod angelos sumus iudicaturi?* Pudic. c. 14. p. 402.

3. Qui etiam *angelos iudicaturus est*, si in dei lege constiterit, quod in primordio noluit. Marc. II. c. 9. p. 78.

Hi sunt .. *angeli* quos *iudicaturi sumus*. Hab. c. 2. p. 38.

6. 7. Filius pacis, cui nec litigare conveniet. Cor. c. 11. p. 354.

9. Rursus inter cetera, immo et ante cetera: *Moechos* et *fornicatores* et *molles* et *masculorum concubitores negans regnum dei consecuturos*, praemisit:

9. [2] *Nec erraveritis*, ..

.. scilicet si putaveritis *eos consecuturos*. Quibus autem *regnum* adimitur, utique nec vita permittitur quae inest regno. Etiam ingerens:

---

1) I. 479. *Christiane, quem timeri* Gagn. Gelen. Pam. Rig. *Christi nene timeri* Rhen. I. — 2) I. 826. *nec* Pam. *ne* rel.

11. *Sed haec quidem fuistis, sed abluti estis, sed sanctificati estis in nomine domini Iesu Christi et in spiritu dei nostri:*

. . quanto delicta ista ante lavacrum accepto facit, tanto post lavacrum irremissibilia constituit. Siquidem denuo ablui non licet. Agnosce et in sequentibus Paulum columnam immobilem disciplinarum:

13. 14. *Cibi ventri et venter cibis, deus et hunc et illos* [3]*conficiet. Corpus autem non fornicationi, sed* [4]*domino.... dominus corpori . . . Deus autem et dominum suscitavit et nos* [5]*suscitabit per virtutem suam*, ...

. . propter corporis scilicet nexum cum illo. [6]Et ideo:

15—18. *Non scitis, corpora vestra membra Christi? . . . Auferens membra Christi faciam membra fornicariae? Non scitis quod qui agglutinatur fornicariae, unum corpus efficitur? Erunt enim duo in unam carnem. Qui autem agglutinatur domino, unus est spiritus. Fugite fornicationem* . . . .

. . Si revocabilem [7]venia, quomodo *fugiam* [8]moechus denuo futurus? Nihil [9]profecero, si eam *fugero; unum* ero *corpus, cui* communicando *agglutinabor.*

3) I. 827. *conficit* codd. *conficiet* Latinius. — 4) *deo* codd. *domino* Latinius. — 5) *suscitavit* Gagn. — 6) *Et non ideo non scitis* Gagn. *Et ideo, Scitis* Rig. — 7) *veniam* Gagn. — 8) *moechum* Gagn. — 9) *profecero si eam* lib. Clem. Pam. Rig. *proficere. Si ergo eam* Gagn. *fecero, si eam* Gel.

18. *Omne delictum, quod admiserit homo, extra corpus est;* [10]*qui autem fornicatur, in corpus suum peccat* . . . .

. . Ac ne hoc dictum in [11]licentiam fornicationis invaderes, ut in rem tuam, non domini delicturus, [12]aufert te tibi et Christo, sicut disposuerat, [13]addicit: statim [14]opponens: sanguine scilicet domini.

19. 20. *Et non estis vestri, Empti enim estis pretio, Glorificate et tollite* [15]*dominum in corpore vestro* .

. . Hoc qui praecipit, vide an [16]ignoverit ei qui [17]dedecoraverit [18]dominum et qui deiecerit eum de corpore suo et quidem per incestum. Pudic. c. 16. p. 409 —411.

11. Apostolus: *In his vos quoque fuistis, sed abluti estis.* Anim. c. 21. p. 256.

12. Apostolus: *Omnia,* inquit, *licent, sed non omnia* [19]*aedificant.* Cult. c. 10. p. 66.

Apostolus [20]exclamabat: *Omnia licent, sed non omnia* [21]*pro salute.* Cast. c. 8. p. 121.

12. *Omnia licere* dixit sanctissimus apostolus, *sed non omnia expedire.* Bapt. c. 17. p. 204.

13. Avertens .. nos a fornicatione ... *Corpus,* inquit, *non fornicationi, sed domino et dominus corpori.* Marc. V. c. 7. p. 399.

---

10) *quae* Gagn. — 11) *licentia* edd. Seml. et Leopoldi. — 12) *aufert te tibi* Rig. ex emend. P. Ciacconii. *aufert tibi* Gelen. Pam. *auferat tibi* Gagn. — 13) *addicit* P. Ciaccon. Fr. Iunius. *adiicit* Gagn. Gelen. Pam. Rig. — 14) *opponens* Rig. — 15) *deum* P. Ciacconius. — 16) *ignoraverit* Gagn. — 17) *decoraverit* Gagn. — 18) *deum* liber Clem. — 19) I. 730. *expediunt* Agob. Rig. — 20) I. 748. *exclamabat* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *exclamat* Agob. Rig. — 21) *prosunt* Agob. Rig.

11. *Sed haec quidem fuistis, sed abluti estis, sed sanctificati estis in nomine domini Iesu Christi et in spiritu dei nostri:*

. . quanto delicta ista ante lavacrum accepto facit, tanto post lavacrum irremissibilia constituit. Siquidem denuo ablui non licet. Agnosce et in sequentibus Paulum columnam immobilem disciplinarum:

13. 14. *Cibi ventri et venter cibis, deus et hunc et illos* [3] *conficiet. Corpus autem non fornicationi, sed* [4] *domino.... dominus corpori ... Deus autem et dominum suscitavit et nos* [5] *suscitabit per virtutem suam,* . . . .

. . propter corporis scilicet nexum cum illo. [6] Et ideo:

15—18. *Non scitis, corpora vestra membra Christi? . . . Auferens membra Christi faciam membra fornicariae? Non scitis quod qui agglutinatur fornicariae, unum corpus efficitur? Erunt enim duo in unam carnem. Qui autem agglutinatur domino, unus est spiritus. Fugite fornicationem* . . . .

. . Si revocabilem [7] venia, quomodo *fugiam* [8] moechus denuo futurus? Nihil [9] profecero, si eam *fugero; unum* ero *corpus, cui* communicando *agglutinabor.*

---

3) I. 827. *conficit* codd. *conficiet* Latinius. — 4) *deo* codd. *domino* Latinius. — 5) *suscitavit* Gagn. — 6) *Et non ideo non scitis* Gagn. E[t] *ideo, Scitis* Rig. — 7) *veniam* Gagn. — 8) *moechum* Gagn. — 9) *profecero si eam* lib. Clem. Pam. Rig. *proficere. Si ergo eam* Gagn. *fecero, si eam* Gelen.

18. *Omne delictum, quod admiserit homo, extra corpus est;* [10]*qui autem fornicatur, in corpus suum peccat* . . . .

. . Ac ne hoc dictum in [11]licentiam fornicationis invaderes, ut in rem tuam, non domini delicturus, [12]aufert te tibi et Christo, sicut disposuerat, [13]addicit: statim [14]opponens:

19. 20. *Et non estis vestri, Empti enim estis pretio, Glorificate et tollite* [15]*dominum in corpore vestro* .

sanguine scilicet domini.

. . Hoc qui praecipit, vide an [16]ignoverit ei qui [17]dedecoraverit [18]dominum et qui deiecerit eum de corpore suo et quidem per incestum. Pudic. c. 16. p. 409—411.

11. Apostolus: *In his vos quoque fuistis, sed abluti estis.* Anim. c. 21. p. 256.

12. Apostolus: *Omnia*, inquit, *licent, sed non omnia* [19]*aedificant.* Cult. c. 10. p. 66.

12. *Omnia licere* dixit sanctissimus apostolus, *sed non omnia expedire.* Bapt. c. 17. p. 204.

Apostolus [20]exclamabat: *Omnia licent, sed non omnia* [21]*pro salute.* Cast. c. 8. p. 121.

13. Avertens .. nos a fornicatione . . . *Corpus*, inquit, *non fornicationi, sed domino et dominus corpori.* Marc. V. c. 7. p. 399.

---

10) *quae* Gagn. — 11) *licentia* edd. Seml. et Leopoldi. — 12) *aufert te tibi* Rig. ex emend. P. Ciacconii. *aufert tibi* Gelen. Pam. *auferat tibi* Gagn. — 13) *addicit* P. Ciaccon. Fr. Iunius. *adiicit* Gagn. Gelen. Pam. Rig. — 14) *apponens* Rig. — 15) *deum* P. Ciacconius. — 16) *ignoraverit* Gagn. — 17) *decoraverit* Gagn. — 18) *deum* liber Clem. — 19) I. 730. *expediunt* Agob. Rig. — 20) I. 748. *exclamabat* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *exclamat* Agob. Rig. — 21) *prosunt* Agob. Rig.

14. [22] *Qui dominum suscitavit, et nos suscitabit.* Marc. V. c. 7. p. 399.

15. Bene quod aggerat: *Nescitis, corpora vestra membra esse Christi?* Marc. V. c. 7. p. 399.

15. Minus *membra Christi* cu[m] *membris adulterae* commisce[...] Ux. II. c. 2. p. 93.

Nec tuum apostolum [23] [...]nere scis coniungi *prostitu[...] membra Christi.* Marc. IV. c. [...] p. 326.

[24] Et in illis literis Paul[i] est, cum . . . *corpora nostra membra Christi* facit. Resurr. c. 1[...] p. 229.

15. 19. Non *membra Christ[i]* non *templum dei* vocabatur, cu[m] veniam moechiae consequebatu[r] (caro). Pudic. c. 6. p. 379.

15. 19. 20. Aliquo magno *redi[...]mit* haec *corpora*, in quae eade[m] [25] committenda fornicatio non e[...] ut in *membra* iam *Christi*, non nostra. Marc. V. c. 7. p. 400.

18. *Omne delictum, quod admiserit homo, extra corpus est; qui autem adulteratur, in corpus suum delinquit.* Monog. c. 9. p. 153.

19. 20. Quod sciam, *non sumus* [26] *nostri*, sed *pretio empti*, et quali pretio? sanguine dei. Laedentes igitur carnem istam, eum laedimus de proximo. Ux. II. c. 3. p. 93.

20. Cum aliquas laudis operas carni indicit: *Glo-*

20. *Empti enim* [27] *sumus pretio magno.* Marc. V. c. 7. p. 400.

---

22) II. 293. *qui dominum* Pam. Rig. *quem dominus* reliq. — 23) II 248. *sinere scis* Rig. F. Ursinus. *sinere* reliq. — 24) II. 480. *et* om. Gagn. Gelen. — 25) II. 293. *mittenda* Rhen. I. Gagn. Gelen. *admittenda* P. Ciacconius, prob. Fr. Iunius. — 26) I. 687. *nostris et pretio empti empti et* Agob. — 27) II. 293. *sumus pretio magno* Gagn. Gelen. Pam. Rig. (Gorz.). *sumus magno* Vatic. Rhen. I.

ficate, [30] *tollite deum in* *rpore vestro.* Resurr. 16. p. 240.

Ut, quomodo ait postolus, *magnificetur us in corpore vestro.* 'hil. 1, 20.] Cult. c. 11. 67.

Tu iam *redemptus* a [28] Christo et quidem magno. Cor. c. 13. p. 359.

Magno *redempta* est (caro). Pudic. c. 6. p. 379.

Amavit utique (Christus sc.) quem [29] magno *redemit.* Carn. c. 4. p. 349.

Paulus ... monet *tollere et magnificare deum in corpore nostro.* Resurr. c. 10. p. 229.

Iam nunc quomodo *honorabimus*, quomodo *tollemus deum in corpore* perituro? Marc. V. c. 7. p. 400.

Cap. VII.

1—3. *De quibus autem ribitis, bonum est homi mulierem non contere. Sed propter foriationem unusquisque*

Alii de idolothyto edendo... alii de *nuptiis* vel *repudiis* . . . disceptabant. Marc. I. c. 21. p. 38.

Si vis omnem notitiam apostoli ebibere, ut intellegas quanta [1] securi censurae omnem silvam libidinum caedat et eradicet et excaudicet, ne quidquam de recidivo [2] fruticare permittat, [3] aspice illum a iusta fruge naturae, a *matrimonii* dico pomo, animas ieiunare cupientem.

28) I. 451. *Christo et qu. magno* Agob. Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *Christo in ligno* Laurent. — 29) II. 431. *magno* Agob. Montisp. n. I. Gagn. Gelen. Rig. *magno pretio* 3 Vatic. Pam. — 30) II. 488. *it*, *et tollite* 3 Vatic. Pam. — 1) I. 827. *secure* Gagn. — 2) *fructi-* Gagn. Gelen. — 3) *ut aspicias* Gagn. — 4) *scribitis* Gelen. Pam. l. Leop. *scripsistis* Rig. F. Ursinus Oehl. *scriptis* Gagn.

uxorem suam habeat; vir uxori et uxor viro debitum reddat . . . .

. . Huius *boni* fibulam quis illum nesciat invitum relaxasse, ut *fornicationi* obviam [5] isset? Quam si cui indulsit vel indulget, utique consilium remedii sui [6] infregit et tenebitur iam frenandis continentiae coniugiis, si *fornicatio*, ob quam permittuntur, non timebitur. Non enim timebitur quae ignoscetur.
6. Et tamen *ignovisse se* profitetur matrimonii usum, *non*
7. *imperasse*. *Vult* enim *omnes sibi* [7] *adhaerere*. Si autem licita ignoscuntur, illicita qui
8. sperant? *Innuptis* quoque *et viduis bonum esse* dicit *exemplo*
9. *eius perseverare*, *si vero deficerent*, *nubere*, *quia* [8] *praestat nubere quam uri*. Quibus, oro, ignibus deterius est *uri*, concupiscentiae an poenae? Atquin si fornicatio habet veniam, non [9] *uret* concupiscentia eius: [10] apostoli autem magis est poenae ignibus providere. Quodsi poena est quae *urit*, ergo veniam non habet fornicatio, quam
10. 11. [11] manet poena. Interea et *divortium prohibens*, pro eo aut *viduitatis perseverantiam* aut *reconciliationem pacis dominico* praecepto [Mt. 5, 32] adversus moechiam procurat... Quanta remedia spiritus sanctus

5) I. 828. *isset* Pam. Seml. Leop. *iret* Ios. Scaliger. *esset* reliq. — 6) *infregit* lib. Clem. Gagn. Pam. Rig. *infringit* Gelen. — 7) *adhaerere. Si* Gelen. Pam. Rig. Seml. Leop. *esse aequales. Adae* Gagn. *esse aequales. Quando* Oehl. — 8) *praestat* Latinius. — 9) *uret* Latinius. *uri* Rig. Fr. Iunius. *erit* Gagn. Gelen. Pam. Seml. Leop. Oehl. — 10) *apostolum* Gagn. — 11) *inuret* Gagn.

instaurat, ne id scilicet denuo
admittatur quod ignosci denuo
26. non vult? Iam si usquequaque *optimum* dicit *homini sic esse:*

27. *Iunctus es uxori, ne quaesieris solutionem,* . . ut moechia locum non des;

Solutus es ab uxore, ne quaesieris uxorem, ... ut opportunitatem tibi serves.

28. *Quod et si duxeris uxorem et si nupserit virgo, non peccat, pressuram tamen carnis habebunt huiusmodi,* . . . .

28. et hic *parcendo* permittit. Ce-
29. terum *tempus in collecto* constituit, —

29. *ut et qui habent uxores, sic sint tanquam*
31. *non habentes. Praeterit enim habitus huius mundi* . . . . . .

32. Sic *vult* [12] *nos praeter sollicitudinem degere*, quia *innupti de domino curent, quomodo pla-*
33. *ceant deo: nupti vero de mundo recogitent, quomodo placeant*
38. [13] *coniugio.* Sic *melius facere* pronuntiat [14] virginis *conserva-*
39. *torem* quam *erogatorem.* Sic et illam beatiorem [15] discernit quae *amisso viro* fidem ingressa amaverit occasionem viduitatis.
40. [16] Sic haec omnia continentiae consilia ut divina commendat:

0. *Puto*, inquit, *et ego spiritum dei habeo.* . . . . Quis iste est assertor audacissimus omnis impudicitiae, moechorum et fornicatorum et incestorum plane fidelissimus advocatus, quibus [17] honoran-

12) *nos praeter* Gagn. Rig. *nos pater praeter* Gelen. Pam. *nos Paulus* ·aeter Iac. Pamelius. — 13) I. 829. *coniugi* Latin. — 14) *virginem* agn. — 15) *discernit* Gagn. Gelen. Pam. *decernit* Rig. F. Ursinus. — 5) *sic* Rig. F. Ursinus. *si* Gagn. Gelen. Pam. — 17) *honorari* Gagn.

dis suscepit hanc caussam adversus *spiritum sanctum*, ut falsum testimonium recitet de apostolo eius? Nihil tale Paulus indulsit, qui totam carnis necessitatem de probis etiam titulis obliterare conatur. Indulget sane non adulteria, sed nuptias. Parcit sane matrimoniis, non stupris. Tentat ne naturae quidem ignoscere, [18]ne culpae blandiatur: studet compescere benedictionis concubitum, ne maledictionis excusetur. Hoc ei supererat, carnem vel a sordibus purgare; a maculis enim non potest. Pudic. c. 16. p. 411—413.

1. *Bonum*, inquit, *homini mulierem non contingere.* Monog. c. 3. p. 136.

1. 2. Dicit: *De his autem quae scribitis, bonum est homini mulierem non attingere; propter fornicationes autem unusquisque uxorem suam habeat.* Monog. c. 11. p. 157.

5. Apostolus *temporalem* [19]*purificationem orationum* [20]*commendandarum caussa* adiecit, ut sciremus, quod ad tempus prodest, semper nobis exercendum esse, ut semper prosit. Cast. c. 10. p. 125.

6. *Secundum veniam* concedit *non secundum imperium*, id est:

18) *quique culpae* Gagn. — 19) I. 752. *purificationi orationem commendavit, causantes id quod ad tempus permiserat semper nobis exercere* (*exercendum* Gagn. Gelen. Pam.) *esse quod semper prosit* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 20) *commendarum* Agob.

7. *Cupio autem omnes* [4]*meo exemplo perseve-are.* Ux. II. c. 1. p. 88.

Volo vos, inquit, *mnes sic esse quomodo ! ego.* Monog. c. 3. p. 96.

Volo autem vos sic se omnes. Monog. c. 3. . 138.

indulgens, non praecipiens ita fieri. Monog. c. 11. p. 158.

Ex *indulgentia* est quodcunque permittitur. Cast. c. 3. p. 108.

7. *Malebat omnes id esse quod et ipse.* Monog. c. 11. p. 158.

Nos . . ad *exemplum suum* hortatur, utique. ostendens quid *nos velit esse,* id est continentes. Cast. c. 4. p. 114.

[21] Apostolus sanctus . . viduas [22] et innuptas integritati perseverare mavult . . nos *ad exemplum* sui hortatur. Ux. II. c. 2. p. 90.

7. 8. Apostolus de *viduis* quidem et [23]*innuptis*, ut ita *permaneant* suadet, cum dicit:

7—9. 26. Quid . . *bono* isto *melius* sit, accipimus ab apostolo, permittente quidem *nubere*, sed *abstinentiam* praeferente: illud propter insidias temptationum, hoc propter angustias temporum. Ux. I. c. 3. p. 76.

8. 9. Cum [25] de *viduis* et *innuptis* definivit uti *nubant*, *si continere non possunt*, quia *melius* [26]*sit nubere quam uri* . . . Cast. c. 3. p. 111.

7—16. Apostolus etsi *bonum* continentiae praefert, tamen coniugium et contrahi permittit [27] et usui esse et magis retineri quam disiungi suadet. Marc. V. c. 7. p. 400.

---

21) I. 686. *spiritus* Agob. Rig. *Christus* Rhen. I. *apostolus* reliq. —) *et* om. Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 23) *innupti* Agob. *nuptis* ien. I. Gagn. Gelen. — 24) *in meo* Hildebrandus. *ex eo* Rhen. I. —) I. 742. *de viduis et innuptis definivit* (*definiit* Agob. Rig.) Agob. Gagn. elen. Pam. Rig. — 26) *sit nubere* Agob. Rig. *est nubere* Pam. *est nubi* ien. I. Gagn. Gelen. — 27) II. 294. *et* om. Rhen. I. Gagn. Gelen.

9. Scriptum est: *Melius est nubere quam uri.* Ux. I. c. 3. p. 76. Cast. c. 3. p. 111. 112 (bis). Monog. c. 3. p. 137 (ter). Pudic. c. 1. p. 367.

10. Conversus ad [29] aliam speciem: *Nuptis autem denuncio*, inquit, [30] *non ego sed dominus.* Cast. c. 3. p. 111. Monog. c. 3. p. 138.

12. *Si quis*, inquit, *fidelis uxorem habet infidelem..* Ux. II. c. 2. p. 89.

12—14. Numquid . . de illo capitulo sibi blandiuntur primae ad Corinthios ubi scriptum est: *Si quis* [32] *frater infidelem habet uxorem et illa matrimonio consentit, ne dimittat eam. Similiter mulier fidelis infideli nupta, si* [33] *consentaneum maritum experitur, ne dimiserit eum. Sanctificatur enim infidelis vir a fideli uxore et infidelis uxor a fideli marito: caeterum immundi essent filii vestri?* Ux. II. c. 2. p. 89.

14. *Caeterum*, inquit, *immundi nascerentur*, . . .

9. . . ut ideo bonum sit *nubere*, quia deterius [28] est *ardere.* Cast. c. 3. p. 111.

Maluit e contrario *uri* quam *nubere.* Monog. c. 17. p. 169.

10. 11. [31] Christi apostolus . . praecipit *mulierem a viro non discedere* aut *si discesserit*, *manere innuptam aut reconciliari viro.* Marc. V. c. 7. p. 400.

12—14. Secundum scripturam qui in matrimonio [34] gentilis [35] a fide [36] deprehenduntur, [37] propterea non inquinantur, [38] cum ipsis aliis quoque *sanctificantur.* Ux. II. c. 2. p. 92.

Hinc . . et apostolus ex *sanctificato* alterutro sexu *sanctos* procreari ait, tam ex seminis [39] praerogativa quam ex institutionis disciplina:

. . quasi designatos tamen [40] *sanctitati* ac per hoc etiam [40] saluti

---

28) I. 742. *sit* al. — 29) *alteram* al. — 30) *non quidem ego* al. — 31) II. 294. *Christi apostolus* Pam. Rig. *Christus* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 32) II. 685. *fratrum* Rig. *fratrem* Agob. *frater* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 33) *consentanea* Rhen. I. — 34) II. 686. *gentili* Agob. Rig. — 35) *a fide* Agob. — 36) *deprehendentur* Agob. — 37) *ac propterea* al. — 38) *quia cum* Agob. Rig. — 39) II. 621. *procreativa* Agob. Gagn. in marg. — 40) *sanctitati* . . . *saluti* Rig. *sanctitatis* . . . *salutis* Agob. Gagn. Gelen. Pam.

intellegi volens fidelium *filios*: ut huius spei [41] pignora matrimoniis, quae retinenda censuerat, [42] patrocinarentur. Anim. c. 39. p. 297.

15. 16. Et rationem subicit, *in pace nos vocari* [43] *a domino* et posse *infidelem* a *fideli* per usum matrimonii lucrifieri. Ux. II. c. 2. p. 90.

17. Ipsa etiam clausula hoc ita intellegendum esse confirmat: *Ut quisque*, ait, *vocatur a domino, ita perseveret.* Ux. II. c. 2. p. 90.

18. Cum et illa sententiae cedant: . . *Im praeputiatus* [44] *es, ne circumcidaris; circumcisus vocatus es, ne adduxeris* . . Monog. c. 11. p. 160.

18. Abstulit circumcisionem. Pudic. c. 17. p. 417.

20. 24. In eodem ipso capitulo quo definit, *unumquemque, in qua vocatione vocabitur, in ea permanere* debere . . . Monog. c. 11. p. 158.

Et de scripturis audent argumentari, dixisse apostolum:

20. 24. *Ut quisque fuerit inventus, ita* [45] *et perseveret.* Idol. c. 5. p. 151.

21. *Servus vocatus es, ne curaveris.* Monog. c. 11. p. 160.

22. 23. Tu iam *redemptus* es a Christo [46] et quidem magno. *Servum* alienum, quomodo saeculum

41) *pignore* Agob. Rig. — 42) *patrocinarentur* Gelen. Pam. *patrocinaretur* Gagn. Rig. — 43) I. 685. *ad dominum deum* Agob. Rig. — 44) I. 781. *vocatus es* Gelen. Pam. Rig. — 45) I. 72. *et* om. Agob. Gagn. — 46) I. 451. *et quidem magno* Agob. Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *in ligno* Laurent.

manumittet? Et si libertas [47]v detur, sed et servitus videbitu Omnia imaginaria in saeculo nihil veri. Nam et tunc lib [48]hominis eras, *redemptus* a Ch sto, et nunc *servus* es *Chri* licet [49] *manumissus* ab homi Si [50] veram putes saeculi *lib tatem*, ut et [1] corona consign redisti in *servitutem hominis*, qu putas libertatem: amisisti *lib tatem Christi*, quam [2] putas se vitutem. Cor. c. 13. p. 359.

25. Multum . . interest int dei *praeceptum* et *consilium* h minis:

25. *Praeceptum* [3] *domini*, inquit, *non habeo, sed consilium do, quasi misericordiam* [4]*consecutus fidelis esse.* Cast. c. 4. p. 113.

25. 26. *Praeceptum* . . *domin* non erat, *bonum esse homini*, s *sic permaneat*, utique quomodo a fide fuerit inventus. Monog. c. 11. p. 158.

27. 28. *Vinctus* [5] *es enim uxori, ne quaesieris solutionem; solutus es ab uxore, ne quaesieris uxorem. Si autem acceperis uxorem, non deliquisti*, .

. . quia ante fidem *soluto ab uxor* non numerabitur post fidem secunda uxor, quae post fidem prima est; a fide enim etiam ipsa vita nostra censetur. Monog. c. 11. p. 158.

---

47) *videbitur* Agob. Rig. *videatur* Ursinus. *videbatur* reliq. — 48) *hominis* Agob. Rig. *homini* reliq. — 49) *manum. sis* Agob. (Hild.). — 50) *vera* Laurent. Rhen. I. — 1) *corona* Rig. Latin. *coronam* Laurent. Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *corona eam* Agob. — 2) *putasti* Agob. (Baluz.). *non putas* Laurent — 3) I. 743. *dei* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 4) *consecutus a domino fidelis esse* Rig. *secutus a domino fideles esse* Agob. — 5) I. 779. *es uxori* rel.

27. *Obligatus es*, inquit, *matrimonio*, [6] *ne quaesieris* [7] *solutionem.* Ux. I. c. 7. p. 84.

. . quibus concurrit: *Vinctus es uxori, ne quaesieris solutionem; solutus es ab uxore, ne quaesieris uxorem.* Monog. c. 12. p. 160.

27. 28. *Solutus es ab uxore, ne quaesieris uxorem, sed* [8] *si duxeris, non* [9] *delinques.* Cast. c. 4. p. 113.

28. 29. Subiungit: *Ve-*

27. 28. Caeterum de secundo matrimonio scimus [10] plane apostolum pronuntiasse:

28. Etsi *non delinquas renubendo, carnis tamen pressuram* subsequi dicit. Ux. I. c. 7. p. 84.

Hoc ipso, quod *virgines* non nominavit, sicut alio in loco, ubi de *nubendo* docet, satis praedicat de omni muliere et de toto sexu dictum nec distinctum esse inter *virginem*, [11] omnino non nominat. Orat. c. 21. p. 18.

28—35. Sed hic *parcere se* dicit *illis;* alioquin *pressuram carnis* subsecuturam prae angustiis temporum impedimenta matrimonii recusantibus, quin potius *de domino sollicitudinem habendam* [12] *promerendo*, quam *de marito.* [13] Et ita revocat quod permisit. Monog. c. 11. p. 158.

6) I. 679. *ne quaes. sol.* om. Rhen. I. — 7) *solutionem* Agob. Rig. *absolutionem* Gagn. Gelen. Pam. — 8) I. 743. *et si* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 9) *delinques* Agob. Rig. — 10) *tamen* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 11) I. 574. *cum omnino* Oehl. — 12) I. 779. *promendo* Pam. — 13) *et* om. Pam.

rumtamen huiusmodi pressuram carnis habebunt, . .

. . *parcere se eis* dicit . . *tempus in* [14] *collecto esse* adicit, quo oporteat *etiam habentes matrimonia pro non habentibus agere* . . sollicitudinem [15] nuptorum committit. Per haec enim docens cur non expediat nubere, dissuadet ab eo quod supra indulserat. Cast. c. 4. p. 113 sq.

29. Continentiae quas ait caussas? *Quia tempus in collecto est.* Marc. V. c. 7. p. 401.

. . dicente apostolo . . . rursus: *Quia tempus* iam *in collecto est.* Marc. V. c. 8. p. 406.

Praemiserat dicens: *Tempus in collecto est.* Cult. c. 9. p. 63.

Tempus, inquit, *in collecto est; superest ut qui matrimonia habent, tanquam non habentes agant.* Ux. I. c. 5. p. 82.

. . inducente apostolo: *Superest, ut et qui habent uxores, sic sint ac si non habeant: quia tempus in collecto est.* Monog. c. 7. p. 147.

29. . . cum magis nunc *tempus in collecto* factum sit. Monog. c. 3. p. 138.

. . *tempore* iam *collectiore*. Monog. c. 14. p. 165.

Uxores quoque *sic habendas* demonstrat, *tanquam non habeantur*, propter angustias temporum. Cult. c. 9. p. 63.

Alia vox supervenit, *tempus* iam *in collecto esse; restare ut et qui uxores* [16] *habent, tanquam non habentes agant.* Cast. c. 6. p. 117.

. . ideoque *superesse, ut et qui habeant uxores, sic sint quasi non* [17] *habeant.* Monog. c. 3. p. 138.

. . dicens, *in collecto esse tempus.* Monog. c. 11. p. 157.

Et si nubendi iam modus [18] ponitur, quem quidem apud nos spiritalis ratio Paracleto auctore defendit, unum in fide matrimonium praescribens: eiusdem erit modum figere qui modum aliquando diffuderat; is colliget qui sparsit, is caedet silvam qui plantavit, is metet segetem qui seminavit, is dicet:

14) I. 743. *collectum* Agob. Rig. — 15) *nuptorum et innuptorum committit* Agob. Rig. — 16) I. 746. *habeant* Agob. — 17) I. 763. *habeant* Rhen. I. Gagn. — 18) II. 82. *imponitur* Vatic.

Superest, ut et qui uxores habent, sic sint quasi non habeant, ...

. . cuius et retro fuit, Crescite et multiplicamini; eiusdem finis cuius et initium. Non tamen [19] ut accusanda caeditur silva nec ut damnanda secatur seges, sed ut tempori suo parens. Sic et connubii res non ut mala securem et falcem admittit sanctitatis, sed ut matura defungi, ut ipsi sanctitati reservata, cui caedendo [20] praestat et esse. Marc. I. c. 29. p. 57.

30. *Et qui emunt*, [21] inquit, *sic agant, quasi non possidentes.* Cult. c. 9. p. 63.

31. *Praeterit habitus huius mundi*, apostolo quoque auctore. Resurr. c. 5. p. 220.

31. Nobis . . . *abuti* apud apostolum non licet. Cor. c. 10. p. 352.

Secundum apostolum . . qui *nos uti* monet *mundo isto quasi non abutamur*:

Praeterit [22] *enim*, inquit, *habitus huius mundi.* Cult. c. 9. p. 63.

Nec ulli omnino terrae salus repromittitur, quam [23] oportet cum totius *mundi habitu praeterire.* Resurr. c. 26. p. 262.

Quando? cum *praeterire* coeperit *habitus mundi huius.* Resurr. c. 31. p. 270.

32. 33. Reddit etiam caussas cur ita suadeat, quod *innupti de deo cogitent*, *nupti vero quomodo*

---

19) *ut accusanda* Vatic. Pam. Rig. *accusanda* reliq. — 20) *praestat et esse* Gagn. Gelen. Pam. Rig. Leop. *praestaret esse* Rhen. I. *praestaret messem* Oehl. — 21) I. 727. *inquit sic* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *sic* Agob. Rig. — 22) *enim habitus mundi huius* Agob. Rig. — 23) II. 501. *oporteret* Seml. Leop.

34. *Divisa est mulier et virgo.* Virg. c. 4. p. 8 [bis].

34. Quid utilitatis sit ostendit dicens: *Innupta de dominicis cogitat,* [27]*uti corpore et spiritu sancta sit. Nupta vero sollicita est quomodo coniugi suo placeat.* Ux. I. c. 3. p. 77.

Innupta (id est virgo) *cogitat ,ea quae sunt domini, ut sit sancta et corpore et spiritu. Nupta autem* (id est non virgo) *cogitat quomodo placeat viro.* Virg. c. 4. p. 8.

39. . . cum scriberet: *Mulier* [28] *vincta est in quantum temporis vivit vir eius; si autem mortuus fuerit, libera est; cui vult nubat: tantum*

[24]in *matrimonio* quis *suo placeat.* Monog. c. 3. p. 136.

34. Potuit hic quoque constituere differentiam inter *virginem* et *mulierem*, sicut alibi dicit:

33. 34. Cum . . dicat *maritus* hoc *in* [25] *sollicitudine haberi* [26]*quemadmodum sibi placeant*... Cast. c. 9. p. 122.

34. 35. Arbitrio permissa res erat, ut quaeque voluisset aut tegi aut prostitui, sicut et nubere, quod et ipsum neque cogitur neque prohibetur. Virg. c. 3. p. 5.

39. Praescribens, *tantum in domino* esse *nubendum* . . Marc. V c. 7. p. 401.

Illa *nuptura in domino* habet *nubere.* Monog. c. 7. p. 14[?]

Habes apostolum *in domino*

24) I. 764. *in* om. Gelen. — 25) I. 749. *sollicitudinem* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 26) *quonam modo* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 27) I. 673. *uti et* Agob. — 28) I. 778. *vincta* lib. Clem. Pam. Big. *iuncta* reliq.

domino. Monog. c. 11. 156.

. . adiciens: *Mulier ncta est quamdiu vivit r eius; si autem dor- ierit, libera est*; *cui vo- t nubat*: *tantum in do- ino*. Monog. c. 11. p. 59.

nubere iubentem. Cor. c. 13. p. 359.

Ut.. *in* [29] *domino nubas* secundum [30] legem et apostolum... Monog. c. 11. p. 156.

Sciamus plane non sic esse in Graeco authentico, quomodo in usum [31] exiit per duarum syllabarum aut callidam aut simplicem eversionem: *Si* [32] *autem dormierit vir eius;* quasi de futuro sonet, ac per hoc videatur ad eam pertinere quae iam in fide virum amiserit. Hoc quidem si ita [33] esset, in infinitum emissa licentia totiens virum dedisset quotiens amissus esset, sine ullo pudore nubendi etiam ethnicis [34] congruente: sed [35] etsi ita esset, quasi de futuro, *Si* cuius *maritus mortuus fuerit*, tantundem et futurum ad eam pertineret cuius ante fidem morietur maritus. [36] Quam vis accipe, dum caetera non evertas. Nam cum et illa sententiae cedant [7, 21. 18. 27.], satis manifestum est, ad eos haec pertinere qui in nova et recenti vocatione constituti de his consulebant in quibus a fide fuerant deprehensi. Monog. c. 11. p. 159 sq.

Ne in nubendo quidem [37] rursum disciplinae meminisse voluerunt, ut *in domino* potissimum *nuberent*. Ux. II. c. 1. p. 87.

---

29) I. 777. *deo* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 30) *legem* om. Rhen. I. gn. Gelen. — 31) I. 780. *exigit* Rhen. I. — 32) *autem* om. Pam. . — 33) *est et in* Rhen. I. — 34) *congruentes* Rhen. I. — 35) *si* al. 36) *quam vis* lib. Clem. Pam. *quaevis* Gelen. Rig. *quavis* Oehl. *Quam accipe, dum caetera* om. Rhen. I. Gagn. — 37) I. 683. *rursum* om. ob. Rig.

Tantum in domino, .

. . dicens: *Mulier defuncto viro libera ėst; cui vult nubat: tantum in domino.* . . . .

De *nubendo* . . *in domino*, cum [38] dicit: iam non suadet, sed exerte iubet. Ux. II. c. 1. p. 88.

Hic certe nihil [39] retractandum est: nam [40] de eo quod tractari potuisset, [41] apostolus cecinit: ne, quod ait, *Cui velit nubat*, male uteremur, adiecit, *Tantum in domino* i. e. in nomine domini, quod est indubitate Christiano. Ux. II. c. 2. p. 90.

[42] Apostolus sanctus ... nullam aliam formam repetundarum nuptiarum nisi *in domino* praescribit, huic soli conditioni continentiae detrimenta concedit: *Tantum*, inquit, *in domino.* [43] Adiecit pondus legi suae *Tantum*. Quo sono et modo enuntiaverit dictum istud, [44] onerosum est: et iubet et suadet, et praecipit [45] et hortatur, [46] et rogat et comminatur. [47] Districta, expedita sententia est et ipsa sui brevitate [48] facunda: sic solet divina [49] vox, ut statim intellegas, statim observes. Ux. II. c. 2. p. 90 sq.

Sed ecce rursus *mulierem* [50] *defuncto marito* dicit *nubere* posse, *si cui velit, tantum in domino.*

---

38) *adicit* Agob. — 39) I. 685. *tractandum* Agob. — 40) *de quo retractari* Agob. Rig. — 41) *spiritus* Agob. Rig. — 42) I. 686. *spiritus* Agob. Rig. *Christus* Rhen. I. — 43) *abiecit* Rhen. I. — 44) *et onerosum* Rhen. I. — 45) *et* om. Agob. — 46) *ergo et rogat* Agob. — 47) *districta, expedita* Rig. *districte expeditae* Agob. *detractata et exerta* reliq. — 48) *facunda* Agob. Rig. *foecunda* reliq. — 49) *vox, ut statim intellegas statim observes* Agob. Rig. *uxor statim observes* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *vox: statim observes* F. Ursinus. — 50) I. 744. *marito defuncto* Agob. Rig.

40. *Atenim felicior erit,* inquit, *si sic* [51] *permanserit secundum meum consilium. Puto autem, et ego* [52] *spiritum dei habeo.* Cast. c. 4. p. 114.

Puto autem, inquit, *et ego spiritum dei habeo.* Monog. c. 3. p. 138.

40. Lusit .. et de suo *spiritu* et de ecclesiae angelo et de virtute domini, si quod de *consilio* eorum pronuntiaverat rescidit. Pudic. c. 14. p. 406.

Cap. VIII.

Alii de *idolothyto edendo*, alii de mulierum velamento ... disceptabant. Marc. I. c. 21. p. 38.

2. *Si quis se putat scire, nondum scit, quemadmodum oporteat eum scire.* Pudic. c. 14. p. 402.

2. Ad Corinthios scriptum ... qui *putarent se scire aliquid*, quando *nondum scirent, quemadmodum* [1] *scire oporteret.* Praescr. c. 27. p. 33.

4. *Non quasi aliquid sit idolum.* Coron. c. 7. p. 148.

4. Ad quid .. indigneris per eum [2] maledictus quem *scis nihil esse?* Idol. c. 21. p. 179.

De *idolis* .. coepit de *idolothytis* disputaturus:

4. *Scimus quod idolum nihil sit.* Marc. V. c. 7. p. 401.

Non quod idolum sit aliquid, [3] ut apostolus ait. Spect. c. 13. p. 125.

5. *Sed etsi sunt qui dicuntur dei sive in caelis sive in terris,* ....

.. dicente apostolo: *Nam et sunt qui dicuntur dei sive in caelo sive*

.. apparet quomodo dixerit; non [4] quasi vere [5] sint, [6] sed quia sint qui dicantur, quando non sint. Marc. V. c. 7. p. 401.

51) *perseveraverit* Rhen I. Gagn. Gelen. Pam. — 52) *dei spiritum* Agob. Rig. — 1) II. 25. *scire* Agob. Rig. *sciri* reliq. — 2) I. 103. *maled. quem* Rig. F. Ursinus. *quem* Gagn. Gelen. Pam. — 3) I. 43. *ut* abest ap. Oehl. — 4) II. 294. *quasi* Gagn. Gelen. Pam. Rig. *quia si* Rhen. I. *quia* Vatic. — 5) *sunt* Vatic. — 6) *sed quia sint* om. Rig.

in terris. Marc. III. c. 15. p. 153.

5. 6. *Nam etsi sunt qui dicuntur dei sive in caelo sive in terra* nomine, *caeterum unus deus pater, ex quo omnia.* Hermog. c. 4. p. 84.

5. 6. Non potest videri apostolus creatorem quoque inter eos posuisse *qui dei dicantur* et tamen non sint, quando, etsi fuissent, *nobis tamen unus* esset *deus pater, ex quo omnia.* Marc. V. c. 7. p. 401.

6. Ab eo .. inter *omnia* et *Christus.* Marc. V. c. 7. p. 402.

8. *Esca nos deo non commendat* ... subiciens: *Nec si manducaverimus,* [7]*abundabimus, nec si non manducaverimus, deficiemus.* Ieiun. c. 15. p. 419.

8. . . apostolum docere quod *esca nos deo non commendet, neque abundantes, si edamus, neque deficientes, si non edamus.* Ieiun. c. 2. p. 393.

10. *In idolio recumbere* alienum est a fide. Coron. c. 10. p. 355

Solent quidem isti [8]miriones etiam de quibusdam personis [9]ad haeresi captis *aedificari in ruinam.* Praescr. c. 3 in.

10. 12. Quidam .. in *conscientia* usque nunc quasi idolothytum edunt. *Sic autem delinquentes percutiendo conscientias fratrum infirmas in Christum delinquunt.* Pudic. c. 14. p. 402.

Cap. IX.

1. *Non sum liber, non sum apostolus, non Christum Iesum dominum nostrum vidi?* Pudic. c. 14. p. 401.

---

7) I. 875. *abundabimus* Pam. Rig. Harrisius. *abundavimus* Gagn. Gelen. — 8) II. 5. *miriones* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *infirmiores* Agob. Rig. — 9) *ad hercsis* Agob.

Hunc et Paulus con-
pexit . . . *Nonne*, inquit,
di Iesum? . . . . . .

. . *Christum* autem et [1] ipse [2] *dominum* cognominavit. Prax. c. 15. p. 225.

4. 5. *Petrum* solum invenio maritum, per socrum: monogamum praesumo per ecclesiam, [3] quae super illum aedificata omnem gradum ordinis sui de monogamis erat collocatura. Caeteros cum maritos non invenio, aut spadones intellegam necesse est aut continentes. Nec enim, si penes Graecos communi vocabulo censentur mulieres et uxores pro consuetudinis facilitate (caeterum est proprium vocabulum uxorum), ideo Paulum sic interpretabimur, quasi [4] demonstret *uxores apostolos* habuisse. Si enim de matrimoniis [5] disputaret, quod in sequentibus facit, ubi magis apostolus aliquod exemplum nominare potuisset, recte videretur dicere:

5. *Non enim habemus*
testatem uxores circum-
cendi, sicut caeteri
ostoli et Cephas? . . .

. . At ubi ea subiungit quae de victuaria exhibitione abstinentiam eius ostendunt dicentis:

4. *Nonne enim pote-*
tem habemus mandu-
ndi et bibendi? . . . . .

. . non *uxores* demonstrat *ab apostolis* [6] *circumductas*, quas et qui non habent, *potestatem* tamen

1) II. 673. *ipse* Rig. F. Ursinus. *ipsum* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. 2) *deum* Gelen. Pam. Rig. — 3) I. 773. *quae — collocatura* Gelen. m. Rig. *qua sup. illum omnem gradum ord. s. de monog. erat collocaturus* *laturus* Gagn.) Rhen. I. Gagn. — 4) *demonstrasset* Rhen. I. Gagn. — *disputasset* Rhen. I. Gagn. — 6) *circumductas* Gelen. Pam. Rig. *de-tas* Rhen. I. Gagn.

4. 5. Iam vero et nominatim: *Aut non habemus potestatem manducandi et bibendi et mulieres circumducendi, sicut et caeteri apostoli et fratres domini et Cephas?* Pudic. c. 14. p. 402.

6. . . ut quem Paulus iuxta se constituerit in abstinentiae tenore: *Aut ego solus et Barnabas non habemus* [7] *operandi potestatem?* Pudic. c. 20. p. 427.

9. 10. *Bovi*, inquit, *terenti os non obligabis*, et adicit: *Numquid de bubus pertinet ad dominum?... Propter nos enim scriptum est*, inquit. Marc. V. c. 7. p. 402.

12. *Si alii de potestate vestra consequuntur, non magis nos?* Pudic. c. 14. p. 402.

manducandi et bibendi habent: sed simpliciter *mulieres*, quae illis eodem instituto quo et dominum comitantes ministrabant. Monog. c. 8. p. 149 sq.

5. Licebat et *apostolis* nubere et *uxores circumducere.* Cast. c. 8. p. 122.

7. 9. 10. Ex labore suo unumquemque docens vivere oportere satis exempla praemiserat *militum, pastorum, rusticorum.* Marc. V. c. 7. p. 402.

9. *Bovi* etiam *terenti* vincula *oris* remittuntur ad fructum praesentis laboris, quo facilius in pecudibus praemeditata humanitas in hominum refrigeria erudiretur. Marc. II. c. 17. p. 95.

Eius disciplina est qui *bovi trituranti os* liberum iussit. Marc. V. c. 16 ex.

9. 10. Cum etiam [8] haereticorum apostolus ipsam legem indulgentem [9] *bubus terentibus* os liberum non *de* [9] *bubus*, sed de *nobis* interpretetur. Marc. III. c. 5. p. 128.

7) I. 839. *hoc operandi* Pam. Rig. *operandi* Gagn. Gelen. — 8) I. 127. *ethnicorum* Latinius — 9) *bobus* Vatic.

14. Legem allegoricam secundum nos probavit et *de evangelio viventibus* patrocinantem. Marc. V. c. 7. p. 402.

Licebat et *de* [10] *evangelio* [11] *ali.* Cast. c. 8 ex.

15. *Gloriam meam nemo inaniet.* Pudic. c. 14. p. 402.

15. Sed *noluit uti* legis potestate, quia maluit gratis laborare. Hoc ad *gloriam suam* retulit, *quam negavit quemquam evacuaturum.* Marc. V. c. 7. p. 402.

20. 22. Postmodum et ipse usu *omnibus omnia futurus, ut omnes lucraretur, Iudaeis quasi Iudaeus* et *eis qui sub lege tanquam in lege.* Marc. I. c. 20. p. 35.

Apostolo .. profitenti *factum se Iudaeis Iudaeum, ut Iudaeos lucrifaceret,* et *sub lege agentem* propter eos qui *sub lege agerent* ... et *omnibus* novissime *omnia factum, ut omnes lucraretur.* Marc. V. c. 3. p. 378.

Respondebo quasi pro Petro, ipsum Paulum dixisse, *factum se* [12] *omnibus esse omnia, Iudaeis Iudaeum,* non Iudaeis non Iudaeum, *ut omnes* [13] *lucrificaret.* Praescr. c. 24. p. 28.

22. Dicit: [14] *Omnibus omnia factus sum, ut* [15] *omnes lucrifaciam.* Idol. c. 14. p. 167.

22. Ita res [16] exigebant, ut *omnibus omnia fieret, quo omnes lucrifaceret.* Monog. c. 14. p. 164.

Cum ipse Paulus *omnibus omnia fieret, ut omnes lucraretur.* Marc. IV. c. 3. p. 189.

24. Quodsi et *stadium* contendas in scripturis nominari, sane obtinebis. Spect. c. 18. p. 130.

---

10) I. 749. *evangeliis* Rhen I. Gagn. Gelen. Pam. — 11) *ali* Agob. Rig. *vivere* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 12) II. 22. *esse omnibus* Agob. Rig. — 13) *lucrificaret* Agob. Gelen. Pam. Rig. *lucrifaceret* Rhen. I. Gagn. — 14) I. 91. *omnibus omnia* Agob. Gagn. Rig. *omnia omnibus* Gelen. Pam. — 15) *omnibus* Agob. — 16) *exigebat* lib. Clem.

25. *Et illi*, inquit apostolus, *ut coronam corruptibilem consequantur; nos aeternam consecuturi.* Mart. c. 3. p. 70.

Cap. X.

4. *Petra . . fuit Christus*; etiam Marcion servat. Marc. V. c. 5. p. 391.

Cum etiam [1] haereticorum apostolus . . . *petram potui* subministrando *comitem Christum* adleget *fuisse*. Marc. III. c. 5. p. 128.

Circumcisis nobis *petrina* acie, id est [2]*Christi; petra* enim *Christus*. Marc. III. c. 16. p. 155. Iud. c. 9. p. 308.

. . [3]non ut eum portenderet, quem et in lapidis et in petrae et in montis figura [4]portenderat. Marc. IV. c. 35. p. 337.

Haec est aqua, quae de comite *petra* populo defluebat. Si enim *petra Christus*, sine dubio [5]aqua in Christo baptismum videmus benedici. Bapt. c. 9. p. 194.

Ecce . . et in *petram* offendit caecus Marcion, *de qua bibebant* in solitudine patres nostri. Si enim *petra* illa *Christus fuit* . . . Marc. V. c. 7. p. 402.

5. Et reliquum exitum populi decursurus praemittit:

---

1) II. 127. *ethnicorum* Latinius. — 2) II. 143. *Christi praecepit petra* Pam. Rig. — 3) II. 255. *ut non* Gelen. Pam. Rig. — 4) *portenderet* Gelen. Pam. Rig. — 5) I. 628. *aqua* Gagn. Gelen. Pam. *aquae* Rig. F. Ursinus.

6. *Haec autem exempla nobis sunt facta.* Marc. V. c. 7. p. 403.

7. *Manducavit populus et bibit et surrexerunt ludere.* Ieiun. c. 6. p. 398.

Manducaverat . . populus et biberat et surrexerat ludere. Marc. II. c. 18. p. 96.

11. Denique et in clausula praefationi respondet: *Haec autem quemadmodum evenerunt illis, scripta sunt ad nos commonendos, in quos fines aevorum decucurrerunt.* Marc. V. c. 7. p. 403.

Nos . . in quos [12]*decucurrerunt fines saeculorum.* Cult. c. 9. p. 63.

6. Si *figurae nostrae fuerunt*... Coron. c. 8. p. 350.

6. 11. *Figurae . . nostrae fuerunt,* apostolo auctore, quae scripta sunt. Resurr. c. 58. p. 333.

7. *Populus* dei . . . facilius cum tympanis et tibiis et psalteriis revertens de captivitate Babyloniae, quam cum coronis, et *post cibum et potum exsurgens ad ludendum* sine coronis. Nam neque laetitiae descriptio neque luxuriae [6] denotatio de coronae decore aut dedecore tacuisset. Coron. c. 9. p. 351.

8. In Arithmis, cum [7] divertisset Israel apud [8] Sethim, abeunt *libidinatum* ad filias Moab, invitantur ad idola, [9] ut et spiritu *fornicarentur* . . . Ob hanc quoque idololatriam, *moechiae* [10] sororem, *viginti tria milia* [11] domesticis obtruncata gladiis divinae irae litaverunt. Scorp. c. 3. p. 351.

11. . . dummodo apostolus affirmet, omnia tunc *figurate* populo *accidisse.* Idol. c. 5. p. 152.

Qui . . semel aeternum iudicium destinavit post saeculi finem, non praecipitat discretionem, quae est conditio iudicii, ante saeculi finem. Apol. c. 41. p. 101.

6) I. 438. *denotio* Agob. — 7) I. 504. *devenisset* Agob. — 8) *sattin* Agob. — 9) *ut et* Agob. Rig. *ut* reliq. — 10) *sorore XXIIII domesticis* Agob. — 11) *domestici* Gagn. — 12) I. 728. *decucurrerunt* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *decurrerunt* Agob. Rig.

Propter *nos* .. sicut *scripta sunt*, ita et gesta sunt, *in quos aevorum fines* [13] *decucurrerunt.* Prax. c. 16. p. 228.

12. Aeque et illos singulari stilo figit: *Propterea qui se putat stare, videat ne cadat.* Pudic. c. 14. p. 402.

14. Apostolus [14] inclamat: *Fugite idololatriam.* Coron. c. 10. p. 353.

19. 20. *Non* quasi *aliquid* [15] *sit idolum*, sed quoniam quae *idolis* [16] alii faciunt, ad *daemones* pertinent. Coron. c. 7. p. 348.

Non quod idolum sit aliquid, [17] ut apostolus ait, *sed* [18] *quod quae faciunt, daemoniis faciunt*, consistentibus scilicet in consecrationibus *idolorum* sive mortuorum sive, ut putant, deorum. Spect. c. 13. p. 125.

21. Non sacrificamus, non parentamus, sed neque de [19] sacrificato et parentato edimus, quia *non possumus cenam dei edere et cenam daemoniorum.* Si ergo gulam et ventrem ab inquinamentis liberamus, quanto magis augustiora nostra, oculos et aures, ab idolothytis et necrothytis voluptatibus abstinemus, quae non intestinis transiguntur, [20] sed in ipso spiritu et anima digeruntur: quorum munditia magis ad deum

13) II. 675. *decurrerunt* Vind. — 14) I. 440. *inclamat* Laurent. Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Rig. *clamat* Agob. (Hild.). — 15) I. 434. *sit* om. Agob. (Hild.). — 16) *alii faciunt* Rhen. I. in marg. Gelen. Pam. Rig. (Agob.). *alii fiunt* Laurent. Rhen. I. Gagn. — 17) I. 43. *ut* abest ap. Oehl. — 18) *quoniam* Agob. (Hild.). — 19) *sacrificio* Agob. (Hild.). — 20) *sed in — digeruntur* om. Agob.

23. Sic .. et apostolus: *mnia*, inquit, *licent*, *sed on omnia* [21] *aedificant.* ult. c. 10. p. 66.

Apostolus [22]exclamaat: *Omnia licent*, *sed on omnia* [23]*pro salute.* ast. c. 8. p. 121.

24. *Nolite vestra* [25]*cuare*, *sed alterius.* Cult. 2. p. 51.

28. [26] *Si quis autem lixerit*: *Hoc idolothytum st*, [27] *non contigeris*, . . .

33. *Quemadmodum ego*, nquit, *omnibus per omnia laceo.* . . . .

pertinet, quam intestinorum. Spect. c. 13. p. 125.

23. *Omnia licere* dixit sanctissimus apostolus, *sed non omnia expedire.* Bapt. c. 17.

Quod *non prodest*, oro te, [24]bonum potest dici? Si licita sunt et quae *non pro salute*, ergo et quae non bona sunt licita sunt. Cast. c. 8 in.

25. . . cum fides libera in Christo ne Iudaicae quidem legi abstinentiam quorundam ciborum debeat, semel in totum *macellum* ab apostolo admissa, detestatore eorum qui sicut nubere prohibeant, ita iubeant cibis abstinere a deo conditis. [1 Tim. 4, 3.] Ieiun. c. 2. p. 392.

Permissio omnium obsoniorum adversus legem. Marc. V. c. 7. p. 403.

28. Si . . verbo nudo conditio polluitur, ut apostolus docet:

. . multo magis [28]cum habitu et ritu et apparatu *idolothytorum* contaminatur. Coron. c. 10 med.

32. Idem alibi iubet, omnibus placere curemus:

. . Nimirum Saturnalia et Kalen-

21) I. 730. *expediunt* Agob. Rig. *aedificant* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 22) I. 748. *exclamat* Agob. Rig. — 23) *pro salute* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *prosunt* Agob. Rig. — 24) *potest bonum* Vind. al. — 25) I. 717. *omnium curare* Agob. Rig. — 26) I. 440. *si quis autem* Agob. Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Rig. *si quis non* Laurent. — 27) *non* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *ne* Agob. Rig. — 28) *cum habitu* Laurent. Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *cum saltitaveris habitu* Agob. Rig.

das Ianuarias celebrans hominibus *placebat?* an modestia[29] et patientia, an gravitate, an humanitate, an integritate? Idol. c. 14. p. 166 sq.

Cap. XI.

3. *Caput viri Christus est.* Marc. V. c. 8. p. 404. (Coron. c. 14 in.).

Caput mulieris vir est. Virg. c. 7. p. 15.

Caput .. Christi deus. Prax. c. 14 ex.

3—15. Horum certe omnium contraria efficiunt, *ne vir caput velet:* scilicet quia non sit naturaliter consecutus ambitionem *capillorum*, quia *radi sive tonderi non sit turpe illi*, quia non propter illum *angeli* exorbitarunt, quia *gloria et imago dei sit*, quia *caput eius Christus.* Itaque cum de *viro* et *muliere* apostolus tractet, cur *illam oporteat velari*, *illum vero non*, apparet cur et virginis silentium fecerit: eadem ratione scilicet virginem in [1]*muliere* intellegendam sinens, qua et puerum ut in *viro* deputandum non nominavit, totum ordinem utriusque sexus propriis vocabulis complexus, *mulieris* et *viri*. Virg. c. 8. p. 17.

Apostoli, qui de habitu orandi docent. Orat. c. 15. p. 14.

De habitu .. duntaxat feminarum varietas observationis [2]effecit post sanctissimum apostolum nos vel maxime nullius loci homines impudenter retractare. Orat. c. 20. p. 17.

Si legem nusquam reperio, sequitur ut traditio consuetudini

---

29) I. 91. *et patientia* om. Agob. — 1) I. 894. *muliere* Rhen. I. Rig. Leop. Oehl. *mulierem* Rhen. I. — 2) I. 573. *efficit* Agob. Rig. *effecit* Ambros. Murator.

4. Proinde . . *Omnis* ·*ir*, inquit, Orat. c. 22. ›. 19.

5. *Omnis*, inquit, *mu*-*ier adorans et prophe*-*ans intecto capite dede*-*orat caput suum.* Orat. . 22. p. 19.

Omnis, inquit, *mu*-*ier.* Virg. c. 8. p. 17.

morem hunc dederit, habiturum quandoque apostoli auctoritatem ex interpretatione rationis. Coron. c. 4. p. 342.

3. 4. Siquidem [3]*viri caput Christus est,* tam liberum quam et Christus, ne *velamento* quidem obnoxium, nedum obligamento. Coron. c. 14 in.

5. Hoc niti videntur, quod apostolus non virgines nominatim, sed *mulieres* designaverit *velandas* esse; nec sexum, ut diceret feminas, sed gradum sexus, dicendo *mulieres.* Orat. c. 21. p. 18.

Quid est *omnis mulier* nisi omnis aetatis, omnis ordinis, omnis conditionis? Nihil *mulieris* excipit dicendo *Omnis*, sicut [4]nec vir nec velandi. Orat. c. 22. p. 19.

Quod obnoxium est *velamento, caput feminae,* [5]iam hoc ipso occupatum non vacat etiam obligamento. Habet humilitatis suae sarcinam. Coron. c. 14 in.

Ubi.. gradum fiximus de apostoli absoluta definitione, *omnem mulierem* etiam omnis aetatis intellegendam, responderi ex diverso habebat, ergo a nativitate et a primo nomine aetatis virginem *operiri* oportere. Virg. c. 11. p. 21.

Opponitur . . nullam mentionem virginum ab apostolo factam, ubi de *velamine* praefinit. Virg. c. 4 in.

Mulieri etiam *prophetanti velamen* imponit. Marc. V. c. 8. p. 408.

3) I. 453. *caput viri* Agob. Rig. — 4) I. 575. *nec vir* Ambros. Murat. *ec viri* Muratorius, Oehl. — 5) I. 454. *hoc ipso iam* Agob. Rig.

Deus *vos velari* iubet. Cult. c. 7. p. 59.

Alii de *mulierum velamento* . . disceptabant. Marc. I. c. 21. p. 38.

6. *Mulieri turpe est radi*. Orat. c. 22. p. 20.

Mulieri turpe est radi sive tonderi. Virg. c. 7. p. 15.

7. *Gloria viri est mulier*. Virg. c. 7. p. 15.

Subicit: *Vir enim non debet caput velare, cum sit dei imago*. Marc. V. c. 8. p. 404.

8. 9. Quia *ex viro* et *propter virum facta est* . . Marc. V. c. 8. p. 404.

Mulier ex viro et *propter virum*. Virg. c. 7. p. 15.

10. *Mulier potestatem super caput habere debebit . . . propter angelos*. Marc. V. c. 8. p. 404.

Mulier potestatem habere super caput debet . . . propter angelos. Virg. c. 7. p. 15.

10. Etsi *propter angelos* velanda est, sine dubio ab ea aetate lex velaminis operabitur, a qua potuerunt filiae hominum concupiscentiam sui adducere et nuptias pati. Ex illo enim virgo desinit, ex quo potest non esse. Virg. c. 11. p. 22.

Si . . *propter angelos*, scilicet quos legimus a deo et caelo excidisse ob concupiscentiam feminarum: quis praesumere potest [6]tales *angelos* maculata iam corpora et humanae libidinis reliquias desiderasse, ut non ad virgines potius exarserint, quarum flos etiam humanam libidinem [7]excussat? Virg. c. 7. p. 15.

Quantum resoluti crines co-

6) I. 893. *tales* Pam. Rig. *quales* Rhen. I. II. Gelen. — 7) *excusat* Pam. *excusat* rel.

cupare possunt, tanta est velaminis regio, ut cervices quoque ambiantur. Ipsae enim sunt, quas subiectas esse oportet, *propter* quas *potestas supra caput haberi debet;* velamen iugum illarum est. Virg. c. 17. p. 32.

Propter angelos ait velari oportere, quod *angeli* propter filias hominum desciverunt a deo. Orat. c. 22. p. 19.

Nudo capite videri non debet *propter angelos.* Coron. c. 14 in.

14. In velamine femi-
ıae: *Nec* [8]*natura vos*,
nquit, *docet?* Coron. c.
; in.

14. 15. Dicit *naturam* ipsam *docere*, [9]feminas velandas esse, quae *capillum* pro *tegumento* et *ornamento mulieribus* assignarit. Orat. c. 22. p. 20.

Si . . et *naturae* praeiudicium adicit apostolus, quod *honor sit mulieris redundantia capillorum,* quia *coma pro operimento* est: utique hoc maxime virgini insigne est; [10]quarum et ornatus [11]ipse proprie sic est, ut [12]concumulata in verticem ipsam capitis arcem ambitu *crinium* contegat. Virg. c. 7. p. 16.

16. *Si quis*, inquit,
:ontentiosus est, nos ta-
'em consuetudinem non
ıabemus neque ecclesia
lei. Virg. c. 8. p. 18.
Si quis contentiosus
ıidetur, nos talem con-
ıuetudinem non habemus
ıeque ecclesia domini.
Pudic. c. 14. p. 402.

16. Ostendit *contentionem* aliquam de ista specie fuisse, ad quam extinguendam toto compendio usus est. Virg. c. 8. p. 18.

18. 19. Saepe iam ostendimus,

8) I. 428. *natura inquid* Agob. *natura nos inquit* Laurent. — 9) I. 575. *elandum feminis* Ambros. — 10) I. 894. *quarum* Rhen. II. Gelen. Pam. Rig. Gorz. *quare* Rhen. I. — 11) *ipsa* Rig. F. Ursin. — 12) *cumulata* Rig.

haereses apud apostolum inter mala ut malum poni et eos *probabiles intellegendos* qui *haereses* ut malum fugiant. Marc. V. c. 8. p. 404 sq.

[13] Si *dissensiones* et *schismata* increpat, quae sine dubio mala sunt, et in continenti *haereses* subiungit: quod malis [14] adiungat malum utique profitetur et quidem maius: cum [15] ideo *credidisse* se dicat de *schismatibus* et *dissensionibus*, quia [16] sciret *etiam haereses oportere esse.* Praescr. c. 5. p. 6.

19. Conditio praesentium temporum [17] etiam hanc [18] admonitionem provocat nostram, non oportere nos mirari super [19] *haereses* istas, sive quia sunt: futurae enim praenuntiabantur, sive quia fidem quorundam subvertunt: ad hoc enim sunt, ut fides habendo temptationem [20] haberet etiam *probationem.* Praescr. c. 1 in.

Apostolicarum literarum, quae nobis . . futuras *haereses* [21] praenuntiaverunt. Praescr. c. 4 in.

Ideo *haereses* quoque *oportebat esse*, *ut probabiles* quique *manifestarentur.* Praescr. c. 4 ex.

Ipsa (doctrina) est, quae futuras *haereses* . . [22] praenuntiabat. Praescr. c. 29 ex.

Unde firmius constat, has esse quae adhuc tunc nuntiabantur futurae. Praescr. c. 34 ex.

---

13) II. 7. *si* om. Agob. — 14) *adiugat* Fr. Iunius. *adiungat* Rhen. I. Gagn. Gelen. Rig. *adiungit* Pam. ex libro Clem. — 15) *idem* Rhen. I. — 16) *etiam sciret* Agob. (Hild.). — 17) II. 3. *fratres etiam* Gagn. Gelen. Fr. Iun. — 18) *ammon.* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 19) *heresis* Agob. — 20) *habeat* Pam. ex libr. Clem. — 21) I. 6. *pronunt.* Agob. — 22) I. 26. *praenuntiavit* Gelen. Pam.

19. *Oportebat enim haeses esse.* Praescr. c. 30. . 36.

Haereses esse oporerat, ut probabiles quiue [23] *manifestarentur.* esurr. c. 63. p. 341.

Haec est institutio, non dico iam quae futuras *haereses* praenuntiabat, sed de qua haereses prodierunt. Praescr. c. 36 ex.

.. cum legam, *oportere haereses esse,* quae sine scripturis esse non [24] possent. Praescr. c. 39 ex.

Veritatis regula prior, quae etiam futuras *haereses* praenuntiavit. Hermog. c. 1 in.

Si in totum *haereses* non sunt ... mentietur apostolus, praedicator illorum. Valent. c. 5 ex.

.. cum *oporteat haereses esse.* Resurr. c. 40 in.

Atque utinam nullas *haereses oportuisset existere, ut probabiles* quique *emicarent.* Anim. c. 3 in.

23—25. *Panis* et *calicis* [25] sacramento iam in evangelio probavimus *corporis* et *sanguinis dominici* veritatem adversus phantasma Marcionis. (Marc. IV. c. 40. p. 358—360.) Marc. V. c. 8. p. 405.

27—34. Et omnem *iudicii* mentionem creatori competere ut deo iudici, toto paene opere tractatum est. Marc. V. c. 8. p. 405.

Cap. XII.

1. Nunc *de spiritalibus* dico. Marc. V. c. 8. p. 405.

4. Donativa, quae *charismata* dicimus. Marc. V. c. 8. p. 406.

8—10. *Alii,* inquit, *da-*

8—10. [1] Vides apostolum et in

23) II. 550. *manifestarentur* Gelen. Pam. Rig. *manifestentur* 3 Vatic. ıen. I. Gagn. — 24) II. 37. *possent* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *sunt* Agob. Rig. — 25) II. 296. *sacramento* Pam. Rig. Oehl. *sacramen*ı Rhen. I. *sacramenta* Seml. Leop. — 1) II. 297. *vide* ap. Oehl.

tur per spiritum sermo sapientiae . . . alii sermo scientiae . . . alii fides in eodem spiritu . . . alii donum curationum, alii virtutum . . . alii prophetia, alii distinctio spirituum, alii genera linguarum, alii interpretatio linguarum. Marc. V. c. 8. p. 406 sq.

distributione facienda *unius spiritus* et in [2]specialitate interpretanda prophetae (Ies. 11, 2) conspirantem. Marc. V. c. 8. p. 407.

12—30. Ipsum, qui *corporis* nostri per *multa* et diversa *membra unitatem charismatum* variorum compagini adaequavit, eundem et *corporis* humani et *spiritus* sancti dominum ostendit. Marc. V. c. 8. p. 407.

22. 23. Alia *membra fortia*, alia *infirma*; alia *honesta*, alia *inhonesta*. Marc. I. c. 16. p. 29.

23. *Inhonestioribus maiorem circumdamus honorem.* Resurr. c. 9 ex.

27. Non *corpus Christi*, non *membra* Christi, non templum dei vocabatur, cum veniam moechiae consequebatur. Pudic. c. 6. p. 379.

Cap. XIII.

De *dilectione* . . omnibus charismatibus praeponenda. Marc. V. c. 8. p. 407.

2. *Omnia sacramenta cognoverat* (Paulus). Resurr. c. 23. p. 255.

2. 3. *Dilectio* summum *fidei sacramentum*, Christiani nominis thesaurus. Pat. c. 12. p. 97.

3. *Etsi corpus suum tradidisset*

2) *spiritalitate* Vatic.

4. 5. *Dilectio*, inquit, *ıagnaminis est . . . bene-ca est . . . non aemulatur . . nec protervum sapit . . non inflatur, non* [2]*pro-rvit . . . nec sua requirit . . nec incitatur.* Pat. c. 2. p. 97.

7. *Ideo*, inquit, *dilectio mnia sustinet, omnia to-rat.* Pat. c. 12. p. 97.

8. *Nunquam excidet: am caetera evacuabun-ır, consummabuntur; ex-aurientur linguae, scien-ae, prophetiae.* Pat. c. 2. p. 97.

11. *Quum parvulus*, ıquit, *essem, tanquam ırvulus loquebar,* [3]*tan-uam parvulus sapiebam. lt ubi vir sum factus, ı quae parvuli fuerant vacuavi.* Pudic. c. 1. p. 66.

12. Sicut et apostolus: *Tunc videmus tanquam er speculum in aenig-ıate, tunc autem facie d faciem.* Prax. c. 14. . 221.

13. *Permanent fides,*

(Praxeas sc.) *exurendum*, *nihil* [1]*profecisset*, *dilectionem* dei *non habens*. Prax. c. 1. p. 190.

11. Nemo proficiens erubescit. Habet et in Christo scientia aetates suas, per quas devolutus est et apostolus:

12. In imagine et *speculo* et *aenigmate*. Prax. c. 16. p. 229.

13. *Fides*, quam Christi pa-

1) II. 654. *perfecisset* Laurent. — 2) I. 609. *protervit* Gagn. Gelen. 'am. Fr. Iunius. *proterit* reliq. — 3) I. 793. *tanquam parvulus sapiebam* ib. Clem. Pam. Rig. [Omitt. Gagn. et Gelen.].

spes, dilectio. Pat. c. 12. p. 97.

tientia induxit; *spes*, quam [4]hominis patientia exspectat; *dilectio*, quam deo magistro patientia comitatur. Pat. c. 12 ex.

Cap. XIV.

1—33. Apostolus charismatum in *ecclesia* futurorum idone sponsor. Anim. c. 9. p. 226.

2. 25. . . propheticae gratiae virtutis . . ut et futura praenuntiet et *occulta cordis reveld* sacramenta edisserat. Marc. V c. 15. p. 443.

5. . . si qua *linguae interpreta* accessit. Marc. V. c. 8. p. 405.

20. *Repuerascere nos* et apostolus iubet secundum deum, *malitia infantes* per simplicitate ita demum sapientes *sensib* Valent. c. 2. p. 145.

21. 22. Quod [1]etsi *in lege scriptum esset*, commemorat *in al linguis et in aliis labiis loc rum* creatorem. Cum hac commemoratione charisma *linguar* confirmat. Marc. V. c. 8. p. 40

26. Edat aliquem *psalmum*, quam *visionem*, aliquam *orationem*, duntaxat spiritalem, ecstasi. Marc. V. c. 8. p. 408.

A deo . . . ea deputabunt quae ipsi gratiae comparabunt si qua honesta, sancta, prophetica, *revelatoria*, *aedificatori* [2]vocatoria. Anim. c. 47. p. 3

33. *Pacis* gratissimae *deo*. Pat. c. 12 in.

---

4) I. 610. *homini patienti induxit* Rhen. I. — 1) II. 298. *ac* Fr Iunius. — 2) II. 632. *vocatoria* om. Agob.

34\. 35. *Taceant*, inquit, *domi maritos suos con-* *lant.* Bapt. c. 18. p. 205.

34\. Praescribens *silentium mulieribus in ecclesia*, ne quid [3]discendi duntaxat gratia *loquantur.* Marc. V. c. 8. p. 408.

Ex *lege* accipit *subiciendae feminae* auctoritatem. Ibid.

Non permittitur mulieri in ecclesia loqui. Virg. c. 9. p. 19.

Cap. XV.

3\. *Secundum scripturas,*

3\. Obmutescat, obmutescat ista blasphemia; sufficiat *Christum* filium dei *mortuum* dici, et hoc quia ita *scriptum* est. Nam et apostolus non sine onere pronuntians *Christum mortuum* [1]adiecit: . . ut duritiam pronuntiationis *scripturarum* auctoritate molliret et scandalum auditori everteret. Prax. c. 29 in.

Filio . . . quem *mortuum* contestatur *secundum scripturas.* Prax. c. 15. p. 225.

3\. 4. *Mortuus secundum scripturas et sepultus* [2]*secundum easdem.* Anim. c. 55. p. 324.

Filius . . et *moritur* et *resuscitatur* a patre *secundum scripturas.* Prax. c. 30. p. 266.

. . si *mortuum*, si *sepultum* audis *secundum scripturas* . . . aeque *resuscitatum.* Resurr. c. 48. p. 308.

3\. 14. Mors Christi . . quam tam impresse apostolus demandat, utique veram, summum eam fundamentum evangelii consti-

---

3) II. 298. *discendi dunt. gratia* Gagn. Gelen. Pam. Rig. Gorz. *discendi* *nt. gloria* Rhen. I. *docendi dunt. gloria* Rhen. I. in marg. — 1) II. 4. *adicit* 3 Vatic. — 2) II. 642. *secus* Agob. Rig.

3. 4. *Tradidi enim,* inquit, *vobis inprimis quod Christus mortuus sit pro peccatis nostris et quod sepultus sit et quod* [3] *resurrexerit tertia die.* Marc. III. c. 8. p. 138.

11. Et alibi: *Sive ego,* inquit, *sive illi sic praedicamus.* Marc. I. c. 20. p. 36.

Bene . . quod apostolis et fidei et disciplinae regulis convenit. *Sive enim ego,* inquit, *sive illi sic praedicamus.* Pudic. c. 19. p. 421.

tuens et salutis nostrae et praedicationis suae:

4. Falso *sepultum* ingessit (Paulus), falso *resuscitatum* inculcavit. Carn. c. 5. p. 351 sq.

8. . . quem *mortuum* contestatur . . . [4] et *a se novissime visum*. Prax. c. 16. p. 225.

12. *Mortuorum resurrectionem quomodo quidam tunc negarint* prius dispiciendum est. Marc. V. c. 9. p. 409.

Nonnulli et de spe *resurrectionis* disceptabant. Marc. I. c. 21. p. 38.

Paulus in prima ad Corinthios notat *negatores . . . resurrectionis.* Praescr. c. 33. p. 41.

12—17. *Resurrectione Christi infirmata etiam nostra* subversa est . . . Nam sicut illi qui dicebant, *resurrectionem mortuorum non esse,* revincuntur ab apostolo ex *resurrectione Christi,* ita resurrectione Christi non consistente aufertur et *mortuorum resurrectio.*

3) II. 133. *resurrexerit* 2 Vatic. Pam. Rig. *resurrexit* reliq. — 4) I 673. *et* Gagn. Gelen. Pam. Rig. *ut* reliq.

Atque ita *inanis est* [5] *et fides nostra, inanis* [6] *est praedicatio apostolorum. Inveniuntur autem etiam falsi testes dei, quod testimonium dixerint, quasi resuscitaverit Christum quem non resuscitavit.* Et *sumus adhuc in delictis. Et qui* —

18. *Et qui in Christo* [d]*ormierunt, perierunt.* [M]arc. III. c. 8. p. 138 sq.

[7] Ut opinor, apostolus disposita ad Corinthios omni distinctione ecclesiasticae disciplinae summam et sui evangelii et fidei illorum in *dominicae* mortis et *resurrectionis* demandatione concluserat, ut et nostrae spei regulam inde deduceret, unde constaret. Itaque subicit:

12—18. *Si autem Chri*[st]*us praedicatur, quod a* [m]*ortuis* [8]*resurrexerit, quo*[m]*odo quidam dicunt in* [vo]*bis, resurrectionem mor*[t]*uorum non esse? Quae* [si] *non est, nec Christus* [r]*esurrexit. Si* [9] *autem* [C]*hristus non* [10] *resurrexit,* [i]*nanis est praedicatio no*[st]*ra,* [11]*vacua est et fides* [v]*estra. Inveniemur* [12] *enim* [fa]*lsi testes dei, qui testi*[m]*onium* [13]*dixerimus, quod* [r]*esuscitaverit Christum,* [q]*uem non resuscitavit.* [N]*am si mortui non re-*

5) II. 133. *et* om. Vatic. Pam. Rig. — 6) *est et* Pam. ex Vatic. *et* [F]r. Iunius. — 7) II. 529. *opinor* Gelen. Pam. Rig. — 8) II. 529. *resur*[rex]*erit* cod. Io. Clem. Pam. Rig. — 9) *autem* Pam. de cod. Io. Clem. [R]ig. — 10) *resurrexerit* Rhen. I. — 11) *vacua est et* (*et* om. Gagn.) *fides* [ve]*stra* om. Rhen. I. Rig. Addidit de suis libris primum Gagneius. — [1]2) *autem* Pam. de cod. Io. Clem. — 13) *diximus* Rig. *diximus adversus* [e]*um* Pam. de cod. Clem.

surgunt, nec Christus resurrexit. Si Christus non resurrexit, vana est fides vestra, quia adhuc in delictis vestris estis. Et qui in Christo dormierunt, perierunt. Resurr. c. 48. p. 307.

14. 17. 19. Falsa est igitur et *fides nostra* et phantasma [14] erit totum quod speramus a Christo. Carn. c. 5. p. 352.

19. *Miserrimi* revera, ut apostolus pronuntiavit, qui *in isto tantum vita sperantes* habebuntur. Resurr. c. 24. p. 257.

21. *Quia per hominem mors et per hominem resurrectio.* Marc. V. c. 9. p. 410.

19—23. Ipsum . . quod cecidit in [15] morte, quod iacuit in sepultura, hoc [16] et *resurrexit*, non tam Christus in carne quam caro in Christo. Igitur si ad exemplum Christi resurgemus, qui resurrexit in carne, iam non ad exemplum Christi resurgemus, si non in carne et ipsi resurgemus: *quia* —

Quia per hominem, inquit, *mors et per hominem resurrectio,* . . . .

22. ut [17] separaret quidem auctores, *mortis Adam, Christum resurrectionis*, eiusdem autem constitueret substantiae resurrectionem, [18] cuius et mortem, per ipsorum auctorum in nomine hominis comparationem. Si enim, —

22. *Sicut in Adam omnes moriuntur, ita et in Christo omnes vivifi-*

14) II. 433. *erit* Agob. Rig. *est* Montisp. reliq. — 15) II. 538 *mortem* Pam. ex 3 Vatic. et cod. Io. Clementis. — 16) *et* om. Gagn. Gelen. — 17) *separet* Rhen. I. Gagn. — 18) *cuius et mortem* — — *comparationem* in edd. Seml. et Leopoldi omissa sunt.

ibuntur, ...

. . carne *vivificabuntur in Christo, sicut in Adam* carne *moriuntur*.

23. *Unusquisque autem i suo ordine*, ...

. . scilicet quia et in suo corpore. *Ordo* enim [19] meritorum dispositorum nomine disponetur. Merita autem cum corpori quoque adscribantur, *ordo* quoque corporum disponatur necesse est, ut possit esse meritorum. Resurr. c. 48. p. 308.

22. *Sic in Christo vivificamur omnes, sicut mortificamur in Adam.* Marc. V. c. 9. p. 410.

24. 25. 28. Apostolus :ribit de ultimo fine: *'um tradiderit regnum ɛo et patri. Oportet enim m regnare, usque dum nat inimicos eius deus ıb pedes ipsius . . . Cum ıtem subiecta erunt illi nnia . . . tunc et ipse ıbicietur illi qui ei subcit omnia, ut sit deus nnia in omnibus*. . . . .

. . Videmus igitur, non obesse monarchiae filium, etsi hodie apud filium est, quia et in suo statu est apud filium et cum suo statu *restituetur patri a filio*: ita eam nemo hoc nomine destruet, [20] si filium admittat, cui et traditam eam a patre et *a quo* quandoque *restituendam patri* constat. Hoc uno capitulo epistulae apostolicae potuimus iam et *patrem* et *filium* ostendisse duos esse, praeterquam ex nominibus

---

19) *meritorum dispositorum nomine disponetur* cod. Pithoei. Rhen. I. agn. *meritorum dispositor horum nomine disponetur* emend Rigaltius. *merirum nomine disponetur* Gelen. *non aliud quam meritorum dispositor* Pam. ig. de codd. 3 (?) Vaticanis. — 20) II. 658. *si filium* Gagn. Gelen. am. Rig. Emendavit ita primum Rhenanus. *filium* Rhen. I.

patris et filii, etiam ex eo quod *qui tradidit regnum* et *cui tradidit*, item *qui subiecit* [21] *et cui subiecit*, duo sint necesse est. Prax. c. 4. p. 195 sq.

25. *Donec ponat illi pater omnes inimicos sub pedibus suis.* Prax. c. 30. p. 267.

Dicit: *Oportet enim regnare eum, donec* [22] *ponat inimicos eius sub pedes eius.* Marc. V. c. 9. p. 411.

25. Cum *pater filio* suo *posuerit inimicos sub pedes.* Hermog. c. 11. p. 94.

26. Supra *novissimum inimicum mortem evacuari* ait. Resurr. c. 51. p. 316.

28. *Ei subiectus qui subiecerit illi omnia.* Marc. II. c. 4. p. 67.

Omnia subiecta sunt *illi* a *patre.* Prax. c. 17. p. 230.

29. *Quid*, ait, *facient qui pro mortuis baptizantur, si mortui non resurgunt?* Marc. V. c. 10. p. 414.

29. Si .. et *baptizantur* [23] quidam *pro mortuis*, videbimus an ratione ... [24] *Quid* et *ipsos baptizari* ait, [25] *si non* quae baptizantur corpora *resurgunt?* [26] Anima enim non lavatione, sed [27] responsione sancitur. Resurr. c. 48. p. 308 sq.

30—32. *Quid et nos*, inquit, *omnia hora periclitamur? . . . Quotidie morior*, ...

. . utique periculis carnis, per quam et *depugnavit ad bestias Ephesi*, illas scilicet bestias Asiaticae pressurae, de qua in secunda ad eosdem [2 Cor. 1, 8.]... Omnia haec, nisi fallor, eo enumerat, ut nolens vanam credi

21) *et cui subiecit* om. Rhen. I. — 22) II. 300. *ponam* Rhen. I. — 23) II. 530. *quidem* Rhen. I. Gagn. — 24) *qui et* Rhen. I. Gagn. — 25) *id est si* Rhen. I. Gagn. — 26) *animae* Rhen. I. Gagn. — 27) *purgatione* Gelen.

carnis conflictationem indubitate velit credi carnis resurrectionem. Vana enim habenda est conflictatio eius, cuius nulla erit resurrectio. Resurr. c. 48. p. 309.

32. . . cuius sit dicere lversus fidem resurreionis: *Manducemus et bamus, cras enim moemur.* Resurr. c. 49 ex.

Adiciant . . dictum: *landucemus et bibamus nubamus, cras enim oriemur.* Monog. c. 16. 168.

Praedicatis: *Manucemus et bibamus, cras im moriemur.* Ieiun. c. 7. p. 424.

32. Iam *ad bestias depugnaverat* Paulus *Ephesi*, cum interitum decernit incesto. Pudic. c. 22. p. 434.

33. *Bonos corrumpunt ores congressus mali.* x. I. c. 8 ex.

Bonos corrumpunt ores confabulationes male, ...

33. [28] Convictum atque commercia deo digna sectare, memor illius versiculi sanctificati per apostolum:

Quis . . dubitet obliterari cottidie fidem commercio infideli? *Bonos* —

. . quanto magis [29] et [30] convictus et individuus usus? Ux. II. c. 3. p. 93.

35. *Sed dicet quis: uomodo resurgent morni, quo autem corpore nient?* Resurr. c. 48. . 309.

35. Paulus in prima [31] ad Corinthios notat . . . dubitatores resurrectionis. Praescr. c. 33. p. 41.

Atque adeo recte hunc gradum figimus, ut et apostolus se-

28) I. 681. *convictum atque commercia* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *nvictus atque colloquia* Agob. Rig. — 29) I. 688. *et* om. Rhen. I. Gagn. elen. Pam. — 30) *convictus* Agob. Gagn. Gelen. Rig. *coniunctus* 2 Vatic. hen. I. Pam. — 31) II. 31. *ad Cor. epistola notat* Pam. ex Vatic.

Sed dicent quidam: *Quomodo mortui resurgent? quo autem corpore venient?* Marc. V. c. 10. p. 415 (bis).

36. *Stulte*, inquit, *tu quod seminas*, [33] *non vivificatur*, *nisi mortuum fuerit*. Resurr. c. 52. p. 317.

37. 38. Non .. et suggerit, quomodo: *Non quod futurum est corpus* [40] *seminatur*, dicens, *sed nudum granum si forte frumenti* [41] *aut alicuius eiusmodi: deus autem dat illi corpus prout vult.* Resurr. c. 52. p. 318.

cundam disceptationem aeque de *corpore* induxerit:

35. 36. [32] Videamus iam nunc *quo corpore venturos mortuos* disputet. Et bene quod erupit statim ostendere, quasi quis eiusmodi quaerat:

36. Fructus [34] consummantur et redeunt, certe semina non nisi corrupta et dissoluta fecundius surgunt, omnia pereundo servantur, omnia de interitu reformantur. Tu homo, tantum nomen, si [35] intellegas te vel de titulo Pythiae [36] discens, [37] dominus omnium morientium [38] et resurgentium, ad hoc *morieris* [39] ut pereas? Apol. c. 48. p. 117.

37. 38. Nihil .. adversus regulam exempli licebit intellegi, [42] ne, quia sequitur: *Et quod seminas, non corpus quod futurum est seminas*, idcirco aliud resurrectorum *corpus*, quam quod moriendo *seminatur*, existimes. Resurr. c. 52. p. 317.

37. 38. 44. Id ergo *granum seminis spiritalis* modicum et parvulum iactu, sed eruditu huius fides augetur atque provehitur. Valent. c. 29. p. 179.

32) II. 536. *videmus* Rhen. I. Gagn. — 33) *non* — — *fuerit* Gelen. Pam. Rig. *nonne* — — *fuerit?* Rhen. I. *numne* — — *fuerit?* Gagn. … — — *fuerit?* F. Ursin. — 34) I. 293. *consummantur* Paris. I. II. IV. Goth. Fuld. Gelen. Pam. Herald. Erfurt Oxon. *consumantur* Rhen. I. II. *consumuntur* Erlang. Rig. Haverc. — 35) *intelligis* Gelen. — 36) … Paris. I. II. IV. Rhen. II. Pam. Herald. Rig. libri Pamelii. *dicens* Goth. Erlang. Rhen. I. Erfurt. *diceris* Gelen. *disces deum* Fuld. — 37) … Paris. IV. Rhen. I. *domus* Erlang. — 38) *resurgentiumve* Paris. IV. Rhen. I. II. — 39) *ut pereas? Resurgas.* Fuld. — 40) II. 536. … Pam. Rig. *seminetur* reliq. — 41) *aut* Gelen. Pam. Rig. *vel* reliq. — 42) *ne* om. Rhen. I.

37—41. Proponit exempla *grani tritici vel alicuius eiusmodi* vel *quibus det corpus deus prout volet*, si *unicuique seminum proprium* ait esse *corpus*, [43] *ut aliam quidem carnem hominum, aliam vero pecudum et volucrum et corpora caelestia atque terrena* et *aliam gloriam solis et lunae aliam et stellarum aliam.* Marc. V. c. 10. p. 415.

38. . . quod *illi corpus* [44] *deus dederit.* Marc. V. c. 10. p. 420.

39—41. Ad hoc [46] dirigit: *Non omnis caro eadem caro*, non ad denegandam substantiae communionem, sed praerogativae peraequationem; corpus honoris, non generis in differentiam redigens. In hoc et figurata subicit exempla animalium et elementorum. *Alia caro hominis* i. e. servi dei, qui vere homo est, *alia iumenti*, i. e. ethnici ... *alia caro* [47] *volatilium* i. e. martyrum, qui ad superiora conantur, [48] *alia piscium* i. e. quibus aqua baptismatis sufficit. Sic et de *supercaelestibus corporibus* [49] argumenta committit. *Alia solis* [50] *gloria* i. e. Christi, *et alia lunae* i. e. ecclesiae, *et alia stellarum* i. e. seminis Abrahae. *Et stella enim a stella differt in gloria*, et *corpora terrena* et *caelestia*, [1] Iudaeus scilicet et Christianus. Caeterum si non figurate, satis vane mulorum et

40. 41. *Alia supercae-stium gloria, alia su-erterrenorum, et alia so-s, alia lunae, alia stel-rum.* Resurr. c. 49. p. 10.

41. *Quia et stella a ella differt in gloria.* esurr. c. 49. p. 310.

[45] *Ideo et stella a ella differt in gloria.* [arc. V. c. 20. p. 469.

43) II. 303. *et* Pam. Rig. — 44) II. 306. *dei* Rhen. I. — 45) II. 35. *ideo et stella* Vatic. Pam. Rig. *ideo stella* reliq. — 46) II. 537. *dirigit* Gelen. Pam. Rig. *direxit* Rhen. I. Gagn. — 47) *volucrum* Pam. Rig. e cod. Io. Clementis. — 48) *alia autem* Pam. Rig. de cod. Io. Clem. — 49) *argumentari convenit* Rhen. I. — 50) *gloria* 3 Vatic. Rhen. I. Gagn. Pam. Rig. *claritas* Gelen. — 1) *Iudaeos scilicet et Christianos* Rhen. I.

milvorum [2]*carnes* et *corpora caelestium* luminum [3]apposuit *humanis*, non pertinentia ad conditionis comparationem, sicut nec ad resurrectionis consecutionem. Resurr. c. 52. p. 319.

41. Quomodo et *stella* [4]*a stella distabit in gloria*, nisi pro diversitate radiorum? Scorp. c. 6. p. 360.

42. 43. *Sic et resurrectio*, inquit ... *Seritur in corruptela*, [5]*resurgit in honestatem et virtutem.* Marc. V. c. 10. p. 416.

42—44. *Sic*, inquit, *et resurrectio mortuorum* ... *Seminatur in* [6]*corruptela, resurgit in incorruptela; seminatur in dedecoratione, resurgit in gloria; seminatur in infirmitate, resurgit in virtute; seminatur corpus animale, resurgit spiritale.* Resurr. c. 52. p. 320.

44. *Seritur* [7]*animale, resurgit spiritale.* Marc. V. c. 10. p. 416.

44. Erit et *corpus animale* cum *seminatur*, et *spiritale* cum *suscitatur*. Resurr. c. 53. p. 321.

Seminibus sequestratorium terra est, illic deponendis et inde repetendis. Ideoque et [8]reconsignat imprimens:

45. *Sic enim scriptum est.* Resurr. c. 52. p. 320.

Factus primus homo

45. Aeque de eiusdem scripturae auctoritate *factum* retexens *primum hominem Adam in ani-*

---

2) *carnis* ap. Seml. — 3) *opposuit* Gelen. Pam. — 4) I. 511. *et* Agob. — 5) II. 304. *resurgit in honestatem et virtutem* Pam. Rig. *in honestatem*, *in virtutem* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 6) II. 537. *in corruptela res. in incorruptela* Gelen. Pam. *in* bis om. reliq. — 7) II. 304. *animale* Gelen. Pam. Rig. *anima* Rhen. I. Gagn. — 8) II. 537. *reconsignat* Gelen. Pam. Rig. *consignat* reliq.

dam in animam vivam, ovissimus Adam in spiritum vivificantem. Marc. . c. 10. p. 416.

mam [9]*vivam.* Resurr. c. 53. p. 322.

Cum Christum *novissimum Adam* appellat, hinc eum [10]recognosce ad carnis, non ad animae resurrectionem omnibus doctrinae viribus operatum. Resurr. c. 53. p. 322.

Iesus ... A*dam novissimus*, etsi sermo primarius. Resurr. c. 51. p. 315.

Redi in *Adam* vel *priorem*, si in *novissimum* non potes. Semel gustavit ille de arbore, semel concupiit, semel pudenda protexit, semel deo erubuit, semel ruborem suum abscondit, semel de paradiso sanctitatis exulavit, semel exinde nupsit. Si in illo fuisti, habes tuam formam; si in Christum transisti, melior esse debebis. Monog. c. 17. p. 170.

... siquidem secundus *Adam* Christus. Carn. c. 22. p. 393.

45. 47. Virgo erat adhuc terra, nondum opere compressa, nondum sementi subacta; ex ea *hominem factum,* [11]*accipimus* a deo *in animam vivam.* Igitur si *primus Adam* [12]*de terra* traditur, merito sequens vel *novissimus Adam*, ut apostolus dixit, proinde de terra, id est carne [13]nondum generationi resignata, *in spiritum vivificantem* a deo est prolatus. Carn. c. 17. p. 382.

Primus et *novissimus* dicti sunt, sicut et rursus *primus homo*

---

9) II. 538. *vivam* 3 Vatic. Pam. *viventem* reliq. — 10) II. 539. *recognosse* Gagn. — 11) II. 454. *accepimus* Leid. Rig. — 12) *de terra* Pam. Rig. *terra* Rhen. I. *ita* Gagn. Gelen. Gorz. — 13) *nondum* Gagn. in marg. Gelen. Pam. Rig. *non* reliq.

de terra et *secundus de caelo.* Resurr. c. 53. p. 323.

46. *Non primo quod spiritale est, sed quod animale, dehinc quod spiritale.* Monog. c. 5. p. 142.

Apostolus: *Non primum quod spiritale* [14]*est, sed quod animale, postea spiritale.* Anim. c. 11. p. 232.

Non [15]*primum quod spiritale, sed quod animale, postea quod spiritale.* Resurr. c. 53. p. 323. 324.

Non primum quod spiritale. Marc. V. c. 10. p. 416.

47. *Primus,* inquit, *homo de humo terrenus, secundus dominus de caelo.* Marc. V. c. 10. p. 417.

Legimus plane: *Primus homo de terrae limo, secundus homo de caelo.* Carn. c. 8. p. 364.

Primus, inquit, *homo de terra choicus, . . .* . . id est limaceus, id est Adam, *secundus homo de caelo,* . . id est sermo dei, id est Christus. Resurr. c. 49. p. 310.

48. *Qualis* ergo *choicus, tales et choici, qualis caelestis, tales et caelestes.* Resurr. c. 10. p. 310.

Dicit Apostolus: *Qualis qui de terra . . tales et terreni . . . Qualis qui de caelo . . tales et qui de caelo.* Marc. V. c. 10. p. 417.

14) II. 573. *est* om. Agob. — 15) II. 540. *prius* cod. Io. Clementis

49. *Sicut portavimus* [i]*maginem choici, portemus etiam imaginem supercaelestis.* Resurr. c. 49. [p]. 311.

Ideo iam ad exhortationem spei caelestis: [S]*icut portavimus,* inquit, [i]*maginem terreni, portemus et imaginem caelestis,* . . . .

49. *Portemus* enim, praeceptivo modo dicens, huic tempori loquitur, in quo homo nulla alia substantia est quam caro et anima. Resurr. c. 49. p. 311.

. . non ad substantiam ullam referens resurrectionis, sed ad praesentis temporis disciplinam. *Portemus* enim inquit, non *portabimus*, praeceptive, non promissive; volens [16]nos sicut ipse incessit ita incedere et *a terreni* i. e. veteris hominis *imagine* abscedere, quae est carnalis operatio. Marc. V. c. 10. p. 418.

50. *Caro .. et sanguis* [r]*egnum dei haereditate* [p]*ossidere non possunt.* [S]cimus hoc quoque scriptum . . . Resurr. c. 48. [p]. 306. c. 50. p. 313. 314.

Adiungit: *Hoc enim* [d]*ico . . . quod caro et sanguis regnum dei haereditate possidere non possunt.* Resurr. c. 49. p. [3]11.

Subiungit: *Hoc enim* [d]*ico, fratres, quia caro* [e]*t sanguis regnum dei* [n]*on possidebunt.* Marc. [V]. c. 10. p. 418.

Recte apostolus: *Caro* [e]*t sanguis regnum dei non*

50. Non .. resurrectio *carni* et *sanguini* directo [17]negatur, sed *dei regnum* quod obvenit resurrectioni. Resurr. c. 50. p. 313.

Aliud .. facta (caro) per demutationem tunc *consequetur dei regnum*, iam non *caro* nec *sanguis*, sed quod *illi corpus* [18]*deus dederit.* Marc. V. c. 10. p. 420.

Opera *carnis* et *sanguinis non posse consequi regnum dei* edixerat. Resurr. c. 51. p. 315.

---

16) II. 305. *non* Pam. Rig. — 17) II. 533. *denegatur* Gelen. Pam. — 18) II. 306. *dei* Rhen. I.

[19] *consequentur.* Marc. V. c. 10. p. 420.

Ostendit hac ratione [20] scripsisse: *Caro et sanguis regnum dei consequi non possunt.* Marc. V. c. 14. p. 436.

Nec corruptela, inquit, [21] *incorruptelam haereditati habebit.* Resurr. c. 51. p. 315.

51—53. Horum demutationem ad Corinthios [22] reddit dicens: *Omnes quidem resurgemus, non autem omnes demutabimur, in atomo, in momentaneo motu oculi, in novissima tuba . . . Et mortui*, inquit, [23] *resurgent et nos demutabimur . . . Oportet enim* [24] *corruptivum istud induere incorruptelam et mortale istud induere immortalitatem.* Resurr. c. 42. p. 291.

52. Hic [2 Cor. 5, 4] . . expressit quod in prima epistula strinxit: *Et mortui resurgent incorrupti . . . et nos mutabimur.* Marc. V. c. 12. p. 427.

Apostolus: *Et mortui*, inquit, *resurgent incorrupti.* Resurr. c. 57. p. 330.

In atomo, in mo-

51—53. Tunc . . . *demutati* i atomo in angelicam substanti scilicet per illud *incorrupte* *superindumentum*, transferem in caeleste regnum. Marc. III c 24. p. 179.

19) II. 306. *consequetur* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 20) II. 316. *scripsisse* ed. Leopoldi. — 21) II. 535. *in incorrupt.* Rhen. I. — 22) 520. *dedit* Pam. — 23) *resurgent primi, et nos immutabimur* (*demutab* Rig.) Gelen. Rig. *resurgent, nos demutabimur* Rhen. I. Gagn. — 24) *c ruptivum* Leid. Vaticc. Pam. Rig. *corruptum* rel.

entaneo oculi motu, in wissima tuba, et mori resurgent incorrupti... nos [25] *demutabimur.* :surr. c. 51. p. 316.

Resurgent enim mori incorrupti ... et nos utabimur in atomo, in uli momentaneo motu. arc. V. c. 10. p. 419.

53. *Oportet enim corptivum istud induere incorruptionem et morle istud induere immorlitatem.* Resurr. c. 51. 316.

Oportet enim corruivum hoc — tenens utie carnem suam dicebat ostolus — *induere inruptelam et mortale c immortalitatem.* Marc. c. 10. p. 419.

Ait: *Necesse est corptivum istud induere :orruptelam et mortale ud immortalitatem.* arc. V. c. 12. p. 428.

Scriptum .. *Oportet rtale hoc induere imrtalitatem.* Resurr. c. . p. 325.

Oportet enim corruvum istud induere inruptelam et mortale ud induere immortaliem. Resurr. c. 42. p. 1.

53. Ne putes [27] aliud sentire apostolum providentem tibi et ut de carne dictum intellegas laborantem, cum dicit *istud corruptivum et istud mortale*, cutem ipsam tenens dicit. Certe *istud* nisi de subiecto, nisi de comparenti pronuntiasse non potuit. Demonstrationis corporalis est verbum. Resurr. c. 51. p. 316.

Proponens, *oportere et corruptivum istud induere incorruptelam et mortale istud immortalitatem* . . . Resurr. c. 57. p. 330.

Scriptum est quod *necesse sit mortale hoc induere immortalitatem.* Resurr. c. 54. p. 325.

Transituri in statum angelicum per *indumentum illud incorruptibilitatis*, per substantiae resuscitatae tamen demutationem. Resurr. c. 36. p. 281.

Cum devorari habeat *corruptivum istud ab incorruptibilitate ... et mortale istud ab immortalitate* ... Resurr. c. 50. p. 314.

Hanc [28] *incorruptibilitatem*

25) II. 535. *demutabimur* Pam. Rig. de coni. Pamelii. *demutamur* reliq. 26) *incorrupt. et mortale istud* om. Rhen. I. Gagn. Gelen. Addidit de L. I. Clem. primum Pamelius. — 27) *aliquid aliud* Pam. de cod. T. m. — 28) I. 723. *incorruptibilem* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam.

54. *Dum mortale istud* [33] *induit immortalitatem et corruptivum istud incorruptelam* . . . Resurr. c. 60. p. 336.

55. *Ubi est, mors, aculeus tuus? ubi est, mors, contentio tua?* Resurr. c. 47. p. 305.

54. 55. *Devorata est mors*, dicens, *in* [34] *contentionem. Ubi est, mors, aculeus tuus? ubi est, mors,* [35] *contentio tua?*

56. *Aculeus autem mortis delinquentia* . . . *virtus autem delinquentiae lex.* Resurr. c. 51. p. 316.

54. 55. Devoravit, inquit, *mors* invalescendo et ideo *devorata est in*

habemus [29] *superinduere* [30] ad novum hominem, [31] quam aca[illegible] pollicetur. Cult. c. 6. p. 58.

Nobis continentia ad [32] instrumentum aeternitatis demonstra[illegible] est a domino salutis, ad testimonium fidei, ad commendatione[illegible] carnis istius exhibendae superventuro *indumento incorruptibilitatis*, ad sustinendam novissim[illegible] voluntatem dei. Ux. I. c. [illegible] p. 83.

54. 55. . . uti sicut *devoratu[illegible]* *mors* invalescendo, ita et mort[illegible] devorato ab *immortalitate* au[illegible] possit:

Paullo post ipsius mort[illegible] quodammodo mortem express[illegible]

Mors merito [36] in interit[illegible] *devoratur*, quia et ipsa in [illegible] devorat. Resurr. c. 54. p. 32[illegible]

Delictorum, quae . . abst[illegible] . . virtus crucis, omnem *aculeu[illegible]* *mortis* in dominici capitis tol[illegible]rantia obtundens. Coron. c. [illegible] p. 361.

55—57. Nec alii *deo grati[illegible]* dicit, quod *nobis victoriam*, [illegible]

29) *superinduere* Rig. *semper induere* reliq. — 30) *ad novam dom[illegible]* Rig. *ad novum dominum* Agob. *ad domum domini* reliq. lib. Pithoei et Divion[illegible] Seml. Leop. *ad novam domini domum* Oehl. — 31) *quam* (*qua* Agob.) *[illegible]narchia* Agob. Rig. *quam ἀκακία* (*acacia* Rhen. I.) reliq. cum lib. Pithoei [illegible] Divion. — 32) I. 679. *instrumentum* Agob. Rig. F. Ursinus. *stru[illegible]* reliq. — 33) II. 547. *induet* Pam. Rig. — 34) II. 535. *contentione* 3 Va[illegible] Rhen. I. — 35) *contentio* Pam. Rig. de emend. Pamelii. *potentia* rel[illegible] — 36) *in interitum* Gelen. Pam. Rig. *interitu* reliq.

ntentionem. Ubi est, *ors, aculeus tuus? ubi* *t mors, contentio tua?* esurr. c. 54. p. 325.

55. *Tunc fiet verbum,* *od scriptum est . . .* *bi est, mors,* [37] *victoria* *a* vel *contentio tua?* *bi est, mors, aculeus* *us?* Marc. V. c. 10. p. 0.

que de morte, *referre praestiterit,* quam illi a quo verbum insultatorium de *morte* et triumphatorium accepit. Marc. V. c. 10. p. 420.

56. Erat . . iam [38] mors, et *aculeus mortis delictum.* Marc. I. c. 22. p. 39.

58. *Stare immobiles* praecipit, utique nec fuga mobiles. Fug. c. 9. p. 187.

Cap. XVI.

16. 17. Quando Onesiphorus... aut [39] *Stephanus* hoc modo eis in persecutione succurrerunt? Fug. c. 12. p. 194.

22. Tali clausula maicto detexta: *Si quis n amat dominum Ie*-*n, sit anathema* [40] *maratha.* Pudic. c. 14. p. 2.

3. Epistula secunda ad Corinthios.

Tertullian erwähnt diesen Brief in folgenden Stellen: dic. c. 13 in.: Suspicantur apostolum Paulum in *secunda Corinthios* eidem fornicatori veniam dedisse, quem in ma dedendum Satanae... pronuntiarit. — c. 14. p. 401:

37) II. 806. *vict. tua vel contentio tua* Vatic. Pam. Rig. *vict. vel con*-*o tua* Rhen. I. *victoria? Ubi cont. tua?* Gagn. ex Gorz. — 38) II. 72. *mors et* Pam. Rig. — 39) I. 486. *Stephana* Pamelius. — 40) *mara*-*a* om. Gagn. Gelen.

iuxta sensum *epistulae secundae* ... p. 400: Et his itaq discussis, quae intercesserant, regredior ad *secundam* C*rinthiorum*. — c. 16 in.: Necesse est .. usque illis apo lum ostendi, quem ego et in *secunda Corinthiorum* tal defendam, qualem in omnibus literis novi. — Resurr 48. p. 309: Pressurae, de qua in *secunda* ad eosdem Ieiun. c. 8 ex.: Apostolus in *secunda Corinthiorum* ... iunia quoque plurima enumerat. — In seiner Pole gegen Marcion bespricht er denselben Marc. V. c. 11. p. 420—430.

Cap. I.

3. *Benedictus* .. *deus domini* [1]*nostri Iesu* [2]*Christi* ... *misericordiarum pater*. Marc. V. c. 11. p. 420 sq.

8. In secunda ad eosdem: *Nolumus enim vos ignorare, fratres, de pressura nostra apud Asiam, quod* [3]*super quam gravati sumus supra vires, uti de vita haesitaremus.* Resurr. c. 48. p. 309.

3. Si quid tale Marcionis edidit vel edixit, agnoscam *trem misericordiarum*. Marc. c. 11. p. 421.

22. Nobis *arrhabonem spiritu* reliquit. [2 Cor. 5, 5.] Resurr. c. 51. p. 315.

Aeternum ... cuius [4]virtu et potestatis suae hunc iam *arrhabonem* voluit *in nobis* co*casse*. Hermog. c. 34. p. 12

---

1) II. 306. *mei* Rhen. I. — 2) *Christi pater* Rig. F. Ursin. — 3) I 531. *super quam supra gravati* Rhen. I. Gagn. Rig. *super quam grav.* Pa de codd. Vatic. *supergravati* Gelen. — 4) II. 370. *virtutis et potestatis* Rig. ex emend. F. Ursini. *virtute et potestate sua* Fr. Iunius. *virtute potestates suas* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. —

Cap. II.

5. Quasi . . ipsum post- stilum verterit di- ns: *Si quis autem con- istavit, non me contri- avit, sed ex parte, ne is onerem omnes.* Pudic. 13. p. 396.

6. Apostoli dictum: *ufficiat eiusmodi homini crepatio ista quae a ultis.* Pudic. c. 14. p.)0.

6—11. *Satis est talis crepatio quae a multis*, *uti e contrario* [1] *magis is donare et advocare, forte abundantiore tri- itia devoretur eiusmodi. 'ropter quod oro vos, nstituatis in eum dile- ionem. In hoc enim et ripsi, uti cognoscam robationem vestram, quod omnibus obauditis mihi. i cui autem donaveritis, ego. Nam et ego si quid donavi, donavi in persona Christi, ne frau- mur a Satana,* [4] *quon- m non ignoramus in- ctiones eius.* Pudic. c. 3. p. 396.

6. Si pro certo apostolus Corinthio illi fornicationem donasset . . . Pudic. c. 17. p. 417.

6. 7. Inflato ignoscitur, sed increpito. Pudic. c. 14. p. 404.

6—10. Nonne melius suspicareris et fidelius argumentareris, aliquem potius longe alium apud Corinthios tunc in eadem caussa fuisse, ut increpitus et territus et moerore [5] iam saucius, propterea permittente modulo delicti, *veniam* postea [6] ceperit, quam ut eam incesto fornicatori interpretareris? Pudic. c. 14. p. 405.

7. Cum ad Corinthios eiusdem apostoli literae [7] iterant, *venia* fit plane, sed incertum cui, quia nec persona nec caussa proscribitur. Pudic. c. 14. p. 404.

7. 10. Revera . . [8] suspicantur apostolum Paulum in secunda ad Corinthios eidem fornicatori *veniam dedisse*, quem in prima dedendum Satanae in interitum carnis pronuntiarit. Pudic. c. 13. p. 396.

8. Quinimmo et [9] ultra obsecrat,

1) I. 817. *magis* libri omnes. *malitis* Oehl. — 2) *quod* Gagn. —) *persona Christi* lib. Clem. Pam. Rig. *Christo* Gagn. Gelen. — 4) *quon- m* lib. Clem. Pam. Rig. *quod* Gagn. Gelen. — 5) I. 824. *iam* om. Gagn. - 6) *coeperit* Gagn. — 7) I. 823. *iterant, venia fit plane* lib. Clem. Pam. *erant, venia sit plane* Gagn. Gelen. *iterant veniam, sic* (*sit* Rig.) *plane* Rig. . Ursinus. *iterantur, venia fit plane* Oehl. — 8) I. 817. *suspicatur* Gagn. - 9) I. 818. *ultro* Rig. F. Ursinus.

constituerent in eum dilectionem, quasi satisfaciens, non quasi ignoscens. Et tamen *dilectionem* audio, non communicationem. Pudic. c. 13. p. 398.

11. Idcirco *ignoscebatur*, *ne fraudaremur a Satana*. Pudic. c. 14. p. 405.

Cap. III.

3. Qui *literam tabulis lapideis inciderat* .. Marc. V. c. 11. p. 421.

[1]Quaeris .. dei [2]legem? Habes communem istam in publico mundi, *in* naturalibus [3]*tabulis*, ad quas et apostolus solet provocare. Coron. c. 6. p. 345.

6. *Litera occidit*, *spiritus vero vivificat*. Marc. V. c. 11. p. 421.

6. Sic et testamentum novum non alterius erit, quam qui illud repromisit: et si non *litera*, sed eius *spiritus*, hoc erit novitas. Marc. V. c. 11. p. 421.

Scripsi, inquit, sed nihil dixi; lingua, non *litera occidit*. Idol. c. 23. p. 181.

6—8. Olim duplicem vim creatoris [4]vindicavimus et iudicis et boni, *litera occidentis* per legem et *spiritu vivificantis* per evangelium. Marc. V. c. 11. p. 422.

7—11. Commemorat et de velamine *Moysi*, quo *faciem* tegebat *incontemplabilem filiis Israel*. Si ideo, ut *claritatem* maiorem defenderet novi testamenti, quod

---

1) I. 428. *quaeris* Rig. Iunius. *quaeres* Agob. Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *quaerens* Laur. Magliab. — 2) *legem? habes* Rig. *legem habes* Agob. *legem*, *habens* Magliab. reliq. — 3) *talibus* Agob. — 4) I. 307. *vindicamus* al.

manet in gloria, quam veteris, quod *evacuari* habebat: hoc et meae convenit fidei praeponenti evangelium legi. Marc. V. c. 11. p. 422.

14. 15. Dicit: *Sed* [5]*ob-*
msi sunt sensus mundi.
. *Ad hodiernum usque*
elamen id ipsum in corde
orum. Marc. V. c. 11.
. 422.

13—15. [6] Figuram ostendit fuisse *velamen faciei in Moyse velaminis cordis* in populo, quia nec nunc apud illos perspiciatur *Moyses corde*, sicut nec *facie* tunc. Marc. V. c. 11. p. 422.

Iam *operta* et *velata* adhuc denotantur *corda* Iudaeorum. Ibid.

16. Quod sequitur:
'um vero converterit ad
'eum, auferetur velamen
.. Marc. V. c. 11. p. 423.

18. *Tanquam a do-*
mino, inquit, *spirituum.*
Iarc. V. c. 11. p. 423.

18. Dicit .. *nos* iam *aperta facie*, utique cordis quod velatum est in Iudaeis, *contemplantes* Christum eadem *imagine transfigurari a gloria*, qua scilicet et Moyses transfigurabatur *a gloria* domini *in gloriam*. Marc. V. c. 11. p. 423.

Totum ordinem Moysi figuram ignorati apud Iudaeos, agniti vero apud nos Christi fuisse testatur. Ibid.

Cap. IV.

1. 2. *Propterea haben-*
es ministrationem istam,
ecundum quod misericor-
iam consecuti sumus, non
leficimus, *sed abdicamus*
cculta dedecoris. Pudic.
. 15. p. 406.

5) II. 307. *obtunsi* Leid. Rhen. I. Gagn. *oblusi* rel. — 6) *figuram*
ig. Fr. Iunius. *figuratum* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam.

4. Scimus quosdam sensus ambiguitatem pati posse de sono pronuntiationis aut de modo distinctionis, cum duplicitas [1]earum intercedit. Hanc Marcion captavit sic legendo: *In quibus deus aevi huius*, ut creatorem ostendens *deum huius aevi* alium suggerat deum alterius aevi. Nos contra sic distinguendum dicimus:

4. *In quibus deus*, — dehinc *aevi huius excaecavit mentes infidelium.* Marc. V. c. 11. p. 423 sq.

3. 4. *In quibus*, Iudaeis *infidelibus*, *in quibus opertum est* aliquibus *evangelium* adhuc sub velamine Moysi.... Ita [2]etsi *huius aevi deus*, sed *infidelium huius aevi excaecat cor*, quod Christum eius non ultro recognoverint de scripturis intellegendum. Et positum in ambiguitate distinctionis hactenus tractasse, ne adversario prodesset, contentus [3]victoriae [4]nae ultro possum et in totum contentionem hanc praeterisse. Simpliciori responso prae manu [5]erit *huius aevi* dominum diabolum interpretari . . . sicut et tota *huius aevi* superstitio illi mancipata est, qui *excaecet infidelium* corda. Marc. V. c. 11. p. 424.

Apostolus supra: *Qui est imago*, inquit, *dei*. Marc. V. c. 11. p. 425.

Maiores tenebras habet mundus, quae hominum praecordia *excaecant*. Mart. c. 2 in.

1) II. 308. *eorum* Fr. Iunius. — 2) *non huius* Pam. — 3) *victor sane ultro* Fr. Iunius. — 4) *nec ultra. Possum* Latinius. — 5) II. 309. *erit huius* Pam. Rig. *erit esse huius* 2 Vatic. Rhen. I. Gagn. Gelen. prob. Fr. Iunius. *erit, scil. huius* Latinius.

Non vidit occurren-
sibi clausulam sen-
Quoniam deus, qui
: *ex tenebris lucem*
scere, reluxit in cor-
s nostris ad illumi-
onem agnitionis suae
ersona Christi. Marc.
. 11. p. 424.

6. 7. [6]Cum .. de *lumine* quod *illuxerit deus in cordibus nostris ad illuminationem agnitionis gloriae suae in persona Christi,* dicit *habere nos thesaurum istum in testaceis vasis,* scilicet in carne, utrumne quia testacea est secundum originem, [7]in limo destruetur, an quia divini *thesauri* conditorium est, extolletur? Atquin si *lumen* ipsum [8]*dei* illud verum, quod est *in persona Christi,* vitam in se continet... Resurr. c. 44. p. 295 sq.

Apostolus: *In testa-*
, ait, *vasculis.* Re-
. c. 7. p. 224.

7. Quale est.. ut non eiusdem *habeatur thesaurus in fictilibus vasis* nostris, cuius et *vasa* sunt? Nam si gloria dei est *in fictilibus vasis* tantum *thesauri haberi, vasa* autem *fictilia* creatoris sunt: ergo et gloria creatoris est, cuius *vasa eminentiam virtutis dei* sapiunt, et *virtus* ipsa. Marc. V. c. 11. p. 425.

[9]Est .. et in *vascula* et in instrumenta sententiam figere, ut dominorum et auctorum meritis et ipsa communicent. Resurr. c. 16. p. 239.

—10. In superioribus:
in omnibus tribule-
, sed non [10]*coangu-*
ur, et indigeamus,
non perindigeamus;
uoniam persecutioni-
agitemur, sed non
linquamur; qui dei-
iur, sed non perea-
, semper mortificatio-

7—10. Quodsi haec sunt *fictilia vasa,* in quibus tanta nos pati dicit, in quibus etiam *mortificationem circumferimus* [12]*domini,* satis ingratus deus et iniustus, si non et hanc substantiam [13]resuscitaturus est in qua pro fide

---

6) II. 523. *dum* Gelen. Pam. Rig. — 7) *scilicet ex limo* Gelen. Pam.
8) *dei illud* Gagn. Gelen. Pam. de codd. Gagneii. *illud* reliq. —
. 487. *est* 3 Vatic. Pam. Rig. *estne* reliq. — 10) I. 531. *in omni-*
:onqustemur Agob. — 11) *qui etiam persec.* Fr. Iunius. — 12) II. 310.
ni Pam. Rig. *dei* rel. — 13) *resusc. est* Gagn. Gelen. Pam. Rig.
. *resuscitaturus* Rhen. I.

nem [14] *Christi Iesu in corpore nostro circumferentes.* Scorp. c. 13. p. 384.

10. *Ut et vita Christi manifestetur in corpore nostro,* . . . .

10—14. Subicit: *Semper mortificationem Christi Iesu circumferentes in corpore nostro . . . ut et vita* [15] *Iesu*, inquit, *manifestetur . . in* [16] *corpore nostro . . . in carne . . mortali.* . . . .

Si enim nos, qui vivimus, in mortem tradimur propter Iesum, ut vita eius manifestetur in corpore nostro mortali... Et in clausula: *Scientes,* ait, *quod qui suscitavit Iesum, et nos suscitabit cum ipso* (quia iam [17] resurrexit a mortuis). Resurr. c. 44. p. 296 sq.

eius tanta tolerantur, in qua et *mors Christi circumfertur*, in qua et *eminentia virtutis* consecratur. Sed enim proponit:

. . scilicet sicut et *mors eius circumfertur in corpore.* Marc. V. c. 11. p. 426.

11. Ne . . quis argumentetur, nunc habere *manifestari vitam Iesu in corpore nostro* per disciplinam sanctitatis et patientiae et iustitiae et sapientiae, quibus domini vita floruerit, providentissima apostoli intentio ingerit:

11. 16. Quodsi de futura vita dicit Christi, *in corpore eam* dicens *apparituram*, manifeste cor-

14) *Christi Iesu* Pam. Rig. *Christi* rel. — 15) II. 523. *Iesu* om. Rhen. I. Gagn. Gelen. Rig. Addidit Pam. ex cod. Io. Clem. — 16) *corpore nostro* Pam. ex cod. I. Clem. *corpore* rel. — 17) *resurrexerit* Rhen. I. Gagn.

nis resurrectionem praedicavit; *exteriorem* quidem *hominem nostrum corrumpi* dicens, et non quasi aeterno interitu post mortem, verum laboribus et incommodis, de quibus praemisit adiciens:

16. *Et non deficiemus*, . . nam et *interiorem hominem nostrum renovari de die in diem* dicens, hic utrumque demonstrat: et corporis *corruptionem* ex vexatione temptationum, et animi *renovationem* ex contemplatione promissionum. Marc. V. c. 11. p. 426.

16. Eadem (caro sc.).. ab eodem *homo* [18] *exterior* appellatur. Resurr. c. 16. p. 240.

16—18. Nactae.. haereses *duos homines* ab apostolo editos, *interiorem* id est animam, et *exteriorem* id est carnem, salutem quidem animae, id est *interiori homini*, exitium vero carni, id est *exteriori*, adiudicaverunt, quia scriptum sit Corinthiis:

16. *Nam etsi homo noster exterior corrumpitur, sed interior renovatur* [19] *de die et die* . . . . Porro nec anima per semetipsam homo, quae figmento iam [20] homini appellato postea inserta est, nec caro sine anima homo, quae post exilium animae cadaver inscribitur. Ita vocabulum [21] homo consertarum substantiarum duarum quodammodo [22] fibula est, sub quo vocabulo non possunt esse [23] nisi cohaerentes. Porro

18) *appellatur exterior* Rhen. I. Gagn. — 19) II. 517. *de* om. Rig. — 20) *homine* Rhen. I. Gagn. — 21) *homo* om. Gelen. — 22) *fabula* Rhen. I. — 23) *nisi* om. Rhen. I.

apostolus *interiorem hominem* non tam animam, quam mentem atque animum intellegi mavult, i. e., non substantiam ipsam, sed substantiae saporem .... Inspice nunc quomodo *exteriorem* quidem *hominem corrumpi* [24] allegarit, *interiorem vero renovari de die ac die.* Nec illam *corruptelam* carnis affirmes quam ex die mortis in perpetuum defectura patiatur, sed quam in istius vitae spatio ante mortem et usque ad mortem vexationibus et pressuris, tormentis atque suppliciis nominis causa experietur. Nam et *homo interior* hic utique *renovari* habebit per suggestum spiritus, proficiens fide et disciplina [25] *de die ac die:* non illic, id est non post resurrectionem, ubi non utique [25] *de die ac die renovari* habemus, sed semel ad summam. De sequentibus disce:

17. 18. *Quod enim ad praesens est*, inquit, *temporale et leve pressurae nostrae* [26] *per supergressum aeternum gloriae pondus* [27] *perficiet nobis, non* [28] *intuentibus quae videntur* (id est passiones), *sed quae non videntur* (id est mercedes). *Quae enim videntur, temporalia sunt: quae vero non videntur, aeterna* [29] *sunt.* ...

.. *Pressuras* enim et laesuras

---

24) *allegaret* Rhen. I. Gagn. — 25) *de die ac die* Pam. *de* om. rel — 26) II. 518. *per sup in sup.* Rig. *per sup.* Gelen. Pam. *supergressum* *insupergressum* Rhen. I. Gagn. — 27) *perficiet in nobis* Gelen. Pam. Rig. Leop. *perfici a nobis* Rhen. I. Gagn. — 28) *intuentibus* Rhen. I. in marg. Gelen. Pam. Rig. *ut tuentibus* Rhen. I. Gagn. — 29) *sunt* om. Rig.

quibus *corrumpitur homo exterior*, ut *leves* et *temporales*, idcirco contemnendas affirmat, praeferens mercedum *aeternarum invisibilium* et *gloriae pondus* in compensationem laborum, quos hic caro patiendo *corrumpitur*. Adeo non illa est *corruptio* quam in perpetuum carnis interitum ad resurrectionem expellendam *exteriori homini* adscribunt. Resurr. c. 40. p. 286—288.

16—18. *Sed etsi*, inquit, *exterior homo noster vitiatur* (caro scilicet vi persecutionum), *sed interior renovatur die et die* (anima scilicet spe promissionum). *Nam quod ad praesens temporale et leve pressurae nostrae* [30]*per supergressum in supergressum aeternum pondus gloriae perficiet nobis, non intuentibus quae videntur, sed quae non videntur. Quae enim videntur, temporalia* (de incommodis dicens), *quae vero non videntur, aeterna* (de [31] praemiis spondens). Scorp. c. 13. p. 384.

18. In sequentibus non ad *visibilia* nec ad *temporalia*, sed ad *invisibilia* et ad *aeterna*, i. e. non ad praesentia, sed ad futura exhortatur. Marc. V. c. 11. p. 426.

Cap. V.

1—3. *Scimus enim*, inquit, *quoniam, etsi terrena domus* [2]*nostra huius tabernaculi dissolvatur*,

1. *Terreni domicilii nostri*, — non sic ait *habere nos domum aeternam, non manu factam, in* [1]*caelis*, quia quae *manu facta* sit

30) I. 531. *per sup. in sup.* Agob. Rig. Latinius. *per sup. insuper per* reliq. — 31) *promissis* Agob. — 1) II. 310. *coelis* Pam. Rig. *coelo* rel. — 2) II. 519. *nostri huius tabern.* cod. Io. Clem. *nostra huius tabern.* Pam. Rig. *nostri tabern.* reliq.

habemus domum non manu factam aeternam in caelis. Resurr. c. 41. p. 289.

creatoris intereat, in totum dissoluta post mortem. Marc. V. c. 12. p. 427.

Non tamen carnis restitutionem negavit, si compensationem mercedis opposuit, cum ipsi compensatio debeatur cui dissolutio [3] deputatur, scilicet carni. Sed quia *domum* dixerat carnem, eleganter voluit et in mercedis comparatione vocabulo *domus* uti ipsi *domui*, quae dissolvetur per passionem, meliorem *domum* repromittens per resurrectionem. Resurr. c. 41. p. 290.

Divisionem . . facit apostolus cum subicit: *Nam et* [4] *in hoc ingemiscimus, domicilium nostrum quod de caelo est superindui desiderantes, siquidem* [5] *exuti non nudi inveniamur,* . . . .

. . id est, ante volumus *superinduere* virtutem caelestem aeternitatis, quam carne *exuamur*: huius enim gratiae privilegium illos manet, qui ab adventu domini deprehendentur in carne, et propter duritias temporum antichristi merebuntur compendio mortis per demutationem expeditae concurrere cum resurgentibus. Resurr. c. 41. p. 290.

2. Erimus [6] iidem qui [7] nunc nec alii post . . . *superinduti* substantia propria aeternitatis. Apol. c. 48. p. 118.

2. 3. Subicit *ingemere nos de*

3) *depulatur* Pam. Rig. de cod. I. Clem. *reputatur* reliq. — 4) *in hoc ingemiscimus* Pam. Rig. de cod. Io. Clem. *hoc gemimus* reliq. — 5) *induti* Rig. ex emend. F. Ursini. — 6) I. 294. *iidem* Rhen. I. II. Gelen. Pam. Herald. Rig. *idem* Agob. (Baluz.). Goth. Erlang. — 7) *et nunc* Gelen.

isto tabernaculo corporis terreni; *quod de caelo est* [8]*superindui cupientes, siquidem et despoliati non* [9]*inveniamur nudi*, id est recipiemus quod *despoliati* sumus, id est corpus. Marc. V. c. 12. p. 427.

2—4. Hoc erit illud *domicilium de caelo quod gementes* in hac carne [10]*superindui desideramus*, utique super carnem in qua deprehendemur, quia *gravari nos* ait, *qui* [11]*simus in tabernaculo, quod nolimus exui, sed* potius *superindui, uti devoretur mortale a vita.* Resurr. c. 42. p. 291 sq.

3. 4. Sic et cum infulcit:

3. *Siquidem exuti* [11a]*non nudi inveniamur*, ...

. . de eis scilicet qui non in vita nec in carne deprehendentur a die domini: non alias negavit *nudos* quos praedixit *exutos*, nisi quia [12]revestitos voluit intellegi eadem substantia qua fuerant *spoliati*. Ut *nudi* enim *invenientur*, carne deposita vel ex parte discissa sive detrita (et hoc enim nuditas potest dici); dehinc [13]recipient eam, ut redinduti [14]carnem fieri possint etiam *superinduti* immortalitatem. *Superindui* enim nisi vestito iam convenire non [15]poterit. Resurr. c. 42. p. 293.

4. Et rursus: *Etenim qui sumus in isto tabernaculo corporis, ingemi-*

4. Illuc habeo devertere, ubi ... *superindui* [16]potius quam *despoliari*. Valent. c. 32. p. 183.

8) II. 310. *superinduere* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 9) *inveniamur* Pam. *inveniemur* rel. — 10) II. 520. *superindui* Pam. de cod. Io. Clem. *superinduere* reliq. — 11) *sumus* 3 Vatic. Pam. Rig. — 11a) II. 521. *non nudi inveniamur* Pam. de cod. Io. Clem. *non inveniemur nudi* Rhen. I. Gagn. Gelen. Rig. — 12) *et rev.* Pam. de cod. Io. Clem. *revest.* reliq. — 13) *et recipient* Pam. cum cod. Io. Clem. — 14) *carne* Rhen. I. Gagn. — 15) *potest* Gagn. — 16) II. 418. *potuit* Rhen. I.

mus, quod gravemur, nolentes exui sed superindui. Marc. V. c. 12. p. 427.

Hic . . expressit quod in prima epistula strinxit: Et mortui resurgent incorrupti, qui iam obierunt, et nos mutabimur, qui in carne fuerimus deprehensi a deo. Et illi enim resurgent incorrupti recepto scilicet corpore et quidem integro, ut ex hoc sint incorrupti, et hi propter temporis ultimum iam momentum et propter merita vexationum antichristi compendium mortis, [17] sed mutati, [18] consequentur, [19] *superinduti* magis quod de caelo est, quam [20] exuti corpus. Ita si hi *super* corpus *induent* caeleste illud, utique et mortui recipient corpus super quod et ipsi *induant* incorruptelam de caelo . . . Illi induunt cum receperint corpus; isti *superinduunt*, quia non amiserint corpus: et ideo non temere dixit:

Nolentes exui corpore, sed superindui, . .

id est, nolentes mortem experiri sed vita praeveniri, —

uti devoretur mortale hoc a vita, ...

5—8. dum eripitur morti per *superindumentum* demutationis. [21] Ideo quia ostendit hoc melius esse, ne contristemur mortis si forte praeventu, et *arrhabonem nos spiritus* dicit *a deo habere*, quasi pignoratos in eandem spem superindumenti, et *abesse a domino*, quamdiu in carne sumus, ac propterea debere *boni ducere abesse potius a corpore* et esse *cum domino*, ut et mortem [22] libenter excipiamus. Marc. V. c. 12. p. 427 sq.

17) II. 311. *demutati* Latinius. — 18) *consequantur* Latin. — 19) *superindui* Rhen. I. — 20) *exui* Rhen. I. — 21) II. 311. *ideoque* P. Ciaccon. — 22) *libenter* om. Rhen. I.

Hunc iam *arrhabonem* voluit in nobis collocasse. Hermog. c. 34. p. 128.

Quemadmodum .. *nobis arrhabonem spiritus* reliquit, ita [23] et a nobis *arrhabonem* carnis accepit et vexit in caelum pignus totius summae, illuc quandoque redigendae. Resurr. c. 51. p. 315.

6. 7. Proinde cum di-
:it: *Itaque confisi sem-*
ver et scientes quod, cum
[24] *immoramur in corpore,*
[25] *peregrinamur a domino;*
ver fidem enim incedi-
nus, non per speciem, ..

.. manifestum est, hoc quoque non pertinere ad offuscationem carnis quasi separantis nos *a domino.* [26] Et hic enim exhortatio fastidiendae vitae huius obvertitur, siquidem *peregrinamur a domino*, quamdiu vivimus: *per fidem incedentes, non per speciem*, id est spe, non re; et ideo subiungit:

8. [27] *Fidentes autem et*
onum [28] *ducentes magis*
eregrinari a corpore et
mmorari ad dominum, .

.. scilicet ut *per speciem* magis *incedamus* quam *per fidem*, per rem potius quam per spem. Vides quam [29] et hic corporum contemptum ad martyriorum praestantiam referat. Nemo enim *peregrinatus a corpore* statim *immoratur penes dominum*, nisi ex martyrii praerogativa, [30] paradiso

23) II. 534. *et nobis* Seml. Leop. — 24) II. 522. *immoramur* Pam. Rig. de cod. Io. Clem. *immoremur* reliq. — 25) *peregrinamur* Pam. Rig. od. Io. Clem. *peregrinemur* reliq. — 26) *Et hic enim — — peregr. a dom.* m. Rhen. I. Add. de suis libris primum Gagneius. — 27) *fidentes* 3 Vatic. Rhen. I. Gagn. Pam. Rig. cod. Io. Clem. *audentes* Gelen. — 8) *dicentes* Rhen. I. — 29) *hic et* Gelen. Pam. — 30) *scilicet paradiso* Rhen. I. Gagn.

scilicet, non inferis [31]deversuris. Defecerant autem apostolo verba ad significandum de corpore excessum? an ratione etiam nove loquitur? Temporalem enim absentiam a corpore volens significare, *peregrinari* [32] *nos ab eo* dixit, quoniam qui *peregrinatur*, etiam revertetur in domicilium. Exinde etiam ad omnes:

9. 10. [33]*Et ideo gestimus*, inquit, *sive peregrinantes sive immorantes*, [34]*placibiles deo esse. Omnes enim manifestari nos oportet* [35]*pro tribunali Christi* [36]*Iesu*. . . . . .

. . Si omnes, et totos: si [37]totos, et interiores et exteriores, id est tam animas quam et corpora.

Uti unusquisque, inquit, *reportet* [38]*quae per corpus secundum quae gessit, bonum sive malum.*

. . Hoc iam quomodo legas, quaero. Quasi turbate enim per hyperbaton [39]struxit. Utrumne *quae per corpus reportanda* [40]erunt an *quae per corpus gesta* sunt? Sed et si quae *per corpus reportanda* sunt, corporalis indubitate resurrectio est: et si quae *per corpus gesta* sunt, *per corpus* utique pensanda sunt, per quod et *gesta* sunt. [41]Ita et totus hic a capite tractatus apostoli tali clausula detextus qua carnis resurrectio ostenditur, secundum haec enim

31) *divers.* Rhen. I. in marg. — 32) *se deo* Rhen. I. *nos ab eo* reliq.— 33) *et ideo* om. Rhen. I. Gagn. — 34) *placibiles illi esse* Pam. ex cod. Io. Clem. *placere illi* Gelen. — 35) *ante tribunal* Pam. ex Vaticanis. — 36) *Iesu* om. Gelen. Pam. — 37) *omnes* Rhen. I. Gagn. — 38) *quae per corpus* Rig. *praeterita corporis sui* cod. Io. Clem. *per corpus* reliq. — 39) *instruxit* Rhen. I. — 40) *sunt* Seml. Leop. — 41) *ita* 3 Vatic. Pam. Rig. *ita* reliq.

intellegendus quae cum clausula consonant. Resurr. c. 43. p. 294 sq.

10. Atque adeo *omnes* ait *nos oportere manifestari ante tribunal Christi, ut recipiat unusquisque quae per corpus admisit, sive bonum sive malum.* Marc. V. c. 12. p. 428.

Non .. poterit quod *corpore admissum* est, non corpore [42] iudicari. Iniquus enim deus, si non per id punitur quis aut iuvatur per quod operatus est. Marc. V. c. 12. p. 428.

Licet .. officiis liberentur (membra sc.), sed iudiciis retinentur, ut [43] quis referat *per corpus* prout *gessit.* Resurr. c. 60. p. 336.

Quia ratio restitutionis destinatio iudicii [44] est, necessario idem ipse qui fuerat [45] exhibebitur, ut *boni seu contrarii* meriti iudicium a deo referat. Apol. c. 48. p. 116.

Tunc restituetur [46] omne humanum genus ad [47] expungendum quod in isto aevo *boni seu mali* meruit. Apol. c. 48. p. 118.

17. *Si qua ergo condi-* *nova in Christo, ve-* *a transierunt, ecce nova* *:ta sunt omnia.* Marc. c. 12. p. 429.

17. Quodsi *nova conditio* [48] *in Christo, nova* et sollemnia esse debebunt. Ieiun. c. 14. p. 417.

Nec ergo apud apostolum differentiae ratio, distinguentem *nova* et *vetera.* Ieiun. c. 14. p. 418.

---

42) II. 311. *vindicari* Latinius, prob. Fr. Iunius. — 43) II. 547. libri omnes. *quisque* Oehl. — 44) I. 292. *est, eo quod omnino de iu-o dei pati debent, necessario* Gelen. Pam. — 45) *exhibetur* Erlang. — I. 294. *omnium hominum genus* Fuld. — 47) *persolvendum* Gelen. Gorz. 48) I. 873. *in Christo, nova* Rig. F. Ursin. Fr. Iunius. *in Christo* *…lti per perseverantiam nova* Gagn. *in Christo sepulti perseverant, iam nova* en. Pam. *in Christo sepelit perseverantiam nova* Ios. Scaliger.

Cap. VI.

14. *Quid luci cum tenebris?* quid vitae et morti? Spect. c. 26 ex.

14—16. An eiusdem sit recipere in communicationem reprobos quosque qui scribat: *Quae enim societas iustitiae et iniquitati? quae autem communicatio luci et tenebris? quae consonantia Christo et Belial? aut quae pars fideli cum infideli? aut quis consensus templo* [1] *dei et idolis?* Pudic. c. 15. p. 407.

15. *Quae communio* [2] *Christo et Beliae?* Coron. c. 10. p. 353.

4—6. Eiusdem ... qui inter titulos laborum suorum post *angustias* atque *pressuras*, post *ieiunia* et *vigilias castimonias* quoque praedicarit. Pudic. c. 15. p. 407.

14. Caeterum non competit eum de *communicatione* aliquid hic ostendisse, qui eam supra luci et *tenebris*, *iustitiae* et *iniquitati* negarat. Pudic. c. 15. p. 408.

Quomodo .. in semetipso veritatem spiritus fallacia carnis confundens, negatam ab apostolo *lucis* i. e. veritatis, et fallaciae i. e. *tenebrarum* commisit *communicationem?* Marc. III. c. 8. p. 137.

Caeterum ad haec nihil *communionis* est *lumini* et *tenebris*, vitae et morti. Idol. c. 13. p. 16[illegible]

15. Quod est *commercium* damnaturis cum damnandis? opinor quod *Christo et Beliae.* Hab. c. 2. p. 38.

16. Non *templum dei* vocabitur .. Pudic. c. 6. p. 379.

14—16. Illo .. concorporatur rursus ecclesiae, et *iustitia cum iniquitate sociatur* et *tenebrae cum luce communicant* et *Belial consonat Christo* et [3] *infidelis cum fideli* sacramenta *participat.* Et viderint *idola*, ipse *templi* de

1) I. 825. *dei et* Pam. Rig. lib. Clementis. *et* Gagn. Gelen. — 2) I. 441. *Christo* Agob. Rig. *Christi* reliq. — 3) I. 825. *infidelitas* Gagn. Gelen.

16. 17. *Vos enim*, in[q]uit, *estis templum dei [v]ivi; dicit enim: Quia in[h]abitabo in vobis et in[a]mbulabo et* [5] *ero deus [i]llorum et illi erunt mihi [p]opulus. Propter quod [d]iscedite de medio eorum, [s]eparamini et immundum [n]e attigeritis.* Pudic. c. [1]5. p. 407.

17. De fidelibus iam [a]udisti per [6] Esaiam: *[E]xcedite de medio eorum [e]t separamini et immun[d]um ne* [7] *tetigeritis.* Pu[d]ic. c. 18. p. 418.

[4] vitiator in templum dei convenit. Nam et hic:

Cap. VII.

1. *Habentes igitur pro[m]issionem istam*, [10] *dile[c]ti, emundemus nos ab [o]mni inquinamento carnis [e]t spiritus*, [11] *perficientes [c]astimoniam in* [12] *dei ti[m]ore.* Pudic. c. 15. p. 407.

1. Iubet ut *mundemus nos ab inquinamento carnis et sanguinis.* Marc. V. c. 12. p. 429.

Hoc quoque evolvis, o Apostole, ut cum maxime ipse tanto immunditiarum gurgiti [8] manum tradis, immo et adhuc [9] superdicis:

4) *vitiatur* Gagn. — 5) *ego* Rig. — 6) I. 832. *Esaiam* Latinius. *cassum* Gagn. Gelen. Pam. Rig. — 7) *attigeritis* Latinius. *egeritis* Gagn. Gelen. — 8) I. 825. *malum* Latin. — 9) *supra dicis* F. Ursinus. — 10) *dilecti* Pam. Rig. ex emend. Harrisii. *delicti* Gagn. Gelen. — 11) *perficientis* Gagn. Gelen. — 12) *fidei* Gagn. Gelen.

5. *Cum venissemus autem in Macedoniam, nullam remissionem habuit caro nostra*. . . . .

5. Atque adeo *carni* [13] ascribit *pressurarum* proprietatem, [14] ut et supra dicit:

. . Dehinc, ut [15] et animae daret compassionem:

In omnibus, inquit, *compressi; extrinsecus pugnae* (debellantes scilicet carnem), *intrinsecus timor* (afflictans scilicet animam). Resurr. c. 40. p. 289.

Cap. IX.

7. Cum .. scriptura .. mandet . . . sine nostra pressura operari domino . . . Ux. II. c. 5. p. 95.

Cap. XI.

2. *Virginem sanctam* destinat ecclesiam *adsignare Christo*, utique ut sponsam sponso. Marc. V. c. 12. p. 429.

13. *Pseudapostolis* dicit *operarios dolosos*, *transfiguratores* sui per hypocrisin scilicet, conversationis non praedicationis adulteratae reos taxat. Marc. V. c. 12. p. 429.

Qui *pseudapostoli*, nisi adulteri evangelizatores? Praescr. c. 4. p. 5.

14. *Transfiguratur Sa-*

14. Et *ipse Satanas*, cum in

13) II. 518. *adscribitur ut* Rhen. I. *asscribit* Gagn. Gelen. Pam. Rig. ex emend. Rhenani. *adscripturus* Oehl. — 14) *ut et supra dicit* Sem. Leop. Oehl. *ut et supra dicat* Gagn. Gelen. Pam. Rig. de emend. Rhenani. *mutet supra dicit* Rhen. I. — 15) *et* om. Rig.

tanas in angelum lucis. Marc. V. c. 12. p. 429.

angelum lucis transfiguratur, qualitatem suam amittit? Non opinor. Resurr. c. 55. p. 328.

Edocti quod *ipse Satanas transfigurctur in angelum lucis.* Anim. c. 57. p. 332.

23. Corinthiis passiones suas enumerans patiendum utique praefinivit:

23—25. *In laboribus abundantius*, [16]*in carceribus plurimum, in mortibus saepius, a Iudaeis quinquies quadragenas citra unam accepi, ter virgis caesus, semel lapidatus* et reliqua. Scorp. c. 13. p. 383.

23—27. Puto autem, et apostolus in secunda Corinthiorum inter *labores* suos et *pericula* et *incommoda* post *famem ac sitim ieiunia* quoque *plurima* enumerat. Ieiun. c. 8 ex.

An .. et apostolus xerophagias norit, qui maiora celebraverat, *sitim et famem* et *multa ieiunia*? Ieiun. c. 9. p. 406.

Cap. XII.

2. .. propter quem (hominem sc.) in haec paupertina elementa de *tertio caelo* descendere laboravit. Marc. I. c. 14. p. 25.

De *caelo* quidem illo *tertio* videbimus, si et ad apostolum vestrum discutiendum pervenerimus. Marc. I. c. 15. p. 26.

2—4. Sed [1]etsi *in tertium usque caelum ereptus* Paulus [2]et *in paradisum* [3]*delatus audiit* quaedam illic: [4]non possunt videri [5]fuisse quae illum in aliam doctrinam instructiorem praestarent, cum [6]ita fuerit conditio eorum,

16) I. 531. *in carceribus plurimum* om. Agob. — 1) II. 23. *et in* Rhen. I. Gagn. — 2) *est in* Rhen. I. Gagn. — 3) *dilatus* Rhen. I. — 4) *quae non* Rhen. I. Gagn. — 5) *ea fuisse* Pam. ex libro Clem. — 6) *ista* Agob. (Hild.).

ut nulli hominum proderentur. Quodsi ad alicuius conscientiam [7]manavit nescio quid illud et hoc se aliqua haeresis sequi affirmat, aut Paulus secreti proditi reus est aut et alius postea *in paradisum ereptus* debet ostendi, cui *permissum* sit *eloqui* quae Paulo mutire non licuit. Praescr. c. 24. p. 28 sq.

2—4. Paulo, quem *paradisi* quoque compotem fecit ante martyrium. Scorp. c. 12. p. 379.

De *paradiso* suus stilus est ad omnem quam patitur quaestionem. Hic illud forte mirabor, si proprium potuit habere *paradisum* deus nullius terrae dispositionis, nisi si etiam *paradiso* creatoris precario usus est . . . Et tamen hominem *tollere ad caelum* creatoris exemplum est in Helia. Marc. V. c. 12. p. 429.

7. Et ipse *datum sibi* ait *sudem, angelum Satanae, a quo colaphizaretur, ne se extolleret*. Pudic. c. 13. p. 398.

Apostolus refert, *datum sibi sudem, angelum Satanae, ut* [8]*colaphizetur*. Fug. c. 2. p. 176.

7. 8. Magis . . mirabor, *dominum* optimum, percutiendi et saeviendi alienum, nec proprium saltem sed creatoris *angelum Satanae colaphizando* apostolo suo applicuisse et *ter ab eo obsecratum* non concessisse. Marc. V. c. 12. p. 429.

8. 9. Cum deprecatur dominum Paulus, quid audit? *Satis habe gratiam meam; virtus enim in infirmitate perficitur.* Pudic. c. 13. p. 399.

9. *Virtus in infirmitate perficitur*. Resurr. c. 9. p. 228. Marc. I. c. 29. p. 58.

9. . . ut *virtus in infirmitate comprobaretur*. Marc. V. c. 12. p. 430.

Sic et *virtus in infirmitate perficietur*. Resurr. c. 47. p. 305.

7) *emanavit* Agob. (Hild.). — 8) I. 467. *colafizaretur* Vaticani.

Sic magnitudinem in mediocritate *probari* docens, quemadmodum *virtutem in infirmitate* secundum apostolum. Marc. I. c. 14 in.

10. Rursus: *Propter* ιod, inquit, *boni duco infirmitatibus, in in-riis, in necessitatibus, persecutionibus, in an-stiis pro Christo.* Scorp. 13. p. 383.

21. In finem .. epistu-e dicens: *Ne rursus m venero, humiliet me us et lugeam multos rum qui ante deliquent et paenitentiam non erunt super immunditia am admiserunt, fornitione et* [9]*vilitate*... Pu-c. c. 15. p. 408.

Cap. XIII.

1. *In tribus testibus stabit omne verbum.* Praescr. c. 22. p. 26.

1. 2. 10. Quid et formam legis adhuc tenet Galatarum castigator, *in tribus testibus* praefiniens *staturum omne verbum?* Quid et *non parsurum se peccatoribus* comminatur lenissimi dei praedicator? Immo et ipsam durius agendi *in praesentia potestatem a domino datam sibi* affirmat. Marc. V. c. 12. p. 430.

10. Salva observatione nec *in destructionem* eius, sed *in aedificationem* potius. Coron. c. 2. p. 339.

9) I. 826. *utilitate* Gagn. Gelen.

4. Epistula ad Galatas.

Der Galaterbrief, der in dem Apostolus des Marcion die erste Stelle einnahm, wird auch von Tertullian in dem Vorworte zu seiner gegen den Letzteren gerichteten Erläuterung desselben (Marc. V. c. 2—4. p. 372—38[illegible]) für den vornehmsten Brief wider den Iudaismus erklärt. Principalem adversus Iudaismum *epistulam* nos quoque confitemur quae *Galatas* docet. Ebenda fasst Tertullian dessen Tendenz in die Worte zusammen: Igitur tota intentio epistulae istius nihil aliud docet, quam legis decessionem, venientem de creatoris dispositione (p. 373), während er Praescr. c 33 den Hauptinhalt desselben in folgender Weise angibt: Ad *Galatas* scribens invehitur in observatores et defensores circumcisionis et legis. — Ausserdem erwähnt er den Brief noch ausdrücklich Marc. III. c. 5. p. 128. V. c. 2. p. 375. c. 10. p. 418. Prax. c. 28. p. 261 Virg. c. 6 in. Ieiun. c. 2. p. 392. Monog. c. 6 in. c. 14 [illegible] Resurr. c. 23. p. 254. 255. c. 50 ex. Pudic. c. 17. in. Marc. IV. c. 3 in., an welcher letzteren Stelle er sagt: Sed enim Marcion nactus *epistulam Pauli ad Galatas* etiam ipsos apostolos suggillantis . . . connititur ad destruendum statum eorum evangeliorum quae propria et sub apostolorum nomine eduntur, vel etiam apostolicorum, ut scilicet fidem quam illis adimit, suo conferat.

Cap. I.

1. Ipse *se . . apostolum* est professus et quidem *non ab hominibus nec per hominem, sed per Iesum Christum.* Marc. V. c. 1 p. 370.

Ad Galatas *non ab hominibus se apostolum* praefert *nec per hominem, sed per Iesum Christum et deum patrem.* Prax. c. 28. p. 261.

3. Non utique salutem prae-

scribit eis quibus scribit, sed *gratiam et pacem.* Marc. V. c. 5. p. 388.

6. Ipsum .. principium: *Miror, quod sic tam cito transferimini ab eo, qui vos vocavit in gratia, ad aliud evangelium.* Praescr. c. 27.

Apparet quomodo scribat: *Miror vos tam cito transferri ab eo, qui vos vocavit in gratiam, ad aliud evangelium.* Marc. . c. 2. p. 374.

6. Et si quosdam falsos fratres irrepsisse descripsit qui vellent Galatas *ad aliud evangelium transferre* ... Marc. I. c. 20. p. 36.

7. Apostolus dicens: *quod* [2]*aliud omnino non est.* Marc. V. c. 2. p. 374.

7. Adiciens *quod aliud evangelium omnino non esset.* Marc. V. c. 2. p. 374.

Si tam funditus deletum est (germanum scil. apostolorum instrumentum), ut cataclysmo quodam, ita inundatione falsariorum obliteratum, iam ergo nec Marcion habet verum. Marc. IV. c. 3. p. 190.

Et nostrum quod illi consonat, aeque apostolorum est, sed adulteratum de titulo quoque. Ibid.

Si qui *evangelium pervertebant* ... Marc. IV. c. 5. p. 194.

8. *Sed et si nos aut angelus de caelo aliter evangelizaverit.* Marc. V. 2. p. 375.

Subtexuit: *Licet angelus de caelo aliter evangelizaverit, anathema sit.* Marc. V. c. 2. p. 375.

Scribit: *Et si ange-*

8. *Etiam si angelus* Marcion, citius *anathema* dicendus, quam evangelizator, quia *aliter evangelizavit.* Marc. IV. c. 4 ex.

Itaque *etiam si angelus de caelis aliter* [3]*evangelizaret, anathema* [4]diceretur a nobis. Praescr. c. 6 ex.

Dum [5]quaque ex parte *ana-*

1) II. 25. *suos* Agob. Rig. — 2) II. 278. *non aliud omnino non est* Rig. 3) II. 8. *evangelizaverit* lib. Clementis. — 4) *dicetur* lib. Clem. — I. 852. *quaqua* lib. Clem. Pam. Rig.

lus de caelo aliter evangelizaverit, citra quam nos, anathema sit. Praescr. c. 29 ex.

Apostolus respondebit . . . dicens: *Etiam si angelus de* [6]*caelis aliter evangelizaverit vobis, quam nos* [7]*evangelizavimus, anathema sit.* Carn. c. 6. p. 355.

Respondit . . *Etiam si angelus de* [8]*caelis aliter evangelizaverit vobis, quam nos, anathema sit.* Carn. c. 24. p. 395.

10. *Si hominibus*, inquit, [9]*vellem placere, servus Christi non essem.* Idol. c. 14. p. 166.

thema audiamus, qui *aliter adnuntiamus.* Ieiun. c. 1 ex.

11. 12. Apostolos domini habemus auctores, qui nec ipsi quicquam ex suo arbitrio, quod inducerent, elegerunt, sed *acceptam a Christo* disciplinam fideliter nationibus adsignaverunt. Praescr. c. 6. p. 8.

12. Eius dei apostolus . . quem *Christus revelaverat* . . . qui ipse *revelatus* fuisset a Christo. Marc. V. c. 1. p. 372.

13. Et *in Iudaismo conversatus* [10]*fuerat* apostolus. Marc. V. c. 17. p. 451.

13. 23. Ipse se apostolum de *persecutore* profitetur . . . Demutatus in *praedicatorem* de persecutore . . Praescr. c. 23. p. 27.

1, 13—2, 14. Exinde decurrens

6) II. 436. *caelo* 3 Vatic. Pam. — 7) *evangelizaveris* Agob. — 8) E 463. *caelo* 3 Vatic. Pam. Rig. — 9) I. 90. *velim* Agob. — 10) E 324. *fuerat* om. Pam. Rig. Reposuerunt Latin. et Fr. Iunius.

ordinem *conversionis suae* de *persecutore* in *apostolum* .. Marc. V. c. 2. p. 375.

16. Apostolo .. qui post *revelatum in se filium dei ad evangelizandum eum in nationibus statim non retulerit ad carnem et sanguinem*, id est ad circumcisionem, id est ad Iudaismum, sicut ad Galatas scribit. Resurr. c. 50 ex.

18. *Dehinc*, sicut ipse enarrat, [11] *ascendit Hierosolymam cognoscendi Petri caussa.* Praescr. c. 23. p. 27.

Cap. II.

1. 2. Propterea *Hierosolymam ascendit* ad cognoscendos apostolos et consultandos, *ne forte in vacuum cucurrisset.* Marc. IV. c. 2. p. 188.

Denique ad patrocinium Petri caeterorumque apostolorum *ascendisse Hierosolymam post annos XIV* scribit, *ut conferret cum illis de evangelii* sui regula, *ne in vacuum* tot annis *cucurrisset aut curreret.* Marc. V. c. 3 in.

2. Ipso quoque apostolo, *ne in vacuum cucurrisset aut curreret*, suspecto. Marc. V. c. 3. p. 377.

Ab illo .. Paulo qui adhuc in gratia rudis, trepidans denique, *ne in vacuum cucurrisset aut curreret*, tunc primum cum antecessoribus apostolorum *conferebat.* Marc. I. c. 20. p. 35.

---

11) II. 22. *ascendit in Hierosolyma* Rig. *ascendi in Hierusolyma* Agob. Baluz.). *ascendit Hierosolymam* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam.

3. 4. Praemittit: *Sed nec Titus, qui mecum erat, cum esset Graecus, coactus est circumcidi,* — dehinc subiungit: *Propter superinducticios falsos fratres* et reliqua. Marc. V. c. 3. p. 377.

4. 5. *Propter* [5] *superinducticios,* inquit, *falsos fratres, qui subintraverant ad speculandam libertatem nostram quam habemus in Christo, ut nos subigerent servituti, nec ad horam cessimus subiectioni.* Marc. V. c. 3. p. 377.

2. 7 sqq. Deducitur ad fratres a fratribus, ut unus ex fratribus, [1] et ad illos ab illis, qui ab apostolis fidem induerant. Praescr. c. 23. p. 27.

3. Abstulit *circumcisionem.* Pudic. c. 17 ex.

3. 4. Cum *nec Titum* dicit *circumcisum*, iam incipit ostendere, solam circumcisionis quaestionem [2] ex defensione adhuc legis concussam ab eis quos propterea *falsos et* [3] *superinducticios fratres* appellat, non aliud statuere pergentes, quam perseverantiam legis . . . atque ita pervertentes evangelium, non interpolatione scripturae, qua Christum creatoris effingerent, sed retentione veteris disciplinae, ne legem creatoris excluderent. Marc. V. c. 3. p. 376.

Circumcidens Timotheum [Act. 16, 3] *propter* [4] *superinducticios falsos fratres.* Monog. c. 14 in.

4. *Pseud*apostoli *irrepserant.* Marc. IV. c. 3. p. 189.

Quosdam *falsos fratres irrepsisse* descripsit. Marc. I. c. 20. p. 36.

4. 5. Si non *subintroissent* falsi illi *fratres ad speculandam libertatem eorum, cessissent subiectioni?* Non opinor. Ergo *cesserunt*, qui fuerunt propter quos [6] cederetur. Marc. V. c. 3. p. 377.

4—9. Frustrandi erant *falsi fratres, speculantes libertatem* Christianam, ne ante eam in ser-

---

1) II. 22. *et ad illos ab illis* Gelen. Pam. Rig. *ab illo et ab illis* Rhen. I. Gagn. — 2) II. 279. *ex defensione* Gagn. Gelen. Pam. Rig. Germ. *et defensionem* reliq. — 3) *superductitios* Rhen. I. — 4) I. 784. *superductitios* Rhen. I. Gagn. — 5) II. 279. *falsos, inquit, superinductitios* (*superductitios* Rhen. I.) Rhen. I. Gagn. Gelen. — 6) *crederetur* ed. Oehler.

virtutem abducerent Iudaismi, quam Paulus sciret se non in vacuum cucurrisse, quam *dexteras ei darent* antecessores, quam ex censu eorum *in nationes* praedicandi munus [7] subiret. Marc. V. c. 3. p. 378.

7. Devergente iam aetate oves Christi educaturum ut doctorem nationum. Marc. V. c. 1. p. 371.

9. Itaque et *dexteras ei dederunt*, signum concordiae et convenientiae, et inter se distributionem officii ordinaverunt, non separationem evangelii nec ut aliud alter, sed ut [8] aliis alter praedicarent: *Petrus in circumcisionem*, *Paulus in nationes.* Praescr. c. 23 ex.

Ipsum *Petrum* caeterosque, *columnas* apostolatus . . Marc. I. c. 20. p. 35.

Reprehensus est *Petrus* et *Ioannes* et *Iacobus*, *qui existimabantur columnae.* Marc. IV. c. 3. p. 189.

Ut cum auctoribus contulit et convenit de regula fidei, *dextras* miscuere et exinde officia praedicandi distinxerunt, *ut illi in Iudaeos*, *Paulus* in Iudaeos et *in nationes.* Marc. IV. c. 2. p. 188.

9. 10. *Dexteras Paulo dederunt Petrus* et *Iacobus* et *Ioannes* et de officii distributione pepigerunt, *ut Paulus in nationes, illi in circumcisionem, tantum ut meminissent egenorum.* Marc. V. c. 3. p. 378.

11. Et clarissimas feminas et

7) II. 280. *obiret* Latin. — 8) II. 22. *alii* Gagn. Gelen.

clarissimos viros Severus, sc huius sectae esse, non modo n laesit, verum et testimonio ex navit et populo furenti *in* palam *restitit.* Scap. c. 4. p. 20

11—14. Reprehendit *Pe non recto pede incedentem ad ev gelii veritatem.* Plane repreh dit, non ob aliud tamen, qua ob inconstantiam *victus*, quem pr personarum qualitate variab *timens eos qui erant ex circu cisione*, non ob aliquam divini tis perversitatem, de qua et ali *in faciem restitisset*, qui de nore caussa conversationis amb guae Petro ipsi non peper Marc. V. c. 3. p. 378.

Proponunt . . ad suggilla dam ignorantiam aliquam apos lorum, quod *Petrus* et qui c eo [10] erant, reprehensi [11] sint Paulo. Adeo, inquiunt, aliq eis defuit, ut ex hoc etiam ill struant, potuisse postea plen rem scientiam supervenire, qua obvenerit Paulo reprehend antecessores. . . . . Tamen doce ex eo, quod allegant Petrum Paulo reprehensum, [12] aliam ev gelii formam a Paulo [13] superd ctam citra eam quam praemise Petrus et caeteri. . . . Caeteru si reprehensus est Petrus, qu [14] cum *convixisset ethnicis*, po se a convictu eorum *separ* personarum respectu, utique c versationis fuit vitium, non p dicationis. Praescr. c. 23.

9) *in os* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pamel. *in nos* Vind. Leid. 3 Vatic. Rig. *in eos* Baron. Ann. II. p. 275. — 10) II. 21. *erant* om. Rig. — 11) *sunt* Agob. Leid. — 12) II. 22. *alius* Rhen. I. — 13) *inductam* Gelen. Pam. — 14) *cum* om. Agob. Leid. Rhen. I.

Pauli . . . etiam ipsos apostolos suggillantis ut *non recto pede incedentes ad veritatem evangelii* . . . Etsi reprehensus est Petrus et Ioannes et Iacobus . . . manifesta caussa est. Personarum enim respectu videbantur variare *convictum* . . . . Si apostolos praevaricationis et *simulationis* suspectos Marcion haberi queritur usque ad evangelii depravationem, Christum iam accusat accusando quos Christus elegit. Si vero apostoli . . integrum evangelium contulerunt, de sola *convictus* inaequalitate reprehensi . . . . Marc. IV. c. 3. p. 189 sq.

Si ferventer [15] adhuc ut neophytus adversus Iudaismum aliquid in conversatione reprehendendum existimavit, passivum scilicet *convictum* . . . tu illam solius conversationis placiturae postea accusatori suo reprehensionem [16] suspectam vis haberi etiam de praedicationis erga deum praevaricatione? Atquin de praedicationis unitate, quod supra legimus, *dextras iunxerant* et ipsa officii distributione de evangelii *societate* condixerant [Gal. 2, 9.]. Marc. I. c. 20. p. 35.

16. Quomodo Marcionitae volunt credi, de caetero pergat apostolus, *negans ex operibus legis iustificari hominem, sed ex fide.* Marc. V. c. 3. p. 379.

Lex, in qua *non iustificatur* operarius. Marc. V. c. 3. p. 380.

18. Merito non *reaedificabat quae destruxit.* Marc. V. c. 3. p. 379.

15) II. 69. *ut adhuc* Rig. — 16) *susceptam* Rhen. I.

Cap. III.

1. Tenent correptas ab apostolo ecclesias: *O insensati Galatae, quis vos fascinavit?* Praescr. c. 27.

6. *Abraham deo credidit et iustitiae* [1] *deputatus ab* [2] *illo est.* Pat. c. 6 in.

Abraham deo credidit et [3] *deputatum est iustitiae.* Marc. V. c. 3. p. 381.

7. *Cognoscitis nempe, quia qui ex fide, isti sunt filii Abrahae.* Monog. c. 6. p. 144.

8. *Et in semine tuo benedicentur omnes nationes.* Carn. c. 22. p. 392.

1. Secundum liniamenta Christi incedentes. Resurr. c. 49. p. 311.

6. Quando *credidit Abraham deo et deputatum* [4] *est ei in iustitiam?* Monog. c. 6. p. 144.

6. 7. *Ex fide filii* [5] deputamur *Abrahae*, ut apostolus docet, dicens ad Galatas:

6—9. *Deus*, quem *iustitiae deputasset*, sciebat . . . Merito . . *benedictus*, quia et *fidelis;* merito fidelis, quia et patiens. Ita fides patientia illuminata cum in *nationes* seminaretur per semen *Abrahae*, quod est Christus . . . Pat. c. 6. p. 86.

7. Nos apostolus *filios Abrahae* per *fidem* affirmat. Marc. V. c. 3. p. 381.

8. Retexens . . promissionem *benedictionis nationum in* [6] *nomine Abraham*:

9. 10. In *lege maledictio est*, in *fide* vero *benedictio.* Marc. V. c. 3. p. 380.

---

1) I. 598. *deputatum* Fr. Iunius. — 2) *isto* Pam. — 3) II. 281. *deputatus* Latinius. — 4) I. 769. *est* om. Rhen. I. Gagn. — 5) I. 765. *deputemur* Rhen. I. Gagn. — 6) II. 461. *semine* Gagn. in marg.

11. .. ut iam *ex fidei* libertate *iustificetur* homo, non *ex legis* servitute:

11. *Quia iustus ex fide* [7] *vivit.* Marc. V. c. 3. p. 379. (381.)

Unusquisque enim [8] *de sua fide vivit.* Cast. c. 7. p. 119.

Eius .. dei erit *fides in qua* [9] *vivet iustus*, cuius et *lex.* Marc. V. c. 3. p. 379.

Fidem .. *ex qua* scilicet [10] *vivit iustus.* Marc. V. c. 3. p. 380.

13. *Maledictus*, inquit, *omnis qui pependerit in ligno.* Marc. III. c. 18 in.

Maledictus omnis in ligno suspensus. Marc. V. c. 3. p. 380.

Christus pro nobis maledictio factus est. Prax. c. 29. p. 264.

13. .. ut fieret *maledictum pro nobis, quia maledictus qui pependerit in ligno.* Fug. c. 12. p. 192.

.. qui et *maledictum* in se creatoris admisit, *ligno suspensus.* Marc. I. c. 11. p. 21.

Dominus ipse *maledictus* in *lege* est. Pat. c. 8. p. 90.

Cur .. *Christus factus* sit *pro nobis maledictio*, ipso apostolo edocente manifestum est. Marc. V. c. 3. p. 380.

Nos .. dicentes Christum crucifixum, non maledicimus illum, sed *maledictum legis* referimus, quia nec apostolus hoc dicens blasphemavit. Prax. c. 29. p. 264.

14. [11] Accepimus igitur *benedictionem spiritalem*, —

14. *per fidem*, inquit. Marc. V. c. 3. p. 380.

15. *Adhuc*, inquit, *secundum hominem dico.* Marc. V. c. 4 in.

Tamen testamentum hominis nemo spernit aut superordinat. Marc. V. c. 4. p. 382.

15. .. cum *secundum hominem* dixisset. Marc. V. c. 4. p. 382.

---

7) II. 281. *vivet* Pam. — 8) I. 748. *de sua* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *sua* Agob. Rig. — 9) II. 281. *vivit* Fr. Iunius. — 10) *vivit* Rhen. I. Gagn. Gelen. *vivet* Pam. Rig. — 11) II. 281. *accipimus* Vatic.

16. *Abrahae dictae sunt promissiones et semini eius. Non dixit seminibus quasi pluribus, sed semini tanquam uni, quod Christus est.* Marc. V. c. 4. p. 382.

Non, inquit, *dixit seminibus tanquam de pluribus, sed* [12] *semini, tanquam de uno, quod est Christus.* Carn. c. 22. p. 392.

26. Adicit: *Omnes enim filii estis fidei.* Marc. V. c. 3. p. 380.

27. *Quotquot enim in* [13] *Christum tincti estis, Christum induistis.* Marc. III. c. 12 ex.

16. Apostolus ipsum definiens esse *Abrahae semen.* Carn. c. 22. p. 392.

17. *Post quadringentos et triginta annos* Abrahae data est lex. Iud. c. 2. p. 274.

22. Propter hoc *omnia conclu-serat* lex .. *sub delictum.* Marc. V. c. 13. p. 434.

26. Hic quoque *filios fidei* notavit. Marc. V. c. 3. p. 381.

Caeterum quomodo *filii fidei*? Et cuius *fidei*, si non Abrahae? Ibid.

27. Qui *in Christo tinguuntur, Christum induerunt.* Monog. c. 7. p. 148.

Erubesce, caro, quae *Christum induisti!* Monog. c. 17. p. 170.

Christum indutus es, siquidem *in Christum tinctus* es. Fug. c. 10. p. 189.

In Christum tincta (caro) *induit Christum.* Pudic. c. 6 ex.

Quid vestiris a nudo, si *Christum induisti?* Resurr. c. 3. p. 216.

.. [14] cum *eum* (dominum sc.)

---

12) II. 461. *semini* (*semine* Rig.) *tamquam de uno* Pam. Rig. *semine de uno* reliq. — 13) II. 137. *Christo* Gelen. Pam. — 14) II. 491. *cum baptisma induerint* Rhen. I.

in *baptismate induerint.* Resurr. c. 19. p. 246.

28. Et tunc *liber* [15] hominis eras, redemptus a Christo, et nunc *servus* es Christi, licet manumissus [16] ab homine. Coron. c. 13. p. 359.

Cap. IV.

1. 3. *Adhuc,* inquit, *secundum hominem dico. Dum essemus parvuli, sub elementis mundi eramus positi ad deserviendum eis.* Marc. V. c. 4 in.

1. 3. Atquin non est hoc *humanitus dictum*; non enim exemplum est, sed veritas. Quis enim *parvulus*, utique sensu, quod sunt nationes, non *elementis subiectus* est *mundi*, quae pro deo [1] suspicit? Marc. V. c. 4. p. 381 sq.

4. *Cum autem evenit impleri tempus, misit deus filium suum.* Marc. V. c. 4. p. 382.

.. dicente apostolo: *At ubi tempus expletum est, misit deus filium suum.* Marc. V. c. 8. p. 406.

Paulus grammaticis istis silentium imponit. *Misit,* inquit, *deus filium suum, factum ex muliere.* Carn. c. 20. p. 387.

Scribens.. ad Galatas: *Misit,* inquit, *deus filium suum, factum ex muliere.* Virg. c. 6. p. 13.

4. Nunquid *per mulierem* aut *in* [2] *mulierem?* Hoc quidem impressius, quod *factum* [3] dicit, quam *natum:* simplicius enim enuntiasset *natum. Factum* autem dicendo et ‚Verbum caro factum est' consignavit et carnis veritatem ex virgine [4] factam adseveravit. Carn. c. 20. p. 387 sq.

Hic certe nihil prophetice dictum videri potest, ut futuram *mulierem* i. e. nuptam apostolus nominarit dicendo: *Factum ex muliere.* Non enim poterat posteriorem *mulierem* nominare, de qua Christus nasci non habebat, i. e. virum passam; sed illa quae erat praesens, quae erat virgo, et *mulier* vocabatur [5] post voca-

---

15) I. 451. *hominis* Agob. Rig. *homini* reliq. — 16) *sis ab* Agob. (Hild.). — 1) II. 282. *suscipit* 2 Vatic. — 2) II. 457. *muliere* Rig. ex emend. F. Ursini. *mulierem* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 3) *potius dicit* Gagn. Gelen. Pam. Rig. de codd. Gagneii. *dicit* reliq. — 4) *factae* cod. Pithoei, Rigaltius. *factam* Gagn. Gelen. Pam. Rig. — 5) I. 892. *per* Rig. Latinius.

buli huius proprietatem secundum primordii formam [6] virgini et ita universo *mulierum* generi defensam. Virg. c. 6. p. 14.

4. 5. *Misit filium suum, — ut eos qui sub lege erant, redimeret . . . et ut adoptionem filiorum acciperemus.* Marc. V. c. 4. p. 383.

6. *Itaque ut certum esset, nos filios dei esse, misit spiritum suum in corda nostra clamantem: Abba, pater.* Marc. V. c. 4. p. 383.

8. . . dicendo supra: *Si ergo his qui* [7] *non natura sunt dei, servitis . .* Marc. V. c. 4. p. 383.

9. Post has . . divitias non erat *revertendum ad infirma et mendica elementa. Elementa* autem apud Romanos quoque etiam primae literae solent dici. Non ergo per mundialium *elementorum* derogationem a *deo* eorum avertere cupiebat, etsi . . . physicae i. e. naturalis superstitionis *elementa* pro deo habentis [8] suggillabat errorem, nec sic tamen *elementorum* deum taxans. Marc. V. c. 4. p. 383.

Apostolus . . improbat *elementis servientes.* Praescr. c. 33 p. 42.

Et legis destructio et evangelii aedificatio pro me faciunt in ista quoque epistula ad eam

6) *virgini* Rhen. II. Gelen. Pam. Rig. *virginis* Rhen. I. — 7) II. 283. *non* Vaticani, Pam. Rig. *in* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 8) *suggillavit* Vaticani, Pam. Rig. *suggillat* reliq.

Galatarum praesumptionem pertinentes qua praesumebant Christum ... salva creatoris lege credendum, quod adhuc incredibile videretur legem a suo auctore deponi. Marc. V. c. 2. p. 373.

10. Quae velit intellegi elementa, primas scilicet literas legis, ipse declarat: *Dies observatis et menses et tempora et annos*, ...

. . et sabbata, ut opinor, et cenas puras et ieiunia et dies magnos. Cessare enim ab his quoque, sicut et circumcisione, oportebat. Marc. V. c. 4. p. 383.

10. [9] Deprehendens .. illos circumcisionem vindicantes et *observantes tempora et dies et menses et annos* Iudaicarum caerimoniarum, quas iam exclusas agnovisse debuerant. Marc. I. c. 20. p. 36.

Sic et cum Galatis nos quoque percuti aiunt, *observatores dierum et mensium et annorum*. Ieiun. c. 2. p. 392.

Horum .. *tempora observantes et dies et menses et annos*, galaticamur plane, si Iudaicarum caerimoniarum, si legalium sollemnitatum *observantes* sumus; illas enim apostolus dedocet compescens veteris testamenti in Christo sepulti perseverantiam et novi sistens. Quod si ... omnem in totum *devotionem temporum et dierum et mensium et annorum* erasit apostolus, cur pascha celebramus annuo circulo in mense primo? cur quinquaginta exinde

9) II. 69. *reprehendens* Rig. F. Ursinus.

diebus in omni exultatione decurrimus? cur stationibus quartam et sextam sabbati dicamus et ieiuniis parasceven? Ieiun. c. 14.

. . . horum quoque . . vindicantium et Iudaicos fastos. Marc. IV. c. 3. p. 189.

19. *Filii mei, quos parturio rursus.* Marc. V. c. 8. p. 406.

9. 10. 19. Ille qui Galatas in lege volentes agere castigat... *parturiens illos, donec formaretur Christus in ipsis*, et calefaciens tanquam nutrix *parvulos* fidei. Monog. c. 14. p. 164.

22—26. *Abraham duos liberos habuit, unum ex ancilla et* [10] *alium ex libera; sed qui ex ancilla, carnaliter natus est, qui vero ex libera, per repromissionem; quae sunt allegorica*, id est aliud portendentia; *haec sunt enim duo testamenta*, sive *duae ostensiones*, sicut invenimus interpretatum, *unum a monte* [11] *Syna* in synagogam Iudaeorum secundum legem *generans in servitutem*, [12] *alium* super omnem principatum *generans*, ...

22—24. Docens . . ad Galatas *duo* argumenta *filiorum Abrahae allegorice* cucurrisse. Marc. III. c. 5. p. 128.

. . vim, dominationem et omne nomen quod nominatur: non tantum in hoc aevo, sed et in futuro, ...

quae est mater nostra, . .

. . in [13] quem repromisimus sanctam ecclesiam. Marc. V. c. 4. p. 384 sq.

---

10) II. 284. *unum* Vatic. — 11) *Syna* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *Sina* Rig. — 12) *aliud* Rig. *alium* Vaticani, Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *alterum* Latinius. — 13) *quam* Rig. F. Ursin. Fr. Iunius. *quem* Rhen. I Gagn. Gelen. Pam.

22—31. [14]Habes apostolum, disce cum Galatis; proinde, etsi digamiam [15]tibi intuleris, non es illius [16]*Abrahae filius* cuius fides in monogamia praecessit; nam etsi postea pater multarum nationum nuncupatur, sed earum quae ex fide digamiam praecedente *filii* habebant deputari *Abrahae.* Exinde res viderint. Aliud sunt figurae, aliud formae; aliud imagines, aliud definitiones. Imagines transeunt adimpletae, definitiones permanent adimplendae; imagines prophetant, definitiones gubernant. Quid digamia illa Abrahae portendat, idem apostolum edocet interpretator *utriusque testamenti*, sicut idem semen nostrum in *Isaac* vocatum determinat. Si ex *libera* es, ad *Isaac* [17]pertinens . . . Monog. c. 6. p. 144.

26. Tu peregrinus [18]es mundi huius, [19]civis *supernae Hierusalem.* Coron. c. 13. p. 359.

Ipsam *Hierusalem, quae sursum est.* Marc. V. c. 15. p. 442.

Hierusalem caelo delata, quam et apostolus *matrem nostram sursum* designat. Marc. III. c. 24. p. 178.

28. Si vult nos iterare coniugia, quomodo semen nostrum in *Isaac* semel marito auctore defendit? Monog. c. 11. p. 157.

31. Utique manifestavit, et

1. Adicit: *Propter*

4) I. 769. *habens* Rhen. I. — 15) *tibi intuleris* Rig. *iam tibi intuleris* n. I. Gagn. Gelen. Pam. *tibi tituleris* sic ap. Semler. — 16) *Abr.* om. Rhen. I. Gagn. — 17) *pertines* Rhen. I. Gagn. Gelen. — I. 451. *es* om. Agob. Rig. — 19) *civis supernae Hier.* Rhen. I. Gagn. m. Pam. Rig. *civis civitatis sup. Hier.* Agob. *civitatis civis sup. ierus.* rent.

quod, fratres, non sumus ancillae filii, sed liberae. Marc. V. c. 4. p. 385.

Christianismi generositatem in *filio* Abrahae ex *libera* nato allegoriae habere sacramentum, sicut et Iudaismi servitutem legalem in *filio ancillae.* Marc. V. c. 4. p. 385.

Cap. V.

1. Ipsum quod ait: *Qua libertate Christus* [1] *nos manumisit*, ...

. . nonne eum constituit *manumissorem* qui fuit dominus? Al... nos enim *servos* [2] ne Galba quidem *manumisit*, facilius libe... soluturus. Ab eo igitur praesta... bitur libertas, apud quem fu... *servitus* legis. Et merito. N... decebat *manumissos* rursus ... *servitutis* i. e. legis *adstri*... Marc. V. c. 4. p. 385.

2. De servitute igitur exemp... ipsam servitutis notam era... perseverabat, *circumcision*... Marc. V. c. 4. p. 386.

Abstulit *circumcisionem.* P... dic. c. 17 ex.

Ad Galatas scribens inveh... in [3] *observatores* et defens... *circumcisionis* et legis. Prae... c. 33. p. 41.

5. Contemplatio est *spei* in ... spatio per *fidem*, non [4] repr... sentatio: nec possessio, sed ... *spectatio.* De qua *spe* et *ex*... *ctatione* Paulus ad Galatas:

---

1) II. 284. *vos* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 2) *ne Galba quidem* ... F. Ursinus e cod., Seml. Leop. *ne Galba* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. ... *Galba* Fr. Iunius. Oehl. — 3) II. 31. *observationes* Agob. — 4) II. ... *repraesentatio* Pam. Rig. *praesentatio* reliq.

. *Nos enim spiritu ex spem iustitiae exspenus*, ... non ait, tenemus. Resurr. c. 23. p. 254.

6. Etiam *praeputiationem negat quicquam valere in Christo*, sicut [5] et *circumcisionem* . . . Utraque in Christo vacabat propter *fidei* praelationem, — illius *fidei* . . . *quam* dicendo *per dilectionem perfici* sic quoque creatoris ostendit. Marc. V. c. 4. p. 386.

. *Tam bene currebatis*, s *vos impediit?* Prae- c. 27.

. *Modicum* . . *fermen-* *totam* [6] *decipit con-* *rsionem*. [1 Cor. 5, 6.] lic. c. 18. p. 419.

9. *Modico* . . *fermento totam* fidei *massam* haeretico [7] acore [8] *decepit*. Marc. I. c. 2. p. 5.

0. *Qui autem turbat* , *iudicium feret*. Marc. c. 4. p. 386.

12. Concedit (apostolus) [9] et indignationem. Quidni, quam et ipse suscepit?

2. *Utinam et praecitur*, inquit, *qui vos vertunt*. Anim. c. 16. 241.

Optans etiam, ut *praeciderentur* qui circumcisionem detinendam suadebant. Pudic. c. 1. p. 366.

4. *Tota enim*, inquit, *in vobis adimpleta est*: *liges proximum tuum quam* te. Marc. V. c. p. 386.

14. *Lex* creatoris etiam ab adversario probata est nec dispendium, sed compendium ab eo consecuta est, redacta summa in unum iam praeceptum. Marc. V. c. 4. p. 387.

---

5) II. 285. *ex circumcisione* Rhen. I. — 6) I. 833. *despicit* Gagn. — I. 50. *acrore* Rhen. I. — 8) *decepit* libri omnes, Seml. Leop. *desi-* Ios. Scaliger, Oehl. — 9) II. 579. *et* om. Agob.

Disciplinam diligendi extrane[...] vel inimicum antecessit praeceptum *diligendi proximum tamquam te ipsum*. Marc. I. c. 23. p. [...]

17. *Caro*, inquit, *adversus spiritum concupiscit et spiritus adversus carnem*. Monog. c. 1. p. 134.

17. . . quia *concupiscat* (car[...] *adversus spiritum*. Resurr. c. [...] p. 229.

. . cuius (*carnis* sc.) . . . *concupiscentis adversus spiritum*. Anim. c. 40 in.

19—21. *Opera* . . *carnis* et sanguinis, quibus et ad Galatas scribens abstulit *dei regnum*. Marc. V. c. 10. p. 418.

Neque enim *carnem* praecipit deponamus, sed quae et alibi *carnalia* ostendit. Resurr. c. [...] p. 298.

Cuius (*carnis* sc.) *opera* damnantur. Anim. c. 40 in.

19. Quid Galatae legunt? *Manifesta sunt opera carnis*; . . . .

. . quaenam ista? [10] In pri[...] posuit *fornicationem*, *immunditiam*, *lasciviam*, ...

21. *quae praedico vobis sicut praedixi*, *quod qui talia agunt*, *regnum dei non sunt consecuturi* [11] *haereditate*. Pudic. c. 17. p. 414.

20. Saepe iam ostendimus, *haereses* apud apostolum inter m[...] ut malum poni. Marc. V. c. [...] p. 404.

Apostolicarum literarum, q[...] nobis . . . *haereses* . . . fugien[...] praefinierunt. Praescr. c. 4 in.

Haereses . . cavendas [12] pr[...]nuntiabat. Praescr. c. 29.

Paulus . . et alibi *haere*[...] inter *carnalia* crimina [13] enumerat, scribens ad Galatas. Praescr. c. 6 in.

---

10) I. 830. *in primo* Gagn. — 11) *haereditati* lib. Clem. — 12) [...] 26. *praenuntiavit* Gelen. Pam. — 13) II. 7. *numerat* Agob. Rig.

Quod qui talia [14] *a-t*, *regnum dei non nt haereditate conse-ri.* Resurr. c. 49. p.

19—21. In *operibus carnis*... *quibus* etiam ad Galatas *manifestatis*, *praedicere se et praedixisse* profitetur:

24. . . cuius *castigationes* probat.. haeccine (caro sc.) non resurget, totiens dei? Resurr. c. 9. p. 227.

Cap. VI.

. Dicit: *Onera vestra cem sustinete, et sic nplebitis legem Chri-* Marc. V. c. 4. p. 387.

Invicem onera vestra tate. Ibid.

. *Erratis, deus non idetur* ... *Quod enim verit homo, hoc et me-* Marc. V. c. 4. p. 387.

7. *Deus*.. zelotes et qui *naso non deridetur*, adulantium scilicet [2] bonitati eius. Pudic. c. 2. p. 369.

. *Bonum autem fa-tes non fatigemur*... *pore autem suo mete-*. Marc. V. c. 4. p. sq.

9. Nega creatorem *bonum facere* praecepisse. Marc. V. c. 4. p. 387.

Si retributionem praedicat, ab eodem erit et corruptionis *messis* et vitae. Marc. V. c. 4. p. 387.

Suo .. tempore, sicut Galatas: *Bene autem entes ne taedeat; tem-e enim suo* [3] *metemus.* urr. c. 23. p. 255.

0. *Dum habemus tem-*

14) II. 533. *agant* Rhen. I. Gagn. — 15) *sunt* Gelen. Pam. Rig. *sint* Rhen. I. Gagn. — 1) II. 286. *seminaverit* Pam. Rig. — 2) I. 795. *ati* lib. Clem. Pam. Rig. *bonitatem* reliq. — 3) II. 497. *metemur* en. Pam. Rig.

17. *Caro*, inquit, *adversus spiritum concupiscit et spiritus adversus carnem.* Monog. c. 1. p. 134.

Disciplinam diligendi extraneum vel inimicum antecessit praeceptum *diligendi proximum tanquam te ipsum.* Marc. I. c. 23. p. 43.

17. . . quia *concupiscat* (caro) *adversus spiritum.* Resurr. c. 16. p. 229.

. . cuius (*carnis* sc.) . . . *concupiscentis adversus spiritum* Anim. c. 40 in.

19—21. *Opera* . . *carnis* et sanguinis, quibus et ad Galatas scribens abstulit *dei regnum.* Marc. V. c. 10. p. 418.

Neque enim *carnem* praecipit deponamus, sed quae et alibi *carnalia* ostendit. Resurr. c. 45 p. 298.

Cuius (*carnis* sc.) *opera* damnantur. Anim. c. 40 in.

19. Quid Galatae legunt? *Manifesta sunt opera carnis;* . . . .

. . quaenam ista? [10] In primis posuit *fornicationem, immunditiam, lasciviam,* . . . .

21. *quae praedico vobis sicut praedixi, quod qui talia agunt, regnum dei non sunt consecuturi* [11] *haereditate.* Pudic. c. 17. p. 414.

20. Saepe iam ostendimus, *haereses* apud apostolum inter mala ut malum poni. Marc. V. c. 20. p. 404.

Apostolicarum literarum, quae nobis . . . *haereses* . . . fugiendas praefinierunt. Praescr. c. 4 in.

Haereses . . cavendas [12] praenuntiabat. Praescr. c. 29.

Paulus . . et alibi *haereses* inter *carnalia* crimina [13] enumerat, scribens ad Galatas. Praescr. c. 6 in.

10) I. 830. *in primo* Gagn. — 11) *haereditati* lib. Clem. — 12) I. 26. *praenuntiavit* Gelen. Pam. — 13) II. 7. *numerat* Agob. Rig.

Quod qui talia [14] *a-*
t, regnum dei non
unt haereditate conse-
ri. Resurr. c. 49. p.

19—21. In *operibus carnis* . . . *quibus* etiam ad Galatas *manifestatis, praedicere se et praedixisse* profitetur:

24. . . cuius *castigationes* probat . . haeccine (caro sc.) non resurget, totiens dei? Resurr. c. 9. p. 227.

Cap. VI.

. Dicit: *Onera vestra*
cem sustinete, et sic
nplebitis legem Chri-
Marc. V. c. 4. p. 387.
Invicem onera vestra
ate. Ibid.
. *Erratis, deus non*
idetur . . . *Quod enim*
erit homo, hoc et me-
Marc. V. c. 4. p. 387.
. *Bonum autem fa-*
tes non fatigemur . . .
pore autem suo mete-
. Marc. V. c. 4. p.
sq.
Suo . . tempore, sicut
Galatas: *Bene autem*
entes ne taedeat; tem-
enim suo [3] *metemus.*
urr. c. 23. p. 255.
). *Dum habemus tem-*

7. *Deus* . . zelotes et qui *naso non deridetur*, adulantium scilicet [2] bonitati eius. Pudic. c. 2. p. 369.

9. Nega creatorem *bonum facere* praecepisse. Marc. V. c. 4. p. 387.

Si retributionem praedicat, ab eodem erit et corruptionis *messis* et vitae. Marc. V. c. 4. p. 387.

---

14) II. 533. *agant* Rhen. I. Gagn. — 15) *sunt* Gelen. Pam. Rig. *sint* hen. I. Gagn. — 1) II. 286. *seminaverit* Pam. Rig. — 2) I. 795. *ti* lib. Clem. Pam. Rig. *bonitatem* reliq. — 3) II. 497. *metemur* n. Pam. Rig.

pus, operemur bonum. Marc. V. c. 4. p. 387.

14. *Mihi ... mundus crucifixus est .. et ego mundo.* Marc. V. c. 4. p. 388.

12. Certi erant, omnem ... af-fectationem *per carnem plac*... deo displicere. Hab. c. 2. p. ...

[4] Deprehendens .. illos *cir-cumcisionem* vindicantes. Marc. I c. 20. p. 36.

... horum quoque qualitas ... ta est, *circumcisionem* vindican-tium et Iudaicos [5] fastos [Gal. ... 10]. Marc. IV. c. 3. p. 189.

14. *Mundum* .. quantum ... conversationem eius posuit, ... renuntiando mutuo *transfig*... et invicem morimur; persecut... vocat Christi. Marc. V. c. 4. ... 388.

16. Si .. apostolica [6] inte... [7] decucurrerunt, Lucae au... quod est secundum nos, ... congruit *regulae* eorum, ut ... illis apud ecclesias maneat .. Marc. IV. c. 5. p. 195.

17. Cum .. adicit, *stigm*... *Christi in corpore suo gestare* ... utique corporalia competunt: ... non putativam, sed veram et ... lidam carnem professus est *Chri-sti*, cuius *stigmata corporalia* os... dit. Marc. V. c. 4 ex.

Interim [8] et in illis lib... Paulus est, cum *stigmata Chri*... *in corpore suo portat.* Resurr. ... 10 ex.

4) II. 69. *reprehendens* Rig. F. Ursinus. — 5) II. 163. *fastus* Gag. Gelen. Pam. Rig. *fastus* Rhen. I. cod. Pith. *factus* Laurent. — 6) II. 166. *integra* Rig. Latinius. — 7) *decurrerunt* Gelen. Rig. — 8) II. ... *et* om. Gagn. Gelen.

5. Epistula ad Ephesios.

Dieser Brief steht an der Spitze der fünf allgeineren Briefe, welche die zweite Klasse der 13 Send-
:eiben des Paulus ausmachen und — wie bereits oben
ähnt worden — von jeher in der alten Kirche die Folge
:en: Eph., Philipp., Col., Thess. 1. u. 2. „Ephesus ist
Haupt der Provinz Asien, Philippi das Haupt einer
iten Provinz Macedoniens; beiden stehen die Gemein-
zweiten Ranges (Colossä und Thessalonich) nach ....
;lich wäre .. dass auch dabei das Alphabet das Detail
ılirt habe: a) Hauptgemeinden: Eph. Phil., b) secun-
ɘ: Col. Thess.“ *Credner* Gesch. d. neut. Kan. S. 400. —
Marcion trug unser jetziger Epheserbrief, welcher
seinem Apostolikon die 7. Stelle einnahm, die Ueber-
ift „ad *Laodicenos*“, was Tertullian theils in der Ein-
ıng zu seiner Marc. V. c. 17. 18. p. 448—461 befind-
en antimarcionitischen Besprechung des Briefes, die er
den Worten beginnt: ‚Ecclesiae quidem veritate epi-
am istam *ad Ephesios* habemus emissam, non *ad Lao-
nos*, sed Marcion ei titulum aliquando interpolare
iit, quasi et in isto diligentissimus explorator. Nihil
ım de titulis interest, cum ad omnes apostolus scripse-
dum ad quosdam,‘ — theils Marc. V. c. 11. p. 425:
ıetereo hic et de alia epistula, quam nos *ad Ephesios*
ıcriptam habemus, haeretici vero *ad Laodicenos*,‘ worauf
dann sofort Eph. 2, 11 sq. citirt, ausdrücklich erklärt.
se beiden Stellen hat schon *Michaelis* (Einl. in d. göttl.
r. d. N. Bundes. Gött. 1777. II. S. 1085) als Beweise
ir angeführt, dass der Brief an die Epheser gerichtet
, und *Hug* (Einl. in. d. Schr. d. N. T. Tüb. 1808. II.
78) hat aus denselben gefolgert, dass die Worte ἐν
ῳ ursprünglich nicht im Texte Eph. 1, 1 gestanden
en konnten, da sich sonst die Aufschrift „ad *Laodice-*
“ aus dem Briefe widerlegt haben würde oder Marcion
h die Worte im Texte selbst hätte ändern müssen, was

ihm aber Tertullian, der nicht gewohnt sei ihm etwas z übersehen, gar nicht vorgeworfen habe.] Ausserdem er-wähnt Tertullian diesen Brief Marc. III. c. 5. p. 128. Marc. c. 5 in. Resurr. c. 40. p. 287. Pudic. c. 17. p. 416 u. c. 18. p. 419.

Cap. I.

9. 10. *Secundum boni existimationem, quam proposuerit in sacramento voluntatis suae in dispensationem adimpletionis temporum*, ut ita dixerim, sicut verbum illud in Graeco sonat, *recapitulare*, id est, ad initium redigere vel ab initio recensere, *omnia in Christum quae in caelis et quae in terris.* Marc. V. c. 17. p. 448.

Quid in terris egit iam ol ut longa aliqua *temporum adim plendorum dispensatio* repa *ad recensenda omnia in Chris* etiam *quae in caelis?* Marc. V c. 17. p. 449.

Dicit et apostolus scri ad Ephesios, *deum propos in semetipso ad dispensatio adimpletionis temporum, ad ca* id est ad initium, *recipr universa in Christo, quae super caelos et super terras ipso.* ... Et [1] adeo *in Christ omnia* [2]*revocantur ad initium*, et fides reversa sit a circum sione ad integritatem [3]carnis

1) I. 767. *a deo* Rhen. I. Gagn. — 2) *revocarentur* Rhen. I. Gagn. — 3) *carnis* om. Rhen. I. Gagn.

lius, sicut ab *initio* fuit, et [4]libertas ciborum et sanguinis solius abstinentia, sicut ab *initio* fuit, et matrimonii individuitas, sicut ab *initio* fuit, et repudii cohibitio, [5]quod ab *initio* non fuit, et postremo totus homo in paradisum [6]revocatur, ubi ab *initio* fuit. Monog. c. 5. p. 141 sq.

10. Si.. secundas nuptias [7]permittit, quae ab *initio* non fuerunt, quomodo affirmat *omnia ad initium recolligi in Christo?* Monog. c. 11. p. 157.

12. Sequentia quem nuntiant Christum, cum cit: *Ut simus in lau- m gloriae nos qui prae- eravimus in Christum?*

.. Qui enim *praesperasse* poterunt i. e. *ante sperasse in deum* quam venisset, nisi Iudaei, quibus Christus praenuntiabatur ab initio? Qui ergo praenuntiabatur, ille et *praesperabatur.* Atque adeo hoc ad se, id est ad Iudaeos, refert, ut distinctionem faciat, conversus ad nationes:

13. *In quo et vos, cum idissetis sermonem veritis, evangelium, in quo edidistis et signati estis iritu promissionis eius ncto.* Marc. V. c. 17. 449.

15. 16. Et illas (ecclesias) recognoscant, *de quarum fide* ... et conversatione apostolus gaudet et deo *gratias agit* ... Age nunc omnes erraverint, deceptus sit

4) *libertas ciborum et* om. Rhen. I. Gagn. — 5) *quae* Rhen. I. — *revocaretur* Gagn. — 7) I. 778. *permittit* lib. Clem. Pam. Rig. *re-ttit* reliq. *admittit* Rhen. I. in marg.

et apostolus de testimonio reddendo [8] quibusdam .. Praescr. c. 27 sq. p. 33.

17. Apostolus scribit: *Uti deus domini nostri Iesu Christi det vobis spiritum sapientiae et agnitionis.* Prax. c. 28 ex.

17. Et *pater gloriae* ille est... Ab illo *spiritus sapientiae* optatur. Marc. V. c. 17. p. 450.

18—20. Ille dabit *illuminatos cordis oculos* ... apud illum sunt et *divitiae haereditatis in sanctis* ... Ille *inoperatus* est *in Christum valentiam suam*, ...

20. 22. *suscitando eum a mortuis et collocando eum ad dexteram suam et subiciendo omnia.* Marc. V. c. 17. p. 450.

Cap. II.

1. 2. Dicit *illos delictis mortuos*, [1] *in quibus ingressi erant*.

2. *secundum aevum mundi huius, secundum principem potestatis* [2] *aëris, qui operatur in filiis incredulitatis.* . . . .

.. Nec *princeps potestatis aëris* dicetur, qui est *princeps potestatis* saeculorum. .. Sed nec *incredulitatis operator* videri potest, quem ipse potius [3] et a Iudaeis et a nationibus patitur. ... Ille qui ipsi creatori *filios incredulitatis* obstruit, *aëre* isto [4] potitus. Marc. V. c. 17. p. 450 sq.

1—3. Et in Iudaismo *conversatus* [5] *fuerăt apostolus.* Non quia interposuit de *delictis:*

8) II. 25. *quibusdam* om. Agob. Rig. — 1) II. 324. *non* in Rhen. I. — 2) *aëris huius qui* Pam. Rig. — 3) *et* om. Gelen. — 4) *potius* Rhen. I. Gagn. — 5) *fuerat* om. Pam. Rig. Reposuerunt Latin. et Iunius

3. *In quibus et nos* [o]*mnes conversati sumus,* . . . ideo *delictorum* dominum et *principem aëris* huius creatorem praestat intellegi, sed quia in Iudaismo unus fuerat de *filiis incredulitatis*, diabolum [6] habens *operatorem*, cum persequeretur ecclesiam et Christum creatoris: propter quod —

[E]t [7] *iracundiae filii* [8] *fuimus*, inquit, sed *natura*. . . Ne quia *filios* appellavit Iudaeos creator, argumentetur hoc haereticus dominum *irae* creatorem. Cum enim dicit:

[F]*uimus natura filii ira*[c]*undiae*, ... creatoris autem non *natura sunt filii* Iudaei, sed allectione patrum, *irae filios* ad *naturam* retulit, non ad creatorem, adsummam subiungens:

[S]*icut et caeteri*, ... qui utique filii dei non sunt. Marc. V. c. 17. p. 451 sq.

Filii irae non fient filii pacis. Hermog. c. 12. p. 95.

Proinde et Ephesiis [p]ristina reputans de fu[t]uro monet: *In quibus et* [n]*os conversati sumus, fa*[c]*ientes concupiscentias et voluptates carnis.* Pudic. [c]. 17. p. 416.

Dicit: *Fuimus ali*[q]*uando natura filii irae.* [A]nim. c. 16. p. 241.

Apostolus scribens: . . *Fuimus et nos ali*[q]*uando natura filii irae.* [A]nim. c. 21. p. 256.

10. *Ipsius*, inquit, *su*[m]*us factura*, *conditi in* [C]*hristo.* Marc. V. c. 17. [p]. 452.

10. Quantum . . ad substantiam, *fecit*; quantum ad gratiam, *condidit.* Marc. V. c. 17. p. 452.

6) II. 325. *habentis* Rhen. I. — 7) *nos irae.* Gorz. — 8) *sumus* Gorz. — 9) I. 831. *voluntates* Fr. Iunius.

Secundum quod et supra: *Ipsius enim factura sumus, conditi in Christo* .. Marc. V. c. 17. p. 454.

11—13. Inspice et cohaerentia: *Memores, vos aliquando nationes in* [10] *carne, qui* [11] *appellabamini praeputium ab ea quae dicitur circumcisio in carne manu facta, quod essetis illo in tempore sine Christo, alienati a conversatione Israelis et peregrini testamentorum et promissionis eorum, spem non habentes et sine deo in mundo* ... *At nunc,* inquit, *in Christo vos, qui eratis longe, facti estis prope in sanguine eius.* Marc. V. c. 17. p. 452.

14. *Itaque ipse est,* inquit, *pax nostra, qui fecit duo unum,* . . . . . .

14. 15. *Quod prope et quod longe, soluto medio pariete inimicitiae in carne sua.* . . . .

15—20. *Legem praeceptorum sententiis vacuam fecit* ... *ut duos conderet in semetipso* ... *in unum novum hominem,*

11. 12. Ait . . *meminisse nationes, quod illo in tempore, cum essent sine Christo, alieni ab Israele, sine conversatione et testamentis et spe promissionis,* etiam *sine* [12]*deo essent in mundo.* Marc. V. c. 11. p. 425.

12. 13. *Conversationi Israelis,* quae est in religione dei creatoris et *testamentis* et *promissioni* et ipsi *deo* eorum *proximi sumus facti in Christo.* Marc. V. c. 17. p. 453.

. . Iudaicum scilicet populum et gentilem . . . .

. . Sed Marcion abstulit *suam,* ut *inimicitiae* daret *carnem* quasi *carnali* vitio, non Christo aemulae. Marc. V. c. 17. p. 453 sq.

10) II. 325. *carne fuisse qui* Pam. Rig. — 11) *appellamini* Rhen. l. *appellabimini* legitur apud Oehl. — 12) II. 309. *deo* Pam. Rig. *domino* rel.

aciens pacem ... ut re-
onciliet ambos deo ... in
no corpore, inquit, *cum*
aterfecisset inimicitiam in
o per crucem ... Hoc
aque annuntiante pacem
is qui prope, et eis qui
onge, accessum consecuti
imul ad patrem. Iam
on sumus peregrini nec
dvenae, sed concives san-
torum, sed domestici dei
.. superaedificati super
undamentum apostolo-
um. Abstulit haereticus:
t prophetarum, ...

19. In *domesticos dei* nihil illi (diabolo sc.) licet ex propria potestate. Fug. c. 2. p. 176.

.. oblitus dominum posuisse in ecclesia, sicut *apostolos* ita et *prophetas.* Timuit scilicet ne et *super* veterum *prophetarum fundamenta aedificatio* nostra constaret in *Christo* ... Unde .. accepit, *summum lapidem angularem* dicere *Christum* ...? Marc. V. c. 17. p. 454 sq.

20. 21. *Lapides* .. sunt et *fundamenta*, *super quae nos aedificamur*, *exstructi* secundum Paulum *super fundamentum apostolorum*, qui lapides sancti oppositi omnium offensui volutabant. Marc. IV. c. 39. p. 350.

Femina ... quae et *templo* dedita satis in semetipsa portendebat, quales spiritali *templo*, id est ecclesiae, debeant adhaerere .... Petrum ... monogamum praesumo per ecclesiam, quae *super illum aedificata* ... [Mt. 16, 18.] Monog. c. 8. p. 149.

Cap. III.

3. 4. Crediderat (Paulus) et omnia *sacramenta cognoverat* [1 Cor. 13, 2.] Resurr. c. 23. p. 255.

7—9. De manibus haeretici [1] praecidentis non miror si syllabas subtrahit, cum paginas totas plerumque [2] subducit. *Datam* inquit *sibi* apostolus *gratiam novissimo omnium illuminandi omnes,*

9. *quae dispensatio sacramenti occulti ab aevis in deo, qui omnia condidit;* . . . .

. . rapuit haereticus *in* praepositionem et ita legi fecit:

occulti ab [3] *aevis deo, qui omnia condidit.* . . . . . .

. . Sed emicat falsum. Infert enim apostolus:

10. *Ut nota fiat principatibus et potestatibus* [4] *in supercaelestibus per ecclesiam* [5] *multifaria sapientia dei.* Marc. V. c. 18 in.

9. 10. Quando nec *potestates* sine suo principe potuissent quid *cognoscere* . . . ergo et *occultatum sacramentum principatibus et potestatibus* eius, *qui omnia* [6] *condidit*, pronuntiasset, proinde in illis deputans illum. Quodsi *ille* dicit *occultatum,* [7] illi debebat dixisse manifestum: ergo non deo erat *occultatum*, sed *in deo omnium conditore*, *occultum* autem *principatibus et potestatibus* eius . . . Hic captus haereticus fortasse [8] mu-

1) II. . 326. *praecidendis? Non* etc. Rhen. I. *praecidendis non* etc. Gagn. Gelen. *praecidentis non m. s. subtrahi* Latinius. *praecidentes? Non m. si s. subtrahit* Fr. Iunius. — 2) *subducat* Rig. Latin. — 3) *aevi* Rhen. I. — 4) *insuper coelestibus* Rhen. I. Gagn. — 5) *multivaria* Vatic. — 6) *condidit* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 7) *illi* Rig. Fr. Iunius. *ille* Rhen. I. *illis* reliq. — 8) *mutabit* Fr. Iunius.

11. . . *secundum praecognitionem.* Menog. c. 2. 135.

tavit, uti dicat, *deum* suum suis *potestatibus et principatibus notam facere* voluisse *dispensationem* sui *sacramenti,* quam ignorasset *deus conditor omnium.* Marc. V. c. 18. p. 456.

16. 17. Apostolus *interiorem hominem* non tam animam, quam mentem atque animum intellegi mavult, id est, non substantiam ipsam, sed substantiae saporem. Siquidem Ephesiis scribens:

17. 18. *In interiorem hominem habitare Christum,* . . . .

. . sensibus utique [9]intimandum dominum significavit. Denique adiunxit:

Per fidem et *in cordibus vestris* et *in dilectione,* . . . .

. . *fidem* quidem et *dilectionem* non substantiva animae ponens, sed conceptiva; *in cordibus* autem dicens, quae substantiva sunt carnis, iam et ipsum *interiorem hominem* carni deputavit, [10]quem in *corde* constituit. Resurr. c. 40. p. 287.

Cap. IV.

4—6. Non possumus respuere consuetudinem, quam damnare non possumus, utpote non extraneam, quia non extraneorum, cum quibus scilicet [1]communicamus ius pacis et nomen fraternitatis. *Una* nobis et illis *fides, unus deus,* idem Christus, *eadem spes,* eadem *lavacri* sacramenta,

9) II. 517. *initiandum* Rig. — 10) *quam* legitur ap. Seml. et Leop.
1) I. 885. *communicavimus* Laurent.

semel dixerim, una ecclesia sumus. Ita nostrum est quodcumque nostrorum est. Virg. c. 2. p. 4.

5. *Unus* omnino *baptismus* est nobis . . . ex apostoli literis, quoniam [2] *unus dominus* et *unum baptismum* et una ecclesia in caelis. Bapt. c. 15. p. 202.

Habemus illum (apostolum sc.) alicubi *unius baptismi* definitorem. Marc. V. c. 10. p. 414.

8. *Captivam*, inquit, *duxit captivitatem*. Marc. V. c. 18. p. 457.

Ascendit in sublimitatem, id est in caelum, *captivam duxit captivitatem*, ... id est mortem vel humanam servitutem,

[4] *dedit data filiis hominum*, ... id est donativa quae charismata dicimus. Marc. V. c. 8. p. 406.

9. Nec ante *ascendit* in sublimiora caelorum, quam *descendit in inferiora terrarum*, ut illic patriarchas et prophetas compotes sui faceret. Anim. c. 55. p. 324 sq.

Filius *ascendit* in superiora caelorum, qui *et descendit in inferiora terrae*. Prax. c. 30. p. 266 sq.

15. Sanguine [5] empti, sanguine numerati, nullum nummum pro capite debemus, quia *caput* nostrum *Christus* est. Fug. c. 12. p. 195.

18. 19. Notans . . illos *qui*

---

2) I. 633. *unus dominus et* Pam. Latin. Harrisius. *unus deus et* R. F. Ursinus. — 3) *baptismum* Gagn. Gelen. Pam. *baptisma* Rig. Fulv. Ursinus, G. Scioppius. — 4) II. 297. *data dedit* Rig. — 5) I. 4.. *munerati* Gelen. Latinius.

negassent, scilicet Christianos, [6]eo quod *se tradidissent in operationem immunditiae omnis:*

20. *Vos autem*, inquit, *non sic didicistis Christum.* Pudic. c. 17. p. 416.

24. Hanc incorruptibilitatem habemus super*induere* ad *novum hominem.* Cult. c. 6 ex.

Incedentes *in sanctitate et iustitia et veritate.* Resurr. c. 49. p. 311.

25. 26. . . . a quibus prophetis sc.) et mandata (apostolus sumsit): *Deponentes mendacium loquimini veritatem ad proximum* [7] *suum quisque . Irascimini et nolite delinquere . . . sol* [8] *non occidat super iracundiam vestram.* Marc. V. c. 18. p. 457 sq.

25—29. Per carnem, cuius est et *os ad proferendum optimum quemque sermonem* et lingua *ad non blasphemandum* et cor *ad non indignandum* et *manus ad operandum* et *largiendum.* Resurr. c. 45. p. 299.

26. *Irasci et non delinquere* [Ψ. 4, 5.] i. e. in ira non perseverare sive saevire. Marc. II. c. 19. p. 98.

Sol super iram nostram si *occiderit*, periclitamur; non licet nobis una die sine patientia manere. Pat. c. 12. p. 96.

Cui . . non [10]accidit aut *irasci* inique et *ultra solis occasum*...? Pudic. c. 19. p. 426.

Si *irascendum* est, *non ultra solis receptum*, ut apostolus admonet. Orat. c. 11.

27. Cum admonet, *ne locum malo demus*, non fugae suggerit consilium, sed *iracundiae* docet temperamentum. Fug. c. 9. p. 187.

Differentes etiam negotia, *ne*

6) I. 831. *eo quod* lib. Clem. Pam. Rig. *gratia quod* Gagn. *gratia, eo quod* Gelen. — 7) II. 328. *suum* om. Rhen. I. Gagn. Gelen. — 8) *ut non* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 9) *excidat* Rhen. I. — 10) I. 838. *accidet* al.

quem *diabolo locum demus.* Orat. c. 23.

28. Iterum sic dicit: *Qui furabatur, iam non furetur.* Pudic. c. 17. p. 416.

28. Inter carnis alimenta . . quae vobis . . singuli fratres de opibus suis propriis in carcerem subministrant . . . Mart. c. 1 in.

29. Nec verbo pollui volens: *Omnis,* inquit, *sermo turpis non procedat ex ore vestro.* Pudic. c. 17. p. 416.

30. *nolite contristare spiritum sanctum,* . . . .

30. In primis ergo, benedicti, ... qui [11]vobiscum introiit carcerem. Mart. c. 1. p. 65.

Spiritum . . quem a [12]domino sumpsit, saecularis rei gratia *concutit.* Pat. c. 7. p. 88.

30. 31. Deus praecepit, *spiritum sanctum* utpote pro naturae suae bono tenerum et delicatum tranquillitate et lenitate et quiete et pace tractare, non *furore,* non *bile,* non *ira,* non *dolore* inquietare. Spect. c. 15 in.

32. Filios dei *misericordes* et pacificos esse oportebit, *donantes invicem sicut et* Christus *donavit nobis.* Pudic. c. 2. p. 368.

22—32. Rursus alia caecitate in duos *homines* inpingunt, in *veterem* et in *novum,* monente apostolo, *deponere nos veterem hominem, qui corrumpitur per concupiscentiam seductionis, renovari autem* [13]*spiritu sensus et induere novum hominem qui secundum deum conditus est in iustitia et religione veritatis:* ut et hic ad

11) I. 4. *nobiscum* Magliab. Laurent. — 12) I. 601. *deo* Magliab. — 13) II. 524. *spiritu sensus* Vind. Leid. 3 Vatic. Rhen. I. Gagn. Pam. Rig. *sensu spiritus* Gagn. in marg. Gelen.

duas substantias distinguendo *vetustatem* ad carnem, *novitatem* ad animam, *corruptionem* perpetuam *veteri* [14]defendat i. e. carni. Porro si secundum substantias, nec anima *novus homo*, quia posterior, nec caro ideo *vetus*, quia prior. Quantulum enim temporis inter manum dei et [15]adflatum? ausim dicere, etiam si multo prior anima [16]quam caro, eo ipso quod anima impleri se exspectavit, priorem eam fecit. Omnis enim consummatio atque perfectio, etsi ordine postumat, effectu [17]tamen anticipat ... Sed apostolus *veterem hominem* manifeste notat.

?. [18] *Exponentes enim,*
*i*it, *secundum pristi-*
conversationem ve-
n hominem, ...

. . non secundum alicuius substantiae senium. Neque enim carnem praecipit *deponamus*, sed quae et alibi carnalia ostendit, opera non corpora accusans, de quibus et hic subicit:

—32. *Deponentes*
lacium loquimini ve-
em unusquisque ad
imum suum, quoniam
bra alterutrum su-
. *Irascimini autem*
olite delinquere. Sol
occidat super iracun-
i vestram. [19] *Neque*
ritis [20] *locum diabolo.*
[21] *furabatur, iam non*

---

14) *defendant* Gagn. Gelen. — 15) *ad flatum* Seml. Leop. *adflatum* — 16) *quam* om. Rhen. I. — 17) *tamen* om. Rhen. I. Gagn. Ge- Addidit de cod. Io. Clem. primum Pamelius. — 18) II. 525. *ex-* *s* Gelen. *exponentes* Pam. *expone* reliq. — 19) *ne* Gelen. — 20) *lo-* *diabolo* Gelen. Pam. Rig. — 21) *furatur* Rhen. I.

furetur, immo potius laboret operando manibus, uti habeat impartire indigenti. Omnis sermo turpis non procedat ex ore vestro, sed [22] *si quis optimus ad aedificationem fidei, ut gratiam audientibus praestet. Et nolite contristare spiritum dei sanctum, in quo signati estis in redemptionis die. Omnis amaritudo et ira et clamor et blasphemia* [23] *et indignatio auferatur a vobis cum omni malitia. Estote autem in alterutrum benigni, misericordes, donantes invicem, sicut et deus vobis donavit in Christo.* . . . . . .

22—32. Igitur qui carnem v- *terem hominem* existimant, cu non mortem sibi properant, u *vetere homine deposito* praecepti apostoli occurrant? Nos enim qui totam fidem in carne admi- nistrandam credidimus, immo p carnem . . . . tam *vetustatem* h- *minis* quam *novitatem* ad mora- lem, non ad substantialem diffe- rentiam pertinere defendimus. Atque ita pariter agnoscimus h- *minem* qui *secundum pristinam conversationem vetus* fuerit, eun- dem et *corrumpi*, ita dictum se- *cundum concupiscentiam seductio- nis*, quemadmodum et *veterem secundum pristinam conversatio- nem*, non secundum carnem p

22) *qui sit* Gagn. Rig. Gorz. *quis* Rhen. I. *qui* Rhen. I. in ma *si quis* Gelen. Pam. — 23) *et indignatio* om. Rhen. I. Gagn. Gelen. A- didit de libr. Io. Clem. primum Gagneius.

interitum perpetuum; caeterum carne tam salvum quam eundem, utpote vitiosam disciplinam, non corpulentiam exutum. Resurr. c. 45. p. 297—300.

Cap. V.

2. Vos *odor* estis *suavitatis.* Mart. c. 2. p. 67.

3. Similiter [1] *impudicitiam omnem* [2] amoliri iubemur. Spect. c. 17 in.

3. 5. 6. *Fornicatio au-*
n et immunditia omnis
nominetur quidem inter
;, sicut decet sanctos...
: scientes quod omnis
'nicator aut immundus
n habeat dei regnum.
emo vos seducat inani-
s verbis. Propter hoc
nit ira dei super filios
:redulitatis. . . . .

. . Quis *seducit inanibus verbis,* nisi qui concionatur, remissibilem esse moechiam? non intuens etiam fundamenta eius ab apostolo [3] effossa. Pudic. c. 17. p. 416.

3—7. Quodsi nobis *omnis impudicitia* exsecranda est, cur liceat audire [4] quae loqui non licet, cum etiam *scurrilitatem* et omne *vanum verbum* [5] iudicatum a deo sciamus? Cur aeque liceat videre quae facere flagitium est? Spect. c. 17 ex.

---

1) I. 47. *impudicitiam* Gagn. Gelen. Pam. *nec impud.* Agob. Gagn. in rg. Rig. — 2) *amoliri* Gagn. Gelen. Pam. *amare* Agob. Gagn. in rg. Rig. *amandare* Oehl. — 3) I. 831. *effusa* Gagn. — 4) I. 48. *quod* ob. — 5) *iudicatum iri* Fulv. Ursin.

7. 8. Ad Ephesios: *Nolite ergo participes esse eorum. Fuistis enim aliquando tenebrae.* Pudic. c. 18. p. 419.

8. Apostolus scribens: *Eratis et vos aliquando tenebrae.* Anim. c. 21. p. 256.

8. Nos .. sumus ... *luminaria.* Coron. c. 8. p. 350.

Lucere in mundo Christianos oportebat *ut filios lucis* [Mt. 5, 16] *lumen* mundi unum et deum et *dominum* colentes et nominantes. Prax. c. 13. p. 217.

Qui [6] lucere nos iubet ut *filios lucis*, non iubet fuga abscondi ut filios *tenebrarum* [1 Thess. 5, 5.] Fug. c. 9. p. 18[illegible]

11. Apostolus .. *Nolite communicare operibus tenebrarum.* Pudic. c. 18. p. 420.

Nolite communicare operibus tenebrarum. Marc. V. c. 18. p. 458.

11. 12. Et adhuc pressius: *Nolite communicare operibus infructuosis tenebrarum, immo et revincite ea. Quae enim in occulto ab eis fiunt, turpe est* [7] *edicere.* Pudic. c. 18. p. 419.

11. Quid .. docebat? *Non communicandum operibus tenebrarum.* Pudic. c. 21 in.

16. 17. Si *redimendum tempus* dicit, *quia dies nequam sunt*, non per fugam, [8] sed per sapientiam conversationis lucrari nos vult commeatum. Fug. c. 9. p. 187.

18. Sicut et hic: *Et* [9] *nolite inebriari vino, in quo est luxuria.* Pudic. c. 17 ex.

18. Sic et *inebriari vino* [10] dedecori .. est. Marc. V. c. 18. p. 458.

6) I. 477. *lucere* Pam. Rig. *lugere* Rhen. I. *fulgere* Gagn. Gor[illegible] Gelen. — 7) I. 833. *dicere* Gelen. *et dicere* coniicere licet. — 8) I. [illegible] *sed* om. Rhen. I. Gagn. Gelen. — 9) I. 831. *noli te* Gelen. — 10) [illegible] 328. *dedecor* Rig.

23. *Qui? vir*, inquit, *put est mulieris ... sic- et Christus caput est lesiae.* Marc. V. c. 18. 458.

Caput mulieris vir . Virg. c. 7 in.

25—27. Haec [12] con- ltata sunt *Christi eccle- m diligentis*, qui *se pro tradidit, uti eam san- ficet, emundans lavacro uae in verbo*, [13] *ut si- t sibi ecclesiam glorio- m, non habentem ma- lam aut rugam ... sed sancta et sine oppro- io.* Pudic. c. 18. p. 419.

28. 29. Dicit: *Carnem am diligit qui uxorem suam diligit, sicut et ristus ecclesiam.* Marc. c. 18. p. 458.

Nemo, inquit, *car- m suam odio habet ... l et nutrit et fovet eam,*

19. *Psalmis et hymnis deo* [11] *canere* docere illius est qui ... Marc. V. c. 18. p. 458.

Post aquam manualem et lumina, ut quisque de scripturis sanctis vel de proprio ingenio potest, provocatur in medium *deo canere:* hinc probatur quomodo biberit. Apol. c. 39. p. 96.

22. *Mulieres viris subiectas esse* debere, unde confirmat?.

25—32. Monogamus [14] occurrit in spiritu, unam habens *ecclesiam* sponsam secundum [15] Adam et Evae figuram, [16] quam apostolus [17] in illud *magnum sacramentum* interpretatur *in Christum et ecclesiam*, [18] competisse carnali monogamiae per spiritalem. Monog. c. 5. p. 143.

Adam .. in psychicum reversus post ecstasin spiritalem, in qua *magnum* illud *sacramentum in Christum et ecclesiam* prophetaverat, .. facilius ventri quam deo cessit.' Ieiun. c. 3. p. 394.

At tu solus *eam odisti*, auferens illi resurrectionem: *odisse* debebis et *ecclesiam*, quia proinde

---

11) *canerent* Rhen. I. — 12) I. 833. *consulta* edd. Seml. et Leop. 13) *et* Gagn. — 14) I. 768. *occurrit* 3 Vatic. Pam. Rig. *incurrit* iq. — 15) *Adam et Evae* om. Rhen. I. Gagn. — 16) *in qua* F. iinus. — 17) *in* om. Rhen. I. Gagn. — 18) *competentes* Rhen. I. Gagn. 19) II. 328. *suam* om. Rhen. I. Gagn. Gelen.

7. 8. Ad Ephesios: *Nolite ergo participes esse eorum. Fuistis enim aliquando tenebrae.* Pudic. c. 18. p. 419.

8. Apostolus scribens: *Eratis et vos aliquando tenebrae.* Anim. c. 21. p. 256.

11. Apostolus .. *Nolite communicare operibus tenebrarum.* Pudic. c. 18. p. 420.

Nolite communicare operibus tenebrarum. Marc. V. c. 18. p. 458.

11. 12. Et adhuc pressius: *Nolite communicare operibus infructuosis tenebrarum, immo et revincite ea. Quae enim in occulto ab eis fiunt, turpe est* [7] *edicere.* Pudic. c. 18. p. 419.

18. Sicut et hic: *Et* [9] *nolite inebriari vino, in quo est luxuria.* Pudic. c. 17 ex.

8. Nos .. sumus ... *luminaria.* Coron. c. 8. p. 350.

Lucere in mundo Christianos oportebat *ut filios lucis* [Mt. 5, 16], *lumen* mundi unum et deum et *dominum* colentes et nominantes. Prax. c. 13. p. 217.

Qui [6] lucere nos iubet sed *filios lucis*, non iubet fuga abscondi ut filios *tenebrarum* [1 Thess. 5, 5.] Fug. c. 9. p. 15[illegible]

11. Quid .. docebat? *Non communicandum operibus tenebrarum* Pudic. c. 21 in.

16. 17. Si *redimendum tempus* dicit, *quia dies nequam sunt,* non per fugam, [8] sed per sapientiam conversationis lucrari nos [illegible] commeatum. Fug. c. 9. p. 15[illegible]

18. Sic et *inebriari vino* [10] *dedecori* .. est. Marc. V. c. 18. p. 458.

---

6) I. 477. *lucere* Pam. Rig. *lugere* Rhen. I. *fulgere* Gagn. Gen. [illegible] Gelen. — 7) I. 833. *dicere* Gelen. *et dicere* coniicere licet. — 8) I. [illegible] *sed* om. Rhen. I. Gagn. Gelen. — 9) I. 831. *noli te* Gelen. — 10) I. 328. *dedecor* Rig.

19. *Psalmis et hymnis deo* [11] *canere* docere illius est qui... Marc. V. c. 18. p. 458.

Post aquam manualem et lumina, ut quisque de scripturis sanctis vel de proprio ingenio potest, provocatur in medium *deo canere:* hinc probatur quomodo biberit. Apol. c. 39. p. 96.

22. *Mulieres viris subiectas esse* debere, unde confirmat?.

23. *Quia vir*, inquit, *put est mulieris... sic- et Christus caput est :lesiae.* Marc. V. c. 18. 458.

Caput mulieris vir !. Virg. c. 7 in.

25—27. Haec [12] conltata sunt *Christi eccleam diligentis,* qui *se pro tradidit, uti eam sanificet, emundans lavacro uae in verbo,* [13] *ut sit sibi ecclesiam gloriom, non habentem malam aut rugam... sed sancta et sine opproio.* Pudic. c. 18. p. 419.

28. 29. Dicit: *Carnem am diligit qui uxorem suam diligit, sicut et hristus ecclesiam.* Marc. c. 18. p. 458.

Nemo, inquit, *carm suam odio habet... d et nutrit et fovet eam,*

25—32. Monogamus [14] occurrit in spiritu, unam habens *ecclesiam* sponsam secundum [15] Adam et Evae figuram, [16] quam apostolus [17] in illud *magnum sacramentum* interpretatur *in Christum et ecclesiam,* [18] competisse carnali monogamiae per spiritalem. Monog. c. 5. p. 143.

Adam.. in psychicum reversus post ecstasin spiritalem, in qua *magnum* illud *sacramentum in Christum et ecclesiam* prophetaverat,.. facilius ventri quam deo cessit.' Ieiun. c. 3. p. 394.

At tu solus *eam odisti,* auferens illi resurrectionem: *odisse* debebis et *ecclesiam,* quia proinde

11) *canerent* Rhen. I. — 12) I. 833. *consulta* edd. Seml. et Leop. 13) *et* Gagn. — 14) I. 768. *occurrit* 3 Vatic. Pam. Rig. *incurrit* iq. — 15) *Adam et Evae* om. Rhen. I. Gagn. — 16) *in qua* F. sinus. — 17) *in* om. Rhen. I. Gagn. — 18) *competentes* Rhen. I. Gagn. 19) II. 328. *suam* om. Rhen. I. Gagn. Gelen.

sicut [20] *et Christus ecclesiam.* Marc. V. c. 18. p. 459.

31. Adam statim prophetavit magnum illud sacramentum in Christum et ecclesiam ... *Propter hoc relinquet homo patrem et matrem et adglutinabit se* [25] *uxori suae et erunt duo in .* [26] *unam carnem.* Anim. c. 11. p. 232. (Cast. c. 5. Monog. c. 4 in.)

31. 32. *Propter* [27] *hoc relinquet homo patrem et matrem et erunt duo in* [28] *carnem unam. Sacramentum hoc magnum est ... Ego autem dico,* inquit, *in Christum et ecclesiam.* Marc. V. c. 18. p. 459.

Prophetavit magnum illud sacramentum in Christum et ecclesiam: Hoc os ex ossibus meis et caro ex carne mea vocabitur mulier [Gen. 2, 23]. *Propterea relinquet homo patrem et matrem et adglutinabitur mulieri suae et erunt duo in* [30] *carnem* [31] *unam.* Anim. c. 21 in.

diligitur a Christo. Atenim Christus *amavit* et *carnem*, sicut ecclesiam. Nemo non *diliget* imaginem quoque sponsae, immo et servabit illam et honorabit et coronabit: habet similitudo cum [21] veritate honoris consortium. Laborabo ego nunc eundem deum probare masculi et [22] Christ. *mulieris* [23] et *ecclesiae*, *carnis* et spiritus, ipso apostolo sententiam creatoris adhibente, immo et [24] disserente:

31. Vere *duo in carne una*: ubi *caro una*, unus [29] et spiritus. Ux. II. c. 9.

31. 32. Suggerens Ephesiis quod in primordio de homine praedicatum est, *relicturo patrem et matrem* et *futuris duobus in unam carnem*, id se *in Christum et ecclesiam* agnoscere. Marc. III c. 5 ex.

---

20) *et* om. Rhen. I. Gagn. Gelen. Supplevit Pamel. ex utroq. Vat. — 21) II. 329. *veritate honoris* Rig. F. Ursinus. *veritatis honore* reliq. — 22) *Christum* Rhen. I. — 23) *et* om. Rhen. I. — 24) *differente* Rhen. *deferente* Gagn. in marg. — 25) II. 573. *mulieri* Agob. — 26) *carne unam* Rig. — 27) *hoc* Pam. Rig. *hanc* reliq. — 28) *carnem unam* Pam. Rig. *carne una* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 29) I. 696. *est* Agob. — 30) II. 589. *carne* Agob. — 31) *unam* om. Agob.

Cap. VI.

1. *Obaudiant* et *parentibus filii.* Nam etsi Marcion abstulit:

2. *Hoc est enim pri[m]um in promissione prae[c]eptum*, lex loquitur: *Honora patrem et [m]atrem*, et:

4. *Parentes*, *enutrite [fi]lios in disciplina et cor[r]eptione domini.* Marc. V. 18. p. 460.

1—3. Et pater et mater [1] diligentur cum deo, non comparabuntur. Scorp. c. 14 ex.

11. 12. Cum supra quidem *induere nos* iubeat *armaturam*, *in qua stemus ad machinationes diaboli*, iam ostendit *diaboli* esse quae *diabolo* subiungit, *potestates* et *munditenentes tenebrarum istarum.* Marc. V. c. 18. p. 460.

Adversus munditenentes luctatio sit nobis. Ibid.

Nec *spiritalia* autem *nequitiae* ideo creatorem [2] significabant, quia adiecit ‚*in caelis*'. Sciebat enim et apostolus *in caelis* operata esse *spiritalia nequitiae* angelorum scandalizatorum in filias hominum. Marc. V. c. 18 ex.

Agnoscamus *ingenia diaboli*, idcirco quaedam de divinis [3] affectantis, ut nos de suorum fide confundat et iudicet. Coron. c. 15 ex.

11—17. Agnosce et spolia figurata, cuius et *arma* [4] allegorica didicisti. Figurate itaque ... apostolo scribente ... Marc. III. c. 14 ex.

---

1) I. 533. *diligenter* Pam. *deligentur* Agob. — 2) II. 330. *significabant* [Rh]itic. Pam. Rig. *significabunt* Rhen. I. Gagn. Gelen. Fr. Iunius. — [3)] I. 457. *affectantem* Laurent. Rhen. I. — 4) II. 141. *allegorice* Rhen. I.

Bonum militem Christo imperatori suo praestat, qui tam plene ab apostolo *armatus* ... Fug. c. 10 in.

12. Et dominus quidem illum redemit ab angelis, *munditenentibus potestatibus*, a *spiritalibus nequitiae*, a *tenebris huius aevi*. Fug. c. 12. p. 192.

[5] Haec sunt *ingenia* de [6] *spiritalibus nequitiae*, cum quibus *luctatio est nobis*, fratres. Praescr. c. 39 in.

. . et ideo neque a *diabolo* immissa esse *spiritalia nequitiae*. Praescr. c. 40.

Quale est . . ut *diabolo* semper operante et adiciente cottidie ad *iniquitatis ingenia* opus dei aut cessaverit aut [7] proficere destiterit? Virg. c. 1. p. 2.

Christianos, qui *spiritalis nequitiae* non quidem socia conscientia, sed inimica scientia novimus. Anim. c. 57 in.

Et per istas *caligines* sequemur *nequitiam* et in lucem extrahemus *ingenia tenebrarum*. Marc. II. c. 20 in.

Scimus . . . figurate scorpios et colubros portendi *spiritalis malitiae*. Marc. IV. c. 24. p. 2..

Operatio eorum (daemonum) est hominis eversio; sic *malitia spiritalis* a primordio auspicata est in hominis exitium. Apol. c. 22. p. 62.

Luctati revera *non adversus carnem et sanguinem*, *sed adver-*

5) II. 36. *erant* Agob. Rig. *haec sunt* reliq. — 6) *spiritibus* Gag. in marg. — 7) I. 884. *perficere* Laurent.

sus spiritalia nequitiae. Fug. c. 1. p. 173.

Quibus *non est luctatio adversus carnem et sanguinem, sed adversus mundi* [8]*potestates, adversus spiritalia malitiae.* Ieiun. c. 17 ex.

Conculcavit iam inimicos, etiam nunc *luctari* habens *cum mundipotentibus.* Resurr. c. 22 ex.

Diabolum . . . *munditenentem* appellant. Valent. c. 22.

12. 17. *Ensem* . . . infestum diabolo, armantem nos *adversus* hostes *spiritales nequitiae.* Marc. III. c. 14. p. 151.

14—17. Nunc [9]russatus [10]sanguinis sui spe, *calceatus de evangelii paratura, succinctus* acutiore verbo dei, *totus* de apostolo *armatus* (v. 11. 13) et de martyrii [11]candida melius *coronatus* donativum Christi in carcere exspectat. Coron. c. 1. p. 338.

Habes communem magistrum Paulum, *praecingentem lumbos nostros veritate et lorica iustitiae et calceantem nos* [12]*praeparatione evangelii pacis*, non belli, *assumere iubentem scutum fidei, in quo* [13]*possimus omnia diaboli ignita tela exstinguere, et galeam salutaris et gladium spiritus,*

17. *quod est*, inquit, *sermo.* Marc. III. c. p. 151 sq.

16. Haec erunt *ignea iacula*

8) I. 879. *potentes* Latinius. — 9) I. 417. *russatus* Gagn. Gelen. . Rig. Latinius. *rufatus* Agob. Rhenanus. *rufatu* Laurent. Rhen. I. liab. — 10) *sanguine suo* Gagn. Gelen. Pam. — 11) *candida mel.* *andus* Rig. Ursinus. *candida mel. coronatus* Rhen. I. Magliab. Latinius. *da, laurea mel. coronatus* Gagn. Gelen. Pam. Gorz. — 12) II. 141. *parationem* 2 Vatic. Pam. Rig. — 13) *possumus* Gelen. Pam.

secutos *cum domino esse.* Resurr. c. 19. p. 246.

Quod est aliud votum nostrum, quam quod et apostoli, [6] *exire de saeculo* et *recipi apud dominum?* [7] Hic voluptas, ubi et [8] votum. Spect. c. 28.

Bene [9] properatis *ad dominum*, bene festinatis *excedere de* [10] *isto* iniquissimo *saeculo.* Cult. c. 6 ex.

29. [11] Philippensibus .. de *saeculis* scribens [v. 7. 13] utique beatos adfirmavit, quibus *donatum esset, non tantum credere in* [12] *Christum, sed etiam* [13] *pati pro ipso:*

30. *Eundem*, inquit, *agonem habentes quem in me* [14] *vidistis et nunc auditis.* Scorp. c. 13. p. 384.

Cap. II.

4. *Nolite vestra* [1] *curare, sed alterius.* Cult. c. 2. p. 51.

6. *Qui in effigie dei constitutus non rapinam existimavit esse se aequalem deo.* Prax. c. 7 ex.

In effigie dei constitutus non rapinam existimavit [2] *pariari deo.* Resurr. c. 6 med.

6) I. 60. *exire de saeculo et* om. Agob. — 7) *hic* Rig. ex emend. Ursini. *haec* libri omnes. — 8) *vitium* Gagn. *votum iam* Fr. Iunius. — 9) I. 723. *festinatis* Agob. — 10) *isto* om. Agob. Rig. — 11) I. 5?? *Philippensibus* Pam. *Thessalonicensibus* Agob. Gagn. Gelen. Rig. — 12) *ip-sum* Agob. — 13) *pro ipso pati* Agob. Rig. — 14) *et vidistis* Agob. — 1) I. 717. *curare* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Seml. *tantum curare* Agob. Rig. Leop. Oehl. — 2) II. 475. *pariari* Gagn. Gelen. Pam. Rig. ex emend. Rhenani, Seml. *parem esse* Rhen. I. in marg. Leop. Oehl. *pr...* in Rhen. I.

6. 7. Dicit quod *in ef-gie dei constitutus non ipinam existimavit pa-ari deo. Sed exhausit metipsum accepta effigie rvi . . . et in similitu-ine hominis . . . et figura wentus homo.* Marc. V. 20. p. 467 sq.

6. 7. Quodsi *in effigie* et *in imagine* qua filius [3] patris vere [4] dei praedicatus est, etiam *in effigie* et *imagine hominis* qua filius hominis vere *hominem inventum.* Nam et ‚*inventum*' ratione posuit, id est certissime *hominem*; quod enim invenitur, constat esse: sic et deus inventus est per virtutem, sicut homo per carnem. Marc. V. c. 20 med.

8. Propter eum (homi-em) omni se humilitate eiecit *usque ad mortem, mortem crucis.* Carn. 4. p. 349.

Adiecit: *Et mortem rucis.* Marc. V. c. 20 med.

Traditus est in mor-m, mortem autem cru-s. Fug. c. 12 in.

15. Haec sunt quae nos *luminaria mundi* faciunt, bona scilicet nostra. Cult. c. 13 in.

Nos . . sumus . . . *luminaria.* Corpn. c. 9.

Et *lucere in mundo* Christianos oportebat ut *filios* lucis, lumen mundi unum et deum et dominum colentes et nominantes. Prax. c. 13 ex.

17. 18. *Nam etsi libor uper sacrificium, gaudeo congaudeo omnibus vo-is, perinde et vos gau-ete et congaudete mihi.* corp. c. 13. p. 384.

3) II. 334. *in patris* Rhen. I. — 4) *dei praedicatus est, etiam in effigie* elen. Pam. Rig. *dei praeiudicatus est: et iam ne effigie* Rhen. I. *dei praeidicatus est: etiam in effigie* Gagn. *deus, praeiudicatum est etiam in effigie* ehl.

Cap. III.

2. Viderimus . . si secundum [1] arcae typum et corvus . . . et *canis* . . . in ecclesia erit. Idol. c. 24 ex.

3. *Nos sumus circumcisio* omnium [2] et spiritalis et carnalis; [3] nam *spiritu* et carne saecularia circumcidimus. Cult. c. 9 ex.

4. 5. 7. *Quae* . . retro *lucri duxerat*, — quae et supra numerat: gloriam *carnis*, notam *circumcisionis*, generis *Hebraei ex Hebraeo* censum, titulum *tribus Beniamin*, *Pharisaeae* candidae dignitatem — *haec* [4] modo *detrimento* sibi *deputat*. Marc. V. c. 20. p. 468 sq.

5. 6. Ex *tribu* . . *Beniamin* oriturum Paulum providebat . . . prima aetate vastaturum pecora domini ut *persecutorem ecclesiarum*, dehinc . . . devergente iam aetate oves Christi educaturum ut doctorem nationum. Marc. V. c. 1 med.

8. 9. Haec *ac si stercora* existimat *prae comparatione agnitionis Christi* . . . *habens iustitiam non suam* iam *quae ex lege*, sed *quae per ipsum*, scilicet Christum, *ex deo*. Marc. V. c. 20. p. 468.

9. Dicit: *Non quae ex lege, sed quae per ipsum.* Marc. V. c. 20 ex.

11—14. Cum Philippensibus scribit: *Si* [5] *qua*, inquit, *concurram in* [6] *resuscitationem quae* [7] *est*

1) I. 107. *arcae typum* Rig. Latinius. *archetypum* Gagn. Gelen. Pam. — 2) I. 728. *et* om. Agob. Rig. — 3) *nam et in spiritu et in carne saeculo circumcidimur* Agob. Rig. — 4) II. 334. *nunc* Fr. Iunius. — 5) II. 497. *qua* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Rig. cod. Io. Clem. Vatic. *qua sed inquit* 2 Vatic. — 6) *resuscitationem* Rhen. I. Gagn. *resurrectionem* Gelen. Pam. Rig. — 7) *est* om. Rhen. I. Gagn. Gelen. Addidit prim. Pamelius ex cod. Io. Clementis.

mortuis, non quia iam *[ac]cepi aut consummatus* *[s]um . . . Persequor autem* *[si] adprehendam, in quo* *[s]um adprehensus a Chri[st]o.* Eo amplius: *Ego* *[m]e, fratres, non puto ad[pr]ehendisse; unum plane,* *[ob]litus posteriorum in* *[p]riora me extendens se[c]undum scopum persequor* *[a]d palmam incriminatio[ni]s per quam concurre[re]m.* Resurr. c. 23. p. 255.

15. Dicit et apostolus: *[s]i quid ignoratis, deus* *[vo]bis revelabit.* Coron. c. p. 343.

Et si qua, inquit, *[ig]noratis, dominus vobis* *[re]velabit.* Ieiun. c. 10. p. [9]8.

19. *Deus enim illis,* ut [i]t apostolus, *venter est.* [U]x. I. c. 9.

20. *Noster,* inquit, *mu[ni]cipatus in caelis.* Co[ro]n. c. 13. p. 359. Marc. [III.] c. 20 ex.

14. *Obliti posteriorum in priora porrigimur* secundum apostolum. Pudic. c. 6 in.

Quodsi apostolo auscultamus, *obliti posteriorum* [8] *extendamur in priora* et meliorum [9] *donationum* sectatores simus. Ux. I. c. 3 ex.

19. Aliquando et ipse *deus venter earum.* Virg. c. 14 in.

Deus enim *tibi venter est* et pulmo templum et aqualiculus altare et sacerdos cocus et sanctus spiritus nidor et condimenta charismata et ructus prophetia. Ieiun. c. 16 ex.

20. [10] *Brabium* [v. 14] angelicae substantiae *politia in caelis.* Mart. c. 3.

[11] *Πολίτευμα nostrum* i. e. *municipatum in caelis esse* pronuntians, alicui utique caelesti civitati eum deputat. Marc. III. c. 24. p. 178.

---

8) I. 673. *extendamur* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *et extendamur* [A]gob. Rig. *ostendamur* Leid. — 9) *donationum* Rhen. I. Gagn. Gelen. [Pa]m. *donativorum* Agob. Rig. — 10) I. 10. *bravium* 3 Vatic. Rhen. I. — [11]) II. 156. *politeuma* Rig.

Sic et virtus in infirmitate perficietur, quod [12] periit salvum faciens, quod mortuum est vivificans, quod percussum est sanans, quod languet medicans, quod ereptum est redimens, quod famulatum est liberans, quod seductum est revocans, quod elisum est suscitans: et quidem de terra in *caelum*, ubi *nostrum municipatum* Philippenses quoque ab apostolo discunt.

20. 21. *Unde et* [13] *salutificatorem nostrum exspectamus Iesum Christum, qui* [14] *transfigurabit corpus nostrae humilitatis* [15] *conformale corpori gloriae suae.* Resurr. c. 47. p. 305 sq.

Christus adveniens de caelis—

21. [16] *Transfigurabit corpus humilitatis nostrae conformale corpori gloriae suae.* Marc. V. c. 20 ex.

De quo exemplo instructus et Paulus: *Qui* [17] *transfigurabit*, inquit, *corpus humilitatis nostrae* [18] *conformale corpori gloriae suae.* Resurr. c. 55 ex.

Cap. IV.

3. Illius (Christi sc.) es, conscriptus *in libris vitae.* Coron. c. 13 in.

12) II. 529. *periit* Pam. Rig. ex emend. Pamelii. *perit* reliq. — 13) *salvificatorem* Gelen. — 14) *transfiguravit* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 15) *conformatum* Gelen. — 16) II. 335. *transfiguravit* 2 Vatic. Rhen. I — 17) II. 542. *transfigurabit* Pam. *transfiguravit* reliq. — 18) *conformari* *fieri corpori claritatis suae* Gelen. Pam.

5. Scimus omnes, [1] cum tamen quid idem per apostolum dixerit recordemur:

5. *Probum vestrum co-*
m hominibus appareat.
alt. c. 13 in.

18. Vos *odor* estis *suavitatis.* Mart. c. 2. p. 67.

7. Epistula ad Colossenses.

Ausserdem, dass Tertullian diesen Brief gegen Mar-
ion (V. c. 19. p. 461—466) in der Kürze bespricht, nennt
ihn noch an folgenden Stellen, Praescr. c. 7: Scribens
l *Colossenses*, Videte ne quis ... Resurr. c. 23: Docet
iidem apostolus *Colossensibus* scribens, mortuos fuisse
s ... Pudic. c. 17: Demonstrat et *Colossensibus*, quae
embra mortificent ...

Cap. I.

5. 6. Apostolus dicens
spe reposita in caelis:
uam audistis in ser-
one veritatis evangelii
od pervenit ad vos, sicut
in totum mundum.
arc. V. c. 19 in.

15—17. *Primogenitus*
nditionis ... in illo con-
ta sunt universa in cae-
s et in terris, visibilia
invisibilia, sive throni
ve dominationes sive
incipatus sive potestates
... cuncta per illum et
illo sunt condita, ...

15. *Invisibilis dei imaginem* ait *Christum.* Marc. V. c. 19 in.

Et alibi *Christum imaginem dei invisibilis* appellat. Marc. V. c. 20. p. 468.

.. haec .. Marcioni displicere

1) I. 732. dum Agob. Rig.

oportebat; non utique tam nude posuisset apostolus:

17. *Et ipse est ante omnes*..

.. Quomodo enim *ante omnes*, si non ante omnia? Quomodo ante omnia, si non *primogenitus conditionis*, si non sermo creatoris? Marc. V. c. 19 in.

Primogenitus ut ante omnia genitus. Prax. c. 7 in.

Videbimus et apostolus cui auctori *invisibilia* deputet. Marc. I. c. 16 in.

Cur in hac sola specie uniformem eum capiunt, *visibilium* solummodo *conditorem*, quem proinde credendum sit et *visibilia* et *invisibilia condidisse*, quemadmodum et vitam et mortem, et mala et pacem? Marc. I. c. 16 ex.

16. . . uti *in ipso* secundum apostolum *omnia* [1] *conderentur*. Valent. c. 16.

18. Sicubi .. et *ecclesiam corpus Christi* dicit esse ... Marc. V. c. 19. p. 464.

19. *Boni duxit omnem plenitudinem in semetipso habitare.* Marc. V. c. 19. p. 463.

16. 19. Quae est ista *plenitudo* nisi ex illis, quae Marcion detraxit, *conditis* —:

16. (Conditis) *in Christo in caelis et in terris*,

.. angelis et hominibus: nisi ex illis *invisibilibus* et *visibilibus*, nisi ex *thronis* et *dominationibus* et *principatibus* et *potestatibus*? Aut si haec pseudapostoli nostri et Iudaici evangelizatores de suo intulerint et ad *plenitudinem* dei sui Marcion, qui nihil condidit: caeterum quale est, ut *plenitudinem* creatoris aemulus et destru-

1) II. 403. *conderentur* 3 Vatic. Pam. Rig. *confoederentur* reliq.

ctor eius *in* suo *Christo habitare voluerit?* Marc. V. c. 19. p. 463.

Cui .. reconciliat *omnia* in semetipsum, pacem faciens per crucis suae sanguinem, nisi quem offenderant [2] *universa?* Ibid.

21. Docet quidem apostolus Colossensibus scribens, *mortuos* fuisse *nos* [Col. 2, 13] *aliquando, alienatos et inimicos sensu* domini, cum *in operibus pessimis* agebamus. Resurr. c. 23 in.

21. 22. Ita et *nos quondam alienatos et inimicos sensu in malis operibus* creatori *redigit in gratiam.* Marc. V. c. 19. p. 463.

Et supra *reconciliari nos* ait *in corpore eius per mortem.* Marc. V. c. 19. p. 464.

24. Ait *adimplere se reliqua pressurarum Christi in carne* —

24. *pro corpore eius,* [q]*uod est ecclesia.* Marc. [V]. c. 19. p. 464.

Cap. II.

4. 8. Cum monet, cavendum a [3] *subtililoquentia* et *philosophia* [4] et *inani seductione*, quae [5] sit *secundum elementa mundi*, non secundum caelum aut terram dicens, sed *secundum literas saeculares* et *secundum traditionem*, scilicet *hominum subtililoquorum* et *philosophorum:* longum est quidem et alterius operis ostendere, [6] hac sententia omnes hae-

2) II. 331. *una* (*uni*) *ipsa* codd. — 3) II. 331. *subtili eloquentia* [V]atic. — 4) *ut* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 5) *fit* Gelen. — 6) II. [3]32. *ac* Gelen. Pam.

reses damnari, quod omnes ex [7] *subtililoquentiae* viribus et *philosophiae* regulis constent. Sed Marcion principalem suae fidei terminum de Epicuri schola agnoscat, dominum inferens [8] hebetem, [9] ne timeri dicat eum; collocans et cum deo creatore materiam de porticu Stoicorum; negans carnis resurrectionem, de qua proinde nulla *philosophia* consentit. Cuius ingeniis tam longe abest veritas nostra, ut et iram dei excitare formidet et omnia illum ex nihilo protulisse confidat et carnem eandem restituturum repromittat et Christum ex vulva virginis natum non erubescat, ridentibus *philosophis* et haereticis et ethnicis ipsis... Hac simplicitate veritatis, contraria [10] *subtililoquentiae* et *philosophiae*, nihil perversi possumus sapere. Marc. V. c. 19. p. 464 sq.

Nihil omnino cum *philosophis* super anima . . . experiremur, patriarchis — ut ita dixerim — haereticorum; siquidem et ab apostolo iam tunc *philosophis* concussio veritatis providebatur Anim. c. 3 in.

. . a quibus *nos* apostolus *refrenans* nominatim *philosophiam* [11] contestatur caveri oportere scribens ad Colossenses:

8. *Videte ne* [12] *quis* [13] *sit circumveniens vos per philosophiam et ina-*

---

7) *subtilis eloquentiae* Vatic. — 8) *nec hebetem* Rhen. I. — 9) *nec* Rhen. I — 10) *subtili eloquentiae* Vatic. — 11) II. 9. *contestatur* Agob. Rig. *testatur* Gelen. Pam. *et inanem seductionem contestatur* reliq. — 12) *qui* Agob. (Baluz.). — 13) *sit circumveniens vos* Rhen. I. Gagn. Gelen. *vos circumveniat* lib. Clem. Pam. Rig.

…m seductionem secun-
…m traditionem hominum,

. . praeter providentiam spiritus sancti. Fuerat Athenis et istam sapientiam humanam, adfectatricem et interpolatricem veritatis, de congressibus noverat, ipsam quoque [14]in suas haereses multipartitam [15]varietate sectarum invicem repugnantium. Quid ergo Athenis et Hierosolymis? quid Academiae et ecclesiae? quid haereticis et Christianis? Nostra institutio de porticu [16]Salomonis est . . . Viderint qui Stoicum [17]et Platonicum et dialecticum [18]Christianismum protulerunt. Praescr. c. 7.

11. Hinc et apostolus *circumcisionem despoliationem carnis* appellans, tunicam cutem [19]adfirmavit. Resurr. c. 7 med.

12. *Consepultos Christo in baptismate* et *conresuscitatos* in eo *per fidem efficaciae dei, qui illum suscitarit a mortuis.*

13. *Et vos, cum mortui setis* [20] *in delictis et praeputiatione carnis …strae, vivificavit cum eo, …natis vobis omnibus de…tis.* Resurr. c. 23 in.

13. Docet . . apostolus . . . *mortuos fuisse nos.* Resurr. c. 23 in.

Nos deus cum Christo vivificat, donans delicta nobis. Marc. V. c. 19. p. 465.

14. Et solvit liberans hominem per lavacrum, [22]donato *chiro-*

14) *in haeresis multipartitas* Agob. *in suas haereses multipartitas* Rhen. I. …) II. 10. *varietatis* Rhen. I. — 16) *Solomonis* Agob. — 17) *et …tonicum et dialecticum* om. Agob. — 18) *Christianismo* Rhen. I. — …) II. 477. *confirmavit* Gelen. Pam. Rig. — 20) II. 496. *in* om. 3 Vatic. …hen. I. Gagn. — 21) *praeputio* Gelen. — 22) I. 837. *donato ei* Gagn. …elen. Pam.

16. 17. Dicit: *Nemo vos iudicet in cibo et potu et in parte diei festi et neomeniae et sabbati, quae est umbra futurorum, corpus autem Christi.* Marc. V. c. 19. p. 465.

20. *Si cum Christo mortui estis ab elementis mundi, quomodo* [23] *quidam quasi viventes in mundo sententiam fertis?* Resurr. c. 23 in.

Quomodo, inquit, *etiam nunc velut viventes in mundo sententiam fertis?* Resurr. c. 46 ex.

22. *Secundum praecepta,* inquit, *et doctrinam hominum* . . . . *grapho* mortis. Pudic. c. 19. p. 425.

18. 19. 21. Aliquos taxat qui ex visionibus angelicis dicebant cibis abstinendum: *ne attigeris, ne gustaveris, volentes in humilitate sensus* incedere, *non tenentes caput.* Marc. V. c. 19 ex.

19. Hanc disciplinam,

. . deputavit in eos qui *caput non tenerent,* i. e. [24] ipsum in quo omnia recensentur, in Christum ad initium revocata etiam indifferentia escarum. Marc. V. c. 19 ex.

Cap. III.

1. 2. *Si resurrexistis,* inquit, *cum Christo, ea quae sursum sunt quaerite, ubi est Christus in dextera dei residens. Ea quae sursum sunt sapite, non quae deorsum.* Resurr. c. 23 in.

1. Hic sedet *ad dexteram patris.* Prax. c. 30.

. . sedere *ad dexteram patris.* Praescr. c. 13.

Quis . . dominum tam intempestive, tam acerbe *excitavit iam ad dexteram dei?* Resurr. c. . p. 252.

. . cum illic adhuc [1] sedeat

23) II. 496. *quasi quidam* 3 Vatic. Pam. — 24) II. 333. *ipsum* Fr. Iunius. *in ipsum* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 1) II. 534. legitur ap. Seml.

Iesus *ad dexteram* patris, homo etsi deus. Resurr. c. 51 in.

1. 2. Ita animo ostendit *resurgere*, quo solo adhuc possumus caelestia attingere. Quae non *quaereremus* nec *saperemus*, si possideremus. Resurr. c. 23 in.

3. Subicit etiam: *Mor-* *enim estis*, scilicet ictis, non [2]vobis, [3]*et* *a vestra abscondita est* *n Christo in deo*. . . .

. . Nondum ergo adprehensa est quae *abscondita* est. Resurr. c. 23. p. 254.

5—4, 6. Caetera praeceptorum, ut eadem, satis sit iam alibi docuisse . . . Marc. V. c. 19 ex.

5. Quamvis et *idololatria* ab eodem apostolo dicta sit *cupiditas*. [Eph. 5, 5.] Idol. c. 11 in.

5. 8. Demonstrat et Colossensibus, quae *membra mortificent super terram*: *fornicationem*, *immunditiam*, *libidinem*, *concupiscentiam malam et turpiloquium*. Pudic. c. 17 ex.

9. 10. Iam tum docebat [4]*exponere veterem hominem et novum induere*. Marc. V. c. 19 ex.

10. Indignum . . ut *imago* dei vivi imago idoli et mortui [5]fiat. Coron. c. 10. p. 353.

16. Quisque provocatur in medium *deo canere*. [Eph. 5, 19.] Apol. c. 39 ex.

2) II. 496. *vobis* 2 Vatic. Pam. Rig. *nobis* reliq. — 3) *et* 2 Vatic. m. Rig. cod. Io. Clem. Oehl. *sed* Seml. Leop. reliq. — 4) II. 333. *onere* Rhen. I. *deponere* reliq. — 5) I. 441. *fias* Agob. Rig.

8. Epistula prima ad Thessalonicenses.

Bei Marcion folgten die beiden Thessalonicherbriefe auf den in seiner Sammlung an vierter Stelle befindlichen Römerbrief und standen somit an der Spitze der (6) kleineren Briefe des Paulus, deren Besprechung Tertullian Marc. V. c. 15 mit den Worten einleitet: *Brevioribus* quoque *epistulis* non pigebit intendere. Est sapor et in paucis. Den ersten Brief an die Thessalonicher den er daselbst p. 440—444 durchgeht, erwähnt er ausdrücklich nur Resurr. c. 24 med.; er verweist aber auf ihn einigemal auch ohne Beifügung der unterscheidenden Zahl

Cap. I.

[1]Quae haec tempora, cum Thessalonicensibus disce. Legimus enim:

9. 10. *Qualiter conversi sitis ab idolis ad serviendum vivo et vero deo* [2]*et ad exspectandum* [3]*e caelis filium eius, quem suscitavit ex mortuis, Iesum.* Resurr. c. 24 in.

Cap. II.

3. Thessalonicensibus scribit: *Advocatio enim nostra non ex seductione nec ex immunditia.* Pudic. c. 17 in.

15. *Occiderant* Iudaei *prophetas suos. . . .* Nec onerasset illos imputando etiam *domini* necem

1) II. 497. *quae haec* Gagn. Gelen. Pam. Rig. *quae* Rhen. I. in Rhen. I. in marg. — 2) *et ad* Rhen. I. Gagn. Gelen. *ad et* Rig. a I Vatic. Pam. — 3) *e caelis* 3 Vatic. Pam. Rig. *a coelis* reliq.

15. *Qui et dominum* *rfecerunt*, dicendo, *et* *phetas suos*, ...

. . licet *suos* adiectio sit haeretici. Quid enim tam acerbum, si alterius dei praedicatorem Christum *interemerunt*, qui sui dei *prophetas contrucidaverunt?* Status autem exaggerationis, quod et *dominum* et famulos eius *peremissent*. Marc. V. c. 15 in.

19. Et rursus: *Quae* *n spes nostra vel gau-* *m vel exultationis co-* *a*, [4] *quam et vos co-* *s domino* [5] *nostro Iesu* *risto in adventu ipsius?* surr. c. 24 in.

19 sq. Illas (ecclesias) de quarum fide et scientia et conversatione apostolus *gaudet* et deo gratias agit. Praescr. c. 27.

Cap. III.

5. Ne nos patiaris *induci*, ab eo utique *qui temptat*. Orat. c. 8.

13. Item: *Coram deo* *patre nostro in* [6] *ad-* *tu domini nostri Iesu* *risti cum universis san-* *s eius*. Resurr. c. 24 in.

Cap. IV.

3. *Voluntas dei est* *ctificatio nostra*. Cast. 1.

3—5. *Haec est volun-* *dei, sanctimonia ve-* *z, abstinere vos a for-*

4) II. 498. *quam et vos* Pam. Rig. *quam ut et vos* Gagn. Gelen. il. *quam ut vos* Rhen. I. *qua et vos* Seml. — 5) *deo nostro* Rhen. I. m. Gelen. *deo* om. 3 Vatic. Pam. Rig. — 6) II. 498. *adventu* 3 Vatic n. Rig. *adventum* reliq.

nicatione, scire unumquemque vas suum possidere in sanctimonia et honore, non in libidine concupiscentiae, sicut nationes quae [7] *deum ignorant.* Pudic. c. 47 in.

3. 4. *Abstinere* enim inquit *a stupro*, non a matrimonio, *scire unumquemque suum vas in honore tractare*. . . . . . .

3—5. Quam . . *sanctitatem nostram voluntatem dei* dicat, ex contrariis, quae prohibet, agnosceres:

. . Quomodo? Dum *non in libidine* qua *gentes*. *Libido* autem nec apud *gentes* matrimonio adscribitur, sed extraordinariis et non naturalibus et [8] portentuosis. [9] *Sanctitas* luxuriae est, turpitudini et immunditiae contraria, quae non matrimonium excludit, sed *libidinem*, quae *vas nostrum in honore* matrimonii tractat. Marc. V. c. 15 in.

4. Etsi *vas* vocatur apud apostolum (caro sc.), *quam* iubet in *honore* [10] *tractari*, eadem tamen ab eodem homo [11] appellatur exterior: ille scilicet limus qui primo titulo hominis incisus est, non calicis aut gladii aut *vasculi* alius. *Vas* enim capacitatis nomine dicta est, qua animam capit et continet; homo vero de communione naturae, quae eam non instrumentum in operationibus [12] praestat, sed ministerium. Resurr. c. 16. p. 240.

7) I. 830. *dominum* Gagn. — 8) II. 319. *portentuosis* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *portentosis* Rig. — 9) *sanct. luxuriae est, turpitudini et imm. contraria* Rig. F. Ursinus. *lex uxoria est turp. qu. et imm. c.* Latinius, prob. Iunius. *luxuria est turp. qu. et imm. non contr.* Vat. Rhen. I. *luxuria est turp. qu. et imm. contr.* Gorz. reliq. *lex ... luxuriae est, turp. qu. et imm. contr.* Oehl. — 10) II. 487. *tradere* Rhen. Gagn. — 11) *ext. app.* Gelen. Pam. Rig. — 12) *habet* Gelen.

11. 12. Item eundem praecepisse dicunt secundum suum exemplum, ut [13] *manibus* unusquisque *operetur* ad victum. Idol. c. 5 in.

13. Ne illa quidem impatientiae species excusatur in amissione nostrorum, ubi aliqua doloris patrocinatur [14] assertio. [15] Praeponendus est enim respectus denuntiationis apostoli, qui ait:

13. *Ne contristemini*
rmitione cuiusquam, sic-
nationes quae spe ca-
nt. Pat. c. 9 in.

De quorum (sanctorum sc.) *dormitione* minus [16] maerenda docens simul et tempora resurrectionis exponit, dicens:

14—17. *Si enim credi-*
is quod Iesus mortuus
et [17] *resurrexerit, sic*
deus eos qui dormie-
nt per Iesum adducet
m ipso. Hoc enim di-
nus vobis in sermone
domini, quod nos, qui
rimus, qui remanemus
adventum domini no-
ri, non praeveniemus
s qui dormierunt. Quon-
m ipse dominus in iussu
in voce archangeli et
ba dei descendet de
elo et mortui in Christo
imi resurgent. Deinde

15. De eis dictum qui *in adventu* dei deprehensi in carne [19] demutari habebunt. Marc. V. c. 20 ex.

15—17. Ait eos *qui remaneant in* [20] *adventum Christi, cum eis qui mortui in Christo primi re-*

---

13) I. 72. *manibus suis* Agob. — 14) I. 603. *assertio* Rhen. I. ign. Gelen. Pam. *affectio* Rig. F. Ursinus. — 15) *praepon. est* Rhen. I. ign. Gelen. Pam. *proponendus est* Rig. *proponemus* F. Ursinus. — 16) II. 8. *miseranda* Gelen. — 17) *resurrexerit* 3 Vatic. Rhen. I. Pam. Rig. *urrexit* Gagn. Gelen. — 18) *domini* 2 Vatic. Pam. Rig. *dei* reliq. 19) II. 335. *demutari* Latinius, probarunt Iunius et Rigaltius. *depu-ri* codd. — 20) II. 319. *adventum* Vatic. Pam. Rig. *adventu* reliq.

nos qui vivimus, [21] *qui simul cum illis tollemur in nubibus obviam* [22] *domino in aërem et ita semper cum domino erimus.* Resurr. c. 24 in.

15—17. Thessalonicensibus scribit: *Hoc enim dicimus vobis in sermone domini, quod nos qui vivimus, qui remanemus in* [24] *adventum domini, non praeveniemus eos qui dormierunt. Quoniam ipse dominus* [25] *in iussu et* [26] *in voce archangeli et in tuba dei descendet de caelo et mortui in Christo resurgent primi. Dehinc nos cum ipsis* [27] *simul rapiemur in nubibus obviam* [28] *domino in aëra et ita semper cum domino erimus.* Resurr. c. 41 ex.

surgent, quod *in nubibus auferentur in* [23] *aërem obviam domino.* Marc. V. c. 15 med.

16. Mortuus etiam tuba inquietabitur aeneatoris, qui *excitari a tuba angeli* exspectat? Coron. c. 11 in.

[29] Istud . . ad viduas non pertinebit: ad primam *angeli tubam* expeditae prosilient. Ux. I c. 5.

Quid facient qui *primi resurgent?* Non habebunt de quo transfigurentur. Marc. V. c. 20 ex.

16. 17. Quod discrimen ethnicorum et Christianorum, si carcer mortuis idem? Quomodo ergo [30] anima exhalabit in caelum... nondum dei *iussu* per *tubam archangeli* audito, nondum illis quos *domini adventus* in saeculo invenerit, *obviam ei* [31] *raptis in aërem cum his qui mortui in Christo primi resurgent?* Anim. c. 55 med.

---

21) *qui* om. Gelen. Pam. — 22) *domino* 2 Vatic. Pam. *Christo* reliq. — 23) *aërem* Vatic. Pam. Rig. *aëre* reliq. — 24) II. 519. *adventum* Oehl. *adventu* libri omnes. — 25) *in iussu et* om. Gelen. — 26) *in* (om. Rig.) *voce archangeli et in tuba* Gelen. Pam. Rig. *in voce angeli et* (*et* om. Gagn.) *tuba* Rhen. I. Gagn. — 27) *simul* om. Rhen. I. — 28) *domino in aëra* Pam. Rig. de cod. Io. Clementis. *Christo* reliq — 29) I. 694. *istud* Agob. Rig. *tum* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 30) II. 642. *animam* Agob. Gagn. — 31) *raptis* Gelen. Pam. *ereptis* Agob. Gagn. Rig.

7. *Auferemur.. in* [32]*nubus obviam domino* secundum apostolum . . . *et semper cum domino ;mus.* Marc. III. c. 24. 181.

Cum illis, dicit, *si- ul rapiemur in nubibus viam domino;* . . . . .

16. 17. Videbo an cum cerussa et purpurisso et croco et in illo ambitu capitis *resurgatis*, an taliter [33]expictas *angeli in* [34]*nubila* sublevent *obviam Christo* [35]*in aëre.* Cult. c. 7 ex.

. . si cum illis sublati, utique cum illis et transfigurati. Marc. V. c. 20 ex.

Cap. V.

Ideo maiestas spiritus sancti perspicax eiusmodi sensuum et in prima ad Thessalonicenses epistula suggerit:

1—3. *De temporibus item et temporum spatiis, fratres, non est necessitas scribendi vobis. Ipsi enim certissime scitis quod dies domini quasi fur nocte ita adveniet. Cum dicent: Pax tuta sunt omnia, tunc his repentinus insistet interitus.* Resurr. c. 24 ed.

14. *Infirmos* [1]*sustinere* iubet Paulus . . . [2]sicut *pusillanimes consolari.* Fug. c. 9 in.

15. Iuvenuit: *Malum ro malo nemo reddat.* ast. c. 6 ex.

15. Absolute . . praecipitur *malum malo non rependendum.* Par factum par [3]habet meritum. Pat. c. 10 in.

32) II. 158. *nubibus* Pam. Rig. *nubes* Seml. Leop. Oehl. rel. — 33) I. 25. *expictas* Agob. Rig. *expictam* rel. — 34) *nebula* Rhen. I. — 35) *in* ... *re* add. Agob. Rig. — 1) I. 477. *sustineri* 3 Vatic. — 2) *sic et* legitur ap. Semlerum. — 3) I. 605. *habet et* F. Ursinus.

21. Dixit alibi: *Omnia examinate, quod bonum est tenete.* Praescr. c. 4 ex.

17. Plane benedici deum omni loco ac *tempore* condecet ob debitam semper memoriam beneficiorum eius ab omni homine. Orat. c. 3.

De temporibus *orationis* nihil omnino praescriptum est, nisi plane *omni in tempore* et loco *orare.* Orat. c. 23.

Cur non intellegamus salva plane indifferentia *semper* et ubique et *omni tempore* [4] *orandum*: Ieiun. c. 10 in.

19. 20. Quem *spiritum* prohibet *exstingui* et quas *prophetias* vetat [5] *nihili haberi?* Marc. V. c. 15 med.

21. Illud .. sit tibi et scriptura et natura et disciplina, quod ratum deo inveneris, sicut iuberis *omnia examinare et meliora quaeque sectari.* Virg. c. 16.

23. Apostolus omnes ... in uno voto constituit salutis, optans *ut spiritus noster et corpus et anima sine querela in adventu domini et salutificatoris nostri Christi conserventur.* Nam et animam posuit et *corpus*, tam duas res quam diversas: licet enim et *animae corpus* sit aliquod suae qualitatis, sicut et *spiritus*: cum tamen et *corpus* et *anima* distincte nominantur, habet anima suum vocabulum proprium, non egens communi vocabulo *corporis*; id relinquitur carni quae non nominata proprio, communi utatur necesse est. Marc. V. c. 15 ex.

Age iam, quod ad Thessa-

---

4) I. 865. *orandi* Rig. F. Ursinus. — 5) II. 319. *nihili* Rig. Latin. F. Ursinus. *nihil* reliq.

lonicenses [6]ipsius solis radio putem scriptum, ita claret, qualiter accipient lucifugae isti scripturarum:

23. *Ipse autem deus acis sanctificet vos totos.* Ion sufficit? [7]Sed sequiur: *Et integrum corpus estrum et anima et spiitus sine querela conserentur in praesentia douini.* . . . .

. . Habes omnem substantiam hominis saluti destinatam nec alio tempore quam *in adventu domini*, qui clavis est resurrectionis. Resurr. c. 47 ex.

9. Epistula secunda ad Thessalonicenses.

Von Tertullian Marc. V. c. 16 erläutert und Resurr. . 24 ausdrücklich erwähnt, sowie Pudic. c. 13. 18. Scorp. . 13 ohne Hinzufügung der Zahl bezeichnet.

Cap. I.

Paulus . . apostolus . . . qualiter martyria iam et sibi optabilia commendat, cum [1]de Thessalonicensibus gaudens:

4. 5. *Uti*, inquit, *gloiemur in vobis in eccleiis dei pro tolerantia vetra et fide in omnibus ersecutionibus et pressuis quibus sustinetis: stentamen iusti iudicii*

5—9. Dominum et hic retribu-

6) II. 529. *ut ipsius* Gelen. Pam. — 7) *sed* Rhen. I. in marg. Iagn. Gelen. Pam. Rig. cod. Hirsaug. *quod* Rhen. I. — 1) I. 530. *e* om. Rig.

dei, ut digni habeamini regno eius, pro quo et patimini. Scorp. c. 13 in.

torem utriusque meriti dicimus circumferri ab apostolo aut creatorem aut, quod nolit Marcion, parem creatoris, *apud quem iustum* sit *afflictatoribus nostris respendi afflictationem et nobis, qui afflictemur,* —

7. 8. *requietem in* [2]*revelatione domini Iesu venientis a caelo cum angelis virtutis suae et in flamma ignis.* . . . .

. . Sed *flammam* et *ignem* deleatis haereticus extinxit, ne scilicet nostratem deum faceret. Lucet tamen vanitas liturae. Cum enim ad ultionem *venturum* scribit apostolus dominum, [3]exigendam de eis *qui deum ignorent et qui non obaudiant evangelio,* [4]quos ait *poenam luituros exitialem, aeternam a facie domini et a gloria valentiae eius:* sequitur ut *flammam ignis* inducat, scilicet veniens ad puniendum: ita et in hoc, nolente Marcione, creatoris dei [5]Christus et in illo creatoris est, quod etiam de *ignorantibus* dominum ulciscitur, id est de ethnicis. Seorsum enim posuit:

8. *Evangelio non obaudientes,* . . . .

. . sive Christianos peccatores sive Iudaeos. Marc. V. c. 16 in.

7 — 10. Inde *venturus* cum totius mundi motu, cum [6]horrore orbis, cum planctu omnium, [7]sed non Christianorum. Apol. c. 23 p. 67.

---

2) II. 321. *revelationem* 2 Vatic. — 3) *ad exigendam* Gelen. Pam. — 4) *poenam quos ait* Latinius. — 5) *Christus est, et* Rig. — 6) I. 2li. *horrore orbis* Paris. IV. Rhen. I. II. Gelen. Pam. Herald. Rig. vel *horrore* reliq. — 7) *si non* Paris. IV. Rhen. II. Gorz. Pam.

9. Ipsum, quod ait: [l] *facie domini et a glo[r]ia valentiae eius*, ... verbis usus Esaiae, ex ipsa caussa eundem sapit dominum, consurgentem ut comminuat terram. Marc. V. c. 16. p. 445.

Cap. II.

Et in secunda pleniore sollicitudine ad eosdem:

1—7. *Obsecro* [1] *autem* [v]*os*, *fratres*, *per adven*[t]*um domini nostri* [2] *Iesu* [C]*hristi et congregationem* [v]*ostram ad illum, ne cito* [c]*ommoveamini animo ne*[q]*ue turbemini neque per* [s]*piritum neque per ser*[m]*onem*, scilicet [3] pseudo[p]rophetarum, *neque per* [e]*pistulam*, scilicet [4] pseud[a]postolorum, *ac si per* [v]*ostram*, *quasi insistat* [d]*ies domini. Ne quis vos* [s]*educat ullo modo. Quon*[ia]*m nisi veniat abscessio* [p]*rimo*, huius utique regni, [e]*t revelетur delinquentiae* [h]*omo*, i. e. antichristus, [f]*ilius perditionis*, *qui ad*[v]*ersatur et superextollitur* [5] *in omne quod deus di*[c]*itur vel religio*, *uti se*[d]*eat in templo dei*, *adfir*[m]*ans deum se. Nonne* [m]*eministis quod*, *cum*

---

1) II. 498. *autem vos* Pam. Rig. de cod. Io. Clem. *vos* reliq. — *Iesu Christi* om. Rhen. I. Gagn. Gelen. Addidit prim. Pamelius ex [co]d. Io. Clem. — 3) *pseudoapostolorum* Rhen. I. — 4) *pseudoprophetarum* [R]hen. I. — 5) *in* om. Rhen. I.

apud vos essem, haec dicebam vobis? Et nunc [6] *quid teneat scitis ad revelandum eum in suo tempore. Iam enim arcanum iniquitatis agitatur, tantum qui nunc tenet teneat, donec de medio fiat.* . . . .

. . Quis? nisi Romanus status, cuius *abscessio* in decem reges dispersa [7] antichristum superducet:

2. Ecclesias, quas ipsi apostoli condiderunt, ipsi eis praedicando tam viva, quod aiunt, voce quam *per epistulas* postea. Praescr. c. 21.

4. 9. *Satanas* . . . etiam deus se [9] *adseveraturus signa*que *portentosiora* editurus. Anim. c. 57 med.

8—10. *Et tunc revelabitur iniquus, quem dominus Iesus interficiet spiritu oris sui et evacuabit apparentia adventus sui. Cuius est adventus secundum operationem Satanae in omni virtute et signis atque portentis mendacii et in omni seductione iniustitiae eis qui pereunt.* Resurr. c. 24 ex.

3. 4. *Homo delicti, filius perditionis,* (quem revelari prius oportet ante domini adventum) *extollens se super omne quod deus dicitur et omnem religionem,* [8] *consessurus in templo dei et deum se iactaturus.* Marc. V. c. 16 med.

8—10. Secundum nos . . antichristus . . . Quale est, [10] ut [11] illi (Marcioni sc.) *Satanas*, angelus creatoris, sit necessarius et occidatur ab eo, habens *fallaciae*

6) *qui teneat* Rhen. I. Gagn. — 7) *antichristi* Rhen. I. — 8) II 321. *consecuturus* Rhen. I. Gagn. Gelen., prob. Iunius. — 9) *adsev.* u *fine* Agob. Rig. *ads. insigne* Gagn. — 10) II. 322. *ut* om. Gelen. Pam — 11) *illis* Rhen. I. Iunius.

operatione fungi creatori? Marc. V. c. 16 med.

9. 10. Quid .. de caeteris ingeniis vel etiam viribus *fallaciae* spiritalis edisseram? Apol. c. 22 ex.

9. Quaero, cur veniat *in omni virtute et signis et ostentis mendacii? Propterea —*

10—12. *Propterea*, inuit, *quod dilectionem* *ritatis non susceperint,* *t salvi essent, et propter* *oc* [12]*erit eis* [13]*instin*'*um fallaciae, ut iudi*-*ntur omnes qui non* *'ediderunt veritati, sed* *)nsenserunt iniquitati.* [arc. V. c. 16 med.

9—12. *Deus* ... eum *mittit* ad impingendos eos in errorem *qui non crediderunt veritati, ut salvi fierent* ... [14]ex summissu *erroris* ulciscitur... cui et competit zelus ipse, *errore* decipere quos *veritate* non cepit. Marc. V. c. 16. p. 447.

9—14. Iudubitatum est, eius esse et angelum et *veritatem* et *salutem*, cuius et ira et aemulatio et *fallaciae* immissio adversus contemptores et desultores, etiam adversus ignorantes .... Cui competit vindicta, ei [15]competet et materia vindictae, *evangelium* dico, et *veritas* et *salus*. Marc. V. c. 16 ex.

Cap. III.

6. Si .. et *ab otiose incedente fratre denunciat subduci* Thessalonicensibus, quanto magis et a fornicatore? Pudic. c. 18 med.

---

12) II. 322. *dabit* Latinius. — 13) *in structum* Rhenanus. — 14) *ex ummissu* Pam. Rig. *ea summissu* Rhen. I. Gagn. Gelen. *eas summissu*)ehl. — 15) *competit* Rhen. I. Gagn. Gelen.

14. 15. Ad Thessalonicenses: *Si quis autem non obaudit sermoni nostro per epistulam, hunc notate nec commisceamini illi, ut revereatur, non quasi inimicum deputantes, sed quasi fratrem obiurgantes.* Pudic. c. 13. p. 398.

10. Iubere .. *operari eum qui velit manducare*, eius disciplina est, qui bovi trituranti os liberum iussit. Marc. V. c. 16 ex.

10. Epistula prima ad Timotheum.

Aus Marc. V. c. 21 ist zu ersehen, dass von den vier Privatbriefen des Paulus, an deren Spitze der obengenannte von jeher gestanden, die drei ersten die Anerkennung Marcion's nicht gefunden hatten: ‚Miror .. cum ad unum hominem (Philemonem sc.) literas factas receperit, quod ad *Timotheum* duas et unam ad *Titum* de ecclesiastico statu compositas, recusaverit. Affectavit, opinor, etiam numerum epistularum interpolare‘. Den ersten Brief an Timotheus erwähnt Tertullian sonst noch, jedoch ohne Hinzufügung der Zahl: Praescr. c. 25. 31. Prax. c. 15. Ieiun. c. 9. Monog. c. 13. Resurr. c. 24. Pudic. c. 13. 18.

Cap. I.

1. *Paulum, apostolum Christi* Pudic. c. 14. p. 405.

4. *Genealogias indeterminatas* nominat. Praescr. c. 33.

Dubitabiturne ibidem pronuntiare has esse *fabulas* et *ge*

nealogias indeterminatas, quas apostoli spiritus his iam tunc pullulantibus seminibus haereticis damnare praevenit? Valent. c. 3 ex.

Ibitur in illas iam *indeterminabiles quaestiones*, quas apostolus non amat. Marc. I. c. 9. p. 17.

Hinc illae *fabulae* et *genealogiae* [1]*indeterminabiles* et *quaestiones* infructuosae . . . a quibus nos apostolus refrenans . . Praescr. c. 7 med.

Christiano . . paucis ad scientiam huius rei opus est: nam et certa semper in paucis et amplius illi quaerere non licet, quam quod inveniri licet; [2]*infinitas* enim *quaestiones* apostolus prohibet. Anim. c. 2 ex.

15. Adfirmans . . *Christum ad hoc venisse ut peccatores salvos faceret, quorum primus ipse fuisset*, quid adicit?

13. *Et misericordiam* ...*m consecutus*, [3]*quoniam* ...*norans feci in incredu*...*tate.* Pudic. c. 18 ex.

Nec . . quisquam nostrum non *peccator* inventus est, cum Christus non alia ex caussa descenderit, quam *peccatorum liberandorum*. Idol. c. 5 in.

17. De quo et supra ...xerat: *Regi autem saeculorum, immortali, invi*...*bili, soli deo*, ...

. . .

. . ut et contraria ipsi filio adscriberemus, mortalitatem, accessibilitatem. Prax. c. 15. p. 225.

1) II. 9. *indeterm.* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *interm.* Agob. Rig.
2) II. 560. *indefinitas* coni. Pamelius. — 3) I. 834. *quoniam* lib. ...ementis, Pam. Rig. *quod* Gagn. Gelen.

18. Illius denuntiationis de [4] qua ait: *Hanc denuntiationem commendo apud te,* [5] *filiole Timothee.* Praescr. c. 25.

19. (Cupiditate) quidam irretiti *circa fidem naufragium sunt passi.* Idol. c. 11 in.

19. 20. *Hymenaei* .. et *Alexandri* crimen si et in isto et in futuro aevo inremissibile est, *blasphemia* scilicet, utique apostolus non adversus terminum domini sub spe veniae *dedisset Satanae,* iam a fide in *blasphemiam* mersos. Unde et *naufragos eos circa fidem* pronuntiavit, non habentes iam solatium navis ecclesiae. Illis enim venia negatur, qui de fide in [6] *blasphemiam* impegerunt. Caeterum ethnici et haeretici quotidie ex *blasphemia* emergunt. Pudic. c. 13. p. 399.

20. Ipse apostolus [7] Phygelum et Hermogenem *tradidit Satanae uti emendentur, ne blasphement.* [2 Tim. 1, 15.] Fug. c. 2 ex.

Idem apostolus *Hymenaeum et Alexandrum Satanae tradidit* [8] *ut emendarentur non blasphemare,* sicut Timotheo suo scribit. Pudic. c. 13. p. 398.

20. Et si dixit: *Tradidi eos Satanae, uti disciplinam acciperent non blasphemandi,* . . . .

. . de caeteris dixit qui, illis *traditis Satanae* i. e. extra ecclesiam proiectis, *erudiri* haberent *blasphemandum non esse.* Pudic. c. 13. p. 399.

4) II. 23. *quo* Rhen. I. Gagn. — 5) *filiole* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *fili* Rig. — 6) I. 820. *blasphemia* Gagn. — 7) I. 467. *Phygelum* Rig. *Phygelum* Rhen. I. Gagn. Gelen. *Phigellum* Pam. *Phileium* Gorr. — 8) I. 819. *ut enim darentur* Gagn.

Cap. II.

1. Ut et [1]huic praecepto pareamus, *orando pro omnibus*, etiam pro inimicis nostris. [Mt. 5, 44.] Orat. c. 3 ex.

1. 2. Sed etiam nominatim atque manifeste: *Orate*, inquit, *pro regibus et pro principibus et potestatibus*, *ut omnia* [8]*tranquilla sint vobis.* Apol. c. 31.

1. 2. Nos *pro* salute *imperatorum* deum [2]invocamus aeternum ... [3]quem et ipsi imperatores propitium sibi praeter caeteros [4]malunt. Apol. c. 30 in.

Precantes sumus [5]omnes semper *pro omnibus imperatoribus*; vitam illis prolixam, imperium securum, domum tutam, exercitus fortes, senatum fidelem, populum probum, orbem quietum [6]et quaecunque hominis et Caesaris [7]vota sunt.. Apol. c. 30 med.

5. Etiam apostolus Paulum: *Mediator dei et hominum*, *homo Christus Iesus.* Carn. c. 15 in.

5. Et apostolus etiam *dei et hominum* appellans *sequestrem*, utriusque substantiae confirmavit. Prax. c. 27 ex.

Hic *sequester dei atque hominum* appellatus ex utriusque partis deposito commisso sibi carnis quoque depositum servat in semetipso, arrhabonem summae totius. Resurr. c. 51 in.

[9]Resurget igitur caro et quidem omnis et quidem ipsa et quidem integra: in deposito est ubicunque apud deum per fidelissimum *sequestrem dei et hominum Iesum Christum*, qui et homini deum et hominem deo red-

---

1) I. 558. *huius* Fr. Iunius. — 2) I. 230. *vocamus* Goth. Rhen. I. II. — 3) *quem sibi imp. prop. praet.* Paris. IV. — 4) *mallent* Fuld. — 5) I. 232. *omnes* om. Paris. I. (Baluz.). Goth. Erlang. Fuld. Gelen. Pam. Erfurt. Oxon. — 6) *et* om. al. — 7) *sunt vota* Erlang. — 8) I. 236. *tranq. sint vobis* Rig. Haverc. *tranq. sint* Paris. I. II IV. Goth. Erlang. Rhen. I. II. Gelen. Pam. Herald. — 9) II 549. *resurget* 3 Vatic. Pam Rig. *resurgit* reliq.

det, carni spiritum et spiritui carnem. Resurr. c. 63 in.

7. Paulum, *apostolum* Christi, *doctorem* [10] *nationum in fide et veritate.* Pudic. c. 14 ex.

8. *Omni*, inquit, *loco*,

8. Praescriptum est ... omni in tempore et *loco orare.* Sed quomodo *omni loco*, quum prohibeamur in publico? .... quem opportunitas aut etiam necessitas [11] importarit. Orat. c. 23 sq.

9. Quid .. est [12] in capite *feminae* corona, quam [13] formae lena, quam [14] summa lasciviae nota, extrema negatio verecundiae, conflatio illecebrae? Propterea [15] *nec ornabitur operosius mulier* ex apostoli prospectu, ut *nec crinium artificio* coronetur. Coron. c. 14 in.

Petri, cohibentis eodem [16] ore, quia eodem et spiritu [17] quo Paulus, et *vestium gloriam* et *auri* superbiam et [18] *crinium* [19] lenoniam [20] *operositatem*. [1 Petr. 3, 3.] Orat. c. 20.

9—15. [21] Quantum .. a [22] vestris disciplinis et professionibus aliena sunt, quam indigna [23] nomine Christiano, faciem fictam gestare, quibus simplicitas omnis indicitur? [24] effigie mentiri, qui-

10) I. 824. *nationum — — veritate* om. Gagn. — 11) I. 580. *importarit* Ambros. *importaret* Murat. — 12) I. 454. *in capite* Agob. Rig. *capite* reliq. — 13) *formae lena* om. Agob. *forma linea* Laurent. *formae linea* Rhen. I. — 14) *summae* Agob. — 15) *nec ornabitur* Agob. Rig. *non ornabitur* Pam. Iunius. *non coronabitur* Laurent. Rhen. I. Gagn. Gelen. — 16) I. 573. *ore* Rig. Murator. *more* Agob. (Hild.). Ambros. — 17) *quo Paulus* om. Agob. Rig. — 18) *criminum* Ambros. — 19) *lenonam* Agob. Ambros. Rig. Murat. Seml. Oehl. *lenoninam* coni. Semlerus. *lenoniam* Leop. — 20) *operositatem* Agob. Rig. Murat. *morositatem* Ambros. — 21) I. 721. *quam* Agob. (Hild.) — 22) *nostris* Pam. ex emend. Harris. — 23) *nomini* Agob. — 24) *effigie mentiri* Rig. P. Ciaccon. *effigiem mentiri* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *effigiem ementiri* Agob.

bus,[25] lingua non licet? appetere quod [26] tuum non sit, quibus [27] alieni abstinentia traditur? adulterium in specie exercere, quibus studium pudicitiae [28] est? Cult. c. 5 ex.

12. Praescribens *silentium mulieribus* in ecclesia, ne quid [29] *discendi* duntaxat gratia loquantur. Marc. V. c. 8 ex.

Non permittitur mulieri in ecclesia loqui, sed *nec docere* nec tinguere nec offerre nec ullius virilis muneris, [30] nedum sacerdotalis officii sortem sibi [31] vendicare. Virg. c. 9 in.

Quam . . fidei proximum videretur, ut *docendi* et tinguendi daret *feminae* potestatem, qui ne [32] discere quidem constanter *mulieri permisit!* Bapt. c. 17 ex.

Cap. III.

1. *Si quis episcopatum concupiscit, bonum opus concupiscit.* . . . .

1. Dat et apostolus nobis *concupiscentiam:*

. . [1] Sed *bonum opus* dicens, rationalem *concupiscentiam* ostendit. Anim. c. 16. p. 241.

2. Quantum obstrepant sanctitati nuptiae secundae, [2] disciplina ecclesiae et praescriptio apostoli

25) *in lingua* Agob. — 26) *tuum* Ios. Mercerus. *ad tuum* Agob. *datum* reliq. — 27) *alieni abstinentia traditur? adulterium in specie* Agob. Rig. *alienum abstinendum: speciem* Gagn. Gelen. Pam. — 28) *sit* Agob. Rig. *est* reliq. — 29) II. 298. *discendi dunt. gratia* Gagn. Gelen. Pam. Rig. Gorz. *discendi dunt. gloria* Rhen. I. *docendi dunt. gloria* Rhen. I. in marg. — 30) I. 895. *ne duo* Rhen. I., libri Rhenani omnes. — 31) *vendicarent* Rhen. I. — 32) I. 637. *docere* Gagn. — 1) II. 519. *et* Agob. Rig. — 2) I. 680. *disciplinae* Rhen. I.

declarat, cum digamos non sinit *praesidere*. Ux. I. c. 7.

Si vult (Paulus) nos iterare coniugia ... quomodo totum ordinem ecclesiae de *monogamis* disponit? Monog. c. 11. p. 157.

.. ab *episcopo monogamo* .. Monog. c. 11 in.

2—4. 7. Quot .. [3]et digami *praesident* apud vos, insultantes utique apostolo, certe non erubescentes, cum haec sub illis leguntur? Age iam, qui putas [4]exceptionem *monogamiae* de *episcopis* factam: recede [5]et a reliquis tuis titulis disciplinae, qui cum *monogamia episcopis* ascribuntur. Noli esse *irreprehensibilis, sobrius, bene moratus, ornatus, hospitalis, docibilis*, quin vero et *vino deditus et manu promptus* ad *caedendum* et *pugnax* et *pecuniae amans* et *domum non regens* nec *filiorum curans disciplinam*, sed nec *ab extraneis bonam famam sectans*. Si enim suam habent *episcopi* legem circa *monogamiam*, etiam caetera, quae *monogamiae* accedere oportebit, *episcopis* erunt scripta. Monog. c. 12 ex.

Cap. IV.

1. 2. Ideo nos esse iam tunc praenotatos *in novissimis temporibus abscedentes a fide, intendentes spiritibus* mundi *seductoribus, doctrinis mendaciloquorum inustam habentes conscientiam.* —

3) I. 782. *et ex digamia* Rhen. I. Gagn. — 4) *acceptionem* Rhen. I. — 5) *et* om. Rhen. I. Gagn. Gelen.

Quibus, oro te, ignibus? [6] Credo, quibus nuptias saepe deducimus et cenas quotidie coquimus. Ieiun. c. 2 med.

3. Cum fides libera in Christo ne Iudaicae quidem legi *abstinentiam* quorundam *ciborum* debeat, semel in totum macellum ab apostolo admissa, detestatore eorum qui sicut *nubere prohibeant*, ita iubeant *cibis abstinere a deo conditis*. Ieiun. c. 2 med.

Notat apostolus eos qui in totum *nubere prohibebant*, qui et *de cibis interdicebant quos deus condidit*. Monog. c. 15 in.

Timotheum instruens *nuptiarum* quoque *interdictores* suggillat. Praescr. c. 33 in.

4. Nos vero non magis nuptias auferimus, si secundas recusamus, quam cibos reprobamus, si saepius ieiunamus. Monog. c. 15 in.

10. [7] *Salutificator omnium hominum et maxime fidelium.* Pudic. c. 2 in.

Cap. V.

9. Apostoli, . . . cum *viduam* [1] *adlegi* in ordinem nisi *univiram* non [2] concedit: aram enim dei mundam proponi oportet. Ux. I. c. 7.

9. 10. 14. Ea auctoritate illic

6) I. 854. *trado* Gagn. — 7) I. 794. *salutificator* Gagn. Gelen. Pam. *salvificator* Rig. F. Ursinus. — 1) I. 680. *adlegi in ordinem* Rig. *adegi in ordinem* Agob. (Baluz.). *allegi in ordinationem* reliq. — 2) *concedat* Agob.

sedet [3] intecta qua et virgo, ad quam sedem praeter *annos sexaginta* non tantum *univirae* i. e. nuptae aliquando eliguntur, sed et matres et quidem *educatrices filiorum:* scilicet ut experimentis omnium affectuum structae [4] facile norint caeteras et consilio et solatio iuvare, et ut nihilominus ea decucurrerint per quae femina probari potest. Virg. c. 9 ex.

11—14. Et Timotheo scribens vult *iuvenculas nubere, filios suscipere, matres familiae agere.* Ad eas dirigit, quales supra denotat, *iuvenculas viduas* quae in viduitate deprehensae et aliquamdiu [5] adsectatae, *postquam in deliciis habuerunt Christum, nubere volunt, habentes iudicium, quod primam fidem resciderunt,* illam videlicet a qua in viduitate inventae et professae eam non perseverant. Propter quod vult *eas nubere,* ne *primam fidem* susceptae viduitatis postea *rescindant:* non ut totiens nubant quotiens in viduitate [6] temptata, immo et in deliciis habita noluerint perseverare. Monog. c. 13 in.

17. Ad elogium gulae tuae pertinet, quod *duplex* apud te *praesidentibus honor* binis partibus deputatur, cum apostolus *duplicem honorem* dederit, ut et fratribus et *praepositis.* Ieiun. c. 17 med.

18. *Bovi* etiam *terenti vincula*

---

3) I. 896. *intecta* Rhen. III. Gelen. Pam. Rig. Gorz. *contecta* Rhen. I. *non tecta* Iunius. — 4) *et facile* Rhen. I. III. — 5) I. 783. *adsectatae* Pam. Rig., ex emend. Harrisii. *affectatae* reliq. — 6) *temptanda* Rhen. I. Gagn.

oris remittuntur ad fructum praesentis laboris. [1 Cor. 9, 9.] Marc. II. c. 17 ex.

Bovi quoque *terenti libertatem oris* ad veniam pabuli ex opere [7] summovendi ante praecepit: quia —

18. *Dignus operarius mercede sua.* [Luc. 10, 7.] Marc. IV. c. 21 in.

22. Ad Timotheum: *Manus nemini cito imponas neque communices delictis alienis.* Pudic. c. 18. p. 419.

Manus ne facile imposueris, ne participes aliena delicta. Bapt. c. 18 in.

23. Vel de discipulo Timotheo argumenti satis est, quem *propter stomachum et assiduas imbecillitates modico vino* [8] monens *uti*, quo ille non [9] ex institutione, sed ex devotione abstinebat (caeterum *stomacho* magis consuetudo prodesset), hoc ipso abstinentiam *vini* dignam deo suasit, [10] quam ex necessitate dissuasit. Ieiun. c. 9 ex.

Primus medelas Aesculapius [11] exploraverit: [12] memini et Esaiam Ezechiae languenti aliquid medicinale mandasse; scit et Paulus *stomacho vinum modicum* prodesse. Coron. c. 8 in.

7) II. 211. *sumendi* Fulv. Ursinus. — 8) I. 864. *monet* Gagn. — 9) *ex intimatione abstinebat quod stomacho magis prodesset* Gagn. — 10) *quam nec dissuasit* Gagn. *quum ex necessitate dissuasit* Latinius. — 11) I. 436. *exploravit* Agob. Laurent. — 12) *memini et Esaiam* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Rig. *meminit et esaias* Agob. *memini esaiam* Laurent.

Cap. VI.

3—5. Apostolo .. prohibenti *quaestiones* inire, novis vocibus aures accommodare. Praescr. c. 16.

6. .. non quidem monilium pondera, non vestium taedia, non Gallicos vultus nec Germanicos baiulos, quae nuptiarum gloriae accendunt: sed *sufficientiam*, quae modestiae et pudicitiae apta est. Ux. I. c. 4 ex.

10. *Cupiditatem omnium malorum radicem* spiritus domini per apostolum pronuntiavit. Pat. c. 7 in.

Cupiditatem radicem omnium malorum, qua quidam irretiti circa fidem naufragium sunt passi. [1 Tim. 1, 19.] Idol. c. 11 in.

12—14. Illius praecepti de quo ait: *Denuntio tibi ante deum, qui vivificat omnia, et Iesum Christum, qui* [1] *testificatus est sub Pontio Pilato bonam confessionem,* [2] *ut custodias praeceptum.* . .

. . Quod autem *praeceptum* [3] et quae *denuntiatio* [1 Tim. 1, 18?] [4] Ex supra et infra scriptis [5] intellegetur, non nescio quid subostendi hoc dicto [6] de remotiore doctrina, sed potius inculcari de non admittenda alia praeter eam quam audierat ab ipso, et puto [7] palam:

Coram multis, inquit, *testibus.* . . . .

. . Quos *multos testes* si noluit

1) II. 23. *testatus* Agob. Rig. — 2) *ut custodias* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *custodias* Agob. Rig. — 3) *et* om. Gelen. Pam. — 4) Sed *et infra ex* Rhen. I. — 5) *intelligetur* Gelen. Pam. Rig. *intelligent* Rhenanus. *intellegerat* Rhen. I. Gagn. .. — 6) *de remotiore doctrina* Gagn. Gelen. Pam. Rig. *remotiore doctrina* Rhen. I. *remotioris doctrinae* Rhenanus. — 7) *palam coram* Rig. *coram* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam.

ecclesiam intellegi, nihil interest [8] quomodo nihil tacitum fuerit, quod *sub multis testibus* proferebatur. Praescr. c. 25.

14. 15. In quem diem ac *tempus* et ipsi (Timotheo sc.) praecipit *custodire mandatum immaculatum*, *inreprehensibile*, *in apparentiam domini*. *Iesu Christi*, *quam suis temporibus ostendet beatus et solus* [9] *potentator et rex regnantium* [10] *et dominus dominantium*, de deo dicens. Resurr. c. 23 ex.

6. Confirmat et apo-
us de deo: *Quem ne-*
vidit hominum, *sed*
[11] *videre potest.* Prax.
5 in.

De patre .. ad Ti-
heum: *Quem nemo*
t hominum, *sed nec*
re potest. Exaggerans
lius: *Qui solus habet*
ortalitatem et lucem
itat inaccessibilem.
x. c. 15. p. 225.

Quem nemo vidit ho-
um nec videre potest
qui inaccessibilem lu-
habitat. Prax. c. 16

). Hoc verbo usus est
lus ad Timotheum:
Timothee, depositum
di. Praescr. c. 25 in.

20. Apostolo .. prohibenti ... *novis vocibus* aures accommodare [?]. Praescr. c. 16.

) *quomodo* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *quando* Rig. *quoniam* Hil-
ndus. — 9) II. 497. *potens* Gagn. Gelen. *potentator* 3 Vatic. re-
– 10) *et dominus dominantium* om. Rhen. I. Gagn. — 11) II. 672.
Pam. Rig. *videri* Rhen. I. Gagn. Gelen.

11. Epistula secunda ad Timotheum.

Tertullian verweist auf diesen Brief Resurr. c. 2[...] Praescr. c. 25. Scorp. c. 13.

Cap. I.

7. Praedixerat: *Non enim dedit nobis deus spiritum* [1] *timiditatis, sed virtutis et dilectionis et sanae mentis*. . . . .

. . . *Virtute* enim patimur ex *di-lectione* in deum et *sana ment[e]* cum ob innocentiam patim[ur]. Scorp. c. 13 ex.

8. *Ne ergo confundaris* [2] *martyrium domini* [3] *nostri neque* [4] *me vinctum eius*. Scorp. c. 13 ex.

14. Et rursum: *Bonum depositum* [5] *custodi*. Praescr. c. 25.

15. Ipse apostolus [6] *Phyge[llum]* et *Hermogenem* tradidit Satan[ae] [1 Tim. 1, 20.] Fug. c. 2 ex.

Minus [7] est si et apostolu[m] eius aliqui [8] *Phygelus* et *Hermo-genes* et Philetus et Hymenae[us] reliquerunt; ipse traditor Chri[sti] de apostolis fuit. Praescr. c. 3 [...]

18. Ad Timotheum de Onesiphoro: *Det illi* [9] *dominus invenire misericordiam in illo die*. Resurr. c. 23 ex.

16—18. Quando *Onesipho[rus]* aut Aquila . . . hoc modo [...] (apostolis sc.) in persecutio[ne] succurrerunt? Fug. c. 12. p. 1[...]

---

1) I. 532. *timiditatis* Gagn. Gelen. Pam. *timoris* Agob. Rig. — 2) [mar]*tyrium* Gelen. Pam. *martyrio* Gagn. Rig. — 3) *nostri* om. Agob. — 4) [...] om. Agob. — 5) II. 23. *custodi* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *serva* Ag[ob.] Rig. — 6) I. 467. *Phygellum* Rig. *Phygelum* Rhen. I. Gagn. Gelen. [Phy]*gellum* Pam. *Philetum* Gorz. — 7) II. 6. *et si apostolum* Agob. (Bal[...] — 8) *Phygellus* Pam. Rig. *Philetus* Gorz. — 9) II. 497. *deus* 2 V[...]

Cap. II.

Coram multis, inquit, *ms.* Praescr. c. 25.

2. Praeter eam (doctrinam) quam audierat ab ipso, et puto [10] palam:

Nec quia [11] monet illum, *haec fidelibus hominibus demandare, qui idonei sint et alios docere*, id quoque [12] argumentum occulti alicuius evangelii interpretandum est. Nam [13] et cum dicit *haec*, de eis dicit de quibus in praesenti scribebat. De occultis autem, ut de absentibus apud conscientiam, non *haec* sed ‚*illa*' dixisset. Praescr. c. 25 ex.

— 13. Satis et ipse a allocutus: *Fidelis o. Si enim commor- sumus Christo, et ivemus: si sufferimus, mregnabimus: si ne- rimus, et ille* [14] *nos bit: si non credimus, fidelis est, negare se potest.* Scorp. c. 13. 85.

15. Consequens erat, ut cui demandabat evangelii administrationem, *non passim nec inconsiderate* administrandam adiceret ... [?]. Praescr. c. 26 in.

17. Hinc illae fabulae [1 Tim. 1, 4.] ... *et sermones serpentes velut cancer.* Praescr. c. 7 med.

17. 18. Minus [15] est si et apo-

10) II. 23. *palam coram* Rig. *coram* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — *monet* Vatic. Rhen. I. Gagn. Pam. *voluit* Rig. *volunt* Gagn. in marg. n. — 12) II. 24. *ad argumentum* Rig. *argum.* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 13) *et* om. Rig. — 14) I. 532. *negabit nos* Agob. — 15) II. *si apostolum* Agob. (Baluz.).

stolum eius aliqui... *Philetus et Hymenaeus* reliquerunt. Praescr. c. 3 ex.

18. Aeque tangit eos *qui dicerent* —

18. *Factam iam resurrectionem.* Praescr. c. 33 in.

19. *Cognoscit dominus, qui sunt* [16] *eius.* Praescr. c. 3 med.

Cap. III.

16. Legimus, *omnem scripturam aedificationi habilem divinitus inspirari.* Hab. c. 3 ex.

17. .. *ut* ita *homo habilis dei sit.* Pudic. c. 20. p. 429.

Cap. IV.

1. Negent *Christum* omnem ab aevo animam restituto corpore *iudicaturum.* Apol. c. 23. p. 67.

3. Hae sunt doctrinae hominum et daemoniorum, *prurientibus auribus* natae de ingenio sapientiae [17] saecularis. Praescr. c. 7 in.

Ut proximus denique voti sui factus est, qualiter de prospectu eius [18] exultat dicens Timotheo:

6—8. *Ego enim* [19] *iam libor et tempus* [20] *deversionis insistit. Agonem*

---

16) II. 5. *sui* Hildebrandus. — 17) II. 8. *seculi* Pam. ex libr. Io. Clem. — 18) I. 532. *exultat dicens T.* Gelen. Pam. *exultans scribit T.* Agob. *exultans T. scribit* Rig. *exultat scribens T.* Gagn. — 19) *libor iam* Agob. (Hild.). — 20) *diiunctionis* (*disiunctionis* Gagn. in marg.) *instat* Agob. Gagn. in marg. Rig. *deversionis insistit* Gagn. Gelen. Pam.

decertavi, *cursum* ...*mavi*, *fidem custo*-... *superest corona* ... *mihi dominus illa* ...*ldet*. Scorp. c. 13 ex.

7. 8. Sic et *agonem* intellegi [21] capit persecutionem. A quo [22] *certamen* edicitur, nisi a quo *corona* et praemia proponuntur? Fug. c. 1 med.

Decerta et tu *bonum agonem*, cuius *coronam* et apostolus repositam sibi merito [23] confidit. Coron. c. 15 in.

Bonum agonem [24] *subituri* estis, in quo agonothetes deus vivus est, xystarches spiritus sanctus, *corona* [25] aeternitatis [26] brabium angelicae substantiae, politia in caelis, gloria in saecula saeculorum. Itaque epistates vester Christus Iesus, qui [27] vos spiritu unxit et ad hoc [28] scamma [29] produxit, voluit vos ante diem *agonis* ad duriorem tractationem a liberiore conditione seponere, ut vires corroborarentur in vobis. Nempe enim et athletae segregantur ad strictiorem disciplinam, ut robori aedificando vacent: continentur a luxuria, a cibis laetioribus, a potu iucundiore. Coguntur, cruciantur, fatigantur: quanto plus in exercitationibus laboraverint, tanto plus de victoria sperant. Mart. c. 3.

13. Plus est quod et Christus [30] vestietur; habebit etiam *paenulam* Paulus. Coron. c. 8 in.

Quod utique [31] si fieri oporteret, [32] apostoli, qui de habitu

---

...) I. 463. *cepit* Laurent. — 22) *certamen dicitur* Rhen. I. *certamine* Laurent. — 23) I. 455. *confidet* Laurent. — 24) I. 10. *subituri* ...*ubiturae* reliq. — 25) *aeternitas* Rig. — 26) *bravium* 3 Vatic. I. — 27) *nos* Magliab. — 28) *scampna* Magliab. — 29) *per*-...*lagliab*. — 30) I. 436. *vestitur* Agob. — 31) I. 567. *fieri oportere* ...s. — 32) *apostoli quae* Gagn. *apostolique* Agob.

orandi docent, comprehendis[illegible] nisi si qui putant, Paulum p[illegible] *nulam* suam in oratione p[illegible] *Carpum reliquisse.* Orat. c. 1[illegible]

12. Epistula ad Titum.

Den Hauptinhalt dieses Briefes gibt Tertullian, [illegible] dem er unter ausdrücklicher Nennung des Titus eine S[illegible] daraus angeführt, Praescr. c. 6 mit den Worten an: [illegible] et in omni paene epistula de adulterinis doctrinis fugi[illegible] inculcans haereses taxat, quarum opera sunt adul[illegible] doctrinae.

Cap. I.

5. 6. Quot . . [1] et digami p[illegible] *sident* apud vos, insultante[illegible] que apostolo? Monog. c. 12 [illegible]

Totum ordinem ecclesi[illegible] *monogamis* disponit. Monog. [illegible] 11. p. 157.

12. Vulgata iam res est [illegible] lium proprietatum. Comici Ph[illegible] gas timidos illudunt, Sallu[illegible] vanos Mauros et feroces Dal[illegible] tas pulsat, *mendaces Cretas* [illegible] apostolus inurit. Anim. c. 20 [illegible]

15. *Omnia munda mundis*, ... ita et *immunda omnia* [illegible] *dis.* Coron. c. 10. p. 352.

Cap. III.

Christianae pudicitiae [illegible] quae omnia de caelo trahit [illegible] naturam —

1) I. 782. *et ex digamia* Rhen. I. Gagn.

». *per lavacrum regeationis*	. . et disciplinam per instrumentum praedicationis et censuram per iudicia ex utroque testamento. Pudic. c. 1. p. 365. 9. Hinc illae . . . *quaestiones infructuosae.* Praescr. c. 7. 9. 10. Quod fides nostra obsequium apostolo debeat prohibenti *quaestiones* inire . . . *haereticum post unam correptionem* [2] convenire. Praescr. c. 16. 10. 11. Tito suggerit, *hominem haereticum post primam correptionem recusandum, quod perversus sit eiusmodi et delinquat, ut a semetipso damnatus . . . Haereses* dictae Graeca voce ex interpretatione electionis, qua [3] quis sive ad instituendas sive ad suscipiendas eas utitur. Ideo et *sibi damnatum* dixit *haereticum*, quia et in quo *damnatur*, *sibi* elegit. Praescr. c. 6.

13. Epistula ad Philemonem.

Der Brief an Philemon bildete den Schluss des der Zeit Tertullian's recipirten *Instrumentum Pauli.* über, welches Verhalten Marcion diesem Briefe geüber beobachtet habe, spricht Tertullian Marc. V. c. 21 ls eine sarkastische Muthmassung hinsichtlich des Mozu der ohne Schädigung abgelaufenen Anerkennung, ils seine Verwunderung in den Worten aus: Soli huic ıtulae brevitas sua profuit, ut falsarias manus Mar-

2) II. 17. *non convenire* Gagn. — 3) II. 8. *quis maxime ad* Agob. L).

cionis evaderet. Miror tamen, cum ad unum homin literas factas receperit, quod ... de ecclesiastico stat compositas recusaverit. — Citate aus dem Briefe find sich bei Tertullian nicht, nur eine Anspielung auf d Inhalt des 10. Verses in der Stelle Valent. c. 32: Forsit *parias* aliquem *Onesimum* aeonem.

III. Instrumentum Ioannis.

Dass in dem neutest. Kanon Tertullian's nach Apostelgeschichte und den 13 Briefen des Paulus das *strumentum Ioannis* das dritte der *Apostolica instrum* ausmachte und zwei Bestandtheile, nämlich die Apo lypse und einen (den ersten) Brief des Iohann hatte, geht aus den Anführungen unseres Kirchenleh mit Sicherheit hervor, in deren Betreff wir unter Hin sung auf die Einzelerörterungen *Credner's* und *Volkm* (a. O. S. 81 f. 97. 364—370) hier Folgendes hervorheb

1. Resurr. c. 38 beruft sich Tertullian mit nachfolgen Anführung einer Stelle aus der Apokalypse (6, 9) ausdrü lich auf das Iohanneische Urkundenbuch: Male deum runt qui non putant illum posse quod non putant, et men sciunt potuisse, si *instrumentum Ioannis* norunt.

2. Nachdem er Pudic. c. 19 mit den Worten: Sed nam usque de Paulo, quando etiam *Ioannes* nescio diversae parti subplaudere videatur? von dem instrum tum Pauli zu dem des Iohannes übergegangen ist, nimmt er seine Citate zuerst der Apokalypse (2, 20— 21, 7. 8. 22, 14. 15) und sodann erst (bis zum Schl des Capitels) dem Briefe des Iohannes, dessen Besprech er mit den Worten einleitet: De *epistula* quoque Ioa carpunt. Statim dictum est: ‚Sanguinis filii — deli d. h. Auch den Brief des Iohannes benutzt man zu P

keleien und Angriffen. Gleich zu Anfang desselben (1 Io. 1, 7) heisst es . . .

3. Fug. c. 9 bezeichnet er Paulus und Iohannes als solche Apostel, die theils aus dem Kerker zu Rom theils von der Verbannungsinsel Patmos aus an die Gemeinden geschrieben: qui cum maxime de vinculis vel insulis, quibus ob confessionem, non ob fugam nominis continebantur, ad ecclesias scribebant. Hierauf citirt er 6 Stellen aus Paulinischen Briefen (1 Thess. Eph. 1 Cor.) und beginnt dann seine Anführungen aus Iohannes zwar mit einer Stelle aus dessen Briefe (3, 16), bezeichnet aber alsbald mittelst der einem zweiten Citate aus diesem Briefe (4, 18) vorangestellten Worte (Denique *memor Apocalypsis suae*, in qua [Apoc. 21, 8] timidorum exitum audierat) die Apokalypse als den vorausgehenden und den Brief als den nachfolgenden Theil seines Instrumentum Ioannis.

4. Als weiterer Beweis für die Zweitstellung des Briefes kann Scorp. c. 12 angeführt werden, wo Tertullian nach einigen Citaten aus den Episteln des Petrus und Iohannes in Bezug auf den Letzteren sagt: satis *de Apocalypsi quoque sua instructus* haec suadere, — eine Aeusserung, die augenscheinlich nicht blos auf die dem Apostel gewordene Offenbarung, sondern auch auf das in Folge derselben niedergeschriebene und vor seinem Briefe befindliche Buch der Offenbarung zu beziehen ist.

5. Auch anderwärts citirt Tertullian die Epistel nach der Apokalypse. Praescr. c. 33: Ioannes . . in *Apocalypsi* idolothyta edentes et stupra committentes iubet castigare... At in *epistula* eos maxime antichristos vocat qui . . . .

6. Endlich spricht für diese Aufeinanderfolge unverkennbar der Ausdruck *prospiciebat* Pudic. c. 19 in Verbindung mit *clausulam literarum suarum*; denn nachdem Tertullian dort längere Stellen aus dem ersten Iohannesbriefe (1, 5—10. 2, 1—10. 3, 9 sq.) angeführt und beleuchtet hat, hebt er den Widerspruch, in welchem 3, 9 sq. zu 2, 1 zu stehen scheinen möchte, durch die Bemerkung auf: Prospiciebat

enim clausulam literarum suarum et illi praestruebat has sensus [= Sätze, Aussprüche], dicturus in fine manifestius: ‚Si quis scit fratrem suum delinquere — — ex deo natus sit, non delinquit‘ (1 Io. 5, 16—18). Indem er also diese Stelle des Iohannes ‚clausulam — nicht blos epistulae suae, sondern noch bezeichnender — literarum suarum‘ nennt, erklärt er den sie enthaltenden Brief für den Schluss der ganzen Schriftensammlung des Iohannes überhaupt.

1. Apocalypsis Ioannis.

Diese Schrift wird Marc. III. c. 14. ausdrücklich dem Apostel Iohannes zugeschrieben und ausser in den oben angeführten Stellen noch genannt Fug. c. 1. 7. Prax. c. 17. Coron. c. 13. Resurr. c. 25. 27. Pudic. c. 19 (bis). 20. Adv. omn. Haer. c. 2. Marc. III. c. 14. IV. c. 5. — Aus den beiden letztgenannten Stellen: Quodsi *Ioannem* agnitum non vis (vorausgegangen war eine Hinweisung auf Apoc. 1, 16), habes communem magistrum Paulum; — Habemus et *Ioannis* alumnas ecclesias; nam etsi *Apocalypsin* eius Marcion respuit ... ersieht man, dass Marcion diese apokalyptische Schrift von seinem Kanon ausgeschlossen hatte.

Cap. I.

1—3. Quia spiritalia charismata agnoscimus, post *Ioannem* quoque *prophetiam* meruimus [1] et consequi. Anim. c. 9. p. 225.

6. Scriptum est: *Regnum quoque nos et sacerdotes deo et patri suo fecit.* Cast. c. 7.

Reges nos deo et patri suo fecit Christus Iesus. Coron. c. 15.

Nos ... sacerdotes

6. Certe *sacerdotes* sumus a Christo vocati, monogamiae debitores ex pristina dei lege, quae nos tunc in suis *sacerdotibus* prophetavit. Monog. c. 7 ex.

1) II. 568. *et* om. Agob. Rig.

'eo patri suo fecit secun-
um Ioannem. Monog. c.
ex.

Sacerdotes nos deo et atri fecit. Monog. c. 12 in.

8. Propter hanc . . aussam Christum dixisse: *Ego sum A et Ω.* Adv. mn. Haer. c. 5.

. . de Apocalypsi Ioanis proferunt: *Ego dominus qui est et qui erat qui venit, omnipotens.* rax. c. 17 ex.

7. Inde *venturus* cum totius mundi motu, cum [2]horrore orbis, cum *planctu omnium.* Apol. c. 23. p. 67.

Tunc et cognoscent eum *qui compugerunt* et *caedent pectora* sua *tribus* ad tribum. Marc. III. c. 7. p. 134.

Duas Graeciae literas, summam et ultimam, sibi induit dominus, initii et finis concurrentium ipse figuras, uti, quemadmodum *A* [3]ad *Ω* [4]usque volvitur et rursum *Ω* ad *A* replicatur, [5]ita ostenderet in se esse et initii decursum ad finem et finis recursum ad initium. Monog. c. 5 in.

Initium transmittit ad finem ut *A* [6]ad *Ω*, quomodo finis remittit ad initium [7]ut *Ω* ad *A*, atque ita census noster transfertur in Christum, animalis in spiritalem . . . Monog. c. 5. p. 142.

Legis deum *omnipotentem* . . . et *Qui est.* Prax. c. 17 in.

9. . . qui cum maxime de vinculis et *insulis*, quibus ob confessionem . . . nominis continebantur, ad ecclesias scribebant. Fug. c. 9 in.

2) I. 215. *orbis horrore* Paris. I. II. Goth. Fuld. Erfurt. — 3) I. 767. : Rhen. I. Gagn. — 4) *usque* — — *Ω ad A* om. Rhen. I. Gagn. —) *ita ut ostenderet* Pam. — 6) I. 768. *et* Rhen. I. Gagn. — 7) *ut Ω* d *A* om. Rhen. I. Gagn.

10. Sic Ioannes *in spiritu dei factus* . . . Anim. c. 8 ex.

11. Evolve *quae spiritus ecclesiis dicat.* [Apoc. 2, 7.] Paen. c. 8 in.

16. Apostolus Ioannes in Apocalypsi *ensem* describit *ex ore dei prodeuntem*, *bis acutum*, *praeacutum*, quem intellegi oportet sermonem divinum, *bis acutum* duobus testamentis legis et evangelii, *acutum* sapientia, infestum diabolo . . . amputantem etiam a carissimis ob dei nomen. Marc. III. c. 14 in.

Cap. II.

1. 8. 12. 18. 3, 1. 7. 14. Habemus et *Ioannis alumnas ecclesias.* Nam etsi Apocalypsin eius Marcion respuit, ordo tamen episcoporum ad originem recensus in Ioannem stabit auctorem. Marc. IV. c. 5 in.

4. *Desertam dilectionem* Ephesiis imputat. Paen. c. 8 in.

5. Interdum *cogitabant*, unde *cecidissent.* Hab. c. 2. p. 38.

6. Totam istam haeresim Nicolaitarum Apocalypsis domini gravissima sententiae auctoritate damnavit dicendo:

6. *Quia hoc tenes*, *odisti doctrinam Nicolaitarum*, *quam et ego odi.* Adv. omn. Haer. c. 1 ex.

7. Recumbere ipsum in dei ligno . . . et *edere de ligno vitae* corporalis dispositionis fidelissima indicia sunt. Resurr. c. 35 ex.

7. 10. Serva deo rem suam

[1] intaminatam. Ille eam, si volet, *coronabit.* [2] Immo et vult. Denique invitat:

7. 10. *Qui vicerit*, inuit, *dabo ei coronam itae.* Coron. c. 15 in.

Legis edictum agonis istius in Apocalypsi, quibus praemiis ad *victoriam* invitet vel maxime illos qui proprie *vicerint* in persecutione vincendo. Fug. c. 1. p. 172 sq.

7. 11. Exinde *victori* cuique promittit nunc *arborem vitae* et *mortis veniam secundae*, nunc... Scorp. c. 12. p. 381.

10... satis de Apocalypsi.. sua instructus haec suadere. Mandaverat etenim spiritus ad angelum ecclesiae Smyrnaeorum:

10. *Ecce diabolus ex numero tuo* [3] *coniciet in arcerem, ut temptemini liebus decem. Esto fidelis ad mortem usque, et labo tibi vitae coronam.* Scorp. c. 12. p. 380.

13. Item ad Pergamenorum (angelum sc.) de *Antipa fidelissimo martyre interfecto in habitatione Satanae.* Scorp. c. 12. p. 380 ex.

14. Pergamenos *docentes perversa* reprehendit. Paen. c. 8 in.

14. 15. 20. Ioannes.. [4] in Apocalypsi *idolothyta edentes* et *stupra committentes* [5] iubetur castigare. Sunt et nunc alii *Nicolai-*

1) I. 455. *intaminatam* Agob. Rig. G. Scioppius. *inattaminatam* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 2) *immo* om. Agob. prob. Hildebrand. — 3) I. 529. *coniiciet* Pam. Rig. *coniicit* Gagn. Gelen. — 4) II. 32. *in* om. Gagn. — 5) *iubetur* Gelen. Pam. Rig. *iubet* Rhen. I. Gagn.

tae, [6] Caiana haeresis dicitur. Praescr. c. 33 ex.

15. Haereticam . . feminam, quae quod didicerat a *Nicolaitis* docere susceperat, in ecclesia latenter introducebat. Pudic. c. 19. p. 422.

17. 26—28. *Victori* cuique promittit . . . nunc *latens manna* cum *calculo candido* et *nomine ignoto*, nunc *ferreae virgae potestatem* et *stellae matutinae* claritatem. Scorp. c. 12. p. 381.

18. 20. Ioannes . . . quasi in Apocalypsi manifeste *fornicationi* posuerit paenitentiae auxilium, ubi ad '*angelum Thyatirenorum* spiritus mandat *habere se adversus eum*, [7] *quod teneret mulierem Iezabel*:

20—22. *Quae se* [8]*propheten dicit et docet atque seducit servos meos ad fornicandum et edendum de idolothytis. Et largitus sum illi temporis spatium, ut paenitentiam iniret, nec vult eam inire nomine fornicationis. Ecce dabo eam in lectum et moechos eius cum ipsa in maximam pressuram, nisi paenitentiam egerint operum eius.* Pudic. c. 19 in.

20. *Stuprum* et *idolothytorum esum* Thyatirenis exprobrat. Pud. c. 8 in.

23. Se quoque lucernam pronuntiavit, *scrutantem corda et renes*. Marc. V. c. 7 in.

Illius dei vim commemorabit

6) *Caiana* Gelen. Pam. Rig. *Gaiana* Rhen. I. *Cainana* Gagn. — 7) ... 835. *quod teneret mulierem* lib. Clem. Pam. Rig. *quod mulier* reliq. — 8) *prophetin* Rig. Ios. Scaliger.

[9] qui lucernam se pronuntiabat, *scrutantem renes et corda.* Marc. IV. c. 33. p. 323.

Cap. III.

2. 17. [1] Sardos *non plenorum operum* incusat ... Laodicenos *fidentes divitiis* obiurgat. Paen. c. 8 in.

4. Habemus etiam *vestimentorum* in scripturis mentionem ad spem carnis allegorizare, quia et Apocalypsis Ioannis:

4. *Hi sunt*, ait, *qui* [v]*estimenta sua non coin*[q]*uinaverunt cum mulieri*[b]*us.* [Apoc. 7, 14.] Re[s]urr. c. 27 in.

5. *Victori* cuique promittit nunc ... nunc *albam vestiri nec deleri de libro vitae.* Scorp. c. 12. p. 381.

Itaque *in albis* erunt *vestibus*, id est in claritate [2] innubae carnis. Resurr. c. 27 in.

8. 10. Item ad Philadelphenorum (angelum sc.), quod *a temptatione* ultima *liberaretur* qui *domini nomen non negarat.* Scorp. c. 12. p. 381.

12. *Victori* cuique promittit... *columnam* fieri *in dei templo* in *nomine dei* et domini et *Hierusalem caelestis* [3]*inscriptam.* Scorp. c. 12. p. 381.

Qualis civitas *nova Hierusalem?* Spect. c. 30 in.

---

9) II. 246. *qui* om. Rhen. I. Gagn. Gelen. — 1) I. 658. *Sardios* Gagn. — 2) II. 502. *innubae* Rig. *innube* cod. Pithoei. *in nube* reliq. — 3) I. 529. *inscripta* Agob. Rig.

15. Varius et ipse et incertu[s] *tepidus* scilicet in creatorem et *calidus* in Christum et van[us] utrobique. Marc. III. c. 4. p. 1[…]

19. Insuper gratulari et gaudere nos [4] docet dignatione divinae *castigationis*:

19. *Ego*, inquit, *quos diligo*, *castigo*. Pat. c. 11 in.

21. *Victori* cuique promitti[t] nunc : . . nunc *residere cum* [5] *domino in throno eius*. Scorp. c. 12. p. 381.

Cap. IV.

3. Et alius *Iridis ambitu* orna[tur] [6] caelesti. Coron. c. 15 in.

4. [7] *Protosedent* et *presbyteri coronati* eodemque *auro* [8] et ipse filius hominis supra nubem mica[t]. Coron. c. 15 in.

8. Cui illa angelorum circumstantia non [9] cessant dicere:

8. *Sanctus*, *sanctus*, *sanctus*. Orat. c. 3.

Cap. V.

10. Quia *sacerdotes nos* deo et patri *fecit*. [Apoc. 1, 6.] Monog. c. 12 in.

13. 14. *Cui sit honor*, *gloria*, *claritas*, *dignitas*,

---

4) I. 607. *decet* Latin. Ios. Mercerus. — 5) I. 529. *deo* Agob. — 6) I. 455. *caelesti* Laurent. Ursinus. *caelesti prato* Agob. Rig. *caelesti para[…]* Salmasius. *caelesti pro te* Iunius. *caelesti paratu* Ios. Scaliger. — 7) *protosedent* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. *sedent* Agob. Rig. Salmasius, Iuni[us] Ios. Scaliger. *Porro sedent* Ursinus. — 8) *et ipsi coronati* Laurent. — 9) I. 557. *cessant* Agob. (Baluz.). Rig. Murat. *cessat* Gagn. Gelen. Pa[m].

otestas nunc et in sae-
a saeculorum. [11]*Amen.*
. I. c. 1 in.

Cap. VI.

2. Accipit et angelus *victoriae coronam*, *procedens* in *candido equo*, *ut vinceret.* Coron. c. 15 in.

4. 8. Et Apocalypsis *viridi equo mortem*, [1]*russeo* autem *praeliatorem* imposuit. Pudic. c. 20. p. 429.

9. Qui .. *animas* adhuc solas *martyrum sub altari* quiescentes conspectui subdidit, posset utique et resurgentes oculis exhibere sine carne. Resurr. c. 38 in.

9. 10. Etiam in Apocalypsi [2]Ioannis ordo temporum sternitur, quem *martyrum* quoque *animae sub altari ultionem* et *iudicium flagitantes* sustinere didicerunt. Resurr. c. 25 in.

Sic Ioannes in spiritu dei factus *animas martyrum conspicit.* Anim. c. 8 ex.

Per has lineas et *animae martyrum sub altari* intelleguntur. Anim. c. 9 ex.

Quomodo Ioanni in spiritu paradisi regio revelata, quae subicitur *altari*, nullas alias *animas* apud se praeter *martyrum* ostendit? Anim. c. 55. p. 326.

9—11. Interim *sub altari martyrum animae* placidum *quiescunt* [3]et fiducia *ultionis candidam* cla-

---

10) I. 670. *potestas nunc* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Florent. *et* *estas et nunc* Agob. Rig. — 11) *amen* om. Agob. Rig. — 1) I. 841. *eo* Gagn. — 2) II. 499. *Ioannis* om. Rhen. I. Gagn. — 3) I. 529. *fiducia ultionis candidam* Gagn. Gelen. Pam. *et fiducia ultionis patientiam* *cunt et indutae stolis candidam* (*candidae* Gagn. in marg.) Agob. Gagn. marg. Rig.

ritatis usurpant, *donec et alii consortium* [4]*illarum gloriae* [5]*impleant.* Scorp. c. 12. p. 381.

Clamant ad dominum [6]invidia *animae martyrum sub altari:*

10. *Quonam usque non ulcisceris, domine, sanguinem nostrum de incolis terrae?* . . . .

. . Nam utique *ultio* illorum a saeculi fine dirigitur. Orat. c. ..

11. *Stolae* martyriorum praeparantur, [7]angeli baiuli sustinentur. [1 Thess. 4, 16. 17.] Cult. c. 13 ex.

13. *Et stellae quidem de caelo ruent, sicut fici arbor cum valido commota vento* [8]*acerba sua amittit.* Hermog. c. 34.

14. *Siquidem et caelum convolvetur ut liber.* Hermog. c. 34 in.

Cap. VII.

9. 13. 14. Rursus *innumera multitudo* [9]*albati* et *palmis* [10]victoriae insignes revelantur, scilicet de antichristo [11]triumphales, sicut *unus ex presbyteris:*

14. *Hi sunt,* ait, *qui* [12]*veniunt ex illa pressura magna et laverunt* [13]*vestimentum suum et candidaverunt ipsum in sanguine agni;* . . . .

. . vestitus enim animae caro. Sordes [14]quidem baptismate abl...

4) *illorum* Agob. — 5) *impleantur* Agob. (Hild.). — 6) I. ... *visu* Gelen. Pam. Murat. *invidia* Agob. Gagn. Rig. — 7) I. 734. *angeli baiuli* Agob. Rig. *angelis baiulis* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. — 8) II ... *acerva* Rhen. I. — 9) I. 529. *albatis* Gagn. — 10) *victoriis* Gagn. — 11) *triumphales* Gagn. Gelen. Pam. *triumphantes* Rig. [Agob.]. — 12) ... *nerunt* Agob. (Hild.). — 13) *vestimenta sua* Pam. — 14) *et quidem* Agob.

17. Proinde et Ioanni
gelus: *Et delebit deus*
mnem lacrimam ab ocu-
eorum, ...

luuntur, maculae vero martyrio *candidantur*. Scorp. c. 12 ex.

. . utique ex iisdem *oculis* qui retro fleverant quique adhuc flere potuissent, si non omnem *lacrimae* imbrem indulgentia divina siccaret. Resurr. c. 58 in.

Cap. IX.

1. Diabolus . . . prius in *puteum abyssi* [1] relegatus. Hermog. c. 11. p. 94.

Cap. X.

1. Et alius *Iridis* ambitu ornatur caelesti. Coron. c. 15 in.

Cap. XI.

3—13. Translatus est Enoch et Helias nec mors eorum reperta est, dilata scilicet. Ceterum morituri reservantur, ut antichristum *sanguine* suo exstinguant. Anim. c. 50 ex.

Cap. XII.

6. Nemo adhuc *fugit* antichristum. Resurr. c. 22 ex.

10. Sicut eum legimus alibi sanctorum *criminatorem* et de ipso etiam [2] nomine diaboli delatorem. Anim. c. 35. p. 290.

1) II. 349. *religatus* Rhen. I. — 2) II. 615. *nomine diaboli* Gagn. elen. Pam. *nomine* Agob. Rig.

Cap. XIII.

1—18. . . et *bestia* antichristi cum suo pseudopropheta *certamen* ecclesiae [3] dei inferat. Resurr. c. 25 in.

8. Illius es, *conscriptus in libris vitae.* Coron. c. 13 in.

Cap. XIV.

4. Apocalypsis Ioannis: *Hi sunt*, ait, *qui vestimenta sua non coinquinaverunt cum mulieribus.* Resurr. c. 27 in.

14. Eodem . . *auro* et ipse *filius hominis supra nubem* mic... Coron. c. 15 in.

Cap. XV.

7. 8. 16, 1—21. . . ut prius et ... bis de *pateris angelorum plagas* suas ebibat. Resurr. c. 25 in.

Cap. XVII.

Sic et *Babylon* etiam apud Ioannem nostrum Romanae urbis figura est, proinde *magnae* et regno *superbae* et *sanctorum* de*debellatricis.* Marc. III. c. 13 ...

Sic et *Babylon* apud Ioannem nostrum [4] Romanae urbis figuram portat, proinde et *magnae* et regno *superbae* et *sanctorum* de*bellatricis.* Iud. c. 9. p. 306.

. . et *prostituta* illa civi...

3) II. 499. *dei inferat* Pam. Rig. *inferat* Rhen. I. Gagn. Gelen...
4) II. 723. *Romae urbis figura est* Fuld. *Romanae urbis figura est* Rig, s...dae Scioppii Patav.

a *decem regibus* dignos exitus referat. Resurr. c. 25 in.

Quamquam lenocinia formae [5]nunquam non prostituto corpori coniuncta [6]et debita etiam scripturae suggerunt. Illa civitas valida, quae *super* [7]*montes septem* et plurimas *aquas praesidet*, [8]cum *prostitutae* [9]appellationem a domino [10]meruisset, quali habitu [11]appellationi suae comparata est? Sedet certe in *purpura* [12]cum *coccino* et *auro* et *lapide pretioso*. Cult. c. 12.

Magna etiam *Babylon* cum describitur *ebria sanctorum cruore*, sine dubio ebrietas eius *martyriorum poculis* ministratur, quorum formido quid relatura sit aeque ostenditur. Scorp. c. 12 ex.

Cap. XVIII.

2. Nemo adhuc *Babylonis exitum* flevit. Resurr. c. 22 ex.

2. 4. Ab ipso *incolatu Babylonis* illius in Apocalypsi Ioannis submovemur, nedum [13]a suggestu. Coron. c. 13. p. 358.

Cap. XX.

.. ut ... ita *diabolo in abyssum* interim [1]*relegato primae resurrectionis* praerogativa de [2]*soliis* ordinetur. Resurr. c. 25. p. 259.

5) I. 732. *quam* Agob. — 6) *est* Agob. — 7) *septem montes* Gelen. 'am. — 8) *cum* om. Agob. Rig. — 9) *a domino appell.* Gelen. Pam. — 0) *meruit. Sed quali* Agob. Rig. — 11) *appellationis* Rhen. I. — 12) *et occ.* Agob. Rig. — 13) I. 450. *ad suggestum* Laurent. Rhen. I. prob. unio. *ab suggestu* Rhen. I. in marg. — 1) II. 499. *religato* Rhen. I. lagn. — 2) *soliis* cod. Clem. Pam. Rig. *solis* reliq.

[13? Habes scriptum: Et mandabo piscibus maris, et eructabunt ossa quae sunt comesta,, et faciam compaginem ad compaginem et os ad os. Resurr. c. 32 in.] .

4. Et confitemur in terra nobis *regnum* repromissum, sed ante caelum, sed alio statu, utpote post resurrectionem in *mille annos* in civitate divini operis Hierusalem caelo delata. Marc. III. c. 24. p. 178.

Cap. XXI.

1. *Caelum primum et terra prima abierunt et locus non est inventus illis* . . . etiam *mare hactenus.* Hermog. c. 34.

3. 7. *Qui vicerint,* [3]*haereditate habebunt ista, et ero illis deus et illi mihi in filios.* Pudic. c. 19. p. 422.

4. Rursus: *Deus enim delebit omnem lacrimam ab oculis eorum, et mors hactenus.* Resurr. c. 58 in.

8. Et ita subiungit: *Timidis autem et incre-*

2. *Hierusalem caelo delata* . . . *Hanc* et Ezechiel novit et apostolus Ioannes *vidit.* Marc. III. c. 24. p. 178.

3. Non . . de ethnicis videbitur sapere, cum de fidelibus pronuntiavit:

8. Denique ea Apocalypsis ex posterioribus *propudiosos et fu-*

3) I. 836. *haereditate h. ista* lib. Clem. Pam. Rig. *haereditatem h. ista* Gagn. Gelen.

is et propudiosis et *…icatoribus et homicidis veneficis et idololatris …rticula in stagno ignis sulphuris, quod est …s secunda.* Pudic. c. p. 428.

Timidis autem, in- t, dehinc caeteris *par- …la in stagno ignis et …phuris.* Scorp. c. 12 ex.

…nicatores, sicut *timidos et incredulos et homicidas et veneficos et idololatras*, qui tale quid in fide fuerint, in *stagnum ignis* sine ulla conditionali damnatione decrevit. Pudic. c. 19. p. 422.

Postremo in Apocalypsi non fugam *timidis* offert, sed inter caeteros reprobos *particulam in* [5]*stagno sulphuris et ignis, quod est mors secunda.* Fug. c. 7 ex.

Memor Apocalypsis suae, in qua *timidorum* exitum [6]audierat, de [7]suo sensu admonet et ipse, timorem reiciendum. Fug. c. 9 med.

9. Monogamus [8]occurrit in spiritu, unam habens ecclesiam *sponsam*. Monog. c. 5 ex.

In ecclesia virgine, unius Christi unica *sponsa*. Monog. c. 11 in.

Absit a *sponsa* Christi tale praeconium. Pudic. c. 1. p. 365.

Cap. XXII.

13. Duas Graeciae literas, summam et ultimam, sibi induit dominus, *initii et finis* concurrentium in se figuras. [Apoc. 1, 8.] Monog. c. 5 in.

14. 15. Sic et rursus: *…ati qui ex praeceptis …unt, ut in lignum vitae …beant potestatem et in …rtas ad introeundum in …nctam civitatem.* [9]*Canis, …neficus, fornicator,* [10]*ho…icida foras*, ... utique *qui* non [11]*ex praece-*

4) I. 836. *particulam stagno* Gagn. — 5) I. 475. *stagnum* Rhen. I. — I. 478. *audieram* Rhen. I. — 7) *suo* om. Rig. — 8) I. 768. *occurrit* Vatic. Pam. Rig. *incurrit* reliq. — 9) I. 836. *canis veneficus* Gelen. Pam. …g. *canes venefici* lib. Clementis, Gagn. — 10) *homicidae* Gagn. — 11) *ex* …. Gagn.

ptis agant. Illorum est enim *foras* dari qui intus fuerunt. Pudic. c. 19. p. 423.

15. Iam hinc ad quaestiones [12]omnes, o *canes*, quos *foras* apostolus expellit, latrantes [13]in deum veritatis. Marc. II. c. 5 in.

18. 19. Si non est *scriptum*, timeat Vae illud *adicientibus* aut *detrahentibus* destinatum. Hermog. c. 22 ex.

2. Epistula Ioannis.

Aus den in der Einleitung zum Iohanneischen Urkundenbuche angeführten Stellen Praescr. c. 33 und Pudic. c. 19. p. 423 ist ersichtlich, dass beide Male nur von einem einzigen Briefe des Iohannes die Rede ist (‚in epistula', ‚de epistu*la*'). Und in der That findet sich in den Schriften Tertullian's unseres Wissens keine Spur einer Hinweisung auf mehrere Iohannesbriefe, auch nicht Pudic. c. 19. p. 425, wo in dem Ausdrucke ‚in *primore* epistula' auf den ersten Anblick eine derartige Hindeutung gefunden werden könnte. Daselbst zieht Tertullian aus 1 Io. 3, 10 (Quod dicit: Qui non est iustus, ex deo non est) die Folgerung: qui non pudicus quomodo rursus ex deo fiet, qui iam esse desiit? und fügt sodann hinzu: Iuxta est igitur [es liegt mithin nahe] ut excidisse sibi dicamus Ioannem, *in primore* quidem *epistula* negantem nos sine delicto esse, *nunc* vero praescribentem non delinquere omnino; et *illic* quidem aliquid de venia blandientem, *hic* vero districte [mit nachdrücklicher Strenge] negantem filios dei quicunque deliquerint. Sed absit. Augenscheinlich stellt er in diesen Wo-

12) II. 89. *omnes, o canes* Gagn. Gelen. Pam. Rig. *omnes, canes* Rhen. I. — 13) *in* om. Gasp. Barthius.

n zwei Aussprüche **eines und desselben** Briefes ein-
nder gegenüber: nämlich einerseits den ebenerwähnten
unc, hic) 3, 10 befindlichen: ‚Qui non est iustus' ... und
ndrerseits einen schon vorausgegangenen *(illic)*, bereits
424 von ihm angeführten und besprochenen (‚Si dicamus
os delictum non habere — — veritas non est in nobis.
i confitemur — — ut dimittat ea nobis — — ab omni
iustitia'), von dem er noch besonders erwähnt, er stehe
n *primore* epistula", d. h. **gleich am Anfange** des
riefes (vgl. Coron. c. 6: in *pri[m]ore* epistula, vom Anfange
es Römerbriefes gesagt); und **da**, nämlich 1, 8 sq., steht
erselbe wirklich, insofern ja erst mit Vers 5 die eigentliche
γελία [ἣν .., ἀναγγέλλομεν ὑμῖν] des Apostels beginnt.

In dem neutest. **Kanon** des Tertullian befand sich
emnach nur ein **einziger** Brief von Iohannes (auch Scorp.
12 heisst es: in epistu*la* eius) und dieser stand, wie
oen kürzlich nachgewiesen worden ist, nicht vor, sondern
ach der Apokalypse. Es hat also (vgl. *Volkmar* a. O.
369) das 5. oder letzte Capitel unseres ersten Iohannes-
riefes sicher sowohl das Instrumentum Ioannis speciell
s auch die Apostolica instrumenta überhaupt beschlossen
nd ist höchst wahrscheinlich zugleich auch der Schluss
es in der Zeit und Kirche Tertullian's allgemein recipir-
n N. T. gewesen.

Cap. I.

1. Recita Ioannis te-ationem: *Quod vidimus,* iquit, *quod audivimus, ulis nostris vidimus et anus nostrae contrecta-erunt de sermone vitae.*	. . Falsa utique testatio, si *oculorum* et aurium et *manuum* sensus natura mentitur. Anim. c. 17 ex.
Quod vidimus, inquit oannes, *quod audivimus, culis nostris vidimus et*	

manus nostrae contrectaverunt de sermone vitae.

. . *Sermo* enim *vitae caro* factus et *auditus* et *visus* et *contrectatus*, quia caro, qui ante carnem sermo tantum, in *primordio* apud deum patrem. Prax. c. 15. p. 224.

Idem ipsi apostoli et vidisse se Christum et *contrectasse* testantur. Prax. c. 15. p. 223.

Vidimus et audivimus et contrectavimus de sermone vitae praedictum est. Prax. c. 15. p. 225.

2. *Vita*, inquit, *manifestata est.* Carn. c. 12 ex.

5—10. De epistula quoque Ioannis [1] carpunt. Statim dictum est:

7. *Sanguis filii eius emundat nos ab omni delicto.* . . . .

. . Semper ergo et omnifariam delinquemus, si semper et *ab omni delicto emundat nos*; aut si non semper, non etiam post fidem, et si non *ab omni delicto*, non etiam a fornicatione. Unde autem exorsus est? *Lumen* praedixerat *deum et tenebras non esse in illo* et *mentiri nos si dicamus, nos communionem habere cum eo, et in tenebris incedamus*.

Si vero, inquit, *in lumine incedamus, communionem cum eo habebimus et sanguis Iesu Christi domini nostri emundat nos ab omni delicto.* . . . .

. . Ergo *in lumine incedentes delinquimus* et *in lumine delinquentes emundabimur?* Nullo pacto. Qui enim *delinquit*, non *in lumine* est, sed *in tenebris*. Unde et ostendit, quomodo *emundabimur*

1) I. 836. *carpunt statim* editt. omnes. *carpunt. Statim* mavult Valmarus.

a delicto, in lumine incedentes in quo delictum agi non potest; adeo sic *emundari nos* ait, non [2]qua delinquamus, sed [3]qua non delinquamus. *Incedentes* enim *in lumine*, *tenebris* vero *non communicantes emundati* agemus, non deposito sed non admisso delicto. Haec est enim vis *dominici sanguinis*, ut quos iam [4]*a delicto mundarit* et exinde *in lumine* constituerit, mundos exinde praestet, si *in lumine incedere* perseveraverint. Sed subicit, inquis:

8. 9. *Si dicamus nos* [del]*ictum non habere, se*[du]*cimus nosmetipsos et* [ver]*itas non est in nobis.* [Si] *confitemur delicta no*[str]*a, fidelis et iustus est,* [ut] *dimittat ea nobis et* [em]*undet nos ab omni in*[ius]*titia;* . . . .

. . numquid ab immunditia? Aut si ita est, ergo et ab idololatria. Sed aliud in sensu est. Ecce enim et rursus:

10. *Si dicamus*, ait, [no]*s non deliquisse, men*[da]*cem facimus illum et* [ser]*mo eius non est in no*[bis]. Pudic. c. 19. p. 423 sq.

8. 9. . . Ioannem in [5]primore . . epistula [6]*negantem nos sine delicto esse* . . . illic . . aliquid de venia blandientem. Pudic. c. 19. p. 425.

Cap. II.

1. 2. Eo amplius: *Fili, haec scripsi vobis,* [ne] *delinquatis, et si de*[liq]*ueritis, advocatum ha*-

2) *quasi* Gagn. Gelen. — 3) *quia* Gagn. Gelen. — 4) *a delicto* Lalius. *delicto* libri omnes. — 5) I. 837. *priore* Gagn. — 6) *negante* Gagn.

bemus apud [7] *deum patrem, Iesum Christum iustum, et ipse placatio est pro delictis nostris. . .*

. . Secundum haec, inquis, et *delinquere* nos et veniam haber constabit. Quid ergo fiet, quum procedens aliud invenio? [1 Io. 3—10.] Pudic. c. 19. p. 424.

1. Horum (delictorum sc. quotidianae incursionis) erit venia per *exoratorem patris Christum*. Pudic. c. 19. p. 426.

Ita [8] Ioanni ratio constabit diversitatis, distinctionem delictorum [9] disponenti, cum *delinquere* filios dei nunc adnuit, nunc [1 Io. 3, 9 sq.] abnuit. Pudic. c. 19. p. 426.

5. Qui pati non timet, iste *perfectus* erit in *dilectione*, utique *dei*. Fug. c. 14.

6. Ioannes monens sic nos incedere *debere, quemadmodum et dominus*, utique etiam secundum sanctitatem carnis admonuit incedere. Monog. c. 3. p. 138.

16. *Concupiscentiae saeculi* damnantur. Nam sicut pecuniae vel dignitatis vel gulae vel libidinis vel gloriae, ita et voluptatis *concupiscentia* est. Spect. c. 14.

19. *Ex nobis*, inquit, *prodierunt, sed non fuerunt ex nobis. Si fuissent ex nobis, permansissent utique nobiscum.* Praescr. c. 3 ex.

22. In epistula eos maxime *antichristos* vocat qui *Christum*

7) L. 837. *dominum* Gagn. — 8) L. 838. *Ioanni* Gelen. Pam. Rig. *Ioannis* Gagn. F. Ursinus. — 9) *disponenti* Gelen. Pam. Rig. *disponens* Gagn. F. Ursinus.

negarent in [10]carne venisse et qui non putarent *Iesum* esse *filium* dei. [1 Io. 4, 3.] Praescr. c. 33 ex.

Ioannes . . etiam *mendacem* notat eum qui *negaverit Iesum esse Christum*. Prax. c. 28. p. 261.

Hominem *antichristum* adfirmas: hoc enim vocantur haeretici nomine penes Ioannem. Ieiun. c. 11. p. 412.

Cap. III.

2. Sic et Ioannes: *Et ndum*, ait, [1]*manifesta- m est, quid futuri* [2]*si- us. Scimus quia, si nanifestaverit, similes ius erimus.* . . . .

. . Tanto abest, ut simus iam quod nescimus, utique sciturі si iam essemus. Adeo contemplatio est spei in hoc spatio per fidem, non [5]repraesentatio; nec possessio, sed exspectatio. Resurr. c. 23. p. 254.

3. *Et omnis*, inquit, *ıi spem istam in illo ıbet, castificat se, sicut ipse castus est.* Monog. 3. p. 138.

3—10. *Negat* . . *nos* omnino *delinquere* et in hoc plurimum tractat, ut nihil tale concedat, proponens semel a Christo delicta deleta, non habitura postea veniam, in [6]quo nos sensus ad admonitionem *castimoniae* demandat.

10) II. 32. *carnem* Agob. — 1) II. 496. *manifestatum* Rhen. I. in arg. Gagn. Gelen. Pam. Rig. *manifestum* Rhen. I. — 2) *sumus* Rhen. I. agn. — 3) *manifestatus fuerit* cod. Io. Clementis. — 4) *eius* 3 Vatic. ıd. Io. Clem. Pam. Rig. *ei* reliq. — 5) II. 497. *repraes.* Pam. Rig. de ıd. Io. Clem. *praesent.* reliq. — 6) I. 837. *quo* Rig. Latinius, F. Ursinus. *quae* Gagn. Gelen. Pam.

3—5. *Omnis*, inquit, *qui habet* [7] *spem istam, castificat semetipsum, quia et ille castus est. Omnis qui facit delictum, et iniquitatem facit, et delictum est iniquitas. Et scitis quod ille manifestatus sit, ut auferat delicta,* . . . .

. . utique hactenus admittenda. Siquidem subiungit:

6—10. *Omnis qui manet in illo, non* [8] *delinquit. Omnis qui delinquit, neque vidit neque cognovit eum. Filioli, nemo vos seducat. Omnis qui facit iustitiam, iustus est, sicut et ille iustus est. Qui facit delictum, ex diabolo est,* [9] *quoniam diabolus a primordio delinquit. In hoc enim manifestatus est filius dei, ut solvat opera diaboli*... Et ideo *omnis qui ex deo nascitur, non facit delictum, quia semen dei manet in illo, et non potest delinquere, quia ex deo natus est. In hoc manifesti sunt filii dei et filii diaboli.* . . . .

. . In quo? nisi illi *non delinquendo*, ex quo *de deo nati* sunt; isti *delinquendo*, quia de *diabolo* sunt, [10] proinde atque si nunquam sint *ex deo nati*. Quodsi dicit:

10. *Qui non est iustus, ex deo non est,* . . . . . .

. . qui non pudicus quomodo rursus *ex deo* fiet, qui iam esse

---

7) *et spem* Gagn. — 8) *delinquit* Pam. Rig. *delinquet* Gelen. *delinqui* Gagn. — 9) *quoniam* lib. Clem. Pam. Rig. *quod* Gagn. Gelen. — 10) *perinde* Rig. F. Ursinus.

desiit? Iuxta est igitur ut excidisse sibi dicamus Ioannem . . . Sed absit. Nam nec ipsi excidimus a qua digressi sumus distinctione delictorum. Et hic enim illam Ioannes commendavit, quod sint quaedam delicta quotidianae incursionis, quibus omnes simus obiecti . . . Pudic. c. 19. p. 424—426.

9. . . nunc . . praescribentem, *non delinquere* omnino. Pudic. c. 19. p. 425.

9. 10. Haec (delicta sc. graviora et exitiosa) non admittet omnino *qui natus ex deo fuerit*, non futurus *dei filius*, si admiserit. Pudic. c. 19. p. 426.

15. Ioannes docet, *homicidam esse qui oderit fratrem*. Idol. c. 2.

16. Proinde et Ioannes *pro fratribus* quoque *animas ponendas* docet. Fug. c. 9 med.

Oportet . . quomodo *Christus animam suam posuit pro nobis*, ita fieri pro eo et a nobis: nec tantum pro ipso, immo etiam *pro fratribus* propter ipsum. Quod Ioannes docens, non et [11]*pro fratribus* numerandum, sed moriendum potius pronuntiavit. Fug. c. 12. p. 195.

Ioannes . . ut etiam *pro fratribus* nostris *animas ponamus* hortatur. Scorp. c. 12. p. 380.

20. Ioannes *corde* ait *suo* unumquemque *reprehendi*. Anim. c. 15. med.

---

11) I. 486. *pro* om. Rig.

Cap. IV.

3. Certe: *Qui negat Christum in carne venisse, hic antichristus est,* . . .

12. Superdicit ex abundanti: *Deum nemo vidit unquam.* Prax. c. 15. p. 224.

15. *Qui vero confessus fuerit Christum filium dei . . . deus in illo manet et ipse in deo.* Prax. c. 31 ex.

1—3. Ioannes apostolus .. iam *antichristos* dicit *processisse in mundum*, praecursores antichristi *spiritus*, *negantes Christum in carne venisse* et *solventes Iesum.* Marc. V. c. 16. p. 446.

2. Ioannes . . . notat . . . contra *de deo natum omnem* qui crediderit *Iesum* esse *Christum.* [1 Io. 5, 1.] Prax. c. 28. p. 261.

3. In epistula eos maxime *antichristos* vocat qui *Christum negarent in* [12] *carne venisse.* Praescr. c. 33 ex.

Ista sententia alios habebat auctores, praecoquos et [13] abortivos quodammodo Marcionitas, quos apostolus Ioannes *antichristos* pronuntiavit, *negantes Christum in carne venisse.* Marc. III c. 8 in.

. . nudam et absolutam et simplici nomine naturae suae pronuntians *carnem*, omnes disceptatores eius ferit. Carn. c. 24 in.

Non quod alium deum praedicent Montanus et Priscilla et Maximilla nec quod *Iesum Christum solvant.* Ieiun. c. 1 med.

---

12) II. 32. *carnem* Agob. — 13) II. 132. *aborsivos* Vatic.

18. *Timor*, inquit, *non* *in dilectione; sed enim* *rfecta dilectio foras mit-* *timorem*, *quia timor* *supplicamentum habet*, ique ignem stagni. *Qui* *tem timet*, *non est per-* *tus in dilectione*, dei ilicet. Fug. c. 9 med.

Perfecta enim dile- *o foras mittit timorem.* ıg. c. 14 ex.

Perfecta enim dile- *o foras abicit timorem,* *oniam timor poenam* *bet, et qui timet non* *t perfectus dilectione...*

18. Memor Apocalypsis suae... de [14]suo sensu admonet et ipse *timorem* reiciendum:

Ioannes ... *negans timorem esse in dilectione:*

.. Quem *timorem* intellegi [16]praestat, nisi negationis auctorem? quam *dilectionem perfectam* adfirmat, nisi fugatricem *timoris* et animatricem confessionis? [17]quam *poenam* timore puniat, nisi quam negator relaturus est, cum corpore et anima occidendus in [18]gehennam? Scorp. c. 12. p. 380.

Sic [19]*timor* eius in epistula *quem dilectio foras abicit habet poenam.* Scorp. c. 12 ex.

14) I. 478. *suo* om. Rig. — 15) *suppliciamentum* Rig. — 16) I. 528. *aestet* Agob. — 17) *quam poenam timore* Agob. Gagn. Gelen. Pam. Rig. *a poena timorem* Aug. Neander. — 18) *gehenna* Agob. Rig. — 19) I. 30. *timor eius in ep. quem* Gelen. Pam. *timor in ep. eius quem* Gagn. *ti-* *or eius in ep. eius quem* Rig.

Cap. V.

1. Ioannes . . . notat . . . contra *de deo natum omnem qui crediderit Iesum esse Christum*. Prax. c. 28. p. 261.

6. *Venerat . . . per aquam et sanguinem*, sicut Ioannes scripsit, ut *aqua* tingueretur, *sanguis* glorificaretur. [20] Proinde ut nos faceret *aqua* vocatos, *sanguis* electos, hos duos baptismos de vulnere perfossi lateris [21] emisit. Bapt. c. 16.

11. Nos credimus [22] *testimonium dei*, quo testatus est de *filio* suo. Prax. c. 31 ex.

12. *Qui filium non habet, nec vitam habet.* Prax. c. 31 ex.

13. Propter quod et hortatur ut *credamus nomini filii* eius Iesu Christi. Prax. c. 28. p. 261.

16. Ioannes docebit: *Si quis scit fratrem suum delinquere delictum non ad mortem, postulabit et dabitur vita* [23] *ei: quia non ad mortem delinquit*; hoc erit remissibile. *Est delictum ad mortem: non pro illo dico ut quis postulet*, ... hoc erit irremissibile. Ita ubi [24] est conditio vel ratio *postulationis*, illic etiam remissionis; ubi nec *postulationis*, ibi aeque et remissionis. Pudic. c. 2 ex.

Prospiciebat . . clausulam litte-

---

20) I. 634. *proinde ut nos faceret* Pam. Latin. F. Ursin. *proinde ut faceret* Rig. *proinde nos facere* Gagn. Gelen. — 21) I. 635. *omisit* Latinius. — 22) II. 697. *testimonio* Rig. — 23) I. 796. *ei qui non* Latin. — 24) *est conditio vel ratio postulationis, illic* Rig. *est postulationis, illic* Gagn. Gelen. Pam. *est postulationis vis, illic* Oehl.

rarum suarum et illi praestruebat hos sensus, dicturus in fine manifestius:

Si quis scit fratrem um delinquere delictum m ad mortem, postulat et dabit ei vitam do-inus, qui non ad morm delinquit. Est enim elictum ad mortem: non e eo dico ut quis postut. Pudic. c. 19. p. 426.

17. 18. *Omnis iniustitia elictum est et est delium ad mortem. Scimus utem quod omnis qui c deo natus sit, non denquit,* . . . . scilicet *delictum* quod *ad mortem* est. Pudic. c. 19 ex.

21. Altius Ioannes: *Fioli*, inquit, *custodite vos b idolis.* Coron. c. 10. . 353.

IV. Apostolicorum Instrumentorum

Appendix.

Höchst wahrscheinlich waren in der afrikanischen Kirche zur Zeit Tertullian's noch einige Schriften in Umauf, welche als nicht allgemein recipirte die Stellung und Geltung eines Anhanges zum N. T. hatten. Als solche Antilegomena bezeichnen wir:

1. des Petrus Brief an die Pontiker;
2. des Barnabas Brief an die Hebräer;
3. den Brief des Iudas und
4. den Brief des Presbyters.

1. Epistula Petri ad Ponticos.

Scorp. c. 12 und 14 wird ein Brief des Petrus erwähnt, in der ersteren Stelle mit der Bemerkung, dass er an die Bewohner der Landschaft Pontus gerichtet war: Petrus quidem ad Ponticos, Quanta enim, inquit (2, 20 sq.), gloria — vestigia ipsius.

Zwar ist bezüglich der Schrift Scorpiace von Dr. *Volkmar* (in *Credner's* Gesch. d. neut. Kan. S. 372 f.) hervorgehoben worden, dass sie den Verdacht errege, mit dem Tractate adv. Iudaeos, dessen theilweise Compilirung aus dem 3. Buche gegen Marcion *Semler* *) und *Aug. Neander* **) nachgewiesen, nächsten Nachfolgern des Tertullian anzugehören; wenigstens habe die Art, wie der Petrusbrief in derselben benutzt ist, etwas so Eigenes, dass man zu schliessen habe: ‚Ist Tertullian überhaupt der Verfasser, so hat er jenen Brief erst zuletzt (ungefähr seit dem J. 207) und zwar von einer griechischen Quelle her kennen gelernt.' Allein selbst bei der Annahme der Unechtheit des Tractates adversus Gnosticos, die wir unsererseits nicht für erwiesen halten, möchte so Manches, was in anderen, ohne Zweifel echten Schriften Tertullian's sich findet, die Bekanntschaft des Letzteren mit dem Briefe des Petrus indiciren.

Wir sehen hierbei ab von Cast. c. 1: Vult enim imaginem suam nos, etiam similitudinem fieri, ut simus sancti sicuti et ipse sanctus est, — ingleichen von Monog. c. 3: Estote sancti, sicut et ille sanctus fuit, da beiden Stellen anstatt einer Hinweisung auf 1 Petr. 1, 15 sq. eine Combinirung von Levit. 11, 45 mit 1 Io. 3, 3 zu Grunde liegen kann. Ferner sehen wir ab von Marc. IV. c. 13: Legimus positum eum in lapidem offendiculi et in petram scandali, was ebenso gut auf Ies. 8, 14 oder auf Rom. 9, 33, als

---

*) Dissert. in Tertull. I. p. 262—299.
**) Antignost. 1849. S. 463—467.

nf 1 Petr. 2, 7 zurückgeführt werden kann. Ebenso könnte esurr. c. 49: secundum liniamenta Christi incedentes auf al. 3, 1 anstatt auf 1 Petr. 2, 21 bezogen werden. Wohl ber möchten wir folgende Momente als erwägungswerth nführen:

1. In dem Segenswunsche Virg. c. 17 ex. scheint der usdruck *redundet* allzu charakteristisch zu sein, als dass ich der in ihm liegende Anklang an *πληθυνθείη* 1 Petr. , 2 verkennen liesse.

2. Die drei Epitheta, mit welchen Tertullian Coron. c. 5 des christlichen Streiters Blumenkrone schmückt (florem .. quem bonus miles elegit), entsprechen genau den rei von Petrus 1, 4 gebrauchten Adjectiven: *incorruptus* lem *ἀμίαντος*, *immarcescibilis* dem *ἀμάραντος*, *sempiternus* lem *ἄφθαρτος*, zu denen aus 1 Petr. 5, 4 noch das dem Tertullianischen *flos* analoge Subst. *στέφανος* sich gesellt.

3. Der in Prax. c. 27: ‚Sermo domini manet in aevum‘ iegende Gedanke lässt sich allerdings aus Ps. 119, 89. Ies. 40, 8 und Luc. 21, 33 recht wohl herleiten; aber in der Form, wie Tertullian ihn ausdrückt, und mit dem specifisch christlichen Beisatze *domini* findet er sich doch nur l Petr. 1, 25.

4. Aehnlich verhält es sich mit Marc. V. c. 12: elatos aemulantem, das zwar dem Sinne nach auch mit Luc. 1, 52 in Verbindung gebracht werden könnte, allein noch augenfälliger, weil *aemulari* bei Tertullian mit *adversari* gleichbedeutend ist, als eine wörtliche Uebertragung des Petrinischen *ὑπερηφάνοις ἀντιτάσσεται* sich darstellt. Auch kennzeichnet, wie es scheint, der unzweifelhaft jener Lucanischen Stelle entnommene Erklärungssatz: ‚ut deponentem *scilicet* de solio dynastas‘ die vorhergehenden Worte *elatos aemulantem* als einer anderen Schrift entnommen: das weniger Bekannte soll durch das mehr Bekannte, der apostolische Ausspruch durch den eines Evangelisten näher erklärt werden (daher *scilicet*).

5. Obwohl in der Stelle Fug. c. 12. p. 192 der Gang

der Erörterung von selbst und ungezwungen auf den zu dem Erlöser für die Menschen bezahlten Kaufpreis führen mochte, so erinnert doch der mittelst desselben schlies angefügte Ausdruck ‚pretiosissimo sanguine' zu lebhaft an das von Petrus 1, 19 gebrauchte *τιμίῳ αἵματι*, sowie das mit jenem unmittelbar verbundene *commaculat* zu nachdrücklich an das *ἀσπίλου* ebendesselben Verses, um nicht das Vorhandensein eines Citates aus dem Petrusbriefe sehr wahrscheinlich zu machen.

6. Der Hauptbeweis aber dafür, dass Tertullian den Brief gekannt haben muss, beruht auf Orat. c. 20: ‚De modestia quidem cultus — — lenoniam operositatem.' Die Echtheit dieser Stelle scheint keinem Zweifel zu unterliegen. Rigaltius (1634) hat dieselbe, die nebst den folgenden Worten: ‚Sed quod promiscue observatur per ecclesias quae' bei ihm die Schrift de Oratione beschliesst, entweder aus dem cod. Agob. oder aus Fulv. Ursinus (s. seine Inhaltsanzeige) aufgenommen und dazu bemerkt: Haec reperiuntur in vetustiss. exemplari, neque spernenda sunt; — desgleichen Muratori (1713) aus dem cod. Ambrosian.*), Semler, Oberthür, Leopold und Oehler. — Ausdrücklich beruft sich Tertullian daselbst auf Petrus, indem er sagt dieser Apostel habe mit demselben Munde wie Paulus, weil auch von demselben Geiste erfüllt, den Kleiderprunk

*) Die unserer Stelle unmittelbar nachfolgenden Schlusscapitel der Schrift de Oratione können bis zum Ende des 2. Decenniums des vorigen Iahrhunderts nur wenig bekannt gewesen sein; denn in den *Mémoires* pour l'histoire des sciences et des beaux arts. A *Trévoux* Juillet 1719, wird ihr Wortlaut mit der Bemerkung eingeleitet: Dans toutes les éditions de Tertullien son traité de l'Oraison n'est pas fini; mais heureusement M. *Muratori* l'a trouvé entier dans un manuscrit de la bibliothèque Ambrosienne à Milan, et l'a communiqué au public dans le troisième Tome de ses Anecdotes. . . . Par la difficulté de recouvrer son livre, on s'est déterminé à rapporter ce qu'il y a de plus dans le manuscrit de Milan que dans les éditions, afin que chacun le pût transcrire et l'ajouter à son Tertullien . . . Hierauf folgt p. 1203 — 1215 der lateinische Text von ‚De modestia quidem cultus' an bis zu den Endworten ‚in saecula saeculorum.'

s Prangen mit Gold und das mühevolle, kupplerische ıfputzen des Haupthaares verboten. Hier also haben wir :ht blos eine Aufzählung ganz derselben Objecte des ırbotes, wie bei Petrus 3, 3, nämlich *vestium gloria* = ἰύσεως ἱματίων κόσμος, ferner *auri superbia* = περιθέσεως υσίων κόσμος, sowie *crinium lenonia operositas* = ἐμπλο-ς τριχῶν κόσμος, während Paulus 1 Tim. 2, 9 ἱματισμὸς λυτελής, χρυσός und πλέγματα nennt, sondern wir finden .ch überdies die Gleichheit der von Paulus und von Pe-ıs gebrauchten Worte (eodem ore) von Tertullian mit ıem gewissen Nachdrucke constatirt und die Identität s Geistes (eodem spiritu), von welchem beide Apostel füllt gewesen, unverkennbar bezeugt.

Fassen wir alle diese Momente zusammen und neh-en wir noch hinzu, wie unwahrscheinlich es schon an ch ist, dass Tertullian von demjenigen Apostel, welchen : Scorp. c. 12 an die Spitze derer stellt, quibus Christus guram vocis suae declaraverit', — welchen er ferner Marc. 7. c. 13 als den carissimus discipulorum bezeichnet und ›n dem er Praescr. c. 24 sagt: Bene quod Petrus Paulo ; in martyrio adaequatur, etwas Schriftliches nicht gekannt aben sollte; erwägen wir andererseits aber auch, dass der rief des Petrus gerade da, wo Tertullian die Apostolica ıstrumenta seines N. T. ausführlich durchgeht (Resurr. c. 9 sqq. Pudic. c. 13 sqq.), gar nicht erwähnt und beachtet ird: so werden wir uns hinsichtlich der Epistula Petri ad onticos dahin entscheiden müssen, dass Tertullian sie zwar ls apostolisch gekannt und sich in seinen Schriften auf ie bezogen, jedoch sie nur in dem Anhange seiner neu-estamentlichen Sammlung gehabt hat.

Cap. I.

2. Haec cum bona *pace* legentibus, [1]utilitatem consuetudini praeponentibus —

1) I. 910. *utilitatem* Rhen. I. III. Gelen. Pam. *veritatem* Rig. Latin.

2. *Pax et gratia a domino nostro Iesu redundet.* Virg. c. 17 ex.

4. Habes florem ex virga Iesse super quem tota divini spiritus gratia requievit, florem *incorruptum*, [2]*immarcescibilem, sempiternum.* [1 Petr. 5, 4.] Coron. c. 15 med.

18. 19. Quis est nunc qui adversus illum reluctatur, immo [3]depretiat et [4]mercedem eius tam magno comparatam, *pretiosissimo* scilicet *sanguine*, [5]*commaculat?* Iam ergo melius fugere, quam fieri viliorem, si non tanto sibi constabit homo, quanti constitit domino. Et dominus quidem illum *redemit* ab angelis munditenentibus ... Tu autem pro eo pacisceris ... quem contra toto mundo Christus emit, immo et manumisit. Hunc ergo liberum pretio aestimabis et pretio possidebis, nisi eodem, quanto, ut diximus, domino constitit, sanguine suo scilicet? Fug. c. 12 p. 192 sq.

Quod [6]sciam, non sumus [7]nostri, sed pretio *empti*, et quali pretio? *Sanguine* dei. Ux. II. c. ...

Magno *redempta* est (caro scilicet) *sanguine* scilicet domini et agni. Pudic. c. 6 ex.

Sanguine empti, sanguine numerati nullum nummum p...

---

2) I. 456. *immarcessibilem* Rig. — 3) I. 483. *depretiat et* Gagn. Gelen. Pam. Rig. *de pretio et* Rhen. I. *depretiat* Rhenanus, Rigaltius, Oehl. — 4) *mercedem* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Rig. *mercem* Rhenanus, Rigaltius, Oehl. — 5) *commaculat* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Rig. *et commaculat* Oehl. — 6) I. 687. *sciat* Agob. — 7) *nostris et pretio empti et* ... *et* Agob.

25. *Sermo domini ma-*
t in aevum. Prax. c. 27.
258.

capite debemus. Fug. c. 12. p. 195.

Cap. II.

7. Cur Petrum? Si ob vigorem fidei, multae materiae solidaeque nomen de suo accommodarent. An quia et *petra* et *lapis Christus?* Siquidem et legimus positum *eum* in lapidem *offendiculi* et in *petram scandali.* Omitto caetera. Itaque affectavit carissimo discipulorum de figuris suis peculiariter nomen communicare, puto [8]propius quam de non suis. Marc. IV. c. 13. p. 230.

17. Condixerat.. Petrus, *regem* quidem *honorandum*, ut tamen tunc *rex honoretur*, cum suis rebus insistit, cum a divinis honoribus longe est. Scorp. c. 14 ex.

20. 21. Petrus quidem
l Ponticos: *Quanta*
im, [9]inquit, *gloria*, *si*
n ut delinquentes pu-
amini sustinetis? Haec
im gratia est, in hoc
vocati estis, quoniam
Christus passus est pro
bis, relinquens vobis
emplum semetipsum, uti
lsequamini vestigia
sius. Scorp. c. 12 in.

21. . . secundum *liniamenta* Christi *incedentes* in sanctitate et iustitia et veritate. Resurr. c. 49. p. 311.

22. Christus, qui *dolum* de *ore suo* locutus non est. [Ies. 53, 9.] Iud. c. 10 in.

8) II. 188. *proprius* Pam. e Vatic., Fr. Iunius. — 9) I. 528. *inquit* l. Agob.

Cap. III.

3. De modestia quidem cultus et ornatus aperta praescriptio est etiam Petri, cohibentis eodem [10] ore, quia eodem et spiritu [11] quo Paulus, et *vestium gloriam* et *auri* superbiam et [12] *criminum* [13] lenoniam [14] *operositatem*. [1 Tim. 2, 9.] Orat. c. 20.

10. 11. *Compescere linguam a malo et labia, ne loquantur dolum, declinare a malo et facere bonum, quaerere pacem et sectari eam.* [Ψ. 34, 14 sq.] Marc. II. c. 19 med. (V. c. 14. p. 439).

Cap. IV.

8. *Dilectio operit multitudinem* [15] *delictorum.* [Prov. 10, 12.] Scorp. c. 6 ex.

12—16. Et rursus: *Dilecti, ne expavescatis ustionem quae agitur in vobis in temptationem, quasi novum accidat vobis: etenim secundum quod communicatis passionibus Christi, gaudete, uti et in revelatione gloriae eius gaudeatis exultantes. Si dedecoramini nomine Christi, beati estis,* [16] *quoniam* [17] *gloria et dei spiritus* [18] *requiescit in vobis,*

10) I. 573. *ore* Rig. Murat. *more* Agob. (Hild.), Ambros. — 11) *et Paulus* om. Agob. Rig. — 12) *criminum* Ambros. — 13) *lenonum* Agob. Ambros. Rig. Murat. Seml. Oehl. *lenoninam* coni. Semlerus. *lenonum* Leop. — 14) *operositatem* Agob. Rig. Murat. *morositatem* Ambros. — 15) I. 512. *peccatorum* Agob. — 16) I. 528. *quod* Agob. (Hild.). Gagn. — 17) *gloriae* Fr. Iunius. — 18) *requiescet* Gagn. Gelen.

um ne quis vestrum pa-
atur ut homicida aut fur
ut maleficus aut alieni
eculator. Si autem [19] *ut*
hristianus, ne erubescat,
orificet autem [20] *domi-*
um in nomine isto.
orp. c. 12 in.

Cap. V.

5. Creatorem *elatos aemulantem.* [Luc. 1, 52.] Marc. V. c. 12 ex.

2. Epistula Barnabae ad Hebraeos.

Nachdem Tertullian de Pudicitia c. 13—18 die Briefe es Paulus, sodann c. 19 die Apocalypse und den Brief es Iohannes durchgegangen, fasst er c. 20 in. das chlussergebniss seiner Vergleichung dieser apostolischen usspruche in die Worte zusammen: ‚*Disciplina igitur postolorum proprie* quidem instruit ac determinat princialiter sanctitatis omnis erga templum dei antistitem et bique de ecclesia eradicantem omne sacrilegium pudicitiae ne ulla restitutionis mentione.‘ Indem er also bei dem chlusse des Iohannesbriefes — oder des Instrumentum annis überhaupt — angekommen ist, steht er zugleich uch an dem Endpuncte der ganzen Reihe von Zeugnissen ir die eigentliche Apostellehre, welche die höchte und vornehmste Geltung hatte. Wie aber fährt r nun weiter fort? ‚Volo tamen *ex redundantia alicuius iam comitis apostolorum testimonium super*ducere, idoneum onfirmandi *de proximo iure* disciplinam *magistrorum.*

19) *ut* om. Agob. — 20) *deum* Agob. (Baluz.).

Exstat enim et *Barnabae titulus ad Hebraeos*, a deo *satis auctorati viri*, ut quem *Paulus iuxta se constituerit* in abstinentiae tenore [1 Cor. 9, 6] . . . Et utique *receptior apud ecclesias epistula Barnabae* illo apocrypho *Pastore* moechorum.' Mit diesen in mehr als einer Hinsicht wichtigen Worten erklärt Tertullian Folgendes:

1. Meine Beweisführung ist eigentlich hiermit zu Ende, insofern ich die wirkliche Apostellehre (discipl. apostolor. proprie instruens), welche in vorderster Reihe bestimmend und der Willkür Schranken setzend aufzutreten hat (principaliter determinans), bisher vollständig dargelegt habe. Aber trotzdem will ich noch ein Zeugniss anführen; genau genommen, thue ich dies zum Ueberflusse (ex redundantia), noch über das vorliegende Bedürfniss hinaus (super).

2. Ich spreche von dem Zeugnisse eines Mannes, der einst ein Schüler der Apostel (magistrorum), ja noch mehr als dies, sogar ein Begleiter derselben (etiam comitis apostolorum) gewesen.

3. Sicherlich muss das Zeugniss eines solchen Mannes, der die Apostel begleitet und so lang in ihrer unmittelbarsten Umgebung (de proximo iure) gelebt hat, sich ganz dazu eignen, die Lehre seiner früheren Lehrer zu bestätigen und zu bekräftigen (idoneum confirmandi ... disciplinam magistrorum).

4. Dieser Schüler und Begleiter der Apostel, der mit ihnen den nächsten Umgang gepflogen, war Barnabas.

5. Von ihm ist eine *ad Hebraeos* betitelte Schrift (titulus) vorhanden (sie wird weiter unten noch speciell als eine *epistula* des Genannten bezeichnet).

6. Dafür aber, dass Barnabas von Gott hinreichend beglaubigt (satis auctorati; — wegen dieser Bedeutung vgl. Coron. c. 2: observationem ... satis auctoratam c... sensus patrocinio) gewesen sein muss, spricht vor Allem der Umstand, dass ihn Paulus in Betreff der fortdauernd beobachteten Enthaltsamkeit (in abstinentiae tenore) m...

ich selbst auf gleiche Linie (iuxta se) gestellt hat Aut ego solus et Barnabas non habemus hoc operandi otestatem? 1 Cor. 9, 6.].

7. Auch hat ja (et utique) sein Brief bei den Kirchen ine höhere und allgemeinere Anerkennung geunden (receptior est), als der ‚Pastor‘ des Hermas, jener pokryphische ‚Hirt der Ehebrecher.‘

Aus dem Vorstehenden ergibt sich, dass Tertullian len Brief des Barnabas, weil derselbe einen den Aposteln o nahe stehenden Verkündiger des Evangeliums, ‚qui (Pulic. c. 20) ab apostolis didicit et cum apostolis docuit‘, um Verfasser hatte, werth gehalten und hoch geschätzt, ber gleichwohl nicht für einen Bestandtheil der Apostolica nstrumenta angesehen hat, und zwar deshalb nicht, weil ler Verfasser kein Apostel, sondern nur ein — wenn auch ngesehener und glaubwürdiger — Apostelschüler gevesen.

Tertullian ‚unterscheidet demnach, was katholischer Seits *proprie receptum*, also in der Sammlung als apostoisch allgemein hergebracht war, von einem nicht so kaionischen Anhang. In diesem fand sich der comes apostolorum Barnabas und der Pastor Hermae, so dass das Urtheil über beide völlig frei stand. Nur war die erstere Schrift nach Tertullian noch *receptior* als die zweite, beide *fere recepti*, mit dem Uebrigen in Einem Verbande, aber in einem irgendwie unterschiedenen Appendix.‘ *Volkmar* bei *Credner* a. O. S. 367. Weiteres über diesen Gegenstand s. ebenda S. 172 f. 180. 120. 161. 177. 266 f. 361 f.

Cap. I.

1. Id verbum ... varie visum [1]*patriarchis*, *in prophetis* semper auditum. Praescr. c. 13.

3. 4. 6. 14. Cum ... ad *angelum* provocatur, fortiorem defendam

1) II. 14. *a patriarchis* Agob. Rig.

5. *Filius meus es tu, ego hodie generavi te.* Marc. III. c. 20. p. 167. Prax. c. 11. p. 210.

7. *Facit angelos spiritus et apparitores suos ignem flagrantem.* Marc. III. c. 9 ex.

Qui facit, inquit, *spiritus angelos et apparitores flammam ignis.* Marc. II. c. 8 ex.

8. 9. In psalmo: *Thronus tuus deus in aevum, virga regni tui. Dilexisti iustitiam et odisti iniquitatem; propterea unxit te deus, deus tuus.* [Ψ. 45, 7 sq.] Prax. c. 13 in.

necesse est dominum universitatis, cui iam *angeli administrant.* Marc. II. c. 9. p. 78.

5. Nec ‚*Generavi te*‘ [2]edixisset deus, nisi [3]*filio* puero. Marc. V. c. 9. p. 412.

Cap. II.

7. *Diminuens illum modico citra angelos*, sicut apud [4]eum scriptum est. Marc. II. c. 27. p. 115.

Legunt ... *Minorasti eum modico citra angelos.* Carn. c. 15 ex.

7. *Minoratus* a patre *modico citra angelos.* Marc. IV. c. 21 ex.

Minoratus ab eo *modicum citra angelos.* Marc. III. c. 7 in. Iud. c. 14 in.

A quo et *minoratus* canitur in psalmo *modicum quid citra angelos.* Prax. c. 9.

Propter hoc *minoratus* a patre [5] *modicum quid citra angelos.* Prax. c. 16. p. 228.

Cum de filio ipso sit pronuntiatum:

2) II. 300. *dixisset* al. — 3) *filio vero* P. Ciaccon. prob. Fr. Iun. *filio puero* libri omnes. — 4) II. 117. *David* Rig. Latin. *eum* rel. — 5) II. 675. *modicum quid* Rig. F. Ursin. *modicum* rel.

Minuisti eum [6] *modicum quid citra angelos,*

. . quomodo videbitur angelum induisse, sic *infra angelos* [7] *diminutus*, dum homo [7a] fit? Carn. c. 14. p. 376.

Minoratus primo a patre [8] *modicum quid citra angelos et ita gloria et honore coronatus.* Coron. c. 14 ex.

Minoravit filium modico citra angelos ad terram [9] dimittendo, *gloria tamen et honore coronaturus* illum in caelos resumendo. Prax. c. 23. p. 246.

. . qui *coronabatur* [10] *gloriam et honorem.* Prax. c. 16. p. 228.

7. 8. Pater posteaquam *diminuit eum modicum quid citra angelos, gloria et honore coronabit illum* et *subiciet omnia* [11] *pedibus eius.* Marc. III. c. 7 med.

Pater postea, cum *diminuit illum modicum quid citra angelos, gloria et honore coronavit illum* et *subiecit omnia sub pedibus eius.* Iud. c. 14. p. 336.

Cap. IV.

12. . . *ensis* ille cuius est alius actus, id est *dei sermo* divinus, *bis acutus* duobus testamentis legis antiquae et legis novae. Iud. c. 9. p. 307.

13. *Invisibilia* illa, quaecunque sunt, habent apud deum et suum

---

6) II. 450. *modicum* 3 Vatic. Pam. Rig. Rhen. I. in marg. *modico* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 7) *diminutus* Rig. Seml. *deminutus* Leop. Oehl. — 7a) *sit* Rig. — 8) I. 455. *modicum* Gagn. Gelen. Pam. Rig. *modice* Rhen. I. *modico* Agob. (Baluz.). — 9) II. 685. *demitt.* Rig. F. Ursin. — 10) *gloriam et honorem* 3 Vatic. Rhen. I. Paterniac. *gloria et honore* Gagn. Gelen. Pam. Rig. Gorz. — 11) II. 131. *sub pedibus* Pam. Rig.

corpus et suam formam, per quae soli deo *visibilia* sunt. Prax. c. 7 ex.

Cap. V.

12. Quomodo praecepta dei custodietis, *liniamenta* [12] non custodientes? Cult. c. 5 ex.

Antoninus ... *lacte* Christiano educatus. Scap. c. 4. p. 207.

Cap. VI.

1. Monens .. discipulos, *omissis initiis ad perfectionem* magis *tendere nec rursus fundamenta paenitentiae iacere ab operibus mortuorum*:

4—8. *Impossibile est enim*, inquit, *eos qui semel inluminati sunt et donum caeleste gustaverunt* [13] *et participaverunt spiritum sanctum et verbum dei dulce gustaverunt, occidente iam aevo cum exciderint, rursus* [14] *revocari in paenitentiam, refigentes cruci in semetipsos filium dei et dedecorantes. Terra enim, quae bibit saepius devenientem in se humorem et peperit herbam aptam his propter quos et colitur, benedictionem dei consequitur.*

6. Semel .. lavacrum inimus, semel delicta diluuntur, quia ea iterari non oportet. Caeterum Israel Iudaeus quotidie lavat, quia quotidie inquinatur. Quod ne in nobis quoque factitaretur, propterea de uno lavacro definitum est. Bapt. c. 15 ex.

12) I. 721. *eius in vobis non* Agob. Rig. *non* reliq. — 13) I. 839. *et part.* — — — *dulce gustav.* om. Gagn. Gelen. Prim. addidit Iac. Pamelius ex libro Clementis. — 14) I. 840. *renovari* Latinius.

roferens autem spinas proba et maledictioni oxima, cuius finis in ustionem. . . . .

. . Hoc qui ab apostolis didicit et cum apostolis docuit, nunquam moecho et fornicatori secundam paenitentiam promissam ab apostolis norat. Optime enim legem interpretabatur et figuras eius iam in ipsa veritate [15] servabat. Pudic. c. 20 in.

8. Ex *spinis* . . et *tribulis* in figuram delictorum quae nobis protulit terra carnis. Coron. c. 14. p. 361.

20. *Iesus summus sacerdos* et [16] magnus patris. Monog. c. 7. p. 148.

Iesus iste Christus, dei patris summi *sacerdos* . . . *sacerdos in aeternum* dei patris nuncupatus est. Iud. c. 14. p. 337.

Cap. VII.

17. Huc accedit: *Tu sacerdos in aevum* . . . *cundum ordinem*, inquit, *elchisedec.* . . . .

. . Quid Ezechias ad *Melchisedec* altissimi *sacerdotem*, et quidem non circumcisum, qui Abraham circumcisum iam accepta decimarum oblatione benedixit? At in Christum conveniet *ordo Melchisedec*, quoniam quidem Christus proprius et legitimus dei *antistes*, praeputiati sacerdotii pontifex, tum in nationibus constitutus, a quibus magis suscipi habebat, cognituram se quandoque circumcisionem et Abrahae gentem, cum

Quod dictum sit de hristo: *Tu es sacerdos*

15) *servabant* Gagn. Gelen. — 16) I. 772. *agnus* Ios. Scaliger.

in aeternum secundum ordinem Melchisedech. Adv. omn. Haer. c. 8.

ultimo venerit, acceptatione et benedictione dignabitur. Marc. V. c. 9. p. 412.

Cap. X.

1. Neque satis intellegentes et adhuc tunc [17] subnubila, etiam ipsis Iudaeis *obumbrata*, quorum propria videbantur. Apol. c. 47. p. 112.

31. *Incidisti in manus* eius (dei scil.), sed feliciter incidisti. Scorp. c. 5. p. 357.

Cap. XI.

13. [18] Non et nos *peregrinantes* in isto saeculo sumus? Cast. c. 12 in.

13. 16. Tu *peregrinus* [19] mundi huius, [20] civis supernae Hierusalem. Coron. c. 13. p. 35.

36—38. Patientia .. adversus omnem subvertendae fidei et puniendae [21] paraturam, ut *verbera*, ut ignem, ut crucem, bestias, *gladium* constantissime toleret, quae prophetae, quae apostoli sustinendo vicerunt. Pat. c. 13 ex.

Cap. XIII.

11—13. Unus .. eorum (hircorum sc.) circumdatus coccino, maledictus et convulsus et conspectus a populo extra civitatem abiciebatur in perditionem, ex-

17) I. 287. *sub nubilo* Erlang. Rhen. I. II. *sublimia* Gelen. — 18) I. 753. *nonne* Agob. (Hild.). — 19) I. 451. *es* om. Agob. Rig. — 20) *cives supernae Hier.* Rhen. I. Gagn. Gelen. Pam. Rig. *civis civitatis supernae* Agob. *civitatis civis sup. ierus.* Laurent. — 21) I. 611. *paraturam ut* Pam. Rig. *paratur aut* Gagn. *paratum ut* Gelen.

nifestis [22]notatus insignibus Christi passionis, qui coccinea circumdatus veste et consputatus et omnibus contumeliis afflictus extra civitatem crucifixus est. Iud. c. 14. p. 338.

---

3. Epistula Iudae.

Diesen Brief schreibt Tertullian Hab. c. 3 dem Iudas , welchem er zugleich ausdrücklich das Prädicat eines ostels beilegt. Ob die im Nachstehenden angezogene eite Stelle Ux. I. c. 1 wirklich dem Iudasbriefe entnomn ist, lässt sich mit Sicherheit nicht entscheiden. Ueber s Verhältniss, in welchem der Brief zum Kanon Tertuln's gestanden, vgl. *Volkmar* a. O. S. 370 f.

14. Eo [1]accedit, quod *Enoch* apud Iudam apostolum testimonium possidet. Hab. c. 3 ex.

25. *Cui sit honor, glo-ι, claritas, [2]dignitas, otestas nunc et in saela saeculorum.* [3]*Amen.* poc. 5, 13 sq. 7, 12.] :. I. c. 1. p. 73.

---

4. Epistula Presbyteri.

Dieser — gewöhnlich als zweiter des Iohannes zeichnete — Brief des ungenannten ‚Presbyters an e auserwählte Kyria‘ ist dem Tertullian und seiner rche wahrscheinlich als eines der neutestamentlichen

22) II. 740. *notis* Rhen. I. Gagn. Gelen. — 1) I. 706. *accedit* Agob. gn. Gelen. Pam. Rig. *accidit* Rhen. I. — 2) I. 670. *potestas nunc* Rhen. I. gn. Gelen. Pam. Florent. *et potestas et nunc* Agob. Rig. — 3) *amen* . Agob. Rig.

ἀντιλεγόμενα bekannt gewesen (wie er es ja auch dem vielleicht gleichzeitigen Verfasser des sog. Fragmentum Muratorii war, der von dem Iudas- und den beiden letzten Iohannesbriefen sagt: „In catholica *habentur*, ut Sapientia ab amicis Salomonis in honorem ipsius scripta," d. h. gleich jener alttestamentlichen Schrift nicht von dem auf dem Titel Genannten, sondern von Freunden desselben und zu ihm zu Ehren verabfasst), aber gewiss nicht in der Eigenschaft eines von dem Apostel Iohannes geschriebenen Briefes; denn Tertullian kennt, wie wir oben gesehen, nur Einen Brief dieses Apostels. [Das Nähere hierüber s. b. *Credner* a. O. S. 162 f. 356. 361. 367 f. 371.]

Eine Erwähnung oder Benutzung dieses Briefes findet sich bei Tertullian nicht. Von den drei Stellen, die allenfalls hierher gezogen werden könnten — *Schütz* hat dies im Index zu Semler's Ausgabe bezüglich der ersten und der dritten gethan —, nämlich Marc. V. c. 16. p. 4: Ioannes apostolus, qui iam antichristos dicit processisse in mundum, praecursores antichristi spiritus, negantes Christum in carne venisse; Marc. III. c. 8 in.: Quos apostolus Ioannes antichristos pronuntiavit, negantes Christum in carne venisse, und Praescr. c. 8 ex. (wegen Nec ave dixeritis V. 10), sind die beiden ersten offenbar auf 1 Ioh. 4, 1—3 zu beziehen, die dritte aber bietet nicht einmal die Möglichkeit einer Bezugnahme.

Schlussbemerkungen.

Der zweite Brief des Petrus, der dritte des Iohannes sowie der des Iacobus haben in der Zeit und Kirche Tertullian's völlig gefehlt. Vgl. *Volkmar* z. *Credner's* Gesch. d. neut. Kan. S. 373. 406.

Hinsichtlich der beiden erstgenannten findet sich bei Tertullian nicht die geringste Spur einer Erwähnung oder Bezugnahme. Was den Brief des Iacobus anlangt, so

ınte es zwar auf den ersten Anblick scheinen, als ob rtullian die eine oder die andere Stelle daraus vor Augen ıabt hätte; allein bei genauerer Erwägung wird sich uns se Annahme als unzulässig herausstellen. Denn

l. Orat. c. 8: ‚Absit ut *dominus temptare* videatur' ist ht ein Citat aus Iac. 1, 13, sondern lediglich eine von rtullián selbst herrührende Erläuterung. Er wird, nachm er die Bitte des Vaterunsers: ‚Ne nos inducas in temıtionem' mit den Worten: ‚id est, ne nos patiaris induci, eo utique qui temptat' paraphrasirt hat, ganz naturgeiss auf die Beantwortung der Frage, wer der Versuchende cht sein könne, geführt und sagt demzufolge: ‚Caeterum sit ut dominus' . . .

2. Der Ausspruch Tertullián's Cast. c. 7: ‚Non *auditores* gis iustificabuntur a deo, sed *factores*, secundum quod et ostolus dicit' enthält zwar genau denselben Gedanken, e Iac. 1, 22, ist aber sicher eine Hindeutung auf das aulinische Rom. 2, 13; denn so oft Tertullian von nem Apostel ohne Beifügung des Namens spricht, meint jedesmal den apostolus *κατ' ἐξοχήν*, d. h. Paulus. Als ıtscheidend und jeden Zweifel beseitigend tritt hierzu der mstand, dass dasjenige, was den in Rede stehenden Worn vorausgeht, sowohl bei Tertullian als auch bei Paulus 'ort für Wort Dasselbe ist. Dort nämlich heisst es eine eile vorher: ‚Nec est personarum acceptio apud deum' ad hier V. 11: *Οὐ γάρ ἐστι προσωποληψία παρὰ τῷ θεῷ*.

3. Iud. c. 2: ‚Unde *Abraham amicus dei* deputatus, si on de aequitate et iustitia legis naturalis?' Man hat ierin eine Hinweisung auf Iac. 2, 23 finden wollen. Allein ıusste unserem Schriftsteller, der diesen Worten die forıell so gleichartige Frage: ‚Unde *Noë iustus* inventus, si on illum naturalis legis iustitia praecedebat?' vorausgechickt hatte, es nicht ganz nahe liegen, auch ohne Mitilfe einer neutestamentlichen Reminiscenz dem Abraham as durch dessen Gesinnung, Wirken und Schicksale hineichend gerechtfertigte Prädicat eines Freundes Gottes

beizulegen? Auch ist zu beachten, dass in der Umgebung jener Worte nur alttestamentliche Stellen angeführt werden und dass Tertullian bereits Ies. 41, 8 und 2 Paral. 20, 7 jenen Patriarchen als einen *amicus dei* bezeichnet finden konnte.

4. Was die Stelle Hermog. c. 13: Quaeretur iterum, an in bono et malo potuerit convenire luci et tenebris, dulci et *amaro*. Aut, si potuit . . . duplex natura fuisse materiae amborum ferax fructuum . . . betrifft, so leuchtet ein, wie gesucht und erkünstelt die Annahme sein würde, der Verfasser habe die Antithese süss und bitter nicht anders als an der Hand von Iac. 3, 11 aufzufinden vermocht. Sie ist ohne Zweifel sammt den beiden anderen Antithesen *bonum . . malum*, *lux . . tenebrae* eine durchaus genaue Nachbildung des prophetischen Ausspruches Ies. 5, 20: *Οὐαὶ οἱ λέγοντες τὸ πονηρὸν καλὸν καὶ τὸ καλὸν πονηρόν, οἱ τιθέντες τὸ σκότος φῶς καὶ τὸ φῶς σκότος, οἱ τιθέντες τὸ πικρὸν γλυκὺ καὶ τὸ γλυκὺ πικρόν.*

Uebrigens liegt ein indirecter Beweis für die Nichtbekanntschaft Tertullian's mit dem Iacobusbriefe auch in der Stelle Scorp. c. 12, wo er die Fragen aufwirft: ‚Cur potius figuram vocis suae declarasset (Christus), quam cum effigiem gloriae suae revelavit: *Petro*, *Iacobo*, *Ioanni* et postea *Paulo* . . .? An et illi aliter, quam sentiunt, scribunt, fallaciae magistri, non veritatis?‘ und sodann genau in der bezeichneten Reihenfolge zuerst Stellen aus den Briefe des Petrus, hierauf aus des Iohannes Apocalypse und Epistel und zuletzt aus den Briefen des Paulus anführt. Er übergeht also den Iacobus, was er sicherlich nicht gethan haben würde, wenn er in seinem N. T. eine Schrift dieses Apostels gehabt hätte. Auch in dem sogen. *Fragmente Muratori's* fehlt der Brief des Iacobus.

Anmerkungen

zu

Tertullian's neutestamentlichen Citaten.

Matth.

Textvergleichung[1] c. 1—4.

1, 16. *nascitur* ἐγεννήθη; *natus est* Corb. Brix. — *Christus* Ἰησοῦς ὁ λεγόμενος Χριστός; *Iesus qui vocatur* (Brix.: *dicitur*) *Christus* Corb. Brix. Fuld.

1, 20. *in ea natum est,* = Corb. Fuld.; — *in ea nascetur* Verc.; — *ex ea nascetur* Veron. Germ. Brix. — — *de spiritu sancto est,* = Verc. (?) Veron. Corb. Brix. Fuld., ἐκ πνεύματος ἁγίου ἐστίν DL, Orig. Iren. lat. patr. lat., — ἐκ πνεύματός ἐστιν ἁγίου Rec.

1, 23. *concipiet in utero;* — *in utero concipiet* Verc. Veron. Corb., Brix. Fuld. (*habebit*), — ἐν γαστρὶ ἕξει Rec. — — *vocabitis,* = Cypr. Novatian.; — *vocabis* Fuld., καλέσεις D, al. duo, Euseb. Epiphan. Procop. Vigil.; — καλέσει Slav. 2., *vocabit* Corb. Cant.*; — *vocabitur* Iren. lat. (sem.), Aug. (sem.), Ambr.; — καλέσουσιν Rec., *vo-*

---

1) Dieser Textvergleichung ist zu Grunde gelegt der griech. Text des N. T. ed. *Tischendorf* (Edit. VII. crit. min., Lips. 1859), nach welcher Ausgabe auch die codd. bezeichnet und im Wesentlichen ihre Lesarten nebst denjenigen der Versionen und Patres angegeben sind, unter gleichzeitiger Benutzung des N. T. Graece ex *Sinaitico* codice Vaticana itemque Elzeviriana lectione notata ed. *Tischendorf*, Lips. 1865, und des kritischen Apparates bei *Griesbach* (N. T. I.: Evv., edit. II. Hal. 1796). — In Betreff der latein. Versionen der Evv. ist zu bemerken:

1. Von den Italaurkunden sind neben den hin und wieder zur Vergleichung herbeigezogenen *Sabatier*'schen vornehmlich die von *Blanchini* (Evangeliarium quadr. Lat. versionis antiquae s. veteris Italicae. 2 Partes. Rom. 1749) edirten berücksichtigt worden, nämlich: codd. *Vercellensis* [4. Jahrh.], *Veronensis* [4. oder 5. Jahrh.], *Corbeiensis II.* [Nr. 195], *Brixianus* [6. Jahrh.], *Sangermanensis II.* [Nr. 15; stimmt, wenn nicht erwähnt, mit Corb.] — Der cod. *Rehdigeranus* Evv. ist nach der Breslauer Edition (1865. 66) verglichen.

2. Zur Darstellung der durch Hieronymus herbeigeführten Textgestaltung hat man die codd. *Amiatinus* [vom Jahre 541] und *Fuldensis* [vom J. 546; ed. *E. Ranke* Marburg. 1868] nebst der *Vulgata* [Antverp. ex offic. Plantin. 1650] verwendet, so jedoch, dass man *Amiat.* und *Vulg.* nur da, wo sie vom *Fuld.* abweichen, besonders erwähnt hat.

cabunt Verc. Veron. Brix. — — *interpretatur*, — ἐστιν μεθερμηνευόμενον Rec.

2, 5. *in propheta* διὰ τοῦ προφήτου.

2, 6. *Bethlehem* Βηθλεέμ, γῆ Ἰούδα. — *non*, = Verc. Veron. Germ. Brix. Cypr. patr. lat., — μή Cant.; — *numquid* Corb. Tolet.; — *nequaquam* Fuld., οὐδαμῶς Rec. — — *ex te enim*, = Rec., — γάρ om. Sin. — — *dux*, = Corb. Amiat. Vulg., — *princeps* Veron. Germ. Brix., — *rex* Verc., — *iudex* Fuld. — — *pascet*, = ποιμανεῖ Rec., — *reget* Corb. Fuld., — *regat* Verc. Veron. Germ. Brix.

2, 23. *Nazaraeus*, = Corb. Brix. Fuld., — *Nazoreus* Verc. Veron., Ναζωραῖος Rec.

3, 2. *iam enim salus nationibus adpropinquavit* ἤγγικε γὰρ ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν.

3, 3. *vias domini:* τὴν ὁδὸν κυρίου.

3, 6. *tinguebantur confitentes:* ἐβαπτίζοντο ἐν τῷ Ἰορδάνῃ [ποταμῷ] ὑπ' αὐτοῦ [om. Sin. pr. m.] ἐξομολογούμενοι.

3, 8. *dignos paenitentiae fructus:* καρποὺς ἀξίους τῆς μετανοίας LU al. mult., Syr. Basil. Chrysost. Cyrill. Theophylact. Euthym. Aug. (aliquot.), Ambros. Op. imperf., — *fructos dignos paenitentiae* Verc.; — καρπὸν ἄξιον τ. μετ. BCEKMSΔ al. pler. Orig. al. Iren. lat. Hilar. al., — *fructum dignum paen.* Veron. Corb. Brix. Rehd. Fuld.

3, 9. *et ne dixeritis:* καὶ μὴ δόξητε λέγειν ἐν ἑαυτοῖς, — *et nolite existimare dicentes inter vos* Verc., — *et nolite praeferre vos dicentes* Veron. Brix. Germ. (add. *intra vos*. — *et ne velitis dicere intra vos* Corb. Rehd. Fuld. — — *potest enim:* λέγω γὰρ ὑμῖν ὅτι δύναται.

3, 10. *caudicem.. radicem:* ῥίζαν, — *radicem* Corb. Rehd. Fuld.; — *radices* Verc. Veron. Germ. Brix. — — *arboris:* τῶν δένδρων, *arborum* omn.

3, 11. *vos tinguet*, = ὑμᾶς βαπτίσει Sin. B, 1. 209. Iustin. Orig. Basil. Cyrill. Chrys. Cypr. al., — *vos baptizabit* Verc. Veron. Corb. Brix. Rehd. Fuld.; — βαπτ. ὑμᾶς CEKLMSUVΔ al. Hilar. al. — — *in spiritu:* ἐν πνεύματι ἁγίῳ omn. — *et igni*, = καὶ πυρί Rec.; — om. ESV al.

3, 12. *palam*, — *ventilabrum* Verc. Veron. Corb. Brix. Rehd. Fuld.

4, 3. 6. *si tu es filius dei*, — εἰ υἱὸς εἶ τοῦ θεοῦ, — *si filius dei es* Verc. Veron. Corb. Brix. Rehd. Fuld.

6. *deice te hinc*, — *mitte te deorsum* omn. — — *mandavit angelis suis*: τοῖς ἀγγέλοις αὐτοῦ ἐντελεῖται, — *ang. s. mandavit* omn. — — *super te*, — *de te* Veron. Corb. Brix. Rehd. Fuld. — — *ut te manibus suis tollant*, — *ut* [*custodiant te et* add. Verc.] *in manibus tollant te* Veron. Corb. Verc. Brix., — *et in m. tollent te* Rehd. Fuld. — — *necubi*, — *ne forte* Verc. Veron. Rehd. Fuld., — *ne quando* Corb. Brix. — — *ad lapidem pedem tuum offendas*, — *off. ad l. ped. tuum* Verc. (?) Veron. Corb. Brix. Rehd. Fuld.

10. *recede*, — ὕπαγε ὀπίσω μου Rec., — *vade retro* Verc. Corb., — *vade retro me* Veron. Rehd., — *vade* Brix. Fuld., — ὀπίσω μου om. Sin. BKPSVΔ al. — — *scandalum mihi es*: nusq. — — *scriptum est*, = Amiat. Fuld., — γάρ add. reliq.

15. *et terra N.*: γῆ om. D, al. duo, Cant. — — *et caeteri qui maritimam et Iordanis*, — ὁδὸν θαλάσσης πέραν τοῦ Ἰορδάνου: omn. — — *nationum*, — *gentium* Verc. Veron. Corb. Brix. Rehd. Fuld.

16. *sedetis*, — *sedebat* Verc. Veron. Corb. Brix. Rehd. Fuld. — — *videte lumen magnum*: φῶς εἶδεν μέγα Sin. BC al., — *lumen vidit magnum* Amiat., — *lucem vidit magnam* Corb. Brix. Rehd. Fuld.; — φ. εἶδον μ. D, — *lucem viderunt magnam* Verc. Veron. Germ.; — εἶδεν φῶς μέγα DEKLMPS al., — *vidit lucem magnam* Vulg. — — *qui habitatis terram*: om. omn. — — *sedentes*, = οἱ καθήμενοι D, -- *qui sedebant* Veron., — *qui sedebat* Germ., — *et qui sedebant* Verc. Brix., — *et sedentibus* Corb. Rehd. Fuld. — — *in umbra mortis*, = Verc.; — *in regione et umbra mortis* Corb. Brix. Rehd. Amiat. Fuld. (*et in*)., — *in reg. umbrae m.* Veron. Germ. Vulg. — — *super vos*, — αὐτοῖς.

---

vangelium secundum Matthaeum. Wir haben hier und bei den Ueberschriften der übrigen Evangelien die Ursprungsbezeichnung mittelst *secundum* gewählt, nicht auf ein ausdrückliches Zeugniss unseres Autoren hin, der vielmehr geradezu evangelium *Matthaei* (Marc. IV. c. 34. 40), evang. *Lucae* (Marc. IV. c. 2. 4. 5), evang. *Ioannis* (Marc. IV. c. 5. Carn. c. 3), *Marcus* edidit evangelium (Marc. IV. c. 5), *Ioannes* evangelizator (Prax. c. 20) sagt und Aussprüche eines der Evangelien ohne Weiteres als Ausspr

che des betreffenden Evangelisten hinstellt (Carn. c. 20 22. Prax. c. 15. 21. 26. Bapt. c. 10); sondern in Anbe tracht, dass bei ihm ein eigentlicher, bestimmt for mulirter Evangelientitel nicht vorkommt, nach Analogi der ebenfalls aus der afrikanischen Kirche und nur we nige Jahrzehnte später von Cyprian bezeugten Ueber schriften, in Betreff deren uns die verschiedenen Codices (s. die Ausgabe von Hartel) zwischen *secundum* und *cata* das aber bei Tertullian nirgends auftritt, die Wahl lassen Vgl. Cyprian. Testimon. I. c. 10. 12. 13, wo der Haupt codex (Sessorian.) *secundum* Matthaeum, die anderen *cata* M. bieten; — ibid. I. c. 22. II. c. 1. 3. 6, wo dieselben Zeugen theils *secundum* theils *cata* Iohannem haben. In gleichen finden sich in dem Alter'schen Evangeliencodex *Vindob.* aus dem 5.—7. Jahrh. die Betitelungen *secundum* Marcum und *secundum* Lucanum.

1, 1. ***Fidelissimus evangelii commentator.***[1] Eine gleiche Bezeichnung wendet Tertullian auf Lucas an Resurr. c. 33. parabolam . . . a *commentatore evangelii* praeluminatam, — auf die sämmtlichen Evangelisten Marc. IV. c. 2: ex his *commentatoribus* quos habemus Lucam videtur Marcion elegisse quem caederet. Da nun *commentari* nicht blos mündlich, sondern auch schriftlich etwas erklären, auseinander setzen und darstellen heisst (Arnob. adv. Gent. I. c. 57: Neque enim caelo deus aliquis lapsus aut suis res vestras *commentatus est manibus.* IV. 19: Cum enim homines utrique, et qui haec et illa *commentati* sunt, fuerint . . .) und da Tertullian Anim. c. 46 (Quanti autem *commentatores* et adfirmatores in hanc rem? Artemon Antiphon . . . Hermippus, tota saeculi literatura) eine ganze Reihe von Schriftstellern als *commentatores* (cf. Cod. Iustin. I. 17, 2, 20: Legislatores . . vel *commentatores* eos elegimus qui digni tanto opere fuerunt) sowie Valent. c. 34 den Annalisten Fenestella gerade als annalium *commentator* bezeichnet, so wird *evangelii commentator* derjenige sein, welcher die Freudenbotschaft vom Reiche Gottes schriftlich dargestellt und erläutert hat, ein Verfasser von Memoiren über den Verkündig

1) Zu den oben S. 48 angeführten Bezeichnungen des Neuen Testaments tragen wir hier aus Praescr. c. 40 nach: *instrumenta divinarum rerum* [= Ev. et *sanctorum Christianorum* [= Acta und Briefe]; ingleichen aus c. 44: *domi nicae et apostolicae scripturae.*

dieser Botschaft, von Denkwürdigkeiten aus Jesu Lehre und Leben. — Vgl. noch Tertull. Apol. c. 10: neque ullus *commentator* eiusmodi antiquitatum.

2, 1—12. *magos quoque Samaritarum appellatione titulavit.* Tertullian hat das Verbum *titulare* mehrfach gebraucht, z. B. Marc. I. c. 25: aliquem de Epicuri schola deum affectavit Christi nomine *titulare.* — Anim. c. 13: Quis non animae dabit summam omnem cuius nomine totius hominis mentio *titulata* est? — Iud. c. 9. p. 306. — cf. Martian. Capell. I. §. 41.

2, 2. *Ex stelli magis intellecta.* Die im späteren Latein nicht selten auftretende Construction des Passivums mit dem *Dativ* anstatt mit der Präpos. *ab* findet sich bekanntlich schon bei den Hebräern und Griechen vertreten. Auf romanisches Gebiet übertragen, hat dieselbe bewirkt, dass in der französischen Sprache bei den rückbezüglichen Verben das Hilfszeitwort *avoir* durch *être* verdrängt worden ist, worüber Näheres in meinen ‚Nachweisen zur französ. Grammatik aus dem Vulgärlatein' [II.: Être beim Präteritum der reflexiven Verba], in: Lemcke's Jahrb. f. roman. u. engl. Lit. VIII. 1868. 1. Hft. S. 424 ff.

2, 22 sq. *Nazaraeus vocari habebat.* D. h. ‚Nazaräer sollte er heissen.' — Die Structur *habeo* mit d. Infin. müssen wir den Lieblingsredeweisen Tertullian's beizählen. Zuvörderst gebraucht er sie in dem Sinne von können, vermögen, im Stande oder in der Lage sein. Zweitens bezeichnet er dadurch ein Sollen oder Müssen, eine Nothwendigkeit, welche entweder durch das Zusammenwirken der jeweiligen Lebensverhältnisse oder durch das die menschlichen Thaten und Schicksale einem höheren Zwecke unterordnende Walten des weisen und gütigen Allgebieters herbeigeführt ist. Drittens dient sie ihm als Mittel einer ganz besonders nachdrücklichen Bezeichnung der zukünftigen Zeit. — Zwar könnte die Zahl der in meiner Schrift Itala und Vulgata (Marburg u. Leipzig 1869. S. 447—449) beigebrachten Belege für diese Bedeutungen auch aus Tertullian ansehnlich vergrössert werden; allein, um nicht zu ermüden, glaube ich mit diesem Hinweise mich begnügen zu dürfen.

2, 22 sq. *Nazaraei exalbati sunt super nivem.* Bei unserem Schriftsteller findet sich das Zeitwort *exalbare* nur noch in dem Citate aus Ies. 1, 18 (Marc. IV. c. 10): et si fuerint delicta vestra tanquam roseum, velut nivem *exal-*

babo (LXX: λευκανῶ); et si tanquam coccinum, velut lanam *exalbabo* [λευκανῶ]. Ausserdem zeigt es sich in dem Italacodex von Weingarten [ed. Ranke. Marburg. 1858. p. 71] aus Ioel 1, 7: *exalbavit* [in *exaltavit* verschrieben, LXX: ἐλεύκανε] vites suas. — Hiernach wäre zu vermuthen, dass in unserer Stelle (Thren. 4, 7) der alte latein. Uebersetzer in der alexandrin. Version nicht so, wie unser jetziger Text lautet: ἐκαθαριώθησαν Ναζιραῖοι αὐτῆς ὑπὲρ χιόνα, sondern vielmehr: ἐλευκάνθησαν Ναζιραῖοι ὑπὲρ χιόνα gelesen hat, womit wenigstens bezüglich des Zeitwortes die Uebersetzung der Vulgata: *candidiores* Nazaraei eius nive, und des Breviarium Roman. stimmt: *candidi facti* sunt Nazaraei eius. — Tertullian hat dasselbe griech. Verbum Scorpiac. c. 12 durch *candidare* wiedergegeben, Apoc. 7, 14: Hi sunt qui veniunt ex illa pressura magna et laverunt vestimentum suum et *candidaverunt* [ἐλεύκαναν] ipsum in sanguine agni. Die Vulgata hat dafür das gebräuchlichere *dealbare*. Ψ. 50 (51), 9: lavabis me et super nivem *dealbabor* [λευκανθήσομαι]. Ies. 1, 18: quasi nix *dealbabuntur*. Apoc. 7, 14: et laverunt stolas suas et *dealbaverunt* eas in sanguine agni.

2, 22 sq. *latebris ad quas apud Nazareth descendit.* Dass *apud Nazareth* hier s. v. a. *Nazarae* oder *in Nazareth* ist, unterliegt wohl keinem Zweifel; denn in der Sprache Tertullian's und in dem Volksidiome der Römer vertritt *apud* sehr oft die Stelle von *in* m. Abl. oder die des Locativus. Am häufigsten geschieht dies bei Städtenamen, sowie bei den Namen von Ländern, Inseln und Erdtheilen, jedoch auch bei Gebäuden, bei Büchern und Schriften. So lautet bei Tertullian die Uebersetzung von 2 Cor. 1, 8: Nolumus enim vos ignorare, fratres, de pressura nostra *apud* Asiam [ἐν τῇ Ἀσίᾳ], und im Italacodex von Cambridge ist Act. 14, 25 ἐν Πέργῃ durch *apud* Pergen wiedergegeben. Die weiteren Zeugnisse für diesen Sprachgebrauch s. in meiner Itala u. Vulg. S. 391 f.

3, 2. *In Graeco sono paenitentiae — compositum est.* Mit dieser Definition der μετάνοια als einer ‚animi demutatio' vergleiche man die der *paenitentia*, von welcher Tertullian in dem Eingange seiner gleichnamigen Schrift sagt, sie sei ‚passio animi quaedam quae veniat de offensa sententiae peioris [al.: prioris].

3, 3. *ut fierent rivi et colles — et in campos.* Freie Behand-

lung der Stelle Ies. 40, 4 LXX: πᾶσα φάραγξ [bei Tertull. *rivus*, das im Thale eingeschnittene Bett eines Baches] πληρωθήσεται καὶ πᾶν ὄρος καὶ βουνὸς ταπεινωθήσεται· καὶ ἔσται πάντα τὰ σκολιὰ [*tortuosa*] εἰς εὐθεῖαν καὶ ἡ τραχεῖα εἰς πεδία, welche auch Lucas im Evang. 3, 5 anführt.

3, 6. *geniculationibus.* Dasselbe Wort gebraucht Tertullian Scap. c. 4: Quando non *geniculationibus* et ieiunationibus nostris etiam siccitates sunt depulsae? — In der Hildebrand'schen Glossensammlung[1]) ist aus einem Glossar des Angelo Majo (VI. p. 524) angeführt: *geniculationibus*, adorationibus.

3, 6. *omnium retro delictorum.* Das Adv. *retro* ist bei Tertullian ein Aequivalent von *antea*, *olim*, *prius*. Orat. c. 1: quicquid *retro* fuerat. 29: et *retro* oratio plagas irrogabat. Testim. c. 5: *retro* non fuerunt. Spect. c. 9: res equestris *retro* simplex de dorso agebatur... ö. — Mit dem Substantiv verbunden, vertritt *retro* bisweilen die Stelle eines Adjectivums. Bei Tertullian z. B. heisst es Orat. c. 1: expunctore totius *retro* vetustatis. In der Vulgata Gen. 41, 30: ut oblivioni tradatur cuncta *retro* abundantia. 1 Reg. 3, 13: ut nemo fuerit similis tui in regibus cunctis *retro* diebus. Esth. 14, 5: patres nostros ex omnibus *retro* maioribus [τῶν προγόνων] suis. In der Inscriptionensammlung bei Orelli Nr. 1049 u. 1098: omnes *retro* principes. Namentlich kommt diese letztere Verbindung, *retro* principes, oft in den Rechtsbüchern der Römer vor.

3, 7—9. *genimina viperarum.* Das dem griech. γέννημα genau nachgebildete Subst. *genimen* findet sich sonst noch bei Tertullian Valent. c. 3: tot coniugia, tot *genimina*. Anim. c. 23: *genimina* dei. 34: alterius *genimina*. 39: *genimina* sua. Desgleichen in mehreren altlateinischen Bibelübersetzungen als Uebertragung jenes griech. Wortes, s. It. u. Vulg. S. 26. — In dem Thomas'schen Glossar[2]) ist es in folgender Weise bezeugt: *genimina* germina generacio.

3, 7. 16. *aemuli fidei.* Wenn Tertullian Marc. V. c. 12

---

1) *Glossarium Latinum* bibl. *Parisinae* antiquissimum saec. IX. Descripsit, prim. edidit, annotatt. illustr. *G. F. Hildebrand.* Goetting. 1854. p. 154.

2) Ein latein. Glossar des 9. Jahrh. aus Cod. lat. Mon. 6210 herausg. von Thomas. München 1868. S. 23.

das neutest. *ἀντιτάσσεσθαι* (1 Petr. 5, 5) mit *aemulari* wiedergibt (creatorem elatos *aemulantem*), so erhellt daraus, dass ihm letzteres ein Synonymum von *adversari* ist. Nur selten heisst es bei ihm nacheifern oder (wie Ramshorn Synonym. Handwörterb. Leipz. 1835. S. 183 nach Cic. Tusc. IV. 8 definirt ist) ‚sich leidenschaftlich bestreben, den beneideten Vorzügen eines Andern gleichzukommen, — aus Ehrbegierde nacheifern und aus Ehrgeiz eifersüchtig sein.' In dieser schriftlateinischen Bedeutung kommt es bei ihm nur vereinzelt vor, z. B. Bapt. c. 5. Scorp. c. 5. Praescr. c. 30. 40, — und das Adj. *aemulus* Anim. c. 9. Bapt. c. 5. Gewöhnlich steht: *aemulari* bei Tertullian = adversari, per invidiam contendere, odio persequi, — *aemulatio* = adversatio, invidia, odium, infestatio, — *aemulus* = adversarius, inimicus, contrarius. Hierzu vgl. Marc. I. c. 26: deo optimo, qui non alias plene bonus sit nisi mali *aemulus*. Coron. c. 11: vexillum quoque portabit *aemulum* Christi? Virg. c. 7: viderit saeculum *aemulum* dei. Iud. c. 3: belli pristinam in *aemulos* legis et hostes exsecutionem. Scorp. c. 5: omnes fidei disciplinas et ipsas *aemulas* vitio. — Absolut, ohne nähere Bestimmung erscheint das Adj. Marc. I. c. 26. Anim. c. 2 (bis). 8. 24. Apol. c. 2. 27. Nat. I. c. 7. Spect. c. 2. Idol. c. 13. Carn. c. 17. Scorp. c. 9 in. 10. Ieiun. c. 1. 3 ex., — substantivisch Virg. c. 3. Testim. c. 1 in. Pat. c. 5. Spect. c. 2. Coron. c. 6. Paen. c. 5 (bis). — Das Verbum *aemulari* findet sich in dem angegebenen Sinne Marc. I. c. 25: Volens et concupiscens et curans hominem liberare, hoc ipso iam *aemulatur* et eum a quo liberat.. et ea de quibus liberat. Proinde enim aemulationi occurrant necesse est officiales suae in ea quae *aemulatur*, ira, discordia, odium.. 26: Si enim neque *aemulatur* neque irascitur neque damnat neque vexat... Praescr. c. 34: qui deum sic quoque voluerit *aemulari* ... ö.

3, 10. *Silva erat vetus dispositio quae — deputatur.* D. h. ‚Ein Wald war die alte Religionsverfassung, der nunmehr in dem neuen Evangelium beschnitten, durchforstet wird.' In derselben Bedeutung kommt *deputare* Apol. c. 19 vor: De prophetia affectatio eius poeticam vaticinationem *deputavit*. cf. Onomast. vet. ed. Vulcan. p. 37: *deputo, κατατέμνω*. In unserer Stelle er-

klärt Schütz (Ind. Latinit. Tertull.) nach Iunius' Vorgang *deputatur* durch circumciditur, purgatur, caeditur, unter dem Beifügen: ‚Pergit enim in rei rusticae allegoria', welche Erklärung aber von Oehler, der mit dem cod. Agobard. ‚*ab* evangelio novo' liest, als eine irrige bezeichnet wird und durch die anderweitige beseitigt werden soll: ‚Ait enim Mosaicorum librorum dispositionem, postquam advenerit nova lex, inde deputari statim incepisse veterem.' Allein diese matte und geschraubte Erklärung findet ihre stricteste Widerlegung sowohl in der nachdrucksvollen Voranstellung des Wortes *silva* und der nachfolgenden Erwähnung der *securis*, als auch in der prägnanten und realistischen Schreibweise Tertullian's überhaupt, in welcher so leicht nicht der einem angedeuteten Bilde adäquate Ausdruck vermisst wird.

12. *Palam in manu portat.* Ausser den oben bezeichneten Italacodd. liest *ventilabrum* anstatt *palam* auch ein Vaticanus bei Pamelius; dagegen das Tertullianische *palam* findet sich bei Irenäus, bei Cyprian (Ep. 51. ad Confessor., Ep. 52. ad Antonian.), bei Hieronymus (adv. Luciferian.) und Augustinus (Ep. ad Macrob.).

16. *in baptimatis sacramento.* Das Subst. *sacramentum* erklärt Festus durch: id quod iurisiurandi sacratione interposita actum est, ein alter Glossator durch ὅρκος στρατιωτικός; denn bei den Classikern bezeichnete es jeden Eid überhaupt, insbesondere aber den Fahneneid der Soldaten. Da nun die zum Christenthume Uebergetretenen als Streiter Christi betrachtet wurden, welche sich durch das Taufgelübde dem Dienste Christi geweihet hätten, so lag es den christlichen Schriftstellern nahe, *sacramentum* von diesem specifisch christlichen Fahneneide zu gebrauchen, wovon bei Tertullian zahlreiche Beispiele gefunden werden. Vgl. Mart. c. 3: Vocati sumus ad militiam dei vivi iam tunc, cum *in sacramenti verba* respondimus. Idol. c. 19: Non convenit *sacramento* divino et humano, signo Christi et signo diaboli, castris lucis et castris tenebrarum. Spect. c. 24: pompa diaboli, adversus quam in signaculo fidei eieramus ... Nemo in castra hostium transit nisi proiectis armis suis, nisi destitutis signis et *sacramentis* principis sui. Coron. c. 11: Credimusne humanum *sacramentum* divino superduci licere et in alium dominum respondere post Christum et eierare patrem et matrem et omnem proxi-

mum? — Geradezu von dem Taufgelübde ... Wort gebraucht Idol. c. 6: de ipso *sacramento* ... interpretaremur. Coron. c. 13: in *sacramenti* ...tione. — Durch Anlehnung an das neutest. μυστήρ..., welches von Tertullian Eph. 5, 32 mit diesem W... mehrfach (Monog. c. 5. Ieiun. c. 3. Anim. c. 11. ... Marc. V. c. 18) übersetzt worden ist, hat *sacramentum* zweitens die Bedeutung Geheimniss (der Relig... erhalten. Praescr. c. 26: Dominus *palam* edixit sine ... significatione alicuius *taciti sacramenti*. Prax. c. ... custodiatur *οἰκονομίας sacramentum*. Marc. I. c. 13 ... aridae et ardentis naturae *sacramenta* leones Mithr... philosophantur. c. 28: ipsum fidei *sacramentum*. ... c. 27: totum denique dei mei penes vos dedecus *sacramentum* est humanae salutis. IV. c. 38: eius ... ius *sacramentum* Ioannes administrabat. V. c. 1: ... figurarum *sacramenta*. c. 7: Cui rei figuram ... *sacramenti* interpretatur? Testim. c. 2: summ... disciplinae et conversationis *sacramentum*. Apol. c. ... (bis). Valent. c. 32. 39. Bapt. c. 3. 4. 5. 13 ... Pudic. c. 18. Anim. c. 9. Pat. c. 12... 5. — ... diese auch bei Lactantius u. A. (cf. Orell. ad Arnob. ... Gent. I. 3, 5: Non modo de sacris Christianorum ... sed de omnibus religionis arcanis usurpant hanc v... scriptores eccles.) häufig ersichtliche Bedeutung schl... sich bei Tertullian die Verwendung des Wortes zur Be... zeichnung eines geheimnissvollen, heiligen, religiösen Ge... brauches. Bapt. c. 1: Felix *sacramentum* aquae ... strae. c. 8: est hoc quoque de veteri *sacramento*. ... 9: Quae figura manifestior in baptismi *sacramento*? ... 12: ut destruant aquae *sacramentum*. Pudic. c. ... prostitutorem.. Christiani *sacramenti*. Virg. c. 2: ... dem lavacri *sacramenta*. Praescr. c. 40. Monog. ... 11. Resurr. c. 2. 9. Scorp. c. 9. — Aus der Ve... schmelzung endlich der 2. u. 3. Bedeutung ist eine ... hervorgegangen; denn *sacramentum* heisst zuw... auch der Inbegriff der heiligen Lehren und Gebräuche ... Christenthumes, die christliche Religion überhaupt. Ap... c. 15: omnem hinc *sacramenti* nostri ordinem ... Praescr. c. 20: eiusdem *sacramenti* una traditio. Re... surr. c. 63: aperta atque perspicua totius *sacrament*... praedicatione discussit. Pudic. c. 19: Totius ... *sacramenti* interest, nihil credere ab Ioanne conces...

quod... Scorp. c. 9: per illos cum toto *sacramento*, cum propagine nominis, cum traduce spiritus sancti...

2. *Esuriit sub diabolo, sitiit sub Samaritide.* Gleichwie ἐπί c. gen. im N. T. nicht selten für ἔμπροσθεν steht (Mc. 13, 9. Act. 23, 30. 24, 19. 20. 25, 9...), so erscheint *sub* c. abl. bei Tertullian bisweilen in dem Sinne von *coram*, was namentlich aus seiner Uebersetzung von 1 Tim. 6, 13: qui testificatus est *sub* [ἐπί] Pontio Pilato bonam confessionem (Praescr. c. 25) erhellt. Zu den in unserem Texte aufgeführten beiden Beispielen (Carn. c. 9. Prax. c. 27) notiren wir noch Testim. c. 2: In ipsis.. templis deum iudicem imploras, *sub* Aesculapio stans. Apol. c. 9: Nescio quid et *sub* Catilina degustatum est. c. 45: *sub* deo omnium speculatore dispungimur. Bapt. c. 6: in aqua emundati *sub* angelo spiritui sancto praeparamur. Valent. c. 30: confitendum alibi, nescio ubi, et non *sub* potestatibus istius saeculi. Carn. c. 24: in ambitu nubis *sub* tribus arbitris clarum. Praescr. c. 16: *sub* duobus aut tribus testibus castigandus. c. 25: nihil tacitum.. quod *sub* multis testibus proferebatur. — Bei Profanscribenten habe ich nur bei Petronius eine gleiche Anwendung von *sub* angetroffen, c. 118: religiosae orationis *sub* testibus fides.

2—4. *Dominus baptisma suum.. ieiuniis dedicavit.* Das beigefügte *ieiuniis* ist nicht als Dativ, sondern als Ablativ aufzufassen; denn wie bei Sueton *dedicare domum* s. v. a. ein Haus zu bewohnen anfangen ist und auch wir von einem Gegenstande, der zum ersten Male gebraucht wird, zu sagen pflegen, er werde eingeweiht, so gebraucht Tertullian *dedicare* oft in der Bedeutung von *inchoare, primum instituere, incipere.* Den von Oehler zu Scorp. c. 1 (I. p. 496 sq.) beigebrachten Beispielen lassen sich noch weiter anreihen Anim. c. 45: in primordio somnus cum ecstasi *dedicatus.* Monog. c. 4: ubi primum scelus, homicidium, in fratricidio *dedicatum..* Resurr. c. 11. 61. Marc. IV. c. 5. — Daher lautet die Uebertragung von Apol. c. 5: tali *dedicatore* damnationis nostrae etiam gloriamur — bei Eusebius Hist. Eccl. II. 25: τοιούτῳ τῆς κολάσεως ἡμῶν ἀρχηγῷ καυχώμεθα.

2—4. *habens efficere panes ex lapidibus.* Das emphatisch vorangestellte *habens* heisst hier: ‚während

er doch im Stande war, obwohl er Macht hatte.' — Ueber *habere m. Inf.* s. oben zu 2, 22 sq.

4, 3. *ex ipsis scripturis, de quibus tunc temptatio-nem struebat.* Die Präp. *de* liesse sich allenfalls hier durch *ex* erklären, allein dem Sprachgebrauche unserer Autoren angemessener ist es, sie durch vermittelst zu übersetzen. Wie häufig dieselbe bei ihm sowohl als auch bei anderen Vertretern der römischen Vulgär- und kirchlichen Sprache in der instrumentalen Bedeutung vorkommt, ist in meiner Itala u. Vulg. S. 392—395 nachgewiesen. Als Nachtrag dazu gebe ich hier einige Belege aus dem (nicht im Buchhandel erschienenen) Ital-codex [1]) des Grafen von Ashburnham. Num. 22, 23. 27: et percussit (Balam) asinam *de* virga [LXX: καὶ ἐπάταξε (ἔτυπτε) τὴν ὄνον (ἐν) τῇ ῥάβδῳ]. 20, 11: percussit petram *de* virga [τῇ πέτρᾳ] bis et exivit. 35, 18: si autem *de* vaso [ἐν σκεύει] ligneo de manu percusserit eum. 35, 21: vel per iram percusserit eum *de* manu [τῇ χειρί]. 4, 5: et coperient *inde* [ἐν αὐτῷ].

4, 6. *necubi ad lapidem — offendas.* Ein Anklang an diese biblischen Worte findet sich bei Minucius Felix 3, 1: ut tam luculento die in lapides eum patiaris impingere effigiatos sane...

4, 10. *Recede Sathanas, scandalum mihi es.* Die letzten Worte, deren Einschaltung durch eine andere Hand Rigault angenommen hatte, erklären sich am einfachsten durch die Annahme Neander's (Antignost. S. 134), dass sich im Gedächtnisse Tertullian's die Stellen Mt. 4, 10 und 16, 23 mit einander vermischt haben.

4, 14—16. *Regio Zabulon et terra...* Dieses Citat ist nicht dem Matth., sondern den LXX entnommen, wo die Stelle Ies. 9, 1 sq. lautet: χώρα Ζαβουλών, ἡ γῆ Νεφθαλίμ, καὶ οἱ λοιποὶ οἱ τὴν παραλίαν καὶ πέραν τοῦ Ἰορδάνου, Γαλιλαία τῶν ἐθνῶν· ὁ λαὸς ὁ πορευόμενος [Alex.: καθήμενος] ἐν σκότει, ἴδετε φῶς μέγα· οἱ κατοικοῦντες ἐν χώρᾳ σκιᾷ θανάτου, φῶς λάμψει ἐφ' ὑμᾶς. Einige Abweichungen jedoch erinnern an die Fassung bei Matthäus, namentlich *sedentes* an οἱ καθήμενοι cod. Cantabr. und das Perfectum *ortum est* an ἀνέτειλεν.

1) Librorum *Levitici* et *Numerorum* versio antiqua Itala e codice perantiquo in bibliotheca *Ashburnhamiense* conservato nunc primum typis edita. Londini 1868. Fol.

?4. *paralyticos restringeret.* Ein Beleg zu der pittoresken Prägnanz der Schreibweise Tertullian's. Zu *λύειν*, dem Etymon von *παραλυτικός*, bildet *stringere*, *σφίγγειν*, den directen Gegensatz.

Textvergleichung c. 5—10.

?. *pauperes* (Fug. c. 12) .. *pauperes spiritu* (Pat. c. 11): *οἱ πτωχοὶ τῷ πνεύματι*, wie durchgängig bei den Lateinern.

?. *beati flentes atque lugentes.* Tertullian hat hier 2 Bibelstellen in Ein Citat zusammengezogen: *flentes* entspricht dem *οἱ κλαίοντες* Luc. 6, 21, dagegen *lugentes* dem *οἱ πενθοῦντες* Mt. 5, 4; auf jenes bezieht sich das von ihm beigefügte *risus* [*γελάσετε* Luc. 6, 21], auf dieses der Ausdruck *advocatio* [*παρακληθήσονται* Mt. 5, 4]. — Uebrigens ergibt sich aus der Aufeinanderfolge der beiden Citate *beati lugentes* und *beati mites* in der Stelle Pat. c. 11, dass in dem N. T. Tertullian's der Vers mit *οἱ πενθοῦντες* dem *οἱ πραεῖς* enthaltenden Verse voranging. Dieselbe Versfolge haben Sin. BCEKMSUV*Δ* al. nebst Veron. Brix.

10. *caussa nominis mei.* Diese für *ἕνεκεν δικαιοσύνης* stehenden Worte können als eine Erweiterung des aus V. 11 heraufgenommenen *ἕνεκεν ἐμοῦ* betrachtet werden.

11. 12. *Cum vos maledixerint, gaudete.* Tertullian hat hier aus den zwei Versen nur *ὅταν ὀνειδίσωσιν ὑμᾶς* . . *χαίρετε* wiedergegeben.

Gaudete et exultate, quotiens — in caelo. Nach dem Imperativsatze ist aus V. 11 *ὅταν ὀνειδ. ὑμ. κ. διώξωσιν* eingeschoben; für *plurima* haben *copiosa est* Verc. Veron. Corb. Brix. Rehd. Fuld.

eritis [= Veron. Brix.]: *ἔστε.* — *vos dedecoraverint*: *ὀνειδίσωσιν ὑμᾶς* (auch hier, wie in den beiden vorigen Citaten, mit Verc. Veron. Germ. *vos* vorangestellt); dem *dedecor.* ähnlich ist *exprobraverint* im Brix. — *adversus vos* vor dem Object, = Dhkflor al. — *omnia mala: πᾶν πονηρὸν ῥῆμα, πᾶν πονηρόν*, — *omne malum* Ital. Fuld. — *propter me: ψευδόμενοι ἕνεκεν ἐμοῦ* Sin. BCEKM al., *mentientes propter me* Corb. Brix. Rehd. Vulg., — *propter iustitiam* Veron. Germ. — *faciebant et prophetis patres eorum:* Nachbildung von *ἐποίουν τοῖς προφήταις οἱ πατέρες αὐτῶν* Luc. 6, 23.

16. *Luceant opera vestra.* Der Umstand, dass Ter-

tullian zweimal gleichlautend und ausdrücklich als Schriftwort so citirt, lässt eine wirkliche Textverschiedenheit vermuthen. Bestätigt finden wir dies bei *Sabatier* (Bibl. sacr. lat. vers. antiq. III. p. 23), welcher als Lesart des Cölestinus *Luceant opera vestra*, als die des Hilarius (zu Ps. 61) *Sic luceant opera vestra*, als die des Ambrosius *Opera vestra luceant* nebst ähnlichen des Augustinus anführt.

5, 17. *Non veni — adimplere.* Zugleich mit dem ganzen Matthäusevangelium hat Marcion selbstverständlich auch diesen Vers verworfen, was Tertullian noch besonders bezeugt Marc. IV. c. 7: ostendentem in primo ingressu venisse se, non ut legem et prophetas dissolveret, sed ut potius adimpleret. Hoc enim Marcion ut additum erasit.

5, 22. *Racha*, = Sin. ῥαχά, Verc. Veron. Corb. Brix. Rehd. Amiat. Fuld. — *gehennae*: τῷ συνεδρίῳ. — *fatue* = Verc. Veron. Corb. Brix. Rehd. Amiat. Vulg.

5, 25. *bonum animi praestes*: ἴσθι εὐνοῶν, — *esto benevolus* Cant. August. (sem.), *esto consentiens* reliq.

5, 28. *Qui viderit (conspexerit)* . . . In den 6 Anführungen dieses Verses sind fast alle Varianten des griech. Textes vertreten. Anderwärts findet sich folgende Fassung: *omnis qui viderit mulierem ad concupiscendum eam iam moechatus est eam in corde suo* Verc. Veron. Corb. Brix. Rehd. Fuld.

5, 30. *Si te manus tua scandalizat*: εἰ ἡ δεξιά σου χεὶρ σκανδαλίζει σε, — *si dextera manus tua scandalizat* Veron. Corb. Brix. Rehd. Fuld.

5, 32. Von παρεκτὸς λόγου πορνείας die verschiedenen Uebertragungen *praeter caussam adulterii*, *pr. c. moechiae*, *praeter (praeterquam) ex caussa adulterii*. Dafür haben *excepta causa fornicationis* Verc. Veron., *excepta fornic. causa* Brix. Corb. *(causa)* Rehd. Fuld. — *dimissam a viro* ἀπολελυμένην. Zu bemerken ist, dass den bei Marcion fehlenden Verstheil καὶ ὃς ἐὰν — μοιχᾶται Tertullian in seinem N. T. gelesen hat (= Corb. Brix. Rehd. Fuld.

5, 36. *Quis vestrum* . . Von Tertullian in freier Umschreibung citirt.

5, 37. *Sit*, = ἔστω Sin. DEKLM . . al., Verc. Veron. Corb. Brix. Rehd. Fuld.; — ἔσται B, 245. Euseb. — *quod amplius (est) hoc*: τὸ δὲ περισσὸν τούτων, — *quod autem amplius est* Verc., *q. a. abundantius est* Veron., *q. a.* [illegible]

abund. est Corb. Rehd. Fuld., *q. a. abundantius est horum* Brix.

1. *et orate pro maledicentibus vos* (Anim.), *et maledicentibus benedicite et orate pro persecutoribus vestris* (Pat.). Es ist nicht ganz deutlich, wie Tertullian gelesen hat. In Italaurkunden lautet das 2. Versglied: *benefacite his* [*hiis* Verc. Veron.] *qui oderunt* [*odiunt* Verc. Veron.] *vos* [*vos oder.* Fuld.] Verc. Veron. Corb. Rehd. Fuld., — *benedicite maledicentibus vos, benefacite his qui vos odiunt* Brix.; — sodann das 3. Versglied: *et orate pro calumniantibus* [*vobis* add. Brix.] *et persequentibus vos* Verc. Veron. Brix., — *et or. pro persequentib. et calumn. vobis* [*vos* Rehd. Fuld.] Corb. Rehd. Fuld.; — beide im Germ.: *benefacite his qui oderunt vos et orate pro eis qui vos persecuntur et calumniantur vobis.*

5. *Pluens* (Resurr.), *qui pluit* (Marc. IV.) . . Tertullian scheint nicht ὅτι, sondern [= *qui* Verc. Veron. Corb. Brix. . .] ὅς gelesen zu haben, das auch bei Origenes und Eusebius sich findet. Ausserdem setzt er in seinen 3 Citaten das Regnen vor den Sonnenschein wider alle Zeugen; er hat ferner *bonos et malos* [= Verc. Corb. Germ. Brix. Rehd.] für πονηροὺς καὶ ἀγαθούς [= Veron. Fuld.] und setzt in einer Stelle *super bonos et malos* an das Ende des Verses anstatt zu dem vorhergehenden Satzgliede. — Uebrigens macht er in Marc. IV. c. 17 dem Marcion speciell die Tilgung dieses Bibelverses Mt. 5, 45 zum Vorwurfe.

18. *qui est in caelis* (Cult.), *qui in c. est* (Marc. I.): entspricht nicht dem ὁ οὐράνιος, sondern dem ὁ ἐν (τοῖς) οὐρανοῖς in KMSUΔ . . (= Veron. Germ.: *qui in c. est*). Die Schlussworte τέλειός ἐστιν hat Tertullian nicht ausgedrückt.

9. *Pater* (Orat.), = πάτερ ohne ἡμῶν, das aber Prax. c. 23 vertreten ist.

10. *in caelis.* Auch in D* fehlt ὡς vor ἐν οὐρανῷ, ingleichen *sicut* in Verc. Veron. Corb.[1]) — Auffallend ist die Anführung der 3. Bitte vor der zweiten, worüber unten. — *veniat*, = Corb. Rehd. Fuld.; *adveniat* Verc. Veron. Brix. Amiat. Vulg.

---

1) cf. *Augustin.* de Dono persev. c. 3: ‚Fiat voluntas tua *in caelo et in* t' vel quod in plerisque codd. legitur magisque ab orantibus frequentatur *it in caelo et in terra*'.

6, 11. *quotidianum*, = *cottidianum* Verc. Veron. Re[...] *cotidianum* Corb. Brix.; — *supersubstantialem* Amiat. V[...] *supersubst. cotidianum* Fuld.

6, 13. *ne nos inducas (deducas) in temptationem*, *et ne nos ind. in tempt.* Verc. Veron. Brix. Vulg., *ne ind. nos in tentationem* Corb. Amiat. Fuld. Rehd. (*[...]ptatione.)* — *sed devehe nos a malo* (Orat.), *sed e[...] nos a maligno*, — *sed libera nos a malo* Verc. Ver[...] Corb. Brix. Rehd. Fuld.

6, 25. *nolite cogitare de victu:* Tertullian citirt hier, [...] bei V. 31, nur dem Sinne nach. *nolite cogitare* auch der Italacod. Claromont., — *ne cogitetis* Verc. [...]ron. Germ. Brix. — 6, 34: *nolite ergo cogitare* Brix.

7, 2. *quo enim*, — ἐν ᾧ γάρ, *in quo enim* Verc. Ver[...] Germ. Brix. Fuld. Rehd. (*autem*).

7, 6. In 3 Anführungen blos *iactare* für βάλλειν ἔμπροσθ[...] *miseritis . . ante* Verc. Veron. Germ. Brix., *mittatis . .* [...] Corb. Rehd. Fuld.

7, 7. *accipietis*, — δοθήσεται ὑμῖν, *dabitur vobis* codd. [...]

7, 12. *quomodo vultis*, — πάντα οὖν ὅσα ἂν θέλ[...] *omnia ergo quaecumque vultis* codd. omn. — *et vos ita*. — οὕτως καὶ ὑμεῖς, *ita* (*sic* Brix.) *et vos* Verc. Veron. Ger[...] Brix. *et vos* Corb. Rehd. Fuld.

7, 29. *docens*, — διδάσκων αὐτούς, *docens eos* codd. [...]

8, 4. *ostende te*, = Ital. Fuld.; Graec. text.: σεαυτὸν δεῖξον.

8, 17. *abstulit*, — ἔλαβεν, *accepit* Veron. Corb. Fuld., *accepit* Verc., *accipiet* Rehd. — *languores*, = τὰς νόσους, *aegrotationes* Corb. Amiat. Fuld., — *aegrotationes nostras* Rehd. Vulg., *languores nostros* Verc., *aegrimonia nostra* Veron. Germ.

9, 2. *remittuntur*, = ἀφίενται Sin. Vatic. (Cant.) Orig. sem., *remittuntur* Vulg. Corb. Rehd., *dimittuntur* Brix., — *remissa sunt* Verc. Veron. Germ. — *tibi peccata*, = σου αἱ ἁμαρτίαι Cant. Δ**, — *tibi pecc. tua* Verc. Veron. Corb. Brix. Rehd. Vulg.

9, 4—6. *cogitatis:* om. ὑμεῖς BCD al. Ital. — *facilius est*, — ἐστιν εὐκοπώτερον. — *dicere paralytico*, = εἰπεῖν τῷ παραλυτικῷ codd. 38. 113. 124. ap. Alter. — *dimittuntur*, = ἀφίονται Sin. D, ἀφίενται B, *dimittuntur* Corb. Brix. Rehd. Vulg., — *dimissa sunt* Veron., *remissa sunt* Verc. Germ. — *tibi peccata*, = SUΔ al. Veron., — add. *tua* Verc. Corb. Brix. Vulg. — *aut*, —

ἢ *εἰπεῖν*, *aut dicere* codd. omn. — *Igitur ut sciatis*, — ἵνα δὲ εἰδῆτε ... Das Uebrige wird als freie Anführung zu betrachten sein.

0, 5. 6. *iveritis*, — ἀπέλθητε, *abieritis* Ital. — *civitatem*, = πόλιν omn., *civitatem* Corb. Germ., *civitates* Brix. Rehd. Fuld., *civitatibus* Verc. Veron. — *ite potius*, = πορεύεσθε μᾶλλον omn., = Corb. Germ., — *potius ite* Verc. Veron. Brix. Rehd. Fuld. — *perditas*, = Verc. Corb., *quae perierunt* Veron. Brix. Germ. Rehd. Fuld.

0, 7. *dicite illis* und *dei* [anstatt caelorum] aus Luc. 10, 9.

0, 16—18. *in medio*, = Verc. Veron. Corb. Brix. Rehd. Fuld. — *consessus*: συνέδρια, *conciliis* Verc. Veron. Corb. Brix. Rehd. Fuld. — *ad*: ἐπί, = Rehd. Fuld., — *ante* Verc. Corb. Brix., *aput* Veron. — *praesides et reges*, = ἡγεμόνας καὶ βασιλεῖς omn., = Corb. Brix. Rehd. Fuld., — *reges et praesides* Verc. Veron. Germ. — *perducemini*, — ἀχθήσεσθε, = *ducemini* Vulg., *ducimini* Brix. Rehd. Amiat. Fuld., *stabitis* [σταθήσεσθε cod. D] Verc. Veron. Corb.

0, 21. *in mortem*, = εἰς θάνατον: steht überall hinter *fratrem*, wie im nächsten Citate.

0, 23. *coeperint persequi* für διώκωσιν. Ob die folgenden Worte: *Fugite de civitate in civitatem* auf einen genau entsprechenden griech. Text zurückweisen oder, obschon von Tertullian in 6 Stellen angedeutet, nur freie Wiedergabe des Gedankens sind, lässt sich nicht wohl entscheiden.

0, 26. *nihil occultum quod non revelabitur*. Ein hiernach zu vermuthender Text: οὐδὲν κρυπτὸν ὃ οὐκ ἀποκαλυφθήσεται ist nirgends bezeugt.

0, 28. *eos qui .. occidere possunt*: ἀπὸ τῶν ἀποκτενόντων, *eos qui occidunt* Ital. — *nihil .. facere*: μὴ .. ἀποκτεῖναι. — *et corpus et animam*: καὶ ψυχὴν καὶ σῶμα. — *in gehennam*: ἐν γεέννῃ, — *in gehennam* Veron. Corb. Brix. Fuld.

0, 31. *multis passeribus antistatis*; πολλῶν [πολλῷ codd. 10. 83. 148. 167. 198. ap. Matth.] στρουθίων διαφέρετε ὑμεῖς, *multis passerib. meliores estis vos* Corb. Brix. Rehd. Fuld., — *multo* [*enim* add. Germ.] *vos meliores estis passeribus* Veron. Germ.

0, 32. Die bis auf die Umstellung von *in me* und *in illo* gleichlautenden drei Anführungen dieses Verses kommen,

abgesehen von *confessus fuerit* für ὁμολογήσει, mit dem griech. Texte überein.

10, 33. Von der ersten Anführung dieses Verses (Scorp. c. 9) gilt im Wesentlichen dasselbe. Was dagegen die vier weiteren (Fug. c. 7. Idol. c. 13. Scorp. c. 9 ex. Carn. c. 5) anlangt, so sehen wir uns bezüglich des darin auftretenden *confundi* = ἐπαισχυνθῆναι zu der Annahme veranlasst, dass es in Mt. 10, 33 von Tertullian dem *negare* aus Luc. 9, 26. Mc. 8, 38 substituirt worden ist. An unserer Stelle steht in unseren sämmtlichen Italatexten *negare*.

10, 34. *uti pacem mittam*, = εἰρήνην βαλεῖν Sin. *pacem mittere* Corb. *pacem* (venerim). *mittere* Vulg. — *non veni*: οὐκ ἦλθον βαλεῖν εἰρήνην. — *machaeram*, — *gladium* Ital.

10, 35. *hominem*, = ἄνθρωπον, Brix. Fuld., — υἱόν D. 42. 114.** Hilar. Op. imp., *filium* Veron. Corb. Rehd.

10, 37. *qui . . mihi praetulerit*: ὁ φιλῶν . . ὑπὲρ ἐμέ. — Das Citat in Scorp. c. 11 und Fug. c. 7: *Qui pluris fecerit (etiam) animam suam quam me, non est me dignus*, welches auf eine gleichlautende Bibelstelle sich nicht zurückführen lässt, scheint durch Combinirung verwandter Aussprüche entstanden zu sein.

10, 38. *et qui non tollit* .... Hierbei hat Tertullian vielleicht Luc. 14, 27 im Sinne gehabt, wiewohl *tollit* dem dortigen βαστάζει [= portat] nicht ganz gleichkommt.

10, 39. *invenerit* nach seinem Object, im Griech. steht εὑρών voran. — *qui vero* perd. *illam*: καὶ ὁ ἀπολ. τὴν ψυχὴν αὐτοῦ, *et qui* perd. *animam suam* codd. omn.

5, 3. *nuncupavit dicendo*. Von dem Abl. Gerundii macht unser Autor einen sehr ausgedehnten Gebrauch, indem er diese Verbalform auch da anwendet, wo andere Schriftsteller das Partic. Praes. setzen würden. Ausser den in m. Itala u. Vulg. S. 432 f. angeführten Stellen vgl. man noch aus dem Gebiete der Itala Luc. 10, 25: quid *faciendo* [ποιήσας] vitam aeternam possidebo, Veron. Vindob. Rehd. Vulg. — Luc. 15, 13: *vivendo* [ζῶν] luxuriose, Veron. Vindob. Brix. Rehd. Amiat. Fuld. Vulg. — Luc. 18, 5: ne in novissimo *veniendo* [ἐρχομένη] suggilet me, Vindob. — Bei Tertullian finden sich namentlich in den Büchern gegen Marcion zahlreiche Beispiele dieses Gebrauches.

4. *Talibus et advocatio et risus promittitur.* Wenn Hildebrand zu Apul. Metam. I. 21. p. 65 bemerkt, *avocare* habe bisweilen die Bedeutung *alio mentem abducere, sevocare* et inde *delectare*, so ist dies ganz zutreffend; allein wenn er die Richtigkeit seiner daran geknüpften Behauptung, dieses Verbum sei sehr oft in *advocare* verschrieben worden, durch 3 Stellen aus Tertullian, nämlich durch die uns hier beschäftigende, ferner durch Marc. IV. c. 14: *advocare* languentes und c. 15: mendicorum *advocatorem*, wo *avocatio*, beziehentlich *avocare* und *avocatorem* gelesen werden müsse, erweisen will, so kann dem keineswegs zugestimmt werden; denn im altbiblischen Latein hatte *advocare* die sämmtlichen Bedeutungen des griech. *παρακαλεῖν*, dessen buchstäbliche Uebertragung es war, und ein Gleiches gilt von den Derivaten beider Verba. Es konnte daher das Subst. *advocatio* durch das griech. *παράκλησις* auch die Bedeutungen *exhortatio, cohortatio, consolatio, solamen, recreatio* erhalten; dass aber dies wirklich geschehen ist, lässt sich aus den vorhieronymianischen Bibelübersetzungen nachweisen. So, um nur einige Belege anzuführen, lesen wir Luc. 6, 24: Vae divitibus . . quoniam . . recepistis *advocationem* [*παράκλησιν*, Vulg.: consolationem] vestram, Tert. Marc. IV. c. 15. — 1 Thess. 2, 3: *Advocatio* [*παράκλησις*, Vulg.: exhortatio] enim nostra non ex seductione nec ex immunditia, Tert. Pudic. c. 17. — 2 Cor. 2, 7: uti e contrario magis vos donare et *advocare* [*παρακαλέσαι*, Vulg.: consolemini], Tert. Pudic. c. 13. — Von *advocare* in diesem Sinne ist auch *advocator* von Tertullian gebildet, Marc. IV. c. 15: debeo creatorem divitum quoque aspernatorem probare, sicut probavi mendicorum *advocatorem* (zurückweisend auf c. 14: misit me . . *advocare* [Jes. 61, 2 LXX: *παρακαλέσαι*] languentes), während *advocatus* von ihm oft in der bekannten forensischen Bedeutung gebraucht wird, anstatt dessen dem neutest. *παράκλητος* in der Luther'schen Bibelübersetzung die von *advocator*, Tröster, beigelegt ist.

" 21 sq. *ne verbo quidem malo permittit expungi.* Das Verbum *expungere* wendet Tertullian mit einer gewissen Vorliebe an. Die mannigfaltigen Gebrauchsweisen (It. u. Vulg. S. 385 f.) lassen sich auf die 2 Hauptbedeutungen austhun und abthun zurückführen, da *expungere* eigentlich hiess: durch bei- oder untergesetzte

Puncte einen Namen in den tabulis accepti et expensi *ausstreichen* (Plaut. Cist. I. 3, 40: Nunc quod reliquum restat, volo persolvere, Ut *expungatur* nomen, ne quid debeam; cf. Onomast. vet. p. 94 Vulcan.: *expungo, ἐξαλείφω*) oder eine Rechnung *für in Richtigkeit befunden* und *abgethan erklären* (Dig. XLIV. 3, 13, 1: reipublicae rationes subscriptae et *expunctae*), so dass das Verbum mit anderen Objecten verbunden, bei Tertullian allerdings, wie Rhenanus erklärt hat, oft s. v. a. *perficere, explere, complere, adimplere, praestare* bedeutet. In unserer Stelle demnach, wo das zu *expungi* gehörende Subject ein aus dem Vorausgehenden hinzuzudenkendes *iram* ist, die Worte *verbo malo* aber Ablative des Mittels sind, heisst *expungere iram* den Zorn gleichsam ausüben und vollziehen, ihn auslassen. — Wir heben noch folgende Stellen aus, in denen eine Person das Object von *expungere* bildet. Weil die durch ein Verbrechen verwirkte Strafe als eine abzuzahlende Schuld, debitum, betrachtet wurde, deren erfolgte Abtragung auf dem Namens- und Schuldverzeichnisse (tabella, matricula, elogium) ebenfalls durch beigefügte Puncte bezeichnet zu werden pflegte, und weil man in Folge dessen auch noxii *expungebantur* [= wurden abgestraft] sagte, da nach verbüsster Strafe ihre Namen im Verzeichnisse gestrichen wurden, so wird Apol. c. 2: debito poenae nocens *expungendus* est, non eximendus — zu übersetzen sein: ‚der Schuldige ist erst nach verbüsster Strafe aus dem Schuldbuche (des Richters) zu *streichen*, mit nichten aber unbestraft loszugeben.‘ — Die Metapher von einer Schuldabtragung liegt auch zu Grunde Marc. II. c. 20: creatoris, qui et Aegyptios gratos fecit nescientes et suum populum in tempore expeditionis angusto aliquo solatio tacitae compensationis *expunxit*, = der .. sein Volk .. durch die stillschweigende Gewährung einer beschränkten Gegenzahlung *schadlos hielt und zufriedenstellte.* — Mart. c. 6: omni contumelia *expuncti* (homines), d. h. voll, gleichsam bis auf den letzten Pfennig, *zahlte man ihnen die Summe* der Beschimpfungen *aus.* — Offenbar sind aus einer Verkennung dieses Sprachgebrauches die Gewaltthätigkeiten hervorgegangen, die man sich in den ersten Zeilen der Schrift *de Corona* gegen den Tertullianischen Text erlaubt hat, indem man unter Missachtung der besten handschriftlichen Bezeugung *liberalitas* .. *expungebatur* .. *adibant* las, wäh-

rend doch sonder Zweifel nur folgender Wortlaut der Schreibweise Tertullian's angemessen ist: Proxime factum est, *liberalitate* [i. e. donativo] praestantissimorum imperatorum *expungebantur* in castris milites laureati. *Adhibetur* quidam illic magis dei miles' . . ., d. h. ‚Unlängst erst ist es vorgekommen, dass im Lager ein Gnadengeschenk . . den lorbeerbekränzten Kriegern ausgehändigt wurde. Herbeigebracht wird' . . Erläutert sehen wir Ausdrucksweise und Sache in der Stelle des Lactantius de Mort. Persec. 37, 5: quum satellites universos . . pretiosis vestibus et aureis nummis *expungeret*.

5, **22**. *ignis arcani subterraneus ad poenam thesaurus*. Vgl. Paen. c. 12: quid illum *thesaurum ignis* aeterni.. Nicht unmöglich, dass unserem Schriftsteller, dem viel belesenen Geschichtskenner, bei der Schilderung des *subterraneus ad poenam thesaurus* jene unterirdische Schatzkammer zu Messene, welche dem greisen Philopömen auf Eine Nacht als Kerker angewiesen ward und in welcher er Tags darauf den Giftbecher trank, vorgeschwebt hat. Liv. XXXIX. 50: Admonent deinde quidam, esse *thesaurum* publicum *sub terra*, saxo quadrato septum: eo vinctus demittitur et saxum ingens, quo operitur, machina superimpositum est.

5, **23** sq. *Nemo convulsus animum in fratrem suum*. ‚Niemand, dessen Gemüth gegen seinen Bruder aufgebracht und erregt (durch die Vorstellung der von ihm erlittenen Beleidigungen gleichsam in convulsivische Zuckungen versetzt) ist.'

5, **25** sq. *Animam reliquatricem delictorum*. Von anderen Derivaten des Zeitw. *reliquari*, in Rückstand sein, finden sich in den römischen Rechtsbüchern die Definitionen: *Reliquator*, qui reliquum debiti non solvit [Restant]. *Reliquatio*, id quod rationibus deductis est reliquum [Rest]. Dieses letztere Wort gebraucht Tertullian Anim. c. 56: donec *reliquatio* compleatur aetatum . . . nulla erit *reliquatio* temporum. — cf. Gloss. Steph. p. 184: *reliquatio*, *λοιπογραφία*. Cyrill. p. 530: *λοιπάζω*, *reliquo*. *λοιπογραφία*, *reliquacio*.

modico quoque delicto. Auch hier bedeutet *modicus*, wie fast überall bei Tertullian, klein, gering, unbedeutend (It. u. Vulg. S. 334—336). cf. Glossar. Parisin. p. 210: *modicum*, paululum, parvum. *modicus*, parvulus [MS.: praevalus].

5, 28. *qui cominus in alienum matrimonium cecidisset.* Es fragt sich, ob *cecidisset* hier von *cadere* oder von *caedere* abzuleiten ist. Jenes haben Rigaltius und Oehler angenommen, so dass an einen mit den Waffen in der Hand bewirkten Einfall in fremdes Gebiet zu denken sein würde. Für dieses aber spricht nicht nur die Drastik der Tertullianischen Darstellungsweise [*caedere* in aliquid = vernichtend auf etwas einhauen], sondern auch *cominus*, welchem das nachfolgende *aspectus* gegenübersteht: die Blicke sind als Pfeile gedacht im Gegensatze zu dem Angriff in nächster Nähe. Dazu kommen die ähnlichen Ausdrücke Marc. I. c. 29 connubii rem *caedere*; II. c. 29 und IV. c. 1 Antitheses Marcionis *cominus caedere*, deren Verwandtschaft mit ‚matrimonium cominus caedere' uns veranlasst, in unserer Stelle die Präp. *in* vor *alienum* für den Zusatz eines Abschreibers zu halten.

5, 30. *Viderint* (manus sc.) *iam an . . dictum sit.* Der Gebrauch von *viderint*, *viderit* (auch *videris* und *videritis* kommen vor) ist bei Tertullian so häufig, dass er zu den Eigenthümlichkeiten seines Stils gerechnet werden kann. Er wendet diese (schon aus Cicero bekannte) Formel entweder absolut an (Anim. c. 2, 10. 32. . .) oder mit nachfolgendem indirectem Fragsatze (Coron. c. 2. Marc. V. c. 7 in. . .) oder so, dass *si* mit dem Indicativ folgt (Marc. IV. c. 2. Virg. c. 7. Carn. c. 3 in. 4. Testim. c. 1. . .), wo dann *si* nicht = *ob* (wie Oehler ad Mart. p. 6. Spect. p. 30 angenommen), sondern conditional ist. — Aus den alten Bibelübersetzungen führen wir die Uebertragungen an Mt. 27, 4: tu *videris* [σὺ ὄψει], Cant. Colb. Corb. uterq. Germ. uterq. Clarom. Gat. Rehd. Fuld. — Mt. 27, 24: vos *videritis* [ὑμεῖς ὄψεσθε], Colb. Corb. 2. Clarom. Rehd. Fuld. — Act. 18, 15: *videritis* ipsi [ὄψεσθε αὐτοί], Cant. Laud., vos ipsi *videritis* Fuld.

6, 2. *nihil debuccinemus.* Das Verbum *debuccinare*, obschon es sonst nicht gefunden wird, kann recht wohl für σαλπίζειν im N. T. Tertullian's gestanden haben. In derselben Stelle haben *tubicinare* die Evang.codd. von Sanct Gallen und Rehdig., desgleichen Cyprian. Testimon. III. c. 40 (cod. W). Noch einfacher gebildet ist *tubare*, das in der Stelle Num. 10, 3—10 der anonyme alte lateinische Bearbeiter von des Origenes Commentar zum Matthäus (§. 52) zehnmal zur Wiedergabe des griech. σαλπίζειν verwendet hat.

operari domino. Dies könnte im Allgemeinen ,dem Herrn dienen' heissen, jedoch die Bezugnahme auf Mt. 6, 2 und die emphatische Nachstellung von *domino* deuten an, dass *operari* hier die specielle Bedeutung Almosen spenden, Werke der Mildthätigkeit üben hat, in welcher die kirchliche Latinität es öfters aufweist. Idol. c. 23: det fratribus *operandi* copiam. — Cyprian. de Opere et Eleem. c. 8: *operatur* enim, in deo quia credit. 9: si *operari* plurimum coeperis ... misericordes atque *operantes* ... census *operantis* cumulatur ... qui fuerint in ecclesia eius *operati.* 10 u. 11: si *operari* ex eo largiter coeperis. 11: ne *operanti* .. desit alimentum .. und so bei Cyprian sehr oft.

6, 4. *ad conspicienda quaeque in occulto fiunt.* Es ist nicht nöthig, mit Oehler *quaequae* zu lesen; denn *quisque* steht auch anderwärts für *quicumque.* Vgl. Mc. 8, 38: *quisque* enim [ὃς γὰρ ἐάν] confusus fuerit me, Verc. — Deut. 18, 19: et *quisque* [LXX: ὃς ἐάν] non audierit .. ego vindicabo, Cyprian. Testimon. I. c. 18.

6, 10. *Fiat voluntas tua ... Veniat regnum tuum.* Eine merkwürdige Erscheinung ist sowohl hier als auch weiter unten Orat. c. 6 und in der Recapitulation des Vaterunsers (Orat. c. 9) die Stellung der 3. Bitte vor die zweite, von welcher Reihenfolge der Bitten nicht zweifelhaft sein kann, dass sie so in dem N. T. unseres Autoren sich vorfand. Vgl. Imman. Nitzsch: ,Ueber die noch unerörterte Umstellung der 2. und 3. Bitte des V. U. beim Tertullian.'[1] Das Endergebniss dieser Untersuchung ist, dass in der Zeit, welche den kirchlichen Text des Vaterunsers allmählich ausbildete, die Tertullianische Stellung der Bitten zur Verbesserung (theils zur Reinigung, theils zur Ergänzung) eines Lucastextes entstanden sei, welcher ,Geheiligt werde dein Name. Zu uns komme dein heil. Geist und reinige uns. Zu uns komme dein Reich' .. etc. gelautet hatte, insofern nämlich die 2. Bitte dieses Textes als unecht und überflüssig ausgestossen und ihre Stelle, wenn sie einmal wieder besetzt werden sollte, mit der echten: ,Dein Wille geschehe etc.' wieder besetzt werden musste. — Die von Nitzsch dafür angeführten Gründe, warum

1) In den Studien und Kritiken. Hamburg 1830. 4. Heft. S. 846—860.

bei dieser Umstellung an eine nur augenblickliche Irrung des eifrigen Presbyters nicht zu denken sei, sind folgende: 1. Einen solchen Text hat man anders inne, als sonst einen. 2. Das Herrngebet war dem Tertullian sowie seinen Kirchengenossen bereits der üblichste und solenneste Text geworden. 3. Er gibt über die göttliche Weisheit in der Anordnung der Bitten und über den Sinn der einzelnen solche Erklärungen ab, die eben nur mit der von ihm angenommenen Folge bestehen können; denn a. von der Heiligung des göttlichen Namens geht er zur 2 Bitte mit den Worten über: secundum hanc formam [in Gemässheit dieser von uns überlieferten Bittformel] subiungimus: *Fiat voluntas*..; *b.* erst nachdem er diese Worte erklärt hat, erklärt er das zu erbittende Kommen des Reiches, dieses aber so, dass er auf die Erfüllung des göttl. Willens (in der vorhergehenden Bitte) zurückschaut; — *c.* das Ganze der 3 ersten Bitten überblickend, ruft er: Sed quam eleganter divina sapientia — locum faceret (s. den Text zu Mt. 6, 11)!

6, 13. *id est, ne nos patiaris induci.* Diesem Interpretament ist in der späteren Kirche dieselbe Ehre, wie den erklärenden Worten zu Io. 3, 6: *quia ex carne natum est* und *quia deus spiritus est et de deo natus est*, zu Theil geworden: es wurde dem biblischen Texte, den es erläutern sollte, nach und nach gleichgestellt und als ein Bestandtheil desselben glorificirt. Es tritt bei Cyprian, wie es scheint, zum ersten Mal in der geschlossenen Formulirung des Vaterunsers d. Domin. Orat. c. 7 (al. 4) solchergestalt [1]) als 6. Bitte auf und wiederholt sich späterhin bei Ambrosius (de Sacram. V. 4) und in den latein. Evang.codd. Germ. 2. Gat. (Colb.: ne passus nos fueris induci).

6, 25. *Nolite cogitare de victu.* In der kirchlichen Latinität dient *cogitare* zur Wiedergabe von *μεριμνᾶν*. So bei Cyprian Mt. 6, 34: nolite *cogitare* [*μὴ μεριμνήσητε*] de crastino, crastinus enim dies ipse *cogitabit* [*μεριμνήσει*] sibi, Testimon III. c. 11. Im Vindob. Mc. 13, 11: nolite *cogitare* [*μὴ μεριμνᾶτε*] quid loquamini. — Weitere Beispiele s. It. u. Vulg. S. 352 f.

6, 26. *corvorum educatorem.* Das Subst. *educator*, den

1) Die Handschriften geben theils *nos induci* theils *induci nos*; so auch c. 25 (al. 19).

Tertullian Marc. I. c. 23 alumnus gegenüberstellt, heisst hier Ernährer, weil nach Luc. 12, 24 *τοὺς κόρακας ὁ θεὸς τρέφει.* Wir finden nämlich bei ihm und bei Anderen (Arnobius, Columella) *educare* in der Bedeutung aufziehen, ernähren, *τρέφειν* (vgl. Anim. c. 8: alioqui non *educabunt* [aquilae natos suos]. c. 32: pabulis liberalibus et delicatis . . *educata.* Mart. c. 1: Inter carnis alimenta . . capite et a nobis quod faciat ad spiritum quoque *educandnm*) und in der noch specielleren *säugen, θηλάζειν* (vgl. Carn. c. 5: circumcidi . . *educari* . . in praesepe deponi), worüber das Nähere in It. u. Vulg. S. 361.

6, 27. *ad staturam . . ad mensuram.* Wir haben hier ein Zeugniss dafür, dass die ältere Kirche *ἡλικία* nicht auf die Länge des Lebens, sondern auf die des Körpers bezogen hat.

6, 33. *Quaerite . . .* Diese beiden Citate haben wir oben bei der Textvergleichung unberücksichtigt gelassen, weil das erstere ein freigebildetes, das andere dem Lucas entnommen zu sein scheint. Hier bemerken wir noch, dass bei Matthäus ein dem *prius* entsprechendes *πρότερον* in cod. 27 bezeugt ist, sowie dass die Worte *καὶ τὴν δικαιοσύνην αὐτοῦ* auch in codd. 119 und 245 fehlen.

7, 6. *margarita vestra.* Es ist nicht zweifelhaft, dass diese in der Stelle Ux. II. c. 5 von den codd. Vindob. Leid. Hirsaug. dargebotene *Neutral*form die ursprüngliche Lesart darstellt. Den in It. u. Vulg. S. 270 verzeichneten Belegen für *margaritum* lässt sich noch beifügen Fronton. Epist. ad Antonin. Aug. I. 7, 4 ed. Niebuhr.: Quis igitur emet margarit*a* quae filiabus tuis legat*a* sunt? Auf dem Rande des cod. steht daselbst die Notiz: *Hoc* margarit*um* et *haec* margarit*a* genere neutro, et genere feminino haec margarita et hae margaritae.

7, 8. *Invidia caelum tundimus..* Man könnte vermuthen, Tertullian habe (wie Rhenanus, jedoch behufs einer anderen Ausdeutung, conjicirt hat) *inedia* geschrieben und damit das griech. *ἀναίδεια* (Luc. 11, 8: *διά γε τὴν ἀναίδειαν αὐτοῦ ἐγερθεὶς δώσει αὐτῷ*) nachbilden wollen. Allein da weder hier noch auch in der erläuternden Parallelstelle Ieiun. c. 16: saccis velati et cinere conspersi idolis suis *invidiam* supplicem obiciunt — eine Variante gefunden wird, so wird eine andere Erklärung aufzusuchen sein. Wir finden sie in einer derartigen Beziehung des Ausdrucks *invidia* auf jene *ἀναίδεια*, dass derselbe nicht

für eine buchstäbliche Nachbildung, sondern für eine den Sinn wiedergebene Uebersetzung zu halten ist. Gleichwie nämlich das Luc. 11, 8 stehende ἀναίδεια durch *importunitas* erklärt werden kann, so scheint hier *invidia* den Begriff des ungestümen Eifers, der nach Befriedigung sich sehnenden Leidenschaft und Begierde auszudrücken. ‚*Invidia* ist hier, sagt Klencker a. O. S. 289, die heisse Sehnsucht, die gleichsam neidisch auf die Schätze des noch nicht erhören wollenden Himmels ist und nicht ablässt, bis sie Gewährung findet. Der Verf. will das Anhaltende und das gleichsam Unabtreibliche des christlichen Gebetes ausdrücken und spielt auf die Aufforderung Christi: Bittet, so wird euch gegeben; klopfet an, so u. s. w. und insonderheit auf dessen Parabel von dem Bittenden an, der mit immer wiederholtem Andringen sich nicht abweisen lässt, bis er erhört worden ist . . . Tertullian's *tundere coelum* ist einerlei mit dem κρούειν τὴν θύραν τοῦ πατρός Mt. 7, 7. 8. Luc. 11, 5—13.‘ Dieselbe Bedeutung findet sich Orat. c. 5: clamat ad dominum *invidia* animae martyrum sub altari. — Carm. de Sodom. II. c. 13: Pulsabant caelum *invidia*. Hierbei ist zu beachten, dass im Französischen das aus *invidia* entstandene *envie* neben Neid zugleich auch Lust, Begierde, heftiges Verlangen bedeutet. — In unserer Stelle übersetzen wir demnach: ‚In Sack und Asche uns wälzend, pochen wir mit eifrigem Ungestüm an des Himmels Pforte an und bewegen unseren Gott zur Rührung; haben wir ihm aber Erbarmen abgerungen, so wird die Ehre dem Jupiter gezollt.‘

7, 13. *Facilius si forte — exilior.* Die in den Schriften Tertullian's so oft wiederkehrende Formel *si forte* kann als eine elliptische Latinisirung des griech. εἰ τύχοι, das bei ihm Resurr. c. 52 in der Stelle 1 Cor. 15, 37 wirklich so übersetzt ist, betrachtet werden. Wie jenes s. v. a. ‚*si forte* ita acciderit‘, = *fortasse* ist, so heisst das adverbielle *si forte* ursprünglich: wenn zufällig (dies so ist), wenn etwa, wenn vielleicht (dies der Fall sein sollte), aus welcher Grundbedeutung mehrere andere Bedeutungen hervorgegangen sind, die aus dem Zusammenhange und daraus, mit welchem zu beinenden Hauptbegriffe dasselbe zu verbinden ist, sich ergeben. Man wird folgende Bedeutungen annehmen können: 1) Wenn dies *ja* der Fall, wenn überhaupt

Apol. c. 38: nostra iniuria est *si forte*, non vestra, = liegt überhaupt ein Schaden vor, so ist er auf unserer, nicht auf eurer Seite. — c. 41: ut omnes saeculi plagae nobis *si forte* in admonitionem, vobis in castigationem a deo obveniant. — Aus dieser Bedeutung entwickelte sich die zweite: eben, gerade. Anim. c. 57: dubitavit *si forte* tunc prophetam se dei asseverare, = wenn er überhaupt jemals darüber in Zweifel war, so war er es gerade damals ganz besonders. — c. 8: tantundem et animae corpus invisibile carni *si forte*, spiritui vero visibile. — Apol. c. 16: nos *si forte* integrum et totum deum colimus. — Marc. II. c. 2: quem . . ipse *si forte* iudicem fecerat a primordio. III. c. 4: tunc ergo conclusurus ordinem suum, tunc *si forte* credendus est. — Hermog. c. 36: cum substantiva res non sit . . sed accidens *si forte* substantiae et corpori. — Nat. I. c. 15: coniungimur *si forte* natura. — Mart. c. 2: de carcere in custodiarium *si forte* translatos existimetis. — Resurr. c. 63: per te *si forte* deliquit. — Pudic. c. 10: cui ille *si forte* patrocinabitur pastor quem in calice depingis. c. 13: quae *si forte* nunc aestimaretur. — Paen. c. 10: periculum eius tunc *si forte* onerosum est, cum penes insultaturos . . consistit. — 3) unter Umständen, vorkommenden Falls, je nachdem, eventuell. Pudic. c. 1: nuptialibus et dotalibus *si forte* tabulis, = durch Ehe-, eventuell Verlobungsverträge. — c. 13: quae in apostolo colaphis *si forte* cohibebatur. — Marc. IV. c. 17: ipsi quoque fenori *si forte* perdendo. V. c. 12: ne contristemur mortis *si forte* praeventu. — Anim. c. 55: aspernati *si forte* in Abrahae sinu exspectandae resurrectionis solatium capere. — Ieiun. c. 17: Facilius *si forte* — exilior, = leichter wird, sollte es dahin kommen, durch die enge Heilspforte ein magerer Leib eintreten. — Mart. c. 1: eam (pacem) etiam propterea in vobis habere . . debetis ut *si forte* et aliis praestare possitis. — Coron. c. 8: deo . . instructore et oblectatore *si forte* hominis sui. — Vulgata 1 Esdr. 4, 21: donec *si forte* a me iussum fuerit. — 4) allenfalls, meinethalben, etwa, wie z. B. Carn. c. 14: Facilius ergo dicam *si forte* ipsum filium angelum, = eher könnte ich allenfalls den Sohn einen Engel nennen. — Coron. c. 5: coronam *si forte* fascem existimas florum per seriem comprehensorum. c. 15: coronam . . monetur . . a capite depellere et in humerum *si*

forte transferre. — Resurr. c. 52: sed nudum granum si *forte* frumenti vel alicuius eiusmodi. — Apol. c. 16: ad Persas *si forte* deputabimur. c. 43: Plane confitebor, quinam *si forte* vere de sterilitate Christianorum conqueri possunt. — Pall. c. 2: ab Assyriis *si forte* aevi historiae patescunt. — Anim. c. 26: decebat *si forte* sine anima nasci . . c. 46: Solum *si forte* ridebo qui... — In dieser zuletzt aufgeführten Bedeutung steht die elliptische Phrase auch in dem Liber Coloniarum der römischen Agrimensoren I. p. 241, 12 (ed. Rudorff): ubi duo fines [illegible] se iungunt, *si forte* in campestribus locis. — In gleichem Sinne gebraucht Tertullian *si utique* Apol. c. 49. Cult. I. c. 9. Marc. IV. c. 7, — mit gleicher elliptischer Anwendung von *si* aber *si quando* (= quandoque) Anim. c. 1[illegible] Nat. II. c. 14. Ieiun. c. 14 ex.

8, 5—7. *ovanter*, = frohlockend. Solche von einem Partic. Praes. gebildete Adverbia auf *-nter* sind in der älteren Bibelsprache sehr häufig, desgleichen bei den späteren Juristen und anderweitigen Fachschriftstellern. Vgl. meine It. u. Vulg. S. 151. 153.

8, 26. *elementa ipsa famularet.* Als Factitivum zu *famulari* heisst *famulare* bei Tertullian, der es aus der Sprache der Altvordern wieder hervorgesucht zu haben scheint, sich dienstbar machen, seiner Botmässigkeit unterwerfen. Resurr. c. 47 = Rom. 6, 22: nunc vero liberi facti a delinquentia, *famulati* [δουλωθέντες] autem deo. — ibid. p. 305: quod *famulatus* est liberans. — Apol. c. 39: adfectant ad gloriam *famulandae* libertatis. — Marc. IV. c. 33: cui *famulatam* videns Pharisaeorum cupiditatem. — Zu unserer Stelle bemerkt Zephyrus: In activa significatione, sicut Papinius in suo Hercule Surrentino: ‚Pacatus mitisque bonis nec turbidus ira Nec *famulare* timens.' — Ausserdem ist uns das Wort nicht vorgekommen.

9, 4. *in sugillationem cogitatuum.* Im Mittelalter leitete man *sugillare* von *guila*, einer noch aus dem französ. *gueule* durchscheinenden Nebenform von *gula*, ab und erklärte es durch *guilae* manum inicere, *gulam* stringere, strangulare, suffocare, inridere, condemnare. Festus (p. 142) führte es auf das griech. κοῖλον zurück, weil die Partie unter dem Halse so genannt werde; cf. Glossar. Parisin. p. 279. In einer früheren Zeit jedoch leitete man es richtiger von *cilium*, *subcilium* [= Gesicht[illegible]

unter dem Augenlid] abgeleitet und mit diesem latein. Verbum, das bald mit bald ohne Verdoppelung des G oder des L geschrieben wurde, das griech. *ὑπωπιάζειν* wiedergegeben. So ist Luc. 18, 5: *ἵνα μὴ εἰς τέλος ἐρχομένη ὑπωπιάζῃ με* im Alter'schen cod. Vindob. übersetzt: ne in novissimo veniendo *suggilet* me, wo auch andere Zeugen der älteren Version (Cant. Verc. Colb. Brix. Sangall. Amiat. Fuld. Vulg.) theils *suggillet* theils *sugillet* darbieten. Wenn dasselbe Textwort in derjenigen neutest. Stelle, wo es in seiner eigentlichen und ursprünglichen Bedeutung steht, 1 Cor. 9, 27: *ἀλλ' ὑπωπιάζω μου τὸ σῶμα καὶ δουλαγωγῶ* [= braun und blau, blutrünstig schlagen], zwei alte Zeugen (Clar. Boern.) durch *lividum facio* wiedergeben, so ist dies ein ganz trefflicher Fingerzeig für die Ableitung des Wortes und wir ersehen daraus zugleich einestheils, dass man dem Ausdrucke *sugillare*, weil seine metaphorische Bedeutung im Laufe der Zeit das Uebergewicht über die sinnliche erlangt hatte, in der so eben angeführten Stelle lieber einen durchaus unmissverständlichen substituirte, und anderntheils, dass der alte Uebersetzer des 1. Corintherbriefes ein anderer gewesen sein muss, als der des Lucasevangeliums; auch lässt sich beim Hinblicke auf die Varianten *ὑποπιέζω* neben *ὑπωπιάζω* 1 Cor. 9, 27 und *ὑποπιέζῃ* neben *ὑπωπιάζῃ* Luc. 18, 5 nicht verkennen, dass bei den anderweitigen Uebertragungen des griech. Textwortes (constringere, castigare) eben jenes andere Etymon *πιέζω* zu Grunde gelegt wurde. — Hiess demnach seiner Ableitung von *sub* und *cilium* gemäss *suggilare* (dies scheint die älteste Schreibart zu sein) s. v. a. *sub cilio contundere lividumque facere* und dann überhaupt *compilare* [bei Petronius und Apulejus = durchbläuen], *male mulcare* aliquem, so lag es nahe, in übertragenem Sinne es als ein Synonymum von *laedere*, *iniuriari*, *contumeliam facere*, *perstringere*, *notare*, *infamare*, *culpare* zu gebrauchen, wie es von den römischen Rechtslehrern und von Tertullian vielfältig geschehen ist. Das Subst. *sugillatio* findet sich bei Letzterem auch Resurr. c. 10. Apol. c. 11.

…), 16 sq. *qua videtur nova et vetera discernere:* d. h. in welchem er, wie in die Augen fällt (oder: wie man sieht), Neues und Altes scheidet. — Nur selten gebraucht Tertullian *videri* in der Bedeutung scheinen; in der Regel ist es ihm einfach das Passivum = gese-

hen werden, zuweilen auch s. v. a. erscheinen, sich darstellen, *apparere*. Marc. IV. c. 8: oportebat sermonem illic quoque *videri* in corpore ubi quem aliquando et in nube. 22: cum illis *videri* quibus in revelationibus erat visus? Paen. c. 3: factum ut corpus et *videri* et contingi habet. Apol. c. 17: quod *videri* communiter, quod comprehendi .. potest. Resurr. c. 40: non intuentibus quae *videntur* [= 2 Cor. 4, 18: τὰ βλεπόμενα] ... Aus der Itala vgl. noch Mt. 6, 1: ut *videamini* [πρὸς τὸ θεαθῆναι] ab eis. 23, 5: ut *videantur* ab hominibus, Colb. Clar. Rehd. al.; — aus der Vulgata Tob. 12, 19: *Videbar* [LXX: ὠπτανόμην] quidem vobiscum manducare et bibere.

excerebratus es novo vino. Während hier excerebrare sinnlos machen, des Witzes und Verstandes berauben heisst, hat es in der Vulg. die Bedeutung erwürgen, Ies. 66, 3: qui mactat pecus, quasi qui *excerebret* [LXX: ὁ ἀποκτέννων] canem. — Von gleicher Bildung sind bei Tertullian *exaudicare* Pudic. c. 15, *exodorare* Pall. c. 4, *elimare* (dentes) Paen. c. 11, *elinguare* Nat. I. c. 8, *enubilare* Marc. IV. c. 36, Apol. c. 35, *evigorare* Pall. c. 4. Apol. c. 17 u. a.

10, 2—4. *quem in albo apostolorum apud evangelium non deprehendo*. Tertullian nennt *album* apostolorum das von Matthäus gegebene Verzeichniss derselben nach Analogie des römischen *album senatorium*, a. iudicum, *a.* decurionum, *a.* citharoedorum. — Dass *apud* evangelium s. v. a. *in* evangelio ist, findet sich oben zu 2, 22 sq. *apud* Nazareth angedeutet. In gleicher Weise heisst es im Texte p. 93 (Mt. 10, 17): synagogas Iudaeorum .. *apud* quas [= in quibus] apostoli flagella perpessi sunt.

10, 5 sq. *Subsequentes sensus* ... Wie bei Quintilian, so kommt auch bei unserem Schriftsteller *sensus* bisweilen in der Bedeutung Satz, Periode vor. Marc. V. c. 11: Scimus quosdam *sensus* ambiguitatem pati posse de suo pronuntiationis aut de modo distinctionis. ... Denique non vidit occurrentem sibi clausulam *sensus*.

10, 16. *quam unam unus masculus novit*. cf. Plin. Hist. Nat. X. c. 34 (52): Pudicitia illis prima et neutri nota adulteria. Coniugii fidem non violant communemque servant domum ... Et imperiosos mares, subinde etiam iniquos ferunt: quippe suspicio est adulterii, quamvis na-

tura non sit. Tunc plenum querela guttur saevique rostro ictus, mox in satisfactione exosculatio et circa Veneris preces crebris pedum orbibus adulatio.

0, 21. *et mortificabunt eos.* Die Verba auf *-ficare* sind bei Tertullian ziemlich zahlreich vertreten, z. B. *angelificare*, *castificare*, *clarificare*, *fructificare*, *glorificare*, *humilificare*, *iustificare*, *lucrificare*, *magnificare*, *naturificare*, *nullificare*, *sanctificare*, *vilificare*, *vivificare*, deren manche griechischen auf *-οῦν* entsprechen. So findet sich für *θανατοῦν* in seinem N. T. *mortificare* [welches Verbum im Italien. ebenso lautet, franz. *mortifier*, engl. *to mortify*] nicht blos hier, sondern auch Scorp. c. 13. Monog. c. 13. Resurr. c. 46.

0, 28. *timete eum qui — in gehennam.* Diejenigen neutest. Exegeten, welche die bezüglichen Worte des Heilandes auf Gott, nicht auf den Teufel gedeutet wissen wollen, könnten sich hierbei schon auf Tertullian berufen; denn so hat er sie Resurr. c. 35 und ausführlicher in den unserem Citate Scorp. c. 9 nachfolgenden Sätzen erklärt: Quis etiam animae dominator nisi deus solus? Quis iste nisi ignium comminator, nisi is sine cuius voluntate nec passerum alter in terram cadit?

0, 30—33. *regestus est numerus.* Zu *regerere* = verzeichnen, aufzeichnen, eintragen, registriren vgl. Apol. c. 47: si quid in sanctis offenderunt digestis, exinde *regestum*. Nat. I. c. 10: quos in hastarium *regessistis*. — Quintil. II. 11, 7: similisque sit puerorum commentariis, in quos ea, quae aliis declamantibus laudata sunt, *regerunt*. — Glossar. Parisin. p. 259: *Regestum*, relatum.

0, 33. *Qui me confusus fuerit .. Qui autem confusus super me fuerit ..* Dass Tertullian hier ein griech. ἐπαισχυνθῇ wiedergeben wollte, kann nicht zweifelhaft sein; denn *confundere* heisst bei den Kirchenschriftstellern beschämen, *pudore suffundere*, und hat auch in der passivischen Construction den Accusativ bei sich, ingleichen *confusio* = Scham (Belege s. in m. It. u. Vulg. S. 309. 354 f. 440). Dagegen fragt sich und dürfte einer näheren Untersuchung werth sein, ob er in seinem Matthäustexte ἐπαισχυνθῇ anstatt ἀρνήσηται und ἐπαισχυνθήσομαι anstatt ἀρνήσομαι gelesen hat oder ob anzunehmen ist, dass in den Parallelstellen bei Marcus oder Lucas sein N. T. einen von dem unsrigen abweichenden,

mit den Citaten Fug. c. 7. Idol. c. 13. Scorp. c. 9. Cor. c. 5 übereinstimmenden Text enthielt.

10, 39. *perdiderit illam mei causa.* Bereits oben, Mt 10, 18 (p. 93), ist *mei causa* [= ἕνεκεν ἐμοῦ] dagewesen. Diese namentlich bei *causā* oft ersichtliche Substituirung des Personalpronomens *mei, tui* etc. für das dem Substantiv anconstruirte Pronominaladjectiv *meus, tuus, a, um* etc. ist ein aus buchstäblicher Nachahmung der Genitive ἐμοῦ, σοῦ etc. des biblischen Grundtextes hervorgegangener Idiotismus, welcher dann auch in der Sprache des gewöhnlichen Lebens Platz gegriffen zu haben scheint. Vgl. It. u. Vulg. S. 418.

Textvergleichung c. 11—20.

11, 8. *qui teneris vestiuntur:* οἱ τὰ μαλακὰ φοροῦντες, *qui mollibus vestiuntur* Verc. Veron. Corb. Brix. Rehd. Vulg.

11, 10. *mitto:* ἐγὼ [om. *ego* Colb. Corb. uterq. Germ. uterq. Ambros.] ἀποστέλλω. — *qui,* = ὅς Sin. BCDEFGKL... Brix. Rehd., *καί* reliq.

11, 11. *Nemo maior inter natos feminar. Ioanne baptizatore.* Die Fassung dieses Citates, dem weder unsere Stelle noch Luc. 7, 28 entspricht, kommt fast ganz überein mit den Worten, welche im griech. und latein. Texte des Cant. den Schluss von Luc. 7, 26 ausmachen: [ὅτι] οὐδεὶς μείζων ἐν γεννητοῖς γυναικῶν [προφήτης] Ἰωάνου τοῦ βαπτιστοῦ.

11, 12. *iustitia vim patitur:* ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν βιάζεται codd. omn.; — *vim patitur* Corb. Brix. Germ. uterq. Gat. Rehd. Fuld. Hilar. August. Optat., — *cogitur* Verc. Veron. Cant. Colb. Clar. Ambros.

11, 13. *Lex et prophetae usque ad Ioannem:* ist auf Luc. 16, 16: ὁ νόμος καὶ οἱ προφῆται ἕως [μέχρι] Ἰωάνου zu beziehen.

11, 14. *audire,* = Colb., — δέξασθαι codd. omn., *recipere* Corb. Fuld., *percipere* Brix., *scire* Verc. Veron. Clar. Germ. 1. Rehd. — *hic,* — αὐτός, *ipse* omn.

11, 19. *vorator,* — *vorax* codd. omn. — *potator:* om. *vini* Verc. Veron.

11, 22. *Tolerabilius erit:* steht überall dem Τύρῳ καὶ Σιδῶνι nach. — *tolerabilius* Veron. Corb., *remissius* Verc. Germ. Brix. Rehd. Fuld.

1, 25. *pater:* *πάτερ κύριε τοῦ οὐρανοῦ καὶ τῆς γῆς.* — *absconderis,* — *abscondisti* codd. omn.

1, 27. Wenn das dritte Citat, Praescr. c. 21, nicht auf Lucas, wohin die beiden ersten gehören, zurückzuführen ist, so stellt *et cui filius revelavit* nicht die gewöhnliche Lesart *καὶ ᾧ ἐὰν βούληται ὁ υἱὸς ἀποκαλύψαι*, sondern die auch bei Iustin. Clem. Orig. Iren. ersichtliche *καὶ ᾧ ἐὰν ὁ υἱὸς ἀποκαλύψῃ* dar.

2, 18. *filius,* — *παῖς*, *puer* Ital. Fuld. — *in quem,* = *εἰς ὃν* plurim.; *in quo,* = *ἐν ᾧ* codd. D, 1. 33. Verc. Veron. Germ. Brix. Rehd. Fuld., — *quem,* = *ὃν* codd. Sin. B, 115. Corb. — *bene sensi:* *εὐδόκησεν* (*ηὐδ.*) *ἡ ψυχή μου* codd. omn., — *bene placuit anima mea* Verc. Veron. *b. plac. animae meae* Amiat. Fuld. *b. conplacuit animae meae* Germ. Brix. Vulg. *suscepit anima mea* Corb.

12, 19. *nec vox eius in platea audietur:* *οὐδὲ κραυγάσει οὐδὲ ἀκούσει τις ἐν ταῖς πλατείαις τὴν φωνὴν αὐτοῦ.* — *comminuet,* — *confringet* codd. omn.

12, 21. *in nomine,* = Ital. Fuld., *ἐν τῷ ὀνόματι* D, Iren.

12, 37. *ex ore tuo* (bis): *ἐκ τῶν λόγων σου* (bis), Ital. — cf. Ambros. libr. IV. in Luc.: *Ex ore enim tuo iustificaberis,* — Gelas. Epist. 13: *Ore tuo iust., ex ore tuo condemnaberis,* — Act. Purgat. Caecil. ap. Optat.: *Ex ore tuo condemnaberis et ex ore tuo iustificaberis.*

12, 48. *mihi . . mihi:* *μου . . μου.*

13, 12. *ei:* *αὐτῷ καὶ περισσευθήσεται.* — *ab eo autem qui:* *ὅστις δέ.* — *videtur habere:* *ἔχει* (cf. Luc. 8, 18). — *auferetur:* *ἀρθήσεται ἀπ' αὐτοῦ.*

13, 13. *loquor ad vos:* *αὐτοῖς λαλῶ* (*λαλῶ αὐτοῖς*).

13, 14. *aure,* = Verc. Veron. Corb, - *ἀκοῇ*, *auditu* reliq. — *non audietis:* *οὐ μὴ συνῆτε*, *non intellegetis* Ital. Fuld. — *oculis:* *βλέποντες*, *videntes* Ital. Fuld. — *non videbitis,* = Ital. Fuld., — *non adspicietis* Verc. Germ.

13, 15. *oculos:* *τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν*, *oc. suos* Ital. Fuld. — *concluserunt,* — *cluserunt* Corb. Brix. Rehd. Amiat. Fuld. *clauserunt* Vulg. *gravaberunt* Veron. — *auribus audiant . . oculis videant,* Umstellung des textualen *ἴδωσιν τοῖς ὀφθαλμοῖς . . τοῖς ὠσὶν ἀκούσωσιν.* — *conicіant:* *συνῶσιν*, *intellegant* Ital. Fuld. — *convertantur,* = Ital. Fuld. *ἐπιστρέψωσιν* Sin. BCDLMS etc, *ἐπιστρέψουσι* EFGK . . . — *sanem,* = Ital. Fuld. *ἰάσωμαι* KUXΔ* etc., *ἰάσομαι* plurim.

13, 34. *in parabolis:* add. text. Graec. *τοῖς ὄχλοις*, *ad*

turbas Ital. Fuld. — *non*, = οὐκ DEFGKL etc. Verc. Corb. Rehd. Fuld., — οὐδέν aliq. *nihil* Brix.

13, 54. *doctrina:* ἡ σοφία αὕτη, *sapientia haec* Ital. (exc. Corb.: *ista sap.*) Fuld. — *signa ista:* αἱ δυνάμεις, *virtutes* Ital. (exc. Verc.: *virtus*) Fuld. (Amiat.: *virtus*).

13, 55. *hic est fabri filius*, = text. Graec., Corb. Brix. Rehd. Fuld.; add. *Iosephi* Veron., *Ioseph* Verc. Germ.

15, 8. *me labiis:* τοῖς χείλεσίν με, Ital. Fuld. — *diligit*, = Veron., — τιμᾷ *honorat* Ital. Fuld. — *absistit*, = ἀπέχει Sin. [Mc. 7, 6 ἀφέστηκεν D, ἄπεστιν L], — ἐστιν plurim. *est* Ital. Fuld.

15, 26. *non est* Tert. sol., — οὐκ ἔστι καλὸν Sin. BCEGKLM etc. *non est bonum* Brix. Rehd. Fuld., οὐκ ἔξεστιν D, Verc. Veron. Colb. Corb. uterq. Germ. 1. — *auferre*: λαβεῖν, *accipere*, *sumere* Ital. Fuld. — *filiis:* τῶν τέκνων. — *dare eum:* δοῦναι codd. 50. 57. *dare* Verc. Veron. Hilar. Hieron. Op. imperf, — βαλεῖν, *mittere* plurim. — — Der dem Heilande von Tertullian in den Mund gelegte Ausspruch: *Numquid panem — canibus tradit* ist wahrscheinlich für eine freie Umbildung unserer Stelle zu halten, gleichwie der Orat. c. 6 damit verbundene: *Numquid filio panem poscenti lapidem tradit* eine solche von Mt. 7, 9 darstellt.

16, 16. *tu es:* σὺ εἶ ὁ Χριστός Graec. text. cum Ital. Fuld. — *dei:* τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος, *dei vivi* omn.

16, 18 *meam:* omn. add. καὶ πύλαι ᾅδου οὐ κατισχύσουσιν αὐτῆς.

16, 19. *tibi dedi:* [καὶ] δώσω σοι, — *et dabo tibi* Verc. *et tibi dabo* Veron. Brix. Rehd. Fuld. *tibi dabo* Corb. — *caelestis:* τῶν οὐρανῶν omn. — Der Schluss des Verses ist in beiden Citaten zusammengezogen.

16, 23. *recede:* ὕπαγε ὀπίσω μου c. Ital. Fuld. — *mihi es*, = Brix. Hilar. Rufin. Augustin., — *es mihi* Verc. Veron al., εἶ ἐμοί D.. al.

17, 5. *hunc audite . . audite illum:* ἀκούετε αὐτοῦ Sin. BD, 1. 33. *audite eum* Corb. 1, — αὐτοῦ ἀκούετε CEFGHK etc. *ipsum audite* Verc. Veron. Germ. Brix. Rehd. Fuld.

17, 17. *incredula:* ἄπιστος καὶ διεστραμμένη. — *ero apud vos:* ἔσομαι μεθ' ὑμῶν EFGHK etc. *ero vobiscum* Brix. Rehd. Vulg. (Verc. Veron. Germ.), μεθ' ὑμῶν ἔσομαι Sin. BCDZ . . *vobiscum sum* Corb. — *sustinebo vos*, — *patiar vos* Brix. Rehd. Vulg. (Verc. Veron. Germ.), vos

patior Corb. — Die in Parenthese stehenden codd. übersetzen erst *ἀνέξομαι*, dann *ἔσομαι*.

18, 11. Dieser bei Matth. in den codd. Sin. B, 13. 33. Corb. 1 fehlende Vers könnte auch aus Luc. 19, 10 genommen sein, wo aber ebenfalls anstatt des Tertullianischen *ego veni* steht: *ἦλθεν γὰρ ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου*, mit sodann eingeschaltetem *ζητῆσαι καί*. Bei den Lateinern lautet Mt. 18, 11: *Venit enim* [*autem* Verc. Rehd., om. Veron.] *filius hominis salvare quod perierat* Verc. Veron. Brix. Germ. Rehd. Fuld.

19, 4. *qui marem et feminam fecerat*: *ὁ ποιήσας ἀπ' ἀρχῆς ἄρσεν καὶ θῆλυ ἐποίησεν αὐτούς*.

19, 5. *Erunt duo, dixerat, in carnem unam*: *καὶ εἶπεν . . Ἔσονται οἱ δύο εἰς σάρκα μίαν*, — *erunt duo in carne una* Verc. Veron. Corb. Brix. Rehd. Fuld.

19, 6. *quod deus itaque iunxit* (*coniunxit*): *ὃ οὖν ὁ θεὸς συνέζευξεν*, — *quod ergo deus coniunxit* (*iunxit* Corb.) Veron. Germ. Brix. Rehd. Fuld., *in unum* add. Verc. Corb. — *homo non separabit* (*disiunget*): *ἄνθρωπος μὴ χωριζέτω*, — *homo non separet* Veron. Germ. Brix. Rehd. Fuld. *homo n. disiungat* Corb. *non licet separari* Verc.

19, 8. *praecepit*: *ἐπέτρεψεν ὑμῖν*, *permisit vobis* Ital. Fuld. — *libellum repudii dare*: *ἀπολῦσαι τὰς γυναῖκας ὑμῶν* c. Ital. Fuld. — *a primordio*, — *ab initio* Ital. Fuld. — *non fuit sic* Verc. Veron. Corb. Brix. Vulg. = *οὐ γέγονεν οὕτως*, — *non sic fuit* Rehd. Amiat. Fuld.

19, 12. *semetipsos castraverunt*: *εὐνούχισαν ἑαυτούς*, *se ipsos castr.* Veron. Germ. Brix. Fuld. *se ips. excastr.* Corb. *se ips. eunuchizaverunt* Rehd. Verc. (*eunuciz.*). — *regna*: *βασιλείαν*, *regnum* Ital. Fuld.

19, 19. *honora patrem et matrem*, = Rehd. *hon. patr. tuum et m.* Brix. Amiat. Fuld. *h. patr. tuum et m. tuam* Verc. Veron. Corb. Vulg.

11, 12. *A primordio enim iustitia vim patitur*. Tertullian hat hier das neutest. *regnum caelorum* gegen *iustitia* wahrscheinlich deshalb vertauscht, weil er eines allgemeineren, auch auf die vorchristlichen Zeiten passenden Ausdruckes bedurfte; denn im Anschlusse an die Stelle Ies. 57, 1 sq.: ‚Perit *iustus* . . viri *iusti* auferuntur . . a facie enim *iniustitiae* perit *iustus*' will er durch Thatsachen der biblischen Geschichte von Abel bis auf

Iohannes den Täufer und bis zum Beginne des christlichen Martyrthumes den Satz erläutern, dass zu allen Zeiten, vor und nach Christus, der Gerechte Unrecht und Gewaltthat zu erleiden hatte.

11, 19. *cum et ipse manducaret.* In der biblischen Latinität findet sich essen, ἐσθίειν, φαγεῖν, selten durch *edere* oder *vesci*, in der Regel durch *manducare* bezeichnet, das als Etymon des französ. *manger* darauf schliessen lässt, dass es mit der Zeit die anderen gleichbedeutenden Verba ganz aus der Volkssprache verdrängt hat.

usque in notationem. Wie *notare* von Tertullian oft in dem Sinne von *reprehendere*, *taxare* gebraucht ist, so heisst auch *notatio* bei ihm Tadel, Rüge.

habens efficere.. manare. Durch *habere* ist hier ein Können, Vermögen ausgedrückt; s. oben zu Mt. 2, 22 sq.

11, 25. *insultans in spiritu.* Marc. I. c. 7: quanti [= quot] nequam servi regum nominibus *insultant*. Nat. I c. 18: Si flagris mulier *insultavit* .. Anim. c. 1: philosophus, gloriae animal, cui nec consolanda est iniuria, sed potius *insultanda*. Marc. V. c. 10: verbum *insultatorium* de morte et triumphatorium [1 Cor. 15, 55]. Hieraus ersieht man, dass *insultare* auch bei Tertullian nicht gleichbedeutend mit *exsultare* sein kann, dass es vielmehr einer Sache spotten heisst, durch Wort oder That zu erkennen geben, dass man sie geringschätzt. In unserer Stelle ist zu *insultans*, dessen Härte durch das beigefügte *in spiritu, in heiliger Begeisterung*, gemildert wird, aus dem Nachfolgenden als Object hinzu zu denken: praesumptioni eorum qui multum sibi *sapere* videntur.

Confiteor tibi. Sowohl in der Gräcität der LXX als auch im N. T. ist ἐξομολογεῖσθαι nicht selten in der Bedeutung Preis und Dank sagen gebraucht. Dieselbe Bedeutung, und nicht die des Bekennens, haben ohne Zweifel auch die ältesten lateinischen Uebersetzer mit ihrem *confiteri* ausdrücken wollen, das als Uebertragung jenes griech. Verbums sich z. B. findet Mt. 11, 25 in Verc. Veron. Corb. Germ. Brix. Rehd. Vulg., — Luc. 10, 21: Verc. Veron. Brix. Rehd. Amiat. Fuld. Vulg., — Rom. 14, 11 u. 15, 9: Clar. Boern. Amiat. Fuld. Vulg. — Vgl. noch im Psalterium von Verona Ψ. 78, 13: *confitebimus* [LXX: ἀνθομολογησόμεθα] tibi in saeculum.

11, 30. *Consistendum .. an capiat paracletum .. docuisse.* Als ein Kunstausdruck der römischen Arena

wurde *consistere* von den Athleten und Gladiatoren gebraucht, wenn sie, um von dem Gegner nicht zurück- oder niedergeworfen zu werden, sich fest stellten, mit den Füssen eine feste Stellung einnahmen. Von der Arena auf das Forum übertragen, erhielt es in Folge der Vergleichung der Gegner vor Gericht mit ringenden Kämpfern die zwei Bedeutungen: streiten, eine Rechtssache führen, processiren, und seine Sache wider Jemand behaupten und so durchführen, dass man Recht behält, oder nach Brissonius: iudicio *congredi;* in iudicio adversus aliquem *stare.* Vgl. in den röm. Rechtsbüchern Digest. V. 1, 53: Vix certis ex causis adversus dominos servis *consistere* permissum est. XLIV. 12, 9: Si pariter adversus eum, qui de libertate litigat, *consistant* fructuarius et proprietarius . . . ŏ. — Bei Tertullian heisst *consistere* entweder sich auf die Mensur stellen, streiten, ausfechten, ausmachen, discutiren, erörtern, oder Stand halten, bestehen. Nat. II. c. 13: hic igitur *consisto.* Apol. c. 4: iam de causa innocentiae *consistam.* c. 46: Si de simplicitate *consistam* . . Idol. c. 13: De hoc quidem primo *consistam* an . . Apol. c. 46: *Constitimus* [= unerschüttert haben wir Stand gehalten] . . adversus omnium criminum intentationem. — — Hinsichtlich des zweiten Verbalausdruckes unseres Textes *capiat* ist zu bemerken, dass Luc. 13, 33 in mehreren Italacodd. und in einigen Stellen des latein. Irenäus das griech. *ἐνδέχεται* durch *capit* übersetzt ist (s. meine It. u. Vulg. S. 351). Entweder absolut oder mit dem Infin. oder mit nachfolgendem *ut* stehend, bezeichnet *capit* bei unserem Autoren das *Insichbegreifen einer Möglichkeit*, die *Füglichkeit einer Annahme.* Hab. c. 2: haec non *capit* aestimare [= non licet, fieri non potest ut res sic aestimetur, Rhen.]. Anim. c. 28: Respice ad hypogeum eius, et si *capit*, crede. Prax. c. 27: Quem si non *capit* [= contingit, usu venit, Rh.] configurari, consequens est . . c. 29: Sicut autem de quo quid *capit* dici, sine blasphemia dicitur: ita quod non *capit*, blasphemia est si dicatur. Monog. c. 9: si quid tale commiserit . . non *capit* elogium adulterii. c. 15: illam magis excusari *capit* [= probabile est, fieri solet, conveniens est, Rh.] quae in praelio cecidit. Marc. IV. c. 11: Separatio per coniunctionem *capit* [= datur, possibilis est, Rh.] de qua fit. Apol. c. 17: Hoc quod est deum aestimari facit, dum

aestimari non *capit*. Praescr. c. 44: Talia *capit* opinari eos qui . . [= accidit ut, possunt, Rh.]. Resurr. c. 26: quam et patrum dici *capiat* [= liceat, Rh.]. Marc. I. c. 6: si depretiari *capit* [= conceditur, datur ut, Rh.] in creatore. III. c. 6: Id . . enim intellegi vel non intellegi *capit* quod . . IV. c. 5: *capit* magistrorum videri quae discipuli promulgarint [= videri possunt, Rh.]. c. 34: cur non *capiat* sinum Abrahae dici. V. c. 10: corpus . . animale dici *capit* [= meretur, Rh.]. c. 14: nec corpus aliud dici *capit*. c. 17: Quodsi non *capit* alterius omnia ista deputari . . Pudic. c. 1: non *capit* et indulgeri quasi modica et praecaveri quasi maxima. Marc. II. c. 6: si *caperet* [= fieret, accideret, Rh. — fieret posset, Seml.] hoc iure ut bonum quoque non voluntate obiret. IV. c. 16: In quantum ergo non *capit* ut idem videatur.. — *Capit* lässt sich demnach übersetzen: es ist möglich, zulässig, es lässt sich annehmen, kann füglich, kann recht wohl, lässt sich (nennen u. dgl.). Die Entstehungsweise dieser Phrase beruht auf dem persönlichen Gebrauche von *capere*, der sich z. B. Idol. c. 17 findet, wo es heisst: an servus dei alicuius dignitatis aut potestatis administrationem *capiat*, d. h. den Rechtstitel dazu sich erworben habe und nun besitze, rechtsgiltig erlangen und besitzen könne. Marc. I. c. 4: De deo agitur, cuius hoc principaliter proprium est, nullius exempli *capere* comparationem. c. 6: an diversitas saltim duos *capiat*, si parilitas *capere* non potuit. IV. c. 10: tunc et ipse *caperet* appellationis communionem. Resurr. c. 17: anima non *capiat* passionem tormenti seu refrigerii. Hermog. c. 37: quod bonum . . non *capit* profectum? Praescr. c. 37: Ita non Christiani nullum ius *capiunt* Christianarum literarum. — cf. Lactant. Inst. I. 3, 9: Quidquid . . *capit* divisionem, et interitum *capiat* necesse est.

12, 37. *Ex ore tuo iustificaberis*. Diesem Citate lässt Tertullian ein anderes vorhergehen, welches, obschon die Art seiner Anführung (nam sicut scriptum est: ‚*Ecce homo et facta eius*‘, ita: ‚*Ex ore tuo iustif.*‘) auf dieselbe Quelle, wie das zweite, hinzudeuten scheint, gleichwohl in der Bibel nicht aufzufinden ist. *Pamelius* z. d. St. gibt neben der Bemerkung: Eandem scripturam habet Augustinus Medit. c. 39, sed sine adscriptione loci, die Weisung, in der Version der Siebenzig darnach zu suchen. *Iunius*

hält es für ein Citat aus dem Buche Henoch und zwar aus demjenigen Abschnitte, auf den sich Tertullian schon Idol. c. 4 bezogen hatte. Nach *Münter* (Prim. eccl. Afric. p. 81) hat er blos aus dem Gedächtnisse angeführt. Vielleicht können wir annehmen, dass die Worte *Ecce homo et facta eius* eine Combination von *Ἴδε ὁ ἄνθρωπος* Io. 19, 5 und von *καὶ ἰδοὺ οὐδὲν ἄξιον θανάτου ἐστὶν πεπραγμένον αὐτῷ* Luc. 23, 15 oder einer den letzteren Sinn ausdrückenden Parallelstelle darstellen.

12, 39 sq. *viscera celi suffecissent quam capulum.* Augenscheinlich fehlt hier *magis* vor suffecissent. Vgl. Nat. I. c. 4: mirari quam assequi norunt. c. 8: fidem vestram vanitatibus quam veritatibus deditam. Hermog. c. 14: quaecunque potestas ei quam pusillitas competit. Andere Beispiele der dem Griechischen nachgebildeten Hinweglassung des Adv. *magis* oder der Comparativbezeichnung überhaupt vor einem nachfolgenden *quam* s. in m. It. u. Vulg. S. 442 f.

12, 40. *Christo in corde terrae triduum mortis legimus expunctum.* Da *expungi* niemals als Deponens vorkommt, so ist die auf den cod. Agob. gestützte Rigault'sche Umwandlung von *Christo* in den Acc. *Christum* zu verwerfen; denn jenes ist der zu *expunctum* gehörige, den Abl. mit *a* ersetzende Dativ, so dass wir den Satz, wie folgt, auffassen müssen: Legimus, in corde terrae triduum mortis a Christo expunctum fuisse, d. h. ‚Wir lesen, dass von Christus im Schoosse der Erde drei Tage des Todes zugebracht worden sind' (s. oben zu Mt. 5, 21 sq.). Wie hier, steht eine Zeitbezeichnung als Object bei *expungere* z. B. Apol. c. 20: Apud homines si forte distinguitur (tempus scil.), dum *expungitur.*

12, 46 sq. *nec sustinent saltem*: d. h. und sie gedulden sich nicht einmal. Dass *sustinere* in den ältesten Bibelübersetzungen für das griech. *μένειν*, *περιμένειν*, *ὑπομένειν*, *προσδέχεσθαι* häufig steht, beweisen die in m. Itala u. Vulg. S. 381 f. beigebrachten Belege, denen ich hier noch aus dem *Würzburger* Italacod. prophetischer Stücke (ed. Fr. Münter. Hafn. 1819) beifüge Ierem. 14, 22: et *sustinemus* [*ὑπομενοῦμεν*] te, quia tu fecisti omnia haec. — Wegen des Gebrauches von *non . . saltem* in der Bedeutung von *ne . . quidem* habe ich a. O. S. 342 aus der Vulg. angeführt 2 Sam. 13, 30: *non* remansit ex eis *saltem* unus [LXX: *οὐδὲ εἷς*] und u. A. auf Hildebrand

ad Apuleii Metam. IX. c. 36. p. 846 verwiesen, der noch mehr Beispiele aus Apulejus allegirt hat.

necessarius aliquid. Dieselbe Comparativform anstatt *magis necessarium* findet sich bei Tertullian Marc. IV. c. 19: maius et necessari*us* lumen. Valent. c. 26: quai aliis fuerit necessari*us*, quam egentibus salute. Ebenso erscheint bei ihm - ausser dem Plural *necessariora* (Pudic. c. 12 bei 3 Zeugen) der Sing. *necessarior* und *idonior*, bei Ambrosius *noxior*, bei dem Interpreten des Hermas *exiguior*, bei Plautus *industrior*, letzteres auch bei Priscian aus Cato und Gracchus. Näheres hierüber s. in n. It. u. Vulg. S. 277 f.

12, 47. *tunc ibidem compertos.* Tertullian wendet *ibidem* bisweilen auch im temporellen Sinne = auf der Stelle, sofort an. Anim. c. 19: omnes simul *ibidem* dedicans sensus. c. 25: *ibidem* frigidae immersum. Apol. c. 2: et absolutus *ibidem* post tribunal . . rideat. c. 23: Edatur hic aliqui *ibidem* sub tribunalibus vestris quem daemone agi constet . . . *ibidem* illius Christiani . . sanguinem fundite! Pall. c. 3. Pat. c. 8. Coron. c. 1. 3. – In *Handii* Tursell. III. p. 170 sind für *ibidem* = illico als Beweisstellen angezogen Lucret. VI. 792. Cic. p. Rosc. Amer. V. 13. Quintil. IX. 2, 60. Sueton. Oct. c. 39. Domit. c. 23.

13, 14 sq. *Incrassatum est* . . Mit demselben Verbum beginnt das alttest. Citat hier bei Matth. in den Italacodd. Verc. Veron. Corb. Germ. Brix. Gall. Rehd. und in den codd. der Vulg. Aus den a. O. S. 193 von mir verzeichneten Beispielen erhellt, dass *incrassare* ausschliesslich der biblischen und kirchlichen Latinität angehört.

13, 25 sq. *Fruticaverant avenae Praxeanae.* Zu Arnob. adv. Gent. II. c. 59, wo zwischen spinae, sentes und lolium auch *avenae* genannt sind, hat unter Hinweisung auf Virg. Georg. I. 153 und auf Serv. ad Virg. Eclog. V. 37: ‚*Steriles* autem *avenas* secundum situm Italiae dixit, nam in Thracia frugiferae sunt‘ Orelli Folgendes bemerkt: Ex quo loco coniicit et pluribus demonstrat Salmasius ad Solin. p. 153 sq., Romanos nullam aliam avenam novisse praeter hanc sterilem et sponte provenientem, inter frumenti vitia adnumerandam: nihil itaque de eius satione legi apud antiquos scriptores de agricultura. *Avena* itaque h. l. Graecorum αἰγίλωψ, wilder, tauber Hafer, bene distinguenda a βρόμῳ, avena frugifera et sativa, quam a

Thracibus Servius h. l., a Germaniae populis seri, nec alia pulte eos vivere, Plinius memorat H. N. XVIII. c. 17. — Hieraus ergibt sich zugleich eine grosse Wahrscheinlichkeit dafür, dass in unserer Stelle Tertullian nicht *fructiferant* oder *fructificaverant*, was mehr dem χόρτος, welcher καρπὸν ἐποίησεν, zukommen würde, sondern *fruticaverant* [= ἐξεθαμνώσαντο] geschrieben hat.

13, 26. 30. 40. *in isto commeatu.* Festus erklärt *commeatum* dare durch tempus dare quo iri redirique possit. Diese militärische Bedeutung von *commeatus* [= Urlaub] ist in den zwei abgeleiteten, welche Tertullian dem Worte gibt, deutlich erkennbar. Indem er nämlich das irdische Leben unter dem Bilde eines den Menschen von Gott gegebenen Urlaubes, mithin einer aus Gnaden bewilligten Frist betrachtet, ist ihm *commeatus* entweder (und zwar meistens) = Urlaubsfrist (d. h. Zeit des Erdenlebens) oder = Hinfristung, Verlängerung, Hinausschiebung, Erhaltung. — Fug. c. 9: per sapientiam conversationis lucrari nos vult *commeatum* [Eph. 5, 16]. Anim. c. 35: in primo quoque vitae huius *commeatu*. Scorp. c. 10: per hunc *commeatum* vitae. Marc. III. c. 9: brevem carnis *commeatum*. II. c. 10: *commeatum* operationibus eius admetiendo. Paen. c. 6: *commeatum* sibi faciunt delinquendi [= machen sie zu einer Sündenfrist]. Apol. c. 46: *commeatus* deliberandi saepe frustratus [= nachdem er die erlangten neuen Ueberlegungsfristen unbenutzt hatte verstreichen lassen]. — Apol. c. 32: Romani imperii *commeatu* clausulam saeculi scimus retardari.

14, 6—11. *truncatur in puellae salticae lucar.* Ueber das sonst nicht vorkommende Adj. *salticus* s. meine It. u. Vulg. S. 141 Anm. — Das Subst. *lucar* ist ohne Zweifel von *lucus* abzuleiten, worüber Dr. Rudorff[1]) bemerkt: ‚Der durch Lichtung gewonnene Baum- und Weideplatz heisst *lucus* (Liv. XXIV. c. 3), die Handlung des Lichtens, das lucum facere muss also durch *lucare* bezeichnet sein; denn noch bei Julius Paulus kommt das Demin. *sublucare* für das mässige Lichten der Baumkronen vor (Paul. Sent. V. 6. §. 13), die den Priestern für das Lichten und die Benutzung der Lichtung zu entrichtende Abgabe wird *lucar*, *lucaris pecunia* genannt, die Feste heis-

1) *Gromatici veteres* edd. *Lachmann* et *Rudorff.* I.: Berol. 1848. II.: 1852, Gromatische Institutionen. S. 261.

sen *lucaria* festa (Paul. ex Festo v. lucar, lucaris pecunia, lucaria festa): wenigstens scheint diese Erklärung natürlicher, als die neuerdings versuchte Herleitung des Begriffs *lucus* von *luere*, dem Opfern, welches das Holzfällen und Lichten des Waldes voraussetzt.' — Wenn diese Abgabe ursprünglich den Priestern zufiel, so muss sie späterhin zu Theaterzwecken verwendet worden sein. Bei Festus p. 217 findet sich die Erklärung: Pecunia, quae erogatur in ludos et spectacula, appellatur *lucar*, dicta quod e lucis captetur; desgleichen in den Gloss. Philox. p. 108: *lucar*, *θεατρικὸν ἀργύριον* [MS.: *γελιαν*], *μισθὸς ἀπὸ φίσκου*, *μισθὸς θεατρικός*, *θεωρικόν*; *lucaria*, *θεατρικὰ χρήματα.* [1]) Nach dieser Richtung hin bezeichnete man demnach durch *lucar* theils das aus dem Fiscus bezahlte Eintrittsgeld zum Besuche dns Theaters, theils die ebendaher bestrittene Gage der Schauspieler (Tac. Ann. I. 77: De modo *lucaris*, d. h. über den Betrag der Gage, et adversus lasciviam fautorum multa decernuntur). In der letzteren Bedeutung gebraucht Tertullian das Wort an unserer Stelle, wo er sagt, Johannes sei enthauptet worden ,zur Salarirung einer tanzfertigen Dirne.'

15, 1—3. *Pharisaeos qui — divisi sunt: unde etiam*.. Mit dieser von dem Verfasser der Schrift adv. omn. Haer. gegebenen Erklärung von *Pharisaeus* durch *divisus*, = פָּרוּשׁ, stimmt die bei Suidas ersichtliche: *φαρισαῖος, ἀφωρισμένος.*

15, 26. *Non est auferre* .. Der Gräcismus *est* mit folg. Infin. für *licet* ist aus Livius, Plinius, Tacitus, Gellius bekannt und auch der kirchlichen Latinität nicht fremd; vgl. m. It. u. Vulg. S. 363.

16, 18 sq. *Super hanc petram* .. Wie antikatholisch die Auseinandersetzungen Tertullian's Pudic. c. 21 sind, wo er nachweist, die Bischöfe seien Nachfolger der Apostel nur in Beziehung auf die Verwaltung des Lehramtes, nicht in Beziehung auf die denselben übertragene geistliche Gewalt, — wenn sie in dieser Hinsicht ihre Nachfolger sein wollten, so möchten sie es darthun durch gleiche Belege göttlicher Kraft, durch das Vermögen, Wunder zu thun und zu weissagen, — was Christus zu Petrus sage, beziehe sich auch nur auf diesen persönlich und insofern er auf besondere Weise an den Wirkungen des

1) Glossar. Parisin. ed. Hildebrand. p. 199.

heil. Geistes Theil habe, nicht aber zugleich in seiner Person auf solche, die ein gewisses kirchliches Amt verwalteten, sondern auf diejenigen, die gleich ihm *spiritales homines* seien u. s. w.: dies findet sich in Neander's Antignostikus S. 263—268 übersichtlich neben einander gestellt und beleuchtet.

7, 1—9. *Neque Petrus — sine rationis et amentia.* Vorher gehen die Worte: quamquam et illam [lucem sc. Christi sibi apparentis] neque ipse [Paulus] sine periculo luminis expertus est [Act. 9, 3—9]. Indem wir daher im folgenden Satzgliede *rationis* von einem hinzuzudenkenden *periculo* abhängen lassen, übersetzen wir: ‚und auch Petrus, Johannes und Jakobus sind der verklärten Lichterscheinung des Herrn nicht ohne Gefährdung der Ueberlegungskraft und ohne Bewusstlosigkeit theilhaftig geworden.'

7, 2—5. *Non nubilo livet, sed est tenerae — tertio vidit Helias.* Die Erklärung des Pamelius: ‚Tertio vidisse nubem talem Helias dicitur, quia primum 3 Reg. 18 [1 Reg. 18, 44] legitur puero suo ostendisse nubeculam parvam quasi vestigium hominis ascendentem de mari, deinde 4 Reg. 2 [2 Reg. 2, 11] per turbinem in nube ignea raptus in coelum, tertio denique cum Christo in nube lucida, serena, aperta et simplici apparuit' — ist, obschon in der Dreizahl der Erscheinungen und in deren Beschaffenheit (turbo, nubilum, serenitas), wenn auch nicht in ihrer Aufeinanderfolge, äusserlich auf Biblisches gestützt, doch sicherlich verfehlt; denn nur mit Mühe und erzwungen lassen sich die zwei zuerst aufgeführten Erscheinungen mit der letzten in einen innerlichen Zusammenhang setzen und man vermöchte überdies nicht einzusehen, auf welchem Grunde das ‚*tertio vidit*' beruht, da ja mindestens die 3 oder 4 Offenbarungen des Herrn, welche 1 Reg. 19 berichtet sind, von Tertullian hätten mitgezählt werden müssen. Wir werden vielmehr, wenn wir die betreffende Stelle im Zusammenhang lesen: ‚Sie [die Geduld] sitzt auf dem Throne des überaus sanften und milden Geistes, der nicht im Sturmwinde sich ballt, nicht scheelsüchtig sich umwölkt [non nubilo livet], sondern der zarter Heiterkeit voll, offen und ehrlich ist, den im dritten Gesichte Elias geschaut hat', — in den Worten *tenerae serenitatis* eine freie Uebersetzung von 1 Reg. 19, 12: דְּמָמָה דַקָּה [LXX: αὔρας λεπτῆς], in *turbine*

glomeratur aber eine concise Schilderung der ebendort im 11. Verse berichteten ersten Erscheinung, des πνεῦμα μέγα κραταιὸν διαλῦον ὄρη καὶ συντρῖβον πέτρας, erblicken. Die 2. und 3. Naturmanifestation des biblischen Berichtes, συσσεισμός und πῦρ, hat Tertullian übergegangen und an deren Stelle, indem er die biblische Vierzahl der Erscheinungen zu einer Dreizahl machte, das *nubilo livet* gesetzt, wobei er vielleicht an jenes dunkle Gewölk dachte, dessen Aufsteigen im vorhergehenden Capitel (1 Reg. 18, 44 f.) erzählt ist. Diese Auffassung scheint uns, obwohl sie eine Ungenauigkeit von Seiten Tertullian's voraussetzt, in Anbetracht der regen Beweglichkeit seines Geistes näher zu liegen, als die Erklärung, welche Rigaltius mit den Worten gegeben hat: Tres illic visiones Eliae se offerunt. Prima et secunda angelus domini mandata affert ad Eliam, tertia ipse dominus non in vento confringente petras, non in terrae motu, non in igne, sed post auram tranquillam et mitem alloquitur prophetam suum.

17, 3. 5. *ostensis — dimissis, quasi iam et officio et honore dispunctis.* In den Wörterbüchern finden sich bei *dispungere* mitunter die Bedeutungen ungenau angegeben, weshalb wir hier etwas näher auf dieses bei Tertullian nicht seltene und oft schwierig zu übersetzende Wort eingehen wollen. Ursprünglich heisst *dispungere* mit Puncten bezeichnen oder unterzeichnen. Dies geschah, wenn man Einnahme und Ausgabe durchging und mit einander verglich, wobei die giltigen, noch nicht abgemachten Posten durch Puncte als solche, die bei der Summirung berücksichtigt werden sollten, kenntlich gemacht und so von den bereits verrechneten und caducirten (expunctis) unterschieden wurden. Daher bezeichnet *dispungere* bald die Handlung des Vergleichens und Berechnens selbst (vgl. Digest. L. 16, 56: *dispungere* est conferre accepta et data. — Senec. d. Benef. IV. 32, 4: apud me istae expensorum acceptorumque rationes *dispunguntur.* — Id. d. Brev. vit. 7, 4: *Dispunge*, inquam, ac recense vitae tuae dies. — Colum. III. 3, 1: cum et nostram et Iulii Attici rationem *dispunxerit.* — Apulei. d. Deo Socr. p. 243 Bip.: si quotidiana et aera *dispungas*, invenies in rationibus multa prodige profusa, et in semet nihil), bald das Auffinden des Restates und das dadurch bedingte Verhalten und Thun, — also: vergleichen und ausgleichen

Wir betrachten 1. Beispiele von dispungere *aliquid* bei Tertullian. Iud. c. 9: specialiter *dispungamus* ordinem coeptum, = die begonnene Materie wollen wir nun auch im Einzelnen durchgehen, ihr gleichsam Rechnung tragen. — Anim. c. 33: si demutantur (animae), non ipsae *dispungentur* quae merebuntur, = so werden nicht die verantwortlichen Urheberinnen selbst zur Rechenschaft gezogen werden und Vergeltung finden. — Nat. I. c. 2: non statim . . *dispuncta* caussa est, = die Sache ist nicht sofort ausgeglichen. — Resurr. c. 14: Vita est enim caussa iudicii, per tot substantias *dispungenda* per quot et functa est, = des Gerichtes Object ist das Leben, welches der Vergeltung mit ebensoviel Substanzen anheimfallen muss als . . . — Monog. c. 8: ut uterque titulus sanctitatis . . *dispungeretur*, = damit beiden Formen der Heiligkeit Rechnung getragen würde. — Marc. IV. c. 10: Habes . . specialis medicinae *dispunctam* prophetiam, = die Weissagung liefert dir den speciellen Nachweis über das Heilmittel. — — Oefters tritt noch ein Ablativ zur Bezeichnung des Modus oder des Mittels hinzu. Carn. c. 5: Quae proprietas conditionum divinae et humanae aequa utique naturae veritate *dispuncta* est, = Dieser Eigenthümlichkeit seines zweifachen Standes wird durch die gleiche Wahrheit und Realität seiner göttlichen und seiner menschlichen Natur Rechnung getragen. — Resurr. c. 56: aliam substantiam operari, aliam mercede *dispungi*, = dass die eine Substanz wirke und handle, während der anderen die vergeltende Belohnung oder Bestrafung zu Theil werde. — Apol. c. 37: si malum malo *dispungi* penes nos liceret, = wenn es bei uns erlaubt wäre, Böses mit Bösem zu vergelten. — Cast. c. 2: quae vult . . aeternitatis mercede *dispungit*, = vergilt mit ewigem Lohne. — Pat. c. 8: omnis iniuria . . eodem exitu *dispungetur*, = wird mit gleichem Erfolge vergolten werden. — Spect. c. 18: de illis speciebus spectaculorum quae saeculari literatura lusoriam vel agonisticam scenam *dispungunt*, = die mit weltlicher Literatur der komischen oder der tragischen Bühne Rechnung tragen, sie zufriedenstellen. — Anim. c. 57: animas . . proba morte disiunctas . . prompta humatione *dispunctas*, = selig abgeschieden und durch rechtzeitige Bestattung zufriedengestellt. — Apol. c. 44: qui sententiis elogia *dispungitis*, = die ihr durch richterliche Erkenntnisse den Listen der

Verbrechen Genüge thut. — — Sodann 2. dispungere *aliquem*. Apol. c. 45: nos qui sub deo omnium speculatore *dispungimur*, = denen vor den Augen Gottes, des Alles Erforschenden, vergolten wird. — Marc. II. c. 23: in utroque *dispungetur* a deo, = in beiderlei Hinsicht wird ihm von Gott vergolten werden. — Resurr. c. 58: Enoch et Helias, nondum resurrectione *dispuncti*, = die des Lohnes der Auferstehung noch nicht theilhaftig geworden. — Aehnlich heisst es in unserer Stelle: qui iam et officio et honore *dispunctis*, wo keineswegs Ablativi absoluti anzunehmen, sondern *officio* und *honore* als Ablative des Mittels zu betrachten sind, während *dispunctis*, ebenso wie das vorausgehende *dimissis*, das Prädicat zu *Moyse et Helia* bildet, = gleich als ob ihnen jener Dienst und zugleich jene Ehre als Belohnung zu Theil geworden wäre. — Das Subst. *dispunctio* heisst mithin Ausgleichung, Vergeltung. Apol. c. 18: ad utriusque meriti *dispunctionem*. Marc. V. c. 12: *dispunctio* boni et mali operis. Dasselbe kann aber in den beiden Stellen Anim. c. 33: in *dispunctione* vitae und Testim. c. 4: post vitae *dispunctionem* auch als Rechnungsabschluss aufgefasst werden.

20, 8. *missionis suae mercedes*. Hierzu gibt Rhenanus die Erklärung: Conventione . . facta cum operariis ex denario diurno misit eos in vineam suam. *Missionem* igitur accipit pro opera navata.

Textvergleichung c. 21—28.

21, 42. *in summo* Marc. V. . . *in caput* Marc. IV. Letzteres ist in unseren sämmtlichen alten Versionen bezeugt.

22, 13. *a tortoribus*. Im Griech. steht hier τοῖς διακόνοις; das von Tertullian gesetzte *tortoribus* wird aus einer ungenauen Reminiscenz, aus einer Verwechselung dieser Stelle mit Mt. 18, 34 (τοῖς βασανισταῖς) hervorgegangen sein.

22, 30. *In illo aevo* . . . Dieses Citat ist wegen der ersten Worte (vgl. V. 35: τοῦ αἰῶνος ἐκείνου) und wegen *aequales angelis* (V. 36: ἰσάγγελοι) für eine freie Nachbildung von Luc. 20, 35 sq. zu halten; das Futurum *nubentur* jedoch findet sich in alten Versionen (Corb. Brix. Rehd. Vulg.) nur Mt. 22, 30, das Futurum erstere weder im Griech. noch Latein. in einer Parallelstelle.

22, 40. *pendet et prophetae*, = κρέμαται καὶ οἱ προφῆ-

ται Sin. BDLZ, 33. Ital. Fuld.; — *καὶ οἱ προφ. κρέμανται* reliq.

2, 44. *scabellum*, = *ὑποπόδιον* EFHKMS al., *scabellum* Corb. Brix. Vulg. *scabillum* Verc. Rehd. Fuld., — *ὑποκάτω* reliq.

4, 35 *praeteribunt*, = *παρελεύσονται* EFGHKMS al., *transibunt* Ital. Fuld., — *παρελεύσεται* reliq.

6, 39. *quod ego . . quod tu*: *ὡς ἐγώ . . ὡς σύ*, — *sicut* (bis) Ital. Fuld.

6, 41. *incidatis*, — *intretis* Verc. Corb. Brix. Rehd. Fuld., — *veniatis* Veron.

7, 9. *appretiati*: add. omn. codd. *ὃν ἐτιμήσαντο ἀπὸ υἱῶν Ἰσραήλ*, — *quem (quod) aestimaverunt (adpretiaverunt) a filiis Israel* Ital. Fuld.

7, 35. *Dispertiti sibi sunt — sortem miserunt.* Diese Psalmstelle kann auch aus Io. 19, 24 entlehnt sein. Bei Matthäus steht sie nebst der Einleitungsformel im griech. u. lat. Sangall.; sie lautet *Diviserunt sibi vestim. mea et super vestem meam mis. sortem* Verc. Veron. Vulg.

7, 43. *liberet eum*, — *νῦν* post *ῥυσάσθω* om. AEH etc. Corb. 2.

8, 19. *Ite, docete*: *οὖν* aut *νῦν* post *πορευθέντες* om. Sin. AEFHKMS al., — *euntes ergo docete* Corb. Brix. Rehd. Vulg. *eunt. nunc doc.* Verc. Veron. — *nationes*: *πάντα τὰ ἔθνη* omn. codd. c. Ital.

1, 9. *Condicente etiam scriptura.* Zu den Spracheigenthümlichkeiten Tertullian's gehört der Gebrauch von *condicere* im Sinne von *similiter dicere, adsentiri.* Anim. c. 8: philosophi . . *condicunt.* Marc. II. c. 2: cui et apostolus *condicet.* Pudic. c. 2: Caussas paenitentiae delicta *condicimus.* c. 7: *condico* Christianum . . portendi. Scorp. c. 14: *Condixerat* scilicet Petrus . .

1, 15 sq. *ex ore lactantium.* Für das Ciceronianische *lactere* tritt in den alten Bibelversionen das archaistische, bei Livius Andronicus bezeugte *lactare* [= sugere] auf. So haben in unserer Stelle *lactantium* Veron. Corb. Germ. Brix. Rehd. Fuld. (Amiat. Vulg.: *lactent.*). Dieselbe Form hat Tertullian Cast. c. 9. Monog. c. 16.

, 24 — 27. *constanter respondere.* Dem Adv. *constanter* ist hier, wie es scheint, die Bedeutung geradezu und unumwunden, ohne Rückhalt, frei

und offen beizulegen, wie in der Stelle Pat. c. 3, wo es von Christus heisst: Etiam proditorem suum secum habuit nec *constanter* denotavit. Ebenso Marc. IV. c. 12: quoniam discipulos non *constanter* tuebatur, sed excusat. V. c. 1: ut possis eum *constanter* exponere. Ieiun. c. 17: Cur ergo non *constanter* praedicatis . . Hierher mögen auch solche Stellen zu ziehen sein, wo *constanter* zur Wiedergabe von *παρρησιάζεσθαι* angewendet ist, z. B. Act. 9, 28: *constanter* agens im cod. Laudian., — Act. 13, 46: *constanter* dixerunt, Colb. Vulg., — 26, 26: *constanter* loquor, Vulg.

21, 33—41. *et a patre defensi.* Während *defendere* sonst bei Tertullian gewöhnlich s. v. a. *tueri*, *sibi asserere*, *vindicare*, für sich oder Andere in Anspruch nehmen, beanspruchen ist, heisst es hier rächen; ingleichen Monog. c. 4: iniquitates . . semel *defensae* qualescunque fuerunt. Marc. II. c. 18: incredibile videretur, a deo exspectare defensam, edicendam postea per prophetam: Mihi defensam, et ego *defendam* [= ulciscar], dicit dominus. — Vgl. Digest. XXXVI. 1, 3, 5: si mortem testatoris non *defendit*. XXXVIII. 2, 14, 7: si patris mortem *defendere* necesse habuerit. XLIX. 14, 29, 2: qui post aditam haereditatem defuncti mortem non *defendit*.

22, 11. *qui vestitum obsoletassent.* Zu Apul. Metam. IX. 37. p. 852 bemerkt Hildebrand unter Anführung unserer Stelle: Gloss. Cyrill. p. 536: *μεμολυσμένος*, pollutus, maculosus; Isidor. Gloss. p. 689: *obsolitatus*, pollutus, inquinatus, ubi corrigendum *obsoletatus*. — Bei unserem Schriftsteller ein *ἅπαξ λεγόμενον* (denn Apol. c. 15 ist für *obsoletant* ohne allen Zweifel nach Massgabe der Parallelstelle Nat. I. c. 10 *adsolant* zu lesen), heisst *obsoletare* s. v. a. obsolefacere, abnutzen, unscheinbar machen, beflecken. Ein altes Glossar bei Vulcanius p. 708 erläutert *obsolito* (mit rustiker Wandelung des E in I, wie oben bei Isidor) durch ‚obtero vel inquino.‘

22, 30. *Illuc habeo devertere.* Einen weiteren Beleg zu *habeo* m. Infin. (s. oben zu 2, 22 sq.) gibt 4 Esdr. 4, 45: si plus, quam praeteritum sit, *habet* venire.

25, 31. *suggestu paternae claritatis.* Das Subst. *suggestus* findet sich bei Tertullian oft, und zwar — abgesehen von den Fällen, wo es als Subst. verbale den Begriff seines Stammwortes, als Handlung gedacht, ausdrückt — in den Bedeutungen: Zurüstung; Schmuck,

Putz, Pracht, Gepränge; Gefolge, Begleitung. Marc. III. c. 2. IV. c. 7. 22. Hermog. c. 16. 31 (bis). Valent. c. 16. Virg c. 12. . .

25, 32—46. *prodacto aevo isto.* Unser Autor gebraucht *prodigere* bald = dilapidare, verschwenden, verthun, verschleudern, Pudic. c. 8: *prodacta* substantia. 9: substantiam *prodigit.* Paen. c. 10: saluti *prodactae.* 8: etsi acceptum ab eo *prodegeris*, — bald überhaupt als aufbrauchen, verbrauchen, auf-, verwenden, verzehren, Anim. c. 48: *prodacto* sopore. 20: paralysis mentem *prodigit.* Marc. V. c. 6: totis saeculis . . *prodactis.* Apol. c. 48: in nihilum *prodegerit* [= bis auf Null verzehrt]. — Vgl. Lactant. Inst. VI. 11, 23: levissimorum hominum patrimonia in res supervacuas *prodiguntur.*

in ignem aeque perpetem. Mit Recht hat Hildebrand zu Apul. Metam. II. c. 22: *perpetem* noctem bemerkt, das bei den ältesten Dichtern üblich gewesene Adj. *perpes* sei späterhin vorzugsweise von den Afrikanern gebraucht worden. Vgl. Pacuv. fragm.: des mihi operam *perpetem.* Plaut. Amph. I. 1, 123: noctem *perpetem.* II. 2, 105. — Apul. Metam. II. 22. III. 3. IX. 11. Florid. III. 17. d. Deo Socr. 1. — Minuc. Octav. XI. 4: *perpetem* vitam mortuis pollicentur. Lactant. d. Mort. Persec. 33, 11: haec facta sunt per annum *perpetem.* Inst. VII. 26, 4. Epit. 71, 7.

25, 35 sq. *Ecclesia (Romana) . . quid cum Africanis quoque ecclesiis contesserarit.* Das Verbum *contesserare*, dem griech. συμβάλλεσθαι entsprechend, ist wahrscheinlich von Tertullian erst gebildet worden (ebenso wie *contesseratio* = συμβόλαιον Praescr. c. 20), um das Schliessen eines Freundschaftsbundes und das dabei Statt findende Verabreden eines gewissen Symboles behufs der Wiedererkennung zu bezeichnen. Die Worte unseres Textes werden demnach bedeuten: quali tessera data acceptaque cum Afr. qu. ecclesiis hospitium fecerit et coniunxerit, unter welchem Erkennungssymbol sie auch mit den afrikan. Kirchen einen gastlichen Freundschaftsbund geschlossen hat.

26, 26. *Corpus eius in pane censetur.* D. h. Sein Leib wird gleichsam dem Geschlechte des Brotes zugezählt, wird in die Kategorie des Brotes gesetzt. — Das Zeitwort *censere* findet sich (nebst dem abgeleit. Subst.) bei unserem

Anbern es ist gestattet und die [illegible] [illegible] Bedrängnisses [illegible] von der [illegible] [illegible] zu [illegible]. Und wir [illegible] [illegible] Fälle seines Vermögens [illegible] — — Sie sind [illegible] auf den [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] der Namen [illegible] und aber in Betreff einer [illegible] [illegible] seiner [illegible]. Kinder und Sklaven [illegible] [illegible] Bevormundung. [illegible] und [illegible]. [illegible] aber auch den Stand seines Vermögens und [illegible] [illegible]. Die [illegible] der Weise specialisirt. Und man den Namen [illegible] [illegible] die Gemeinde, zu der es gehörte, die [illegible] den einzelnen Aeckern, Wiesen, [illegible] Weideplätzen zu Protokoll gab. Dies Alles [illegible] [illegible] werden und schwere Strafe [illegible] [illegible] Jemand der Verheimlichung, der Verschweigung [illegible] Betruges [illegible] schuldig machte. [illegible] des Vermögens und des Bürgerrechtes, [illegible] Leben auch Lebensstrafe. Diese [illegible] getroffene Einrichtung hatte einen [illegible] Zweck: sie sollte über Zahl und [illegible] der bürgerliche und militärische Tüchtigkeit der [illegible] die genaueste Auskunft geben. [illegible] wie in den römischen [illegible] mit gleicher [illegible] und Strenge [illegible] nothwendiger Weise auch auf den Sprach[illegible] [illegible] und es konnte nicht fehlen, dass [illegible] Vermögen und Reichthum, welche auch den [illegible] Bürger in seinen [illegible], ganz besonders den Staatsmann und den Rechtsverständigen [illegible] punct und Grundlage des [illegible] Ausdruckes ward, wie die [illegible] [illegible] Kenners und [illegible] [illegible] des römischen Rechtes, [illegible] — [illegible] das [illegible] census [illegible] wir wissen, in dem [illegible] Sinne gebraucht. [illegible] Anm. c. 54: [illegible] = [illegible] Census [illegible] — [illegible] das Passivum [illegible] [illegible] Spec. c. 6: a primoribus [illegible] censentur, [illegible]. = [illegible]

Klassen oder Kategorien gebracht. Bapt. c. 17: baptismus, aeque dei *census* [= in gleicher Weise von Gott abstammend], ab omnibus exerceri potest. Anim. c. 20: ex quo ipsa (anima) *censetur*, = von wo an die Seele censirt wird, d. h. gleichsam ihr menschenrechtliches Dasein beginnt. Praescr. c. 20: Omne genus ad originem suam *censeatur* necesse est, = muss auf sein Stammhaus zurückgeführt werden. Vgl. Arnob. adv. Gent. I. c. 13: Trecenti sunt anni ferme minus vel plus aliquid, ex quo coepimus esse Christiani et terrarum in orbe *censeri*. — Es steht 2. mit Präpositionen, und zwar *a.* mit *in.* Anim. c. 40: Ita omnis anima eo usque in Adam *censetur*, donec in Christo *recenseatur*: tamdiu immunda quamdiu *recenseatur*, = Somit kommt jede Seele so lang in Adam's Familie zum Census, d. h. sie wird zum Geschlechte Adam's so lang gerechnet, bis sie in Christus eine abermalige Musterung besteht: sie ist so lange unrein, bis diese zweite Musterung von ihr bestanden worden ist. Pudic. c. 9: Vide an habeat ethnicus substantiam, in deo patre *census*, et sapientiae et naturalis agnitionis . ., = ob der Heide als zur Familie Gottes gehörig ein aus Weisheit . . bestehendes Vermögen besitze. c. 13: spiritum . . qui in ecclesia *censetur*, = der gleichsam zu dem Familienkreise der Kirche gehört. Monog. c. 5: quod tibi et in Adam *censetur* et in Noë *recensetur*. Spect. c. 4: Quid erit summum ac praecipuum, in quo diabolus et pompae et angeli eius *censeantur* [= dem . . zuzuweisen sind], quam idololatria? Idol. c. 2: si quis existimet adulterium in osculis . . et in ipsa carnis congressione *censendum*, = nur darin auftrete und dem Census anheimfalle. Bapt. c. 6: Imago in effigie, similitudo in aeternitate *censetur*, = kommt zur Abschätzung, tritt hervor, offenbart sich. — *b.* mit *ex*, *ab*, *de.* Virg. c. 5: mulier eius ex cuius substantia incipit *censeri* facta uxor, = in dessen Substanz sie als gewordene Gattin ihren Urstamm hat. Testim. c. 5: naturae maiestatem, ex qua *censetur* auctoritas animae, = welcher die Trefflichkeit der Seele entstammt. Anim. c. 16: non semper ex irrationali *censenda* sunt [= sind abzuleiten] indignativum et conc. c. 32: etiamsi . . ex elementiciis substantiis *censeretur*, = herzuleiten wäre. Pudic. c. 11: Christiana enim disciplina a novatione testamenti et . . a redemptione carnis . . *censetur*, = leitet ihren Ursprung ab. Monog. c.

Autoren so oft gebraucht und die verschiedenen Nüancen seines Gebrauches weichen von der gewöhnlichen Latinität mehrentheils so erheblich ab, dass wir wenigstens die wichtigsten Fälle seines Vorkommens kurz anführen wollen. — — Sie sind zurückzuführen auf den römischen *Census*, der bekanntlich darin bestand (Dionys Halicarn. IV. c. 19. Digest. L. 15, 2—4), dass jeder römische Bürger Namen, Geschlecht und Alter in Betreff seiner eigenen Person, seiner Ehefrau, Kinder und Sklaven nebst der Letzteren Beschäftigung, Dienst und Gewerbe, zugleich aber auch den Stand seines Vermögens und seine Grundstücke anzugeben hatte. Die letztgenannten wurden in der Weise specialisirt, dass man den Namen des Grundstückes, die Gemeinde, zu der es gehörte, die Nachbarn nebst den einzelnen Aeckern, Wiesen, Weinbergen und Weideplätzen zu Protokoll gab. Das Alles musste eidlich erhärtet werden und schwere Strafe stand darauf, wenn sich Jemand der Verschweigung, der Verkleinerung oder irgend welchen Betruges dabei schuldig machte, nämlich Verlust des Vermögens und des Bürgerrechtes, in späteren Zeiten auch Ruthenstreiche. Diese von Servius Tullius getroffene Einrichtung hatte einen statistischen wie administrativen Zweck: sie sollte über Zahl und Steuerkraft, über bürgerliche und militärische Tüchtigkeit der Staatsbürger die genaueste Auskunft geben. In Rom und Italien selbst, wie in den römischen Provinzen immerwährend mit gleicher Genauigkeit und Strenge gehandhabt, musste sie nothwendiger Weise auch auf den Sprachgebrauch einwirken und es konnte nicht fehlen, dass des Census Vornahme und Modalität, welche auch den schlichtesten Bürger in seinen Interessen berührte, ganz besonders für den Staatsmann und den Rechtsverständigen ein Anknüpfungspunct und Regulator des mündlichen wie schriftlichen Ausdruckes ward, wovon die Schriften Tertullian's, jenes so gründlichen Kenners und dabei so gewandten Praktikers des römischen Rechtes, vielfältig zeugen. — Was zunächst das Activum *censere* anlangt, so ist dies von ihm nur einmal, so viel wir wissen, in dem hierher gehörigen Sinne gebraucht, nämlich Anim. c. 56: ut .. *censeat* (anima) a iuventa, = dass sie zum Census gelange, Steuern entrichte — Um so häufiger ist das Passivum *censeri*. Es steht 1. absolut. Spect. c. 6: a primordio bifariam ludi *censebantur*, sacri et funebres, = wurden in zwei

Klassen oder Kategorien gebracht. Bapt. c. 17: baptismus, aeque dei *census* [= in gleicher Weise von Gott abstammend], ab omnibus exerceri potest. Anim. c. 20: ex quo ipsa (anima) *censetur*, = von wo an die Seele censirt wird, d. h. gleichsam ihr menschenrechtliches Dasein beginnt. Praescr. c. 20: Omne genus ad originem suam *censeatur* necesse est, = muss auf sein Stammhaus zurückgeführt werden. Vgl. Arnob. adv. Gent. I. c. 13: Trecenti sunt anni ferme minus vel plus aliquid, ex quo coepimus esse Christiani et terrarum in orbe *censeri.* — Es steht 2. mit Präpositionen, und zwar *a.* mit *in.* Anim. c. 40: Ita omnis anima eo usque in Adam *censetur*, donec in Christo *recenseatur*: tamdiu immunda quamdiu *recenseatur*, = Somit kommt jede Seele so lang in Adam's Familie zum Census, d. h. sie wird zum Geschlechte Adam's so lang gerechnet, bis sie in Christus eine abermalige Musterung besteht: sie ist so lange unrein, bis diese zweite Musterung von ihr bestanden worden ist. Pudic. c. 9: Vide an habeat ethnicus substantiam, in deo patre *census*, et sapientiae et naturalis agnitionis .., = ob der Heide als zur Familie Gottes gehörig ein aus Weisheit .. bestehendes Vermögen besitze. c. 13: spiritum .. qui in ecclesia *censetur*, = der gleichsam zu dem Familienkreise der Kirche gehört. Monog. c. 5: quod tibi et in Adam *censetur* et in Noë *recensetur*. Spect. c. 4: Quid erit summum ac praecipuum, in quo diabolus et pompae et angeli eius *censeantur* [= dem .. zuzuweisen sind], quam idololatria? Idol. c. 2: si quis existimet adulterium in osculis .. et in ipsa carnis congressione *censendum*, = nur darin auftrete und dem Census anheimfalle. Bapt. c. 6: Imago in effigie, similitudo in aeternitate *censetur*, = kommt zur Abschätzung, tritt hervor, offenbart sich. — *b.* mit *ex*, *ab*, *de*. Virg. c. 5: mulier eius ex cuius substantia incipit *censeri* facta uxor, = in dessen Substanz sie als gewordene Gattin ihren Urstamm hat. Testim. c. 5: naturae maiestatem, ex qua *censetur* auctoritas animae, = welcher die Trefflichkeit der Seele entstammt. Anim. c. 16: non semper ex irrationali *censenda* sunt [= sind abzuleiten] indignativum et conc. c. 32: etiamsi .. ex elementiciis substantiis *censeretur*, = herzuleiten wäre. Pudic. c. 11: Christiana enim disciplina a novatione testamenti et .. a redemptione carnis .. *censetur*, = leitet ihren Ursprung ab. Monog. c.

11: a fide enim etiam ipsa vita nostra *censetur*, = selbst unser Leben wird vom Gläubigwerden an gerechnet. Carn. c. 21: omnis gradus generis ab ultimo ad principalem *recensetur*, = wird behufs der Prüfung zurückgeführt. Apol. c. 15: de contemptu .. *censentur*, = ist der Verachtung zuzuschreiben. Praescr. c. 21: an nostra doctrina .. de apostolorum traditione *censeatur*, = von .. herstamme. Iud. c. 9: ex stirpe autem Iesse deputatur, per Mariam scilicet inde *censendum*, = aus diesem Geschlechte stammend. Apol. c. 12: inde *censentur* dii vestri, = daher sind eure Götter gebürtig, dort haben sie ihre Ahnen. — — Im Anschlusse hieran hat das Subst. *census* in einer grossen Anzahl Tertullianischer Stellen die Bedeutung Herkunft, Abstammung, Ursprung, z. B. Apol. c. 21. Nat. I. c. 12. II. c. 12. Marc. V. c. 20. Hermog. c. 33. .. — Uebrigens ist bei allen diesen römischen Ausdrucksweisen ein charakteristischer Begriff hinzuzudenken, der bei der deutschen Uebertragung, soll diese nicht weitschweifig werden, verloren geht, nämlich der Begriff des auf obrigkeitliche Auctorität sich stützenden Beglaubigtseins, der urkundlichen Zuverlässigkeit der so bezeichneten Herkunft oder Abstammung.

26, 39. *Postulans* .. *Postulavit* .. Vielleicht ist die Bemerkung nicht überflüssig, dass *postulare* bei Tertullian öfter bitten, als *fordern*, heisst. So ist Pudic. c. 2 u. 19 das Iohanneische αἰτήσει (1 Io. 5, 16) durch *postulabit* übersetzt. Vgl. Prax. c. 26: Habens potestatem legiones angelorum *postulandi* [= παρακαλέσαι Mt. 26, 53] ad auxilium a patre. Cast. c. 11. Fug. c. 13. Ieiun. c. 10. Pat. c. 14. — Auf dem Gebiete der Itala findet sich *postulare* für αἰτεῖσθαι Act. 13, 21 im cod. Laudian., Col. 1, 9 im Clarom. und Boern., — für πρεσβεύειν Eph. 3, 1 im Clar., — für ὑπερεντυγχάνειν und ἐντυγχάνειν Rom. 8, 26 und 27 im Clar. und Boern.

26, 52 sq. *discentis gladium*. Auch sonst gebraucht Tertullian *discens* für *discipulus*. Spect. c. 30: quem clam *discentes* subripuerunt. Carn. c. 6: quidam *discentes* Pontici illius. Marc. IV. c. 22: Tres de *discentibus* .. assumit. Praescr. c. 3. 20. 22. 44. . Ebenso steht in der Itala *discens* für μαθητής, z. B. im Codex von Cambridge Io. 6, 66: multi *discentium* eius, – im Mailänder Lucasfragmente (ed. Ceriani) Luc 19, 29: duo de *discentibus*.

26, 53. *angelorum exercitum*. Die Richtigkeit der Lesart

exercitum ergibt sich einestheils aus dem Wortlaute des Originals: *πλείους ἢ δώδεκα λεγεῶνας ἀγγέλων*, insofern ja ein Heer aus mehreren Legionen bestand, so dass mithin *angelorum exercitus* als eine Umschreibung des griech. Ausdruckes erscheint, und anderentheils aus der Parallelstelle Prax. c. 26, wo neben *angelorum* nicht ein plurales *exercitus*, sondern legiones steht.

27, 2. *in Pilati tribunal imponunt.* Den bibel- und vulgärlateinischen Belegen in m. Itala u. Vulg. S. 367 f. für *inponere* = *ponere, collocare* lässt sich aus Tertullian noch beifügen Apol. c. 48: tantum corpus hoc mundi de eo quod non fuerat . . *inposuit.*

27, 9 sq. *Hieremias praecanit* . . . Wenn man in Betreff der Streitfrage, auf welchem Wege und mit welchem Rechte die Erwähnung des Ieremias in den Matthäustext gekommen sei, die Aeusserung des Origenes Tractat. XXXV. in Mt.: ‚Si autem haec dicens aliquis existimat se offendere, videat ne alicubi *in secretis Hieremiae* prophetatur, sciens quoniam et apostolus scripturas quasdam *secretorum* profert‘ nebst der des Hieronymus Quaest. in Mt. l. c.: ‚Legi nuper in quodam Hebraico volumine, quod Nazarenae sectae mihi Hebraeus obtulit, *Hieremiae apocryphum, in quo haec ad verbum scripta reperi*‘ in Betracht zieht und zugleich an das in keiner unserer biblischen Schriften Erwähnte sich erinnert, was nach 2 Macc. 2, 1—8 über den Propheten Ieremias *ἐν ταῖς ἀπογραφαῖς* (V. 4: *ἐν τῇ γραφῇ*) gestanden hat, so erscheint als kürzeste Lösung jenes Räthsels die Annahme, dass Matthäus hier aus einer apokryphen Schrift des Ieremias geschöpft hat.

vel honorati. Dieses Glossem gehört in die Kategorie derjenigen, welche nicht von Abschreibern, sondern von dem Autor selbst herrühren und insofern instructiv sind, als sie den Wortlaut des Bibeltextes, welchem sie eingefügt sind, als einen Theil der in Tertullian's Kirche recipirten latein. Bibelversion documentiren. Das so glossirte Ueberbleibsel der letzteren, *adpretiati* [= *τετιμημένου*], finden wir Mt. 27, 9 jetzt noch in Cant. Veron. Corb. Gall. Brix. Rehd. Amiat. Fuld. Vulg.

27, 45. *medium orbem signante sole.* Die Lesart *medium* ist schon wegen des besseren Sinnes, den sie gibt, der schwach bezeugten *media* vorzuziehen. *Medius orbis* ist der mittelste Punct der Tagesbahn der Sonne, *signare*

aber heisst entweder einfach bezeichnen oder (was der juristischen Sprechweise Tertullian's noch angemessener ist, indem bei den römischen Rechtsgelehrten *signare* das Untersiegeln und dadurch bewirkte Bestätigen und Bekräftigen einer Urkunde bedeutete) quasi sigillo impresso *confirmare* atque *indubitatum reddere* (cf. ἐσφράγισεν Io. 3, 33), so dass der obige Satz zu übersetzen sein würde: ‚während doch die Sonne den mittelsten Punct ihrer Kreisbahn besiegelte und constatirte', d. h. durch ihren Stand im Zenith es ausser allen Zweifel setzte, dass sie die Mitte ihrer Tagesbahn erreicht habe, dass mithin damals gerade Mittagszeit war. Gewiss ist die Vergleichung der vor dem plötzlichen Hereinbrechen der Finsterniss noch hell strahlenden Sonnenscheibe mit einem glänzenden Siegel, das vor allem Volke die Mittagsstunde — so zu sagen — urkundlich constatirte, ebenso bezeichnend als der concis-drastischen und zugleich juristischen Ausdrucksweise Tertullian's angemessen.

27, 59—66. *fallerent suspectos.* Das Adj. *suspectus* steht hier in activem Sinne, = misstrauisch, argwöhnisch. Weitere Beispiele aus Tertullian, Cato, Tacitus, Apulejus etc. s. in m. It. u. Vulg. S. 339 f.

28, 19. *forma praescripta.* Hier sowohl als auch Orat. c. 4: Secundum hanc *formam* subiungimus: Fiat voluntas tua ... hat *forma* die Bedeutung Formel. — Noch häufiger ist es bei Tertullian = Norm, Regel, Bestimmung, Vorschrift, Modalität, Massgabe. Idol. c. 19: *formam* observationis acceperant (milites ab Ioanne). Marc. I. c. 18: ad *formam* provocans creatoris. IV. c. 8: ex *forma* iam prioris exempli. c. 11: nemo discipulos Christi .. ad *formam* discipulorum Ioannis .. provocasset. c. 27: ex *forma* legis .. offerebant. Bapt. c. 5: ea *forma* qua semper carnalia .. antecedunt. Anim. c. 2: *Formas* rebus imponit. c. 6: corporalium *forma* .. .. provocabitur ad animalium .. corporum *formam*. c. 44: et quidem ex *forma* continuam. — Ebenso in den röm. Rechtsbüchern, z. B. Digest. V. 3, 20, 6: quibus cum *forma* SConsulto sit data .. XXVI. 7, 5, 7: mutare *formam* antiquitus constitutam. XLII. 1, 31: ex *forma* quam .. Pius .. rescripsit. Cod. IV. 65, 4: Ex divi Antonini Pii literis certa *forma* est ut .. II. 56, 5 pr.

Mc.

Textvergleichung.

1, 2. *ante te,* = ἔμπροσθέν σου AEFHMSU al. Corb. uterq. Germ. uterq. Brix. Rehd. Vulg., — om. Sin. BDKLP al. Verc. Veron. Amiat.

1, 24. *scimus:* οἴδαμέν σε Sin. LΔ Orig. Iren., — οἶδά σε ABCDEFGH al. *scio te* Veron. Corb. Brix. *scio* Rehd. Vulg. — *qui sis,* = Veron. Brix. Rehd. Vulg. *quis sis* Corb. *qui es* Amiat. — *filius:* ὁ ἅγιος, *sanctus* codd. omn.

2, 7. *enim dimittit:* δύναται ἀφιέναι, *potest dimittere* (*rem.* Verc.) codd. omn. — *solus,* = μόνος Cant., Veron. Brix. Rehd. Vulg. al., — εἷς Sin. ABCE rel. *unus* Verc.

2, 17. *medicum non desiderant nisi:* οὐ χρείαν ἔχουσιν οἱ ἰσχύοντες ἰατροῦ ἀλλά.

8, 27. *esse homines,* = Verc. Brix. Rehd. Vulg., — οἱ ἄνθρωποι εἶναι codd. omn., Veron. Vind.

8, 38. *Qui me — — et ego eum:* freie Umgestaltung und Verkürzung des Marcustextes.

9, 7. *hunc audite,* = Veron. *ipsum aud.* Brix. αὐτοῦ ἀκούετε AEFGH al., — ἀκ. αὐτοῦ Sin. BCDL al. *aud. eum* Verc. *aud. illum* Rehd. Vulg.

9, 44. *Quoniam vermis — — exstinguetur:* nebst den folgenden Worten: ‚*et erunt conspectui omni carni*' direct aus Ies. 66, 24 entnommen. — In der Itala lautet Mc. 9, 44: *ubi vermis* [*-es* Veron.] *eorum* [*illorum* Corb.] *non morietur* [*-ientur* Veron. *-itur* Brix. Rehd.] *et ignis* [*eorum* add. Verc. Veron.] *non extinguetur* [*-itur* Brix. *-eretur* Rehd.] Verc. Veron. Corb. Brix. Rehd.

12, 25. *quoniam autem mortui:* ὅταν γὰρ ἐκ νεκρῶν. — *similes enim erunt angelis.. erunt tanquam angeli:* ἀλλ' εἰσὶν ὡς ἄγγελοι οἱ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

14, 13. *invenietis hominem:* ἀπαντήσει ὑμῖν ἄνθρωπος. — *aquam baiulantem:* κεράμιον ὕδατος βαστάζων.

8, 38. *Qui me confusus fuerit . . .* Ueber *confundi* c. Acc. und dieses Citat s. Anm. zu Mt. 10, 33.

9, 44. *vermis illorum non decidet.* Einige Belege zu *decidere* = *mori,* τελευτᾶν sind in m. It. u. Vulg. S. 356 f. beigebracht.

14, 13. *Invenietis hominem . .* Als Grund dafür, dass *invenietis* der Lesart *convenietis* hier vorzuziehen sei,

Verbrechen Genüge thut. — — Sodann 2. dispungere aliquem. Apol. c. 45: nos qui sub deo omnium spectatore dispungimur, = denen vor den Augen Gottes, des Alles Erforschenden, vergolten wird. — Marc. II. c. 23: in utroque dispungetur a deo, = in beiderlei Hinsicht wird ihm von Gott vergolten werden. — Resurr. c. 58: Enoch et Helias, nondum resurrectione dispuncti, = die des Lohnes der Auferstehung noch nicht theilhaftig geworden. — Aehnlich heisst es in unserer Stelle: quasi iam et officio et honore dispunctis, wo keineswegs Ablativi absoluti anzunehmen, sondern officio und honore als Ablative des Mittels zu betrachten sind, während dispunctis, ebenso wie das vorausgehende dimissis, das Prädicat zu Moyse et Helia bildet, = gleich als ob ihnen jener Dienst und zugleich jene Ehre als Belohnung zu Theil geworden wäre. — Das Subst. dispunctio heisst mithin Ausgleichung, Vergeltung. Apol. c. 18: ad utriusque meriti dispunctionem. Marc. V. c. 12: dispunctio boni et mali operis. Dasselbe kann aber in den beiden Stellen Anim. c. 33: in dispunctione vitae und Testim. c. 4: post vitae dispunctionem auch als Rechnungsabschluss aufgefasst werden.

20, 8. *missionis suae mercedes.* Hierzu gibt Rhenanus die Erklärung: Conventione . . facta cum operariis ex denario diurno misit eos in vineam suam. *Missionem* igitur accipit pro opera navata.

Textvergleichung c. 21—28.

21, 42. *in summo* Marc. V. . . *in caput* Marc. IV. Letzteres ist in unseren sämmtlichen alten Versionen bezeugt.

22, 13. *a tortoribus.* Im Griech. steht hier τοῖς διακόνοις: das von Tertullian gesetzte *tortoribus* wird aus einer ungenauen Reminiscenz, aus einer Verwechselung dieser Stelle mit Mt. 18, 34 (τοῖς βασανισταῖς) hervorgegangen sein.

22, 30. *In illo aevo* . . . Dieses Citat ist wegen der ersten Worte (vgl. V. 35: τοῦ αἰῶνος ἐκείνου) und wegen *aequales angelis* (V. 36: ἰσάγγελοι) für eine freie Nachbildung von Luc. 20, 35 sq. zu halten; das Futurum *nubentur* jedoch findet sich in alten Versionen (Corb. Brix. Rehd. Vulg.) nur Mt. 22, 30, das Futurum *erunt* weder im Griech. noch Latein. in einer Parallelstelle.

22, 40. *pendet et prophetae,* = κρέμαται καὶ οἱ προφή-

ται Sin. BDLZ, 33. Ital. Fuld.; — καὶ οἱ προφ. κρέμανται reliq.

, 44. *scabellum*, = ὑποπόδιον EFHKMS al., *scabellum* Corb. Brix. Vulg. *scabillum* Verc. Rehd. Fuld., — ὑποκάτω reliq.

, 35 *praeteribunt*, = παρελεύσονται EFGHKMS al., *transibunt* Ital. Fuld., — παρελεύσεται reliq.

, 39. *quod ego . . quod tu*: ὡς ἐγώ . . ὡς σύ, — *sicut* (bis) Ital. Fuld.

, 41. *incidatis*, — *intretis* Verc. Corb. Brix. Rehd. Fuld., — *veniatis* Veron.

, 9. *appretiati*: add. omn. codd. ὃν ἐτιμήσαντο ἀπὸ υἱῶν Ἰσραήλ, — *quem (quod) aestimaverunt (adpretiaverunt) a filiis Israel* Ital. Fuld.

, 35. *Dispertiti sibi sunt — sortem miserunt.* Diese Psalmstelle kann auch aus Io. 19, 24 entlehnt sein. Bei Matthäus steht sie nebst der Einleitungsformel im griech. u. lat. Sangall.; sie lautet *Diviserunt sibi vestim. mea et super vestem meam mis. sortem* Verc. Veron. Vulg.

, 43. *liberet eum*, — νῦν post ῥυσάσθω om. AEH etc. Corb. 2.

, 19. *Ite, docete*: οὖν aut νῦν post πορευθέντες om. Sin. AEFHKMS al., — *euntes ergo docete* Corb. Brix. Rehd. Vulg. *eunt. nunc doc.* Verc. Veron. — *nationes*: πάντα τὰ ἔθνη omn. codd. c. Ital.

, 9. *Condicente etiam scriptura.* Zu den Spracheigenthümlichkeiten Tertullian's gehört der Gebrauch von *condicere* im Sinne von *similiter dicere, adsentiri.* Anim. c. 8: philosophi . . *condicunt.* Marc. II. c. 2: cui et apostolus *condicet.* Pudic. c. 2: Caussas paenitentiae delicta *condicimus.* c. 7: *condico* Christianum . . portendi. Scorp. c. 14: *Condixerat* scilicet Petrus . .

, 15 sq. *ex ore lactantium.* Für das Ciceronianische *lactere* tritt in den alten Bibelversionen das archaistische, bei Livius Andronicus bezeugte *lactare* [= sugere] auf. So haben in unserer Stelle *lactantium* Veron. Corb. Germ. Brix. Rehd. Fuld. (Amiat. Vulg.: *lactent.*). Dieselbe Form hat Tertullian Cast. c. 9. Monog. c. 16.

, 24 — 27. *constanter respondere.* Dem Adv. *constanter* ist hier, wie es scheint, die Bedeutung geradezu und unumwunden, ohne Rückhalt, frei

und offen beizulegen, wie in der Stelle Pat. c. 3, wo es von Christus heisst: Etiam proditorem suum secum habuit nec *constanter* denotavit. Ebenso Marc. IV. c. 12: quoniam discipulos non *constanter* tuebatur, sed exc... V. c. 1: ut possis eum *constanter* exponere. Ieiun. c. 1..: Cur ergo non *constanter* praedicatis . . Hierher mögen auch solche Stellen zu ziehen sein, wo *constanter* zur Wiedergabe von *παῤῥησιάζεσθαι* angewendet ist, z. B. Act. 9, 28: *constanter* agens im cod. Laudian., — Act. 13, 46: *constanter* dixerunt, Colb. Vulg., — 26, 26: *constanter* loquor, Vulg.

21, 33—41. *et a patre defensi.* Während *defendere* ... bei Tertullian gewöhnlich s. v. a. *tueri, sibi asserere, vindicare*, für sich oder Andere in Anspruch nehmen, beanspruchen ist, heisst es hier rächen; ... gleichen Monog. c. 4: iniquitates . . semel *defensae* qualescunque fuerunt. Marc. II. c. 18: incredibile videretur a deo exspectare defensam, edicendam postea per prophetam: Mihi defensam, et ego *defendam* [= ulciscar], dicit dominus. — Vgl. Digest. XXXVI. 1, 3, 5: si mortem testatoris non *defendit.* XXXVIII. 2, 14, 7: si patris mortem *defendere* necesse habuerit. XLIX. 14, 29, ...: qui post aditam haereditatem defuncti mortem non *defend...*

22, 11. *qui vestitum obsoletassent.* Zu Apul. Met. IX. 37. p. 852 bemerkt Hildebrand unter Anführung unserer Stelle: Gloss. Cyrill. p. 536: *μεμολυσμένος*, pollutus, maculosus; Isidor. Gloss. p. 689: *obsolitatus*, pollutus, ...quinatus, ubi corrigendum *obsoletatus.* — Bei unserem Schriftsteller ein *ἅπαξ λεγόμενον* (denn Apol. c. 15 ist für *obsoletant* ohne allen Zweifel nach Massgabe der Parallelstelle Nat. I. c. 10 *adsolant* zu lesen), heisst *obsoletare* s. v. a. obsolefacere, abnutzen, unscheinbar machen, beflecken. Ein altes Glossar bei Vulcan. p. 708 erläutert *obsolito* (mit rustiker Wandelung des e in I, wie oben bei Isidor) durch ‚obtero vel inquino.'

22, 30. *Illuc habeo devertere.* Einen weiteren Beleg ... *habeo* m. Infin. (s. oben zu 2, 22 sq.) gibt 4 Esdr. 4, ..: si plus, quam praeteritum sit, *habet* venire.

25, 31. *suggestu paternae claritatis.* Das Subst. *suggestus* findet sich bei Tertullian oft, und zwar — abgesehen von den Fällen, wo es als Subst. verbale den Begriff seines Stammwortes, als Handlung gedacht, ausdrückt — in den Bedeutungen: Zurüstung; Schmuck

Putz, Pracht, Gepränge; Gefolge, Begleitung. Marc. III. c. 2. IV. c. 7. 22. Hermog. c. 16. 31 (bis). Valent. c. 16. Virg c. 12. . .

5, 32—46. *prodacto aevo isto.* Unser Autor gebraucht *prodigere* bald = dilapidare, verschwenden, verthun, verschleudern, Pudic. c. 8: *prodacta* substantia. 9: substantiam *prodigit.* Paen. c. 10: saluti *prodactae.* 8: etsi acceptum ab eo *prodegeris,* — bald überhaupt als aufbrauchen, verbrauchen, auf-, verwenden, verzehren, Anim. c. 48: *prodacto* sopore. 20: paralysis mentem *prodigit.* Marc. V. c. 6: totis saeculis . . *prodactis.* Apol. c. 48: in nihilum *prodegerit* [= bis auf Null verzehrt]. — Vgl. Lactant. Inst. VI. 11, 23: levissimorum hominum patrimonia in res supervacuas *prodiguntur.*

in ignem aeque perpetem. Mit Recht hat Hildebrand zu Apul. Metam. II. c. 22: *perpetem* noctem bemerkt, das bei den ältesten Dichtern üblich gewesene Adj. *perpes* sei späterhin vorzugsweise von den Afrikanern gebraucht worden. Vgl. Pacuv. fragm.: des mihi operam *perpetem.* Plaut. Amph. I. 1, 123: noctem *perpetem.* II. 2, 105. — Apul. Metam. II. 22. III. 3. IX. 11. Florid. III. 17. d. Deo Socr. 1. — Minuc. Octav. XI. 4: *perpetem* vitam mortuis pollicentur. Lactant. d. Mort. Persec. 33, 11: haec facta sunt per annum *perpetem.* Inst. VII. 26, 4. Epit. 71, 7.

5, 35 sq. *Ecclesia (Romana) . . quid cum Africanis quoque ecclesiis contesserarit.* Das Verbum *contesserare,* dem griech. συμβάλλεσθαι entsprechend, ist wahrscheinlich von Tertullian erst gebildet worden (ebenso wie *contesseratio* = συμβόλαιον Praescr. c. 20), um das Schliessen eines Freundschaftsbundes und das dabei Statt findende Verabreden eines gewissen Symboles behufs der Wiedererkennung zu bezeichnen. Die Worte unseres Textes werden demnach bedeuten: quali tessera data acceptaque cum Afr. qu. ecclesiis hospitium fecerit et coniunxerit, unter welchem Erkennungssymbol sie auch mit den afrikan. Kirchen einen gastlichen Freundschaftsbund geschlossen hat.

6, 26. *Corpus eius in pane censetur.* D. h. Sein Leib wird gleichsam dem Geschlechte des Brotes zugezählt, wird in die Kategorie des Brotes gesetzt. — Das Zeitwort *censere* findet sich (nebst dem abgeleit. Subst.) bei unserem

Autoren so oft gebraucht und die verschiedenen Nüancen seines Gebrauches weichen von der gewöhnlichen Latinität mehrentheils so erheblich ab, dass wir wenigstens die wichtigsten Fälle seines Vorkommens kurz anführen wollen. — — Sie sind zurückzuführen auf den römischen *Census*, der bekanntlich darin bestand (Dionys Halicarn. IV. c. 19. Digest. L. 15, 2—4), dass jeder römische Bürger Namen, Geschlecht und Alter in Betreff seiner eigenen Person, seiner Ehefrau, Kinder und Sklaven nebst der Letzteren Beschäftigung, Dienst und Gewerbe, zugleich aber auch den Stand seines Vermögens und seine Grundstücke anzugeben hatte. Die letztgenannten wurden in der Weise specialisirt, dass man den Namen des Grundstückes, die Gemeinde, zu der es gehörte, die Nachbarn nebst den einzelnen Aeckern, Wiesen, Weinbergen und Weideplätzen zu Protokoll gab. Das Alles musste eidlich erhärtet werden und schwere Strafe stand darauf, wenn sich Jemand der Verschweigung, der Verkleinerung oder irgend welchen Betruges dabei schuldig machte, nämlich Verlust des Vermögens und des Bürgerrechtes, in späteren Zeiten auch Ruthenstreiche. Diese von Servius Tullius getroffene Einrichtung hatte einen statistischen wie administrativen Zweck: sie sollte über Zahl und Steuerkraft, über bürgerliche und militärische Tüchtigkeit der Staatsbürger die genaueste Auskunft geben. In Rom und Italien selbst, wie in den römischen Provinzen immerwährend mit gleicher Genauigkeit und Strenge gehandhabt, musste sie nothwendiger Weise auch auf den Sprachgebrauch einwirken und es konnte nicht fehlen, dass des Census Vornahme und Modalität, welche auch den schlichtesten Bürger in seinen Interessen berührte, ganz besonders für den Staatsmann und den Rechtsverständigen ein Anknüpfungspunct und Regulator des mündlichen wie schriftlichen Ausdruckes ward, wovon die Schriften Tertullian's, jenes so gründlichen Kenners und dabei so gewandten Praktikers des römischen Rechtes, vielfältig zeugen. — Was zunächst das Activum *censere* anlangt, so ist dies von ihm nur einmal, so viel wir wissen, in dem hierher gehörigen Sinne gebraucht, nämlich Anim. c. 56: ut . . *censeat* (anima) a iuventa, = dass sie zum Census gelange, Steuern entrichte — Um so häufiger ist das Passivum *censeri*. Es steht 1. absolut. Spect. c. 6: a primordio bifariam ludi *censebantur*, sacri et funebres, = wurden in zwei

Klassen oder Kategorien gebracht. Bapt. c. 17: baptismus, aeque dei *census* [= in gleicher Weise von Gott abstammend], ab omnibus exerceri potest. Anim. c. 20: ex quo ipsa (anima) *censetur*, = von wo an die Seele censirt wird, d. h. gleichsam ihr menschenrechtliches Dasein beginnt. Praescr. c. 20: Omne genus ad originem suam *censeatur* necesse est, = muss auf sein Stammhaus zurückgeführt werden. Vgl. Arnob. adv. Gent. I. c. 13: Trecenti sunt anni ferme minus vel plus aliquid, ex quo coepimus esse Christiani et terrarum in orbe *censeri*. — Es steht 2. mit Präpositionen, und zwar *a*. mit *in*. Anim. c. 40: Ita omnis anima eo usque in Adam *censetur*, donec in Christo *recenseatur*: tamdiu immunda quamdiu *recenseatur*, = Somit kommt jede Seele so lang in Adam's Familie zum Census, d. h. sie wird zum Geschlechte Adam's so lang gerechnet, bis sie in Christus eine abermalige Musterung besteht: sie ist so lange unrein, bis diese zweite Musterung von ihr bestanden worden ist. Pudic. c. 9: Vide an habeat ethnicus substantiam, in deo patre *census*, et sapientiae et naturalis agnitionis . ., = ob der Heide als zur Familie Gottes gehörig ein aus Weisheit . . bestehendes Vermögen besitze. c. 13: spiritum . . qui in ecclesia *censetur*, = der gleichsam zu dem Familienkreise der Kirche gehört. Monog. c. 5: quod tibi et in Adam *censetur* et in Noë *recensetur*. Spect. c. 4: Quid erit summum ac praecipuum, in quo diabolus et pompae et angeli eius *censeantur* [= dem . . zuzuweisen sind], quam idololatria? Idol. c. 2: si quis existimet adulterium in osculis . . et in ipsa carnis congressione *censendum*, = nur darin auftrete und dem Census anheimfalle. Bapt. c. 6: Imago in effigie, similitudo in aeternitate *censetur*, = kommt zur Abschätzung, tritt hervor, offenbart sich. — *b*. mit *ex*, *ab*, *de*. Virg. c. 5: mulier eius ex cuius substantia incipit *censeri* facta uxor, = in dessen Substanz sie als gewordene Gattin ihren Urstamm hat. Testim. c. 5: naturae maiestatem, ex qua *censetur* auctoritas animae, = welcher die Trefflichkeit der Seele entstammt. Anim. c. 16: non semper ex irrationali *censenda* sunt [= sind abzuleiten] indignativum et conc. c. 32: etiamsi . . ex elementiciis substantiis *censeretur*, = herzuleiten wäre. Pudic. c. 11: Christiana enim disciplina a novatione testamenti et . . a redemptione carnis . . *censetur*, = leitet ihren Ursprung ab. Monog. c.

11: a fide enim etiam ipsa vita nostra *censetur*, = selbst unser Leben wird vom Gläubigwerden an gerechnet. Carn. c. 21: omnis gradus generis ab ultimo ad principalem *recensetur*, = wird behufs der Prüfung zurückgeführt. Apol. c. 15: de contemptu .. *censentur*, = ist der Verachtung zuzuschreiben. Praescr. c. 21: an nostra doctrina .. de apostolorum traditione *censeatur*, = von .. herstamme. Iud. c. 9: ex stirpe autem Iesse deputatum, per Mariam scilicet inde *censendum*, = aus diesem Geschlechte stammend. Apol. c. 12: inde *censentur* dii vestri, = daher sind eure Götter gebürtig, dort haben sie ihre Ahnen. — — Im Anschlusse hieran hat das Subst. *census* in einer grossen Anzahl Tertullianischer Stellen die Bedeutung Herkunft, Abstammung, Ursprung, z. B. Apol. c. 21. Nat. I. c. 12. II. c. 12. Marc. V. c. 20. Hermog. c. 33... — Uebrigens ist bei allen diesen römischen Ausdrucksweisen ein charakteristischer Begriff hinzuzudenken, der bei der deutschen Uebertragung, soll diese nicht weitschweifig werden, verloren geht, nämlich der Begriff des auf obrigkeitliche Auctorität sich stützenden Beglaubigtseins, der urkundlichen Zuverlässigkeit der so bezeichneten Herkunft oder Abstammung.

26, 39. *Postulans* .. *Postulavit* .. Vielleicht ist die Bemerkung nicht überflüssig, dass *postulare* bei Tertullian öfter bitten, als *fordern*, heisst. So ist Pudic. c. 2 u. 19 das Iohanneische αἰτήσει (1 Io. 5, 16) durch *postulabit* übersetzt. Vgl. Prax. c. 26: Habens potestatem legiones angelorum *postulandi* [= παρακαλέσαι Mt. 26, 53] ad auxilium a patre. Cast. c. 11. Fug. c. 13. Ieiun. c. 10. Pat. c. 14. — Auf dem Gebiete der Itala findet sich *postulare* für αἰτεῖσθαι Act. 13, 21 im cod. Laudian., Col. 1, 9 im Clarom. und Boern., — für πρεσβεύειν Eph. 3, 1 im Clar., — für ὑπερεντυγχάνειν und ἐντυγχάνειν Rom. 8, 26 und 27 im Clar. und Boern.

26, 52 sq. *discentis gladium*. Auch sonst gebraucht Tertullian *discens* für *discipulus*. Spect. c. 30: quem clam *discentes* subripuerunt. Carn. c. 6: quidam *discentes* Pontici illius. Marc. IV. c. 22: Tres de *discentibus* .. assumit. Praescr. c. 3. 20. 22. 44. . Ebenso steht in der Itala *discens* für μαθητής, z. B. im Codex von Cambridge Io. 6, 66: multi *discentium* eius, – im Mailänder Lucasfragmente (ed. Ceriani) Luc 19, 29: duo de *discentibus*.

26, 53. *angelorum exercitum*. Die Richtigkeit der Lesar

exercitum ergibt sich einestheils aus dem Wortlaute des Originals: *πλείους ἢ δώδεκα λεγεῶνας ἀγγέλων*, insofern ja ein Heer aus mehreren Legionen bestand, so dass mithin *angelorum exercitus* als eine Umschreibung des griech. Ausdruckes erscheint, und anderentheils aus der Parallelstelle Prax. c. 26, wo neben *angelorum* nicht ein plurales *exercitus*, sondern legiones steht.

27, 2. *in Pilati tribunal imponunt.* Den bibel- und vulgärlateinischen Belegen in m. Itala u. Vulg. S. 367 f. für *inponere* = *ponere*, *collocare* lässt sich aus Tertullian noch beifügen Apol. c. 48: tantum corpus hoc mundi de eo quod non fuerat . . *inposuit*.

27, 9 sq. *Hieremias praecanit* . . . Wenn man in Betreff der Streitfrage, auf welchem Wege und mit welchem Rechte die Erwähnung des Ieremias in den Matthäustext gekommen sei, die Aeusserung des Origenes Tractat. XXXV. in Mt.: ‚Si autem haec dicens aliquis existimat se offendere, videat ne alicubi *in secretis Hieremiae* prophetatur, sciens quoniam et apostolus scripturas quasdam *secretorum* profert' nebst der des Hieronymus Quaest. in Mt. l. c.: ‚Legi nuper in quodam Hebraico volumine, quod Nazarenae sectae mihi Hebraeus obtulit, *Hieremiae apocryphum, in quo haec ad verbum scripta reperi*' in Betracht zieht und zugleich an das in keiner unserer biblischen Schriften Erwähnte sich erinnert, was nach 2 Macc. 2, 1—8 über den Propheten Ieremias *ἐν ταῖς ἀπογραφαῖς* (V. 4: *ἐν τῇ γραφῇ*) gestanden hat, so erscheint als kürzeste Lösung jenes Räthsels die Annahme, dass Matthäus hier aus einer apokryphen Schrift des Ieremias geschöpft hat.

vel honorati. Dieses Glossem gehört in die Kategorie derjenigen, welche nicht von Abschreibern, sondern von dem Autor selbst herrühren und insofern instructiv sind, als sie den Wortlaut des Bibeltextes, welchem sie eingefügt sind, als einen Theil der in Tertullian's Kirche recipirten latein. Bibelversion documentiren. Das so glossirte Ueberbleibsel der letzteren, *adpretiati* [= *τετιμημένου*], finden wir Mt. 27, 9 jetzt noch in Cant. Veron. Corb. Gall. Brix. Rehd. Amiat. Fuld. Vulg.

27, 45. *medium orbem signante sole.* Die Lesart *medium* ist schon wegen des besseren Sinnes, den sie gibt, der schwach bezeugten *media* vorzuziehen. *Medius orbis* ist der mittelste Punct der Tagesbahn der Sonne, *signare*

aber heisst entweder einfach bezeichnen oder (was der juristischen Sprechweise Tertullian's noch angemessener ist, indem bei den römischen Rechtsgelehrten *signare* das Untersiegeln und dadurch bewirkte Bestätigen und Bekräftigen einer Urkunde bedeutete) quasi sigillo impresso *confirmare* atque *indubitatum reddere* (cf. ἐσφράγισεν Io. 3, 33), so dass der obige Satz zu übersetzen sein würde: ,während doch die Sonne den mittelsten Punct ihrer Kreisbahn besiegelte und constatirte', d. h. durch ihren Stand im Zenith es ausser allen Zweifel setzte, dass sie die Mitte ihrer Tagesbahn erreicht habe, dass mithin damals gerade Mittagszeit war. Gewiss ist die Vergleichung der vor dem plötzlichen Hereinbrechen der Finsterniss noch hell strahlenden Sonnenscheibe mit einem glänzenden Siegel, das vor allem Volke die Mittagsstunde — so zu sagen — urkundlich constatirte, ebenso bezeichnend als der concis-drastischen und zugleich juristischen Ausdrucksweise Tertullian's angemessen.

27, 59—66. *fallerent suspectos.* Das Adj. *suspectus* steht hier in activem Sinne, = misstrauisch, argwöhnisch. Weitere Beispiele aus Tertullian, Cato, Tacitus, Apulejus etc. s. in m. It. u. Vulg. S. 339 f.

28, 19. *forma praescripta.* Hier sowohl als auch Orat. c. 4: Secundum hanc *formam* subiungimus: Fiat voluntas tua ... hat *forma* die Bedeutung Formel. — Noch häufiger ist es bei Tertullian = Norm, Regel, Bestimmung, Vorschrift, Modalität, Massgabe. Idol. c. 19: *formam* observationis acceperant (milites ab Ioanne). Marc. I. c. 18: ad *formam* provocans creatoris. IV. c. 8: ex *forma* iam prioris exempli. c. 11: nemo discipulos Christi .. ad *formam* discipulorum Ioannis .. provocasset. c. 27: ex *forma* legis .. offerebant. Bapt. c. 5: ea *forma* qua semper carnalia .. antecedunt. Anim. c. 2: *Formas* rebus imponit. c. 6: corporalium *formas* .. .. provocabitur ad animalium .. corporum *formam*. c. 11: et quidem ex *forma* continuam. — Ebenso in den röm. Rechtsbüchern, z. B. Digest. V. 3, 20, 6: quibus cum *forma* SConsulto sit data .. XXVI. 7, 5, 7: mutare *formam* antiquitus constitutam. XLII. 1, 31: ex *forma* quam .. Pius .. rescripsit. Cod. IV. 65, 4: Ex divi Antonini Pii literis certa *forma* est ut .. II. 56, 5 pr.

Mc.

Textvergleichung.

1, 2. *ante te*, = ἔμπροσθέν σου AEFHMSU al. Corb. uterq. Germ. uterq. Brix. Rehd. Vulg., — om. Sin. BDKLP al. Verc. Veron. Amiat.

1, 24. *scimus:* οἴδαμέν σε Sin. LΔ Orig. Iren., — οἶδά σε ABCDEFGH al. *scio te* Veron. Corb. Brix. *scio* Rehd. Vulg. — *qui sis*, = Veron. Brix. Rehd. Vulg. *quis sis* Corb. *qui es* Amiat. — *filius:* ὁ ἅγιος, *sanctus* codd. omn.

2, 7. *enim dimittit:* δύναται ἀφιέναι, *potest dimittere* (*rem.* Verc.) codd. omn. — *solus*, = μόνος Cant., Veron. Brix. Rehd. Vulg. al., — εἷς Sin. ABCE rel. *unus* Verc.

2, 17. *medicum non desiderant nisi:* οὐ χρείαν ἔχουσιν οἱ ἰσχύοντες ἰατροῦ ἀλλά.

3, 27. *esse homines*, = Verc. Brix. Rehd. Vulg., — οἱ ἄνθρωποι εἶναι codd. omn., Veron. Vind.

8, 38. *Qui me — — et ego eum:* freie Umgestaltung und Verkürzung des Marcustextes.

9, 7. *hunc audite*, = Veron. *ipsum aud.* Brix. αὐτοῦ ἀκούετε AEFGH al., — ἀκ. αὐτοῦ Sin. BCDL al. *aud. eum* Verc. *aud. illum* Rehd. Vulg.

9, 44. *Quoniam vermis — — exstinguetur:* nebst den folgenden Worten: ‚*et erunt conspectui omni carni*‘ direct aus Ies. 66, 24 entnommen. — In der Itala lautet Mc. 9, 44: *ubi vermis* [*-es* Veron.] *eorum* [*illorum* Corb.] *non morietur* [*-ientur* Veron. *-itur* Brix. Rehd.] *et ignis* [*eorum* add. Verc. Veron.] *non extinguetur* [*-itur* Brix. *-eretur* Rehd.] Verc. Veron. Corb. Brix. Rehd.

12, 25. *quoniam autem mortui:* ὅταν γὰρ ἐκ νεκρῶν. — *similes enim erunt angelis.. erunt tanquam angeli:* ἀλλ' εἰσὶν ὡς ἄγγελοι οἱ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

14, 13. *invenietis hominem:* ἀπαντήσει ὑμῖν ἄνθρωπος. — *aquam baiulantem:* κεράμιον ὕδατος βαστάζων.

8, 38. *Qui me confusus fuerit* . . . Ueber *confundi* c. Acc. und dieses Citat s. Anm. zu Mt. 10, 33.

9, 44. *vermis illorum non decidet.* Einige Belege zu *decīdere* = *mori*, τελευτᾶν sind in m. It. u. Vulg. S. 356 f. beigebracht.

14, 13. *Invenietis hominem* . . Als Grund dafür, dass *invenietis* der Lesart *convenietis* hier vorzuziehen sei,

hat Pamelius z. d. St. angeführt: Non iubebantur convenire i. e. alloqui *hominem aquam baiulantem*, sed dominum *domus* quam ille ingrediebatur.

Luc.[1,2])

1, 5—7. *antistites Christianae sanctitatis.* Durchgängig, wie es scheint, wird *antistes* in Beziehung auf Religiöses, in dem bald eigentlichen bald tropischen Sinne eines Tempelvorstehers, Priesters, gebraucht: Tert. Monog. c. 17 ex. Fug. c. 2 in. Marc. V. c. 9. Coron. c. 3. Nat. I. c. 11 ex. Apol. c. 1 in., — wie hier, als Femininum: Cult. c. 1. Pall. c. 4. — Minuc. Fel. VI. 1. IX. 4. Lactant. Inst. V. 19, 10. 2, 3. Quintil. Inst. XI. 1. Ammian. XV. 7. Apul. Metam. IX. 10. (d. Mag. c. 26).

1, 28. *Benedicta tu inter mulieres.* Den Zusatz εὐλογημένη σὺ ἐν γυναιξίν haben hier auch ACDEGHKM al., *inter mulieres* Cant. Veron. Rehd. *in mulieribus* Brix. Fuld.

1, 35. *Spiritus dei.* Angesichts der wiederholten Betonung gerade dieses Wortlautes ist anzunehmen, dass Tertullian nicht πνεῦμα ἅγιον, wie uns ohne Variante bezeugt ist, sondern πνεῦμα θεοῦ in seinem N. T. wirklich vorgefunden hat.

1, 41—46. *glorificat dominum Maria.* Wie hieraus hervorgeht, hat in dem Texte des Tertullian in V. 46 nicht Ἐλισάβετ [= Verc. Veron. Rehd.], sondern Μαριάμ

---

1) Da der Text des N. T. Tertullian's einen grösseren Raum, als vorausgesetzt worden war, beansprucht hat und für die Anmerkungen nur noch wenige Druckbogen zur Verfügung stehen, so sehen wir uns zu unserem Bedauern genöthigt, von hier an auf eine ausführliche Textvergleichung zu verzichten und überhaupt unsere Bemerkungen auf das unumgänglich Nothwendige zu beschränken.

2) In der oben S. 152 in der Einleitung zum Lucasevang. von uns angeführten Stelle aus dem Muratori'schen Fragment kommt der Ausdruck *secundum* vor [cum eum Paulus . . *secundum* adsumsisset], über welchen Dr. *Aberle* in einer Recension meiner It. u. Vulg. (Theol. Literaturbl. 1870, Nr. 9, Sp. 323 f.) sich dahin äussert, dass derselbe, wenn man ihn gewöhnlichermassen auffasst, allerdings auch einen Sinn gebe, in Betreff dessen aber längst die Vermuthung ausgesprochen worden, dass er statt *secum* gebraucht sei, und dass zur Bestätigung dieses Gebrauches auf Orelli Nr. 825 verwiesen werden könne, wo ein Herr von seinem Freigelassenen bezeugt: quod in expeditionibus duabus Galliae et Syriae *secundum* fuerat. Es würde uns, da wir jene Vermuthung noch nicht kannten, bezüglich des präpositionellen secundum aber, das Tertullian bisweilen für *apud* gebraucht zu haben scheint, eine ähnliche Beobachtung gemacht hatten, die Anführung weiterer Belege zu *secundum* = *secum* erwünscht gewesen sein.

gestanden. — Hieron. homil. VII. Origen. in Luc.: Invenitur beata Maria, sicut in aliquantis exemplaribus reperimus, prophetare [1, 46—55]. Non enim ignoramus quod secundum alios codices et haec verba Elisabeth vaticinetur.

, 36—38. *ne fascinet puerum.* cf. Virg. c. 15: Est aliquid etiam apud ethnicos metuendum, quod *fascinum* vocant, infeliciorem laudis et gloriae enormioris eventum. — Ueber die *Indocchiatura*, die noch jetzt in Süditalien, auf Sicilien und Malta gefürchtete Bezauberung durch den Blick (franz. *endochement*), findet man einen interessanten Aufsatz in Jos. Albr. v. Ittner's Schriften, 3. Th.

, 16—29. *merito unius proverbii*, d. h. ‚kraft, auf Grund, wegen eines einzigen Sprichwortes.' Gemeint ist die *παραβολή· Ἰατρέ, θεράπευσον σεαυτόν* Luc. 4, 23. — cf. Cod. Iustin. I. 9, 4: in synagogam . . velut hospitii *merito* irruentes milites. — Sulpic. Sever. Chron. I, 12, 7: benedictionis *merito*. I. 23, 3: *merito* fidei. II. 11, 1: *merito* obsequiorum. I. 47, 3: quo *merito* [= quam ob caussam].

, 31—33. *Anno quintodecimo principatus Tiberiani* . . Mit diesen Worten begann das Evangelium des Marcion, der nach Irenäus adv. Haer. III, 4, 3 unter Anicet [157—161 n. Chr.] zu Ansehen gelangte (invaluit sub Aniceto), nach Tertullian Marc. I. c. 19 ein Häretiker zur Zeit des Antoninus Pius [138—161 n. Chr.] war. In seinem Evangelium fehlten nicht blos die beiden ersten Capitel unseres Lucasevangeliums, sondern es waren auch [1]) die ersten Worte von Luc. 3, 1: *Ἐν ἔτει πεντεκαιδεκάτῳ τῆς ἡγεμονίας Τιβερίου Καίσαρος, ἡγεμονεύοντος Ποντίου Πιλάτου τῆς Ἰουδαίας*, mit welchen das seinige begann, unter Ausfall der weiteren Zeitangaben *καὶ τετραρχοῦντος τῆς Γαλιλαίας* etc. und unter Verwandelung des *καὶ* vor *κατῆλθεν* in *ὁ Ἰησοῦς* unmittelbar mit Luc. 4, 31: *κατῆλθεν εἰς Καπερναοὺμ πόλιν τῆς Γαλιλαίας* verbunden, worauf Marcion wahrscheinlich nicht mit Lucas *καὶ ἦν διδάσκων αὐτοὺς ἐν τοῖς σάββασιν*, sondern mit Marcus *καὶ εὐθέως τοῖς σάββασιν εἰσελθὼν εἰς τὴν συναγωγὴν ἐδίδασκεν* las. Sodann folgte bei ihm Luc. 4, 32—36. 38. 39. 14—16. 21—26. 28—30. 40—44. Innerhalb dieses Abschnittes aber hatte Marcion verschiedene Textabweichungen. Sicher nachweisbar fehlte in seinem

1) Bei diesen und den folgenden Angaben über den Bestand des Marcionitischen Evangeliums legen wir Dr. *Volkmar's* Monographie: ‚Das Evangelium Marcions. Leipzig, 1852' zu Grunde.

Texte in V. 16 *οὗ ἦν τεθραμμένος*, — in V. 16–20 die Worte *ἀνέστη ἀναγνῶναι* — — *ἀτενίζοντες αὐτῷ*, — in V. 21 die Worte *ὅτι σήμερον* bis *ἐν τοῖς ὠσὶν ὑμῶν*, — in V. 22 die Schlussworte *καὶ ἔλεγον· Οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς Ἰωσήφ*, in V. 23 ebenfalls der Schluss *ἐν τῇ πατρίδι σου*, der ganze 24. Vers mit Ausnahme von *εἶπε δέ*, — in V. 34 *Ναζαρηνέ*. Ferner ist wahrscheinlich, dass Marcion in V. 21 *κηρύσσειν αὐτοῖς* anstatt *λέγειν πρὸς αὐτούς* hatte und dass in V. 30 dem *ἐπορεύετο* am Schlusse ein *εἰς Καπερναούμ* beigefügt war.

4, 40 sq. ***remediator valitudinum.*** Das später (Marc. IV. c. 35: *remediatore* languorum et vitiorum) wiederkehrende, nur bei Tertullian vorkommende Subst. *remediator* ist von dem vulgärlatein. Verbum *remediare* abgeleitet, für welches ausser den in m. It. u. Vulg. S. 161 gegebenen Belegen noch Glossar. Parisin. p. 260: ‚Remediat, curat, medicat‘ angeführt werden kann.

5, 14. ***Ut sit vobis in testimonium.*** Unser recipirter Lucastext lautet *εἰς μαρτύριον αὐτοῖς*, im Evang. des Marcion muss, wie aus Tertullian's Uebersetzung hervorgeht, mindestens die Textverschiedenheit vorgelegen haben, dass *ὑμῖν* anstatt *αὐτοῖς* stand: *ἵνα ᾖ (τοῦτο) εἰς μαρτύριον ὑμῖν*. Eine noch grössere Differenz nimmt Volkmar (a. O. S. 45, vgl. S. 81. 110. 195. 259) an. — Dem Tertullianischen Citate ganz ähnlich steht im zweifachen Texte des cod. Cant.: *ἵνα εἰς μαρτύριον ᾖ ὑμῖν τοῦτο*, *ut sit in testimonium vobis hoc*, — desgleichen *ut sit in testimonium* [Corb.: *-monia*] *hoc vobis* Verc. Veron. Corb. . . . *vobis istud* Colb.

[5, 39. Dieser von Tertullian nicht berührte Vers fehlt auch in Cant. uterq. Verc. Veron. Colb. Palat. Corb. uterq. pr. m. Rehd.]

6, 17. ***Conveniunt*** . . . Nach der Angabe des Epiphanius las Marcion in diesem Verse *ἐν αὐτοῖς* anstatt *μετ᾽ αὐτοῦ* (Volkmar a. O. S. 107).

6, 20. ***Beati mendici.*** Aus der beigefügten Motivirung: ‚Sic enim — in Graeco est‘ können wir schliessen, dass Tertullian in der recipirten Version seines Landes *οἱ πτωχοί* nicht durch *mendici*, sondern durch *pauperes* wiedergegeben vorfand. Letzteres zeigen jetzt Verc. Veron. Corb. Gat. Brix. Rehd. u. a. auf.

6, 29. ***super tunicam pallio quoque cedi . . et pallium concedendi.*** Während unser Lucastext von der

des Matth. sich dadurch unterscheidet, dass jener ἱμάτιον im ersten, dieser aber im zweiten Satzgliede hat, gibt uns Tertullian zweimal, Marc. IV. p. 243 u. 245, einen in dieser Beziehung mit Matth. ganz gleichen Lucastext, wodurch die von Michaelis (Einl. in d. göttl. Schr. d. N. B. 1777. I. 647) zu Luc. 6, 29 aufgestellte Conjectur: ‚Soll dies nicht umgekehrt nach Mt. 5, 40 heissen: ἀπὸ τοῦ αἴροντός σου τὸν χιτῶνα καὶ τὸ ἱμάτιον μὴ κωλύσῃς?' bestätigt wird. Auch in den alten Versionen finden wir diese Aufeinanderfolge; so haben *tunicam . . palleum* Veron. Rehd., *vestimentum . . palleum* Verc.

35. *Et eritis filii dei.* Bei Lucas geben alle Zeugen [τοῦ] ὑψίστου, wofür Marcion jedenfalls θεοῦ gelesen hat.

38. *pressam ac fluentem.* Anstatt *fluentem* [ὑπερεκχυννόμενον] haben *superfluentem* Verc. Germ. 1. Fuld., *supereffluentem* Veron. Gat. Rehd. Amiat. Vulg., *superaffluentem* Germ. 2., *superfundentem* Colb., *supereffundentem* Cant. Corb. Brix.

18. *Videte quomodo audiatis . .* Diese Worte bezieht Volkmar a. O. S. 111 nicht auf den 18., sondern auf den 10. Vers des 8. Capitels, indem er hinzufügt: ‚Tertullian hat hier überhaupt den Sinn nur frei und so unter Anschluss an sein Citat [aus Ies. 6, 10] das, was schon unser Lucas bietet, καὶ ἀκούοντες μὴ συνίωσι (d. h. ἀκούωσι ταῖς καρδίαις) in jener Weise wiedergegeben, so dass wir weder einen falschen Bericht von Tertullian, noch eine Abweichung von Marcion begründet haben.' — Auch uns scheint Beides nicht indicirt, insbesondere die Annahme, Marcion habe neben πῶς ἀκούετε auch noch καὶ οὐκ ἀκούετε gelesen, nicht nothwenig zu sein. Wir verbinden jedoch ‚*Videte quomodo audiatis*' direct mit βλέπετε οὖν πῶς ἀκούετε im 18. Verse und halten ‚*et non audiatis*' nicht für ein buchstäbliches Citat, sondern in Verbindung mit den sofort nachfolgenden Worten: ‚*non corde scilicet audientes, sed aure*' für eine an das in V. 10 vorausgegangene ἵνα ἀκούοντες μὴ συνίωσιν auf natürliche Weise sich anknüpfende didaktische Reflexion Tertullian's, welche in den sogleich folgenden Sätzen: Si dignum sensum pronuntiationi . . Sane miratur . . Hoc probat . . sich noch weiter fortsetzt.

8, 19—21. *Dicimus non potuisse . . .* Dass in dem Texte Marcion's der 19. Vers ganz fehlte, dagegen nach πρὸς αὐτούς in V. 21 Τίς μου ἡ μήτηρ καὶ οἱ ἀδελφοί;

eingeschaltet war, findet sich bei Volkmar a. O. S. 56 f. erörtert. — Aus der Anführung Tertullian's adv. Marc. IV. p. 261: ‚Nisi qui audiunt verba mea et faciunt ea' dürfte sich ergeben, dass Marcion's Text V. 21 nach dieser Einschaltung gelautet hat: [ἀλλ' ἢ] οἱ ἀκούοντες τοὺς λόγους μου καὶ ποιοῦντες αὐτούς.

8, 46. *Sensi enim virtutem*.. Für ἔγνων haben mit Tertullian *sensi* Colb. Ambros. Augustin. Optat., *cognovi* Verc. Veron. Corb. Brix. Ambros. alib., *scivi* Hieron., *novi* Fuld.

9, 12—17. *Habes tertiam Basiliarum* . . Wie in der Alexandrina die Bücher Samuelis und der Könige Βασιλειῶν πρώτη, δευτέρα, τρίτη und τετάρτη überschrieben sind, so finden sie sich bei Tertullian bezeichnet als *Basiliarum prima* (Marc. III. c. 20), *tertia*, *quarta* (Marc. IV. c. 21), doch auch ohne Zahl (ib. c. 14: in *Basiliis*). — Als Neutrum erscheint dieser Name bei Cyprian Testim. I. c. 15. II. c. 11: in *Basilion* secundo.

9, 33. *individuitate eius:* d. h. im Gefühle der Untrennlichkeit von ihm, — was den Gegensatz bildet zu dem in demselben Verse von Moses und Elias Berichteten: ἐν τῷ διαχωρίζεσθαι αὐτοὺς ἀπ' αὐτοῦ. Vgl. Marc. IV. c. 23: Cur recusat eum qui se tam individuum illi comitem offert?

10, 11. *in testificationem et horrentiam terrae ceterum*.. Die Lesart *horrentiam* empfiehlt sich durch ihre Verständlichkeit sowie durch ihre Uebereinstimmung mit dem sonstigen Stile Tertullian's, während die beiden anderen *adhaerentiam* und *haerentia* an dem Gebrechen leiden, dass sie einen zweiten, mit *pulverem* correspondirenden Accusativ sehr spät und zwar an einer Stelle nachbringen, wo er so leicht von der blos zu *testificationem* gehörigen Präposition abhängig gemacht werden kann. Wir übersetzen demnach: ‚zum Zeugnisse und zur Verabscheuung ihres Bodens, geschweige denn aller übrigen Gemeinschaft mit ihnen.'

10, 20. *de candida salutis*. Wir finden das Subst. *candidae* öfters von Tertullian gebraucht und überall ohne beigefügte Erklärung, so dass wir vermuthen können, dass bei den afrikanischen Christen das Wort sehr im Gebrauche gewesen sein muss; aber die Feststellung seiner Bedeutung ist nicht ohne Schwierigkeit. Man könnte zunächst an die Iohanneische ψῆφος λευκή, tessera *candida*, bei Tertullian Scorp. c. 12 calculus *candidus* (Apoc. 2, 17), denken

und diese mit Hesychius als *παροιμία ἐπὶ τῶν εὐδαιμόνως ζώντων* auffassen. Oehler hat gemeint, freilich ohne irgend einen Beleg dafür beizubringen, *candida* scheine die Bedeutung von ‚nimbus, qui sanctorum fere capita cingere fingitur' zu haben oder es könne auf Grund einer Stelle des Beda (de Sanctis Serm. 18) durch *corona, diadema* erklärt werden. Jedoch diese Ausdeutungen sind unbefriedigend, weil sie nicht zu allen Tertullianischen Stellen passen. Letzteres gilt auch von der Erklärung des Rhenanus durch ‚spes, exspectatio', wiewohl sie der Wahrheit näher zu kommen scheint. Unseres Erachtens nämlich liegt diesem Sprachgebrauche eine Uebertragung des Begriffes der römischen toga *candida* auf die biblische *στολὴ λευκή* (Apoc. 6, 11. 7, 9. 13. cf. 4 Esdr. 2, 38—40) zu Grunde. Jene war bekanntlich ein hervorstechendes Kennzeichen der Bewerbung um öffentliche Aemter. In späteren Zeiten mag der Sprachgebrauch, besonders in den Provinzen, noch einen Schritt weiter gegangen sein und die glänzend weisse Toga als das charakteristische Merkmal nicht nur der Bewerbung, sondern auch der erlangten Anwartschaft hingestellt haben. Indem nun Tertullian diese volksüblich gewordene Sprechweise des Forums auf christliche Verhältnisse übertrug, bezeichnete er durch *candida* die — so zu sagen — von Gott verliehene Candidatur, d. h. das von Gott Designirtsein, Vorernannt-, Erkorensein zu einem gewissen nach dem Tode eintretenden Zustande (gleichsam Beamtenthume), der als Seligkeit, eventuell aber auch als das Gegentheil gedacht werden muss, wornach unsere Stelle (Marc. IV. c. 7) zu übersetzen sein würde: ‚Er wollte nicht, dass seine Jünger der Unterjochung der Geister, sondern ihres Erkorenseins zur Seligkeit [de *candida salutis*, an בִּגְדֵי־יֶשַׁע, LXX: *ἱμάτιον σωτηρίου*, Ies. 61, 10 erinnernd] sich rühmeten.' — Vgl. Marc. IV. c. 34: sinum Abrahae dici temporale aliquod animarum fidelium receptaculum, in quo iam delinietur [= skizzirt] futuri imago ac *candida* quaedam utriusque iudicii prospiciatur, = gewissermassen eine Anwartschaft auf beiderlei Gerichte bereit gehalten werde. — Anim. c. 58: Cur enim non putes animam et puniri et foveri in inferis interim sub exspectatione utriusque iudicii in quadam usurpatione et *candida* eius? = gleichsam in einer vorläufigen Rechtsausübung und Designatur zu dem nachfolgenden

(entweder lohnend oder strafend vergeltenden) Richtersprüche. — Scorp. c. 12: Sed et interim sub altari [Apoc. 6, 9] martyrum animae placidum quiescunt et fiducia ultionis *candidam* claritatis usurpant, donec et alii consortium illarum gloriae impleant, = und machen in der sicheren Zuversicht, gerächt zu werden, von der ihnen verliehenen Anwartschaft auf des Himmels Herrlichkeit im voraus Gebrauch. — Coron. c. 1: de martyrii candida [Gorz. Gagn. Gelen. Pam. fügen noch *laurea* bei, ein vom Rande in den Text eingedrungenes Glossem] melius coronatus, = mit der Blutzeugen Gewissheit, die Seligkeit zu erlangen, noch herrlicher gekrönt. — Ux. I. c. 7: Tota illa ecclesiae *candida* de sanctitate describitur, = Jene ganze Anwartschaft der Kirche (auf Beseligung) findet ihre charakteristische Kennzeichnung in der Heiligkeit. — Marc. V. c. 20: Pharisaeae *candidae* dignitatem, = die ihm als Pharisäer gewordene Aussicht auf Erlangung dereinstiger Herrlichkeit [oder einfacher, wenn man hier *candida* = Candidatur setzt: ‚die Ehrenstufe eines Candidaten zum Pharisäerthume‘]. — In den christlichen Märtyreracten kommt das Subst. *candida* bald in der Bedeutung von *vestis candida* vor, vgl. Pass. Perpetuae et Felicitatis c. 10: qui erat vestitus distinctam *candidam*, bald bezeichnet es die mit der Candidatur zu Staatsämtern gewöhnlich verknüpfte Veranstaltung öffentlicher Spiele.[1]) Pass. Seraphiae et Sabinae c. 1: filia Herodis metallarii cuiusdam, qui sub Vespasiano Aug. ter in urbe Roma *candidam* dedit Romanis. — Pass. Bonifacii mart.: Haec [Aglaë] ergo ter *candidam* egerat apud urbem Romam ex praefectura.

10, 21. 22. *Gratias ago . . . Nemo scit* . . Nach Volkmar (a. O. S. 57. 74. 151 . . .) hat zu Anfang des 21. Verses der veränderte Text des Marcion gelautet: *Εὐχαριστῶ καὶ ἐξομολογοῦμαί σοι, κύριε τοῦ οὐρανοῦ, ὅτι ἅτινα* [*ὑπὲρ*] *ἦν κρυπτὰ σοφοῖς καὶ συνετοῖς ἀπεκάλυψας νηπίοις* etc., — ingleichen las Marcion im 22. Verse *ἔγνω* anst. *γινώσκει* und es war *τίς ἐστιν ὁ πατὴρ* als *τίς ἐστιν ὁ υἱός* bei ihm vorangestellt (a. O. S. 75-56.

1) *Baluzius* (Miscellan. II. Paris. 1679. p. 490) erklärt *candida* durch Editio ludorum quae fiebat a praetoribus vel quaestoribus candidatis sumptu ipsorum, non ex arca publica. — cf. Vales. ad Ammian. Marcell. XIV. p. 332.

151. . .). In unserem Lucastexte sei, meint derselbe Gelehrte, in V. 21 wiederherzustellen: *Εὐχαριστῶ καὶ ἐξομολ. σοι, κύριε τοῦ οὐρ. καὶ τῆς γῆς, ὅτι ἀπέκρυψας ταῦτα* etc., in V. 22 aber: *καὶ οὐδεὶς ἔγνω τίς ἐστιν ὁ πατὴρ εἰ μὴ ὁ υἱός, καὶ τίς ἐστιν ὁ υἱὸς εἰ μὴ ὁ πατὴρ καὶ ᾧ ἐὰν* [*ἂν*] *βούληται ὁ υἱὸς ἀποκαλύψαι.* — — Wir fügen hier gleich auch hinsichtlich der übrigen Capitel des Lucasevangeliums die Ansichten *Volkmar's* über den Text des Marcion in aller Kürze bei. Bei ihm fehlte: 10, 25: *αἰώνιον*. 11, 29—32 von *εἰ μὴ σημεῖον* bis *πλεῖον Ἰωνᾶ ὧδε*. 11, 49—51. 12, 6. 7. 8 u. 9: *τῶν ἀγγέλων*. 32: *ὑμῶν* bei *ὁ πατήρ*. 13, 1—10. 29. 30. 14, 31—35. 15, 11—32. 17, 10: *λέγετε ὅτι δοῦλοι ἀχρεῖοι* etc. 18, 31—34. 37: *Ναζωραῖος*. 19, 9: *καθότι καὶ αὐτὸς υἱὸς Ἀβραάμ ἐστιν*. 29—48. 20, 9—18 nebst *ἔγνωσαν γὰρ — εἶπεν* im 19. Verse; 20, 37. 38. 21, 18. 21. 22. 22, 16—18. 28—30. 35—38. 49—51. 23, 34: *διαμεριζόμενοι — κλῆρον*; V. 43. 24, 19: *ὁ Ναζωραῖος*. 27. 32: *καὶ ὡς διήνοιγεν ἡμῖν τὰς γραφάς*. 44: *δεῖ* bis *περὶ ἐμοῦ*. 45. 46: *καὶ εἶπεν — καὶ οὕτως*. 52 u. 53. — Dagegen hatte sein Evangelium folgende Abänderungen: In 11, 2 anst. *ἁγιασθήτω τὸ ὄνομά σου* eine Bitte um den heil. Geist, vielleicht: *δὸς ἡμῖν τὸ ἅγιον πνεῦμά σου* oder *τὸ ἅγιον πνεῦμά σου καθαρισάτω ἡμᾶς*. 11, 42: *κλῆσιν* anst. *κρίσιν*. 12, 38: *τῇ ἑσπερινῇ φυλακῇ* anst. *ἐν τῇ δευτέρᾳ φυλακῇ καὶ ἐν τῇ τρίτῃ φυλακῇ*. 13, 28: *πάντας τοὺς δικαίους* anst. *Ἀβραὰμ — προφήτας*; zwischen *ἐκβαλλομένους* und *ἔξω* noch *καὶ κρατουμένους*. 16, 12: *ὑμέτερον* anst. *ἐμόν*. 16, 17: *τῶν λόγων μου* anst. *τοῦ νόμου*. 17, 2: *εἰ μὴ ἐγεννήθη ἢ μύλος ὀνικός* anst. *εἰ μύλος ὀνικός*. 17, 14: *ἀπέστειλεν αὐτοὺς λέγων· δείξατε* anst. *ἰδὼν εἶπεν αὐτοῖς· πορευθέντες ἐπιδείξατε*. 17, 18: anstatt des fehlenden *εἰ μὴ ὁ ἀλλογενὴς οὗτος*; war eingefügt *ὅτι πολλοὶ λεπροὶ ἦσαν* bis *εἰ μὴ Νεεμὰν ὁ Σύρος* aus Luc. 4, 26 und der Fragesatz *οὐχ εὑρέθησαν — τῷ θεῷ* war positiv geworden. 18, 19: *μή με λέγε ἀγαθόν· εἷς ἐστιν ἀγαθός, ὁ πατήρ* anst. *τί με λέγεις — εἰ μὴ εἷς, ὁ θεός*. 20, 35: *ὑπὸ τοῦ θεοῦ* nach *καταξιωθέντες* eingefügt. 23, 2: *καὶ καταλύοντα τὸν νόμον καὶ τοὺς προφήτας* nach *τὸ ἔθνος*, sowie *καὶ ἀναστρέφοντα τὰς γυναῖκας καὶ τὰ τέκνα* nach *φόρους μὴ διδόναι*. 24, 25: *ἐλάλησεν ὑμῖν* anst. *ἐλάλησαν οἱ προφῆται*. — Als berechtigte Conjecturen stellt *Volkmar* a. O. S. 152 f. auf:

18, 19 las Marcion *εἷς ἐστὶν ἀγαθὸς ὁ θεός, ὁ πατήρ* oder auch *εἷς ἐστὶν ἀγαθὸς ὁ πατὴρ ἐν τοῖς οὐρανοῖς*. 21, 32: *ὁ οὐρανὸς καὶ [ἡ] γῆ ἕως ἄν* anst. *ἡ γενεὰ αὕτη ἕως ἄν*, mit nachfolg. *ὁ γὰρ οὐρανός*. 22, 52: *πρὸς δὲ τοὺς παραγενομένους . . εἶπεν* anst. *εἶπεν δὲ ὁ Ἰ. πρὸς τοὺς παραγενομένους*. 24, 47: *ἀρξάμενον ἀπὸ Ἱερουσαλήμ* fehlte nebst dem Schlusse von V. 49 *ὑμεῖς δὲ καθίσατε — δύναμιν*.

10, 24. *prophetae non viderunt.* Das hier fehlende *καὶ βασιλεῖς* (nach *προφῆται*) findet sich auch nicht in Cant. uterq. Verc. Corb. Vind. Rehd.

10, 25. *vitam aeternam.* Merkwürdigerweise fehlt das von Marcion getilgte Adjectiv *aeternam* auch in dem Italacodex Germ. 2.

11, 2. *A quo spiritum sanctum postulem?* Der Lucastext des Marcion oder des Tertullian oder der ihnen gemeinschaftliche hat nach Marc. IV. c. 26 entweder gelautet: ‚Vater, dein heil. Geist komme. Dein Reich komme. Gib uns das tägliche Brot . .‘, so dass die Bitte um Heiligung des göttl. Namens hinweggelassen war; — oder Tertullian lässt nur eben in dieser Relation aus dem Evangelium, wie es Marcion anerkannte, die letzte Bitte aus, in Bezug auf welche er nicht sogleich etwas Treffendes gegen die verkehrte Zertrennung des Schöpfers und des Vaters zu sagen hatte; wornach der Text eigentlich gelautet haben würde: ‚Pater, sanctificetur nomen tuum. Da nobis spiritum tuum (oder: Veniat super nos spiritus tuus sanctus), qui purificet nos. Adveniat regnum tuum. Panem quotidianum . . .‘ So schlechthin, wie *Griesbach* es annimmt, möchte nicht zu behaupten sein, dass Marcion oder Tertullian die Geistesbitte an den Ort der Namensbitte gesetzt habe. Wenigstens zeigt diejenige Formation der ersteren, welche wir z. B. bei Gregor von Nyssa finden, schon in dem Worte *ἐλθέτω*, dass sie ursprünglich nur an die Stelle der Reichsbitte getreten ist und dann etwa in dem Lucas, welchen Tertullian vor sich hatte, mit derselben irgendwie als Variante alternirte. Auch würde man ganz ausreichende Ursache nicht haben, die Geistesbitte ausschliesslich und zuerst dem fälschenden Marcion zuzuschreiben. — Im Vorstehenden haben wir die von Imman. Nitzsch (in seiner bereits oben zu Mt. 6, 10 angeführten Abhandlung) ausgesprochenen Hauptgedanken wiedergegeben, wozu wir noch bemerken, dass

derselbe auf Tertullian's Marc. IV. c. 26 als auf ein durch Alter und Eigenthümlichkeit höchst bedeutsames Zeugniss für die Fünfzahl der Bitten sowie für den Lucastext des Origenes hingewiesen hat.

1, 11 sq. *emisit ortygometram.* Ueber *ortygometra* s. meine It. u. Vulg. S. 244. Ausser Isidor haben auch Papias und das Glossar. Parisin. p. 22 die Erklärung: Aucella, *ortygometra.*

1, 20. *ergone appropinquavit* . . Aus dieser Uebertragung scheint hervorzugehen, dass Tertullian ἆρα (als Fragwort) und nicht das jetzt allgemein recipirte ἄρα gelesen haben mag, man müsste denn dieses Citat mit unserem Lucastexte dadurch in Harmonie bringen, dass man nicht *ergone*, sondern getrennt *ergo ne* [= *nae*] liest.

1, 48. *testabantur se non consentire.* Anstatt ὅτι oder *καὶ συνευδοκεῖτε* las Tertullian mit Cant. *μὴ συνευδοκεῖν*, — *non consentientes* Verc. Veron. Lucifer.

2, 14. *Quis me* . . Wahrscheinlich übereinstimmend mit Marcion las Tertullian hier nur das einzige Prädicat *κριτήν* (oder *δικαστήν*?), = Cant. uterq. Colb.

2, 30. *Scit autem pater* . . Es ist wahrscheinlich, dass auch hier, wie in V. 32, bei Marcion das zu ὁ *πατήρ* gehörende *ὑμῶν* in Wegfall gekommen war.

2, 35 sq. *laciniosae vitae.* Das Subst. *lacinia* bezeichnete ursprünglich ein lose und faltig herabhangendes oder auch nachschleppendes Stück des Gewandes, z. B. einen Zipfel der Toga, die Faltenschleppe des Kleides, wurde sodann aber per synecdochen zur Bezeichnung des ganzen Kleides gebraucht, so jedoch, dass man sich dieses stets als langes, faltenreiches, nachschleppendes dachte (Beispiele s. in m. It. u. Vulg. S. 315). Daher bedeutet *laciniosus* ‚gleich einem weiten, faltenreichen, tief herabhangenden Gewande nachschleppend und im Gehen hindernd; mit viel Aufenthalt, Weitläuftigkeiten und Umständen verknüpft, schwülstig, schwerfällig, weitschweifig.' Marc. IV. c. 1: Compendiatum est enim N. T. et a legis *laciniosis* oneribus expeditum. Cult. c. 9: caetera corporis *laciniosis* pomparum et deliciarum ineptiis occupare. Virg. c. 4: sermo *laciniosus* et onerosus. — Apul. de Mag. c. 21: Animi ita ut corporis sanitas expedita, imbecillitas *laciniosa* est.

2, 41—44. *actorum similitudinem.* Von *actor*, Wirth-

schafter, Hausintendant, gibt *Brissonius* de Verbor. signific. s. v. folgende Erklärung: *Actor*, ὁ πραγματευτής, δι᾽ οὗ πάντα τὰ πράγματα διοικοῦνται, per quem omnes res administrantur (Dosith. Sent. c. 10. p. 36), vel ut Plautus in Asin. II. 4, 53: ‚cui herus rerum summam credidit‘ . . . Conveniunt fere *actoris* et dispensatoris officia . . dignius tamen actoris officium quam dispensatoris, quia ille fuit διοικητὴς πάσης οὐσίας, administrator omnium rerum, uti vocat Theophilus in Paraphrasi Inst.

12, 46. *segregabitur.* In exegetischer Hinsicht beachtenswerth ist diese Auffassung des διχοτομεῖν von Seiten Tertullian's, welches ihm mithin weder mit *dissecare* noch mit *flagellis discindere* noch mit *supplicio afficere* gleichbedeutend war. Die Lateiner haben *dividere*, nur Cod. *bifariam dividere.*

12, 51. *Machaeram quidem..* Die befremdende Aeusserung Tertullian's, Marcion habe die ursprüngliche Lesart *machaeram* in *separationem* abgeändert, während doch in dem allein von Marcion anerkannten Lucasevangelium nicht μάχαιραν, sondern ohne jede Spur einer Variante διαμερισμόν steht, erklärt Volkmar a. O. S. 30 f. mittelst der Annahme, dass Jener bei seiner Polemik gegen den Letzteren das kanonische Lucasevangelium nicht auch vor sich gehabt, ja dies absichtlich vermieden hat, sowie dass er — in Folge einer entschiedenen Bevorzugung des Matthäusevangeliums und einer nur geringen gedächtnissmässigen Kenntniss des Lucanischen — in unserer Stelle die ihm geläufige Lesart des Matth. μάχαιραν ohne Weiteres auch für die seines Lucas hielt.

14, 16—20. *nullius iuris affines.* Hier heisst *affinis* nicht verwandt, sondern hat, wie schon bei Plautus, Terenz und Cicero, die Bedeutung von *particeps*. Da ferner *ius* bisweilen auch die auf etwas Anrecht gebende Verbindung bezeichnet, in der man mit Jem. steht (Fronto Epp. ad Ver. Aug. VI. 6 Nieb.: Haec mihi cum Gavio Claro *iura* sunt), so bedeuten obige Worte: in durchaus keiner Verbindung mit ihm stehend.

14, 28—30. *aedificis illius.* Das nach Analogie von *opifex*, *pontifex* gebildete Subst. *aedifex*, welches in den Lexicis fehlt, scheint von Tertullian geschaffen worden zu sein behufs der Unterscheidung des θέλων οἰκοδομῆσαι von dem das Baufach als Gewerbe treibenden *aedificator*.

15, 8 sq. *non lucernae spiculo sed totius solis lancea.* Es ist undenkbar, dass unser mit so drastischer Präcision zu schreiben gewohnter Autor durch den matten Zusatz *lumine*, der als Randglosse sich in den Text des Gagn. Gelen. Pam. eingedrängt hat, alle Kraft und Frische des in *spiculo* Bildes verwischt haben sollte. Die Varianten *spiculi lumine* und *spiculo luminis* signalisiren sich auf den ersten Blick nur als verunglückte Versuche, jene ungefüge Nebeneinanderstellung zweier Ablative grammatisch zu verbessern. Dagegen ist die Doppelantithese *lucerna* und *sol*, *spiculum* und *lancea* der Schreibart Tertullian's ganz entsprechend. Scorp. c. 1 bezeichnet er durch *spiculum* die Spitze des Scorpionenstachels, Andere nennen so die Spitze eines Pfeiles (Wurfspiesses etc.) und dann auch den Pfeil (oder ein anderes Geschoss) selbst; cf. Gloss. vet.: *Spiculum*, *ἀκόντιον*, *ἀκίς*, *ἐπιδορατίς*. Gloss. Parisin. p. 274: *Spiculum*, sagitta. Ammian. Marc. 16, 12: *spicula* . . verutaque missilia. Tertullian vergleicht demnach hier auf Anlass des neutest. *λύχνος* den schwachen Lampenschimmer mit einer in das nächtliche Dunkel eindringenden dünnen Pfeilspitze, dagegen mit einem starken Speere die aus der ganzen Sonnenscheibe ausströmende Fülle und Wucht der Lichtstrahlen, von denen die Finsterniss wie von einem geschleuderten Geschosse durchbohrt und gefällt wird. In gleichem Tropus gebraucht dasselbe Wort Prudentius in einem Hymnus an die Sonne: Caligo terra scinditur percussa Solis *spiculo*.

Nec congratulationem advocant vicinarum. Nicht Beglückwünschung, sondern Mitfreude heisst hier *congratulatio*; denn in alten Bibelversionen steht *congratulari* für *συγχαίρειν*, *gaudere cum* aliquo, wofür in m. It. u. Vulg. S. 355 Belege beigebracht sind.

15, 11—32. Die Parabel vom verlorenen Sohne fehlte, wie Epiphanius angibt, bei Marcion, weshalb sie auch Marc. IV. c. 32 keine Erwähnung findet.

satisfacto redit . . interrogatus . . eucharistia (p. 213). Nach juristischem Sprachgebrauche ist *satisfacere* = se defendere, excusare, deprecari, und *satisfacto* könnte recht wohl der Dativ der Person sein, weil *satisfactus* = is cui satisfactum est. Dies würde aber einen etwas schielenden Sinn geben. Es wird daher angemessener sein, *satisfacto redire* nach Analogie des Ciceronianischen *satisdato debere* [= in Folge gestellter

Caution schuldig sein] zu erklären, mithin *satisfacto* als neutralen Ablativ aufzufassen, so dass der Sinn entsteht: ‚nachdem (oder: demzufolge dass) er ihm Abbitte geleistet, kehrt er (in seine Arme, in gratiam) zurück. — *Interrogatus* [= befragt, auf Befragen] bezieht sich auf die vor der Taufe gebräuchliche Ablegung des christlichen Glaubensbekenntnisses vor dem Priester, vgl. Coron. c. 3. — *Eucharistia* gebraucht Tertullian auch sonst zur Bezeichnung des heil. Abendmahles, Orat c. 19. Praescr. c. 36. Coron. c. 3. Pudic. c. 18.

15, 15 sq. *adfectant ad gloriam* . . Die Construction *adfectare* mit *ad* anst. mit dem blossen Acc. steht völlig vereinzelt da. Ueber *famulare* s. oben zu Mt. 8, 26. — Wir übersetzen: ‚sie streben nach dem Ruhme, die Freiheit zur Sclavin zu machen um den Sold der Sättigung des Bauches unter Schimpf und Schande.‘

15, 31. *Tu semper mecum* . . Da das Uebrige dieser Anrede wörtlich genau wiedergegeben ist, so scheint im Tertullianischen Texte τέκνον nicht gestanden zu haben, gleichwie es in Cant. uterq. Verc. Brix. fehlt.

16, 1—9. *debitores deminutis cautionibus relevat.* Zu *cautio* = syngrapha, Schuldschein, Obligation vgl. Digest. XX. 1, 20: *Cautionis* exemplo, quam debitor creditori pignori dedit. — *Relevare* alqm war schon bei den Classikern ein terminus forensis mit der Bedeutung: Jem. eine Erleichterung verschaffen, ihm einen Theil der Schuld, des Pachtgeldes u. dgl. erlassen. Tertullian gebraucht es so auch Fug. c. 13 u. Paen. c. 8 ex.

concussores nostri. Dem griech. διασείειν entsprechend, bezeichnete bei den Römern *concutere* das durch Einschüchterung, durch Terrorisiren bewirkte gewaltsame Erpressen. Digest. XLVII. 13, 1 u. 2: Si simulato Praesidis iussu *concussio* intervenit, ablatum eiusmodi terrore restitui Praeses provinciae iubet . . . Si ideo pecuniam quis accipit, quod crimen minatus sit . . ., zu welchem Titel Cujacius bemerkt hat: ‚*Concussio* est terror iniectus pecuniae vel rei alterius extorquendae causa.‘ — Paulli Rec. Sent. V. 25, 11: Qui insignibus altioris ordinis utuntur militiamque confingunt, quo quem terreant vel *concutiant* . . . Tertullian selbst erläutert den Begriff Fug. c. 13 in. Das Subst. *concussio* gebraucht er

Marc. IV. c. 39 (bis). Apol. c. 7. Resurr. c. 2. Anim. c. 3. Scap. c. 4. 5. Scorp. c. 10; ferner *concussura* Fug. c. 13 in.; *concussor* auch Fug. c. 12; *concutere* häufig.

6, 13. *amentavit hanc sententiam.* Das Dichterwort *amentare* (Lucan. VI. 221. Sil. Ital. XIV. 422), von *amentum*, Wurfriemen, gebildet, heisst: mittelst oder nach Art eines solchen fortschnellen, schleudern. Vgl. *Seneca* im Hippolyt: *Amentum* digitis tende prioribus et totis iaculum dirige viribus. Man leitete das Subst. von *mentum* ab (so z. B. Festus) und schrieb es daher auch *ammentum* oder *admentum*. cf. Glossar. Parisin. p. 4: *Admentum*, ligamentum.

16, 15. *perosum est deo.* Auch in den zwei anderen sicher beglaubigten Stellen, in welchen *perosus* bei Tertullian vorkommt, Anim. c. 1 u. Paen. c. 5, hat es die passive Bedeutung.

16, 16. *altera pro ipso trucidata utique vim sensit.* Wegen des Lucanischen Zusatzes εἰς αὐτήν zu βιάζεται hätte dieses Citat lieber zu Mt. 11, 12, als hierher, gezogen werden sollen.

16, 19—31. *Ioannis refrigeria.* Das von den Afrikanern und im Volkslatein vielgebrauchte Wort *refrigerium* bedeutet eigentlich Anfrischung, dient aber dann zur Bezeichnung alles dessen, was Labung, Erquickung, Erholung, Linderung, Erleichterung, Ruhe, Trost, Freude, Hochgenuss, Wonne ist, in sich trägt, spendet. Belege hierfür sowie für sein Vorkommen überhaupt sind zusammengestellt in m. It. u. Vulg. S. 33. 321 f.

16, 22. *angeli baiuli sustinentur.* Auch hier bedeutet *sustinere* erwarten; s. Anm. zu Mt. 12, 46 sq.

17, 2. *si natus non fuisset aut.* Der hier ersichtliche Zusatz, den Marcion wahrscheinlich hatte (s. ob.), μὴ ἐγεννήθη ἢ lautet ziemlich gleich in einigen latein. Codd.: *ne* [*ut non* Rehd.] *nasceretur aut* Verc. Veron. Colb. Corb. Rehd.

18, 1—8. *a commentatore evangelii praeluminatam.* Das Verbum *praeluminare*, das meines Wissens nur hier vorkommt, heisst nicht erklären schlechthin, sondern vorher erklären, vorher aufhellen und erläutern und ist analog den ebenfalls Tertullianischen Verben *praeministrare* (Apol. c. 21. . .), *praeminari*

(ibid.), *praemaledicere* (Marc. V. c. 3) u. a. In unserer Stelle weist *prae-* auf den 1. Vers von Luc. 18 hin, welcher ja eine Vorerläuterung der V. 2—5 nachfolgenden Parabel enthält.

18, 2—5. *hactenus institit*: d. h. „sie setzte ihm nicht weiter zu.“ In den Wörterbüchern findet sich die ganz eigenthümliche Bedeutung von *hactenus*, welche den zahlreichen Afrikanismen unseres Autors beizuzählen ist, nicht verzeichnet. Wir sehen dasselbe weiter noch in drei Stellen seines N. T. zur Wiedergabe des griech. οὐκέτι und μηκέτι verwendet. Apoc. 21, 1: etiam mare hactenus, Hermog. c. 34. — Apoc. 21, 4: Deus eximet lebit omnem lacrimam ab oculis eorum, et mors hactenus. Resurr. c 58. — Rom. 6, 6: uti *hactenus* delinquentiae serviamus, ibid. c. 47. — Weitere Beispiele dieses Sprachgebrauches, welche beweisen, dass *hactenus* theils ohne Negation theils mit einer solchen in der Bedeutung von *non amplius* gebraucht wurde, s. in m. It. u. Vulg. S. 340 f.

18, 22. *habiturus traduceretur*. Auf dem Gebiete der altlatein. Bibelübersetzungen (und in den verwandten Sprachkreisen) lassen sich, wie von mir a. O. S. 3?? durch Belege erhärtet worden ist, vornehmlich drei Gebrauchsweisen von *traducere* unterscheiden. Dasselbe steht entweder für δειγματίζειν, = zur Schau stellen, *diffamare*, blamiren, prostituiren, oder für ἐλέγχειν, ἐξελέγχειν, = *convincere, refutare, arguere*, oder endlich für ἀποκαλύπτειν, = *detegere, manifestare*. — Vgl. noch 4 Esdr. 16, 65: dominus scrutinando scrutinabit omnia opera eorum et *traducet* vos omnes.

18, 42. *caecitatem . . enubilasset*. Das schön bezeichnende, wahrhaft poetische Wort *enubilare*, = entwölken, aus der Umwölkung zur Klarheit bringen, aufhellen, lichten, gebraucht Tertullian auch Anim. c. 3: Si qua . . de nidoribus philosophiae candidum et purum aërem veritatis infuscant, ea erunt Christianis *enubilanda*. Ausserdem kommt es bei Poeta Paulinus ad Cytherium v. 667: *Enubilatam* veritatem cernimus, und in dem arabisch-latein. Glossar bei Vulcanius p. 704 vor.

18, 42 sq. *Fidem . . melius oculatam*. Vgl. Paen. c. 12: Hirundo si excaecaverit pullos, novit illos *oculare* rursus de sua chelidonia. Pudic. c. 8: in vestibus purpura et

landis. Apol. c. 21: qui iam expolitos . . in agnitionem veritatis *ocularet.* [Von Cyprian nachgeahmt de Idolor. vanit. 7, 6: caecos et ignaros ad agnitionem veritatis *ocularet.*] — Marc. II. c. 25: Deum puto, de sublimioribus *oculatiorem*, aliquid subiecti praeterire non posse [= Von Gott, der vermöge seines erhabenen Standpunctes (als nämlich der speculator vineae vel horti einnimmt) auch besser und weiter sehen muss, glaube ich, dass ihm nichts von dem, was unter ihm vorgeht, entgehen kann]. — Vergleichen wir unsere Stelle *Fidem . . melius oculatam* mit der Parallelstelle in Justinian's Institutionen III. 6, 9: Cum magis veritas *oculata fide* quam per aures animis hominum infigatur . ., wo *oculata fides* die durch die Augen vermittelte Glaubwürdigkeit, die Zeugschaft des Gesichtes bezeichnet, so wird uns klar, dass Tertullian diesen juristischen Sprachgebrauch, der jedenfalls schon zu seiner Zeit bestand, berücksichtigt und, den Doppelsinn des Ausdrucks *fides* benutzend, die nun in einer anderen, der christlichen, Bedeutung aufgefasste *fides* eine *melius oculata*, d. h. eine solche genannt hat, welche das Prädicat *oculata* [= mit Augen begabt, mit dem Sehvermögen ausgerüstet] in einem höheren und edleren Sinne verdiene, da sie in diesem Falle nicht blos eine durch den Augenschein gewonnene Ueberzeugung, sondern ein der Erleuchtung theilhaftig und sehend gewordener Glaube sei.

Qui vult videre, Iesum — virginis censum. In allen mir vorliegenden Editionen ist nach *filium* interpungirt, wodurch aber der Satz bis zur Unverständlichkeit verdunkelt wird. Die Worte *Iesum David filium* hangen nicht von *videre*, sondern von *credat* ab, während *per virginis censum* eine nähere Erklärung zu *David filium* bildet: ‚Wer sehen [= wirklich sehend werden] will, der mag glauben, dass Jesus in Folge seiner Abkunft von der Jungfrau der Sohn David's ist.‘

19, 8. *Et si cui quid per calumniam eripui . .* Nach den Bestimmungen des römischen Rechtes waren *calumniatores* diejenigen, qui per fraudem et frustrationem alios vexarent litibus (Digest. L. 16, 233. cf. Paulli Rec. Sent. I. 5: *Calumniosus* est qui sciens prudensque per fraudem negotium alicui comparat), und in Betreff der Strafe eines betrügerischen Chicaneur's war festgesetzt: In eum (calumniatorem scil.) qui ut calumniae caussa nego-

tium faceret vel non faceret, pecuniam accepisse dicetur, intra annum in *quadruplum* [Lucas: ἀποδίδωμι τετραπλοῦν] eius pecuniae quam accepisse dicetur, post annum simpli in factum actio competit, Digest. III. 6. (Auch bei Plautus Curc. V. 2, 21 findet sich die Wiedererstattung des Vierfachen bei Diebstählen). Daher die oft wiederkehrende Formel *per calumniam*, z. B. Digest. II. 7, 4, 1: *per calumniam* in ius vocari. V. 3, 43: *p. cal.* haereditatem petere. XXXVI. 4, 3, 1. XLVII. 10, 43: *p. cal.* iniuriarum actionem instituere. — Der Tertullianischen Fassung kommt unsere Stelle sehr nahe im Itala-cod. Cant.: ‚et si cuius aliquid *calumniavi.*' — Gloss. Steph. p. 33: *Calumnia*, *ἐπήρεια.* — Gl. al. p. 308: *Calumnia*, *συκοφαντία. Calumniator*, *κακοπράγμων.*

dissolvens violentiorum contractuum — *dissipans.* Mit dieser Uebertragung von Ies. 58, 6 nach d. LXX. vgl. die bei Cyprian Testim. III. 1: Resolve suffocationes inpotentium conmerciorum, dimitte quassatos in requiem et omnem consignationem iniustam dissipa; — ferner die bei Ambrosius (d. Nabuthe c. 10. d. Hel. 10. d. Bono Mort. 3): Dissolve obligationes violentarum commutationum, dimitte confractos in remissionem et omnem conscriptionem iniquam disrumpe; — ingleichen die der Vulgata: Dissolve colligationes impietatis, solve fasciculos deprimentes, dimitte eos qui confracti sunt liberos et omne onus dirumpe.

19, 10. *salvum facere quod periit.* Das vor σῶσαι stehende ζητῆσαι καὶ ist bei Tertullian nicht übersetzt. Sollte es bei Marcion gefehlt haben?

20, 35. *ita in legendo decucurrerunt.* Wie man *decurrere in armis* sagte, so wendet mit gleichem Tropus Tertullian hier *decucurrerunt in legendo* an, d. h. sie haben folgende Evolution beim Lesen gemacht, folgendergestalt manövrirt. — Nächstdem gebraucht unser Autor *decurrere* theils als Transitivum [= absolvere, enarrare, defungi], theils intransitiv entweder für das Paulinische *καταντᾶν* 1 Cor. 10, 11 oder in den Bedeutungen: Verlauf, Fortgang und Bestand haben, fortbestehen, sich in Geltung erhalten, vorgehen.

20, 35 sq. *nasci habentes*: d. h. ‚indem sie geboren werden sollten'; s. oben Anm. zu Mt. 2, 22 sq.

21, 8. *Ego sum Christus.* Das hier bezeugte ὁ Χριστός nach ἐγώ εἰμι findet sich auch im Minuskelcod. Nr. 157

und in den Italacodd. Colb. Corb. Rehd. Germ. 2. Gat. Vind.

1, 15. *incontradicibilius*. Dieses einzige, sonst nirgends vorkommende, Adjectiv fasst die Worte des Originals ἢ οὐ δυνήσονται ἀντειπεῖν zusammen.

1, 19. *salvos facietis*. Dies kann wohl nicht eine Uebertragung des recipirten κτήσεσθε (wofür Andere κτήσασθε) sein, sondern deutet auf die Textvariante σώσετε hin.

1, 27. *cum plurimo potentatu et gloria*. Anstatt des recipirten Textes μετὰ δυνάμεως καὶ δόξης πολλῆς haben wir hier als Tertullianischen anzunehmen μετὰ πολλῆς δυνάμεως κ. δόξης, worauf auch *cum plurima virtute* Marc. IV. c. 39 hindeutet. In den alten latein. Bibelübersetzungen steht der *Superlativ* häufig für den griech. Positiv; s. m. It. u. Vulg. S. 415—417. Aehnlich ist die Wortfolge μετὰ δυν. πολλῆς κ. δόξης in codd. 74 u. 90; *cum potestate magna et gloria* [Brix.: *maiestate*] Verc. Brix. Vulg.

1, 28. *emergetis et elevabitis*. Im anderen Citate *erigetis vos et levabitis*, beide Male also Futura anstatt der Imperative ἀνακύψατε und ἐπάρατε unseres Textes. Für den ersteren scheint in Colb. Corb. Vind. Rehd. und bei Hesych. ap. August., welche *respirabitis* haben, ἀναψύξετε übertragen zu sein.

1, 30. *Cum fructum protulerint* . . Wenn dieses Citat genau ist, so würde man als Text supponiren können: ὅταν [καρπὸν] προβάλωσιν, γινώσκουσιν οἱ ἄνθρωποι, was von dem unsrigen mehrfach abweicht. Die Lateiner haben wohl durchgängig im Nachsatze βλέποντες nicht gelesen, ἀφ' ἑαυτῶν aber zum Vordersatze gezogen; vgl. *cum florient a se scitis* Verc., *cum producunt* [*-cant* Veron. *perducunt* Fuld.] *iam ex se fructum scitis* Veron. Rehd. Amiat. Fuld. Vulg., *cum incipient ostendere fructum scitis* Brix.

1, 34. *saecularibus curis*. Unter den verschiedenartigen Uebertragungen des griech. μερίμναις βιωτικαῖς, z. B. *sollicitudinibus saecularibus* Verc., *cogitationibus saecularibus* Veron. Corb. Rehd. Leo M., *curis saecularibus* Adimant. ap. Augustin., *cogitationibus saeculi* Colb., *cogitationibus huius vitae* Brix., *curis huius vitae* Fuld., ist sicherlich am merkwürdigsten die des cod. Cant., welche *soniis saecularibus* lautet; denn sie macht uns mit einem ganz eigenthümlichen Subst. *sonium* = cura bekannt, dessen

Zusammenhang mit dem französ. *soin* in die Augen springt. In m. It. u. Vulg. S. 29 hatte ich die Möglichkeit eines Schreibfehlers angenommen; seitdem aber ist mir jeder Zweifel an der Richtigkeit jener Lesart im cod. Cant. geschwunden, nachdem ich nämlich im Glossar. Parisin. p. 170 folgende Glosse gefunden: ‚Incuriosus, sine soin', durch welche die Correctheit der Schreibung *sonis* im Cant. und das Vorhandengewesensein des Wortes *sonium* bestätigt wird. Aus jener Lesart können wir zugleich schliessen, dass der Italacodex von Cambridge in Frankreich geschrieben worden sein muss. — In Bezug auf die folgenden Worte unseres Textes *velut laqueus* ist zu bemerken, dass sie von Tertullian in gleicher Weise zu V. 34 gezogen werden, wie in Sin. BDL. 157, in welchen V. 34 mit *ὡς παγίς* schliesst und V. 35 mit *ἐπελεύσεται* [*ἐπελεύσεται*] *γάρ* beginnt. Ebenso haben *tanquam laqueus, intrabit enim* Verc.; *tanq. laq., superveniet enim* Veron.; *sicut laq., introibit autem* Cant.

21, 36. *Vigilate ergo* . . Die meisten codd. haben *οὖν*, nur Sin. BD, Verc. Palat. *δέ*. Wenn sodann Tertullian *et stetis* gibt, so entspricht dies mehr der Lesart *καὶ στήσεσθε* Cant. uterq., *et stabitis* Verc. Veron. Colb. Corb. Rehd. Vind. Gat., als der recipirten *καὶ σταθῆναι*.

21, 38. *diluculo conveniendum erat*. So umschreibt Tertullian das textuale *ὤρθριζεν*, das in vielen alten Versionen durch *manicabat* wiedergegeben ist. Zu den It. u. Vulg. S. 174 beigebrachten Belegen für dieses Verbum tragen wir hier aus Glossar. Parisin. p. 205 nach: *Manicat*, per manum tenet vel *a mane surgit*, sowie das Citat Hildebrand's aus Gloss. Maii VIII. p. 364: *manicare* mane surgere.

22, 3. *Scriptum est — introisse*. Was durch den Zusatz *apud me* angedeutet wird, dass nämlich Marcion den Vers Luc. 22, 3 (und vielleicht auch einige nachfolgende) in seinem Evangelium getilgt hatte, bestätigen die weiteren Worte Tertullian's Marc. V. c. 6: Secundum autem Marcionem nec apostolus hoc loco patitur ignorantiam adscribi virtutibus creatoris in gloriae dominum . ., sowie die Uebergehung dieser Stelle seinerseits Marc. IV. c. 40.

22, 22. *Vae per quem* . . Das nach *οὐαί* stehende *τῷ ἀνθρώπῳ* fehlt, wie hier bei Tertullian, auch in Cant. uterq. und Palat. der Itala.

22, 31. *uti cerneret vos*. Die Versionen Cant. Corb. nehst

Hilarius und Leo M. haben hier ebenfalls *cernere*, = sichten, sieben. Vgl. It. u. Vulg. S. 352 und Gloss. vet. ed. Vulcan. p. 309: *cerne*, *σῆσον*. Im Glossar. Parisin. p. 50 und bei Isidorus p. 673, 31 findet sich: *Cerniculi*, catamites recrementorum, welche Glosse auf ein vulgäres Subst. Plur. *cerniculi* mit der Bedeutung Abgänge beim Sieben hindeutet; *catamites* könnte aus *κατάμιξις* corrumpirt sein, wornach es in Verbindung mit *recrementorum* ein *Gemisch (Durcheinander) von Spreuabgängen* bezeichnen würde.

22, 33 sq. *praesumptorie aliquid elocutum*: d. h. ‚der eine vermessene Aeusserung gethan.' So wird von Tertullian Paen. c. 6. Testim. c. 4 *praesumptor* ein Vermessener, ein dreister Behaupter genannt und *praesumptio* sehr oft in dem Sinne von Dreistigkeit, Vermessenheit (Apol. c. 49 = Vorurtheil) gebraucht, weshalb ein altes Glossar erklärt: *Αὐδάδεια*, *praesumptio*, contumacia, temeritas, insolentia. Wegen *praesumere* = sich herausnehmen, sich erdreisten, anmassend handeln vgl. in der Vulgata Sirac. 32, 13: in medio magnatorum non *praesumas*, bei Sulpic. Severus Chron. I. 47, 4: illicita *praesumens*.

22, 42. *transfer poculum istud*. Anstatt des Infin. *παρενεγκεῖν* las Tertullian jedenfalls den Imperativ *παρένεγκε*, = BD al. und in der Form *παρενεγκαι* Sin. KLMR, Verc. Veron. Brix.

sufferentiae debitae. Belege aus der kirchlichen Latinität zu *sufferentia* = tolerantia, patientia [franz. *souffrance*, engl. *sufferance*] s. in m. It. u. Vulg. S. 50.

23, 3. *Tu es Christus?* Bei Lucas: *Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων;*

23, 44. *Et erit illa die — super terram*. Die Stelle aus Amos 8, 9 ist nach der Alexandrina, jedoch mit Hinweglassung der Schlussworte des Verses *ἐν ἡμέρᾳ τὸ φῶς*, übersetzt und zwar unter genauer Nachahmung des griech. *συσκοτάσει* durch *contenebrabit*. Dasselbe Citat kehrt Iud. c. 10 wieder, wo aber das letzte Versglied lautet: ‚et tenebrescet super terram dies luminis', also mehr dem Hebräischen nachgebildet ist, nur dass auch hier die 3. anstatt der 1. Pers. Sing. steht.

23, 45. *Sol cessit diem emptionis nostrae*: d. h. Die Sonne begab sich ihres Rechtes auf den Tag, wo der uns betreffende Kauf abgeschlossen ward, zu Gunsten der

beim Verscheiden Jesu eintretenden nächtigen Finsterniss. — In der Sprache des römischen Rechtes war *cedere* auch s. v. a. iure suo se abdicare illudque transferre in alium; cf. Gaii Inst. II. 30: Dominus proprietatis alii usumfructum in iure *cedere* potest, ut ille usumfructum habeat et ipse nudam proprietatem retineat.[1])

24, 1. *cum odorum paratura.* In Betreff des von unserem Autoren so oft gebrauchten Wortes *paratura*, das dem deutschen ‚Zurüstung' lediglich in dessen concreten Bedeutung [= id quod paratum est] entspricht, s. m. It. u. Vulg. S. 42 f.

percussae. Weist zurück auf das Prophetenwort Hos. 6, 3: ‚*percussit* et miserebitur nostri', das Tertullian kurz vorher angeführt hatte.

24, 4. *tot fere laterensibus.* ‚*Laterenses*, stipatores, quod latus claudant', Rhenanus. — Vgl. Digest. XXVII. 1, 30: Iurisperitos, qui tutelam gerere coeperunt, in consilium Principum adsumptos, optimi maximique Principes nostri constituerunt excusandos, quoniam *circa latus* eorum agerent. — Cod. Iustin. XII. 18: Immunitate digni sunt quos nostri *lateris* comitatus illustrat.

24, 5. *Rememoramini.* Nur auf dem Gebiete der altkirchlichen Latinität, aber da sehr häufig, erscheint *rememorari* mit der Bedeutung sich erinnern, worüber ich a. O. S. 379 Beweisstellen beigebracht habe.

24, 7. *tradi filium hominis.* Unser Lucastext schaltet hier den Zusatz ein: εἰς χεῖρας ἀνθρώπων ἁμαρτωλῶν der auch im Verc. (nebst καὶ σταυρωθῆναι) fehlt. Auch bei Epiphanius Confut. 76 ist er hinweggelassen.

---

1) Ueber die Entstehung der Variante τοῦ ἡλίου ἐκλείποντος V. 45 neben καὶ ἐσκοτίσθη ὁ ἥλιος finden wir in des altlatein. Anonymus Bearbeitung des Commentares des Origenes zu Matth. (V. §. 134) Folgendes bemerkt: ‚Dicimus ergo quod Matth. et Marcus non dixerunt, defectionem solis tunc factam fuisse, sed neque Lucas secundum pleraque exemplaria habentia sic: ‚et erat hora fere sexta et tenebrae factae sunt super omnem terram usque ad horam nonam *et obscuratus est sol*'. In quibusdam autem exemplaribus non habetur ‚tenebr. f. s. *et obsc. est sol*', sed ita: ‚ten. f. s. super omnem terram sole *deficiente.*' Et forsitan ausus est aliquis, quasi manifestius aliquid dicere volens, pro *et obsc. est sol* ponere *deficiente sole*, existimans quod non aliter potuissent fieri tenebrae nisi sole deficiente. Puto autem magis quod insidiatores ecclesiae Christi mutaverunt hoc verbum, quoniam tenebrae factae sunt *sole deficiente*, ut verisimiliter evangelia argui possint secundum adinventiones volentium arguere ea. Arbitror ergo . . tenebrae tantummodo super omnem terram Iudaeam sunt factae usque ad horam nonam.

24, 21. *Nos autem putabamus.* Ganz so, anstatt ἠλπίζομεν, Ambrosiaster in Ep. ad Roman.

24, 37. *haesitantibus eis ne . .* Tertullian leitet nicht selten eine indirecte Frage mit *ne* ein, wo diese Partikel dann unserem ob nicht etwa, ob nicht vielleicht entspricht, z. B. nach den Verben recogitare, retractare, videre, considerare, ambigere, nescire. Hierüber s. It. u. Vulg. S. 401.

24, 38. *subeunt in corda.* Wir sehen, dass dem nur vereinzelt bezeugten ἐν τῇ καρδίᾳ gegenüber Tertullian für die Lesart der Majorität ἐν ταῖς καρδίαις eintritt.

24, 39. *ego ipse sum.* Dieselbe Lesart ἐγώ αὐτός εἰμι vertreten Cant. uterq. Colb. Palat. Corb. 2. Vulg.

quoniam spiritus ossa. Der Beachtung werth ist, dass σάρκα καί vor ὀστέα nicht ausgedrückt ist.

Et scitote. Beide Worte fehlen bei Lucas.

vivorum avocatorem. Unter *avocator* versteht Tertullian einen, der Andere unterhält, kurzweilt und belustigt. Ueber das sinnentsprechende Verbum *avocare* s. m. It. u. Vulg. S. 351.

24, 51. *in caelum est ereptus.* Das von vielen Codd. am Ende des 51. V. gebotene καὶ ἀνεφέρετο εἰς τὸν οὐρανόν fehlt in Cant. uterq. Verc. Veron. Corb. Palat. Rehd.

Ioann.

1, 3. *Omnia per ipsum facta sunt et sine ipso factum est nihil.* Nächstdem, dass οὐδέν [= D, 17. 117 etc.] anstatt des bei uns recipirten οὐδὲ ἕν hier bezeugt ist, schliesst auch der 3. Vers mit diesem Worte [= C[1]DL al.]. Bunsen (Bibelwerk. I. S. 183—186) hat nachgewiesen, dass das in viele unserer Editionen des N. T. eingedrungene Herüberziehen der Worte ὃ γέγονεν, die vielmehr den 4. Vers beginnen müssen, zum 3. Verse eine überlieferungswidrige Lesart ist. Tertullian seinerseits hat, wie wir sehen, in keiner einzigen der oben im Texte aufgeführten 12 Stellen diese Worte zu dem 3. Verse gezogen. Auch bei *Novatianus* findet sich *nihil* als *Schluss* des Verses mehrmals bezeugt (d. Trinit. c. 13. 16. 21. . .). *Ambrosius* stimmt an drei Stellen seiner Werke, nämlich Serm. 14. und 20. über den 118. Psalm sowie in

der Erklärung des 36. Psalms, ebenfalls mit Tertullian überein, indem er die Herüberziehung von *quod factum est* zu *nihil* als die Lesart der Alexandriner und Aegypter bezeichnet, dagegen jene als lectionis sacrae consuetudinem anerkennt; auffallenderweise aber gibt er an einer vierten Stelle, de Fide III. 3, dieser Herüberziehung als der Auffassung der meisten Gelehrten und Gläubigen den Vorzug und nennt die gegentheilige Wortverbindung: ‚*Quod factum est* in ipso, vita est‘ eine verkehrte Auslegung der Arianer. — Von den altlatein. Versionen haben *nihil* als Schluss des Verses Verc. Veron. Corb. uterq. Palat. Cat. Gall. Brix.

1, 13. *Non ex sanguine nec ex voluntate carnis nec ex vol. viri, sed ex deo natus est.* Wie aus seiner Polemik gegen die Valentinianer, denen er die — jetzt bei uns recipirte — Lesart οἳ.. ἐγεννήθησαν als eine Textfälschung vorwirft (Carn. c. 19: Hoc quidem capitulo ego potius utar, cum *adulteratores* eius obduxero), sich ergibt, las Tertullian den Singular ὃς . . ἐγεννήθη, der sich auch bei Pseudo-Athanasius ad Theophil. II., bei Irenäus III. 16, bei dem alten Latinisator des Origenes-Comment. in Mt. §. 12, bei Augustinus Confess. VII. 9 und im Italacodex Veron. vorfindet. Uebrigens scheint er das den Vers beginnende Relativum nicht gelesen zu haben, gleichwie οἳ auch im Cant. sec. m. und im Verc. fehlt. In der buchstäblichen Fassung unseres Johannestextes (bis auf die besprochene Abweichung) gibt er den Vers Carn. c. 19 in. wieder, die anderen Male aber etwas verkürzt und verändert, überall jedoch [= Verc.] den Plural αἱμάτων durch den Singular wiedergebend. — Aug. Neander (Antignost. S. 379) sagt hierüber: ‚Merkwürdig ist es, wie Tertullian, um die wahre Geburt Christi von der Jungfrau zu beweisen, sich auf Ioh. 1, 13 beruft, aber nach der Lesart ὃς ἐγεννήθη, indem er dies auf Christum bezieht. Es ist dies ohne Zweifel eine alte Lesart, die durch das dogmatische Interesse befördert wurde, wie wir dieselbe bei Justin und Irenäus gleichfalls finden, und es gehört die Anführung dieser Worte, in die ein dem ursprünglichen Zusammenhang so fremder Sinn hineingelegt wurde, gewiss zu den Beweisen dafür, dass Justin der Märtyrer das johanneische Evangelium kannte. Tertullian, dem auch die richtige Lesart bekannt war, hielt es für unmöglich, diese Stelle auf die Gläubigen zu

beziehen. Er meinte, dass dies nur in einem gnostischen Sinne nach ihrer Lehre von den pneumatischen Naturen geschehen könne, und er erklärte jene ursprüngliche Lesart geradezu für eine gnostische Verfälschung des Textes (c. 19). Doch im vorhergehenden Capitel (c. 18) erklärt er selbst dies von der Wiedergeburt und setzt also die gewöhnliche Lesart voraus, behauptet dann nur, dass, wenn diese Worte auf alle Gläubigen zu beziehen seien, sie um desto mehr in einem höheren Sinn auf Christus angewandt werden müssten.' — Vgl. noch Sabatier Biblior. sacr. lat. vers. antiq. III. p. 388 sq. Semler's Dissertation über Io. 1, 13 (in seiner Ausg. Tertullian's VI. p. 232—240).

, 14. *carnem ne nuptiis quidem resignatam* . . Als Gegensatz zu *signare* oder *consignare* (vgl. Marc. I. c. 28: *Signat* igitur hominem, nunquam apud se *resignatum*. Resurr. c. 39: negotium . . veteris testamenti *resignandi* et novi *consignandi*) bedeutet *resignare*: entsiegeln, erbrechen, eröffnen, auflösen, brechen, ausser Kraft setzen. So sagt Tertullian Apol. c. 6: *resignare* loculos, — Virg. c. 5: virginitatem, — Paen. c. 5: paenitentiam, — Marc. IV. c. 10: ieiunium, — Carn. c. 23: corpus, — c. 17: carnem. Aus der letzten Stelle, wo es mit demselben Objecte, wie in der unsrigen, verbunden ist: carne nondum generationi *resignata*, erhellt übrigens, dass *nuptiis* hier nicht als Abl., sondern als Dativ aufzufassen ist; mithin *carnem ne nuptiis qu. resignatam* = das Fleisch, das nicht einmal für die Ehe entsiegelt worden, d. h. nicht einmal behufs der Eingehung einer Ehe in seiner Integrität und ursprünglichen Reinheit beeinträchtigt worden war. Offenbar liegt dieser Ausdrucksweise die Vergleichung des menschlichen Körpers mit einer von Gott ausgestellten und besiegelten Urkunde zu Grunde.

, 6. *sententialiter et definitive*: i. e. tanquam sententiam eamque definitivam, als Endurtheil, als endgiltigen Richterspruch. cf. Prax. c. 25: adversus *definitivam* evangelii *sententiam* niteris.

quia ex carne natum est . . . quia deus spiritus est et de deo natus est. Wir haben diesen Worten in der rechten Columne ihren Platz angewiesen, um sie sofort als dasjenige erkennen zu lassen, was sie in Wahrheit sind und von Haus aus haben sein sollen, nämlich

von Tertullian eingeschaltete Erklärungen und Motivirungen der voranstehenden Bibelworte. Es ist ihnen jedoch mit der Zeit die unverdiente Ehre zu Theil geworden, für Bestandtheile des Textes selbst angesehen zu werden. Irgend ein Leser und Verehrer Tertullian's schrieb sich dieselben auf den Rand seines latein. Evangelienbuches und die Kritiklosigkeit späterer Abschreiber nahm keinen Anstand, sie dem biblischen Texte einzuverleiben. Demzufolge zeigen als erste dieser beiden Interpolationen auf: *quia* [Veron.: *quoniam*] *de carne natum* [Rehd.: *natus*] *est* Verc. Veron. Corb. Bodlei. Harlei. Rehd. Ambros. d. Spir. s. III. 11. Was die zweite, nach *spiritus est* eingeschaltete betrifft, so hat sie die kürzere Fassung *quia deus spiritus est* in Corb., bei Hilar. Optat. Invent. Ambros. l. c. (sem.), Vigil. Taps., — *quoniam deus spir. est* bei Ambros. l. c. (bis). Hingegen als ein zweigliedriger Satz [1]) erscheint sie mit dem Wortlaute *quia deus spiritus est et ex* [*de* Ps.-Ambros.] *deo natus est* in Verc. Harlei., bei Cyprian. Sent. episc. c. 5 und Ps.-Ambros. d. Fide orthod. c. 8. — Gleichwie die solchen Tertullianischen Interpretamenten erwiesene Ehre, dass man sie dem Bibelwort gleichstellte, eine unverdiente war, so auch die den Arianern wegen der Nichtaufnahme angethane Schmach; denn eben den Letztgenannten gibt Ambrosius a. O. Schuld, sie hätten diese Zusätze nicht blos aus ihren, sondern auch aus den kirchlichen Handschriften auf dem Wege fälschender, sacrileger Tilgung herausgebracht, — eine Beschuldigung, welche durch ihre Nichtigkeit uns den Wink gibt, in Sachen der biblischen Textkritik auf des Ambrosius Meinung kein allzu grosses Gewicht zu legen.

3, 25 sq. *quid de Iesu contingeret*: d. h. wessen (welcher Glückesspende) man sich wohl von Jesu versehen dürfe.

3, 36. *non videbit deum* .. Die Variante τὸν θεόν für ζωήν kommt sonst nirgends vor, wohl aber erscheint μενεῖ anst. μένει in MΔ, Veron. Palat. Germ.

4, 6—26. *sibi placentes erant S. de montibus* .. = ‚sie bildeten sich etwas auf .. ein, brüsteten sich damit, thaten sich etwas darauf zu gute.‘ Vgl. Lactant. Inst. V. 18, 11: sapientiam terrenam, extollentem se altius

1) Bei Tertullian ein Amalgam aus Io. 4, 24: πνεῦμα ὁ θεός und aus 1 Io. 3, 9: [ὅτι] ἐκ τοῦ θεοῦ γεγέννηται.

*sibi*que multum *placentem.* III. 1, 2: suis armis potissimum, quibus *placere sibi* et confidere solent. Fronton. epist. ad Marc. I. 7, 3 Nieb.: Nolo quicquam dicere nisi te multo *placentis* illos *sibi* et provocantis Atticos antevenisse. Flor. II. 8: Ne *sibi placeant* Athenae, in Antiocho vicimus Xerxem. Petron. c. 44: non tantum *sibi placeret.* 46: etiamsi magister eius *sibi placens* sit. Tertull. Idol. c. 11: Ille quidem si excluserit daemonium, non *sibi placeat de* fide. — 2 Petr. 2, 10: audaces, *sibi placentes* [αὐθάδεις]. Sap. 6, 3: qui continetis multitudines et *placetis vobis* [LXX: γεγαυρωμένοι] in turbis nationum, Vulg. — Gloss. Philox.: *Sibi placens*, αὐθάδης. — Der altlatein. Uebersetzer des Irenäus hat behufs der Wiedergabe von αὐταρέσκεια III. 2, 2 sogar das Subst. *sibiplacentia* gewagt.

, **12.** *Ne tu maior sis?* Die Emendation *nae* für *ne* ist unnöthig; denn *ne* ist buchstäbliche Uebersetzung des textualen μή, welches im N. T. oft zur Einführung einer directen Frage dient. Belege zu diesem nicht enklitischen, direct fragenden und bisweilen auch mit dem Indicativ verbundenen *ne* s. in m. It. u. Vulg. S. 400 f.

, **17** sq. *numerosum maritum.* Ein auf den ersten Anblick befremdender Ausdruck, dessen Solöcismus aber verschwindet, sobald man *numerosus* als grammatischen Kunstausdruck auffasst, = pluralisch, in der Mehrheit auftretend oder vorkommend, πληθυντικός. Vgl. Anim. c. 6: unici uteri puerpera *numerosa.* Prax. c. 12: ut cum unus et solus et singularis esset, *numerose* loqueretur (kurz vorher: unicus et singularis *pluraliter* loquitur).

, **2—4.** *Angelum aquis intervenire..* Aus Tertullian's Worten geht hervor, dass er den 4. Vers, der in verschiedenen griech. und latein. Handschriften ganz fehlt, in seinem N. T. hatte. In der Vulgata lautet derselbe: Angelus autem domini descendebat secundum tempus in piscinam, et movebatur aqua. Et qui prior descendisset in piscinam post motionem aquae, sanus fiebat a quacunque detinebatur infirmitate. — Bei unserem Autoren heisst jener Teich *Bethsaida.* Ebenso nennen ihn Vatic. [βηθσαϊδά], Colb. Mm. Fossat. Turon. Gall. Gat. Amiat. Fuld. Vulg. Theophylact. Hieron. Eucher., — ähnlich: βηθζαθά Sin. L. 33, *betzata* Rehd. Βεζεθά Ioseph., *betzeta* Veron., — sodann unter Umtauschung von *t* gegen *l*: βελζεθά,

belzetha Cant., *belzatha* Verc., ja gegen *r*: *berzeta* Corb., — endlich Βηθεσδά ed. Steph., *betesda* Brix.

5, 18—27. *Propter hoc magis* . . . Die übrigen Differenzen in diesem Abschnitte unerwähnt lassend, bemerken wir nur bezüglich des 27. Verses und des Satzes *quia filius hominis est*, dass Tertullian auf der Seite derjenigen steht, die — wie Origenes, Cyrill. Hilar. Augustin., Sin. L. Veron. Palat. Brix. Rehd. Fuld. — die Worte ὅτι υἱὸς ἀνθρώπου ἐστὶν mit den vorausgehenden, nicht mit den nachfolgenden (des 28. V.) verbinden.

5, 43. *recepistis*. Auch bei anderen Lateinern steht statt λαμβάνετε das Perfectum: *recepistis* Iren. Vigil., *suscepistis* Ambros. Hieron., *accepistis* Verc. Veron.

Iam enim filius (novum patris nomen est): Ego veni . . . Bereits oben (s. Anm. zu Luc. 18, 42 sq.) waren wir auf einen Satz Tertullian's (Qui vult videre Iesum — virginis censum) gestossen, der nur durch Abänderung der hergebrachten Interpungirung völlig verständlich wurde. Hier haben wir einen ähnlichen Fall vor uns; denn in allen Editionen finden wir diesen Satz in folgender Gestalt: *Iam enim filius novum patris nomen est. Ego veni, inquit, in nomine patris.* Dass der so entstehende Sinn: ‚Denn schon ist Sohn ein neuer Name des Vaters. Ich bin etc.' einem Nonsens bedenklich nahe kommt, scheint noch keinem Herausgeber des Tertullian beigefallen zu sein, ist aber zugleich ein Beweis dafür, ein wie geringes Mass durchgreifender Sorgfalt diesem ersten christlichen Apologeten lateinischer Zunge, der an Geist unbestritten ganze Dutzende späterer Patres übertrifft, bis jetzt gewidmet worden ist. Man muss jedoch schon frühzeitig die Unverständlichkeit des Satzes wahrgenommen haben, wie sich aus der im Agob. und bei Gagn. ersichtlichen Verwandlung des *novum* in *non* schliessen lässt. A. Neander hatte in der 1. Aufl. des Antignost. vorgeschlagen, *notum* für *novum* zu lesen, hat aber diese Emendation später (2. Aufl. S. 152) zurückgenommen und gemeint, die Worte Tertullian's können wohl so verstanden werden, dass, indem Christus als der Sohn Gottes schlechthin sich den Menschen offenbarte, wie Vater und Sohn Correlatbegriffe seien, dadurch auch das specifisch neue Verhältniss Gottes als Vater zu denen, die durch Christus den Sohn seine Kinder werden, eingeführt worden sei. Das Erzwungene dieser Erklärung

liegt auf der Hand; es müsste, sollten die Worte dies besagen, zum wenigsten *per* nach *filius* eingeschaltet werden. Aber wozu überhaupt eine Aenderung der Worte? Um dieselben verständlich und in den Zusammenhang aufs beste sich einfügend zu machen, braucht man nur *novum patris nomen est* zu parenthesiren. Hierdurch wird der Nachdruck des Gedankens auf das den eingeschobenen Satz beginnende Prädicat *novum* verlegt, so dass der Anfang des 3. Cap. folgenden Gedankengang darstellt: ‚Der Vatername Gottes war Niemanden entdeckt worden. Sogar Moses, der sich nach demselben erkundigt hatte, hatte einen anderen Namen vernommen.[1]) Uns ist er geoffenbaret worden im Sohne; *denn jetzt* [d. h. in der Gnadenzeit der christlichen Heilsverkündigung und in der christlichen Heilsurkunde] *hat der Sohn — neu ist noch der Name Vater*[2]) — *gesagt*: *„Ich bin gekommen im Namen des Vaters“* [Io. 5, 43], und hinwiederum: „Vater, verherrliche deinen Namen“ [Io. 12, 28], und noch deutlicher: „Deinen Namen habe ich den Menschen offenbar gemacht“ [Io. 17, 6]. Dass dieser also geheiliget werde, darum bitten wir.‘

6, 39. *non perdam ex eo quicquam.* Ganz so Corb. Germ. Gat. Mm. Tertullian's *quicquam* entspricht dem *μηδέν* des Cant., in dessen latein. Texte *non perdam nihil.*

6, 51. *Et panis quem ego dedero pro sal. mundi, caro mea est.* Merkwürdig ist, dass mit der Tertullianischen Fassung dieses Verstheiles einzig und allein die des cod. Sinait. (bis auf 2 unbedeutende Abweichungen) zusammenstimmt: ὁ ἄρτος ὃν ἐγὼ δώσω ὑπὲρ τῆς τοῦ κόσμου ζωῆς, ἡ σάρξ μου ἐστίν, gegenüber der recipir-

---

1) Exod. 3, 13—15 LXX: . . ἐρωτήσουσί με Τί ὄνομα αὐτῷ; τί ἐρῶ πρὸς αὐτούς; Καὶ εἶπεν ὁ θεὸς πρὸς Μωυσῆν λέγων Ἐγώ εἰμι ὁ ὤν, καὶ εἶπεν Οὕτως ἐρεῖς τοῖς υἱοῖς Ἰσραὴλ Ὁ ὢν ἀπέσταλκέ με πρὸς ὑμᾶς . . . Κύριος ὁ θεὸς τῶν πατέρων ἡμῶν, θεὸς Ἀβραὰμ καὶ θεὸς Ἰσαὰκ καὶ θεὸς Ἰακώβ, ἀπέσταλκέ με πρὸς ὑμᾶς· τοῦτό μού ἐστιν ὄνομα αἰώνιον καὶ μνημόσυνον γενεῶν γενεαῖς.

2) Tertullian will hiermit sagen: Der Ausspruch Jesu Io. 5, 43 fällt in die erste Zeit seiner Lehrwirksamkeit, wo der Vatername noch etwas Neues, Ungewohntes, erst seit Kurzem Aufgekommenes ist, während dagegen die beiden anderen Aussprüche Io. 12, 28 und 17, 6 einer späteren, mit dem nomen patris bereits bekannteren Periode angehören. — Weil diese Zeitabstufung noch jetzt sich uns darstellt in der heil. Schrift, deshalb steht nicht das Perfectum *fuit*, sondern das Präsens *est*; als ein solches kann auch *inquit* aufgefasst werden.

ten: καὶ ὁ ἄρτος [δὲ] ὃν ἐγὼ δώσω, ἡ σάρξ μου ἐστιν [ἣν ἐγὼ δώσω] ὑπὲρ τῆς τοῦ κόσμου ζωῆς.

7, 28. *Neque me scitis* . . Entspricht wahrscheinlich der Lesart κἀμὲ οὐκ οἴδατε in 131. Tolet. Hilar., wenn nicht bei Tertullian etwa *Meque* scitis zu lesen ist.

[8, 3—11. Die Perikope von der Ehebrecherin wird von Tertullian nirgends erwähnt.]

10, 11. *pastor quem in calice depingis.* Vgl. Münter Primord. eccles. Afric. p. 113: Nulla nisi boni pastoris imago in calicibus (Christianorum) permittebatur [Tert. Pudic. c. 1. 10. 13] atque piscium [Bapt. c. 1].

10, 29. *Pater enim quod mihi dedit maius est omnibus.* Andere Zeugen haben hier: *Pater* [add. *est* Vat. Leid.] *qui maior est omnibus mihi dedit* [*ded. mihi* Vatt.] Vind. Leid. 3 Vatic., und wir bedauern, diesem Wortlaute oben im Texte nicht den Vorzug gegeben zu haben, weil er glaubwürdiger bezeugt und dem Zusammenhange angemessener ist, als die Variante mit dem Neutris ὃ und μεῖζον, deren Ursprung jedenfalls in eine spätere Zeit gesetzt und auf dogmatisch-polemische Tendenzen zurückgeführt werden muss.

12, 30. *venit.* Anstatt γέγονεν haben ἦλθεν Cant. sec. Verc. Veron. Rehd. Gall. Fuld. Hilar. Victorin.

13, 4 sq. *propria Osiridis veste.* „Auctor est Herodotus nefas apud Aegyptios fuisse, laneas vestes in aedes sacras proferre; proinde lineis utebantur.“ Rhenan.

14, 9. *Qui me videt, patrem videt.* Zweimal, Prax. p. 249 und 250, hat Tertullian das Präsens für ὁ ἑωρακώς, nur Prax. p. 236 *viderit.*

14, 16. *et alium advocatum.* Man beachte diese ursprüngliche und unmissverständliche Uebertragung des griech. παράκλητος durch *advocatus* [= Beistand, Fürsprecher]. Dieselbe haben Io. 14, 16 Verc. Cod. Novatian. Lucif. Calar. Hilar. Phoebad. [*paraclitus* Vera. Brix., *consolator* Hieron.]. 14, 26 Verc. Novat. Eus. Vigil. 15, 26 Vigil. — Rufin meint (Orig. d. Princ. II, 7, 4), παράκλητος bedeute *deprecator*, wenn es auf Christus, dagegen *consolator*, wenn es auf den heil. Geist sich beziehe.

15, 1—8. *et aquam spiritus et vinum — Christi.* Das Wasser des Geistes und der Wein der Seele, die aus Christi Weinstocke Kraft und Stärke entnimmt, deutet unverkennbar auf Taufe und Abendmahl hin.

19, 34. *requiescens super luncho quo* . . Im Munde des Volkes hatte sich das griech. λόγχη durch Verdunk-

lung des Vocales der ersten Silbe (unter Hinzutritt einer Genuswandelung) zu *lunchus* umgebildet, wie *rhomphaea* zu *rumphea* (4 Esdr. 15, 15. 22. 57. 16, 32: codd. Germ. Turic.; — Glossar. Parisin. p. 147: Framea, *rumphea*, gladium vel asta) und zu *rumpia* (Gell. 10, 25).

0, 31. *Ipsa quoque clausula evangelii..* Aus dieser Aeusserung Tertullian's geht hervor, dass zu seiner Zeit der 31. Vers des 20. Capitels für den eigentlichen Schluss des Iohannesevangeliums angesehen wurde. Die Frage, ob demselben schon damals ein 2. Schluss, welcher das 21. Cap. enthielt, angefügt war, wird erst dann ihre Beantwortung finden können, wenn die Echtheit oder die Unechtheit der Schrift *Scorpiace* sicher nachgewiesen sein wird, weil in dieser auf *ἄλλος σε ζώσει* Io. 21, 18 unzweifelhaft Bezug genommen ist.

Act.

, 10 sq. *secundum angelorum constitutum.* Vgl. Resurr. c. 50: talis etiam descensurus, ut angeli *adfirmant*. Darnach wird *constitutum* hier durch Aufstellung, d. h. Angabe, Versicherung, zu erklären sein und die Worte *sec. angel. constitutum* sind nicht mit *qualem — viderant*, sondern mit *Quis caelo — conspexit* zu verbinden.

;, 9 sq. *Parthi, Medi, Elamitae..* Hinsichtlich der Volksnamen sind hier mehrfache Abweichungen von unserem neutest. Texte ersichtlich. Tertullian übergeht *Ἰουδαίαν* nach *Μεσοποταμίαν* und setzt an dessen Stelle *Armeniam*, das sonst nirgends bezeugt ist, nebst *Phrygiam*, welches im Texte den 10. V. beginnt und Pamphylien nach sich hat. Sodann schiebt er *et incolentes* vor *Pontum*, desgleichen *immorantes* vor *Aegyptum* ein. Ferner übersetzt er *τὰ μέρη* durch *regionem*, *κατὰ Κυρήνην* durch *trans* Cyrenen, *προσήλυτοι* durch *inhabitantes*, *ἐπιδημοῦντες* durch *incolae* (aber vor *Ἰουδαῖοι* gestellt). — Nach römischen Rechtsbegriffen war *incola* jeder, der sich irgendwo niedergelassen hatte, ohne das Bürgerrecht daselbst zu haben, Insasse, Schutzgenosse. Pomponius z. B. definirt Digest. L. 16, 239, 2: *Incola* est qui in aliquam regionem domicilium suum contulit, quem Graeci *πάροικον*, i. e. iuxta

habitantem, appellant. In unserer Stelle ist mithin *incolae* [= ἐπιδημοῦντες] die politische und civilrechtliche, *inhabitantes* dagegen die religiöse Bezeichnung; denn bei der vornehmlich in juristischen Dingen so bestimmten und prägnanten Ausdrucksweise Tertullian's wird das letztere Wort dasselbe bezeichnen, was der neutest. Text προσήλυτοι nennt, und zwar speciell diejenige Klasse der Proselyten, welche nicht blos גֵּרֵי הַשַּׁעַר, proselyti portae, sondern auch גֵּרֵי תוֹשָׁב, proselyti *inhabitationis*, genannt wurden. — Die latein. Versionen differiren unter sich nicht unbedeutend: *et peregrinantes Romani, Iudaei quoque et advenae* Laudian.; — *et qui hic demorantur Romani, Iud. et proselyti* Cant.; — *et advenae Romani, Iud. quoque et proselyti* Fuld.

3, 21. *tempora exhibitionis omnium.* Das Subst. *exhibitio*, mittelst dessen ἀποκατάστασις wiedergegeben ist, heisst bei den Juristen (ausser Ernährung, Unterhaltung) sowohl Darstellung, Vorzeigung, Auslieferung (Digest. XXXVI. 16, 22), als auch Vorlegung, Herausgabe (Digest. XXIX. 3, 2, 7 u. 8. XLIII. 5, tit.

4, 5—30. *renuntiaverunt presbyteris:* d. h. sie sagten sich los von den Aeltesten, ἀπετάξαντο τοῖς ἄρχουσιν; s. m. It. u. Vulg. S. 379 f.

8, 9—23 (p. 302). *Ipsa te de periculo suo instrueret.* Bekanntlich hat *periculum* mitunter die Bedeutung Protokoll (Cic. Verc. III. 79. Nep. Epamin. 8, 2. Cod. Iust. VII. 44, rubr. Cod. Theodos. IV. 17, 2) und man könnte daher unter Beziehung dieses Ausdruckes auf die Apostelgeschichte, insofern sie sich als instrumentum *professionis* apostolicae (vgl. das vorhergehende *ex ista professione*) betrachten lässt, unsere Stelle so übersetzen: ‚Sie selbst würde dir aus ihrem Protokolle die Unterweisung [welche gleich darauf angeführt ist und lautet: Non est tibi pars neque sors in ista ratione] geben.' Allein wegen des Gegensatzes *de periculo suo* . *aliorum climacterica* und wegen der an das Vorausgehende sich besser anschliessenden anderen Bedeutung von *professio* [= Gewerbe, Kunst (nämlich der Astrologie)] fassen wir *periculum* auch hier in seinem gewöhnlichen Sinne auf: ‚Sie selbst würde dich von ihrer eigenen Gefahr unterrichten . .'

quae aliorum climacterica praecanit. Hierzu gilt

Rigaltius folgende Erklärung: *Climacterica* dicit certa vitae spatia per annos novem aut septem scansili ratione currentia, quae Chaldaei periculosa esse affirmant, praecipue vero annum LXIII. Hunc enim illi climactera *Androclam* esse aiunt Graeco vocabulo, quod Latini dicerent *Virifragum*, — worauf er aus Iul. Firmicus Matern. IV. 14 anführt: Sane extra ceteros *climacteras* etiam septimi anni et noni, per omne vitae tempus multiplicata ratione currentes, naturali quadam et latente ratione variis hominem periculorum discriminibus semper afficiunt, unde et LXIII. annus, quia utriusque numeri summam pariter accipit, *Androclas* appellatus est . . . Hac ex causa ab Aegyptiis *Androclas* dictus est, quod omnem viri substantiam frangat ac debilitet. — Nächst Plin. H. N. VII. 49 und Gell. III. 10, 9. XV. 7, 1. 2 (wo das 63. Lebensjahr der annus *κλιμακτηρικός* genannt ist) handelt über diesen Gegenstand ausführlich Censorinus d. Die Natali c. 14. Er beruft sich auf die Schriften der Aerzte und Philosophen, aus denen hervorgehe, dass, gleichwie in Krankheiten die 7. Tage verdächtig und kritisch seien, so das ganze Leben hindurch je das 7. Jahr gefahrbringend und *κρίσιμος* sei und *κλιμακτηρικός* heisse. Einige von den Nativitätstellern meinten, man habe vornehmlich diejenigen Jahre in Obacht zu nehmen, die aus je 3 Jahrwochen bestehen, nämlich das 21., 42., 63. und 84. Andere hielten das 49. für das bedenklichste, weil es aus 7 mal 7 zusammengesetzt sei und die Quadratzahlen den grössten Einfluss hätten. Andere hinwiederum bezögen die Siebenzahl auf den Körper, die Neunzahl auf den Geist; sie stellten als erstes Stufenjahr das 49., als letztes das 81. Lebensjahr, als mittleres aber das aus beiden Zahlen (7 und 9) gemischte 63. Lebensjahr auf und von Manchen werde dieses letztere für das gefährlichste gehalten u. s. w.

8, 27—39. *Si Philippus* . . In dem Satze *exhortatus adsumitur*, d. h. er wird nach erhaltener Aufforderung (auf den Wagen zu steigen) hinzugenommen (mit auf denselben genommen; — vgl. 8, 31: *παρεκάλεσέν τε τὸν Φ. ἀναβάντα καθίσαι σὺν αὐτῷ*), erscheint das Partic. in passivischem Sinne. So lesen wir im Psalterium von Verona Ψ. 118, 52: et exhortatus sum [LXX: *παρεκλήθην*]; — bei Apulejus d. Deo Socr. 17 exhortatus est als Passivum; — bei Petronius c. 76: me

exhortavit mathematicus. — Aus den weiteren Worten des Textes *fides non moratur* ergibt sich als wahrscheinlich, dass Tertullian [= cod. Laudian., 3 ap. Matthaeium, al., Iren. III. 12.] den 37. Vers des 8. Cap., der anderswo fehlt, wirklich gelesen hat. In der Vulgata lautet er: Dixit autem Philippus: Si credis ex toto corde, licet. Et respondens ait: Credo filium dei esse Iesum Christum; — bei Cyprian Testim. III. c. 43 die eine Hälfte: Tunc dixit Phil.: Si credis ex toto corde tuo, licet. — Was endlich den 39. Vers anlangt, so kann aus der Nichterwähnung des ἄγγελος in unserer Stelle geschlossen werden, dass die Worte ἅγιον ἐπέπεσεν ἐπὶ τὸν εὐνοῦχον, ἄγγελος δέ, welche z. B. Matthäi in einer seiner Handschriften zwischen πνεῦμα und κυρίου eingeschaltet gefunden hat, in dem N. T. des Tertullian nicht enthalten waren. cf. Semleri praef. in Wetstenii Prolegg. p. VII.

9, 10. 15. 18. *Simon hospes.* Tertullian verwechselt hinsichtlich des Namens des Freundes die Bekehrungsgeschichte des Saulus mit der des Cornelius, in welcher Σίμων βυρσεύς auftritt.

15, 10. *Et nunc cur.* So auch Laud.: καὶ νῦν τί, wogegen Sin. al.: νῦν οὖν τί.

15, 29. *et a fornicationibus et sanguine.* Unser Text: καὶ αἵματος καὶ πνικτῶν καὶ πορνείας. Auch Cant. Iren. Cyprian. Ambros. Hieron. haben καὶ πνικτῶν [oder πνικτοῦ] nicht. Was Tertullian am Schlusse hinzufügt: *vectante vos spiritu sancto*, stimmt dem Sinne nach mit dem Zusatze des cod. Cant. uterq.: φερόμενοι ἐν τῷ ἁγίῳ πνεύματι, *ferentes* [medial gefasst, anstatt lati] *in sancto spiritu*, während Irenäus *ambulantes in spiritu sancto* gibt.

17, 18. 21. *linguatam civitatem.* In der Vulgata Sirac. 8, 4 und 25, 27 für γλωσσώδης stehend, heisst *linguatus* mit einem guten Mundwerke versehen, zungenfertig, redegewandt.

praemonitorium illud edictum. Unter jener vorgängigen Verwarnung ist wahrscheinlich Col. 2, 8 gemeint, wo die Christen im voraus erinnert werden, sich von Niemanden durch die Philosophie und leeren Trug erbeuten zu lassen.

17, 23. *ara . . inscripta ignotis deis.* Hieronymus erwähnt im Commentar zum Titusbriefe, jene Inschrift habe

gelautet: *Θεοῖς Ἀσίας καὶ Εὐρώπης καὶ Λιβύης, θεοῖς ἀγνώστοις καὶ ξένοις.*
3, 9. *monendo μὴ θεομαχεῖν.* Wie aus dieser Hinweisung hervorgeht, hat Tertullian den im recipirten Texte nach ἄγγελος fehlenden Zusatz *μὴ θεομαχῶμεν*, der sich übrigens auch in GH . . findet, in seinem N. T. gelesen, man müsste denn annehmen, es liege hier eine Hinweisung auf Act. 5, 39: *μήποτε καὶ θεομάχοι εὑρεθῆτε* vor.

Rom.

, 16. *Iudaeo et Graeco.* Ganz so Boern.; *πρῶτον* vor *καί* fehlt auch in BG. — In Betreff der Marcionitischen Textabweichungen in den Briefen beziehen wir uns durchgängig auf die bereits oben erwähnte gelehrte Untersuchung Dr. Hilgenfeld's[1]), in welcher der auf Rom. c. 1 bezügliche Passus (S. 453) lautet: „Da Tertullian V. 17 mit *ex fide in fidem* beschliesst, so wird er . . mindestens das folgende *καθὼς γέγραπται*, wie 2 Cor. 4, 13, nicht gelesen haben, welches ihm eine so bequeme Waffe dargeboten hätte . . . Weiter führt Tert. V. 18 (ohne *πᾶσαν*) an. Beachtenswerth ist es, dass er von hier aus sogleich zu II, 2 überspringt, ohne aus dem Abschnitt I, 19—31 eine Waffe zu entnehmen. Dieser Umstand spricht für das Fehlen dieses Abschnittes [bei Marcion], weil es kaum erklärlich ist, dass Tert. sich die weitere Ausführung der göttlichen Strafgerechtigkeit in der vorchristl. Geschichte der heidnischen Menschheit, die Anerkennung einer natürlichen Gotteserkenntniss des Menschen . . . gegen die gnostische Lehre von einem erst durch Christus geoffenbarten Gott sollte entgehen gelassen haben. Er geht ja überdiess mit dem Ausdruck ‚etiam adiiciens‘ zu C. II über, was ebenso, wie bei Gal. 3, 14 und 26, auf eine unmittelbare Verbindung hinweist.“ — — Was nach der Ansicht des genannten Forschers (a. O. S. 454—457) noch weiter in dem Römerbriefe des Marcion gefehlt hat, stellen wir hier gleich in der Kürze zusammen: Einiges zwischen 2, 2—16, wahrscheinlich

1) *Hilgenfeld* Das Apostolikon Marcion's. In *Niedner's* Zeitschr. für d. histor. Theologie. 1855. 3. Heft. S. 426—484.

V. 4—16: Mahnrede in Cap. 3 u. 4, namentlich 3, 1—8. 5. 15—32 . . . 8. 36: πάθος γέγραπται; Viele in Cap. 9 bis 11, namentlich 10. 11 bis 11, 32, auch die ... Hälfte von 11. 36: Cap. 15 u. 16.

2, 5. *diem irae et retributionis.* Mit cod. Alex. ... Tertullian ἀνταποδόσεως statt ἀποκαλύψεως gelesen zu haben.

2, 16. *secundum evangelium.* μου nach τὸ εὐαγγέλιον fehlt auch in cod. 37 und Clar. lat.

5, 1. *Monet iustificatos ex fide . .* Bei der Construction des Acc. c. Inf. nach *monet* steht wohl zu bezweifeln, dass Tertullian ἔχωμεν (Sin. ACDKL, Clar. Boern.) ... ἔχομεν (FG al.) vorgefunden hat.

5, 3. *verum etiam exultantes.* Uebereinstimmend hier καυχώμενοι anstatt καυχώμεθα codd. Ephraem. mit ... 59 nebst Orig.

6, 1. *perseverabimus.* So ἐπιμενοῦμεν für ἐπιμένωμεν lesen viele Minuskelhandschriften, Chrysost. Theodor. Theophyl. Oecum., *permanebimus* Boern. Fuld. Vulg.

6, 6. *uti hactenus . . serviamus.* Ueber *hactenus* = *non amplius* s. Anm. zu Luc. 18, 2—5.

6, 9. *dominetur eius.* Wegen der in der altkirchlichen Latinität häufig vorkommenden, dem Griechischen nachgebildeten Verbindung von *dominari* mit dem Gen. s. m. It. u. Vulg. S. 438.

6, 12. *ad obaudiendum illi.* In der Lesart αὐτῇ für ταῖς ἐπιθυμίαις αὐτοῦ stimmt Tertullian mit DEFG Clar. Boern. Iren.

6, 23. *Stipendia enim delinquentiae . .* Bei den Römern pflegten kaiserliche Geschenke an das Volk *congiaria*, solche an die Soldaten *donativa* genannt zu werden: vgl. Plin. Paneg. 25, 2. Sueton. Ner. 12. Tac. Ann. XII. 41. Hist. II. 82. Die letzteren stellten bei dem Heere eine zeitweilige Zugabe zum Solde dar (Gloss. vet. ed. Vulcan. p. 42: *donativum*, ἐπίδοσις). Während daher die *stipendia* oder ὀψώνια von der Gerechtigkeit erheischt wurden, entflossen dagegen die *donativa* oder χαρίσματα lediglich der Huld und Gnade. Diese ... nische Gegenüberstellung des verdienten Soldes und des unverdienten Huldgeschenkes, welche in der Tertullianischen Uebertragung mit den genau entsprechendsten Ausdrücken wiedergegeben ist, findet sich auch anderswo: Praescr. c. 12: Quis miles ab infoederatis, ne dicam ab

hostibus regibus *donativum* et *stipendium* captat? — Ammian. Marcell. 17, 9: nec *donativum* meruit nec *stipendium*. — Digest. XLIX. 16, 10, 1: Ex causa desertionis restitutus in militiam non aliter medii temporis *stipendium* et *donativa* accipit, nisi hoc liberalitas principis ei specialiter indulserit. Cod. Iust. XII. 36, 1: *Stipendia* et *donativa* temporis, quo apud hostes fuisse te dicis, restitui tibi postliminio regresso restitutoque, non iure desideras.

, 12. *Itaque lex* . . In Anbetracht, dass ἀγαθή Pudic. c. 6 durch *optimum*, Marc. V. p. 434 und 435 aber durch *bonum* wiedergegeben ist, findet das in m. It. u. Vulg. S. 415—417 durch Beispiele Erhärtete, dass in den altlatein. Bibelversionen sehr oft für den griech. Positiv der *Superlativ* gesetzt ist, auch hier seine Bestätigung.

, 4. *Uti ius legis impleretur*. Wenn δικαίωμα hier durch *ius* wiedergegeben und Beides als Rechtssatzung aufzufassen ist, so kann uns dies einen Fingerzeig darüber geben, wie *ius* in einer Stelle des Muratori'schen Fragmentes zu erklären sein mag, woselbst wir Z. 3 – 5 lesen: Lucas iste medicus post ascensum Christi cum eo [= eum] Paulus quasi ut *iuris studiosum* secundum adsumsisset. Es liegt nahe, auch da *ius* für eine Uebertragung von δικαίωμα zu halten und darunter die sittliche Rechtssatzung des göttlichen Gesetzes zu verstehen, in welcher Lucas von Paulus unterwiesen werden sollte. Dass man durch *ius* bisweilen auch die heil. Schrift (als geschriebene Rechtssatzung des Gottesreiches) bezeichnet hat, lässt sich aus der Erklärung im Glossar. Parisin. p. 186 muthmassen: *Ius*, lex, scriptura.

, 11. *propter inhabitantem*. Dieselbe Lesart, διὰ τὸ ἐνοικοῦν anst. διὰ τοῦ ἐνοικοῦντος, erscheint in BDEFGKL . . Clar. Boern. Fuld., bei Theodoret. Iren.

, 13. *carnis actus*. Für τὰς πράξεις τοῦ σώματος haben mit Tertullian τὰς πρ. τῆς σαρκός DEFG, Iren. Cyprian., *facta carnis* Clar. Boern. Fuld.

, 20. *Passivitas fallit — conditionis*: d. h. Die an keine Regel noch Schranke sich kehrende Willkür führt irre, indem sie die Verderbtheit der Creatur verschleiert. — Das Adj. *passivus*, durch *passim* von *pandere* abgeleitet, ist bei Tertullian = *passim occurrens*, *promiscuus*, *vagus*, *infinitus*, *communis*, *vulgaris*, keinen Unterschied machend, ohne Unterschied und beliebig geschehend, unstet, regellos. Das

Vorhandensein nun dieses Zustandes oder solcher Eigenschaft wird mittelst des Subst. *passivitas* bezeichnet. Vgl. Apol. c. 9: suppeditante materias *passivitate* [die Unterschiedlosigkeit, d. h. Zügellosigkeit] luxuriae. Valent. c. 30: de *passivitate* vitae. Marc. IV. c. 16: *passivitatem* [die unbeschränkte Allgemeinheit] sententiae meae permisit. Anim. c. 4: habent et *passivitatis* commercia, = gehen vermöge ihres Nicht-festabgegrenztseins in einander über. Hermog. c. 41: haec turbulentia et *passivitas* [unstete Zerflossenheit] ... est. Anim. c. 46: in *passivitate* [regelloser Verwirrung] omnia spargens. Nat. II. c. 5: ut de licentia *passivitatis* [freche Ungebundenheit] libertas approbetur Pall. c. 4: quantum denotatui *passivitas* [= promiscua frequentia, Rhen.] offert libertinos.

8, 32. *Si pater* .. *Si deus*. In beiden Citaten hat Tertullian *si* [= εἰ oder εἴγε] für das textuale ὅς γε, was um so mehr auf eine derart verschiedene Lesart hindeutet, als in dem ersteren (Prax. c. 30) der Vordersatz allein angeführt ist.

8, 37. *pro eo qui nos dilexit*. Aehnlich haben διὰ τὸν ἀγαπήσαντα DEFG, *propter eum* [*eo* Clar.] *qui dilexit nos* Clar. Fuld., *propter diligentem nos* Boern.

8, 38. *neque virtus*. Ebenso [= δύναμις im Sing.] Clar. uterq. Germ. Aug. Boern. nebst Augustin.

8, 39. *neque alia conditio*. Das unübersetzt gelassene τις fehlt ebenfalls in Clar. uterq. Boern. uterq.

10, 15. *Quam tempestivi*. So bietet für ὡραῖοι Tertullian in 2 Stellen, *maturi* aber Marc. V. c. 5, *speciosi* dagegen Clar. Boern. Fuld.

11, 33. *O profundum divitiarum* .. Zu constatiren ist, dass unser Autor in sämmtlichen 3 Anführungen καὶ γνώσεως nach σοφίας nicht ausgedrückt hat.

12, 1. *placibilem deo*. Nur durch Tertullian ist das dem griech. εὐάρεστος entsprechende Adj. *placibilis* auf uns gekommen. Vgl. noch Rom. 14, 18: *placibilis* et propitiabilis deo nostro est, Ieiun. c. 15. — 2 Cor. 5, 9: gestimus .. *placibiles* deo esse, Resurr. c. 43.

12, 9. *Odio habentes*. Da ἀποστυγοῦντες viel stärker ist als *odio habentes*, so hat Tertullian wahrscheinlich mit Aug. Boern. μισοῦντες gelesen, = *odientes* Clar. Boern. Fuld.

13, 13. *in ebrietatibus* .. *in comessationibus*. Es ist

beachtenswerth, dass, abweichend von der recipirten Aufeinanderfolge κώμαις . . ἀσελγείαις, Tertullian in 3 verschiedenen Stellen *ebrietates* vor *comessationes* gesetzt hat.

4, 3. *ne nullificet non manducantem.* Ausser hier haben wir *nullificare* blos noch bei Hieronymus Ep. 135 gefunden: nisi forte ἐξουθένωσας [Ezech. 22, 8] non putatis transferendum ‚despexisti', sed secundum disertissimum istius temporis interpretem ‚*nullificasti*.'

4, 10. *tribunal Christi.* Tertullian setzt hier (Hilgenfeld a. O. S. 457) und Praescr. c. 44 die Lesart τῷ βήματι τοῦ Χριστοῦ (anst. τοῦ θεοῦ) voraus, welche im cod. L und in mehreren anderen, in Vulg., bei Orig. Didym. . . vertreten ist.

4, 18. *in istis:* = ἐν τούτοις EL al. Chrysost.

Illum . . promerendum. Ueber *promerere* oder *-reri aliquem* = εὐαρεστεῖν, Jem. für sich gewinnen, einnehmen, günstig stimmen, sich geneigt machen, s. m. It. u. Vulg. S. 377.

14, 20. *retractatores huius officii.* Das Verbum *retractare* heisst bisweilen s. v. a. *in disceptationem vocare*, zum Gegenstand wiederholter Erörterung und grübelnden Zweifels machen, weil man über die Rechtsbeständigkeit Bedenken hegt, daher = nicht gelten lassen wollen, anzweifeln, anfechten, bemäkeln, beanstanden, daran auszusetzen haben. Vgl. Valent. c. 5. Praescr. c. 7. 22. Paen. c. 12. Apol. c. 21. 39 . . . Gloss. Philox.: *Retractat*, διστάζει, παραιτεῖται. — Mithin *retractatores huius officii* = die diese Pflicht beanstanden und sich ihr entziehen.

---

1 Cor.

1, 3. *Praestructio* . . In dem Marcionitischen Texte dieses Briefes hat nach Hilgenfeld a. O. S. 443—451 nur gefehlt in 1, 12 ἐγὼ δὲ Χριστοῦ. Dagegen zeigte derselbe folgende Differenzen von dem recipirten auf: 1, 18 die Einschaltung von καὶ σοφία zwischen δύναμις und θεοῦ. 1, 28: καὶ τὰ ἐλάχιστα [oder vielleicht, da *minima* auch dem Positiv entsprechen kann, καὶ τὰ μικρά] anstatt τοῦ κόσμου. 3, 2 mit beibehaltenem ἔτι.

4, 15: *ἐν τῷ γὰρ εὐαγγελίῳ ἐγώ* anstatt *ἐν γὰρ Χριστῷ Ἰησοῦ διὰ τοῦ εὐαγγελίου.* 9, 8: *ἢ οὐχὶ καὶ ὁ νόμος ταῦτα λέγει.* 10, 9: *Χριστὸν* anst. *κύριον.* 10, 19: *Τί οὖν φημί; ὅτι ἱερόθυτόν τι ἔστιν ἢ εἰδωλόθυτόν τι ἔστιν; ἀλλ' ὅτι . .* 14, 19: *διὰ τὸν νόμον* anst. *διὰ τοῦ νοός.* 15, 36: *πρῶτον* vor *ἀποθάνῃ* eingeschaltet. 15, 45: *ὁ πρῶτος ἄνθρωπος Ἀδὰμ . . ὁ ἔσχατος κύριος εἰς.* 15, 47: *ὁ δεύτερος κύριος ἐξ οὐρανοῦ.* 15, 51: *οὐ κοιμηθησόμεθα, πάντες δὲ ἀλλαγησόμεθα.*

1, 15. *tinxerim:* = *ἐβάπτισα* (anst. *ἐβαπτίσθητε*) DEFGL al. Clar. Boern. Theodoret.

1, 20. *huius saeculi . . mundi.* Auch die codd. schwanken zwischen *τοῦ κόσμου* und *τοῦ κόσμου τούτου.* Was die altlatein. Versionen anlangt, so lässt sich in denjenigen Fällen, wo sie namentlich zu *mundus* das Demonstrativum setzen, nicht mit Bestimmtheit auf das Vorhandengewesensein des letzteren im griech. Texte schliessen, weil in ihnen oft der blosse griech. *Artikel* durch *hic* übersetzt ist. (Beispiele in m. It. u. Vulg. S. 420–422.) Wenn daher in unserer Stelle Clar. Boern. Fuld. *huius mundi* darbieten, so ist wahrscheinlicher, dass der Uebersetzer blos *τοῦ κόσμου*, als dass er *τοῦ κόσμου τούτου* vor sich gehabt hat.

1, 25. *Stultum dei — homine.* Beide *ἐστίν* fehlen bei Tertullian; ebenso das erstere im cod. 17, das andere in Sin. Vatic. u. 67.

1, 27. *ut confundat sapientes.* Alle codd. haben *τοὺς σοφούς*, während bei Tertullian nicht blos diese Lesart (sicher Marc. V. c. 19), sondern auch eine zweite, *sapientiam* (ohne Variante Bapt. c. 2), vertreten ist.

2, 2. *scire aliquid.* Die Wortfolge *εἰδέναι τι* auch in Sin. AFGL al. Clar. Boern.

2, 11. *Quis enim scit . .* Tertullian las *τίς γὰρ οἶδεν* ohne nachfolgendes *ἀνθρώπων*, = Alex. u. 17.

3, 2. *quem et Antoninus — educatus.* ‚Pro recepta iam pridem lectione faciunt quae de Antonino [Caracalla] Spartianus [c. 1] tradidit, eum videlicet adhuc puerum septennem, cum collusorem suum puerum ob Iudaicam religionem gravius verberatum audisset, neque patrem suum neque patrem pueri vel auctores verberum diu respexisse.' Rigalt.

3, 10. *depalatorem disciplinae divinae.* Von *palus*, Pfahl, abgeleitet, heisst *depalare*, **abpfählen**, ab-

s t e c k e n, die Grenzlinien eines Bauwerkes bezeichnen, nach den äusseren Umrissen a n l e g e n, s k i z z i r e n, und den Grund dazu legen. Mithin *depalator* = P l a n - e n t w e r f e r, B e g r ü n d e r.

, 21. *in homine:* = ἐν ἀνθρώπῳ FG, 17. Augiens. Boern.

, 9. *velut bestiarios.* Neben der allgemeinen Bedeutung *morti destinatus* hatte ἐπιθανάτιος auch die specielle *ad bestias damnatus*, weshalb es hier ganz entsprechend mit *bestiarius* wiedergegeben ist. Gloss. Cyrill. p. 491: θηριομάχος, *bestiarius*. Onomast. p. 17: *bestiarii*, θηρομαχοῦντες.

, 13. *purgamenta.* Dass dieses Wort auch als Schimpfwort gebraucht wurde, ergibt sich aus Petron. c. 74: Maledicere Trimalchionem coepit et *purgamentum* dedecusque praedicare . . ultimo etiam adiecit ‚canis.' — Gloss. Cyrill. p. 498: κάθαρμα, ἐπι ὕβρεως, *purgamentum*.

omnium peripsema. Beibehalten ist das Fremdwort auch in Clar. Boern. Vulg., wofür *peripsima* Amiat., *perissima* Fuld.

, 6. *totam decipiat consparsionem.* Bei den Lateinern stellt *corrumpit* Clar. Germ. Augiens. Fuld. die eine Lesart δολοῖ [= D* Basil. Hesych. Iren. lat. Lucif. Orig. lat. al.], *fermentat* Boern. die andere ζυμοῖ [= Sin. rel.] dar. Welche aber soll durch das Tertullianische *desipiat* und *desipit* repräsentirt sein? Selbst bei der Annahme, *desipere* könnte jemals g e s c h m a c k l o s m a - c h e n bedeuten, keine von beiden, da weder δολοῦν noch ζυμοῦν auf diese Bedeutung Anspruch erheben kann. Wenn nun aber δολοῦν in unserer Stelle, das man dem Sinne nach v e r s ä u e r n zu übersetzen pflegt, eigentlich und in Kraft des kühnen Tropus, dessen der Apostel sich bedient hat, b e r ü c k e n und durch eine immer weiter vorrückende Ueberlistung c o r r u m p i r e n, insofern der süsse Passahfestteig zu einem sauren Alltagsteige umgegewandelt wird, heissen soll, so springt in die Augen, dass eine genauere Latinisirung des apostolischen δολοῦν, als die mittelst des bei Tertullian ersichtlichen *decipere*, kaum gedacht werden kann. Glücklicherweise gibt uns Tertullian selbst, um auch den letzten Scrupel bezüglich der Richtigkeit der Lesart *decipiat* zu entfernen, einen Prüfstein der letzteren in der Stelle, wo dasselbe Verbum ohne handschriftliche Variante durch den Beisatz *acore*

näher erklärt ist, Marc. I. c. 2: Modico . . fermento totam fidei massam haeretico acore *decepit*. Ist Vorstehendes richtig, so wird sich die zweifache Nothwendigkeit daraus ergeben: einmal, auch Pudic. c. 18 *decipit* anstatt *desipit* zu lesen, und sodann, in den Wörterbüchern, in welchen *desipere* als *Transitivum* [= geschmacklos machen] unter Berufung auf Tertullian angeführt ist, diese Bedeutung zu streichen. — In *consparsio* haben wir einen Ausdruck der afrikanischen Latinität vor uns, dessen sich einige Kirchenlehrer und Versionen (s. m. It. u. Vulg. S. 71. 309 f. *consparsura* S. 41) zur Bezeichnung der eingemachten und gekneteten Teigmasse [= *massa*, φύραμα] bedient haben.

6, 11. *delicta . . accepto facit.* ‚*Accepto facere*, *ferre*, *liberare*, *referre* dicitur creditor; debitor vero *accepto ferri*, *rogare* et *liberari*.‘ Heineccius. — Aus den von mir a. O. S. 364 f. beigebrachten Stellen der Digesten, nach welchen das *accepto* (oder *acceptum*) *facere* bei den Römern in der an eine gewisse Formel gebundenen feierlichen Erklärung des Gläubigers, die und die Summe erhalten zu haben, bestand, sowie aus dessen Identificirung mit λογίζεσθαι (Rom. 4, 6) und παραδέχεσθαι in Versionen und Glossen geht hervor, dass diese Phrase in dem Sinne von für bezahlt erklären und ansehen, als empfangen anrechnen und gutschreiben gebraucht wurde.

6, 15 sq. *membra fornicariae.* In dieser Folge, μέλη πόρνης (anst. πόρνης μέλη), auch DG Clar. Boern. Fuld. — *efficitur* (für ἐστιν), = Fuld. — Nach *erunt enim* fehlt φησίν auch in Alex., bei Cypr. al.

6, 20. *glorificate et tollite deum.* So hat jedenfalls, wie aus den verschiedenen Anführungen zu schliessen ist, Tertullian's Text gelautet. Bei ihm fehlte also δή nach δοξάσατε, = Sin. DE. Sein Zusatz *et tollite* [blos ἄρατε bei Chrysost. p. 153, E, edit. Montef.] findet sich auch bei anderen Lateinern. So haben *glorificate* [*clarificate* Ambr.] *et portate deum* Ambrosiast. Boern. Demid. Amiat. Vulg., Fuld. [*dominum*], hingegen blos *glorificate deum* [= Sin. δοξάσατε τὸν θεόν] Clar.

7, 1. *De quibus autem scribitis.* Gegenüber dem recip. Aorist ἐγράψατε bezeugen Pudic. c. 16 und Monog. c. 11 übereinstimmend das Präsens *scribitis*, dem übrigens ein μοι nicht nachfolgt [= Sin. BCG al. 4, Boern. Fuld.]

7, 2. *unusquisque uxorem suam habeat.* Das in beiden Citaten fehlende Satzglied, das die Rec. nach diesen Worten anfügt: *καὶ ἑκάστη τὸν ἴδιον ἄνδρα ἐχέτω,* übergehen ebenfalls Boern. uterq. und cod. c bei Matthäi.

Huius boni fibulam . . relaxasse. Die Erläuterung des Rhenanus: ‚*Fibulam laxare* [Coron. c. 11] seu *relaxare*, proverbialiter dictum pro: aperire fenestram et ansam dare delictis, — quae et ipsa proverbii schema habet', hat ein Späterer, wie folgt, vervollständigt [1]: Huic opponitur quod idem lib. de Monog. [c. 3] dixit: *fibulam imponere*, quod est compescere et cohibere. Natum videtur a fibula cinguli, qua vestis fluxa adstringitur vel adstricta remittitur. Virg. Aen. IV. 139. Sed quoniam ad carnis lubricas voluptates plerumque Tertullianus refert, referri poterit ad fibulae adstrigmentum, qua olim adolescentibus in Venerem prurientibus pronisque partes genitales traiiciebant, quod *infibulare* vocabant. Cuius rei ratio est apud Cornel. Celsum [VII. c. 25], mentio apud Martialem, Iuvenalem [VI. 73. 378], ut in eos dicatur qui ruptis pudoris repagulis in libidinem praecipites feruntur et dissoluti in omne licentiae genus. — Vgl. noch Lactant. Inst. I. 16, 10: Non illepide Seneca in libris moralis philosophiae: ‚Quid ergo est, inquit, quare apud poetas salacissimus Iuppiter desierit liberos tollere? Utrum sexagenarius factus est et illi lex Papia *fibulam imposuit?* an impetravit ius trium liberorum?' und dazu Bünemann's Note: Fibularum variarum figuras Montfaucon. Antiq. Expliq. T. III. f. 47 sqq.; servum, cuius genitalibus fibula addita, Pignor. de Servis p. 154 exhibuit.

7, 14. *a fideli marito.* Aehnlich wenigstens *ἐν τῷ ἀνδρὶ τῷ πιστῷ* Iren., *per virum fidelem* Fuld.; sonst blos *ἐν τῷ ἀνδρί* oder *ἐν τῷ ἀδελφῷ.*

7, 17. *Ipsa etiam clausula.* Unter *clausula* (capituli sc.) versteht Tertullian hier den Schluss des Abschnittes 1 Cor. 7, 8—17, nach welchem mit V. 18 ein neuer Abschnitt beginnt.

7, 28. *acceperis (duxeris) uxorem.* Uebereinstimmend *λάβῃς γυναῖκα* DEFG, Clar. Boern. Fuld. — *carnis*, = Clar. Fuld., Boern. (vel *in carne*).

7, 29. *tempus in collecto est.* Aus 11 Citaten Tertullian's

---

1) *Proverbiales Formulae*, toto opere hoc Tertullianico [ed. *Pamel.* Paris. 1635] contentae, brevibus scholiis illustratae [ab Andr. *Hoyo*].

V. 4—10; Mehreres in Cap. 3 u. 4, namentlich 3, 1—8; 8, 19—22 [?]; 8, 36: *καθὼς γέγραπται;* Vieles in Cap. 9 bis 11, namentlich 10, 11 bis 11, 32, auch die erste Hälfte von 11, 36; Cap. 15 u. 16.

2, 5. ***diem irae et retributionis.*** Mit cod. Alex. scheint Tertullian *ἀνταποδόσεως* anst. *ἀποκαλύψεως* gelesen zu haben.

2, 16. ***secundum evangelium.*** *μου* nach *τὸ εὐαγγέλιον* fehlt auch in cod. 37 und Clar. lat.

5, 1. ***Monet iustificatos ex fide..*** Bei der Construction des Acc. c. Inf. nach ***monet*** steht wohl zu bezweifeln, dass Tertullian *ἔχωμεν* [Sin. ACDKL, Clar. Boern.] für *ἔχομεν* [FG al.] vorgefunden hat.

5, 3. ***verum etiam exultantes.*** Uebereinstimmend haben *καυχώμενοι* anstatt *καυχώμεθα* codd. Ephraem. und N. 80 nebst Orig.

6, 1. ***perseverabimus.*** So (*ἐπιμενοῦμεν* für *ἐπιμένωμεν*) lesen viele Minuskelhandschriften, Chrysost. Theodoret. Theophyl. Oecum., *permanebimus* Boern. Fuld. Vulg.

6, 6. ***uti hactenus.. serviamus.*** Ueber ***hactenus*** = *non amplius* s. Anm. zu Luc. 18, 2—5.

6, 9. ***dominetur eius.*** Wegen der in der altkirchlichen Latinität häufig vorkommenden, dem Griechischen nachgebildeten Verbindung von ***dominari*** mit dem Genitiv s. m. It. u. Vulg. S. 438.

6, 12. ***ad obaudiendum illi.*** In der Lesart *αὐτῇ* für *ταῖς ἐπιθυμίαις αὐτοῦ* stimmt Tertullian mit DEFG Clar. Boern. Iren.

6, 23. ***Stipendia enim delinquentiae..*** Bei den Römern pflegten kaiserliche Geschenke an das Volk *congiaria*, solche an die Soldaten ***donativa*** genannt zu werden; vgl. Plin. Paneg. 25, 2. Sueton. Ner. 12. Tacit. Ann. XII. 41. Hist. II. 82. Die letzteren stellten bei dem Heere eine zeitweilige Zugabe zum Solde dar (Onomast. vet. ed. Vulcan. p. 42: *donativum, ἐπίδοσις*). Während daher die ***stipendia*** oder *ὀψώνια* von der Gerechtigkeit erheischt wurden, entflossen dagegen die ***donativa*** oder *χαρίσματα* lediglich der Huld und Gnade. Diese Paulinische Gegenüberstellung des verdienten Soldes und des unverdienten Huldgeschenkes, welche in der Tertullianischen Uebertragung mit den genau entsprechendsten Ausdrücken wiedergegeben ist, findet sich auch anderwärts. Praescr. c. 12: Quis miles ab infoederatis, ne dicam ab

hostibus regibus *donativum* et *stipendium* captat? — Ammian. Marcell. 17, 9: nec *donativum* meruit nec *stipendium*. — Digest. XLIX. 16, 10, 1: Ex causa desertionis restitutus in militiam non aliter medii temporis *stipendium* et *donativa* accipit, nisi hoc liberalitas principis ei specialiter indulserit. Cod. Iust. XII. 36, 1: *Stipendia* et *donativa* temporis, quo apud hostes fuisse te dicis, restitui tibi postliminio regresso restitutoque, non iure desideras.

, 12. *Itaque lex* . . In Anbetracht, dass ἀγαθή Pudic. c. 6 durch *optimum*, Marc. V. p. 434 und 435 aber durch *bonum* wiedergegeben ist, findet das in m. It. u. Vulg. S. 415—417 durch Beispiele Erhärtete, dass in den altlatein. Bibelversionen sehr oft für den griech. Positiv der *Superlativ* gesetzt ist, auch hier seine Bestätigung.

, 4. *Uti ius legis impleretur.* Wenn δικαίωμα hier durch *ius* wiedergegeben und Beides als Rechtssatzung aufzufassen ist, so kann uns dies einen Fingerzeig darüber geben, wie *ius* in einer Stelle des Muratori'schen Fragmentes zu erklären sein mag, woselbst wir Z. 3–5 lesen: Lucas iste medicus post ascensum Christi cum eo [= eum] Paulus quasi ut *iuris studiosum* secundum adsumsisset. Es liegt nahe, auch da *ius* für eine Uebertragung von δικαίωμα zu halten und darunter die sittliche Rechtssatzung des göttlichen Gesetzes zu verstehen, in welcher Lucas von Paulus unterwiesen werden sollte. Dass man durch *ius* bisweilen auch die heil. Schrift (als geschriebene Rechtssatzung des Gottesreiches) bezeichnet hat, lässt sich aus der Erklärung im Glossar. Parisin. p. 186 muthmassen: *Ius*, lex, scriptura.

8, 11. *propter inhabitantem.* Dieselbe Lesart, διὰ τὸ ἐνοικοῦν anst. διὰ τοῦ ἐνοικοῦντος, erscheint in BDEFGKL . . Clar. Boern. Fuld., bei Theodoret. Iren.

8, 13. *carnis actus.* Für τὰς πράξεις τοῦ σώματος haben mit Tertullian τὰς πρ. τῆς σαρκός DEFG, Iren. Cyprian., *facta carnis* Clar. Boern. Fuld.

8, 20. *Passivitas fallit — conditionis:* d. h. Die an keine Regel noch Schranke sich kehrende Willkür führt irre, indem sie die Verderbtheit der Creatur verschleiert. — Das Adj. *passivus*, durch *passim* von *pandere* abgeleitet, ist bei Tertullian = *passim occurrens*, *promiscuus*, *vagus*, *infinitus*, *communis*, *vulgaris*, keinen Unterschied machend, ohne Unterschied und beliebig geschehend, unstet, regellos. Das

Vorhandensein nun dieses Zustandes oder solcher Eigenschaft wird mittelst des Subst. *passivitas* bezeichnet. Vgl. Apol. c. 9: suppeditante materias *passivitate* [die Unterschiedlosigkeit, d. h. Zügellosigkeit] luxuriae. Valent. c. 30: de *passivitate* vitae. Marc. IV. c. 16: *passivitatem* [die unbeschränkte Allgemeinheit] sententiae meae permisit. Anim. c. 4: habent et *passivitatis* commercia, = gehen vermöge ihres Nicht-festabgegrenztseins in einander über. Hermog. c. 41: haec turbulentia et *passivitas* [unstete Zerflossenheit] ... est. Anim. c. 46: in *passivitate* [regelloser Verwirrung] omnia spargens. Nat. II. c. 5: ut de licentia *passivitatis* [freche Ungebundenheit] libertas approbetur. Pall. c. 4: quantum denotatui *passivitas* [= promiscua frequentia, Rhen.] offert libertinos.

8, 32. *Si pater . . Si deus.* In beiden Citaten hat Tertullian *si* [= εἰ oder εἴγε] für das textuale ὅς γε, was um so mehr auf eine derart verschiedene Lesart hindeutet, als in dem ersteren (Prax. c. 30) der Vordersatz allein angeführt ist.

8, 37. *pro eo qui nos dilexit.* Aehnlich haben διὰ τὸν ἀγαπήσαντα DEFG, *propter eum* [*eo* Clar.] *qui dilexit nos* Clar. Fuld., *propter diligentem nos* Boern.

8, 38. *neque virtus.* Ebenso [= δύναμις im Sing.] Clar. uterq. Germ. Aug. Boern. nebst Augustin.

8, 39. *neque alia conditio.* Das unübersetzt gelassene τις fehlt ebenfalls in Clar. uterq. Boern. uterq.

10, 15. *Quam tempestivi.* So bietet für ὡραῖοι Tertullian in 2 Stellen, *maturi* aber Marc. V. c. 5, *speciosi* dagegen Clar. Boern. Fuld.

11, 33. *O profundum divitiarum . .* Zu constatiren ist, dass unser Autor in sämmtlichen 3 Anführungen καὶ γνώσεως nach σοφίας nicht ausgedrückt hat.

12, 1. *placibilem deo.* Nur durch Tertullian ist das dem griech. εὐάρεστος entsprechende Adj. *placibilis* auf uns gekommen. Vgl. noch Rom. 14, 18: *placibilis* et propitiabilis deo nostro est, Ieiun. c. 15. — 2 Cor. 5, 9: gestimus . . *placibiles* deo esse, Resurr. c. 43.

12, 9. *Odio habentes.* Da ἀποστυγοῦντες viel stärker ist, als *odio habentes*, so hat Tertullian wahrscheinlich mit Aug. Boern. μισοῦντες gelesen, = *odientes* Clar. Boern. Fuld.

13, 13. *in ebrietatibus . . in comessationibus.* Es ist

beachtenswerth, dass, abweichend von der recipirten Aufeinanderfolge *κώμαις . . ἀσελγείαις*, Tertullian in 3 verschiedenen Stellen *ebrietates* vor *comessationes* gesetzt hat.

14, 3. *ne nullificet non manducantem.* Ausser hier haben wir *nullificare* blos noch bei Hieronymus Ep. 135 gefunden: nisi forte *ἐξουθένωσας* [Ezech. 22, 8] non putatis transferendum ‚despexisti', sed secundum disertissimum istius temporis interpretem ‚*nullificasti.*'

14, 10. *tribunal Christi.* Tertullian setzt hier (Hilgenfeld a. O. S. 457) und Praescr. c. 44 die Lesart *τῷ βήματι τοῦ Χριστοῦ* (anst. *τοῦ θεοῦ*) voraus, welche im cod. L und in mehreren anderen, in Vulg., bei Orig. Didym. . . vertreten ist.

14, 18. *in istis:* = *ἐν τούτοις* EL al. Chrysost.

Illum . . promerendum. Ueber *promerere* oder *-reri aliquem* = *εὐαρεστεῖν*, Jem. für sich gewinnen, einnehmen, günstig stimmen, sich geneigt machen, s. m. It. u. Vulg. S. 377.

14, 20. *retractatores huius officii.* Das Verbum *retractare* heisst bisweilen s. v. a. *in disceptationem vocare*, zum Gegenstand wiederholter Erörterung und grübelnden Zweifels machen, weil man über die Rechtsbeständigkeit Bedenken hegt, daher = nicht gelten lassen wollen, anzweifeln, anfechten, bemäkeln, beanstanden, daran auszusetzen haben. Vgl. Valent. c. 5. Praescr. c. 7. 22. Paen. c. 12. Apol. c. 21. 39 . . . Gloss. Philox.: *Retractat, διστάζει, παραιτεῖται.* — Mithin *retractatores huius officii* = die diese Pflicht beanstanden und sich ihr entziehen.

---

1 Cor.

1, 3. *Praestructio* . . In dem Marcionitischen Texte dieses Briefes hat nach Hilgenfeld a. O. S. 443—451 nur gefehlt in 1, 12 *ἐγὼ δὲ Χριστοῦ.* Dagegen zeigte derselbe folgende Differenzen von dem recipirten auf: 1, 18 die Einschaltung von *καὶ σοφία* zwischen *δύναμις* und *θεοῦ.* 1, 28: *καὶ τὰ ἐλάχιστα* [oder vielleicht, da *minima* auch dem Positiv entsprechen kann, *καὶ τὰ μικρά*] anstatt *τοῦ κόσμου.* 3, 2 mit beibehaltenem *ἔτι.*

4, 15: ἐν τῷ γὰρ εὐαγγελίῳ ἐγώ anstatt ἐν γὰρ Χριστῷ Ἰησοῦ διὰ τοῦ εὐαγγελίου. 9, 8: ἢ οὐχὶ καὶ ὁ νόμος ταῦτα λέγει. 10, 9: Χριστὸν anst. κύριον. 10, 19: Τί οὖν φημί; ὅτι ἱερόθυτόν τι ἐστιν ἢ εἰδωλόθυτόν τι ἐστιν; ἀλλ' ὅτι . . 14, 19: διὰ τὸν νόμον anst. διὰ τοῦ νοός. 15, 36: πρῶτον vor ἀποθάνῃ eingeschaltet. 15, 45: ὁ πρῶτος ἄνθρωπος Ἀδὰμ . . ὁ ἔσχατος κύριος εἰς. 15, 47: ὁ δεύτερος κύριος ἐξ οὐρανοῦ. 15, 51: οὐ κοιμηθησόμεθα, πάντες δὲ ἀλλαγησόμεθα.

1, 15. *tinxerim:* = ἐβάπτισα (anst. ἐβαπτίσθητε) DEFGL al. Clar. Boern. Theodoret.

1, 20. *huius saeculi . . mundi.* Auch die codd. schwanken zwischen τοῦ κόσμου und τοῦ κόσμου τούτου. Was die altlatein. Versionen anlangt, so lässt sich in denjenigen Fällen, wo sie namentlich zu *mundus* das Demonstrativum setzen, nicht mit Bestimmtheit auf das Vorhandengewesensein des letzteren im griech. Texte schliessen, weil in ihnen oft der blosse griech. *Artikel* durch *hic* übersetzt ist. (Beispiele in m. It. u. Vulg. S. 420—422.) Wenn daher in unserer Stelle Clar. Boern. Fuld. *huius mundi* darbieten, so ist wahrscheinlicher, dass der Uebersetzer blos τοῦ κόσμου, als dass er τοῦ κόσμου τούτου vor sich gehabt hat.

1, 25. *Stultum dei — homine.* Beide ἐστίν fehlen bei Tertullian; ebenso das erstere im cod. 17, das andere in Sin. Vatic. u. 67.

1, 27. *ut confundat sapientes.* Alle codd. haben τοὺς σοφούς, während bei Tertullian nicht blos diese Lesart (sicher Marc. V. c. 19), sondern auch eine zweite, *sapientiam* (ohne Variante Bapt. c. 2), vertreten ist.

2, 2. *scire aliquid.* Die Wortfolge εἰδέναι τι auch in Sin. AFGL al. Clar. Boern.

2, 11. *Quis enim scit . .* Tertullian las τίς γὰρ οἶδεν ohne nachfolgendes ἀνθρώπων, = Alex. u. 17.

3, 2. *quem et Antoninus — educatus.* „Pro recepta iam pridem lectione faciunt quae de Antonino [Caracalla] Spartianus [c. 1] tradidit, eum videlicet adhuc puerum septennem, cum collusorem suum puerum ob Iudaicam religionem gravius verberatum audisset, neque patrem suum neque patrem pueri vel auctores verberum diu respexisse." Rigalt.

3, 10. *depalatorem disciplinae divinae.* Von palus, Pfahl, abgeleitet, heisst *depalare*, abpfählen, ab-

stecken, die Grenzlinien eines Bauwerkes bezeichnen, nach den äusseren Umrissen anlegen, skizziren, und den Grund dazu legen. Mithin *depalator* = Planentwerfer, Begründer.

, 21. *in homine:* = ἐν ἀνθρώπῳ FG, 17. Augiens. Boern.

, 9. *velut bestiarios.* Neben der allgemeinen Bedeutung *morti destinatus* hatte ἐπιθανάτιος auch die specielle *ad bestias damnatus*, weshalb es hier ganz entsprechend mit *bestiarius* wiedergegeben ist. Gloss. Cyrill. p. 491: θηριομάχος, *bestiarius.* Onomast. p. 17: *bestiarii*, θηρομαχοῦντες.

, 13. *purgamenta.* Dass dieses Wort auch als Schimpfwort gebraucht wurde, ergibt sich aus Petron. c. 74: Maledicere Trimalchionem coepit et *purgamentum* dedecusque praedicare . . ultimo etiam adiecit ‚canis.' — Gloss. Cyrill. p. 498: κάθαρμα, ἐπι ὕβρεως, *purgamentum.*

omnium peripsema. Beibehalten ist das Fremdwort auch in Clar. Boern. Vulg., wofür *peripsima* Amiat., *perissima* Fuld.

, 6. *totam decipiat consparsionem.* Bei den Lateinern stellt *corrumpit* Clar. Germ. Augiens. Fuld. die eine Lesart δολοῖ [= D* Basil. Hesych. Iren. lat. Lucif. Orig. lat. al.], *fermentat* Boern. die andere ζυμοῖ [= Sin. rel.] dar. Welche aber soll durch das Tertullianische *desipiat* und *desipit* repräsentirt sein? Selbst bei der Annahme, *desipere* könnte jemals geschmacklos machen bedeuten, keine von beiden, da weder δολοῦν noch ζυμοῦν auf diese Bedeutung Anspruch erheben kann. Wenn nun aber δολοῦν in unserer Stelle, das man dem Sinne nach versäuern zu übersetzen pflegt, eigentlich und in Kraft des kühnen Tropus, dessen der Apostel sich bedient hat, berücken und durch eine immer weiter vorrückende Ueberlistung corrumpiren, insofern der süsse Passahfestteig zu einem sauren Alltagsteige umgegewandelt wird, heissen soll, so springt in die Augen, dass eine genauere Latinisirung des apostolischen δολοῦν, als die mittelst des bei Tertullian ersichtlichen *decipere*, kaum gedacht werden kann. Glücklicherweise gibt uns Tertullian selbst, um auch den letzten Scrupel bezüglich der Richtigkeit der Lesart *decipiat* zu entfernen, einen Prüfstein der letzteren in der Stelle, wo dasselbe Verbum ohne handschriftliche Variante durch den Beisatz *acore*

näher erklärt ist, Marc. l. c. 2: Modico . . fermento totam fidei massam haeretico acore *decepit*. Ist Vorstehendes richtig, so wird sich die zweifache Nothwendigkeit daraus ergeben: einmal, auch Pudic. c. 18 *decipit* anstatt *desipit* zu lesen, und sodann, in den Wörterbüchern, in welchen *desipere* als *Transitivum* [= geschmacklos machen] unter Berufung auf Tertullian angeführt ist, diese Bedeutung zu streichen. — In *consparsio* haben wir einen Ausdruck der afrikanischen Latinität vor uns, dessen sich einige Kirchenlehrer und Versionen (s. m. It. u. Vulg. S. 71. 309 f. *consparsura* S. 41) zur Bezeichnung der eingemachten und gekneteten Teigmasse [= *massa*, φύραμα] bedient haben.

6, 11. *delicta . . accepto facit.* ‚*Accepto facere, fam. liberare, referre* dicitur creditor; debitor vero *accepto ferri, rogare* et *liberari*.' Heineccius. — Aus den von mir a. O. S. 364 f. beigebrachten Stellen der Digesten, nach welchen das *accepto* (oder *acceptum*) *facere* bei den Römern in der an eine gewisse Formel gebundenen feierlichen Erklärung des Gläubigers, die und die Summe erhalten zu haben, bestand, sowie aus dessen Identificirung mit λογίζεσθαι (Rom. 4, 6) und παραδέχεσθαι in Versionen und Glossen geht hervor, dass diese Phrase in dem Sinne von für bezahlt erklären und ansehen, als empfangen anrechnen und gutschreiben gebraucht wurde.

6, 15 sq. *membra fornicariae.* In dieser Folge, μέλη πόρνης (anst. πόρνης μέλη), auch DG Clar. Boern. Fuld. — *efficitur* (für ἐστιν), = Fuld. — Nach *erunt enim* fehlt φησίν auch in Alex., bei Cypr. al.

6, 20. *glorificate et tollite deum.* So hat jedenfalls, wie aus den verschiedenen Anführungen zu schliessen ist, Tertullian's Text gelautet. Bei ihm fehlte also δή nach δοξάσατε, = Sin. DE. Sein Zusatz *et tollite* [blos ἄρατε bei Chrysost. p. 153, E, edit. Montef.] findet sich auch bei anderen Lateinern. So haben *glorificate* [*clarificate* Ambr.] *et portate deum* Ambrosiast. Boern. Demid. Amiat. Vulg., Fuld. [*dominum*], hingegen blos *glorificate deum* [= Sin. δοξάσατε τὸν θεόν] Clar.

7, 1. *De quibus autem scribitis.* Gegenüber dem recip. Aorist ἐγράψατε bezeugen Pudic. c. 16 und Monog. c. 11 übereinstimmend das Präsens *scribitis*, dem übrigens ein μοι nicht nachfolgt [= Sin. BCG al. 4, Boern. Fuld.

7, 2. *unusquisque uxorem suam habeat.* Das in beiden Citaten fehlende Satzglied, das die Rec. nach diesen Worten anfügt: *καὶ ἑκάστη τὸν ἴδιον ἄνδρα ἐχέτω,* übergehen ebenfalls Boern. uterq. und cod. c bei Matthäi.

Huius boni fibulam . . relaxasse. Die Erläuterung des Rhenanus: ‚*Fibulam laxare* [Coron. c. 11] seu *relaxare*, proverbialiter dictum pro: aperire fenestram et ansam dare delictis, — quae et ipsa proverbii schema habet', hat ein Späterer, wie folgt, vervollständigt [1]): Huic opponitur quod idem lib. de Monog. [c. 3] dixit: *fibulam imponere*, quod est compescere et cohibere. Natum videtur a fibula cinguli, qua vestis fluxa adstringitur vel adstricta remittitur. Virg. Aen. IV. 139. Sed quoniam ad carnis lubricas voluptates plerumque Tertullianus refert, referri poterit ad fibulae adstrigmentum, qua olim adolescentibus in Venerem prurientibus pronisque partes genitales traiiciebant, quod *infibulare* vocabant. Cuius rei ratio est apud Cornel. Celsum [VII. c. 25], mentio apud Martialem, Iuvenalem [VI. 73. 378], ut in eos dicatur qui ruptis pudoris repagulis in libidinem praecipites feruntur et dissoluti in omne licentiae genus. — Vgl. noch Lactant. Inst. I. 16, 10: Non illepide Seneca in libris moralis philosophiae: ‚Quid ergo est, inquit, quare apud poetas salacissimus Iuppiter desierit liberos tollere? Utrum sexagenarius factus est et illi lex Papia *fibulam imposuit?* an impetravit ius trium liberorum?' und dazu Bünemann's Note: Fibularum variarum figuras Montfaucon. Antiq. Expliq. T. III. f. 47 sqq.; servum, cuius genitalibus fibula addita, Pignor. de Servis p. 154 exhibuit.

7, 14. *a fideli marito.* Aehnlich wenigstens *ἐν τῷ ἀνδρὶ τῷ πιστῷ* Iren., *per virum fidelem* Fuld.; sonst blos *ἐν τῷ ἀνδρί* oder *ἐν τῷ ἀδελφῷ.*

7, 17. *Ipsa etiam clausula.* Unter *clausula* (capituli sc.) versteht Tertullian hier den Schluss des Abschnittes 1 Cor. 7, 8—17, nach welchem mit V. 18 ein neuer Abschnitt beginnt.

7, 28. *acceperis (duxeris) uxorem.* Uebereinstimmend *λάβῃς γυναῖκα* DEFG, Clar. Boern. Fuld. — *carnis*, = Clar. Fuld., Boern. (vel *in carne*).

7, 29. *tempus in collecto est.* Aus 11 Citaten Tertullian's

1) *Proverbiales Formulae*, toto opere hoc Tertullianico [ed. *Pamel.* Paris. 1635] contentae, brevibus scholiis illustratae [ab Andr. *Hoyo*].

ist ersichtlich, dass der Satz: ὁ *καιρὸς συνεσταλμένος ἐστίν* in seinem N. T. so übertragen gewesen ist. Mir ist weder eine gleiche Uebertragung noch ein weiterer Beleg für *collectus* = *contractus*, *breviatus*, *brevis* bekannt, ausser Anim. c. 37: *collectus* habitus est illi et futuro interim minor. — Vgl. das Adv. *collectim* [= breviter] Claud. Mam. d. Stat. anim. 3, 14; über die analoge Verwendung der syrischen Wurzel כפף s. Dr. Lagarde's Ges. Abhandlungen (Leipz. 1866) S. 118.

cui caedendo praestaret esse. So lesen, wie wir hier behufs der Berichtigung des p. 381 unter dem Texte Gegebenen anführen, Agob. Leid. Rhen. I. Rig., *praestat et esse* aber Gagn. Gelen. Pam. Jene Lesart erklärt Semler: *Cui* sanctitati *praestaret*, i. e. foret utilius atque optatius, *caedendo esse*, i. e. parem esse coniugio caedendo resecandoque. Melius nobiscum, inquit, ageretur, si ea nostra sanctitas esset, quae nos ad tollendum coniugium adduceret faceretque exsortes coniugii. — An die Stelle der Oehler'schen Conjectur *praestaret messem* (mit der Erläuterung: Cui connubii rei caedendo sanctitas praestaret messem) könnte man sich versucht sehen eine andere zu setzen, nämlich: *cui* (connubio sc.) *caedendo praestaret* (sanctitas sc.) *ensem*, d. h. zu deren Niedermachung [vgl. kurz vorher: *caeditur* silva] sie das Schwert liefern, darreichen würde.

7, 34. *Divisa est mulier:* = *Μεμέρισται* [ohne nachfolg. *καὶ*] ἡ *γυνή* ed. Steph. — Das nach *nupta vero sollicita est (n. autem cogitat)* nicht ausgedrückte τὰ *τοῦ κόσμου* fehlt auch im Vatic.

7, 39. *si autem mortuus fuerit (dormierit).* Ebenfalls ohne *καί* nach *ἐὰν δέ* lesen Sin. ABD*K al. Clar. Boern. Fuld. Orig., wie auch vorher ohne *νόμῳ* nach *δέδεται* Sin. ABD* 17. Clar. Amiat. Cyprian. (aber *legi* Boern. Fuld. Vulg.). — Die Lesart *nubat* für *γαμηθῆναι* stimmt mit *γαμηθῇ* Clar. Boern. uterq. Fuld.

Sciamus plane non esse . . Als Subst. findet sich *authenticum* [Urschrift, Original] Digest. XXII. 4. 2: ex *authentico* conveniendus est. XXIX. 3, 12: Quod si *authenticum* patefactum est . . . Darüber, wie die Behauptung Tertullian's bezüglich einer ‚Eversion' des Originaltextes zu verstehen sei, hat Rigaltius folgende Aufklärung gegeben: In *authentico* illo suo legisse videtur *ἐὰν κοιμᾶται*, *si dormiat*, *si mortuus sit*, maritus scil. antequam uxor ad fidem vocaretur; ut ex illo *ἐὰν κοιμ*-

tai per eversionem duarum syllabarum factum sit ἐὰν κοιμηθῇ, *si dormierit, si mortuus fuerit.* ‚Quod etiam de futuro sonat‘, inquit Septimius. Quasi apostoli sensus extendatur etiam ad eum casum, quo virum post fidem ab uxore susceptam mori contigerit; quo etiam casu liceat uxori nubere alii viro. Et tamen in membranis illis vetustissimis, quas viri docti iam pridem ex ampliss. Cl. Puteani bibliotheca laudavere, disertissime scriptum legitur ἐὰν δὲ κοιμηθῇ ὁ ἀνὴρ αὐτῆς.. Quae sane loquendi forma Christianum maritum significare magis videtur quam ethnicum. — Pamelius hatte gemeint, Tertullian habe ἐὰν δὲ κεκοίμηται gelesen und daraus sei unter Hinweglassung von δέ und κε die recipirte Lesart ἐὰν κοιμηθῇ geworden. — Wegen der conjunctivischen Structur von ἐάν möchte zwar dieses gegen εἰ zu vertauschen, aber sonst die letztere Conjectur zu adoptiren sein. Unerlässlich jedoch ist hierbei die Beantwortung der Frage, was *eversio* heissen soll.[1]) Dieser Ausdruck hat etwas Gesuchtes, Preciöses an sich. Wollte Tertullian damit sagen, es sei eine Umwandlung zweier Silben vorgenommen worden, so würde er einfach *immutatio* oder etwas der Art gewählt haben; hätte er ein Hinweglassen der Silben gemeint, so würde *omissio* das bezeichnendste Wort gewesen sein. Warum nun fiel seine Wahl auf *eversio?* Offenbar deshalb, weil er Beides ausdrücken wollte, Beides in einem einzigen Worte. Die eine der beiden Silben hatte man verdreht, d. h. bis zur Unkenntlichkeit entstellt [die Endsilbe -ται war in -θῇ umgewandelt worden]; die andere hatte man ganz ausgestossen [aus ihrem rechtmässigen Besitze vertrieben; vgl. die Phrase *evertere* aliquem bonis; — dies bezieht sich auf die Abstossung der Anfangssilbe κε-]. Hierdurch ist die — sonst unerklärlich bleibende oder dem Tadel der Geziertheit verfallende — Wahl des Wortes *eversio* hinreichend motivirt; sie war eine Nothwendigkeit, insofern die beiden Begriffe des Umwandelns und des Hinweglassens, deren factische Realisirung in der Umgestaltung von κεκοίμηται zu κοιμηθῇ sich darstellte, in Einen Ausdruck zusammengefasst werden mussten.

7, 40. *spiritum dei habeo.* An 3 Stellen, Pudic. c. 16.

---

1) *Hug* (Einleit. in d. N. T. Tübing. 1808. I. 383) und *Münter* (Primord. eccles. African. Hafn. 1829) haben eine Paronomasie [*eversio* = mala versio] darin gefunden.

Cast. c. 4. Monog. c. 3, bietet Tertullian anstatt ἔχων *habeo* dar, = ἔχω Clar. Boern. uterq.

8, 2. *nondum scit.* In 2 Citaten ohne eingefügtes οὐδέ, = Sin. ABD*FG al. Clar. Boern. Fuld.

8, 4. *Scimus quod ..* Als ein Beleg dafür, wie sehr auch manche Heiden schon in früheren Jahrhunderten davon überzeugt waren, ὅτι οὐδὲν εἴδωλον ἐν κόσμῳ, freilich ohne zugleich von der anderen Wahrheit, ὅτι οὐδεὶς θεὸς ἕτερος εἰ μὴ εἷς, durchdrungen zu sein, muss uns u. A. das, was Epiphanius (im Anker) von dem Diagoras erzählt und worauf auch Athenagoras Legat. c. 4 anspielt, erscheinen: dass nämlich Diagoras, der Melier, die hölzerne Bildsäule des Herkules mit den spottenden Worten verbrannt habe: ‚Komm, Herkules, und vollbringe deine dreizehnte Arbeit, indem du mir meine Rüben kochest.'[1]

8, 8. *commendat:* = παρίστησιν [anst. παραστήσει] DEL (FG) al. Clar. Boern. Fuld. — Anstatt περισσεύομεν .. ὑστερούμεθα haben Futura Clar. [*abundavimus .. egemus* sollen als solche gelten], Boern. Vulg. (Amiat. Fuld. bloss *abundavimus*). — Die Nachstellung von *nec si non manduc. deficiemus* hinter *nec si mand. abund.* entspricht der Wortfolge in Sin. DEFGL al. Clar. Boern. Vulg.

9, 1. *liber .. apostolus.* Gleiche Aufeinanderfolge in Sin. AB al. octo, Amiat. Vulg.

9, 5. *uxores.* Anst. ἀδελφὴν γυναῖκα in 4 Citaten γυναῖκας, = Boern. uterq.

9, 6. *operandi.* Auch bei Chrysost. ohne vorhergehendes μή (aber *hoc op.* Fuld.).

9, 9. *in homin. refrigeria erudiretur.* Wegen *erudire* = ausbilden, heranbilden, heranziehen, abrichten vgl. Virg. c. 1: fructus .. *eruditur* in mansuetudinem saporis. Carn. c. 21: ex flore omnis fructus *eruditur* in fructum. Praescr. c. 30: quos perditioni *erudisset*. Pudic. c. 8: *erudito* mox utroque corpore. Anim. c. 33: praeter naturam *eruditis* feris. — Lactant. Inst. V. 10, 17: *erudiantur* ad iniustitiam. — Symmach. p. patre c. 9 Nieb.: *eruditos* in mendacium reos.

bovi trituranti. Den in m. It. u. Vulg. S. 159 beigebrachten Nachweisen über das Vorkommen des vulgär-

---

1) Vgl. *Tzschirner* Fall d. Heidenthums. Herausg. v. *Niedner.* Leipz. 1829. S. 95.

und bibellateinischen *triturare* [franz. *triturer*] lassen sich noch zugesellen Ies. 41, 15 sq.: Ecce feci te sicut rotas vehiculi *triturantis* [LXX: ἀλοῶντας] novas in serram tornatas: et *triturabis* [ἀλοήσεις] montes et extenuabis colles, Cyprian. Testim. II. 4. — 1 Cor. 9, 9: non infrenabis bovem *triturantem*, Rufin. interpr. Origen. d. Princ. IV. c. 1. §. 12. — Gromat. vett. p. 370 sq.: pro *triturandis* frugibus . . . quod non *triturentur* in ea nisi arida.

Numquid de bubus pertinet ad dominum? Auch hier haben wir einen Ausdruck der Volkslatinität, in welcher *pertinet ad me* = μέλει μοι, es kümmert mich, es liegt mir am Herzen, es kommt mir auf etwas an, ich bekümmere mich um, ich mache mir etwas aus etwas, gebraucht wurde, wie ich a. O. S. 375 durch Beispiele erhärtet habe. In unserer Stelle mit der Lesart περὶ τῶν βοῶν anst. τῶν βοῶν [= DEFG] bieten *numquid de bobus pertinet ad deum* Lucif. Calar. Augustin., *numquid* [*nunq.*] *de bobus* [*bubus* Amiat. Fuld.] *cura est deo* Clar. Boern. Amiat. Fuld. Vulg.

9, 15. *nemo inaniet.* Analog οὐδείς (anst. ἵνα τις) Sin. BD* 17. Clar. Germ. Ambrosiast., οὐθεὶς μή A; — κενώσει (anst. κενώσῃ) Sin. ABCDEFGL al. Clar.

9, 22. *ut omnes lucraretur, lucrificaret . . .* Sechsfache Bezeugung der Lesart (nicht πάντως τινάς, sondern) πάντας DEFG Ital. Fuld., patr. lat., — sowie der weiteren κερδήσω (anst. σώσω) Clem. Al. Orig. Hieron. August., während *salvos faciam* Clar., *salv. facerem* Boern., *facerem salv.* Fuld. — Das Verbum *lucrificare*, dessen sich Tertullian Praescr. c. 24 zur Wiedergabe des griech. κερδαίνειν bedient hat, sollte, da es aus dem Plautinischen Adj. *lucrificus* = gewinnbringend gebildet ist, eigentlich die Bedeutung gewinnbringend machen haben, der Sprachgebrauch aber hat ihm die andere (zu einem Gewinne machen, d. h.) gewinnen zugewiesen, in der wir es sonst noch im Boern. 1 Cor. 9, 19. 20. 22: ut plures *lucrificarem* .. ut Iudaeos *lucrificarem* .. ut infirmos *lucrificarem*, und im Epistelcod. Harlei. 1 Petr. 3, 1: ut . . sine verbo *lucrificentur*, finden. Ueberhaupt sind die auf *-ficare* sich endigenden Verba nicht blos bei Tertullian, sondern auch in den alten Bibelübersetzungen sehr häufig anzutreffen. Einige Dutzende derselben, worunter z. B. *altificare*, *beatificare*, *damnificare*, *latificare*, *lucificare*, *mirificare*, *odorificare*, sind in m. It. u. Vulg.

S. 175—179 zusammengestellt und nachgewiesen. In diese Kategorie gehört auch ein dort nur vorübergehend (S. 468) erwähntes und vorzugsweise interessantes, über das ich hier einige Worte beizufügen mir erlaube. Ich meine *prodificare*. Dasselbe ist mir bis jetzt nur bei einem einzigen Autoren vorgekommen, bei dem anonymen alten Uebersetzer des Commentars des Origenes zum Matthäus, und zwar in folgenden Stellen.[1] §. 12 (Tom. IV. p. 203 sq.): Et si ministrat quis verba divina, nequaquam se praebet ut magister vocetur, quasi sciens quia Christus in eo est, quando bene profecerit, quem oportet vocari magistrum a cunctis *prodificatis*, se autem profitetur ministrum secundum mandatum Christi [Luc. 22, 26]. — §. 32 (IV. 249): Necessarie ergo, qui habent fiduciam accedendi secrete ad Christum, volunt discere signum adventus Christi et consummationis saeculi, ut *prodificati* ex eo quod didicerunt adventum Christi et consummationem saeculi, praebeant se dignos videre secundum adventum ipsius. — §. 42 (IV. 282 sq.): Maxime autem destruet eum Christus, qui loquitur in eo verum lumen. Iste autem Christus, si in aliquo loquatur volente audire et *prodificari*, non infirmatur, sed omne falsum verbum . . . interficiet spiritu oris sui. — §. 66 (IV. 365): Tales sunt autem qui neque movent neque discutiunt quae dicuntur neque se ipsos ad *prodificandas* animas tradunt, sed latere volunt quae acceperunt et crediti sunt. Si quando ergo videris aliquem qui virtutem quidem aliquam acquisivit et habet dicendi et animas quantumcunque *prodificantem*, et hanc virtutem occultat . . . — §. 126 (V. 42): nec iterum autem sic *prodificandi* fueramus crucem eius accipientes, quantum modo *prodificamur* a cruce eius, cum et ipse sibi accipiat eam et portet . . — §. 136 (V. 62): Tanquam si audissent quoniam deum vocat [Mt. 27, 46], utique mirati fuissent orationem eius in cruce maiorem, quam fuit oratio Ionae orantis in utero ceti, et *prodificati* fuissent, ut etiam in extremis calamitatibus constituti orare non desinant deum. — §. 139 (V. 72): quanto magis *prodificabitur* amplius iis [= quam ii] qui corporaliter prodigia ista viderunt. — Bei der Frage

---

1) *Origenis* opp. recens. *Lommatzsch.* Berol. 1834—47. Series veteris interpretationis Commentariorum in Matthaeum: Tom. IV. p. 173—453. V. 1—84.

nach der Ableitung des im Vorstehenden mehrfach gebrauchten Zeitwortes werden wir auf *prode* zurückgeführt. Wenn mit Recht angenommen werden kann, dass die Präp. *pro* ursprünglich *prod* gelautet hat und dass das End-*d* dieser alten ablativischen Nominalform aus der angehängten Präp. *de* entstanden war, welche in ihrer Verschmelzung mit *pro* zunächst das auslautende *e* und sodann in der classischen Sprachperiode auch noch ihr *d* einbüsste, dergestalt dass nunmehr das ursprüngliche *prode* bis auf *pro* abgeschliffen sich zeigte (wahrscheinlich zuerst kurz vor dem Tode des Plautus) [1]), so leuchtet ein, dass ein Wiederauftreten von *prode* in einer sehr späten Zeit lediglich durch die Annahme erklärt werden könnte, jene uralte, aus dem Schriftlatein gänzlich verschwundene Form *prode* habe der Volksmund, wie er es mit verschiedenen anderen Formen nachweislich gethan, in ihrer Integrität treulich bewahrt. Und in der That, ein solches Wiederauftreten hat sich nachweisen lassen. In altlateinischen Versionen des N. T. aus der Zeit vom 6. bis zum 9. Jahrh. finden sich, wie ich a. O. S. 468 f. dargethan; die Formen *prode est*, *prode ero*, *prode erit*, *fuit prode*, *prode fit*, *prode facitis*, welche insofern ein hohes sprachliches Interesse beanspruchen, als sie beweisen, dass ein Wort der ältesten Latinität nicht blos sich unverändert forterhalten hat in der Sprache des gewöhnlichen Lebens, sondern auch nach vielhundertjähriger Verbannung aus dem Schriftlatein endlich aus dem Gebiete der viva vox, in das es sich inzwischen geflüchtet hatte, dorthin wieder aufgenommen worden ist. Hat nun aber *prode* in der italienischen Sprache, wo es ebenfalls inmitten anderer Trümmer archaistischer und volksüblicher Latinität sich erhalten hat, eine nominelle Bedeutung und Anwendung [= Vortheil] und tritt es noch ausserdem uns in dem mittelalterlichen Subst. *produm* als Synonymum von *lucrum* entgegen [2]), so lässt sich kaum be-

1) In Betreff der Formenentwicklungsreihe *prode, prod, pro* hat Dr. *Ritschl* (Neue Plautinische Excurse. 1. Heft. Leipz. 1869. S. 108) als auf die zutreffendste Analogie hingewiesen auf die deutsche Präp. *um*, die in ihrer Urform *umbe* lautete, dann aber in den Drucken der Luther'schen Bibelübersetzung vor und nach dem Jahre 1545 bis 1702 in der Form *umb* auftrat, die endlich von dort an in *um* sich verkürzte.

2) *Diez* Etymolog. Wörterb. d. roman. Sprachen. 2. Ausg. I. S. 332. — *Ritschl* im Rhein. Museum f. Philologie. XXIII. 3. Heft. S. 519.

zweifeln, dass ihm auch in jenen latein. Versionen eine entsprechende Bedeutung zukommt [*prode est* = es ist Nutzen oder von Nutzen]. Somit stellt sich uns *prodificare* als vollständig gleichbedeutend mit *lucrificare* dar; denn gleichwie dieses mittelst der Zwischenstufe *lucrificus* aus *lucri facere*, so ist jenes mit Hilfe eines — wenn auch nicht nachweisbaren, doch jedenfalls vorhanden gewesenen — Adj. *prodificus*, das um des Wohlklanges willen für *prodeficus* eintrat, aus *prode facere* hervorgegangen und hat mit *lucrificare* auch die Bedeutung gewinnen gemein, was namentlich durch das vierte der oben mitgetheilten Beispiele, in welchem es bei der Auslegung der Parabel Mt. 25, 15 — 30 geradezu für *κερδαίνειν* steht, bestätigt wird. Uebrigens kommt in demselben Commentar auch das Subst. *prodificatio* [= *lucratio*, *acquisitio*] vor. Wir lesen §. 66: si propterea quod non docuit quis iudicatur, quasi qui data sibi virtute ad *prodificationem* animarum non est usus . . §. 103 (IV. 452): Quomodo autem — wird Jesus redend eingeführt — et non estis placati, quotidie permansionem meam videntes in templo dei et praebentem me omnibus volentibus me audire, ut coniungerem eos mihi ad *prodificationem* eorum per verbum et vitam ad beatitudinem dei? — §. 139 (V. 71): *Prodificatur* enim quadam *prodificatione* et qui credit scripturis, maiori autem repletur scientia qui videt quod conscinditur velum a sursum usque deorsum, et videt quae sunt inter ipsum . . .

10, 11. *Haec autem quemadmodum.* Der Anfang dieses Verses ist, wie *quemadmodum* anst. *τύποι* oder *τυπικῶς* zeigt, ein freies Citat. Anderenfalls müsste man in *quemadm.* eine Marcionitische Variante erblicken.

10, 19 sq. *Non quod idolum sit aliquid, sed* . . Dieses Citat hätte als ein wörtliches oben in die linke Textcolumne gestellt werden sollen. Es setzt bei Tertullian einen Text voraus, den wir jetzt noch verbürgt sehen in: *οὐχ ὅτι εἴδωλόν ἐστίν τι, non quod idolum sit aliquid* Clar. uterq. Fuld., sowie mit einer Variante in: *οὐχ ὅτι ἰδωλόθυτόν ἐστίν τι, non quod idolum* vel *idolothitum sit aliquid* Boern. uterq. — Auch *faciunt* für *θύουσιν* spricht nicht gegen die Wörtlichkeit der Uebertragung; denn *facere* heisst bei Cicero, Livius u. A. geradezu opfern (vgl. Fabri zu Liv. XXII. 10, 3 sq.).

10, 28. *Hoc idolothytum est* . . Die Lesart *εἰδωλόθυτον*

anst. *ἱερόθυτον* hat Tertullian mit CDEFGKL und bei weitem den meisten anderen Zeugen gemein. — *non contigeris* wird auf einer Verwechselung mit Col. 2, 21 beruhen.

, 3 sq. *nedum obligamento.* Das Tertullianische Subst. *obligamentum* kommt auch Marc. III. c. 22. Idol. c. 15 vor, noch unbekanntere Synonyma in Glossar. Parisin. p. 218: Nexus, obligatio, *obligatura* vel *obligatus*; — Gloss. Philox. p. 123: *obligatura*, *κατάδεσμος*.

I, 10. *quarum flos etiam — excussat.* Wird die recipirte Lesart *excusat* beibehalten, so sieht man sich genöthigt, entweder dem Schriftsteller die schamlose Maxime eines Roué aufzubürden (ihm, dem Montanisten! denn als solcher hat Tertullian de Virg. vel. verabfasst) oder ihn mit *Rigaltius*, welcher *excusat* durch *recusat*, oder mit La Cerda, der es durch *fugit*, *vitat*, *respuit* erklärt, mindestens etwas in den Zusammenhang nicht Passendes sagen zu lassen. Beide Klippen aber, die der Immoralität wie der Absurdität, werden vermieden, sobald man *excussat* liest; denn wenn *excutere* = quassando elicere ist und demgemäss Horaz excutere risum, Terenz exc. lacrimas, Apulejus (Metam. IV. 27) excuti somno, Plinius (Paneg. c. 81) exc. cubilibus feras sagen konnten, so wird weder die Verbindung von *excutere* mit *libidinem* als unrömisch beanstandet werden noch die Vertauschung jenes Zeitwortes gegen sein Intensivum *excussare* [= mächtig aufrütteln, vom tiefsten Grunde aus erregen und aufwühlen], das übrigens auch Digest. XXVI. 7, 46, 7 ex. vorkommt, bei unserem so vollkräftige Wortformen liebenden Autoren auffallend erscheinen.

I, 16. *neque ecclesia.* Den Singular *ecclesia* haben nur Fuld. Vulg.

2, 9 sq. *donum:* = Sing. *gratia* Clar. Fuld. — *virtutum:* ähnlich *δυνάμεως* ohne *ἐνεργ.* EF. — *distinctio*, = *διάκρισις* anst. *διακρίσεις* Sin. CDFG, *separatio* Clar., *discretio* Boern. Fuld.

3, 5. *non protervit.* Bei Matthaei (Ep. I. et II. ad Cor. gr. et lat. Rig. 1783. p. 99) findet sich folgende Erklärung des textualen *ἀσχημονεῖν*: Est proprie in gestu corporis errare. Transfertur deinde ad varia vitia animi, quae ex corporis habitu plerumque cognoscuntur; *ἀσχημονεῖ* ergo, vel qui a risu nimio sibi temperare nequit, vel qui ira, libidine aut ebrietate correptus ad turpitudi-

nem prolabitur, vel qui nimius est in cultu, vestitu, sermone etc. Reddi ergo hoc loco possit: *non turpiter agit, decoro et modestiae studet.* Exempla vide apud Plutarch. T. II. p. 39. C. Longin. p. 20. 28. Aristot. Eth. ad Nicomach. III. c. 12. Gregor. Naz. p. 264. 299. — Auf Grund dieser, wie es scheint, richtigen Auslegung wird man *protervit* [= ist schamlos, frech] der andern Lesart *proterit* vorzuziehen haben.

13, 11 sq. *tanquam parvulus loquebar, tanq. parv. sapiebam.* Gleiche Wortfolge, aber ohne ὡς νήπιος ἐλογιζόμην, wie in DEFGKL al. Clar. Boern. Fuld. — *at ubi,* = ὅτε δέ EFGKL al., *cum autem* Boern. Fuld., *quando autem* Vulg. — *tanquam per speculum,* = ὡς δι' ἐσόπτρου DE.

15, 12. *quod a mortuis,* = ὅτι ἐκ νεκρῶν Sin. ABKL al. (*quod resurrexit a mort.* Fuld.). — V. 14 *inanis est praedicatio:* nirgends ἐστιν (ausser Clar.); ἄρα om. Clar. Germ.; καί om. BL al. Clar. Fuld. — V. 15 *invenimur,* — εὑρισκόμεθα; *enim,* — δέ καί [δέ om. Clar. Germ., καί om. DE]; *qui,* — ὅτι; κατὰ τοῦ θεοῦ fehlt; ingleichen εἴπερ ἄρα νεκροὶ οὐκ ἐγείρονται, = DE al. Clar. Fuld. — V. 17 *si,* — εἰ δέ; *vana est,* = ματαία ἐστιν BD* Clar. Boern. Fuld.; *quia adhuc . . estis.* = ὅτι ἔτι ἐστέ Iren. Clar., *adhuc enim estis* Fuld. — V. 18 *et* für ἄρα καί. — V. 21 *quia,* — ἐπειδὴ γάρ; *resurrectio,* — ἀναστ. νεκρῶν. — V. 24 *tradiderit* = παραδῷ KL al. Ital. Fuld. — V. 32 *moriemur,* = Clar. Fuld. — V. 35 *resurgent . . venient,* ἐγείρονται . . ἔρχονται, *resurgent* Boern., *venient* Vulg. — V. 49. Dem promissiven *portabimus* gegenüber hebt Tertullian das praeceptive *portemus* ausdrücklich als die Lesart seines N. T. hervor, = φορέσωμεν Sin. ACDEF GKL al. Ital. Fuld. Theodot. Caesar. Chrysost. Epiphan. Iren. lat. Cyprian. al. — V. 51. Tertullian hat gelesen πάντες μὲν [= Sin. AEFGKL al. Boern. Fuld.] ἀναστησόμεθα [= D*, codd. lat. ap. Hieron. aliosq., Hilar. al. *resurgemus* Germ. Augiens. Vulg., *resurgimus* Clar. Amiat. Fuld.], οὐ πάντες δὲ ἀλλαγησόμεθα [iid., . . immutabimur Clar. Boern. Amiat. Fuld. Vulg.]. — V. 54 *mortale . . immortalitatem, corruptivum.. incorruptelam* diese Umstellung der Satzglieder auch im Alex. und in der Armen. Version. — *devorata est in contentionem* nicht εἰς νῖκος war Tertullian's Lesart, sondern εἰς νεῖκος

— V. 55. In 3 Citaten *ubi est mors aculeus tuus? ubi est mors contentio tua?* Hinsichtlich des vorangestellten *κέντρον* = DEFGKL al. Clar. Boern. Cyprian., jedoch auch hier *νεῖκος* anst. *νῖκος*. Im 4. Citate (Marc. V. c. 10) *κέντρον* nachgestellt, = Sin. BCIFuld. Das doppelte *est* auch in Clar. Fuld.

„ 33. *Bonos corrumpunt — mali.* Die Varietät der Uebertragungen zeigt sich nicht blos bei Tertullian, sondern auch anderwärts, z. B. *Corrumpunt mores bonos conloquia mala* Fuld., *Corr. m. b. confabulationes pessimae* Hieron. interpr. Orig. in Ezech. hom. VIII. §. 1. — Was *pessimae* (bei Hieron.) anlangt, so weist dies nicht auf einen Superlativ im griech. Texte hin, sondern ist ein weiterer Beleg dafür, dass in den alten Versionen nicht selten für den griech. Positiv ein lateinischer *Superlativ* gesetzt ist.

„ 36. *vel de titulo Pythiae.* ‚Per *titulum Pythiae* symbolum illud accipe templo Delphis inscriptum: *Γνῶθι σεαυτόν.*' Rhenan. — ‚Rectius Zephyrus ad illud oraculum refert quo homo pronuntiatus est ab Apolline dominus omnium.' Pamel. — Offenbar spricht das in unserem Texte vorausgehende *intellegas* für die Richtigkeit der Erklärung des Rhenanus.

„ 44. *Seminibus sequestratorium* . . Das Subst. *sequestratorium* [= Aufbewahrungsort für anvertraute Gegenstände] scheint von Tertullian erst gebildet worden zu sein. Ganz passend aber, da *sequester* = cui custodia rei, de qua disceptatur inter aliquos, commissa est (Dirksen Manuale s. v.), wird so der Schooss der Erde genannt, in welchem die Samenkörner gleichsam als ein Depositum aufbewahrt liegen, um später wieder daraus entnommen zu werden.

„ 52. *Hic expressit* . . *Stringere* = nur obenhin, flüchtig berühren, vorübergehend erwähnen; *exprimere* = deutlich ausdrücken, Zug für Zug schildern, vollständig und klar vor Augen stellen.

„ 53. *Hanc incorruptibilitatem* . . So liest *Rigaltius* auf Grund des cod. Agob. Zum *Oehler*'schen Variantenverzeichnisse ist nachzutragen die oben in den Text aufgenommene Lesart *ad novum hominem*, die neben dem Erstgenannten auch Semler aufgeführt hat; anstatt *monarchia* geben das latein. *acacia* Vind. Leid. Rhen. I. Seml., das griech. *ἀκακία* Pithoean. Divion. Gagn. Gelen.

Pam. — Aus welchen Gründen die oben ersichtliche Textgestalt den Vorzug verdient und wie dieser auf 1 Cor. 15, 53 und Eph. 4, 24 Bezug nehmende Ausspruch Tertullian's, dem eine beissende Ironie zu Grunde liegt, zu deuten sein mag, habe ich bei einer früheren Gelegenheit dargelegt.[1]) Darnach ergibt sich für Cult. c. 6 ex. folgende Uebersetzung: ‚Dies also ist unsere Ewigkeit: durch des Haares Verjüngung wird sie zuwege gebracht! Die Unverweslichkeit sollen wir anziehen noch über den neuen Menschen: vom Acaciensafte ist sie verheissen! Trefflich fürwahr eilt ihr zu dem Herrn, trefflich sputet ihr euch, von dieser gottlosen Welt abzuscheiden, wenn euch das Näherhinankommen zum Ziele der Wallfahrt unschön und hässlich deucht!‘

Nobis continentia ad strumentum . . Dass die Afrikaner für *instrumentum* auch das per aphaeresin verkürzte *strumentum* gebrauchten, ersieht man u. A. aus Apul. Metam. VIII. p. 187 Bip.: cunctis *strumentis* me mutum. (cf. G. I. Voss. d. Vitiis sermon. Amstel. 1695 p. 610 sq.). Belege für *struere* = *instruere* s. in m. It. u. Vulg. S. 380 f. Bei Tertullian selbst findet sich auch das Adv. *structe* Cult. c. 11 in. und das Subst. *structe* [= instr.] Pat. c. 3 ex.

15, 54 sq. *Devoravit mors invalescendo.* Diese Worte erweisen sich als eine (schon vorher, Resurr. c. 47: sic: *devoraverat mors invalescendo*, von Tertullian verwendete) wörtliche Uebertragung der Septuaginta-Stelle Ies. 25, 8: κατέπιεν ὁ θάνατος ἰσχύσας. Für dieses alttest. Citat hat *Oehler* gar keine Quelle nachgewiesen, Pamelius mit Unrecht Rom. 5, 12 als solche angegeben. — Uebrigens bestätigt das Gerundium *invalescendo* das oben zu Mt. 5, 3 Angemerkte.

15, 55. *Ubi est mors victoria tua vel contentio tua*? Mancher möchte vielleicht (wie *vel honorati* Marc. IV. c. 40) die Worte *vel contentio tua* für ein in den Text eingedrungenes Marginalglossem halten. Allein wenn wir erwägen, dass Tertullian bei den 3 anderen Anführungen dieses Verses, Resurr. c. 47. 51 und 54, jedesmal blos *contentio tua* als Wortlaut hingestellt und noch ausserdem ebendort das Satzglied mit *aculeus tuus* dem er-

---

1) *Rönsch* ‚Zwei Stellen des Tertullianus erläutert.‘ In d. Zeitschr. f. wissensch. Theologie von *Hilgenfeld*. 1867. 3. Heft. S. 295 ff.

contentio tua vorangestellt hat, so werden wir anzunehmen haben, er müsse in unserer Stelle für diese Hervorhebung eines zweifachen Wortlautes sowohl als auch für die hier ersichtliche Transposition der Glieder einen besonderen Grund gehabt haben. Hier nun, wo er es mit einem Gegner zu thun hatte, dessen Bibeltext in vielen Stücken von dem kirchlichen abwich, konnte dieser Grund lediglich in einer bezüglichen Textverschiedenheit liegen. Dass Marcion *victoria tua* in seinem Texte las, ergibt sich mit Gewissheit aus der Bezugnahme Tertullian's darauf in seiner Entgegnung: Nec alii deo gratias dicit, quod nobis *victoriam*, utique de morte, referre praestiterit . . Dass hingegen unser Autor selbst an den Wortlaut *contentio tua* gewöhnt war, beweist er durch seine übrigen Anführungen. Es lässt sich daher mit grösster Wahrscheinlichkeit annehmen, dass wir in den Worten unserer Stelle: ,Ubi est, mors, *victoria tua* vel *contentio tua*' eine Nebeneinanderstellung zwei verschiedener Lesarten des griech. Textes, der Marcionitischen *νῖκος*[1]) und der recipirten *νεῖκος*, vor uns haben. Eine zweite Differenz fand vermuthlich in Betreff der Aufeinanderfolge der beiden Fragen insofern Statt, als Marcion *νῖκος* zuerst stellte und *κέντρον* nachfolgen liess.

, 22. *Tali clausula maledicto detexta.* Vgl. Resurr. c. 43: tractatus apostoli tali clausula *detextus*. In beiden Stellen heisst *detexere* [eigentlich abweben, d. h. beendigen], wie es scheint, unten einsäumen, verbrämen (ähnlich praetexere), in welcher Bedeutung es auch bei Fronto vorkommt, Laud. fumi §. 4: omnia ut in tenui vesti *oris detexta* et revimentis sint cincta.

---

2 Cor.

3. *Benedictus*.. . Nach Hilgenfeld a. O. S. 451—453 hatte der Text Marcion's nachstehende Abweichungen. 3, 14: *τοῦ κόσμου* anst. *αὐτῶν* nach *τὰ νοήματα*.

---

1) Bestätigt wird dies durch Epiphan. Haeres. I. c. 42. p. 365 D (ed. tav.): *κατεπόθη ὁ θάνατος εἰς νῖκος*. Hat Marcion schon im 54. V. *νῖκος* lesen (gegenüber dem Tertullianischen *νεῖκος*), so kann er im 55. V. unglich *νεῖκος* gehabt haben.

3, 18: ἀπὸ κυρίου πνευμάτων. 4, 10: τὴν νέκρωσιν τοῦ θεοῦ. 4, 13: κατὰ τὸ γεγραμμένον fehlte. 5, 3: ἐκδυσάμενοι. In 6, 2. 16. 17. 18. 8, 15. 9, 9 waren die Schriftcitate unterdrückt oder ohne Citationsformel hergestellt.

1, 22. *voluit in nobis collocasse.* Vgl. bei 4, 3 sq. Marc. V. c. 11: possum . . praeter*isse*. Aus diesen und vielen anderen Beispielen (It. u. Vulg. S. 431 f.) erhellt, dass Tertullian mit *velle, posse* etc. anstatt des Inf. Praes. gern den Inf. *Perfecti* verbunden hat.

2, 7. *uti e contrario magis vos donare et adsc*[illegible] Oehler hat *malitis* für *magis* emendiren wollen, ohne zu berücksichtigen, dass dieses eine wörtliche Uebersetzung des textualen μᾶλλον und dass die Structur unseres Satzes, wenn auch mit den Regeln der Grammatik [illegible]tend, doch keineswegs beispiellos ist. In den Italacodd. Cant. Laud. Clar. tritt uns mehrfach die Erscheinung entgegen, dass *ut* (auch *ne* und *propter quod*) bald mit dem *Infinitiv*, bald auch (neben *priusquam*) mit dem *Acc. c. Inf.* construirt ist, wozu ich a. O. S. 445 f. Belege beigebracht habe. Dies ist ohne Zweifel eine sklavische Nachbildung des griech. Originals, in unserem Falle der Textesworte ὥστε . . ὑμᾶς χαρίσασθαι καὶ παρακαλέσαι, gewesen. Sicherlich aber hätten solche Structuren von den christlichen Bibelübersetzern nicht gewagt werden können, wenn sie als gänzlich unvermittelte, an keinerlei Sprachgewöhnung sich anknüpfende Neuerungen in den Religionsurkunden aufgetreten wären. Sie werden vielmehr, so können wir vermuthen, schon vorher in dem vulgären Latein auch des nichtchristlichen Volkes üblich gewesen sein, und zwar als Nachahmungen und Nachwirkungen des Griechischen, das ja in allen Theilen der damaligen Welt seine Kenner und Pfleger hatte. Hierdurch wird es erklärlich, dass selbst der Feder eines Livius und späterer Rechtsgelehrten nach einem vorangestellten *ut* die Construction des *Acc. c. Inf.* entschlüpfen konnte, sowie wir bei Cyprian Sentent. episc. c. 4 folgende Sätze des Bischofs *Novatus* von Thamogade lesen: Debemus [illegible] fidem nostram exprimere *ut* haeretic*os* et schismaticos [illegible] ecclesiam venientes qui pseudobaptizati videntur debere in fonte perenni baptizar*i*, — zu welchen die seines Amtsbruders *Lucius* von Ausafa c. 73 einen Pendant liefern: [illegible] dico *ut* si quid aput haereticos motum aut factum fuit [illegible]

scindi debere et eos qui inde veniunt in ecclesia baptizandos esse. — Was das Verbum *advocare* anlangt, so weisen wir wegen der ihm hier zukommenden Bedeutung *consolari* auf das oben zu Mt. 5, 4 Gesagte zurück.

11. *iniectiones eius.* Gewöhnlich heisst *iniectio* bei Tertullian Einwurf, Marc. I. c. 22. III. c. 21. IV. c. 1. Prax. c. 27. Hermog. c. 10; — hier aber, wie Anim. c. 34, Einfall, Vorhaben, Gedanke, weshalb *νοήματα* in unserer Bibelstelle im Fuld. durch *cogitationes*, bei Augustinus durch *mentes* wiedergegeben ist, während Clar. Boern. *versutias* haben.

3. *in publico mundi.* Zwar könnte dies bedeuten: ‚in dem offen vor Aller Augen liegenden Weltall‘, aber zu dem folgenden *tabulis* passt noch besser *publicum* in dem Sinne von Archiv. Vgl. Digest. XXVIII. 4, 4: quasdam *tabulas* in *publico* depositas abstulit.

14. *velamen id ipsum.* Hier haben wir einen der zahlreichen Fälle, wo in den alten Bibelversionen *τὸ αὐτό* durch *id ipsum* wiedergegeben, mithin das Pron. *is* als ein Surrogat des griech. *Artikels* verwendet ist; s. m. It. u. Vulg. S. 424 f.

18. *a domino spirituum.* Anstatt der Marcionitischen Lesart *ἀπὸ κυρίου πνευμάτων* hat die Rec. mit Sin. *ἀπὸ κυρίου πνεύματος*, *a domini spiritu* Clar. Boern. Fuld. Was Augustin. d. Civ. Dei 22, 29 steht: *ad domini spiritum*, ist vielleicht handschriftlich verderbt.

1. *non deficimus.* Tertullian hat somit nicht *ἐγκακοῦμεν*, sondern *ἐκκακοῦμεν* gelesen, = CEKL al. Chrysost. Theodoret., *deficimus* Fuld., *deficiamus* Boern., *defecimus* Clar.

4. *Scimus quosdam . .* Aus Tertullian's Angaben geht hervor, dass er selbst *ἐν οἷς ὁ θεός, τοῦ αἰῶνος τούτου ἐτύφλωσεν τὰ νοήματα*, Marcion dagegen *ἐν οἷς ὁ θεὸς τοῦ αἰῶνος τούτου, ἐτύφλ. τὰ νοήμ.* gelesen oder vielmehr interpungirt hat.

6. *Quoniam deus . .* Gegenüber der nur von 3 codd. [Sin. AB] sicher bezeugten Lesart *λάμψει* verbürgt unser Autor die recipirte *λάμψαι*, und zwar [= DFG Clar. Boern.] ohne nachfolg. *ὅς* [Vulg.: *ipse*]; ingleichen *αὐτοῦ* [= C*D*FG. 39. Cypr., *eius* Clar. Boern.] anstatt *τοῦ θεοῦ*.

6 sq. *divini thesauri conditorium.* Nach Ausweis der beigefügten Genitive ist *conditorium* hier nicht, wie bei Sueton, Plinius und Petronius, = Grab, monu-

mentum, hypogeum, sondern in dem allgemeineren Sinne von Aufbewahrungsort, Niederlage, Magazin aufzufassen. Ammian. Marcell. 18, 9: locato ibi conditorio muralium tormentorum. 31, 6: *conditoria* frugum occulta monstrando.

4, 8. *indigeamus.* Für ἀπορούμενοι haben *aporiamur* Clar. Boern. Amiat. Vulg., Fuld. (in *operiamur* verschrieben). *Aporiari* gehört zu denjenigen Verben der altkirchlichen, zum Theil auch vulgären Latinität, die als griechische Fremdwörter mit etwas umgebildeter Endung (und bisweilen substantivischer Derivation) in dieselbe eingeführt wurden. So bildete man aus ἀκηδεῖν *acediari*, aus ἀλογεῖν *alogiare*, aus ἀποστῆναι *apostatare*, aus καταπλάσσειν *cataplasmare*, aus καυτηριάζειν *cauteriare*, aus χαράσσειν *charaxare*, aus κεδροῦν *cedriare*, aus κάμπτειν *campsare*, aus ὑμνεῖν *hymnisare*, aus λάμπειν *lampare*, aus λειοῦν *liare* u. s. w. Näheres s. in m. It. u. Vulg. S. 252 f. 255 f. — Dass man auch ἐξαπορεῖσθαι in *exaporiari* latinisirt hat, erhellt aus der Uebertragung unserer Stelle bei Rufin (Comm. Orig. in ep. ad Rom. praef.): aporiamur sed non *exaporiamur* (cf. Prolog. in Cantic.: sancti nec in tribulatione angustiantur nec aporiati *exaporiantur*).

4, 10 sq. *manifestetur in corpore nostro . .* So, mit Voranstellung des φανερωθῇ vor ἐν τῷ σώματι ἡμῶν, auch Alex. und Vulg. [*man. in corporibus nostris*]. — Im 11. Verse *si enim* = εἰ [anst. ἀεὶ] γάρ FG utriq.

4, 16. *non deficiemus . .* Auch hier (das beginnende Et gehört vielleicht zu dem citateinführenden *adiciens*) ἐκκακοῦμεν mit den meisten Zeugen, dann aber *nam etsi* für ἀλλ' εἰ καί. Weiter erscheint ὁ ἔξω ἄνθρωπος mit der Beifügung ἡμῶν, = Sin. DG utriq. Fuld.

substantiae saporem. ‚*Saporem* vocat sapientiam, mentem, id quod sapit. Sic etiam adv. Marc. II. c. 19: per eundem *saporem* passionis.' Rhenan.

semel ad summam. D. h. überhaupt ein- für allemal. In der Bedeutung überhaupt findet sich *ad summam* schon bei Cicero Epp. ad Attic. XV. 5; vgl. Tert. Marc. II. c. 4 in. V. c. 17 med.

4, 17. *Quod enim (Nam quod) ad praesens [est] temporale et leve pressurae nostrae.* Diese Citate setzen als griechischen Text voraus: τὸ γὰρ παραυτίκα πρόσκαιρον καὶ ἐλαφρὸν τῆς θλίψεως ἡμῶν. Ebenso

schalten *πρόσκαιρον καί* DEFG nebst einigen codd. bei Matthäi ein; desgleichen haben *nam quod in praesenti est momentaneum et leve tribulationis nostrae* Clar., *nam quod ad praesens est ad tempus est et leve pressurae* vel *tribul. nostrae* Boern., *id enim quod in praesenti est momentaneum et leve tribulationis nostrae* Fuld.

5, 1—3. *huius tabernaculi* . . Vielleicht ist das vorangestellte *huius*, welches auch Clar. Boern. Fuld. haben, nur Wiedergabe des Artikels *τοῦ* vor *σκήνους*, über welchen im Boern. *huius* gesetzt ist. Vermisst wird *οἰκοδομὴν ἐκ θεοῦ* vor *ἔχομεν*. In V. 3 *siquidem* für *εἴγε καί*; ferner nicht *ἐνδυσάμενοι*, sondern *ἐκδυσάμενοι*, = D*FG Chrysost., *spoliati* Clar., *exspoliati* Boern.; endlich *inveniamur* [= Clar. Boern. Fuld.] anstatt des futuralen *εὑρεθησόμεθα*. *compendio mortis per demutationem expunctae — resurgentibus*. D. h. durch Abkürzung des auf dem Wege der Verwandlung von ihnen bestandenen Todes den Auferstehenden gleichgestellt zu werden. — In der Sprache des römischen Rechtes heisst *concurrere* nicht blos *simul admitti* vel *competere*, sondern auch *aequari* cf. Dirksen Manuale s. v.

5, 4. *in isto tabernaculo*. So für *ἐν τῷ σκήνει*; nach *σκήνει* haben *τούτῳ* DEFG, *in habitaculo isto* Clar., *in habit. hoc* Boern., aber *in hoc habit.* Fuld. Vulg.

5, 6 sq. *ad offuscationem carnis*. Vgl. Nat. I. c. 10: ipsum ad *offuscationem* pertinet deorum vestrorum; — in der Vulgata Sirac. 41, 24: ab *obfuscatione* [LXX: *σκορακισμοῦ*] dati et accepti. — Zu den mit *ob*- zusammengesetzten Wörtern, an welchen das afrikanische Idiom so reich war, gehört *offuscare*, = anschwärzen, verdunkeln, verunglimpfen, besudeln, beschmitzen, mit Schmach überhäufen. Spect. c. 22: ut ob ea quis *offuscetur* per quae promeretur. Marc. II. c. 12: ne . . ita iustitiam de caussa mali *offusces*. — Arnob. adv. Gent. VII. 15: effigies numinum nigrore *offuscare* ferali. — Mit der Bedeutung verdunkeln hat sich das Verbum im franz. *offusquer* und im engl. *to offuscate* erhalten.

6, 15. *Belial*. Dieselbe Form in ed. Elzevir. nach einigen Minuskelhandschr., Augiens. Boern. Amiat. Vulg.; dagegen *βελιαρ* Sin. BCL al. Orig. Fuld., — *βελιαν* DEK al., — *βελιαβ* FG Clar. Germ.

6, 16 sq. *vos . . estis*: = *ὑμεῖς . . ἐστέ* CEFGK al. Boern. Fuld. — *dicit enim*, = *λέγει γάρ* DEFG Clar. Boern. —

in vobis, — *ἐν αὐτοῖς*. — In V. 17 fehlt λέγει κύριος, ingleichen καί vor ἀφορίσθητε.

12, 2. *in haec paupertina elementa*. Vgl. Nat. II. c. 17: Frugi religio et *paupertina* [= armselig] superstitio. — Varro d. Vit. Pop. Rom. I. (ap. Non. Marc. p. 162 Mercer.): quod sunt *paupertina* sine eligantia ac cum caerimonia. — Apul. Metam. III. 13: Raptim denique *paupertina* Milonis coenula perfunctus. IV. 12: paupertinas pannosasque reculas. — Arnob. adv. Gent. VI. 3: genus angustissimum cavernarum *paupertini* cordis excogitatione suspensum. — Ammian. Marcell. 14, 6: ex turba imae sortis et *paupertinae*. 23, 6: adsueti victu vili et *paupertino*. 25, 2: contubernia *paupertina*. 26, 6. 8: paupertinas et nobiles domos . . . *paupertinus* potus. — Gell. XIV. 6, 5. XX. 1, 30.

12, 2—4. *De paradiso suus stilus est*. Wie Resurr. c. 2: Habet et iste a nobis plenissimum de omni statu animae[1]) *stilum*, so heisst hier *stilus* geradezu Schrift, Abhandlung. Vgl. Ammian. Marcell. 25, 3: familiares opes iunctioribus velut supremo distribuens *stilo*.

nisi si etiam paradiso creatoris precario usus est. Vgl. Hermog. c. 9: Dominus . . non potuit esse substantiae coaequalis; sed *precario* forsitan usus est, et ideo *precario*, non dominio . . . De alieno ergo usus ac *precario* usus est, qua egens eius, aut et iniuria, qua praevalens eius. His enim tribus modis aliena sumuntur: iure, beneficio, impetu, id est dominio, *precario*, vi. Dominio non suppetente elegat Hermogenes quid deo congruat, *precario* an vi de materia cuncta fecisse. Non ergo melius censuisset deus nihil omnino faciendum quam *precario* aut vi faciendum, et quidem de malo? — Aus dieser juristischen Digression, welche dem ersten Erklärer Tertullian's die Bemerkung abgenöthigt hat: ‚Legum civilium peritiam Tertulliano permagnam fuisse, non hic tantum locus ostendit‘, erhellt, dass in der Sprache des römischen Rechtes *precario* eine der drei Modalitäten

---

1) Als Zeugnisse dafür, dass die verloren gegangene Schrift *de Censu Animae adversus Hermogenem* von Tertullian früher, als die *de Anima*, geschrieben worden, hätten oben S. 24 noch die beiden Stellen aus der letzteren angeführt werden können, c. 1: De solo censu animae congressus Hermogeni . . nunc ad reliquas conversus quaestiones . . c. 3: Una iam congressione decisa adversus Hermogenem, ut praefati sumus, . . de isto nihil amplius revolvendum.

wie man in den Besitz Anderen zugehöriger Gegenstände gelangen könne, bezeichnet hat. Von *Ulpian*, einem Zeitgenossen unseres Kirchenlehrers, finden wir Digest. XLIII. 26, 1 folgende Definition: *Precarium* est quod precibus petenti utendum conceditur, quamdiu is qui concessit patitur . . . Distat a donatione eo quod qui donat sic dat, ne recipiat: at qui *precario* concedit sic dat, quasi tunc recepturus, cum sibi libuerit *precarium* solvere. Ferner heisst es dort §. 2: Habere *precario* videtur qui possessionem vel corporis vel iuris adeptus est ex hac solummodo caussa, quod preces adhibuit et impetravit ut sibi possidere aut uti liceat. — ‚Vgl. noch Terent. Eunuch. II. 3, 27: Seu vi seu clam seu *precario*. Curt. X. 2 ex.: Mori praestat quam *precario* imperatorem esse. — Gloss. Philox. p. 170 Vulcan.: *precario*, *κατὰ ἀξίωσιν καὶ συγχώρησιν*, *κατὰ δέησιν*. — Die scharfe Begrenzung des so festgestellten Rechtsbegriffes tritt in dem römischen Worte überall, wo es gebraucht ist, hervor. Im französ. *précaire* und im engl. *precarious* ist sie noch zu erkennen, während unser Fremdwort precär blos den Begriff des Unsicheren und Schwankenden ausdrückt. — Für unsere Stelle erhalten wir nach dem Obigen folgenden Sinn: ‚Er müsste denn sogar die Benutzung des Paradieses bittweise, aus Gnade und Barmherzigkeit, als eine widerrufliche Vergünstigung erlangt haben.'

Gal.

, 1. *Ipse se* . . Die Eigenthümlichkeiten des Marcionitischen Textes des Galaterbriefes bestanden nach Hilgenfeld a. O. S. 439—443 in Folgendem: In 1, 1 fehlte *καὶ θεοῦ πατρός* und *ΑΥΤΟΝ* war reflexiv aufgefasst. 1, 6: *Χριστοῦ* fehlte vielleicht. 2, 5: *οὐδέ* als unverfälschte Lesart. 3, 6—9 fehlte. Es folgte V. 11: *μάθετε ὅτι ὁ δίκαιος ἐκ πίστεως ζήσεται*, dann V. 10, darauf V. 11: *ὅτι δὲ ἐν νόμῳ* bis *δῆλον*, sodann V. 12. Der Wortlaut des 14. Verses war: *ἐλάβομεν οὖν τὴν εὐλογίαν τοῦ πνεύματος διὰ τῆς πίστεως*, 3, 16—25 fehlte. 3, 26: wahrscheinlich *υἱοὶ τῆς πίστεως* anstatt *υἱοὶ θεοῦ διὰ τῆς πίστεως*. 3, 29 fehlte. 4, 3: *ἔτι κατὰ ἄνθρωπον λέγω* anst. *οὕτως καὶ ἡμεῖς*. 4, 4: *γενόμενον ἐκ γυναικός*, *γενόμενον ὑπὸ νόμον* fehlte. 4, 6: *τοῦ υἱοῦ*

fehlte vielleicht. 4, 8: *τοῖς μὴ φύσει οὖσιν θεοῖς.* 4, 26 lautete ungefähr: *μία δὲ (διαθήκη* scil.) *ὑπὲρ πᾶσαν ἀρχὴν καὶ ἐξουσίαν καὶ δύναμιν καὶ κυριότητα καὶ πᾶν ὄνομα ὀνομαζόμενον οὐ μόνον ἐν τῷ αἰῶνι τούτῳ, ἀλλὰ καὶ ἐν τῷ μέλλοντι γεννῶσα, ἥτις ἐστὶν μήτηρ ἡμῶν* (ohne *πάντων*). 4, 27—30 fehlte. 5, 1: wahrscheinlich *τῇ ἐλευθερίᾳ ἡμᾶς ὁ Χριστὸς ἠλευθέρωσεν.* 5, 9: *δολοῖ* als ursprüngliche Lesart. 5, 14: *ὑμῖν* oder *ἐν ὑμῖν* statt *ἐν ἑνὶ λόγῳ.* 5, 19: *μοιχεία* fehlte. 5, 21: nach *φθόνοι* fehlte *φόνοι.*

apostolum . . non ab hominibus nec per hominem. Eine historisch begründete Erklärung dieser Distinction hat Mosheim[1]) gegeben: Dicit Paulus se neque apostolum esse *ab hominibus* neque *per hominem* quendam allegatum. Igitur humanos apostolos in binas classes distribuit, in eos qui *per unum hominem* et in eos qui *pluribus hominibus* mitterentur. Quid hoc, obsecro, est? Quinam sunt illi *homines?* Quisnam est *unus* ille homo, qui vivente Paulo inter Iudaeos certos homines mittebat, qui vulgo *apostoli* nominabantur? Confido prope hoc me explicari posse. Unus ille homo, quem tangit Paulus, est pontifex Hebraeorum maximus. Multi vero illi homines, quibus sui etiam erant apostoli, Archontes sunt sive magistratus Iudaeorum. Sciunt viri docti, Iudaeis in Romani orbis provinciis habitantibus certos fuisse magistratus, qui pontificis maximi vice ius dicebant Archontesque Graece nominabantur... Igitur hoc tradere Paulum existimo, se non ab inferioribus Iudaeorum extra Palaestinam degentium magistratibus neque per ipsum totius religionis antistitem legationem suam accepisse. Habuisse vero hos Archontes homines, qui *apostoli* dicebantur, quemadmodum pontificem, Eusebii liquet testimonio, qui *Ἀποστόλους,* inquit, *δὲ εἰσέτι καὶ νῦν ἔθος ἐστὶν Ἰουδαίοις ὀνομάζειν τοὺς τὰ ἐγκύκλια γράμματα παρὰ τῶν ἀρχόντων αὐτῶν ἐπικομιζομένους.* Comm. in Esaiam c. XVIII.

1, 6—8. *Miror quod . . Quod aliud . . Sed et si.* In V. 6 *sic tam cito,* = Clar. Fuld. — *in gratia,* = *ἐν χάριτι* ohne *Χριστοῦ* FG Cypr. al. Germ. Boern. — V. 7: *omnino* in 2 Citaten hinzugefügt. — V. 8: *aliter* in ...

---

1) *Moshemii* De rebus Christianorum ante Constantinum Magnum commentarii. Helmstad. 1753. p. 70.

Citaten anstatt *παρ' ὃ εὐηγγελισάμεθα;* in 6 Citaten *εὐαγγελίσηται* [= Sin. Alex. Euseb. Athan. Clar. Boern.] für *εὐαγγελίζηται.*

5. *nec ad horam cessimus subiectioni.* Im recip. Texte beginnt dieser Vers mit *οἷς οὐδέ,* wie z. B. Sin. ABCE mit der grossen Mehrheit haben, = *quibus neque ad horam cessimus subiectioni* Boern. Amiat. Fuld., . . . *subiectione* Vulg. Tertullian hingegen lässt *οὐδέ* hinweg [= D* Clar. Germ. Iren. lat. Ambrosiast. Victorin., codd. lat. ap. Hieron. et Sedul.], indem er die Lesart mit der Negation für eine Textfälschung Marcion's erklärt: ‚Intendamus enim et sensui ipsi et causae eius, et apparebit vitiatio scripturae.' Dass diese Anschuldigung eine unbegründete war und Marcion hier gerade den unverfälschten Text bewahrt hatte, ist von neueren Gelehrten nachgewiesen worden.[1])

9. *cum auctoribus contulit et convenit de regula fidei.* Es finden sich bei Tertullian mehrfache Formulirungen der kirchlichen Glaubensregel seiner Zeit. Praescr. c. 13: *Regula* est autem *fidei* . . illa . . qua creditur unum omnino deum esse nec alium praeter mundi conditorem, qui universa de nihilo produxerit per verbum suum primo omnium demissum; id verbum filium eius appellatum, in nomine dei varie visum a patriarchis, in prophetis semper auditum, postremo delatum ex spiritu patris dei et virtute in virginem Mariam, carnem factum in utero eius et ex ea natum egisse Iesum Christum, exinde praedicasse novam legem et novam promissionem regni caelorum, virtutes fecisse, fixum cruci tertia die resurrexisse, in caelos ereptum sedere ad dexteram patris, misisse vicariam vim spiritus sancti, qui credentes agat, venturum cum claritate ad sumendos sanctos in vitae aeternae et promissorum caelestium fructum et ad profanos iudicandos igni perpetuo, facta utriusque partis resuscitatione cum carnis restitutione. *Haec regula* a Christo, ut probabitur, instituta nullas habet apud nos quaestiones, nisi quas haereses inferunt et quae haereticos faciunt. — Ebenda c. 36 in einfacher Kürze: Unum deum novit (ecclesia), creatorem universitatis, et Christum Iesum ex vir-

1) *Baur* Krit. Untersuch. über die kanon. Evv. Tüb. 1847. S. 414 f. *Hilgenfeld* Der Galaterbrief übersetzt etc. Leipz. 1852. S. 222 f. — Vgl. auch *Semler* Dissert. I. in Tertull. p. 240—251.

gine Maria filium dei creatoris, et carnis resurrectionem. — Prax. c. 2: Unicum quidem deum credimus, sub hac tamen dispensatione quam *οἰκονομίαν* dicimus, ut unici dei sit et filius sermo ipsius, qui ex ipso processerit, per quem omnia facta sunt et sine quo factum est nihil. Hunc missum a patre in virginem et ex ea natum hominem et deum, filium hominis et filium dei, et cognominatum Iesum Christum; hunc passum, hunc mortuum et sepultum secundum scripturas et resuscitatum a patre et in caelo resumptum sedere ad dexteram patris, venturum iudicare vivos et mortuos; qui exinde miserit secundum promissionem suam a patre spiritum sanctum paracletum, sanctificatorem fidei eorum qui credunt in patrem et filium et spiritum sanctum. *Hanc regulam* ab initio evangelii decucurrisse . . . — Apol. c. 18: . . quo praedicarent deum unicum esse, qui universa condiderit, qui hominem de humo struxerit . . exinde quae signa maiestatis suae iudicantis ediderit per imbres, per ignes, quas demerendo sibi disciplinas determinaverit . . ut qui prodacto aevo isto iudicaturus sit suos cultores in vitae aeternae retributionem, profanos in ignem aeque perpetem et iugem, suscitatis omnibus ab initio defunctis et reformatis et recensitis ad utriusque meriti dispunctionem. — Virg. c. 1: *Regula* quidem *fidei* una omnino est, sola immobilis et irreformabilis, credendi scilicet in unicum deum omnipotentem mundi conditorem, et filium eius Iesum Christum, natum ex virgine Maria, crucifixum sub Pontio Pilato, tertia die resuscitatum a mortuis, receptum in caelis, sedentem nunc ad dexteram patris, venturum iudicare vivos et mortuos per carnis etiam resurrectionem. — Wenn man wahrnimmt, wie bedeutend — trotz der der *Regula fidei* von Tertullian beigelegten Unbeweglichheit und Unveränderlichkeit — diese seine Glaubenssummarien unter einander differiren und dass nicht blos in drei derselben des *spiritus sanctus*, sondern sogar in ihnen sammt und sonders eines *descensus ad inferos* nicht Erwähnung gethan ist, so muss man sich fragen, mit welchem Rechte die Katechismus-Grammatolatrie unserer Tage das Abgehen von einzelnen Sätzen der Symbole, über die nicht einmal in der alten Kirche ein allgemeiner Consensus bestanden hat, zu verurtheilen und beispielsweise das von Tertullian noch nicht gekannte Dogma von der sogen. Höllenfahrt Christi zu einem Kennzeichen der Recht-

gläubigkeit zu stempeln versucht. — Uebrigens durfte zur Zeit des Augustinus das Glaubensbekenntniss nicht aufgeschrieben, sondern es musste von den Competenten (aus öfterem mündlichen Vorsagen) auswendig gelernt werden. Er sagt Serm. CCXII. (V. p. 653 Bened.) zu den Täuflingen: Nec, ut eadem verba Symboli teneatis, ullo modo debetis scribere, sed audiendo perdiscere, nec, cum didiceritis, scribere, sed memoria semper tenere atque recolere . . . Audiendo Symbolum discitur nec in tabulis vel in aliqua materia, sed in corde scribitur.[1])

2, 11—14. *praevaricationis et simulationis* . . *de praedicationis erga deum praevaricatione.* Plin. H. N. XVIII. 19 sagt: Arator, nisi incurvus, *praevaricatur.*[2]) Inde translatum hoc crimen in forum. Ulpian definirt Digest. XLVII. 15, 1: *Praevaricator* est quasi varicator, qui diversam partem adiuvat prodita causa sua . . Qui *praevaricatur*, ex utraque parte consistit, quinimmo ex altera (III. 2, 4, 4: ex adversa). L. 16, 212: *Praevaricatores* eos appellamus qui causam adversariis suis donant et ex parte actoris in partem rei concedunt. Marcianus aber distinguirt Digest. XLVIII. 16, 1, 1: Calumniari est falsa crimina intendere, *praevaricari* vera crimina abscondere, tergiversari in universum ab accusatione desistere. Ibid. §. 6: *Praevaricatorem* eum esse ostendimus qui colludit cum reo et translatitie munere accusandi defungitur, eo quod proprias quidem probationes dissimularet, falsas vero rei excusationes admitteret. — Vgl. Gloss. vet. ap. Vulcan. p. 169 sq.: *praevaricor* reo, *καϑυφίημι τοῦ ὑπευϑύνου. praevaricor* tibi, *νοσφίζομαί σε; praevaricatio*, *ἡ ἀπόστασις*, *παράβασις.* — Demnach bedeutet *praevaricari* sich der Untreue, des Verrathes, des Abfalls, des Treubruches, der Apostasie schuldig ma-

1) Vgl. *Lessing's* Schriften. VII. Berl. 1825. 2. Brief an Walch, S. 59 f.

2) Vielleicht könnte diese Bemerkung des Plinius auch zur Illustrirung des Ausdruckes *εὔϑετος* Luc. 9, 62, der sonst nur von Sachen, nicht von Personen vorkommt (Luc. 14, 35. Hebr. 6, 7. LXX. Ψ. 31, 6. Dan. 1, 15), verwendet werden. In der rechten Stellung ist der Pflügende, wenn er, auf den Pflug niedergebeugt (*ἐπικυρτωϑεὶς τῷ ἀρότρῳ*), die entstehende Furche im Auge behält. Blickt er unter Aufgebung dieser Stellung zurück, so wird, obschon seine Hand auf dem Pfluge liegt, die Furche von der geraden Richtung sich entfernen. Nur das unablässige Vorwärtsschauen auf die *βασιλεία τοῦ ϑεοῦ* und ihren Herrn, verbunden mit der sorgsamsten Abwartung ihres Dienstes, bewahrt vor dem Misslingen des Tagewerkes (Idol. c. 12: aptus est *operi*), vor dem Zurücksinken in den leichtfertigen Weltsinn.

chen, *Treue und Pflicht gewissenlos* verletzen.: So nebst den Derivaten oft bei Tertullian; in den alten Bibelübersetzungen erscheint es als Synonymum von *παραβαίνειν*.

3, 6—9. *Abraham* . . Dass diese Verse bei Marcion fehlten, deutet Tertullian in den Worten Marc. V. c. 3 an: Cum adicit, Omnes enim filii estis fidei [3, 26], ostenditur quid supra haeretica industria eraserit, mentionem scil. Abrahae, qua nos apostolus filios Abrahae per fidem affirmat, secundum quam mentionem hic quoque filios fidei notavit.

3, 14. *benedictionem spiritalem.* Anstatt *ἐπαγγελίαν* haben *εὐλογίαν* auch DG, *benedictionem spiritus* Clar. Boern.

3, 15. *Adhuc secundum* . . Das hier (wie 4, 3) vorangestellte *ἔτι* findet sich sonst nirgends, überall aber das hier fehlende *κεκυρωμένην*.

spernit aut superordinat. Das Verbum *superordinare*, das in manchen Wörterbüchern noch vermisst wird, ist eine an unserer Stelle auch in Clar. Fuld. verwendete, genaue Nachbildung des griech. *ἐπιτάσσεσθαι*. In Bezug auf den Gebrauch des analog gebildeten *supermaledicere* erklärt Rufin (Orig. hom. in Num. XV. §. 2 sq.): Nos sermonem licet contra consuetudinem fingimus, ut sensum ex integro colligamus . . *Supermaledicit* nos praesumimus secundum Graeci sermonis rationem, vim verbi ostendere ex praepositionis augmento cupientes.

4, 6. *Itaque ut certum — dei esse* . . Diese nur zur Ueberleitung dienenden Worte hätten in unserem Texte nicht in Cursivschrift dargestellt werden sollen. — Anstatt des von einigen Zeugen gebotenen *ὑμῶν* las Marcion *ἡμῶν*, = Sin. ABCD*FG al. und vorher nach *υἱοί* noch ein eingefügtes *τοῦ θεοῦ*, = Clar. Boern. utriq.

4, 8. *his qui non natura sunt dei*: = *τοῖς μὴ φύσει οὖσιν θεοῖς* D**FGL al. Chrys. Theodoret. al., gegenüber der recip. Lesart *τοῖς φύσει μὴ οὖσιν*.

4, 9. *mundialium elementorum derogationem.* Bei den Römern bezeichnete *derogatio* die blos partielle Aufhebung eines Gesetzes. So lehrt Ulpian (Corp. Ulpian. I. 3): Lex aut rogatur i. e. fertur, aut abrogatur i. e. prior lex tollitur, aut *derogatur* i. e. pars primae tollitur, aut subrogatur i. e. adicitur aliquid ex prima lege. *Lactanz* bestätigt dies Inst. VI. 8, 8 durch folgendes Citat aus Cicero's Schrift de Rep. III.: Huic . . divinae . . legi nec

obrogari fas est neque *derogari* ex hac aliquid licet neque tota abrogari potest.

, 10. *cenas puras.* In meiner It. u. Vulg. S. 306 f. habe ich durch Beispiele nachgewiesen, dass der Rüsttag (*παρασκευή*) oder Vorsabbat bei den in Afrika lebenden Juden *cena pura* hiess. Merkwürdigerweise heisst noch heute auf der Insel Sardinien derselbe Tag, nämlich der Freitag, *chenábura*, *chendura* oder *cenabara* (s. Friedr. Diez Etymol. Wörterb. der roman. Sprachen I. S. 437), welche Bezeichnungen offenbar aus *cena pura* verstümmelt sind und darauf hindeuten, dass in früheren Zeiten die genannte Insel von lateinisch sprechenden Juden aus Afrika bewohnt gewesen sein muss.

galaticamur. *Rigaltius* hat dies durch ‚insanimus, desipimus, iudaizamus ut Galatae, galaticatim' erklärt und das von dem Komiker Pherekrates gebildete *ἐγκιλικίζειν* zur Vergleichung herbeigezogen. Aehnliche Formationen sind *graecari* Plaut. Most. I. 1, 61. Horat. Sat. II. 2, 11. Tert. Pall. c. 4, *graecissare* Plaut. Men. prol. 11. Apul. d. Mag. p. 98, *atticissare* Plaut. l. c., *patrissare* Plaut. Most. III. 1, 104 . . .

4, 22—26. *Abraham duos liberos* .. In diesem Abschnitte hatte Marcion Mehreres geändert, wie Tertullian ausdrücklich bezeugt: ‚Ut furibus solet aliquid excidere de praeda in indicium, ita credo et Marcionem novissimam Abrahae mentionem dereliquisse, nullam magis auferendam, etsi *ex parte convertit*' [= verdreht hat]. Aber wie weit diese Aenderungen sich erstreckten, ist aus seinen Angaben nicht mit Sicherheit zu erkennen, zumal da er nach seiner Gewohnheit eigene Erklärungen, von denen zweifelhaft ist, bis wohin sie gehen, zwischen die Worte des Textes hat einfliessen lassen. Wir unsererseits halten die Worte: *id est aliud portendentia*, ferner *sicut invenimus interpretatum*, ingleichen *in synagogam Iudaeorum secundum legem*[1]), endlich *vim, dominationem — et in futuro* (aus Eph. 1, 21) für solche eingeschobene Interpretamente Tertullian's. Was sodann *ostensiones* anlangt, wovon er sagt, so finde er *testamenta* ausgelegt, so können wir die Anführung dieses Ausdruckes, da er ja den letztgenannten keineswegs deckt,

1) Nicht aber *super omnem principatum*, welche Worte vielmehr in unserem Texte mit Cursivschrift gedruckt sein sollten. Dasselbe gilt von *sive*.

uns nur durch die Annahme erklären, *sive ostensiones* müsse ein Bestandtheil des Marcionitischen Textes gewesen sein. In Bezug auf diesen aber ist hierdurch noch eine weitere Discrepanz angezeigt; denn bei der Verschiedenheit des Genus von *testamentum* und *ostensio*, welche im Griechischen nicht Statt findet, und bei der Nachstellung des femininen *ostensio* würde Tertullian V. 24 anstatt *unum*, falls es gleich dem textualen *μία μὲν* das Subject hätte vorstellen sollen, sicherlich *una* gesetzt haben, woraus erhellt, dass er bei Marcion einen Text vorgefunden hat, in welchem *unum* V. 24 (und das folgende *alium*) sich als Acc. ganz so auf *filium* bezog, wie im 22. Verse, eine Auffassung, die in dem Umstande, dass *alium* (nach *servitutem*) ungleich stärker bezeugt ist als *aliud*, auch eine handschriftliche Stütze hat. Demnach glauben wir, von V. 24 an für den Marcionitischen Text ungefähr folgenden Wortlaut annehmen zu dürfen: *ἅτινά ἐστιν ἀλληγορούμενα· αὗται γάρ εἰσιν δύο διαθῆκαι ἢ [δύο ?] ἐνδείξεις, τὸν μὲν ἀπὸ ὄρους Σινᾶ γεννῶσα εἰς δουλείαν, τὸν δὲ ὑπεράνω πάσης ἀρχῆς γεννῶσα, ἥτις ἐστὶν μήτηρ ἡμῶν.*

duae ostensiones. Durch *ostensio* ist in alten Versionen Luc. 1, 80. Rom. 3, 25 sq. 2 Cor. 8, 24. Phil. 1, 28 das griech. *ἔνδειξις*, 1 Cor. 2, 4 aber *ἀπόδειξις* wiedergegeben.

in quem repromisimus sanctam ecclesiam. Weil *repromittere* in der Sprache des römischen Rechts contractlich versprechen, feierlich zusichern bedeutet, so erhalten wir den Sinn: ‚im Hinblick auf den (nämlich auf Christus) wir eine heilige (denn auf *sanctam* liegt der Nachdruck) Kirche angelobt haben.‘ Digest. XXXIX. 1, 5, 17. XXI. 2, 37. III. 3, 45. — Plaut. Asin. II. 4, 48. Curc. V. 2, 67.

5, 1. *Qua libertate.* Auf Seite der Lesart *ἡ ἐλευθερία* stehen auch FG Clar. Boern. Fuld. Victorin. al.

Alienos enim servos . . Hierzu bemerkt *Rigaltius*: Legerat apud Suetonium Tranquillum . . caedem Neronis tantum gaudium publice praebuisse ut plebs *pileata* tota urbe discurreret, quasi liberata tristi servitutis iugo, *Galbam* vero Neronis successorem haec sui principatus auspicia sumpsisse, cum quasi manumissioni vacaturus tribunal conscendisset ac praepositis ante se damnatorum occisorumque a Nerone quam plurimis imaginibus temporum

statum deplorare coepisset, in eoque habitu sive actu ab circumstantibus consalutatum fuisse imperatorem. Ait igitur Tertullianus, *ne Galbam quidem* ea rerum facie *servos alienos manumisisse.* Addit, *facilius liberos soluturum,* reddita videlicet libertate civibus Romanis, qui foedam sub Nerone servitutem serviebant.

5, 7. *Tam bene currebatis.* Sonst überall *ἐτρέχετε καλῶς.*

5, 9. *decipit consparsionem.* In Betreff der Lesart *δολοῖ*, welche hier von D*E* (*corrumpit* Clar. Fuld., Boern. neben *fermentat*) bezeugt ist, und ihrer Uebertragung durch *decipit* lässt sich ausser dem oben zu 1 Cor. 5, 6 Bemerkten noch folgende Stelle des Arnobius anführen, in der nicht blos *perfidia* von versäuertem Weine, sondern auch das Marc. I. c. 2 mit *decipere* verbundene Subst. *acor* gebraucht ist, adv. Gent. I. 21: praecipiant . . sub ipsis potum labris in *acoris perfidiam* vinum repente mutari, nebst der Note Orelli's: *Acoris,* i. q. aceti, *perfidiam* eleganter dixit Arnobius; *perfidus* enim et *perfidia* dicitur apud Latinos exquisite de cibis etiam et potionibus, quae spem gustantis frustrantur. Ita Martialis XII. epigr. 48: ‚Imputat ipse deus nectar mihi, fiet acetum Et Vaticani *perfida* vappa cadi.' Eodem sensu *nequitia* ap. Plin. H. N. XIV. 20: ‚Aceti *nequitiae* inest virtus ad magnos usus.' cf. Rigalt. ad Artemidor. Oneirocrit. I. p. 45. vol. II. ed. Reiff.

5, 14. *in vobis adimpleta est.* Theils vor theils ohne *ἐν ἑνὶ λόγῳ* bieten *ἐν ὑμῖν* dar DEFG utriq. — *πεπλήρωται* (anst. *πληροῦται*) lesen Sin. ABC al. August.

5, 19. *In primis posuit fornicationem* . . Hieraus ersehen wir, dass auch in dem Texte Tertullian's (gleichwie in dem Marcion's, vgl. Hilgenfeld a. O. S. 443) *μοιχεία* sich nicht vorfand.

5, 21. *sicut praedixi.* Ohne *καί* auch Sin. BFG Fuld. Cypr. al.

6, 2. *sic adimplebitis.* Anstatt *ἀναπληρώσατε* lesen mit Tertullian oder Marcion *ἀναπληρώσετε* BFG al. duo, Clar. Boern. Fuld. Cypr. al.

6, 7. *Erratis.* Jedenfalls haben wir in dem Fehlen der Negation *μή* vor *πλανᾶσθε* eine Textvariante Marcion's zu erkennen.

naso non deridetur. Diese Uebertragung von *οὐ μυκτηρίζεται* ist wegen ihrer fast überraschenden etymologischen Treue und Buchstäblichkeit bemerkenswerth; denn

nach Hesychius ist *μυκτηρίζει* = *χλευάζει, καταγελᾷ, ἀπὸ τοῦ μύζειν τοῖς μυκτῆρσιν.* Vgl. Gloss. Papiae: subsannat . . *nares* submovet *deridendo.* Ψ. 21 (22), 8: omnes, qui spectabant me, *naso irridebant* me [LXX: *ἐμυκτήρισάν με*], Marc. IV. c. 42. — Quintilian. XI. 3, 80: *Naribus* labrisque non fere quidquam decenter ostendimus, tametsi *derisus* iis, contemptus, fastidium significari solet. — In dem französ. und englischen N. T. lautet unsere Stelle: on ne se *moque* pas de Dieu, — God is not *mocked.* Augenscheinlich sind die Verba *moquer* und to *mock* Ueberbleibsel des Paulinischen Wortes.

6, 9. *non fatigemur . . ne taedeat.* Zwei Darstellungen ein und derselben Lesart *ἐκκακῶμεν*, = CEKL al. Clem. Alex. al., *ἐκκακήσωμεν* FG, *non deficiamus* Clar. Boern. Fuld. — *metemus*: mit Rec. gegen *θερίσωμεν* Sin. — Die Schlussworte des Verses *μὴ ἐκλυόμενοι* sind in beiden Citaten nicht ausgedrückt.

6, 17. *stigmata Christi.* Man erhält ein falsches Bild, wenn man bei *στίγματα* entweder an blosse Wunden und Narben oder an die den Sklaven zur Beschimpfung aufgedrückten Brandmale denkt. Paulus hat dabei sicherlich einen Ausdruck und Gebrauch des römischen Militärwesens im Sinne gehabt. Nachdem der Rekrut an der mensura militum, welche *incomma* oder *incoma* hiess (Veget. I. 5), gemessen worden war, wurden seiner Haut, wahrscheinlich an den Händen, gewisse Zeichen, jedenfalls den Namen des Feldherrn darstellend, eingestochen und wohl auch eingeätzt, die als unaustilgbare ihn jederzeit, z. B. nach geschehener Desertion, als einen römischen Soldaten erkennen liessen. Veget. I. 8: Quando tirones *signandi* sint. — Sed non statim *punctis signorum* scribendus est tiro dilectus[1]), verum ante exercitio praetentandus. II. 5: Diligenter igitur lectis iunioribus . . additis

---

1) *Schwebel* ad l.: Ad hunc morem militarem quidam non sine ratione respicere putant Paulum ad Galat. c. VI. 17. Notas autem illas in militum *manibus* scriptas fuisse, ex *Aëtio* probat Lipsius de Milit. Roman. p. 52 ed. Vesal. — Gloss. Pap.: *Stigmata*, ignea puncta vel signa plagarum. — Dass zum signaculum militis später auch das Tragen eines Halsbandes aus Blei gehörte, ersieht man aus der *Passio S. Maximiliani martyris* [zu Thebeste in Numidien, vom J. 295 n. Chr.; cf. Ruinarti Acta Martyr. Veron. 1731. p. 547 sq.], wo ein christlicher Rekrut auf die Aufforderung: Accipe signaculum! erwidert: Non accipio signaculum, und seine wiederholte Weigerung mit der Erklärung begründet: Ego Christianus sum, non licet mihi *plumbum* collo portare post signum salutare domini mei Iesu Christi.

etiam exercitiis quotidianis . . legio formatur. Nam *victuris* [= perduraturis] *in cute punctis* milites scripti et matriculis inserti iurare solent. — Augustin. Ep. 1: Neque enim si quisquam *regio charactere* a signato desertore *signetur* et accipiat indulgentiam, atque ille redeat ad militiam, ille autem esse in militia, in qua nondum erat, incipiat, in aliquo eorum *character* ille rescinditur . . — Jene römische Sitte auf sich selbst anwendend, sagt der Apostel in unserer Stelle, er trage die eingestochenen Heereszeichen Christi an seinem Körper, worunter er die Spuren und Nachwehen der in seinem apostolischen Amte erlittenen Misshandlungen (2 Cor. 11, 23—27) versteht, die er im Kriegsdienste des Herrn sich zugezogen hatte. Die Erwähnung derselben hängt aber nur dann mit dem Vorausgehenden gut zusammen, wenn *τοῦ λοιποῦ* nicht als Adverbium [= im Uebrigen oder hinfort oder endlich], in welchem Falle Paulus, wie anderwärts (Act. 27, 20. 1 Cor. 1, 16. 2 Cor. 13, 11. Eph. 6, 10. Phil. 3, 1. 4, 8. 1 Thess. 4, 1. 2 Thess. 3, 1. 2 Tim. 4, 8), *τὸ λοιπόν* gesetzt haben würde, sondern als ein von *κόπους* abhängiger Genitiv aufgefasst wird, der um des Nachdruckes willen vorangestellt ist. Paulus hatte im 16. V. allen, die nach dieser Regel (dass nämlich in Christo Jesu weder Beschneidung noch Vorhaut, sondern einzig das Neugeschaffenwerden durch die Wiedergeburt etwas sei) wandelten, Frieden und Erbarmen angewünscht, auch dem Israel Gottes, d. h. denjenigen Juden, welche die *περιτομὴ καρδίας ἐν πνεύματι* (Rom. 2, 29) empfangen hatten. ‚Um das übrige Israel [*τοῦ λοιποῦ*], d. h. um das seiner leiblichen Beschneidung sich rühmende und darauf pochende — so fährt er V. 17 fort — mache mir Niemand Mühe, als ob diese auch ohne geistliche Wiedergeburt schon in Folge des Besitzes des *σημεῖον περιτομῆς* im Gottesreiche etwas gälten; denn ich meinestheils habe mehr als solch signaculum carnis, ich habe an meinem ganzen Körper Spuren meines Geisteskampfes für Christus, dessen Streiter ich bin, aufzuweisen.‘ — Angenommen, die Unterschrift *ἀπὸ Ῥώμης* mehrerer codd. unter dem Galaterbriefe wäre thatsächlich begründet, so würde nichts natürlicher sein, als dass der Apostel in seiner Haft, wo ihm an den ihn bewachenden römischen Soldaten tagtäglich solche militärische *punctiones* (wie Boern. latinisirt hat) vor Augen kommen konn-

ten, dazu veranlasst wurde, diesen stigmatis imperatoris Romani seine *stigmata Christi* gegenüberzustellen. — Wenn man übrigens Apoc. 13, 16 sq. von einem *χάραγμα ἐπὶ τῆς χειρὸς τῆς δεξιᾶς* liest, welches *τὸ ὄνομα τοῦ θηρίου ἢ τὸν ἀριθμὸν τοῦ ὀνόματος αὐτοῦ* enthalte, so kann man sich kaum des Gedankens entschlagen, dass dieser apokalyptischen Darstellung die Rücksichtnahme auf den militärischen Brauch der Einstechung des Feldherrnnamens (und vielleicht auch der Zahl der Legion) in die Hand des Rekruten zu Grunde gelegen hat.

Eph.

1, 9 sq. *Secundum* . . Die Textabweichungen Marcion's in diesem Briefe beschränkten sich nach Hilgenfeld a. O. S. 458—461 auf folgende Puncte: In 2, 15 fehlte *αὐτοῦ* nach *ἐν τῇ σαρκί*, in 2, 20 *καὶ προφητῶν*. 3, 9: *καὶ φωτίσαι πάντας . . αἰώνων τῷ θεῷ*. In 4, 8 fehlte *διὸ λέγει*, in 5, 31 *καὶ προσκολληθήσεται πρὸς τὴν γυναῖκα αὐτοῦ*, in 6, 2 *ἥτις ἐστὶν ἐντολὴ πρώτη ἐν ἐπαγγελίᾳ*. 6, 19: mit *τοῦ εὐαγγελίου*. — — Was 1, 9 anlangt, so geht aus den Worten Tertullian's Monog. c. 5: deum proposuisse *in semetipso* die Uebereinstimmung seines eigenen Textes mit dem recipirten [*προέθετο ἐν αὐτῷ*] hervor. Wenn er daher in seiner Polemik gegen Marcion dieselbe Stelle anders, nämlich als proposuerit *in sacramento voluntatis suae* lautend, anführt, so dürfte es nahe liegen, anzunehmen, Marcion seinerseits habe, wenn nicht anders gelesen, doch *ἐν αὐτῷ* auf *τὸ μυστήριον τοῦ θελήματος αὐτοῦ* bezogen. Uebrigens ist *αὐτοῦ* nach *εὐδοκίαν* nicht ausgedrückt. — Wegen der verschiedenen Uebertragung von *ἐν Χριστῷ* V. 10 bald durch *in Christum* bald durch *in Christo* ist auf eine textuale Variante *εἰς Χριστόν* neben *ἐν Χριστῷ* nicht zu schliessen; denn in der kirchlichen, wie in der vulgären Latinität zeigt sich die Structur der zwei Casus regierenden Präpositionen von der Wo- oder Wohinfrage völlig unabhängig.

1, 12 sq. *in laudem gloriae* . . Als fehlend ist zu bezeichnen *αὐτοῦ* nach *δόξης* [= DFG Clar. Boern.], *τῆς σωτηρίας ὑμῶν* nach *εὐαγγέλιον*, dagegen als eingefügt *αὐτοῦ* nach *ἐπαγγελίας*.

1, 18—20. *Ille inoperatus est — valentiam suam.* Das Verbum *inoperari* ist ein genaues Abbild des griech. *ἐνεργεῖν*; es kommt sonst bei Tertullian nicht vor, wohl aber bei Hieronymus, Hom. Origen. in Ezech. X. §. 1: hoc *inoperatur.* Oft gebraucht es nebst dem Subst. *inoperatio* Rufinus in des Origenes Schrift de Principiis. Daselbst I. c. 2. §. 9 lautet Sap. 7, 26: et splendor lucis aeternae et speculum immaculatum *inoperationis* sive virtutis [LXX: *ἐνεργείας*] dei. — §. 12: *inoperatio* virtutis dei . . est vigor quidam, ut ita dixerim, per quem *inoperatur* pater. — c. 3. §. 7: patris et filii beneficia vel *inoperationes* . . gratia *inoperata* a patre . . . donum spiritus *inoperatur* per deum patrem. — §. 8 (1 Cor. 12, 6): divisiones sunt *inoperationum* [*ἐνεργημάτων*], sed unus deus qui operatur . . . *inoperationem* spiritus dei . . *inoperatio* patris. — Ibid. III. c. 3. §. 3: per *inoperationem* daemonum . . eorum *inoperationibus* . . . diversas energias, id est *inoperationes*, spirituum diversorum . . deus *inoperatus* est in prophetis. — Zu den vorclassischen Wörtern gehört *valentia*, das bei Naevius und Titinius nachgewiesen wird und dessen sich Tertullian in 6 biblischen Stellen zur Wiedergabe des griech. *ἰσχύς* bedient hat; s. meine It. u. Vulg. S. 51, zu der sich aus Cypr. Testim. I. 22 nachtragen lässt Ies. 3, 1: *valentiam* panis et *valentiam* aquae.

2, 2. *qui operatur.* Sowohl *τοῦ πνεύματος* als auch *νῦν* fehlt vor, beziehentlich zwischen *τοῦ ἐνεργοῦντος*.

2, 3. *natura filii.* In dieser Folge, *φύσει τέκνα*, auch ADEFGL al. Ital. Fuld. patr. lat.

2, 11—13. *Memores* . . Für *μνημονεύετε* haben *μνημονεύοντες* FG utriq. — *vos aliquando*, = *ὑμεῖς ποτε* KL al. — In V. 12 *illo in tempore*, = Amiat. Vulg., *ἐν τῷ καιρῷ ἐκείνῳ* EKL al. — *testamentorum et promissionis eorum: τῶν διαθηκῶν τῆς ἐπαγγελίας* [add. *αὐτῶν* FG Clar. Boern.]. — In V. 13 *qui eratis: οἵ ποτε ὄντες*. — *facti estis prope*, = *ἐγενήθητε ἐγγύς* Sin. AB al. Fuld.

2, 14 sq. *quod prope et quod longe* . . Diese Worte sind wahrscheinlich blos zur Erklärung von Tertullian (aus V. 17 verändert) eingefügt. — *inimicitiae: τὴν ἔχθραν.* — *sententiis: ἐν δόγμασιν*, — *decretis* Fuld. — Die Verse 16—19 scheint Tertullian frei citirt zu haben.

2, 20 sq. *qui lapides sancti — volutabant.* Dieser

Satz, in welchem das Verbum reflexiv im Sinne von *vo-lutabantur* aufzufassen ist (vgl. Apol. c. 40: in sacco et cinere *volutantes*. Marc. III. c. 18: facie humi volutan.. wird verständlich durch den Rückblick auf das Voraus-gehende, wo Tertullian V. 15 und 16 aus Sach. 9 wört-lich angeführt und das Citat mit den Worten geschlossen hatte: *quia lapides sancti volutant,* = διότι λίθοι ἅγιοι κυλίονται LXX.

3, 9. *occulti ab aevis deo.* In Betreff der Auslassung von ἐν vor τῷ θεῷ, die auch im Sin. sich zeigt, bemerkt Tischendorf (N. T. Graece. Ex Sinait. cod. . . Lips. 1865. Prolegg. p. LXVIII): Eph. 3, 9 [cod. Sin.] cum sol. Marcione τω θεω pro εν τω θεω habet, in quam scri-pturam Tertullianus (parum caute, opinor) dixit: ‚rap.. haereticus *in* praepositionem.‘

3, 10. *Ut nota fiat.* Das recipirte νῦν nach γνωρισθῇ fehlt auch in FG Clar. Boern. Fuld.

4, 5. *unum baptismum.* Für die auffallende Erscheinung, dass hier das neutrale *baptismum* steht, während zwei Zeilen vorher das Masc. *baptismus* gebraucht war, dürfte der Grund darin zu suchen sein, dass jenes der damals gebräuchlichen latein. Bibel entnommen ist, aus welcher wir die Neutralform des Wortes noch jetzt verschieden-lich bezeugt finden, s. meine It. u. Vulg. S. 270.

4, 8. *filiis hominum:* τοῖς ἀνθρώποις omn.

4, 19. *qui se negassent.* Man könnte vermuthen, Tertul-lian habe anstatt ἀπηλγηκότες oder ἀπηλπικότες [= de-*sperantes* Clar. Boern. Fuld.] irgend ein anderes Wort etwa ἀπηρνημένοι o. dgl., gelesen.

4, 26. *ultra solis receptum.* Wenn Tertullian hier das Subst. *receptus* an die Stelle von *occasus* treten liess, so mag er dabei die Schilderung im 19. Psalm im Sinn gehabt haben, dessen 6. und 7. Vers in der Alexandrina lauten: Ἐν τῷ ἡλίῳ ἔθετο τὸ σκήνωμα αὐτοῦ· καὶ αὐ-τὸς ὡς νυμφίος ἐκπορευόμενος ἐκ παστοῦ αὐτοῦ [Marc. IV. c. 11: de *thalamo* suo], ἀγαλλιάσεται ὡς γίγας δρα-μεῖν ὁδὸν αὐτοῦ· ἀπ' ἄκρου τοῦ οὐρανοῦ ἡ ἔξοδος αὐτοῦ καὶ τὸ κατάντημα [deversio: ibid.] αὐτοῦ ἕως ἄκρου τοῦ οὐρανοῦ. Nun aber bedeuten einestheils *receptorium* bei Sidonius Apollinaris (Epist. V. 17) und *receptaculum* bei Apulejus (Metam. XI. 22) Schlafgemach, sind da-nach mit dem Tertullianischen *thalamus* gleichbedeutend und anderentheils sind die Phrasen *receptui* canere, signum

receptui dare allbekannt. Wir können daher annehmen, dass unser Autor die von ihm nur etwas anders gewendete Doppelvergleichung der Sonne mit einem νύμφιος, qui in thalamum, und mit einem γίγας oder heros, qui fortiter praeliatus in castra se recipit, mittelst des einzigen Wortes *receptus* wiedergegeben hat.

4, 27. *ne locum malo demus.* Ob in dem latein. N. T. jener Zeit wirklich τῷ πονηρῷ anstatt τῷ διαβόλῳ ausgedrückt war, muss beim Hinblick auf die beiden anderen Citate, welche *diabolo* aufzeigen, zweifelhaft erscheinen. Neander Antignost. S. 118 hat ,Ne locum *malo* detis' für den Wortlaut der afrikanischen Bibelübersetzung angesehen.

4, 22—32. *Rursus alia..* In V. 22 *per concupiscentiam*: κατὰ τὰς ἐπιθυμίας [τὴν ἐπιθυμίαν DE Clar.]. In V. 28 fehlt τὸ ἀγαθόν. — In V. 29 *non procedat ex ore vestro* (in 2 Citaten) anst. ἐκ τοῦ στόματος ὑμῶν μὴ ἐκπορευέσθω. — *optimus* anst. ἀγαθός setzt eine den Superlativ bietende griech. Textvariante nicht voraus. — *fidei*, = τῆς πίστεως [für τῆς χρείας] D*E*FG, 46. Clar. Boern. Vulg., *opportunitatis fidei* Amiat. Fuld. — In V. 31 *omnis amaritudo et ira et indignatio et clamor et blasphemia* Clar. Boern. Fuld.

etsi ordine postumat (p. 475). Das Verbum *postumare* kommt (nebst dem Subst. *postumatus*) nur bei Tertullian vor, = der Nachzeit oder einer späteren Zeit angehören, jünger sein. Apol. c. 19: Ceteri quoque prophetae, etsi Moysi *postumant* .. Valent. c. 35: Sunt qui nec principatum Bytho defendant, sed *postumatum.*

Exponentes enim. Dass *exponere* in der altkirchlichen Latinität die Bedeutung von *deponere* hatte, ist in m. It. u. Vulg. S. 364 f. durch zahlreiche Belege aus Tertullian, Cyprian, Lactanz, Ambrosius u. A. nachgewiesen. — Gleichermassen erscheint Pall. c. 5 *expositio* in dem Sinne von *depositio.*

membra alterutrum sumus. Häufig findet sich in den alten Versionen *alterutrum* als Acc., z. B. Io. 16, 17: ad *alterutrum,* Veron. Brix. — 13, 35: ad *alt.,* Chromat.; ad invicem ad *alt.*, Fossat. — Num. 14, 4: et dixerunt ad *alterutrum*, Ashburnh. — Iac. 4, 11: nolite detrahere de *alterutrum* [Construction der Präp. *de* mit Acc.], cod. Toletan., Cassiodor. Complex. 9. in ep. Iudae. — Man ging aber noch einen Schritt weiter und gebrauchte diese

als Neutrum gedachte Form adverbiell zur Wiedergabe von *ἀλλήλων*. So nicht blos in unserer Stelle, sondern auch Io. 13, 14: et vos *alterutrum* pedes lavate, Rufin. homil. Origen. in Iudic. VIII. §. 5; — et vos debetis *alterutrum* pedes lavare, Cyprian. Testim. III. 39 (cod. W). — Gal. 6, 2: *alterutrum* onera sustinete, ibid. III. 9 (WMBv). — Cassiodor. Complex. 7. in 1 Petr.: ut oratio *alterutrum* [Gen.] non debeat impediri. — Tertullian hat dafür *alterutro* verwendet Ux. II. c. 8: *alterutro* docentes, *alterutro* exhortantes, *alterutro* sustinentes. — Sonderbar ist die nur im Evangeliencod. von *Verona* vorkommende, fast buchstäbliche Nachbildung des griech. *ἀλλήλους* und *ἀλλήλων* vermittelst eines vorgesetzten *alis*; so Io. 13, 22: aspiciebant ergo ad *alis alium* [*πρὸς ἀλλήλους*]. 13, 35: si dilectionem habeatis ad *alis alium*. 16, 19: de hoc queritis cum *alis alio* [*μετ' ἀλλήλων*].

laboret operando manibus, Als Uebertragung des griech. *ἐργαζόμενος* gehört *operando* zu den oben zu Mt. 5, 3 erwähnten Fällen, wo der Abl. Gerundii für das griech. Partic. Praes. gesetzt ist.

5, 3. 5 sq. *et immunditia*, — ohne nachfolgendes *ἢ πλεονεξία*. — Der 5. Vers ist mannigfach verkürzt.

6, 4. *Parentes* . . Hier hat Tertullian die Worte *μὴ παροργίζετε τὰ τέκνα ὑμῶν ἀλλά* nicht ausgedrückt und demzufolge dann *filios* für *αὐτά* gesetzt, wohl nicht wegen ihres Fehlens bei Marcion.

6, 12. *munditenentes*. Aus unserem Texte ersieht man, wie oft der Autor *κοσμοκράτωρ* durch *munditenens* wiedergegeben hat; das synonyme *mundipotens* zeigt sich Resurr. c. 22. Anim. c. 23.

6, 14 sq. *totus de apostolo armatus*. Man beachte nächst der etymologischen Verwerthung des Textausdruckes *πανοπλία* das Passende der Bezeichnung *de apostolo*, = von dem Apostel aus, d. h. aus der Apostelschrift, nach Massgabe derselben. — Wegen des vorhergehenden *paratura* [= *ἑτοιμασία* V. 15] vgl. oben Anm. zu Luc. 24, 1, wegen *candida* Anm. zu Luc. 10, 20.

6, 17. *galeam salutaris*. Letzteres ist eine genaue Wiedergabe des apostolischen *τοῦ σωτηρίου*, wie Luc. 2, 30: *salutare* tuum [*τὸ σωτήριόν σου*], Cant. Verc. Colb. Corb. al. — Luc. 3, 6: *salutare* [*τὸ σωτήριον*] dei, Corb. Brix. Gall. Rehd. al. — Lev. 3, 3: a sacrificio *salutaris* [LXX:

τοῦ σωτηρίου]. 7, 19: sacrificium *salutaris*. 7, 23: sanguinem *salutaris*, Ashburnh.

6, 19. *sacramenti*. Nach *τὸ μυστήριον* ist *τοῦ εὐαγγελίου* nicht ausgedrückt, = BFG Boern.

Philipp.

1, 3—7. *Illas recognoscant* . . ‚Bei diesem Briefe erwähnt Tertullian gar keine Textabweichungen (Marcion's), obwohl dieser nur den Brief an Philemon unverfälscht gelassen haben soll. In keinem Falle kann hier also etwas Wesentliches von Marcion geändert worden sein.' Hilgenfeld a. O. S. 462.

1, 14—17. *Praedicationis* . . Wenn *ex simultate* dem griech. *ἐξ ἐριθείας* [*ex dissensione* Clar. *ex contentione* Boern. Fuld.] entspricht, so ist *nonnulli ex aemulatione* für einen Zusatz des Tertullianischen oder des Marcionitischen Textes zu halten.

1, 18. *Nihil mea*. Dies scheint keine besondere Textvariante zu indiciren, sondern nur den Sinn von *τί γάρ; πλὴν ὅτι παντὶ τρόπῳ* kurz zusammenzufassen.

1, 23. *Cupio recipi iam et esse cum domino*. In diesem Citate stimmt das 2. Satzglied mit dem Griechischen bis auf die Wortfolge; was das erste anlangt, so stellt sich *recipi* mehr als eine Erklärung, denn als eine Uebersetzung, von *τὸ ἀναλῦσαι* dar. Bei Rufin. (Orig. de Princ. I. c. 7. §. 5) lautet dasselbe: optarem enim *resolvi* vel *redire*, und in der That, *ἀναλῦσαι* kann beide Bedeutungen haben, der zweiten aber, *redire*, hat Tertullian wahrscheinlich den verwandten Begriff *recipi* substituirt. In zwei anderen Citaten freilich stellt *recipi ad (apud) dominum* das 2. Versglied dar, entspricht jedoch dort nicht unserer, sondern der Textstelle 2 Cor. 5, 8: *ἐνδημῆσαι πρὸς τὸν κύριον*, während die vorausgehenden Worte *isto saeculo eximi*, *exire de saeculo*, *excedere de isto saeculo* im Allgemeinen den Sinn der ebendort voranstehenden *ἐκδημῆσαι ἐκ τοῦ σώματος* wiedergeben.

1, 30. *quem*: *οἷον*. — *in me*, vorangestellt behufs der Beziehung auf beide Verba.

2, 6. *constitutus*, = Clar. Boern. — *pariari deo*. Das

Verbum *pariare* wird auch sonst von Tertullian gebraucht. Marc. IV. c. 29: cui per omnia *pariaverit*. Anim. c. 30: nec *pariasset* commeatus hic milliario tempori. c. 32: *pariant* naturalia earum, substantiva non *pariant*. Resurr. c. 53: *pariant* inter se Christus et Adam. — Bei den Römern war *pariare* ein Ausdruck des Forums. ‚*Pariare* est paria seu pares rationes facere.' Brissonius de Verb. Signific. p. 1000. Vgl. Digest. XL. 1, 4, 5: Si ei nummos prorogavit emptor, cum ei *pariaverit*, poterit ad libertatem pervenire, — wozu Gothofredus bemerkt hat: *Pariare* est ita rationes reddere ut paria sint expensa acceptis. Daher *pariator* = Berichtiger einer Rechnung.

2, 7. *hominis*: ἀνθρώπων. — *homo*: ὡς ἄνθρωπος.

2, 17. *super sacrificium*. Es fehlt das im Griechischen nachfolgende καὶ λειτουργίᾳ τῆς πίστεως ὑμῶν.

3, 9. *sed quae per ipsum*. Nahe liegt, da zweimal so citirt ist, die Vermuthung, dass Marcion ἀλλὰ τὴν δι' αὐτοῦ gelesen hat.

3, 12—14. *consummatus sum*: ohne ἤδη vor τετελείωμαι. — *si adprehendam*, = εἰ καταλάβω Sin. DEFG Clar. Boern. Fuld. — *in quo*: ohne nachfolgendes καί, = Boern. uterq. — *unum plane*: ἓν δέ. — *per quem concurrerem*: richtiger hätten diese Worte (als eine Antithese Tertullian's zu *si qua concurram* V. 11) nicht Cursivdruck erhalten.

ad palmam incriminationis. Es lässt sich kaum bezweifeln, dass *Rigaltius* hieraus mit Recht geschlossen hat, Tertullian habe bei dem Apostel nicht unser heutiges τῆς ἄνω κλήσεως, sondern vielmehr τῆς ἀνεγκλήσεως gelesen. Zwar würden wir, wenn wir jenes Substantiv nach dem uns jetzt geläufigen Fremdworte incriminiren beurtheilten, die Negation darin vermissen und uns in diesem Urtheile durch irgendwelche bei den Glossatoren ersichtliche Erklärungen, z. B. durch Gloss. Parisin. p. 181: Insimulat, accusat, *incriminat*', bestärkt sehen; allein in Anbetracht des doch sehr späten Ursprunges dieser negationslosen Verbalbildung und des jenem Tertullianischen Substantiv zu Grunde liegenden normalen Zeitwortes *criminari* = ἐγκαλεῖν dürfen wir keinen Anstand nehmen, das bei unserem Kirchenlehrer handschriftlich verbürgte Subst. *incriminatio* nicht blos als eine sprachlich gerechtfertigte Uebertragung des griech. ἀνέγκλησις,

sondern auch als ein Zeugniss für den vormals abweichenden Wortlaut des Grundtextes anzuerkennen. Zu verwundern ist jedenfalls, dass von dieser Lesart sich in den codd. des N. T. keine Spur erhalten hat. Das zu ihr nicht gut passende *τοῦ θεοῦ* fehlt übrigens auch in den codd. Augiens. Boern. und 46. — Als ähnliche Wortbildungen (mit negativem *in-* und der Endung *-io*) lassen sich neben *incriminatio* [= Unsträflichkeit, Unschuld, Unbescholtenheit] stellen: *inconsideratio* Salvian. d. Gubern. Dei I ex.; *inconstabilitio* 4 Esdr. 15, 16; *indisciplinatio* Cassiodor. VII. 3; *inordinatio* Apul. Herm. Trism. 26.. u. a.

3, 14. 20. *Brabium angelicae substantiae politia in caelis.* Das latinisirte *βραβεῖον* findet sich fast häufiger *bravium* geschrieben, als *brabium* (s. m. It. u. Vulg. S. 239 f.). So lesen wir Gloss. Amplon. p. 279: *bravium*, corona triumphalis in agone. Gloss. Maii VIII. p. 75: *bravium*, victoria, palma, trophaeum, laurea (Glossar. Paris. ed. Hildebr. p. 35). — In Ansehung des Paulinischen *πολίτευμα* V. 20 ist die jedenfalls richtige Ausdeutung Tertullian's durch *municipatus*, *politia*, Bürgerthum, Bürgerrecht, zu beachten, in welchem Sinne *πολιτεία* Act. 22, 28 und 3 Macc. 3, 21. 23 LXX. vorkommt.

3, 15. *si quid (qua) ignoratis: εἴ τι ἑτέρως φρονεῖτε.* — Das nachfolgende *καὶ τοῦτο* fehlt bei Tertullian.

3, 19. *et aqualiculus altare.* Während *aqualiculus* bei Persius (I. 57: Cum tibi, Calve, pinguis *aqualiculus* propenso sesquipede exstet) *Bauch*, *Wanst* bedeutet, bezeichnet es hier den Magen, wie Senec. Epist. 90: Cum pervenit (cibus) in ventrem, *aqualiculi* fervore concoquitur. Apic. d. Re Coquin. VII. 7: reples *aqualiculum* sic ut laxamentum habeat. — Als Neutrum erscheint es Gloss. Cyrill. p. 518: *κοιλία χοίρου, aqualiculum. κοιλίδιον ἐκζεστόν, aqualiculum.*

3, 20. *salutificatorem nostrum.* Auch sonst wendet Tertullian *salutificator* [= *σωτήρ*] an: Carn. c. 14. Ieiun. c. 6. Marc. II. c. 19. Pudic. c. 2.

4, 5. *coram hominibus appareat*: *γνωσθήτω πᾶσιν ἀνθρώποις.* — Bezüglich der Tertullianischen Behandlung dieser Bibelstelle vgl. Neander Antignost. S. 218.

Col.

1, 5 sq. *Apostolus dicens..* Der Marcionitische Text dieses Briefes hatte nach Hilgenfeld a. O. S. 461 f. nachstehende Eigenthümlichkeiten. Es fehlte in 1, 15: *πρωτότοκος πάσης κτίσεως* und der ganze 16. Vers; in 1, 22 *τῆς σαρκός*. In 2, 18 las Marcion *ἃ ἑώρακεν*.

Quam audistis. Auch Fuld. hat *audistis* für *προηκούσατε*.

1, 19. *Boni duxit* . . Das im Grundtexte voranstehende *ἐν αὐτῷ* wird durch das später folgende *in semetipso* dargestellt. — Die Phrase *boni ducere* [= *εὐδοκεῖν*] ist nach der Analogie von *parvi ducere* gebildet und wir haben sie schon oben angetroffen, 1 Cor. 1, 21: *boni duxit* [*εὐδόκησεν*] deus, Marc. V. c. 5; — ibid. c. 12: propterea debere *boni ducere* [2 Cor. 5, 8: *εὐδοκοῦμεν*]. — Hierbei erinnern wir an die Uebertragung von *εὐδοκία* durch *boni existimatio*, Eph. 1, 9: secundum *boni existimationem*, Marc. V. c. 17; — Phil. 1, 15: per *boni existimationem*, ibid. c. 20.

1, 21. *inimicos sensus domini.* Diese Lesart *sensus* (denn so sollte in der Stelle Resurr. c. 23 oben im Texte stehen) bietet Boern. uterq.: *ἐχθροὺς τῆς διανοίας ὑμῶν*, *inimici sensus vestri*, nebst Clar. [*sensus eius*] und Fuld. [*sensus* ohne Zusatz]. Mit der Recepta *ἐχθροὺς τῇ διανοίᾳ* stimmt der Text Marcion's *inimici sensu* [= Amiat. Vulg.]. Tertullian selbst scheint, wie aus dem beigefügten *domini* zu schliessen ist, *τῆς διανοίας αὐτοῦ* gelesen zu haben, mit nachfolgendem *ἐν τοῖς ἔργοις τοῖς πονηροῖς* [= *pessimis* Resurr. c. 23].

2, 4. *cavendum a subtililoquentia.* Nur bei unserem Kirchenlehrer kommt das zur Wiedergabe des Paulinischen *πιθανολογία* dienende Subst. *subtililoquentia* (nebst dem sogleich folgenden Adj. *subtililoquus*) vor. Von gleicher Bildung sind das Plautinische *stultiloquentia* und *multiloquentia*, welches Luc. 11, 1 im Evangelienbuche von Cambridge für *πολυλογία* steht. Noch weit häufiger erscheinen auf dem Gebiete der altkirchlichen Latinität die verwandten Substantivbildungen auf *-loquium*. Dahin gehören z. B. *magniloquium* [*μεγαλορρημοσύνη*], *multiloquium* [*πολυλογία*], *stultiloquium* [*μωρολογία*], *vaniloquium* [*ματαιολογία*], sodann *blandiloquium*, *falsil.*, *longil.*, *malil.*, *minutil.*, *portentil.*, *risil.*, *spurcil.*, *turpiloquium*, welche in m. It. u. Vulg. S. 218. 220—222 nachgewiesen sind.

Marcion principalem suae fidei terminum... Vgl. Valent. c. 7: in otio plurimo, placidae et, ut ita dixerim, stupentis divinitatis, qualem iussit *Epicurus*. — Den Materialismus der Stoiker erwähnt Tertullian ibid. c. 15: Age nunc discant Pythagorici, agnoscant *Stoici*, Plato ipse, unde materiam, quam innatam volunt, et originem et substantiam traxerit in omnem hanc struem mundi. — Was das Leugnen der Auferstehung anlangt, so äussert er sich am deutlichsten darüber Resurr. c. 2.

2, 13. *vivificavit cum eo:* = ἐζωοποίησεν σὺν αὐτῷ, *vivificavit cum illo* Boern. [anst. des recip. συνεζωοπ. ὑμᾶς σὺν αὐτῷ].

2, 17. *quae est umbra.* Ebenso haben ὅ anst. ἅ BFG Clar. Germ. Boern.

2, 20. *quomodo quidam* . . *quomodo etiam nunc.* Keine dieser beiden Lesarten entspricht der recip. τί [= *quare* Clar.] oder der des Boern. τί πάλιν, *quid iterum*, die letztere aber kommt mit *quid adhuc* [= τί ἔτι] Fuld. überein.

2, 21. *ne attigeris, ne gustaveris.* Mit mehreren codd. μή anst. μηδέ, nebst Hinweglassung von μηδὲ θίγῃς.

---

1 Thess.

1, 9 sq. *Qualiter* . . In diesem Briefe las Marcion 2, 15 prophetas *suos* [= τοὺς ἰδίους προφήτας D corr. KL al. Chrysost.]; 5, 23 vielleicht τοῦ κυρίου καὶ σωτῆρος ἡμῶν Χριστοῦ. Im 2. Briefe an die Thess. fehlte bei ihm in 1, 8 ἐν πυρὶ φλογός (Hilgenfeld a. O. S. 457 f.).

2, 3. *Advocatio enim nostra.* Wir haben hier ein abermaliges Zeugniss für den Sprachgebrauch der latein. Kirche vor uns, das neutest. παράκλησις durch *advocatio* wiederzugeben; s. Anm. zu Mt. 5, 4.

2, 19. *exultationis* . . Tertullian scheint nicht καυχήσεως, sondern ἀγαλλιάσεως [= Alex.] gelesen zu haben. — *quam et vos:* ἤ [om. Sin.] οὐχὶ καὶ ὑμεῖς

4, 4. *vas suum possidere.* In den beiden anderen Citaten steht *tractare*, jedenfalls eine verschiedene Uebertragung desselben Textwortes κτᾶσθαι.

Vas enim capacitatis — ministerium. Aus diesen etymologischen Andeutungen ergibt sich, dass unser Autor

das Wort *σκεῦος* von *ἔχω*, dagegen **homo** von *ὁμοῦ* abgeleitet wissen wollte.

4, 13. *Ne contristemini* . . Tertullian hat hier völlig frei und nur nach dem allgemeinen Sinne citirt.

4, 14—17. *Si enim* . . Für *ἄξει* haben **adducet** auch Clar. Boern. Amiat. Vulg. [*adducit* Fuld.]. — In V. 16 *in iussu et*, = Fuld. — *primi*, = *πρῶτοι* DFG Clar. Aug. Boern. Fuld. — In V. 17 fehlt *οἱ περιλειπόμενοι* in beiden Citaten, = FG Aug. Boern.

5, 2 sq. *certissime*, = *ἀκριβῶς*. — *adveniet*: *ἔρχεται*, — *veniet* Clar. Boern. Fuld. — V. 3 *tuta sunt omnia*: *ἀσφάλεια*. — *insistet*: *ἐφίσταται*, — *apparebit* Clar. *superveniet* Boern. Fuld.

5, 14. *pusillanimes consolari*. Damit übereinstimmend bieten *consolamini pusillanimes* Boern. Vulg., *c. pusillianimes* Clar. Amiat. Fuld. an unserer Stelle dar. Dem griech. *ὀλιγόψυχος* nachgebildet, ist dieses, bisweilen auch mit der Endung *-us* nach der 2. Decl. gebeugte, Adj. in der kirchlichen Latinität öfters anzutreffen (It. u. Vulg. S. 227).

5, 17. *salva plane indifferentia*: d. h. schlechterdings ohne Ausnahme und Unterschied.

5, 23. *sine querela*, = **tadellos**, ohne irgendwie zu Klagen und Beschwerden Anlass zu geben, *ἀμέμπτως*. Diese Phrase kehrt in den alten Versionen als ständige Uebertragung von *ἄμεμπτος* wieder, ingleichen auf den römischen Grabmonumenten, wo der Nachruf sehr oft lautet: ‚quae vixit' oder ‚con quem vixit *sine* ulla *querella*', Gruter. Inscr. 790, 9 . . . Beispiele in m. It. u. Vulg. S. 321.

ipsius solis radio scriptum. ‚Pro perspicuo et eo quod claret: nam quae maxime constant maximeque in confesso sunt, ea sole clariora dicimus. Hinc illa: In sole caligare; Adversus solem loqui.' Hoyus.

lucifugae isti scripturarum: ‚jene Scheulinge vor dem Bibellicht, Finsterlinge von Schriftgelehrten.' — Valent. c. 3: Abscondat . . se serpens . . . tortuose procedat nec semel totus, *lucifuga* bestia. — Novatian. Cib. Iud. c. 3: odit *lucifugas* veritatis. — Apul. Metam. V. 19: maritum incerti status et prorsus *lucifugam* tolero. d. Mag. 16: humilitate abditus et *lucifuga*. — Ammian. Marc. 16, 7: latebras captare secretas, ut *lucifugae* vitantes multitudinis laesae conspectus. — Hoyus: *Lucifugā* et *lucifugus* infame nomen. Homo nimirum naturae contrarius et praepostе-

rus, qui luce dormit, noctu vigilat, quem iureconsulti appellant vespertilionem . . Graece λυχνόβιος, quibusdam tenebrio.

---

2 Thess.

1, 4. *in omnibus . . pressuris quibus sustinetis:* ἐν πᾶσιν . . ταῖς θλίψεσιν αἷς ἀνέχεσθε. Beispiele der Anwendung der **Attraction des Relativums** auch im Lateinischen habe ich a. O. S. 443 f. verzeichnet. Denselben möge hier noch beigefügt werden 4 Esdr. 6, 25: omnis qui derelictus fuerit ex omnibus istis, *quibus* praedixi tibi, — eine Stelle, die zugleich dafür Zeugniss gibt, dass unser latein. Text des 4. Esdrabuches unmittelbar aus dem Griechischen übertragen worden ist.

1, 5. *ostentamen iusti iudicii.* Zu den charakteristischen Merkmalen ältester Bibelversionen gehört auch die Genauigkeit in der Uebertragung substantivischer Bildungssilben, woran wir durch das hier für ἔνδειγμα gesetzte (sonst nur noch bei *Prudentius* vorkommende) *ostentamen* insofern erinnert werden, als durch eine ansehnliche Zahl jenem Gebiete entnommener Formen, z. B. *ebriamen* für μέθυσμα, *generamen* und *genimen* für γέννημα, *novamen* für νέωμα, *nullificamen* für ἐξουθένημα, *odoramen* für ἥδυσμα, nachgewiesen werden kann, dass man griechische Verbalsubstantiva auf -μα mittelst lateinischer auf *-men* wiederzugeben pflegte. So wird man z. B. die anderweitige Form ἔνδειξις wohl nirgends durch *ostentamen*, sondern regelmässig durch *ostensio* übertragen finden.

1, 8 sq. *in flamma ignis..* So las Tertullian in seinem eigenen Apostolikon, = ἐν φλογὶ πυρός BDEFG, 71. Boern. Fuld. al. Iren. lat. — *evangelio:* τῷ εὐαγγελίῳ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ. — *exitialem,* = ὀλέθριον Alex. al. duo, *interitus* Clar. *in interitum* Boern. Amiat. *in interitu* Fuld. Vulg.

2, 4. *in omne quod . . super omne quod . .* So [= ἐπὶ πᾶν] Boern. Amiat. Vulg.

2, 7 sq. *qui nunc tenet teneat:* = Clar. Fuld., *qui tenet nunc teneat* Amiat. Vulg. — *interficiet,* = ἀνελεῖ Sin. AB al. Macar. Iren. lat. Clar. Boern. Fuld.

2, 11. *et erit eis instinctum fallaciae.* Diese Worte sind sehr dunkel, vielleicht corrumpirt. Oder sollte

Marcion *καὶ ἔσται αὐτοῖς παροξυσμὸς πλάνης* gelesen haben?

3, 14 sq. *nec commisceamini*, = *καὶ μὴ συναναμίγνυσθε* Rec. (im N. T. Tischend. edd. II. VII. Lips. ist *μὴ συναναμίγνυσθαι* als Lesart des Tertullian bezeichnet). — In V. 15 fehlt *καί* vor *μὴ ὡς*, da anstatt der beiden Imperative *ἡγεῖσθε* und *νουθετεῖτε* die entsprechenden Participia gesetzt sind.

---

1 Tim.

1, 13. *Et misericordiam.* Für *et* steht im Texte *ἀλλά*.

1, 17 sq. *immortali*, = *ἀθανάτῳ* (anst. *ἀφθάρτῳ*) D* Clar. Augiens. Fuld. — *commendo apud te*: *παρατίθεμαί σοι*.

1, 20. *Phygelum et Hermogenem.* Dass Fug. c. 2 diese Namen anstatt Hymenaeus und Alexander aufgeführt sind, beruht auf einem Gedächtnissirrthume Tertullian's und einer Verwechselung mit 2 Tim. 1, 15.

4, 1 sq. *spiritibus mundi.* Letzteres ist nirgends bezeugt. — *δαιμονίων ἐν ὑποκρίσει* ist unübersetzt geblieben, desgleichen *ἰδίαν*.

5, 9 .. *Ea auctoritate illic* .. Im Hinblick auf diese Stelle hat Münter (Primord. Eccl. Afric. p. 59) bemerkt: Quamquam ex mandato apostolico nonnisi viduae maturam aetatem adeptae diaconissae erant constituendae, abusus tamen invaluit ut virgines eligerentur. Quem Carthagine quoque mature irrepsisse, ex ipso Tertulliano constat, qui vehementer de huius metropoleos episcopo queritur, quod non virginem tantum, — ‚virginem viduam, miraculum, ne dixerim monstrum‘, — sed puellam viginti nondum annos natam diaconissam fecerat, eo consilio ut tanto facilius arca ecclesiae ali posset.

5, 11. *postquam in deliciis habuerunt Christum.* Es ist dies eine von der gewöhnlichen verschiedene Auffassung des apostolischen *καταστρηνιᾶν*. Vgl. *cum enim in deliciis egerint in Christo* Clar., .. *luxuriatae fuerint in Christo* Boern. Fuld., .. *deliciatae fuerint in Christo* Cyprian. Testim. III. 74. — Das Verbum *deliciari* kommt ausserdem im Specul. Augustin. ed. Maj. vor, Amos 6, 4: qui dormitis in lectis eburneis et *deliciamini* [LXX: *κατασπα-*

ταλῶντες] super thoros eorum. — Glossar. Parisin. p. 96: *deliciatur*, epulatur. Philox. p. 51: *delicior*, glorior, *ἁβρύνομαι*, wozu Hildebrand angemerkt hat: Ruric. dicit ep. 2. 42. ‚volatilia *deliciari*.‘

5, 17. *elogium gulae tuae.* Ursprünglich für jede Aussage gebraucht, bedeutete in der Sprache des Forums *elogium* die Namhaftmachung der zur Last gelegten Vergehen oder Verbrechen, Belastungsanzeige, Anschuldigungsbericht, gleichsam Schuld- oder Sündenregister. Gloss. Parisin. p. 125: *elogium*, textum malorum gestorum, quod notoriam dicunt. — Häufig bei Tertullian. Scorp. c. 8: ex *elogio* transgressionis. Testim. c. 4: innumera *elogia* . . contemptae mortis. Spect. c. 17: locus, stipes, *elogium*. Idol. c. 1: ad *elogii* ambitionem. Anim. c. 17: fallaciae *elogium*. Pudic. c. 4: contaminatae carnis *elogium*. Apol. c. 2: ut de vestris *elogiis* loquar. c. 15: sustinetis Iovis *elogia* cantari. c. 24: irreligiositatis *elogium*. c. 44: sententiis *elogia* dispungitis. Nat. I. c. 2: breviora ac leviora *elogia*. Scap. c. 4: missum ad se Christianum in *elogio* concussione eius intellecta dimisit scisso eodem *elogio*. Resurr. c. 4: ignobilitatis *elogium*. c. 21: hostili *elogio* obnoxium. c. 34: totum hominem *elogio* transgressionis inscripsit. Coron. c. 5: *elogium* sacrilegii. Marc. I. c. 22: creatoris *elogium* in illum rescribetur. — Die Johanneische Aufschrift (titulus) des Kreuzes Jesu: ‚Iesus Nazarenus rex Iudaeorum‘ würde nach römischen Begriffen zu einem *elogium* geworden sein, wenn der Angeklagte nach geschlossener Voruntersuchung von Pilatus mit einem also lautenden Berichte dem anderen, zuständigen Richter zugesendet worden wäre; denn jener titulus enthielt, wenn auch in kürzester Fassung, die wesentlichen Stücke eines römischen *elogium*: Name, Herkunft, Vergehen. — Vgl. Digest. XLIX. 16, 3: Desertorem auditum ad suum ducem cum *elogio* praeses mittet. XLVIII. 3, 11, 1: Illud a quibusdam observari solet ut, cum cognovit et constituit, remittat illum cum *elogio* ad eum qui provinciae praeest unde is homo est.

5, 23. *Esaiam — mandasse.* Tertullian denkt an Ies. 38, 21: Et iussit Isaias ut tollerent massam de ficis et cataplasmarent super vulnus, et sanaretur (Vulg.).

6, 6. *sed sufficientiam.* An unserer Stelle haben: Est autem quaestus magnus pietas [add. Boern.: dei] cum *sufficientia* [*αὐταρκείας*], Clar. Boern. Fuld. August. d.

Civ. Dei I. 10. In denselben codd. steht *sufficientia* 2 Cor. 9, 8 für *αὐτάρκεια*, 2 Cor. 3, 5 für *ἱκανότης*, im Psalmbuche von Verona Deut. 32, 10 *sufficientiam* dedit eis für *αὐτάρκησεν αὐτόν*. — Erhalten hat sich das latein. Wort im franz. *suffisance* und im englischen *sufficiency*.

6, 15. *solus potentator.* Vielleicht schon frühzeitig hatte man aus *potens* das Verbum *potentari* gebildet, das aber erst in der christlichen Latinität sich nachweisen lässt (s. m. It. u. Vulg. S. 168). Von den beiden Derivaten desselben ist nur das eine, *potentatus* [= *δυναστεία*], in die römische Schriftsprache übergegangen, während das andere, *potentator* [= *δυνάστης*], obwohl nicht minder correct gebildet, lediglich durch unseren Kirchenlehrer in dieser Bibelstelle, wie es scheint, uns überliefert worden ist.

6, 20. *novis vocibus* . . Wenn Tertullian bei diesem Ausspruche unsere Stelle im Auge hatte, so beweist dessen Fassung, dass er hier nicht *κενοφωνίας*, sondern *καινοφωνίας* [= FG al. Epiphan., *vocum novitates* Clar. Boern. Fuld., Iren. lat. al.] gelesen. Ist das Citat auf 2 Tim. 2, 16 zurückzuführen, wo *καινοφωνίας* durch FG al. Chrysost., *novitates vocum* Clar. Boern. [neben *inaniloquia* und *novitatum voces*], patr. lat. bezeugt ist, so erhalten wir bezüglich dieser letzteren Stelle ein gleiches Ergebniss.

2 Tim.

1, 8. *confundaris martyrium.* Ohne Zweifel stellt *martyrium* (und nicht *martyrio*) die ursprüngliche Lesart dar; denn *confundi aliqua re* würde dem griech. *ἐπαισχυνθῆναί τι* dem Sinne nach nicht entsprechen. Vgl. Anm. zu Mt. 10, 33.

2, 11—13. *Fidelis sermo* . . In V. 11 ist *Christo* hinzugefügt. — In V. 13 *est*: *μένει*. — *negare*: = *ἀρνήσασθαι* (ohne *γάρ*) K al. Clar. Fuld. patr. lat.

3, 16. *omnem scripturam* . . Nach dieser Uebersetzung Tertullian's muss in seinem Texte *καί* vor *ὠφέλιμος* gefehlt haben [= Augiens. Vulg., verss. Copt. Syr. Arab. Clem. Alex. Hilar. al.]. Er hat *θεόπνευστος* als emphatisch vorangestelltes Prädicat, *ὠφέλιμος* aber als eine zu *γραφή* gehörige attributive Bestimmung aufgefasst, so dass

ihm der apostolische Ausspruch den Sinn ergab: ‚Jegliche Schrift ist von Gott eingehaucht (oder: durchweht, durchgeistet), welche Nutzen schafft zur Belehrung u. s. w.', wobei er die von dem Apostel einzeln aufgeführten Zielpuncte des Nutzbringens (*διδασκαλία*, *ἐλεγμός*, *ἐπανόρθωσις*, *παιδεία ἡ ἐν δικαιοσύνῃ*) in dem Begriffe der *aedificatio* zusammenfasste. Angesichts der kirchlichen Inspirationstheorie mochte Aug. Neander Recht haben, wenn er diese Deutung der Stelle eine falsche nannte (Antignost. S. 220); allein von einem anderen Standpuncte aus dürfte sich fragen lassen, ob sie der von der ältesten Kirche thatsächlich geübten Praxis in Betreff der Kriterien der Kanonicität irgend einer Schrift sowie dem Paulinischen Geiste wirklich so fern liege, dass man sie unbedingt verwerfen müsste. — Noch sei bemerkt, dass *θεόπνευστος* im Boern. durch ‚deo vel divinitus *spirata*', im Fuld. durch ‚divinitus *instituta*' wiedergegeben ist.

4, 6. *tempus deversionis.* Abgesehen von dem überall beigefügten *μου* oder *ἐμῆς* finden wir *τῆς ἀναλύσεως* übertragen durch *solutionis* Clar., durch *resolutionis* Boern. Fuld., eine zweifache Uebersetzung aber bei Rufin, Origen. in Numer. hom. X. §. 2: *regressionis* sive *resolutionis*. XXIV. §. 1: *resolutionis* vel, ut in Graecis codicibus legimus, *reversionis*, — woraus hervorgeht, dass es auch eine Lesart *τῆς ἀνελεύσεως* gegeben hat. Diese hat, wie es scheint, Tertullian seinerseits durch *deversio* wiedergeben wollen, welches Wort bei ihm nur noch einmal, Marc. IV. c. 11: a summo caeli profectio eius et *deversio* [LXX: *κατάντημα*] eius ad summum usque eius, vorkommt, wo es wahrscheinlich Ablenkung, Rücklauf, Rückkehr bedeuten soll. Darauf deutet auch Glossar. Parisin. p. 101: *devertor*, revertor.

4, 7 sq. *superest corona* . . Im Grundtexte steht V. 8 *λοιπὸν ἀπόκειταί μοι ὁ τῆς δικαιοσύνης στέφανος.* — In Betreff der von Tertullian Mart. c. 3 angewendeten Ausdrücke der Arena führen wir Folgendes zur Erläuterung an. *Agonothetes* (sagt Rhenanus) est is qui certamen instruit praemiis propositis. Latini *munerarium* appellant. — ‚Certaminis praeses et iudex, musici scil. et scenici; gymnicorum enim certaminum qui praesides essent, athlothetae dicebantur', Semler. — Vgl. Fug. c. 1: agnosces ad eundem *agonothetam* pertinere certaminis arbitrium qui invitat ad praemium. Scorp. c. 6: nec victus ipse de

agonotheta casum suum exprobrabit. — Der Vorsteher der athletischen Uebungen hiess *xystarches*, da diese zur Winterzeit in dem xystus, einem bedeckten Säulengange, vorgenommen wurden. — ‚*Epistaten* hic accipit pro magistro qui athletis praeest . . Apud Athenienses qui decemviris diurno imperio praeerat, ἐπιστάτης appellatur Demostheni . . . *(Qui vos spiritu unxit:)* Apud Graecos olim luctaturi athletae ceromate i. e. oleo cerato perfundebantur . . Sic unctis inspergebatur pulvis . . Locus certaminis, in quo congrediuntur athletae, σκάμμα Graecis dicitur, quod is fossa cingi soleret.‘ Rhenan.

Tit.

1, 12. *mendaces Cretas* . . ‚Mendacii nomine male audiunt Cretenses. Scholiastes Callimachi in Iovis hymnum, ex quo loco Apostolus citat verba Tit. 1, ait: Παροιμία ἐστὶ τὸ κρητίζειν ἐπὶ τοῦ ψεύδεσθαι, ἀπὸ Ἰδομενέως τοῦ Κρητὸς ῥηθεῖσα, ὃς λαχὼν μερίσαι τοῖς Ἕλλησι τὰ λάφυρα Ἰλίου τὰ κρεῖττα ἑαυτῷ περιεποιήσατο.‘ Priorius. — In jenem Hymnus auf den Zeus heisst es V. 8 sq. (p. 4 sq. ed. Ernest.):[1])

Κρῆτες ἀεὶ ψεῦσται· καὶ γὰρ τάφον, ὦ ἄνα, σεῖο
Κρῆτες ἐτεκτήναντο· σὺ δ' οὐ θάνες· ἐσσὶ γὰρ αἰεί.

3, 10. *post unam correptionem.* In der kirchlichen Latinität bedeutet *correptio* sehr oft Zurechtweisung, Tadel, Strafe, Züchtigung; s. m. It. u. Vulg. S. 310.

Apoc.

1, 6. *Regnum . . Reges.* Schon zur Zeit Tertullian's muss, wie wir hieraus ersehen, neben dem jetzt recip. βασιλεῖς die andere Lesart βασιλεῖς [= Steph. c. minusc. aliq. vorgekommen sein.

2, 10. *Ecce diabolus* . . δή nach ἰδού fehlt auch Sin. AC al. Andr. — *ex numero tuo*: ἐξ ὑμῶν. — Später fehlt

1) *Tzschirner* Fall d. Heidenthums. Herausg. v. *Niedner*. I. Leipz 1829. S. 97.

καὶ ἕξετε θλῖψιν. — *diebus*, = *ἡμέρας* Vatic. c. 27 al. Demid. uterq.

2, 20—22. *propheten*, = *προφήτην* Vatic. Amiat. Fuld. Vulg. Demid. lat. — *nomine: ἐκ.* — *dabo: βάλλω.*

4, 4. *Protosedent et presbyteri.* So auffallend die hibride Wortbildung *protosedere*, zuerst, obenan sitzen, auch sein mag, so lässt sich doch ihr — blos hier bezeugtes — Vorhandengewesensein recht wohl annehmen, wenn man griechische Compositionen, wie *πρωτοβαθρεῖν*, *πρωτοστατεῖν*, ferner *πρωτοκαθεδρία*, *πρωτοκλισία* u. a., damit vergleicht, deren Uebertragung ins Lateinische mittelst eines einzigen Wortes meistentheils nur durch Beibehaltung des griech. Anfangswortes ermöglicht werden könnte. Dass aber derartige zweisprachige Gebilde in dem Vaterlande Tertullian's nicht unerhört gewesen sind, zeigen *thelodives*, *thelosapiens*, *thelohumilis*, welche Augustinus Ep. 59 als volksthümliche Ausdrücke anführt, und die Küchenworte *tractogalatus*, *tractomelitus*, *incharaxare* des Apicius (5, 1. 6, 9. 8, 7. 6, 5), denen *dextrocherium* bei Ambrosius und *commeletare* bei Hyginus an die Seite gestellt werden können.

6, 10. *Quonam usque* . . In diesem Verse ist *ὁ ἅγιος καὶ ἀληθινός* [beide letztere Worte fehlen auch in codd. klop bei Matthaei] und *κρίνεις καί* [= Demid. lat.] nicht ausgedrückt.

7, 14. *candidaverunt.* Das Verbum, dessen Participialbildung *candidatus* bei den Römern eine so hervorragende Rolle spielte, muss in der früheren Zeit entweder gar nicht gebräuchlich oder zufällig von dem uns überlieferten Vocabelschatz ausgeschlossen geblieben sein; jedenfalls haben wir uns darüber zu wundern, dass es erst durch Tertullian und nur durch ihn auf uns gekommen ist.

14, 4. *qui vestimenta sua* . . Die Ungenauigkeit dieses Citates ist ohne Zweifel auf einen Irrthum Tertullian's zurückzuführen, der in seiner Erinnerung diesen Vers mit dem früheren 7, 14 verwechselt hat.

17, 1. *super* . . *plurimas aquas.* Oben im Texte hätte *plurimas* ebenfalls in Cursivdruck dargestellt werden sollen, weil es, obwohl superlativer Form, dem Positiv *τῶν πολλῶν* des Originals entspricht, um so mehr, da *οἱ πολλοί* im N. T. bekanntlich bisweilen die gleiche Bedeutung hat. Der häufigen Uebertragung griechischer

Positive durch lateinische *Superlative* ist z. B. oben zu Rom. 7, 12 gedacht worden.

18, 2. 4. *Ab ipso incolatu* .. Ganz denselben Sinn, wie das griech. *παροικία*, drückt *incolatus* aus, insofern es den Aufenthalt an einem Orte bezeichnet, dessen Bürgerrecht man nicht besitzt. Es kommt in der patristischen Latinität und in den alten Bibelversionen häufig vor, wie aus den a. O. S. 90 von mir gegebenen Nachweisen zu ersehen ist.

20, 13. *Et mandabo piscibus* .. Wir haben diesen Ausspruch nur deshalb hierher gesetzt, weil er mit *Καὶ ἔδωκεν ἡ θάλασσα τοὺς νεκροὺς τοὺς ἐν αὐτῇ* einige Aehnlichkeit hat, sind aber weit entfernt, ihn für ein Citat dieser apokalyptischen Stelle zu halten. Eingeführt ist derselbe durch die Formel: *Habes scriptum*, woraus geschlossen werden kann, dass Tertullian dessen Quelle zu den heiligen Schriften gerechnet hat. Er wird die Worte irgend einem Apocryphum entnommen haben, das wir leider nicht nachzuweisen vermögen. Nicht anders beruft er sich Carn. c. 23 auf einen bei Ezechiel zu lesenden Ausspruch ‚de vacca illa quae peperit et non peperit', der nachweisbar in einer pseudepigraphischen Schrift dieses Propheten gestanden hat.

21, 1. *et locus non est inventus illis.* Nicht unmöglich ist es, dass die Worte *καὶ τόπος οὐχ εὑρέθη αὐτοῖς*, die wir Apoc. 20, 11 lesen, in Tertullian's N. T. an unserer Stelle wirklich standen. Uns dünkt es aber wahrscheinlicher, dass er sie aus jenem Verse entlehnt und hier nach seiner Weise nebst einigen anderen Bibelstellen zwischen *Caelum primum — abierunt* und *mare hactenus* eingeschaltet hat.

mare hactenus. Wie hier *ἡ θάλασσα οὐκ ἔστιν ἔτι* durch diese Worte, so ist V. 4 *ὁ θάνατος οὐκ ἔσται ἔτι* durch *mors hactenus* übertragen. Diese Bedeutung von *hactenus* ist bereits zu Luc. 18, 2—5 besprochen worden.

21, 8. *Timidis autem* .. In unserem Texte steht *καὶ φονεῦσιν καὶ πόρνοις*, Tertullian aber citirt Pudic. p. 423 nach der anderen Folge *καὶ πόρνοις καὶ φονεῦσιν*, die er auch ibid. p. 422 voraussetzt, wo er die Adjectiva gruppenweise rangirt, dergestalt dass *timidi* und *increduli* zuerst stehen, sodann *propudiosi* und *fornicatores* folgen, zuletzt aber (in beiden Citaten ohne schliessendes

καὶ πᾶσιν τοῖς ψευδέσιν) *homicidae*, *venefici* und *idololatrae* aufgeführt sind. — *ignis et sulphuris: τῇ καιομένῃ πυρὶ καὶ θείῳ* (jene Fassung aus 20, 10).

22, 14. *qui ex praeceptis agunt.* Tertullian las nicht *οἱ πλύνοντες τὰς στολὰς αὐτῶν*, sondern (vielleicht nur ohne *αὐτοῦ* oder *ἐμοῦ*) *οἱ ποιοῦντες τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ* [al. *ἐμοῦ*] = Vatic. Demid. graec., omn. codd. ap. Matth., al. pler. c. patr. graec., Cyprian. Tichon.

---

1 Io.[1]

1, 1. *Quod vidimus — de sermone vitae.* Die beiden Citate Anim. c. 17 und Prax. c. 15 sind völlig gleichlautend. Sie lassen auf einen von dem unsrigen [*Ὃ ἦν ἀπ' ἀρχῆς, ὃ ἀκηκόαμεν, ὃ ἑωράκαμεν τοῖς ὀφθαλμοῖς ἡμῶν, ὃ ἐθεασάμεθα καὶ αἱ χεῖρες ἡμῶν ἐψηλάφησαν περὶ τοῦ λόγου τῆς ζωῆς*] mehrfältig abweichenden Text schliessen, der (abgesehen davon, ob die Anfangsworte *Ὃ ἦν ἀπ' ἀρχῆς* in Wegfall gekommen waren oder nicht) folgende Fassung gehabt haben wird: *ὃ ἑωράκαμεν, ὃ ἀκηκόαμεν, τοῖς ὀφθαλμοῖς ἡμῶν ἑωράκαμεν* [oder *ἐθεασάμεθα*] *καὶ αἱ χεῖρες ἡμῶν ἐψηλάφησαν περὶ τ. λόγ. τ. ζωῆς.* — In dem gleichfalls aus Afrika stammenden Muratori'schen Fragmente heisst es lin. 26 sqq.: Quid ergo mirum si Iohannes tam constanter singula etiam in epistulis suis proferat, dicens in seme[t]ipsu[m]: *‚Quae vidimus oculis nostris et auribus audivimus et manus nostrae palpaverunt*, haec [V. 4] scripsimus.

1, 7. *communionem cum eo.* Anstatt des recip. *μετ' ἀλλήλων* haben mit Tertullian *μετ' αὐτοῦ* Clem. Alex. und Toletan.

3, 3. *castificat se.* Das für diese Stelle zweifach bezeugte *castificare* [= *αγνίζειν*] gehört zu der zahlreichen Klasse der bei Tertullian auftretenden Verba auf *-ficare* (Anm. zu Mt. 10, 21) und kommt auch in der Vulg. 1 Petr. 1, 22: animas vestras *castificantes* vor, während in derselben

1) Dieser Brief wird ep. Iohannis *ad Parthos* genannt von Augustinus im Commentar zu demselben und in den Quaest. evangel., sowie von Cassiodor in den Complexionen und Divin. Lect. c. 14; ingleichen findet sich in des Cardinal Thomasius codd. die Ueberschrift: Incipiunt capitulā S. Iohannis *ad Parthos*.

hier *sanctificat* steht, — ein Hinweis darauf, dass in der römisch-katholischen Kirchenversion die Briefe des Petrus von einer anderen (älteren) Hand übertragen sind, als die des Johannes.

3, 10. *Qui non est iustus:* = ὁ μὴ ὢν δίκαιος [anst. ὁ μὴ ποιῶν δικαιοσύνην] Orig. Cypr. August. Amiat. Fuld. Vulg. Demid.

4, 3. *solventes Iesum . . quod Iesum Christum solvant.* Hieraus ergibt sich, dass anst. ὃ μὴ ὁμολογεῖ τὸν Ἰησοῦν Tertullian ὃ λύει [τὸν Ἰησοῦν] gelesen hat, wie alte codd. bei Socrates, die Uebersetzer des Iren. und Origenes, *qui solvit Iesum* Fuld. Vulg., *qui destruit Iesum* Lucif. Calar., *qui solvit Iesum Christum* Amiat. Demid. ‚Est haec lectio Latinis propria, nondum satis explicata.' Semler. — Sie erinnert an Marcion's Zusatz zu Luc. 23, 2: καὶ καταλύοντα τὸν νόμον καὶ τοὺς προφήτας, der in der Itala lautet: *et solventem legem nostram et prophetas* [*prophetias* Corb.] Veron. Colb. Corb. Vindob. Gat. Mm. Rehd.

Qui negat Christum in carne venisse. Anstatt des recip. ὃ μὴ ὁμολογεῖ τὸν Ἰησοῦν liest Sin. ὃ μὴ ὁμ. Ἰησοῦν κύριον [al. Ἰ. Χριστὸν] ἐν σαρκὶ ἐληλυθότα [al. ἐληλυθέναι]. Tertullian muss einen ganz ähnlichen Text gehabt haben, wie aus 4 seiner Citate hervorgeht, und dass er dieses Versglied ausser dem so eben erwähnten ὃ λύει τὸν Ἰησοῦν hatte, erhellt aus Marc. V. c. 16, wo er beide neben einander aufführt. Nur ist nicht recht deutlich, welchen Wortlaut das letztere bei ihm hatte und ob dasselbe, wenn es vielleicht mit ὃ ἀρνεῖται begann, zwischen καί alt. und τοῦτο eingeschaltet war, so dass er folgende Fassung des 3. Verses vor sich gehabt hätte: καὶ πᾶν πνεῦμα ὃ λύει τὸν Ἰησοῦν ἐκ τοῦ θεοῦ οὐκ ἔστιν, καὶ ὃ ἀρνεῖται τὸν Χριστὸν [cf. 2, 22] ἐν σαρκὶ ἐληλυθότα τοῦτό ἐστιν τὸ τοῦ ἀντιχρίστου, ὃ ἀκηκόατε κτλ.

4, 18. *timor supplicamentum habet.* Das hier gebrauchte *supplicamentum* ist ein specifisch afrikanisches Wort und zugleich allem Anscheine nach ein solches, das in der ältesten Bibelübersetzung gebraucht war. Apul. Metam. XI. 20: procurans *supplicamentis* solemnibus deae e penetrali fontem petitum spondeo libat. XI. 22: quanto sumtu deberem procurare *supplicamentis*. — Arnob. adv. Gent. VII. 21: quia generis certi hostias certis ius est

consecrare numinibus certaque est *supplicamenta* praestari. Zu dieser Stelle gibt Orelli die Erklärung: Designat tam victimas et sacrificia quam preces et supplicationes, in genere omnem caerimoniarum apparatum, quibus dii propitii redduntur. — Auf dem alttestam. Gebiete verwendete man das Wort besonders zur Bezeichnung des **Rauchwerkes**, קְטֹרֶת. So ist Ies. 1, 13 der LXX: ἐὰν φέρητέ [μοι add. Alex.] σεμίδαλιν, μάταιον· θυμίαμα, βδέλυγμά μοί ἐστι bei Tertullian Iud. c. 5 übersetzt: si adtuleritis mihi similam, vanum: *supplicamentum*, execramentum mihi est,[1]) — im Briefe des Barnabas c. 2: . . similaginem, vanum: *supplicamentum*, exsecratio mihi est. — Jedoch nicht blos nach dieser Richtung hin deckte dieser provinciale Ausdruck das altrömische *supplicium*, sondern er vertrat es auch in dessen zweiter Bedeutung, wofür unsere Stelle zeugt, wo er dem griech. κόλασις entspricht und von Tertullian selbst (Scorp. c. 12) durch *poena* erklärt ist.

5, 12. *Qui filium non habet.* So, ohne τοῦ θεοῦ nach τὸν υἱόν, auch Amiat.* Vulg. Demid.

5, 16. *Si quis scit* . . εἰδῇ ed. Lachm. = Amiat. Fuld. Vulg. Demid. — *dabitur vita ei:* δώσει αὐτῷ ζωήν, — *dabitur ei vita* Vulg. Demid. — *quia (qui) non ad mortem delinquit:* τοῖς ἁμαρτάνουσιν μὴ πρὸς θάνατον, — *peccanti non ad m.* Fuld. Vulg. Demid. — *ut quis postulet,* = ἵνα τις ἐρωτήσῃ codd. *a f* ap. Matth., *ut roget quis* Amiat. Vulg. Demid.

5, 17. *delictum ad mortem:* ἁμαρτία οὐ πρὸς θάνατον, — om. οὐ codd. 13. 67. Amiat. Fuld. Vulg. Demid.

---

1 Petr.[2])

1, 2. *Pax et gratia:* χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη. — *a domino nostro Iesu:* aus anderen Grussformeln beigefügt.

1, 18 sq. *immo depretiat.* Vgl. Apol. c. 45: Epicurus omnem cruciatum doloremque *depretiat*. Marc. I. c. 6: si

1) In der *Oehler*'schen Edition ist fälschlich so interpungirt: . . mihi similam, vanum supplicamentum, execramentum mihi est.

2) Die Tertullianische Ueberschrift dieses Briefes *ad Ponticos* findet sich auch bei Cyprian Testim. III. 36. 37. 39. Dagegen im cod. Fuld. sowie in den Complexionen des Cassiodorus ist er *ad Gentes* überschrieben.

depretiari capit in creatore. 14: *Depretias* in quibus et vivis et moreris. Fug. c. 10: qui fugis diabolum, *depretiasti* Christum qui in te est. Spect. c. 22: *depretiant* quos probant. Nat. I. c. 10: nisi etiam quemcunque habetis *depretietis* aliqua indignitate. Anim. c. 24: Hi sunt certe sensus, quos philosophia *depretiat* intellectualium praelatione. Ux. I. c. 3: quod autem necessitas praestat, *depretiat* ipsa. — Digest. IX. 2, 22, 1: Et eius ratio haberi debet, quo caetera corpora *depretiata* sunt. — Gloss. Steph.: *depretiati*, ἐλαττωθέντες. — Das Wort *depretiare* [franz. *déprécier*, engl. *to depretiate*] bedeutet mithin: im Preis und Werthe herunterbringen, herabsetzen, entwerthen, verringern, herabwürdigen.

2, 20 sq. *si non ut delinquentes puniamini sustinetis*: εἰ ἁμαρτάνοντες καὶ κολαφιζόμενοι ὑπομενεῖτε [Sin.* κολαζόμενοι ὑπομένετε]. — *est*: παρὰ θεῷ. — V. 21: *exemplum semetipsum*: ὑπογραμμόν.

4, 12—16. *ne expavescatis ustionem* ..: μὴ ξενίζεσθε, — *nolite peregrinari (in fervore)* Amiat. Fuld. Vulg. Demid. Wahrscheinlich hat Tertullian für ξενίζεσθε irgend etwas Anderes gelesen. Bei Cyprian ad Fortunat. c. 9 steht: *nolite mirari ardorem*. Bemerkenswerth ist, dass im Demid. ganz am Ende des Verses *nolite trepidare* angefügt ist, was den Sinn unseres *ne expavescatis* ausdrückt. — V. 13 *etenim*: ἀλλά. — V. 14 *gloria*, = τὸ τῆς δόξης, add. al. καὶ δυνάμεως. Den Zusatz mehrerer codd. am Schlusse: κατὰ μὲν αὐτοὺς βλασφημεῖται, κατὰ δὲ ὑμᾶς δοξάζεται hat Tertullian nicht. — V. 15 *dum ne quis*, — *nemo enim* Amiat. Fuld. *nemo autem* Vulg. Demid. — *alieni speculator*: ὡς ἀλλοτριοεπίσκοπος, — *alienorum adpetitor (app.)* Amiat. Fuld. Vulg. Demid. — V. 16 *dominum*: τὸν θεόν.

Hebr.[1])

1, 7. *facit angelos*. Nach ἀγγέλους ist αὐτοῦ nicht ausgedrückt, Marc. II. c. 8 fehlt αὐτοῦ auch nach λειτουργούς. — *ignem flagrantem*, = πῦρ φλέγον cod. un. ap. Matth., *ignem urentem* Clar. . — *flammam ignis*: πυρὸς φλόγα.

1) Das im cod. Clar. nach dem Briefe an Philemon ersichtliche Verzeichniss der biblischen Schriften, ‚Versus scribturarum sanctarum' überschrieben, führt zwischen Iudae ep. und Iohannis revelatio eine Epistel des Barnabas mit 850 Stichen an, unter der jedenfalls unser Hebräerbrief zu verstehen ist.

1, 8. *in aevum*, = εἰς τὸν αἰῶνα (ohne nachfolg. τοῦ αἰῶνος) Vatic., 17. — *virga regni tui* ohne vorausgehendes ῥάβδος εὐθύτητος, = Sin. pr. m.

2, 7. *modico . . modicum quid citra angelos.* Dafür haben *paulo minus ab angelis* Clar. Amiat. Fuld. Vulg. Demid. — Nachweise über das häufige Vorkommen von *minorare* [= ἐλαττοῦν] in der kirchlichen Latinität sind in m. It. u. Vulg. S. 172 gegeben.

6, 4—8. *Impossibile est . .* V. 5 *dulce:* καλόν, *bonum* Clar. Fuld. al. — *occidente iam aevo cum exciderint:* δυνάμεις τε μέλλοντος αἰῶνος καὶ παραπεσόντας, *et virtutis futuri saecula et lapsos eos* Clar., *virtutesque* [*virtutisq.* Fuld.] *saeculi venturi et prolapsi sunt* Amiat. Fuld. Vulg. Demid. — V. 6 *in semetipsos:* ἑαυτοῖς, *in eis* Clar., *sibimet ipsis* Amiat. Vulg. Demid., *sib. ipsi* Fuld. — V. 7 *peperit:* τίκτουσα. — *dei:* ἀπὸ τοῦ θεοῦ. — V. 8 *spinas:* ἀκάνθας καὶ τριβόλους. — *proxima* [ἐγγύς], = Clar. Amiat. Fuld. Vulg. Demid. — — Was jene merkwürdige Lesart *occidente iam aevo* betrifft, so hat Semler (Dissert. I. in Tertullian. p. 251—255) sich dahin erklärt, sie sei durch Schuld des Verfassers der latein. Uebersetzung entstanden, indem derselbe die im griech. Codex enthaltene Abbreviatur δῡς für δυνάμεις irrthümlich als δῦσαι aufgefasst habe. Aehnlich lässt Griesbach (Hist. text. Graeci §. 6. p. 83) aus der für δυνάμεις τε gebrauchten Abkürzung δυναιςτε die Lesart δῦναι ἔτι entstehen. Dagegen nimmt Matthäi (Pauli epp. ad Hebr. et Colass. Graece et Lat. Rig. 1784. p. 30 sq.) an, der lateinische Uebersetzer habe eine zweispaltige Majuskelhandschrift vor sich gehabt, in welcher geschrieben stand:

ΔΥΝΑΜ
EICTEMEΛΛΟΝ
TOCΑΙΩΝOC

Von der Buchstabengruppe δυν oder δυνα der ersten Zeile sei nun derselbe aus Versehen sofort zu dem ον oder ν der zweiten Zeile übergesprungen und habe, indem er so die ganze 2. Zeile bis auf ον oder ν, von der 1. Zeile aber αμ oder μ wegliess, entweder δύνοντος αἰῶνος oder, was wahrscheinlicher sei, δύνάντος αἰῶνος gelesen und, weil er den Aorist nicht anders ausdrücken konnte, *iam* eingeschoben, woraus sich dann schliesslich die Uebersetzung *occidente iam aevo* ergeben habe.

11, 36—38. *subvertendae fidei — paraturam.* Schläge, Feuer, Kreuz, wilde Thiere, Schwert nennt Tertullian einen Apparat zur Umstürzung oder Bestrafung des Glaubens. Ueber diese Bedeutung von *paratura* s. Anm. zu Luc. 24, 1.

Iud.

14. *Enoch apud Iudam — testim. possidet.* Herr Dr. Aug. Dillmann (Das Buch Henoch. Uebers. u. erkl. Leipz. 1853. S. LVI) sagt hierüber: ‚In der Verwerfung des Buchs [Henoch] ist zwar die ganze Kirche einig und so entschieden, dass einzelne sogar dem Brief Judas' die Kanonicität darum absprechen, weil in ihm das B. Henoch citirt ist (am stärksten sprechen sich gegen dasselbe wie gegen andere Pseudepigraphen die apostolischen Konstitutionen aus VI, 16); die meisten giengen aber nicht so weit, die Möglichkeit, dass einzelnes richtige und wahre darin sei, zu läugnen, und Tertullian de cultu fem. I, 3 redet sogar so über dasselbe, als hielte er es für eine durchaus richtige unverfälschte, wenn auch spätere Aufzeichnung der wirklichen Profetie des alten Henoch.'

Register.

Abl. Gerund. = Part. Praes. 594. 684. 706.
acacia 683.
accepto facere 672.
actor 641.
adfectare ad 644.
adpretiare 629.
ad summam 688.
advocare 595. 687.
advocatio 595. 711.
advocator 595.
advocatus 595. 660 f.
aedifex 642.
aemulari 557. 584.
aemulus, -latio 584.
affinis = particeps 642.
agonothetes 717.
album app. 606.
alis alium, alis alio 706.
alterutro Adv. 706.
alterutrum Acc. 705. = ἀλλήλων 706.
amentare 645.
antistes 632.
aporiari 688.
apud = in m. Abl. 582. 606.
aqualiculus 709.
Attraction d. Relativums 713.
authenticum 674.
avena 616.
avocare 595. 653.
avocator 653.
baptismum Neutr. 704.
Basiliae 636.
Belial, Beliar ... 689.
bestiarius 671.
Bethsaida als Teichname 657.
boni ducere 710.
boni existimatio 710.
brabium, bravium 709.
calumnia, -ator 647 f.
candida Subst. 636—638. 706.
candidare 582. 719.
capit = ἐνδέχεται 613.
castificare 721.
cata 580.
catamites 651.
καταστρηνιᾶν 714.
cautio = Obligation 644.
cedere 651 f.
cena pura 697.
censere 625—628.
census 628.
cernere 651.
cerniculi 651.
ceroma 718.
climactericum 662 f.
cogitare = μεριμνᾶν 600.
collectus = brevis 673 f.
commeatus 617.
commeletare 719.
commentator 580.
concurrere = aequari 689.
concutere u. Derivata 644 f.
condicere = adsentiri 623.
conditorium = Magazin 688.
confiteri = celebrare 612.
confundere 607. 631. 716.
confusio 607.

congratulatio 643.
consistere 612 f.
consparsio 672.
constanter 623.
constitutum 661.
contenebrare 651.
contesserare, -atio 625.
convulsus 597.
correptio 718.
Dativ beim Passiv 581.
de *instrumental* 588.
debuccinare 598.
decīdere = mori 631.
decipere consparsionem 671. 699.
decurrere 648.
dedicare 587.
defendere = ulcisci 624.
deliciari 714 f.
depalare, -ator 670 f.
depretiare 723 f.
deputare = κατατέμνειν 584.
derogatio 696.
descensus ad inferos 694.
detexere 685.
deversio 717.
dextrocherium 719.
διχοτομεῖν 642.
discens = discipulus 628.
dispunctio 622.
dispungere 620.
dominari m. Gen. 666.
donativa, stipendia 666.
ebriamen 713.
educare, -ator 600 f.
εἰκῇ = ῥακά 731.
elogium 715.
enubilare 646.
ἐπιθανάτιος = bestiarius 671.
epistates 718.
erudire 676.
est m. Infin. 618.
eucharistia 644.
eversio 675.
exalbare 581.
exaporiari 688.
excerebrare 606.
excussare 681.
exhibitio 662.
exhortare 663 f.
exponere = depon. 705.
expositio = depos. 705.
expungere 595. 615.
facere = opfern 680.
famulare 604. 644.
fibulam relaxare 673.
forma 630.
fruticare 617.
galaticari 697.
generamen 713.
geniculatio 583.
genimen 583. 713.
habere m. Infin. 581. 587. 612. 624
648.
hactenus = non amplius 646. 666. 720.
hic = griech. Artikel 670. 689.
homo von ὁμοῖ 711 f.
honestare = locupletare 31.
ὡραῖος 668.
ibidem = illico 616.
id ipsum = τὸ αὐτό 687.
imagines in calicibus depictae 660.
incharaxare 719.
incola 661.
incolatus 720.
incomma 700.
incontradicibilis 649.
incrassare 616.
incriminatio = ἀνέγκλησις 708.
Indocchiatura 633.
Infin. Perf. anst. Infin. Praes. 686.
inhabitans = proselytus 662.
iniectio = νόημα 687.
inoperari, -atio 703.
inponere = collocare 629.
instinctum 713 f.
instrumentum = Urkunde 48 f.
insultare 612.
invidia 601.
is = griech. Artikel 687.
Itala 43 f.
ius = Verbindung 642. = δικαίωμα
667.
lacinia, -iosus 641.
lactare 620.
laterensis 652.
linguatus 664.
lucar 617.
lucare (Verbum) 617.
lucifuga, -us 712.
lucrificare 677.
lunchus = λόγχη 660 f.
magis vor quam fehlend 615.
manducare 612.
manicare 650.
margaritum Neutr. 601.
mei causa 608.

merito Präp. 633.
minorare 725.
modicus = parvus 597.
moquer, to mock 700.
mortificare 607.
multiloquentia 710.
munditenens, -potens 706.
municipatus 709.
Muratori's Fragment 152. 292. 667. 721.
naso deridere, n. irrid. 699 f.
ne = ob nicht etwa 653. nicht enklit., direct fragend 657.
necessarius Comp. 616.
non . . saltem = ne . . quidem 615.
notatio 612.
novamen 713.
nullificamen 713.
nullificare 669.
numerosus 657.
obligamentum, -atura, -atus 681.
obsoletare 624.
oculare 646.
odoramen 713.
offuscare, -atio 689.
operari = Almosen geben 599.
opinio 152.
ortygometra 641.
Osiridis vestis linea 660.
ostensio 697 f. 713.
ostentamen 713.
ovanter 604.
paenitentia defin. 582.
pala = πτύον 585.
πανοπλία 706.
παράκλητος übers. 660.
paratura Subst 652. 706. 726.
partare, -ator 708.
Passiv m. Dat 581.
passivus, -itas 667 f.
paupertinus 690.
perfidia scoris 699.
periculum = Protokoll 662.
peripsema 671.
perosus pass. 645.
perpes 625.
pertinet ad = μέλει 677.
Pharisaeus defin. 618.
placere sibi 656.
placibilis 668.
politia, πολιτεία 709.
postulare = bitten 628.
postumare, -atus 705.
potentari, -ator 716.
praeluminare 645.
praemonitorius 664.
praesumere . . . 651.
praevaricari, -atio 695.
precario 690.
primoris 544 f.
prode = pro 679.
prode, produm = lucrum 679.
prodificare 678.
prodificatio 680.
prodigere 625.
promerere, -ri alqm 669.
protervire 681 f.
protosedere 719.
publicum = Archiv 687.
purgamentum 671.
pusillanimis 712.
querela 712.
quisque = quicumque 599.
receptorium 704.
receptus Subst. 704.
refrigerium 645.
regerere 607.
regula fidei 693 ff.
Relativum, Attraction des, 713.
relevare 644.
reliquari, -atio, -ator, -atrix 597.
remediare, -ator 634.
rememorari = meminisse 652.
renuntiare alicui 662.
repromittere 698.
resignare 655.
retractare, -ator 669.
retro beim Subst. 583.
rivus = φάραγξ 583.
sacramentum 585.
saltem 615.
salticus 617.
salutare Subst. 706.
salutificator 709.
satisfacere 643.
scamma 718.
secundum 579. = secum 632.
sensus 606.
sententialiter 655.
sequestratorium 683.
sibiplacentia, -ae, f. 657.
sibi placere 656.
si forte Adv. 602.
sine querela 712.
σκεῦος von ἔχω 711 f.
sonium = cura 649.

spiculum 643.
stigmata militum 700.
stilus = liber 690.
strumentum 684.
sub = coram 587.
sublucare 617.
subtililoquentia, -quus 710.
sufferentia Subst. 651.
sufficientia Subst. 715 f.
suggestus Subst. 624.
sugillare, -atio 604 f.
Superlativ für griech. Positiv 649. 667. 683. 705. 710. 712. 719 f. 725.
superordinare 696.
supplicamentum 722 f.
suspectus act. 630.
sustinere 615. 645.
symboli verba non scripta 695.
thelodives, thelohumilis, thelosapiens 719.
θεόπνευστος 716 f.
titulare 581.
tractogalatus, -melitus 719.
traducere 646.
triturare 676 f.
tubicinare 598.
ut m. Infin. 686.
valentia 703.
Vaterunser bei Lucas 640. Umstellung der 2. und 3. Bitte 599.
vectare = φέρειν 664.
videri 605.
viderit, -int 598.
volutare reflex. 703 f.
xystarches 718.

Berichtigungen und Nachträge.

S. 5, Z. 7 lies *letzteren*. — S. 6, Z. 1 Anm. *scribentem*. — S. 8, Z. 3 v. u. *acutius*. — S. 14, Z. 13 *aus einander*. — S. 25, Z. 1 v. u. *librum*. — S. 30, Z. 1 *zugeben*. — S. 36, Z. 18 *sowie*. — S. 51, Z. 3 *apostolos auctores* ohne Komma. — S. 53, Z. 2 v. u. *aliquid*. — S. 58, Z. 11 v. u. *Mich*. 5, 2. — S. 74, Z. 16 Praesto *est*. — S. 92, Vers 5 *nationum*. — S. 96, Z. 23 als Notenziffer 22b; — Z. 3 v. u.: 22) *lucem* . . . 22b) *I*. — S. 113, V. 18 *monogamum*; — Z. 12 v. u. *claves*. — S. 118, Z. 9 v. u. *eum fratri*. — S. 132, Z. 3: *c*. 22. — S. 174, Z. 18 v. u.: *c*. 17. — S. 210, Z. 15 *Quid* illa — S. 231, Z. 1 *Dominus*. — S. 235, Z. 15 *orbi*. — S. 264, Z. 18 v. u.: 43. — S. 312, Z. 17: *c*. 9. *p*. 182. — S. 359, Z. 8 lies 3, 3]. — S. 413, Z. 15 v. u. *factum* ohne Komma. — S. 418, Z. 5 v. u. *reliq*. — S. 484, Z. 9 v. u. 6 anst. 4. — S. 485, Z. 26 *Marc. V*. — S. 493, Z. 10 *sensus*. — S. 500, Z. 7: *c*. 17. — S. 545, Z. 13 *ὑμῖν*. — S. 581, Z. 11 *stella*. — S. 585, Z. 22 *baptismatis*. — — Cursivdruck sollte haben: *non reclamavit* S. 104, Z. 3 v. u.; *lapidem* S. 561, Z. 12; — nicht dagegen *ille* S. 110, Z. 20. — Anst. ‚cum Nicodemo: *Quia quod in carne*‘ S. 256, Z. 15—17 sollte stehen: ‚cum Nicodemo quia *Quod in carne*‘. — — S. 16, Z. 4 v. u. füge hinzu: ‚Als neuere Literatur ist nachzutragen: *Hesselberg* Tertullian's Lehre entwickelt aus seinen Schriften. 1. Th. Dorpat 1848. — *Uhlhorn* Fundamenta chronologiae Tertullianeae. Gotting. 1852. — *Gottwald* De montanismo Tertulliani. Vratisl. 1852. — *Böhringer* Kirchengesch. in Biographieen. Bd. VI. 2. A. Zürich 1864.‘ — — S. 59, Z. 11 ist zu *Nazaraeos* zu annotiren: ‚*Nazaraeos* Vatic. alt. Pam. Rig. *Nazarenos* reliq.‘ — S. 102, Z. 15 v. u. fehlt folgendes Citat: ‚Mt. 11, 12: *A primordio enim iustitia vim patitur*. Scorp. c. 8.‘ — S. 164 ist bei Luc. 4, 27 das zu Luc. 17, 17—19 aufgeführte Citat (Marc. IV. c. 35) nachzutragen. — S. 590, Zusatz zu Z. 18: Aus Tertullian's Aeusserungen: Ne irascaris quidem (Apol. c. 45) . . . Homicidium . . indicat et *in omni impetu irae* (Idol. c. 2) lässt sich vermuthen, dass er *εἰκῇ* nicht gelesen hat. In Betreff dieser in DEKLMSUVΔ . . Iren. lat. Cypr. Hilar. al. [*sine causa* Verc. Veron. Corb. Brix. Rehd.] ersichtlichen Beifügung *εἰκῇ* erwähnen wir, dass sie von Herrn Dr. *de Lagarde* (Ges. Abhandlungen S. 159) für eine alte Glosse zu dem folgenden *ῥακά* gehalten wird; denn ריקם werde von LXX durch *διὰ κενῆς* und *κενός*, ריק durch *κενός*, *μάταιος* übersetzt. Dieses *εἰκῇ* habe als Scholion am Rande gestanden, sei aber als Nachtrag zum Texte angesehen und zwei Stichen zu hoch eingefügt worden.

**

Halle,
Druck von Ed. Heynemann.